A-H [artlaub]
1857

HARVARD UNIVERSITY.

LIBRARY

OF THE

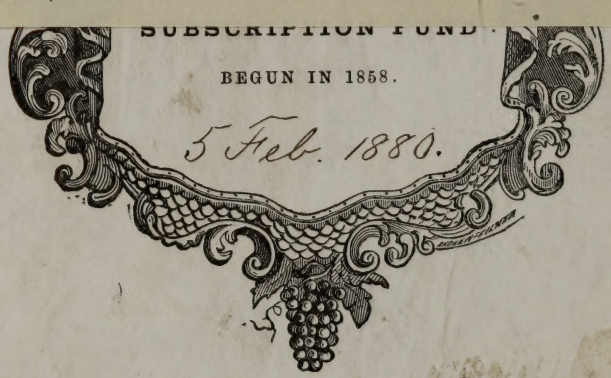
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOÖLOGY

61,237

GIFT OF

Harvard college library.

March 26, 1923.



MAR 26 1923

SYSTEM

der

ORNITHOLOGIE WESTAFRICA'S

von

Dr. G. Hartlaub.

BREMEN, 1857.

Druck und Verlag von C. Schünemann.

Paris:
A. Franck,
rue Richelieu, 67.

London:
Williams & Norgate,
14, Henrietta Street, Coventgarden.

LIBRARY
MUS. COMP. ZOOLOGY,
CAMBRIDGE, MASS.

SYSTEM

der

ORNITHOLOGIE WESTAFRICA'S

von

(Karl Johann) Gustav

Dr. G. Hartlaub,

auswärtigem Mitgliede der Zoological Society zu London, ordentlichem Mitgliede der Société d'histoire naturelle du departement de la Moselle, der naturforschenden Gesellschaft zu Halle, der deutschen Ornithologen-Gesellschaft, correspondirendem Mitgliede der Academy of Natural Sciences zu Philadelphia, der rheinischen naturforschenden Gesellschaft zu Mainz, der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, des naturwissenschaftlichen Vereins zu Hamburg, u. s. w.

BREMEN, 1857.

Druck und Verlag von C. Schünemann.

Paris:
A. Franck,
rue Richelieu, 67.

London:
Williams & Norgate,
14, Henrietta Street, Coventgarden.

Trans. to Mus. of Comp. Zool.
1880, Feb. 5.
Subscription fund.

Seinem theuren Vater,

Herrn Senator C. F. L. Hartlaub,

widmet dieses Buch

in

Liebe und Verehrung

der

Verfasser.

Vorwort.

Den Kennern und Freunden der exotischen Ornithologie übergebe ich diese Arbeit, in der Hoffnung, durch dieselbe einen der anziehendsten Zweige der Naturgeschichte in etwas gefördert zu haben. — Grössere Sendungen zoologischer Gegenstände, welche von den englischen Besitzungen am Gambia und von einzelnen Punkten der Goldküste auf directem Wege dem naturhistorischen Museum in Bremen zukamen, noch mehr aber die in hohem Grade interessanten Sammlungen, welche fast gleichzeitig von St. Thomé und do Principe durch den Reisenden Carl Weiss an das Museum unserer Schwesterstadt Hamburg gelangten, wurden schon vor Jahren die erste Veranlassung für mich, den Vögeln Westafrica's speciellere Aufmerksamkeit zu schenken, und fortgesetzte Studien über denselben Gegenstand haben zu einer Reihe von Arbeiten geführt, welche in verschiedener Gestalt vorliegen, und deren letzte und umfangreichste unter dem Titel „Versuch einer synoptischen Ornithologie Westafrica's" in Cabanis' „Journal für Ornithologie" veröffentlicht worden ist. Die Anerkennung, deren sich diese Arbeiten bei den Kennern von Fach zu erfreuen hatten, durfte mich wohl ermuthigen, dieselben in noch weiterer Ausdehnung und selbst bis zu dem möglichsten Grade von Vollständigkeit fortzuführen; ein Unternehmen, dessen Schwierigkeiten indessen

ohne den ausdauernden und uneigennützigen Beistand meiner wissenschaftlichen Freunde geradezu unüberwindlich geblieben wären. Ich folge nur dem Drange aufrichtigster Dankbarkeit, wenn ich hier vor allen Anderen Jules Verreaux nenne. Unvergesslich werden mir die Stunden bleiben, welche ich im glücklichsten Wechselverkehr gleichartiger Bestrebungen und rückhaltlos schöpfend aus dem reichen Quell seiner praktischen Erfahrung, seiner unvergleichligen Specialkenntniss, unter dem gastlichen Dache dieses trefflichen Gelehrten verlebt habe. In dankbarster Anerkennung gedenke ich hier ferner der freundschaftlichen Betheiligung A. Brehm's, Cabanis', Cassin's, Du Bus', de Lafrenaye's, Fraser's, G. R. Gray's, Peters', Pucheran's, Rüppell's, Schlegel's und Sclater's. — Im Jahre 1854 berief mich das ehrende Vertrauen Temmink's nach Leyden. Der hochbetagte aber in ungetrübter Frische der Theilnahme für die von ihm so lange und erfolgreich geförderte Ornithologie thätige Greis wünschte die reichen und Viel des Neuen enthaltenden Sammlungen, welche durch den holländischen Residenten auf der Goldküste, Herrn H. S. Pel, zwischen Accra und Cap tres Puntas zu Stande gebracht worden, in geeigneter Form zur Kenntniss des Publicum's befördert zu sehen; eine Aufgabe, der ich mich um so bereitwilliger unterzog, als mir dadurch die längst gewünschte Gelegenheit wurde, die überreichen Schätze des holländischen Reichsmuseum's für meine Zwecke benutzen zu können.

Der nahe liegende Wunsch, die gerade an africanischen Typen so reichen Sammlungen des Jardin des Plantes vor Abschluss meines Manuscriptes noch einmal vergleichen zu können, führte mich später nach Paris, wo unter so vielem Anderen der durch Neuheit und Mannigfaltigkeit gleich überraschende ornithologische Reichthum Gabon's, die sehr beträchtliche südafricanische Ausbeute der Brüder Verreaux, die schönen Sendungen Arnauds vom weissen Nil, so wie eine

Anzahl durch Laurein zwischen Cap Palmas und Calabar gesammelter Arten, meine Bewunderung erregten. Bei der Benutzung aller dieser Schätze hatte ich mich von Seiten der betheiligten Gelehrten der ausgezeichnetsten Liberalität zu erfreuen, und selbst das Magazin des Museum's wurde mir, Dank sei es dem wohlwollenden Einflusse meines edlen Gönners, des Prinzen Charles L. Bonaparte, willig geöffnet.

Die sehr interessante an hundert Arten umfassende Sammlung westafricanischer Vögel, welche dem naturhistorischen Museum zu Basel durch den Missionar Riis aus dem Lande Aguapim zukam, wurde mir durch die Güte des Professor Peter Merian zur Benutzung für meine Arbeit vollständig nach Bremen übersandt, und damit für das mir zu Gebote stehende Material ein Zuwachs gewonnen, welcher mich zu grösstem Dank verpflichtet.

Se. königl. Hoheit, der Herzog Paul Wilhelm von Würtemberg, jederzeit voll warmen Eifers bemüht naturgeschichtlichen Studien förderlich zu sein, stellte mir die schönen während einer Reise durch Sennaar und den blauen Fluss hinauf nach Fazoglo angefertigten Originalabbildungen dortiger Vögel nebst handschriftlichen Notizen über dieselben zur beliebigen Benutzung für meine Arbeit anheim.

Wie bei früheren, so habe ich auch bei dieser Gelegenheit das System G. R. Gray's adoptirt, einmal, weil mir dasselbe in seinen Hauptzügen nach wie vor zusagt, dann aber auch, weil ich bei aller Anerkennung für den Geist und Scharfsinn einiger neueren Bestrebungen in dieser Richtung, z. B. des Systems paralleler Serien Bonaparte's, einen praktischen Vortheil derselben nicht einsehen kann. Das Systematische in der Ornithologie bleibt für mich in gewissem Sinne des Wortes nebensächlich. — Die schrankenlose Vervielfältigung der genera, ein wuchernder Parasit auf dem Blüthen und Früchte zugleich tragenden Baume der modernen Ornithologie, läuft meinen Ansichten schnurstraks

zuwider. Ich habe es daher vorgezogen, auch hier mit G. R. Gray zu gehen, das heisst, bei möglichster Einschränkung der anzunehmenden Gattungen, subgenerischer Abgruppirung Bestehen und Geltung zu lassen. Jede grössere Gattung pflegt neben den typischen weniger typische Arten in sich zu begreifen, und hat selbst Raum für aberrante, welche mir als solche noch keine Berechtigung zu generischer Isolirung zu gewähren scheinen. Den Begriff der Art mögte ich in dem Sinne gefasst wissen, wie ihn Isidor Geoffroy St. Hilaire definirt, und wie ihn Bonaparte noch kürzlich vor der vorjährigen Versammlung deutscher Ornithologen in Köthen entwickelt hat. Durchaus natürlich und rationell erscheint die Annahme von Lokalrassen und climatischen Varietäten.

Sogenannte Diagnosen haben für jetzt nur dann Werth, wenn sie von guten, also auch genügend ausführlichen Beschreibungen begleitet sind. Im entgegengesetzten Falle werden sie häufig nur verwirren, und ihr einziger Nutzen mögte, um mit Cassin's Worten zu reden, darin bestehen, „that they answer for a sort of caveat to all other naturalist's against describing any species at all similar." Erst dann wird es an der Zeit sein, Diagnosen an die Stelle von Beschreibungen zu setzen, wenn wir sämmtliche Arten einer scharf und klar characterisirten Gattung genau erkannt und verglichen haben werden.

Hinsichtlich der von mir als nothwendig erkannten und in altfranzösischem Fussmaasse angestellten Originalmessungen bedarf es kaum der Bemerkung, dass sie von nur relativem Werthe sind. Ich kann das von dem trefflichen englischen Beobachter, Dr. Andrew Smith, in Südafrica gewonnene Resultat, nach welchem weder ein Unterschied in der Länge sämmtlicher Theile, noch abweichende Proportionen einzelner, für sich allein als specifische Charactere Geltung haben können, da beides bei einer und derselben Art oft auffallend variire, nach sehr zahlreichen bei den Vögeln West-

africa's angestellten Beobachtungen im vollsten Maasse bestätigen. Bei vielen der dort lebenden Arten sind grössere und kleinere Individuen etwas Gewöhnliches, und genauere Vergleichung lässt z. B. nicht nur in der Länge, sondern auch selbst in der Gestalt des Schnabels bei einer und derselben Art gar nicht selten erhebliche Abweichung erkennen.

Bei dem mit einer gewissen Vorliebe von mir behandelten die Fundorte und die geographische Verbreitung der Arten umfassenden Theile dieser Arbeit habe ich den Weg eingeschlagen, welcher mir bei dem augenblicklichen Standpunkte unserer Kenntnisse als der allein mögliche und richtige erscheint; denselben Weg, welchen jetzt z. B. auch P. L. Sclater bei seiner so musterhaften monographischen Bearbeitung der Vögel Südamerica's verfolgt. Eine mehr generalisirende Behandlung wird erst später zulässig sein.

In der Zusammenstellung der Synonyme bin ich, da in dieser Hinsicht selbst nur annähernde Vollständigkeit zwar sehr beträchtlich den Umfang meines Buches nicht aber dessen Brauchbarkeit vermehrt haben würde, eclectisch zu Werke gegangen, und critisch zu sein — sehr bemüht gewesen.

Swainson's vor zwanzig Jahren erschienenes Werkchen „The Birds of Western Africa" behandelt 186 Arten; das meinige kennt deren über 750.

Ich kann dieses Vorwort nicht abschliessen, ohne auf die in ungewöhnlichem Grade erfolgreiche Thätigkeit hinzuweisen, welche jetzt an zwei entgegengesetzten Punkten Westafrica's im Interesse der Ornithologie entfaltet wird. In den äquatorialen Gegenden unseres Gebietes ist der im Dienste der Academie der Wissenschaften zu Philadelphia reisende talentvolle Franzose Pierre Beloni du Chaillu unermüdet beschäftigt zu sammeln und zu beobachten. Derselbe gedenkt, nachdem er mit grossem Glücke die Umgegend des Cap Lopez, sowie die Flussgebiete des Moonda, Muni und Camma bis tief in's Innere des Landes hinein ausge-

beutet, die zoologisch so gut wie unbekannten Gegenden zwischen letzterem Flusse und dem oberen Congo zum Schauplatze seiner Forschungen zu machen; ein kühnes Unternehmen, dessen Gelingen ohne Zweifel von glänzenden Entdeckungen auf dem Felde der Ornithologie begleitet sein wird. Nahe den nördlichen Gränzen unseres westlichen Küstengebietes wurde dagegen die portugiesische Besitzung Bissao am Gebaflusse zum ersten Male und unter günstigen Auspicien von einem Reisenden des Hauses Verreaux zum Mittelpunkte zoologischer Thätigkeit gewählt.

Bremen, den 1. April 1857.

Einleitung.

Westafrica als zoologische Provinz umfasst Senegambien und Guinea im weitesten Sinne des Wortes. Das Küstengebiet dieser Ländercomplexe, also Westafrica's zwischen dem 16ten Grade nördlicher und etwa dem 16ten Grade südlicher Breite, ist es, dessen Vögelfauna den Gegenstand dieser Arbeit bildet. Von den vier Thierzonen, in welche Pucheran den africanischen Continent eintheilt, fallen zwei in dieses Gebiet, nämlich die zweite sogenannte nördliche Zone Centralafrica's, umfassend das Senegalgebiet, Nubien, Sennaar und theilweise Abyssinien, und die dritte sogenannte südliche Zone Central-Africa's, welche Ober- und Unterguinea einbegreift. Nördlich begränzt dieses weite Gebiet sehr scharf der Senegal, und südlich nicht minder naturgemäss Benguela. Wie aber die Verlängerung der Westküste Africa's nördlich vom Senegal, also die weite unfruchtbare, grösstentheils Wüstencharakter tragende Strecke zwischen diesem Flusse und Marocco zoologisch so gut wie unbekannt genannt werden kann, so blieb andererseits das Küstengebiet südlich von Benguela, wie jenes nördliche pflanzenarm und wüstenartig, bis jetzt hinsichtlich seiner Fauna undurchforscht, und erst weit südlicher, nämlich in der Damaragegend, haben uns die kühnen und erfolgreichen Reiseunternehmungen Francis Galton's, dessen Begleiter C. T. Anderson sehr werthvolle und umfangreiche Sammlungen zurückbrachte, und Wahlbergs des Schweden, welchen ein grausamer und vorzeitiger Tod auf der Höhe muthigen Strebens der Wissenschaft entriss, zoologisch wieder einigermassen orientirt.

Die Gegenden Westafrica's, wo ornithologisch gesammelt und zum Theil auch beobachtet wurde, sind in ihrer natür-

lichen Reihenfolge von Norden nach Süden abwärts hauptsächlich folgende: Das Senegalgebiet (Goree, Galam, Podor, Casamanzefluss); Gambia (Bathurst); Bissao am Geba; Rio Nunez; Sierra Leone; Liberia (Monrovia, St. Paulsfluss, St. Johnsfluss); Cap Palmas; Grand Bassam; Goldküste (Aguapim, Ashantee mit dem Rio Boutry und dem Negerdorfe Dabocrom, Cap Coast Castle, Elmina, Wineba, Accra, Anamaboe); Dahomé (Widah, Abomey); Lagos; Nigergebiet (Nunfluss, Altcalabar, Bonnyfluss); Fernando Po; Gabon (Moondafluss, Dendgerfluss); der Munifluss in seiner ganzen Ausdehnung und mit Einschluss der unfern seiner Mündung gelegenne Insel Corisco; der Cammafluss; Cap Lopez; Inseln St. Thomé; do Principe und das Rollas; Congo (Zaire, Cacongo, Malemba), Benguela. Nur an wenigen der hier namhaft gemachten Lokalitäten erstreckte sich die Thätigkeit ornithologischen Sammelns oder Beobachtens erheblich über die Gränzen des eigentlichen Küstengebietes hinaus in's Innere; am weitesten landeinwärts auf dem Niger, Muni und Zaire. Dr. Baikie's im Uebrigen so grossartig erfolgreiche Beschiffung des Benue konnte, um dies gleich hier zu bemerken, nur acht bis zur Unkenntlichkeit entstellte Vögelhäute liefern. Das auf den Karten nicht vorgezeichnete Negerdorf Dabo-crom, wo Pel mit so vielem Glücke sammelte, liegt auf der Gränze zwischen Ashantee und Fanti.

Werfen wir jetzt einen Blick auf den landschaftlichen Charakter des so begränzten Gebietes, so zeigt sich uns dasselbe fast seiner ganzen Ausdehnung nach gebirgig und, mit geringen Unterbrechungen, in der reichsten Abwechselung und Fülle tropischer Scenerie. Zahlreiche grössere und kleinere Flüsse, längs der Ufer mit prachtvoll-riesiger Waldung besetzt, an den Mündungen von undurchdringlichem Mangrovedickigt umwuchert und gewöhnlich in Verbindung mit Sümpfen; vieler Orten Salz- oder Süsswassersee'n, Myriaden von Sumpf- und Schwimmvögeln willkommene Zuflucht gewährend; näher der Küste in manchen Gegenden wellenförmig-hügliches Terrain, parkartig von üppigem Graswuchs überzogen, untermischt mit niedrigem Gebüsch und vereinzelten Gruppen von Palmen und höheren Bäumen; in anderen selbst hohe Gebirge; etwas weiter im Inneren unermessliche Wälder (Bombax, Spondias, Elais, Adansonia, Ficus etc.), die namentlich gegen den Ae-

quator hin vielerwärts selbst die Meeresküste erreichen; — das sind einige Hauptzüge in der westafricanischen Landschaft, wie sie uns Mollien, Hecquard, Bowdich, Dunkan, Gordon, Thomson und Allen, Tuckey und Andere schildern. Besondere Erwähnung verdienen noch die Inseln. Fernando Po, gebirgig mit 10,000 Fuss hohem Pik, in zoologischer Hinsicht einer der reichsten und interessantesten Standorte unseres Gebietes, wird zugleich als im lieblichsten Schmucke landschaftlich-malerischer Contraste prangend gepriesen. Zu unübertroffener tropischer Schönheit und pittoresker Erhabenheit steigert sich aber die natürliche Scenerie auf den äquatorialen Inseln St. Thomé und do Principe, letztere bei neunmonatlicher Regenzeit und nach allen Richtungen hin durchströmt von zahlreichen Flüsschen und Bächen wohl mit Recht „the watery gem of the ocean" genannt. Zoologisch undurchforscht blieb bis jetzt die kleine schöne Tropeninsel Annobon und die den Mündungen des Geba und Rio grande unfern liegende Gruppe der Bissagots. — Angebauten Landes ist in Westafrica verhältnissmässig noch wenig, aber nicht unerwähnt darf hier bleiben, dass vielartige essbare Früchte, Orangen, Limonen, Anona, Bananen, Guaven und andere mehr mit Erfolg cultivirt werden, in deren Erndte sich mit der menschlichen die thierische Bevölkerung theilen mag.

Zoologisch betrachtet entfaltet Westafrica eine so kraftvolle und reiche Originalität, als sich unter der Einwirkung so ungewöhnlich günstiger Verhältnisse nur irgend erwarten lässt. Gilt dies in etwas geringerem Maasse von Senegambien, so bewahrheitet es sich dagegen um so glänzender in den heissesten Theilen Guinea's. Hier ist es, wo die faunische Productivität und Selbständigkeit Africa's den Forscher immer wieder neue und ungeahnte Schätze entdecken lässt, wo des riesigen Gorillaaffen Wohngebiet, wo die colossalsten unter den Schlangen hausen (Dunkan tödtete und maass deren eine von 31 Fuss Länge), wo die prachtvollsten Goliathiden den mühevoll suchenden Entomologen lohnen, und wo unter den Vögeln die ächt africanischen Formen in grösster Mannigfaltigkeit und höchster Entwickelung der Art auftreten. Es scheinen sich hier, soweit dies bei unserer noch sehr unvollkommenen Bekanntschaft mit dem Inneren zu erkennen, zwei jüngst wieder von de Castelnau in Südamerica als richtig

erkannte geographisch-zoologische Gesetze zu bewähren, einmal, dass die Längen einen ungleich geringeren Einfluss auf die Vervielfältigung der Arten ausüben als die Breiten, und dann, dass die Mutabilität des organischen Typus in geradem Verhältniss zu der durchschnittlichen Wärme steht. Von den Westafrica eigenthümlichen Gattungen kommen nur sehr wenige zugleich auf dem Senegalgebiete vor; die überwiegend grosse Mehrzahl ist auf Guinea beschränkt. — Die intime Verwandtschaft, welche Pucheran bei den Säugethieren dieser Gegenden mit denen des indischen Festlandes als ausser Zweifel bestehend angenommen wissen will, scheint sich in der ornithologischen Reihe wenigstens nicht völlig zu verläugnen. Das Auftreten einer *Pitta*-art, die neuentdeckte Gattung *Erythrocercus*, nächstverwandt mit *Pycnosphrys*, eine allerdings von Cassin als aberrant bezeichnete *Napothera*-art, die stark an Hodgson's *Hemichelidon* erinnernde Form *Artomgias*, zwei ächte *Indicator*-arten in Indien, in der Färbung africanischen zum Verwechseln ähnelnd, die merkwürdige, den indischen Gattungen *Sasia* und *Vivia* nächstverwandte Zwergform *Verreauxia*, die neue, gleichsam zwischen *Numida* und *Gallophasis* inmitten stehende, in der Färbung ganz indische Gattung *Phasidus*, der gemeinschaftliche Besitz der Gattung *Podica*, die Wiederholung der bis jetzt für exclusiv indisch gehaltenen Wachtelform *Coturnix excalfactoria* in der *Coturnix Adansoni* Gabon's, endlich das besonders artenreiche Vorkommen gewisser Familien oder Gattungen, die auch in Indien zahlreich und charakteristisch vertreten sind, so z. B. der *Bucconiden* oder der Gattung *Trichophorus*, von welcher letzteren sogar manche indische Arten westafricanischen bis zum Verwechseln ähneln, — das Alles ist wohl geeignet, jene allerdings schwer erklärliche Affinität auch ornithologisch als wahr zu begründen. Und erinnern nicht wenigstens die prächtig roth und schwarzen *Sycobius*-, *Spermospiza*- und *Pyrenestes*-arten Guinea's auffällig genug an so manche der schönen Loxiinen des Himalaja? — Bemerkenswerth ist, dass die einzige und sehr weit verbreitete *Trogon*-art Africa's nicht asiatische, sondern americanische Färbung zeigt.

Wir kennen bis jetzt an 758 Arten westafricanischer Vögel, also ungefähr so viele, als nach muthmasslicher Schätzung die Zahl der bekannten Arten Südafrica's und auch —

Heuglin's kürzlich veröffentlichter Uebersicht zufolge — die Nordostafrica's beträgt. Jene 758 Arten vertheilen sich den Ordnungen und Familien nach wie folgt:

Vulturidae	1	spec.		
Falconidae	41	-	Rapaces	56.
Strigidae	14	-		
Caprimulgidae	6			
Hirundinidae	17	-		
Coraciadae	7	-		
Trogonidae	1	-		
Alcedinidae	24	-		
Meropidae	15	-		
Upupidae	3	-		
Promeropidae	33	-		
Lusciniadae	68	-	Passeres	450.
Turdidae	47	-		
Muscicapidae	30	-		
Ampelidae	11	-		
Laniadae	32	-		
Corvidae	4	-		
Sturnidae	17	-		
Fringillidae	109	-		
Musophagidae	12	-		
Bucerotidae	14	-		
Psittacidae	10	-		
Bucconidae	17	-	Scansores	69.
Picidae	19	-		
Cuculidae	23	-		
Columbidae	17	-	Columbae	17.
Pteroclidae	2	-		
Meleagridae	6	-	Gallinae	19.
Tetraonidae	11	-		
Struthionidae	1	spec.	Struthiones	1.
Otididae	4	-		
Charadriadae	24	-		
Gruidae	1	-		
Ardeidae	35	-	Grallae	99.
Scolopacidae	22	-		
Palamedeidae	2	-		
Rallidae	11	-		

Phoenicopteridae . .	2	-	
Anatidae	6	-	
Colymbidae	3	-	Anseres 42.
Procellaridae . . .	3	-	
Laridae	18	-	
Pelecanidae	10	-	

Von diesen sind nicht weniger als 400 Arten bis jetzt nur in Westafrica gefunden worden, 150 zugleich in West- und Nordostafrica, 64 zugleich in West- und Südafrica und 140 zugleich in West-, Nordost- und Südafrica. Es gehen aus diesen einfachen Zahlenangaben, deren annähernde Richtigkeit wenigstens nicht zu bestreiten ist, zwei für uns wichtige Thatsachen hervor. Einmal erhellt daraus, dass die von Pucheran bei den Säugthieren nachgewiesene Verwandschaft der westafricanischen Fauna zu der der nordöstlichen Provinzen, also Nubiens, Sennaar's, Kordofan's und zum Theil auch Abyssiniens, in der Klasse der Vögel ihre vollste Bestätigung findet. Es ist jedoch, wie leicht erklärlich, vorzugsweise Senegambien, an dessen ornithologischer Fauna sich diese Verwandschaft recht auffällig nachweisen lässt. Nach dem Aequator zu wird dieselbe in geringerem Grade bemerkbar, und südlich von demselben erscheinen vielmehr immer deutlicher erkennbare Spuren südafricanischen Gepräges, *(Coracias caudata, Spreo fulvipennis, Emberiza impetuani* und *tahapisi, Amadina erythrocephala, Passer diffusus,* etc.) Du Chaillu's Durchforschung der wenig bekannten Länderstrecken und Flussgebiete südlich von Gabon hat uns mit den nördlichen Verbreitungsgränzen verschiedener capischer Arten bekannt gemacht. Neben dieser durch Zahlen nachgewiesenen verwandtschaftlichen Beziehung der westafricanischen Vögelfauna zu der Nordafrica's tritt dann aber zweitens der selbständig-eigenthümliche Character der ersteren in höchst frappanter Weise zu Tage. Mehr als zwei Drittheile aller bekannten Arten unseres Gebietes sind bis jetzt nur allein auf diesem gefunden worden, wobei indessen nicht zu übersehen, dass viele derselben in Nordostafrica, andere in den capischen Gegenden und noch andere an beiden entgegengesetzten Punkten des Welttheils zugleich durch sehr nahe verwandte oft kaum specifisch abzutrennende Arten vertreten sind. Dieselbe Form wiederholt sich stärker oder schwächer variirt

auf verschiedenen meist weit von einander entfernten Gebieten desselben Welttheils. Wenn Pucheran weiter behauptet, der africanische Continent habe hinsichtlich seiner Quadrupeden keine Specialfauna, weil die grosse Majorität seiner genera Repräsentanten in Asien oder Europa und zuweilen in beiden zugleich zähle, so scheint sich dies bei den Vögeln doch anders zu verhalten. Die Mehrzahl der Vögelgattungen Africa's findet sich allerdings auch ausserhalb dieses Welttheils repräsentirt, aber die Zahl der specifisch-africanischen bleibt noch so gross und durch die Massenhaftigkeit ihres Auftretens so imposant, dass die Annahme einer ornithologischen Specialfauna für Africa gerechtfertigt erscheint. Sehr viele der westlichen Arten haben eine ausgedehnte geographische Verbreitung, aber es fehlt unter ihnen auch nicht an Beispielen vom Gegentheil, wie beides die beigefügten Specialverzeichnisse verschiedener Districte des westafricanischen Gebietes am besten erläutern werden. Besondere Erwähnung verdienen hier die grösseren Inseln. Fernando Po, St. Thomé und do Principe besitzen jede eine kleine Anzahl ihnen ausschliesslich angehöriger Arten. Erstere, bei beschränktem Umfange merkwürdig genug im Besitze einer höchst ausgezeichneten Säugethier-Fauna, zählt unter etwa 60 als dort lebend bekannten Vögeln 19 ihr eigenthümliche, St. Thomé unter etwa 30 deren 9, nämlich: *Strix thomensis, Scops leucopsis, Speirops lugubris, Turdus olivaceo-fuscus, Oriolus crassirostris, Hyphantornis grandis, Aplopelia simplex, Onychognathus fulgidus, Symplectes St. Thomae.*

Wir begegnen in Westafrica etwa 80 europäischen Arten, von welchen nicht ganz die Hälfte, nämlich 34, zu der Classe der grossentheils cosmopolitisch verbreiteten Grallae gehört. Unter den übrigen scheinen manche nur selten und zufällig dorthin zu gerathen, andere zu allen Jahreszeiten und selbst häufig angetroffen zu werden, am häufigsten *Lanius rufus, Budytes Rayi* und *Hirundo rustica*, welche drei Arten in Senegambien und Guinea in demselben Grade heimisch als bei uns in Europa genannt werden können. Von sehr vereinzeltem Vorkommen in Westafrica ist dagegen z. B. *Coracias garrula, Oriolus galbula, Cuculus canorus, Coturnix vulgaris.* Das Senegalgebiet ist ungleich reicher an europäischen Arten als Guinea, wie dies aus der etwas nördlicheren Lage desselben, sowie aus der geringen Entfernung von den capver-

dischen Inseln erklärlich wird. Zwar lässt der Hauptstrom der im Herbste aus Europa einwandernden Vögel dasselbe unberührt, mag aber doch gelegentlich diesen oder jenen verirrten Abschweifer so weit südwestlich entsenden. *Aquila Bonelli* und *pennata, Circaetos gallicus, Falco tinnunculus, Merops apiaster, Phyllopneuste Bonelli, Anthus campestris, Petrocincla saxatilis, Oriolus galbula, Lanius nubicus, Saxicola aurita* und *oenanthe, Pratincola rubicola* und *rubetra, Oxylophus glandarius, Columba livia, Coturnix vulgaris, Haematopus ostralegus, Spatula clypeata* und *Fulica atra* wurden bisher nur in Senegambien beobachtet. v. Tschudi bemerkte *Falco tinnunculoides* auf dem Meere etwa 200 Meilen westlich von der Mündung des Senegal. Ueberraschend ist das wenn auch noch so vereinzelte Vorkommen einiger europäischer Arten im heissesten Guinea. Wer würde unsere bescheidene Gartengrasmücke *(Sylvia hortensis)* im Lande Aguapim, wer *Calamoherpe turdoides* in Gabon, wer unseren Kukuk und unsere Mandelkrähe *(Coracias garrula)* auf der Tropeninsel St. Thomé vermuthen?

Es ist ferner für den Zweck der vorliegenden Arbeit von Interesse, die Beziehungen ins Auge zu fassen, welche zwischen der Ornithologie Westafrica's und jenen Inselgruppen bestehen, die wir bezüglich ihrer Fauna gewissermaassen als die äussersten südwestlichen Vorposten europäischen Gepräges betrachten können, nämlich der Madeiragruppe, der canarischen Inseln und der Inseln des grünen Vorgebirges. Letztere, nur etwa 90 Meilen von der Küste Senegambien's entfernt, also dem continentalen Einflusse unseres Gebietes sehr nahe gerückt, sind leider wissenschaftlich noch unvollständig durchforscht, aber was wir durch Darwin's und weit mehr noch durch Bolle's höchst anziehende Mittheilungen von den sie bewohnenden Vögeln wissen, scheint genügend zur Beurtheilung des ornithologischen Charakters derselben. Da ist es denn merkwürdig, wie wenig man doch eigentlich berechtigt ist, denselben africanisch zu nennen. Zwar vermitteln *Halcyon rufiventris, Numida meleagris* und vielleicht noch einige andere Arten unverkennbar die faunische Verwandtschaft mit dem tropischen Africa, aber es bleiben der südeuropäischen (oder nordafricanischen) noch vorherrschend viele, und namentlich ist es in dieser Hinsicht bezeichnend, dass manche derselben, die über sämmtliche Capverden in

grosser Häufigkeit verbreitet sind, als z. B. *Neophron percnopterus, Strix flammea, Coturnix vulgaris,* bis jetzt in Senegambien gar nicht oder doch nur äusserst selten beobachtet wurden. Dem von Schmidt behaupteten Vorkommen von *Psittacus erithacus* wird von Bolle sehr entschieden widersprochen, und dem von letzterem vermutheten Vorkommen von *Aquila vulturina* und *Haliaetos vocifer* mögten wir, wenngleich nur aus allgemeinen geographisch-zoologischen Gründen, ebenso entschieden widersprechen, da erstere Art noch nie, letztere aber nur äusserst selten in Westafrica angetroffen wurde. Schon wahrscheinlicher ist die allerdings noch nicht erwiesene Anwesenheit von *Ardea flavirostris.* Der Archipel, sagt wohl sehr richtig Bolle, hat eine zu oceanische Lage, um eine grosse Mannigfaltigkeit africanischer Vögel zu besitzen, und, fügen wir hinzu, derselbe ist der Tragweite südeuropäisch-zoologischen Einflusses noch nicht so vollständig entrückt, um dessen Spuren ganz verläugnen zu können.

In weit höherem Grade gilt dies bekanntlich von der Madeiragruppe, deren Vögelwelt uns kürzlich der talentvolle Beobachter E. V. Harcourt geschildert hat, und von den canarischen Inseln, deren Ornithologie, nach den fast erschöpfenden Nachrichten Berthelot's und Bolle's zu urtheilen, bei einzelnen und interessanten Zügen selbständiger Eigenthümlichkeit, doch ein im Ganzen durchaus europäisches Gepräge zeigt. Wenn hier unter den Singvögeln *Pyrrhula githaginea,* mit prächtig rothem Schnabel von beinahe exotischem Ansehen, die Nähe Africa's verräth, so sind es doch vielmehr zwei andere ächt africanische Arten, die sich gerade auf unserem westlichen Gebiete wiederholen, nämlich *Peristera afra* und *Haematopus Moquini.* Die überraschendste Angabe, deren wir hier noch zu gedenken haben, ist aber die von Harcourt, dass *Chizaerhis variegata* Zugvogel sei auf Madeira. Wir mögen hier unsere Zweifel an der Richtigkeit derselben eben so wenig unterdrücken, als, im Falle sich diese als unbegründet erweisen sollten, den gewiss gerechtfertigten Wunsch nach weiteren bestätigenden Nachweisen.

Kaum bedarf es besonderer Erwähnung, dass das von der Natur so reich ausgestattete westafricanische Küstengebiet den es bewohnenden Vögelgeschlechtern Nahrung zu jeder Zeit und aller Art im Ueberfluss bietet. Aus der ungeheuren

Masse der Insecten, die hier in Betracht kommen mögen, scheinen zahlreiche Heuschreckenarten und ein Heer der verschiedensten Ameisen, unter diesen sehr grosse, im thierischen Haushalte jener Gegenden eine nicht unbedeutende Rolle zu spielen. Wir wissen von verschiedenen Vögeln, dass sie auf letztere vorzugsweise erpicht sind, so z. B. von *Laniarius cruentus* und von *Nectarinea splendida*. Den Mantisarten stellen ausser gewissen Falken unter anderen die kukuksartigen Formen *Zanclostomus* und *Oxylophus* nach, noch weit mehr aber *Glareola*. In ungeheuren Schaaren sah Jules Verreaux in Südafrica *Gl. pratincola* den Heuschreckenschwärmen folgen. Rasch im Fluge verschlingt der Vogel das grosse Insect, dessen Verdauung so wunderbar schnell erfolgt, dass nach höchstens zehn Minuten das beim Durchgange durch den engen tractus intestinalis gleichsam ausgepresste Thier als vollständige Epidermis durch den After abgeht. In kürzester Frist wird solchergestalt die Vertilgung zahlloser Massen des gefürchteten Insects möglich. — *Centropus senegalensis* und *monachus* sind Molluskenfresser und erinnern darin merkwürdig genug an die verwandten achatinen-liebenden Cuculiden Madagascar's, so wie an die *Geococcyx* Mexico's und Californiens. — Die cultivirten Gegenden sowohl als auch die Waldungen Westafrica's sind ferner reich an essbaren Früchten, unter welchen namentlich verschiedene Feigenarten zahlreichen Vögeln zur Lieblingskost dienen. Wir wissen durch Perrein, dass *Sycobius cristatus* aus der Gegend um Malimbe verschwindet, wenn die Feigenzeit vorüber ist. *Ixos ashanteus*, gewöhnlich von Insecten lebend, wird um die Zeit der Reife den essbaren Beeren und Früchten so gefährlich, dass die Colonisten Gabon's ihn durch künstliche Vorkehrungen von ihren Gärten abzuhalten suchen. Auch die Lamprocoliusarten lieben Sämereien und Beeren. — Thomson beobachtete auf Fernando Po, wie verschiedene *Nectarineen* bei voller Tageshitze die gelben nectarreichen Blumen der Carica papaja durchwühlten, Insecten suchend oder Blüthensaft trinkend. *Treron crassirostris*, eine grüne Taubenart, gleich häufig auf Ilha do Principe und das Rollas, schien die kleinen Früchte einer Capparis-art allen anderen vorzuziehen. *Ploceus textor* und *Euplectes oryx* richten zu gewissen Zeiten gewaltige Verwüstungen in den Reisfeldern und Maispflanzungen an. —

Aus der in Westafrica so artenreich vertretenen Familie der Alcediniden tauchen die ächten Eisvögel, als *Ceryle rudis, Alcedo leucogastra* und *quadribrachys*, die *Corythornis*-arten und andere in süsses und salziges Wasser nach Fischen; Fraser sah erstere Art oft in der Höhe von 20 Fuss nach Art des Thurmfalken über seiner schuppigen Beute schwebend verweilen und dann plötzlich auf dieselbe herabstürzen. Dagegen scheinen die dickschnäbligen *Halcyonen*, mehr in Wäldern lebend, zumeist auf Insectennahrung angewiesen zu sein. Dies gilt auch von *Ispidina cyanotis*. Halcyon dryas lebt, nachdem die Insectenzeit vorüber, von Fischen und Amphibien, Eidechsen und selbst Schlangen den Vorzug gebend. Einer Notiz von Bowdich zufolge soll eine *Crateropus*-art Westafrica's fast ausschliesslich von Aas leben, analog jener *Malacocercus*-art Indiens und Ceylons, dem Mud-bird der Colonisten, welche wenigstens dasselbe mitunter nicht ganz zu verschmähen beschuldigt wird. — Den larvenreichen Rücken des Rindvieh's frequentiren in Africa die *Buphaga*-arten (von welchen sich indessen die *erythrorhyncha* nach Speke in der Somauligegend ausschliesslich zu Kameelen hält), *Dilophus carunculatus, Spreo fulvipennis* und *albicapillus*, Bl. (Somauligegend), *Lamprocolius superbus, Dicrurus lugubris* und *Ardea bubulcus*. Mit dieser Reiherart sah Arnaud in Abyssinien Elefantenheerden bedeckt. — Auch über die Nahrung der westafricanischen Raubvögel sind einzelne Notizen zu unserer Kenntniss gelangt. *Aquila Desmurii* scheint kleine Säugthiere jeder anderen Nahrung vorzuziehen. *Circaetos melanotis* liebt es in sumpfigen Revieren nach Fröschen zu fischen, frisst aber auch Schlangen und Eidechsen. *Nisus Toussenelli* in Gabon jagt gern die verschiedenen *Nectarinea*-arten, z. B. die dort häufige *fuliginosa*. *Nisus Hartlaubii*, ein Bewohner der ungeheuren Waldungen der Casamanze, verfolgt eben so gern kleine Säugthiere als Vögel. In grosser Höhe über seiner Beute schwebend, stürzt er pfeilschnell auf diese herab, ergreift sie mit seinen Klauen und begiebt sich mit ihr auf einen abgestorbenen Ast oder Felsvorsprung in der Nähe, um sie dort zu verzehren. *Spizaetos occipitalis* scheint nach Heuglin gern Fische zu fressen. *Polyboroides typicus*, einer der merkwürdigsten Raubvögel Africa's, liebt es, nach Jules Verreaux's Beobachtungen, sich mittelst seiner wunderbar beweglichen Beine Frösche aus

Sumpflöchern herauszufischen; aber derselbe fand auch öfters Eidechsen in seinem Magen, und selbst *Sorex*- und *Dendromys*-arten, welche letztere man gerade in sumpfigen Niederungen auf Gebüsch antrifft. Sehr merkwürdig ist, was die Reisenden der Verreaux's von einer in manchen Gegenden der Westküste sedentären Würgerart, *Collurio Smithii*, berichten. Dieser Vogel, dessen Hauptnahrung Insecten bilden, verschmäht dabei weder Amphibien noch kleinere Vögel, welche beide er häufig, nachdem sein Hunger gestillt, an einen dürren Ast aufzuhängen pflegt. Dies geschieht mit der kunstvollsten bewundernswürdigsten Geschicklichkeit. Der Schlingenknoten wird aus einem zarten elastischen Pflänzchen oder Stengel gebildet, dessen anderes Ende sie sehr fest an den zum Tragen der Beute bestimmten Ast zu befestigen wissen. Derselbe Instinkt ist *Lanius collaris* *) eigen und wahrscheinlich noch anderen Arten derselben Gruppe. Zu den omnivorsten Vögeln Westafrica's gehören die Bucerotiden. *Buceros fistulatox* z. B. frisst Insecten, Larven, Beeren und Früchte verschiedener Art, und selbst junge Vögel, die er geschickt im Neste zu finden weiss. Schliesslich mag hier noch einmal auf den wichtigen Einfluss hingewiesen werden, welchen der im tropischen Africa so frappante Wechsel der Jahreszeit mit seinen nothwendigen Veränderungen im Thier- und Pflanzenleben auf den sedentären Theil der Vögelwelt hinsichtlich der Nahrung ausübt.

Dass der Mehrzahl westafricanischer Vögel migratorische Gewohnheiten eigen, ist nach den übereinstimmenden Ansichten der wenigen, welche dieselben an Ort und Stelle zu beobachten Gelegenheit hatten, wohl nicht zu bezweifeln. Aber vergebens suchen wir nach Angaben oder einigermassen zuverlässigen Beobachtungen, welche über die Richtung und das Ziel dieser Wanderungen Licht zu verbreiten im Stande wären. Allerdings scheinen Clima und Nahrung auch hier auf den Zeitpunkt des Fortziehens oder Eintreffens dieser oder jener Art zu influenziren. Die Regenzeit, welche mit nicht ganz unbedeutenden lokalen Abweichungen im tropischen

*) Jules Verreaux hatte häufig Gelegenheit, den kunstvollen Instinct dieser Art zu bewundern. Der „Fiscal" versteht es, kleinere Vögel und Reptilien mittelst eines Schlingenknotens aufzuhängen, und zwar allemal so, dass die Schlinge den Hals des Opfers zusammengeschnürt hält.

Africa von Mai bis November andauert, hat solche Veränderungen im Haushalte und numerischen Bestande der Insecten im Gefolge, dass zahlreiche auf diese als Nahrung mehr oder weniger angewiesene Vögel ergiebigere Reviere aufzusuchen genöthigt sind. So verlässt nach Perrein *Merops variegatus* die Umgegend von Malimbe, wenn er gewisse Lieblingsinsecten nicht mehr findet. Dasselbe gilt von den vorzugsweise vegetabilische Nahrung liebenden Arten, welche ihren Aufenthalt in einer bestimmten Gegend oft geradezu vom reichligen Vorhandensein gewisser Früchte oder Beeren abhängig machen. Schon erwähnt wurde, dass *Sycobius cristatus* nur während der wenigen Monate der Feigenreife in Congo anzutreffen ist. Nach Ablauf derselben verschwindet diese Art vollständig, um erst im folgenden Jahre zurückzukehren. Milvus parasitus scheint nach Fraser nur in der trocknen Jahreszeit auf Fernando Po häufig zu sein. Manche Arten frequentiren gewisse Districte nur während der Regenzeit, erscheinen und verschwinden mit dieser. Dies gilt z. B. von *Euplectes ignicolor* und *Spermospiza cyanorhyncha* in der Umgegend von Cap Coast Castle, von *Zanclostomus flavirostris, Platystira minima, Barbatula formosa* und *Artomyias fuliginosa* in Gabon, von *Chalcites smaragdineus* auf St. Thomé, wo den Beobachtungen C. Weiss' zufolge fast die gesammte übrige ornithologische Bevölkerung sedentär ist. Bei Bowdich findet sich die Notiz, dass der schöne *Pholidauges leucogaster* im Mai bei Mandinari, eilf Meilen den Gambia aufwärts, erscheint, und schon im Juni wieder fortzieht. Nach Du Chaillu ist *Hyphantornis Grayi* nur während der trocknen Jahreszeit in Gabon anzutreffen; mit dem Eintritte der Regen verschwindet die Art. Dasselbe gilt in der Umgegend von Cap Coast Castle von verschiedenen *Ploceus*-arten, von *Budytes Rayi* und von *Caprimulgus climacurus*. Sedentäre Arten des äquatorialen Gabon sind z. B. *Dendrobates Lafrenayi, Halcyon dryas, Ispidina cyanotis, Macronyx flaviventris, Ixos ashanteus, Platystira leucopygialis, Laniarius cruentus, Lanius Smithi, Dryoscopus leucorhynchus, Corythaix Buffoni,* sämmtliche *Barbatula*-arten, *Trachyphonus, Xylobucco, Coturnix Adansoni* etc. Als nur eine gewisse Zeit des Jahres dort ansässig werden namhaft gemacht: *Buceros fistulator,* sämmtliche *Cuculiden* (Mitte Octbr. bis Ende Febr.), *Verreauxia africana, Gymnobucco, Merops variegatus, gularis*

und *bicolor* (Ende Nov. bis Mitte Febr.). *Eurystomus afer* und *gularis*, *Muscipeta flaviventris*, *Megabias flammulatus*, *Melanoparus funereus*, *Nectarinea superba*, *Criniger indicator*, *Oriolus nigripennis*, *Symplectes chrysomus*, *Phoenicopterus erythraeus* u. s. w. — So ist denn als wahrscheinlich anzunehmen, dass der Wandertrieb der meisten westafricanischen Vögel sich auf ein Streichen beschränkt, welches mit dem Zuge unserer europäischen nur entfernte Verwandtschaft hat. Auch Alfred Brehm glaubt beobachtet zu haben, dass die ächt africanischen Arten der von ihm besuchten Gegenden des östlichen Sudahn nicht eigentlich zögen, sondern nur wanderten oder strichen, weil ihnen Sommer und Winter, wenn auch nicht überall gleichartige, doch gleich reichliche Nahrung böten, eine Ansicht, die zwar mit dem, was der Prinz von Neuwied, d'Orbigny, Rich. Schomburgk und Burmeister von den Vögeln des tropischen America berichten, durchaus übereinstimmt, welcher sich jedoch einzelne Angaben in Heuglin's wichtigem Werkchen nicht recht anzuschliessen scheinen. Wenn aber auch nachweislich Klima und Nahrung in unmittelbarer Beziehung stehen zum Wandertriebe des Vogels, so bleibt uns doch die letzte und eigentliche Ursache desselben bis jetzt ein Räthsel, dessen Lösung das dunkelste Gebiet seiner Organisation berühren mögte. Seine ganze Geschichte, sagt Cassin, ist gewissermaassen eine Antwort auf die Anforderungen der Organisation. An die Verrichtung der von ihr vorgeschriebenen Functionen scheint die Existenz selbst gebunden. Aber es können auf die Ausübung organisch nothwendiger Verrichtungen gewisse Umstände modificirend einwirken, und als solchen wird Klima und Nahrung ihr Einfluss auf den Wandertrieb der Vögel zugestanden bleiben müssen.

Nach den höchst dürftigen Angaben, die wir über die Mauser der westafricanischen Vögel besitzen, scheint es, dass diese einmal im Jahre und zwar, wie dies auch in Sennaar der Fall, während der Regenzeit stattfindet. Wenigstens traf Fraser im Juni auf Fernando Po verschiedene Arten in tiefster Mauser an. Die Mehrzahl der Vögel Westafrica's scheint sich erst im zweiten Jahre vollkommen auszufärben; aber von einem besonders ausgeprägten Unterschiede zwischen Jugend- und Alterkleid lässt sich, wie dies auch in Brasilien der Fall, doch nur bei einzelnen Gattungen mit Bestimmtheit reden.

Wie dort die Colibri's so sind es in Africa die Nectarineen, welche bei der grossen Mehrzahl der Arten in dieser Hinsicht die auffälligsten Abweichungen erkennen lassen. Von den prachtvoll schillernden Metalltönen des alten zeigt der junge Vogel keine Spur. Aber noch andere Formen bekunden hier grosse Verschiedenheit. So unterscheidet sich der junge *Pogonias* bedeutend von dem ausgefärbten, ja bei einigen Arten in solchem Grade, dass man sich schwer entschliesst, die Gleichartigkeit beider anzuerkennen. Dies gilt z. B. von *Pogonias laevirostris* und in etwas geringerem Maasse von P. *hirsutus*. Auch bei gewissen *Merops*-arten erscheint das Jugendkleid sehr abweichend, so z. B. bei *Merops nubicus*.

Bei vielen der westafricanischen Vögelgattungen ist ferner das Farbenkleid der Geschlechter ein sehr verschiedenes, so bei *Nectarinea, Platystira, Lobotos, Nilaus, Vidua, Sycobius, Euplectes, Spermospiza,* bei mehreren Arten der Gattungen *Thamnobia, Dromolaea, Laniarius, Campephaga, Hyphantornis, Buceros, Centropus, Chalcites, Psittacus.* Besonders auffallend zeigt sich dieser Unterschied bei den in mehrfacher Hinsicht an die südamerikanische Form *Pachyrhamphus* erinnernden genera *Bias* und *Chaunonotus*. Bei beiden trägt das Weibchen ein einfach hellröthlich braunes Kleid, während das des alten männlichen Vogels aus glänzendem Stahlschwarz und reinem Weiss zusammengesetzt ist. Nicht minder frappant tritt solche Abweichung bei der schönen Glanzvögelgattung *Pholidauges* hervor. Das schlichte Dunkelbraun des Weibchens lässt keine Spur erkennen von dem prachtvoll metallisch-violetten Schuppenkleide des Männchens. Zwei westafricanische Vögel, die allerdings sehr abweichende Corvidengattung *Ptilostomus* und die würgerartige Form *Rhynchastatus* zeigen, eine sehr seltene Erscheinung in der ornithologischen Serie, geschlechtliche Verschiedenheit in der Schnabelfärbung. Bei letzterer Art ist derselbe beim alten Männchen perlmutterweisslich, beim Weibchen rein schwarz; *Ptilostomus* zeigt dies, analog der columbischen Häherart *Cyanocorax melanocyaneus*, gerade umgekehrt. Gar keine oder doch nur höchst geringe Verschiedenheit im Farbenkleide der Geschlechter bieten dagegen zahlreiche andere Glieder der westafricanischen Vögelreihe dar, so die im hohen Grade characteristische Gruppe der *Musophagiden*, fast sämmtliche *Lamprotorninen*, *Alcedi-*

nidea, Meropiden und *Coraciaden;* die Gattungen *Pitta, Stiphrornis, Crateropus, Andropadus, Phyllastrephus, Trichophorus, Dicrourus,* die Mehrzahl der *Bucconiden,* die Gattung *Zanclostomus,* die Raubvögelgattung *Gypohierax*, die Familie der Perlhühner, die neue Ralliden-Form *Himantornis* und andere mehr.

Unter der sehr geringen Anzahl westafricanischer Vögel, welche, abgesehen von der Färbung, wesentliche geschlechtliche Differenz in der Structur des Gefieders aufzuweisen haben, steht die Gruppe der *Viduinen* mit sieben Arten obenan. Von der abenteuerlichen Federzier im Schweife des Männchens zeigt das meist auch sehr abweichend gefärbte Weibchen keine Spur. Noch weit anomaler, ja fast vereinzelt in der Reihe der Vögel, steht in dieser Hinsicht die merkwürdige Caprimulgiden-gattung *Macrodipteryx* da, mit enorm verlängerter zwischen den Schwungfedern erster und zweiter Ordnung eingefügter wahrscheinlich dem Hochzeitskleide des Männchens eigenthümlicher Supplementarfeder. Auch die Muscicapidengattung *Tchitrea* darf hier nicht unerwähnt bleiben. Die meisten Arten derselben zeigen am männlichen Geschlechte eine ungleich stärkere Entwickelung der Steuerfedern.

Nach vollendeter Wanderung beginnt auch bei den Vögeln Westafrica's die Brützeit. Es fehlt an Beobachtungen darüber, ob diese, wie Prinz Max und Burmeister für Brasilien, Schomburgk für Gujana annehmen zu müssen glauben, bei den kleinen und mittelgrossen Arten eine doppelte oder gar, wie bei Pipra und Trochilus, dreifache sei. Aber die Wahrscheinlichkeit spricht um so weniger dafür, als die Zahl der Eier nicht wie bei der Mehrzahl der brasilischen Passeres zwei zu betragen, sondern vielmehr zwischen drei und fünf zu schwanken scheint; ein Verhältniss, welches mit der Ansicht de Castelnau's, es sei die tropische Hitze zwar der Mutabilität des Typus und dem Wechsel der Form günstig, aber die Vermehrung der Individuen sei weit geringer als unter der gemässigten Zone, ebenso wenig in genügenden Einklang zu bringen ist, als die Versicherung desselben Reisenden, er habe unter 3750 von ihm anatomisch untersuchten Vögeln nur 297 Weibchen gefunden, durch analoge auf der Westküste Africa's gewonnene Resultate Bestätigung findet. Allerdings versichert mir Fraser, dass in den von ihm besuchten Gegenden Westafrica's Vögel verhätnissmässig selten und die Zahl der Indi-

viduen geringer als in England sei, aber unter den von ihm sexuell untersuchten kamen doch wenigstens 101 Weibchen auf 197 Männchen, wobei Fraser wohl mit Recht als zum Grunde liegend hervorhebt, dass die ausgefärbten männlichen Vögel den Schützen immer weit eher auffallen und zu oft sehr beschwerlicher Verfolgung locken, als die meist düsterfarbigen Weibchen, deren Unscheinbarkeit ihr sicherster Schutz sei. Es müssen also bei jenem Mangel an Individuen in einzelnen Gegenden noch andere Momente in Betracht kommen. — Was wir von der Fortpflanzung der Vögel Westafrica's wissen, ist jedenfalls sehr wenig, und von diesem Wenigen mag noch Manches der Bestätigung oder doch Ergänzung bedürftig sein. Fraser war während seines Aufenthaltes auf verschiedenen Punkten der Westküste vergebens bemüht sich Eier zu verschaffen. Er scheint anzunehmen, dass das Brütgeschäft vieler Arten in die Regenzeit falle, wo dergleichen Nachforschungen allerdings fast unmöglich sind. — Wir versuchen zusammenzustellen, was uns bekannt. Es beruht zum grossen Theil auf Beobachtungen, welche die Reisenden des Hauses Verreaux in Gabon und auf anderen Punkten der Westküste anzustellen Gelegenheit hatten.

Gypogeranus serpentarius. Das Fortpflanzungsgeschäft des Secretär's beginnt den Beobachtungen Jules Verreaux's zufolge in Südafrica im Juni. Beide Geschlechter arbeiten alsdann am Bau des Horstes, welcher fast immer in der Spitze eines hohen und dichten Busches, meist einer Mimose, steht. Aus Reisern und Lehm ziemlich fest construirt, zeigt es die innere Höhlung mit Pflanzenwolle, Federn und anderen weichen Substanzen ausgefüttert. Man erkennt leicht das Alter des Nestes an den verschiedenen Schichten, deren jedes Jahr eine neue bringt. Es ereignet sich nicht selten, dass die Zweige der äusseren Bedeckung neue Schüsse treiben, welche alsdann den ganzen Bau vollständig umgeben und verstecken. In waldigen Gegenden nistet der Secretär wohl auf hohen Bäumen. Jeden Abend begiebt sich das Paar zum Neste hin um daselbst zu übernachten. Erst im August hat das Eierlegen statt. Die Zahl der Eier beträgt zwei, nur ausnahmsweise drei. Diese haben beinahe die Grösse eines Gänseei's, sind aber runder und von Farbe rein weiss, ohne eine Spur von Flecken. Nach 6 Wochen kriechen die Jungen aus, bedeckt

mit schneeweissem Daun. Sie bleiben lange Zeit schwach auf den Beinen und verlassen aus diesem Grunde das Nest nicht vor Ablauf des 6ten Monats. (J. Verreaux in litt.)

Helotarsus ecaudatus. Der grosse Horst ist locker aus Aesten und Reisern zusammengefügt und steht in der Spitze eines hohen Baumes. Nur ein Ei. (Speke.)

Elanus melanopterus. Nistet in Mitten grosser Waldungen auf hohen Bäumen, die eine weite Rundschau gestatten. (J. Verreaux.)

Nisus Hartlaubii. Beide Geschlechter arbeiten im Frühling gemeinschaftlich am Neste, welches ziemlich roh aus Reisig zusammengefügt und im Innern mit Gramineen ausgefüttert ist. Dasselbe steht auf Bäumen oder sehr hohen Büschen. Die Zahl der Eier ist zwei, manchmal auch drei, die Farbe ein schmutziges Weiss mit grösseren bräunlichen und röthlichen Flecken, die Gestalt rundlich wie bei unserem Sperber. (J. Verreaux.)

Cypselus affinis. Nistet in zahlloser Menge in den Recessen der Wälle von Cap Coast Castle. (Gordon.)

Hirundo striolata. Ebendaselbst nistend beobachtet, aber nur einzelne Pärchen. (Gordon.)

Halcyon dryas. Brützeit October und November. Nistet in Baumlöchern. Drei kugelrunde glänzend weisse Eier. Beide Geschlechter brüten abwechselnd, aber wenn die Jungen ausgekrochen sind, scheint das Männchen allein für die Ernährung der Familie zu sorgen. (J. Verreaux.)

Ispidina cyanotis. Nistet in Baumlöchern. Vier minder runde rein weisse Eier. Beide Geschlechter brüten abwechselnd. (J. Verreaux.)

Merops bicolor. Nistet in selbstgegrabenen Löchern an steilen Uferabfällen. Drei runde weisse Eier. Beide Geschlechter brüten. (J. Verreaux.)

Merops variegatus. Nistet ähnlich der vorigen Art in Uferlöchern. Drei runde weisse Eier. Beide Geschlechter brüten. (J. Verr.)

Nectarinea superba. Das Nest steht im dichtesten Gebüsch. Eier noch unbekannt.

Ixos ashanteus. Das Nest steht sehr verborgen im tiefsten Dickigt des Waldes. Vier hellgrünliche dunkler gefleckte Eier. Beide Geschlechter brüten. (J. Verreaux.)

Turdus pelios. Das Nest steht etwa 18 Zoll bis höchstens zwei Fuss hoch über dem Erdboden. Vier bis fünf Eier von hellgrünlicher Farbe mit röthlichen Flecken. Das Männchen allein sorgt für die Ernährung der ausgekrochenen Jungen. (J. V.)

Platystira leucopygialis. Brützeit im October. Das Nest steht meist in der Gabelung eines Astes, ist zumal im Innern aus weichen schwammigen Substanzen verfertigt, und scheint besonders fest mit den es umgebenden Zweigen verflochten zu sein. Drei rosaweisse Eier mit ziegelröthlichen Flecken. Beide Geschlechter brüten abwechselnd. Eines der Nester, dessen sich Chalcites Klasii bedient. (J. Verreaux.)

Muscipeta flaviventris. Das aus weichen elastischen Substanzen verfertigte Nest hat die Form eines Champagnerglases und ist von röthlicher Färbung. (J. Verr.)

Laniarius cruentus. Fängt gegen Ende September an zu bauen. Das Nest steht sehr verborgen. (J. V.)

Dryoscopus lacteus. Das stark verflochtene Nest ist sehr gross und steht immer auf hohem Geäst. (J. V.)

Collurio Smithi. Nistet im September. Das Nest steht auf einem hohen Busch und unfehlbar in der Gabelung eines Astes. Vier bis fünf graugrünliche Eier mit dunklerer Flekkung. Beide Geschlechter brüten, aber das Männchen allein sorgt für die junge Familie. (J. Verr.)

Hyphantornis textor. Die flaschenförmigen Hängenester dieses Vogels scheinen in manchen Gegenden der Küste einen hervorstechenden Zug in der landschaftlichen Scenerie abzugeben. Nach den übereinstimmenden Zeugnissen von Thomson, Fraser und Gordon liebt diese Art die Nähe menschlicher Wohnungen. Ersterer sah an 200 Nester von den zierlichen Blättern eines einzigen Palmbaumes herabhängen, während Fraser nur etwa 50 Paare gemeinschaftlich nistend beobachtete. Gordon sah öfters Colonien auf Bombaxbäumen. Das Nest besteht aus trocknen Grashälmchen uud Palmblattfragmenten, sehr künstlich zu einem ovalen Bau verwoben und mit einer Oeffnung am obern Ende versehen. Die Befestigung geschieht mittelst mehrerer langer fadenförmiger Grashalme. Eier 4—5 an der Zahl, sehr wechselnd in Grösse, Farbe und Zeichnung. — Am 20. März hatte *Ploceus textor* um Cap Coast Castle bereits Junge.

Hyphantornis Grayi. Diese in Gabon paarweise lebende

Art nistet in hohem Gebüsch nicht fern von menschlichen Wohnungen. Das Nest steht meist inmitten dichten Laubwerks. Eier rosafarben. Oftmals bewohnen zwei Paare einen und denselben Baum. (Du Chaillu.)

Hyphantornis grandis. Nährt sich von Palmfrüchten, baut aber sein überdachtes Nest niemals auf Palmen, sondern stets auf anderen hohen Bäumen. (C. Weiss.)

Symplectes chrysophrys. Das Nest dieser Art ist wie das von S. chrysomus am Aste eines hohen überhangenden Baumes am Flussufer aufgehängt. (J. V.)

Sycobius cristatus. Nistet in Congo auf Feigenbäumen. Das sehr kunstvoll aus zarten Pflanzenfasern construirte und inwendig mit Baumwolle gefütterte Nest steht meist in der Trifurcation eines Astes, hat eine seitliche Oeffnung und enthält drei bis fünf grauliche Eier. Beide Geschlechter brüten. (Perrein.)*

Spermospiza guttata. Das Nest, gewöhnlich in der Nähe menschlicher Wohnungen zu finden, ist von runder Gestalt und hat das Eingangsloch ganz oben. Fünf bis sechs blaue röthlich gefleckte Eier. (Perrein.)

Amadina bicolor. Nistet in den Dächern der Fishmenhütten auf Cap Palmas. (Fraser.)

Macronyx flaviventris. Das Nest dieser Art ist sehr locker aus einigen trocknen Hälmchen zusammengelegt und steht gewöhnlich im Grase am Fusse eines Busches. Drei Eier. (Verreaux.)

Buceros fistulator. Nistet in Baumlöchern. Zwei Eier. (Verr.)

Pogonias hirsutus. Nistet in Baumlöchern, in einiger Entfernung von der Ansiedlung am Gabon.

Zanclostomus flavirostris. Die Fortpflanzung fällt bei dieser Art in den November.

---

*) Ueber die in tropischen Klimaten weit häufiger vorkommende rundliche geschlossene Gestalt der Nester vergleiche man die interessante Mittheilung von Richard Hill an die Zoological Society in London (Proceed. 1841, p. 69). In Jamaica bauen fast alle Vögel überdomte Nester, und Hill mögte den Grund davon in dem Umstande suchen, dass diese Form die Eier vor der zerstörenden Einwirkung der zu gewissen Zeiten auf's höchste gesteigerten Electricität der Atmosphäre zu schützen vermöge.

Cuculus gabonensis. Legt in die Nester anderer Vögel. Einer der Reisenden des Hauses Verreaux beobachtete, dass ein Individuum dieser Art drei Eier in die Nester dreier verschiedener Arten legte, nämlich in die von *Oriolus nigripennis, Xylobucco scolopaceus* und *Ixos ashanteus.* Stundenlang lauert das Kukuksweibchen in der Nähe des von ihm gewählten Nestes auf den Augenblick, wo das brütende Weibchen dasselbe verlässt. Rasch das darin befindliche Ei zertrümmernd und verschlingend, beeilt es sich alsdann das eigene Ei, welches oft schon einige Stunden lang in der Nähe gelegen, hineinzutragen. Die Nester der Vögel, welchen ein Kukuksweibchen sein Ei unterschiebt, liegen oft weit entfernt von einander. Leider wird über die Farbe der Eier nichts mitgetheilt. (J. Verreaux.)

Chalcites Klasii und *auratus* brüten zweimal im Jahr. In Südafrica fällt die Fortpflanzung in den September. (J. Verr.)

Dendrobates Lafrenayi. Nistet in Baumlöchern. Drei sehr runde weisse Eier.

Columba tympanistria. Fraser fand einmal das Nest dieser Art. Von Wurzelfasern construirt stand es auf dem Stumpfe eines niedrigen Baumes und enthielt zwei weisse Eier.

Podica. Jules Verreaux sah in Südafrica mehrmals das Nest dieser Form, aber niemals die Eier. Zwischen den kleinen Inselchen des Uferrandes klarer fliessender Gewässer baut Podica im hohen Schilfe ein nachlässig aus Schilftrümmern zusammengefügtes Nest, welches im Innern mit den vom abdomen des Vogels selbst herstammenden Daunen ausgefüttert ist. Dasselbe steht oft sehr tief und wird nicht selten von den Wellen bespült.

Es scheint aus dem hier Zusammengestellten hervorzugehen, dass die Vögel Westafrica's den unsrigen an Geschicklichkeit im Nestbau nicht nachstehen. Wie bei uns scheint auch dort ein höherer Grad von Kunstfertigkeit nur in der Classe der Passeres vorzukommen. Als Ausnahme von dieser Regel mögten indessen gelten *Balaeniceps rex,* dessen gewaltigen, an 12 Fuss im Umfange haltenden, aus Vegetabilien und Lehm zusammengefügten Horst in den Sümpfen des Niebohr uns eine interessante neuerliche Mittheilung Jules Verreaux's im 4ten Bande des Edinburgh New Philosophical Journal ken-

nen gelehrt hat, und in fast noch höherem Grade *Scopus umbretta,* dessen colossales, 5 — 6 Fuss im Durchmesser haltendes, domförmig überdachtes Nest Delegorgue beschreibt. Mehr Jäger als geübter Beobachter schildert er indessen nur die äussere Gestalt desselben; ihm entgingen eine Reihe merkwürdiger mit diesem Neste in Verbindung stehender Thatsachen, zu deren Veröffentlichung uns eine ausführliche Mittheilung Jules Verreaux's ermächtigt. Dieser ausgezeichnete Forscher hatte in Südafrica sehr häufig Gelegenheit die Umbrette zu beobachten. Als das Merkwürdigste am Neste, dessen colossale Dimensionen er bestätigt, erschien ihm, dass dasselbe drei völlig getrennte Räume umfasst, ein Vorzimmer, den Salon und das Schlafgemach. Letzteres ist das geräumigste, liegt zu hinterst, und hier ist es, wo beide Geschlechter abwechselnd brüten. Auf weichem Polster von Schilf und verschiedenen vegetabilischen Trümmern liegen daselbst die beiden Eier. Scopus legt deren nie mehr als zwei. Der mittlere Raum des Nestes dient zur Niederlage der Jagdbeute, welche vorzugsweise in Fröschen und ihren Jungen, dann aber auch in Fischen, Crustaceen und selbst kleinen Reptilien besteht. Man kann hier zu allen Zeiten Knochen eingetrockneter oder halbverwester Thiere sehen, als Beweise überreichliger Vorräthe. Das Vorzimmer, das kleinste von den dreien, beherbergt ausschliesslich den Wachtposten. Dieser, immer auf der Lauer, alarmirt durch ein heiseres Geschrei den Gefährten, welcher alsobald geräuschlosen und raschen Flugs dem enteilenden nachfolgt. Verreaux bemerkte, dass die Schildwache fast immer auf dem Bauche lag und nur den Kopf heraussteckte, um die nahende Gefahr sogleich bemerken zu können. Das Nest steht auf Baumästen oder auf hohen Büschen, und ist aus Reisern und Lehm äusserst kunstvoll gemauert. Dies gilt auch namentlich für die Abtheilungen des Innern, deren Eingänge eben nur den Vogel durchzulassen weit genug sind. Seine Stellung ist eine nach der Basis zu etwas geneigte, damit im Falle der Noth eingedrungenes Wasser abfliessen könne. Selbst starke Regengüsse thun ihm aber gewöhnlich keinen Schaden, und sollte dies dennoch der Fall sein, wird es von den Bewohnern rasch und geschickt ausgebessert. Wie bei den Reihern dauert es sehr lange, bis die jungen Scopi das Nest verlassen. Vorher sind dann die Alten

unermüdet beschäftigt, ihnen Nahrung zuzuschleppen, und zwar zumeist nach Sonnenaufgang und kurz vor Sonnenuntergang. Die eben ausgekrochenen Jungen sind fast ganz nackt, und zeigen kaum hier und da Spuren eines graubraunen Flaums. Verreaux meint sich zu erinnern, dass die Farbe der Eier weissgrünlich sei mit spärlicher Fleckung, ist dessen aber nicht völlig gewiss.

Auch der den tropischen Wäldern im Allgemeinen versagt gebliebene Reiz lieblichen Vogelgesanges fehlt in Westafrica nicht völlig, und das noch neuerlich von de Castelnau bei den Vögeln Südamerica's bestätigt gefundene Gesetz, dass bei den schönfarbigen Arten*) die Stimme meist rauh und misstönig, erleidet hier wenigstens mehrfache Ausnahmen. Die einfach olivengrünen *Andropadus*-arten, die düster braune *Muscicapa Fraseri***) wie der sammtschwarze prachtvoll rothgescheitelte *Sycobius malimbus* lassen in den Waldungen Fernando Po's ihr Lied ertönen, und Fraser rühmt vorzugsweise die beiden letzteren als treffliche Sänger. Die Stimme des kleinen hübschen Fliegenfängers, *Platystira pririt*, gleicht nach Heuglin dem reinsten Glockentone. Thomson gedenkt des Gesanges der *Pitta angolensis (P. pulih*, Fras.), zugleich eines der schönsten Vögel Westafrica's, als äusserst lieblich. Ja, derselbe stehe bei den Eingebornen des Timnehgebietes in solchem Rufe, dass sie eine dichterisch beredte Persönlichkeit mit dem Namen Pulih zu ehren suchen. Bemerkenswerth ist dabei, dass keiner der indischen und australischen Pitta-arten ein ähnlicher Vorzug nachgerühmt wird. Perrein, dem wir manche hübsche Lebensbeobachtung über die Vögel Angola's verdanken, hebt den Gesang zweier derselben als bemerkenswerth angenehm hervor, nämlich den von *Spermospiza guttata* und noch mehr die ganz eigenthümlichen melodisch weittönenden Strophen des in Sammlungen noch so seltenen *Bias musicus*.

---

*) Ein schöner Vogel Indiens, der zugleich höchst geschickt und angenehm singt und sehr kunstvoll die Stimmen anderer Vögel nachahmt, ist *Phyllornis Jerdoni:* Tickell Journ. As. Soc. Beng. II. p. 578, und Horsf. Catal. East Ind. House, I. p. 259. — Den Gesang der prachtvollen *Irena puella* nennt Horsfield „a loud mellow agreable warble."

**) Unter den Muscicapiden Indiens wird z. B. *Rhipidura fuscoventris* „a very sweet musical tinkling song" nachgerühmt.

Die weiten Waldungen Malimbe's wiederhallen von diesem Gesange. Sehr abweichend von denen so oft mit ihnen verglichenen Colibri's Südamerica's, deren Stimmen durchgängig heiser, scharf und rauh (Castelnau, Deville etc.), sollen verschiedene Arten aus der Familie der Honigsauger, wenn auch nicht gerade bedeutend, doch sehr wohllautend singen. Fraser rühmt in dieser Hinsicht *Nectarinea chloropygia.* Früh Morgens und beim Sinken des Tages lässt *N. superba* in Gabon ihr liebliches Gezwitscher ertönen, das Weibchen schwächer, das Männchen in höchst melodiöser Weise. Barrow preist den Gesang von *N. chalybea* im Käfich. In Südafrica sind es bekanntlich noch *N. famosa* und *violacea,* deren Stimmen Levaillant, ein enthusiastischer Lobredner des Gesanges der dortigen Vögel, als lebhaft und angenehm hervorhebt. Aber H. Boie hörte von ersterer Art nur ein meisenartiges Zwitschern. Wenn Rüppell und nach ihm A. Brehm den Laut von *N. metallica* mit dem Geschrei junger Katzen vergleichen, so versichert dagegen Ehrenberg, diese Bezeichnung könne nur von dem aufgeschreckten Vogel gelten, in der Ruhe sei der Gesang desselben „dulcissimus, admodum gratus, bene undulatus et varius" und „si paullo fortior esset, eximius foret." *N. habessinica* singe ähnlich.*) Der Lockton der zierlichen *Sylvietta microura* erinnert nach Heuglin stark an den unserer Spechtmeise. Der Herzog von Würtemberg rühmt *Eremomela Salvadorae* als trefflichen Musiker in den Gebüschen der *Salvadora persica* in Sennaar. — Den höchsten Preis dürften aber unter den gefiederten Sängern Westafrica's zwei noch nicht namhaft gemachte Arten von ziemlich unscheinbarem Aeusseren verdienen, nämlich *Hypergerus atriceps (Crateropus oriolides)* und *Melocichla mentalis.* Der wunderschöne Gesang dieser letzteren Art erinnerte Gordon mehr wie irgend etwas an die lieblichen Sänger seiner englischen Heimath. Wenn man, so berichtet er, während der Regenzeit um Sonnenuntergang die schmalen Fusspfade der an Unterholz reichen Umgegend Cap Coast Castle's verfolgt, ertönt von allen Seiten her das sanfte melodische, oft wiederholte Flöten dieses Vogels. In derselben Gegend der Westküste war es, wo Thom-

*) Unter den Nectarineen Indien's rühmt Boys den Gesang der *N. asiatica* als sehr lieblich.

son die zweite der eben genannten Arten, *Hypergerus atriceps**), zu beobachten Gelegenheit hatte. Er schildert den Gesang desselben als ebenso angenehm wie kunstvoll wechselnd; bisweilen glaube man ihn höchst täuschend eine oder die andere der dort üblichen Singweisen nachpfeifen zu hören. — Während *Ixos Vallombrosae* die Gärten um Jaffa mit trefflichem harmonischen Gesange erfüllt, und nach A. Brehm *Ixos Levaillantii* der beste Sänger Nordostafrica's, der einzige melodiereiche Gartenbewohner jener Gegenden genannt zu werden verdient, während Ehrenberg ferner *Ixos arsinoe* Dongola's bescheidene Nachtigall nennt, wird dagegen der Laut des so nahe verwandten westlichen *Ixos ashanteus* als ein durchdringendes weitschallendes Geschrei bezeichnet. — Von der Spitze eines Strauches herunter lässt *Macronyx flavigaster* sein liebliches Gezwitscher ertönen. Unter den *Fringilliden* Westafrica's werden nur wenige Arten als gute Sänger gerühmt. Fraser hebt die Stimme der *Vidua erythrorhyncha* als sehr wohllautend hervor. Der Gesang von *Amadina fasciata* soll unbedeutend, aber angenehm klingen. Der einzige wirklich schön singende Vogel auf St. Thomé scheint nach Weiss, der ihn übrigens nicht selbst erlegte, zu der Familie der Ploceinen zu gehören. Bedeutende Gesanggaben entwickeln endlich noch manche *Dicrurus*-arten**). Unter den africanischen wird namentlich der drosselartige Ruf von *D. musicus* gerühmt, und als höchst kunstvoll beschreibt Sganzin die musicalischen Leistungen von *D. forficatus* auf Madagascar, welche Art er nicht nur sehr melodiös pfeifen, sondern auch den Gesang anderer Vögel täuschend nachahmen hörte. Dieselbe Gabe besitzt nach J. Verreaux in Südafrica *Campicola pileata* und *Lanius collaris;* ferner nach Cooke und Tickell in ganz ausgezeichnetem Grade der indische Crishna *(D. hottentottus,* L.), und Jerdon berichtet von einer anderen dort hei-

---

*) Unter den verwandten indischen Formen hat z. B. *Garrulax ruficollis* nach Hamilton „a full fine mellow note like the blackbird."

**) Die Stimme des neuholländischen *Dicrurus bracteatus* nennt Gould sehr wechselnd und grosser Veränderung fähig, gewöhnlich aber unangenehm. — *D. macrocercus, caerulescens* und *paradiseus* stehen im Ruf grosser Gesangfertigkeit; letztere Art ahmt täuschend die Stimme anderer Vögel nach. Salomon Müller nennt den Gesang von *D. remifer* und *retifer* auf Java ziemlich melodisch und hellklingend.

mischen Art dieser Gattung, *D. aeneus,* sein liebliches Singen werde höchstens von dem der *Kittacincla macroura* übertroffen, dieser vielgepriesenen Nachtigall Indien's, deren Gesang die begeisterten Lobreden Jerdon's, Layard's, Kelaart's und Anderer als unübertrefflich rühmen. — Als ganz eigenthümlich bezeichnet Gordon die sanftlautende Stimme der grössten unter den Schwalben, *Hirundo senegalensis.* Sie klinge wie das Wort ehu, im Gutturalsopran, und beinahe flötend hervorgebracht. Heuglin hörte dagegen von *H. melanocrissus* einen von dem aller ihm bekannten Schwalben abweichenden Gesang in den Lüften ertönen. *)

Wenn somit in die Stille der westafricanischen Landschaft durch manche liebliche Vogelstimme Unterbrechung und Leben gelangt, mag doch die Harmonie des Naturconcertes oft genug durch misstönige Beimischung der verschiedensten Art gestört werden. In Gabon lassen grosse Schaaren von *Merops bicolor* und *variegatus* nach Sonnenuntergang ihr oft betäubend lärmendes Gezwitscher ertönen. Mit starkem Geschrei verkündet *Buceros fistulator***) bevorstehenden Regen. Auf Fernando Po und in manchen Gegenden Ashantee's wiederhallt allabendlich die Waldung von dem laut lärmenden tuca-tuca des *Turacus giganteus.* Andere Arten dieser ächt africanischen Form, so *Corythaix Buffoni* und *persa* durchfliegen dumpf und kläglich schreiend die Luft. Speke be-

---

*) Südafrica muss reich an guten Singvögeln sein. Jules Verreaux rühmt als solche z. B. *Trichophorus flaviventris, Turdus olivaceus* und *libonyanus, Petrocincla rupestris, Cossypha humeralis* und *vociferans, Sphenoeacus africanus, Andropadus importunus, Ixos capensis, Calamoherpe rufescens, babaecula* und *bueticula, Erythropygia paena* und *pectoralis, Dryoscopus cubla, D. boulboul,* die *Telephonus*-arten *cucullatus, trivirgatus* und *longirostris, Lioptilus nigricapillus,* etc.

**) Nach Speke quakt *Buceros flavirostris* wie ein Frosch. Desselben simile bedient sich Wahlberg zur Bezeichnung der Stimme einer von ihm im Damaralande entdeckten Trappe (*Otis Rüppellii*), und Gould glaubt damit den Laut eines kleinen australischen Vogels, des muscicapa-artigen *Piezorhynchus nitidus* vergleichen zu müssen, der bis zur vollständigsten Täuschung quake. Als fertigen Bauchredner rühmt Jules Verreaux *Trogon narina* und Gould die neuholländische *Oreoica gutturalis.* — De Castelnau hörte einmal eine auf ihre in der Nähe befindliche Beute lauernde *Buteo*-art wie ein Lamm blöken. — *Tetragonops rhamphastinus* heisst bei den Eingebornen Quito's „Venadero", weil seine Stimme dem lauten Gebell eines Jagdhundes gleicht, u. s. w.

zeichnet die Stimme von *Chizaerhis leucogaster* als laut und lärmend. *Corvus leuconotus*, der einzige ächte Rabe des Küstengebietes, lässt ein tiefes heiseres Krächzen vernehmen. Auch die Stimme der in Westafrica so artenreich vertretenen schaarenweis lebenden Lamprothornithinen ist entschieden unangenehm. Fraser vergleicht z. B. die von *Lamprocolius chrysonotis* mit dem Geschrei der Krähe, „it caws like a crow", eine schon von Perrein für dieselbe Art in Malimbe gebrauchte Bezeichnung. Ehrenberg nennt den Laut von *Pholidauges leucogaster* ein Piepen. Die Stimme eines der schönsten würgerartigen Vögel, des *Laniarius cruentus*, ist ein höchst lärmendes, anhaltend wiederholtes blou blou; die von *Dryoscopus leucorhynchus*, einer mehr unscheinbar gefärbten Art derselben Familie, klingt wie ein scharf pfeifendes, oft hintereinander ausgestossenes zi zi zi. Perrein bezeichnet den Laut des prachtvollen *Laniarius gutturalis* als ein starkes weitschallendes, entfernt mit dem Schlag unserer Wachtel zu vergleichendes Pfeifen, während in Südafrica der rein flötende Ton von *L. bacbaciri* H. Boie stark an *Oriolus galbula* erinnerte. Sonnini meint das oft wiederholte Geschrei des *Laniarius barbarus* mit dem Worte monvojo bezeichnen zu können. — Als laut und unangenehm lärmend werden noch die schaarenweis lebenden *Irrisor*-arten erwähnt, z. B. von Speke, welcher *I. minor* und eine neue Art in den Acazien der Somauligegend beobachtete.

Rapaces. Man unterschied deren über 400 Arten, von welchen etwa 124 Africa bewohnen, und zwar 92 Tagraubvögel und 32 Eulen. Es wurden bis jetzt 56 Arten in Westafrica beobachtet, nämlich 1 Geier, 41 Falconiden und 14 Eulen. Von diesen 56 Arten leben 22 zugleich im Süden, Osten und Westen des Welttheils, 7 in West- und Südafrica und 9 in West- und Nordostafrica; 18 Arten scheinen unserem Gebiete eigenthümlich anzugehören, 10 Tagraubvögel und 8 Eulen. Unter den 9 europäischen Arten, deren Vorkommen in Westafrica constatirt ist, wurden *Aquila Bonelli, A. pennata, Circaetos gallicus* und *Tinnunculus alaudarius* bis jetzt nur in Senegambien angetroffen; *Pandion haliaetos, Pernis apivorus, Falco vespertinus* und *Circus Swainsonii* auch in Guinea; die einzige europäische Eule, deren unser Verzeichniss zu gedenken hat, ist *Strix flammea* (oder *splendens*, Brehm?). Alle

europäischen Raubvögel scheinen indessen in Westafrica selten vorzukommen, und unserer Angabe liegt gewöhnlich nur ein einzelnes Exemplar zum Grunde. Die Mehrzahl der Westafrica ausschliesslich angehörigen Arten wird durch eine nahe verwandte Form im Süden oder Nordosten vertreten.

Der einzige ächte Geier des westafricanischen Küstengebietes ist *Neophron pileatus*. In grösster Häufigkeit längs der ganzen Bucht von Benin und bis weit in's Innere des Landes hinein, und nicht minder gemein, nach Dr. Baikie, in allen Dörfern und Städten nahe dem Zusammenflusse des Niger und Tschadda, wurde diese Art von Fraser weder auf Fernando Po noch in irgend einer Gegend der Bucht von Biafara beobachtet, und im Widerspruche mit Lopez de Lima läugnet Weiss nach neunjährigem Aufenthalte daselbst das Vorkommen von Geiern auf St. Thomé und do Principe auf das allerentschiedenste.*) Erst in den höheren Nigergegenden scheint eine zweite Art vorzukommen. Denn es heisst im ersten Bande der „Expedition to the river Niger" auf Seite 246: „Abo: auf den Dächern vieler dieser Hütten bemerkten wir „the large fulvous vulture" in einem Zustande halber Betäubtheit, der von Uebersättigung mit dem Unrath und Abfall des Platzes herrühren mogte; man duldet diese Vögel als nützliche Strassenreiniger", und dann auf Seite 387: „Oberer Niger: Man sieht viele der rothgelblichen Geier auf den Spitzen der conischen Dächer, in welche man, wie es schien, absichtlich für ihre Bequemlichkeit ein Bündel Stäbe eingelassen hatte. Sie warten geduldig auf die Vorgänge im Hofe unter ihnen, und halten diesen rein von Unrath jeglicher Art." Ist hier *Gyps Kolbii* gemeint? — Die merkwürdige Form *Gypohierax*, wie *Haliaetos* lebend, wird wahrscheinlich mit grösstem Rechte von Rüppell und Schlegel zu den Falconiden gebracht. Im Gegensatze zu sämmtlichen Vulturiden**) ist bei *Gypohierax* das Männchen der kleinere Vogel. Die sehr weite, aber wie es scheint an gewisse Oertlichkeiten gebun-

*) Wie in Africa so sind auch in Asien die Geier von den Inseln ausgeschlossen. Sie fehlen selbst auf Ceylon; ebenso auf Madagascar, Bourbon und Mauritius. Ob auch auf der Insel Socotora?

**) Bei sämmtlichen Vulturiden America's ist das Männchen der grössere Vogel; bei denen der alten Welt sind beide Geschlechter von gleicher Grösse; bei keiner ächten Geierart ist das Weibchen grösser.

dene Verbreitung dieses Vogels reicht nördlich bis Bissao, südlich schwerlich über das Flussgebiet des Zaire hinaus. Dr. Baikie traf ihn in ziemlicher Menge an einer Lokalität, Ojogo genannt, am Tschadda oder Benue. Die auffallend spärliche Vertretung der Geier, einer Familie, welche in mehrfachen Arten eine durch Anzahl und Grösse der Individuen gleich hervorstechende Rolle im Thierleben Africa's ausfüllt, mag ihren Grund wohl hauptsächlich in dem den westlichen Ländern eigenthümlichen Mangel an hochgelegenen freien felsigen Gebirgsparthien, sowie an sterilen Ebenen haben, welche beide die Lieblingsreviere geierartiger Vögel im Süden und Nordosten des Welttheils bilden. — Als ausgezeichnetere Formen unter den Falconiden Westafrica's sind etwa hervorzuheben der seltene *Nauclerus Riocouri*, kürzlich durch Petherick und Heuglin auch in den Steppen Kordofan's beobachtet; die schönen ächt africanischen Gattungen *Gypogeranus*, *Polyboroides* und *Helotarsus**), die auch im Südosten des Welttheiles durch eine nächst verwandte Art vertretene Gattung *Avicida*, die neuentdeckten *Aquila Desmurii* und *Circaetos melanotis* von Bissao, der ausgezeichnete neue Sperber *Astur macrourus*, eine Entdeckung Pel's, des holländischen Reisenden in Ashantee, u. s. w. — Auf der Insel St. Thomé kömmt nach Weiss nur ein falkenartiger Vogel vor.

Von den 14 bis jetzt in Westafrica beobachteten Strigiden sind 8 Arten als ihm eigenthümlich anzusehen. Die merkwürdigste derselben ist wohl die von Pel in einem einzigen Exemplare am Rio Boutri erlegte *Scotopelia Peli*. Es scheint, dass manchen Eulen eine sehr beschränkte geographische Verbreitung eigen ist. So scheinen Strix thomensis und Scops leucopsis der kleinen Insel St. Thomé ausschliesslich anzugehören; *Strix poensis* wurde nur auf Fernando Po, *Bubo leucostictus* nur in Asshantee angetroffen, u. s. w. Als Beispiele vom Gegentheil wären dagegen *Athene perlata* und *Scops leucotis* zu nennen, beide gleichmässig über den Westen, Osten und Süden des Welttheils verbreitet.

Passeres. Die Abtheilung der *Fissirostres* Cüvier's ist mit 69 Arten sehr stark vertreten. Unter den sechs Caprimulgiden

---

*) In der Somauligegend knüpft sich an diesen Vogel vielfacher Aberglaube. Sein Schatten gilt für Kinder unheilvoll: Speke.

Westafrica's sind *Scotornis climacurus*, dessen Lebensweise uns kürzlich Alfred Brehm schilderte, und *Macrodipteryx longipennis* die weitest verbreiteten. Thomson beobachtete letzteren in den Rhizophora-gebüschen der Nigermündung, und Russegger und Heuglin beschrieben die seltsame Erscheinung des fliegenden Vogels, des „Vaters der vier Flügel", in Fazoglo. *Caprimulgus Fossii* vertritt den südlicheren *rufigena* in Gabon. Der prächtig dunkle *C. binotatus* scheint auf Ashantee beschränkt zu sein. Smith hält die südafricanischen und A. Brehm die Caprimulgiden Nordostafrica's für sedentär. — Die grosse Mehrzahl der Schwalben unseres Gebietes hat eine ausgedehnte geographische Verbreitung. *Cypselus abyssinicus* ist von dem *affinis* Indien's nicht specifisch zu unterscheiden, und wenn, wie kaum zu bezweifeln, die congische *Hirundo Smithii* mit der *filifera* Indiens zusammenfällt, so wäre das ein noch schlagenderes Beispiel. Als eigentlich africanisch erscheinen zumeist die von uns etwas willkührlich unter der Gattung Atticora vereinigten Arten *Hirundo melbina, nigrita, nitens, obscura* und *holomelas*, letztere von Wahlberg im Kafferlande entdeckt, und als in mancher Beziehung abweichend unter dem Namen *Psalidoprocne* von Cabanis generisch isolirt. Nordostafrica kennt nur eine *Atticora*, Rüppell's *pristoptera*. Unter den 17 *Hirundiniden* Westafrica's sind 5 Arten demselben eigenthümlich.

Besonderer Erwähnung verdienen zwei unter den acht *Coraciaden* unseres Gebietes; nämlich *Eurystomus gularis*, nicht wie bisher angenommen Neuguinea angehörig, sondern von Pel in Ashantee gesammelt, und die ebenso schön als eigenthümlich gefärbte *Coracias cyanogastra*, deren Verbreitung nicht über die grossen Waldungen des Gambia und Casamanze hinaus zu reichen scheint. Die einzige Lokalität der Westküste, wo obgleich selten unsere *Coracias garrula* angetroffen wird, ist St. Thomé. Die wenigen Individuen dieser Art, welche Weiss daselbst aufstiessen, schienen ermüdet von langer Wanderung. Die weitverbreitete *C. abyssinica* ist nach Ehrenberg noch häufig genug im südlichen Arabien. — *Trogon narina* wurde bis jetzt nur zweimal angetroffen, nämlich von Du Chaillu am Muni-Flusse und von Riis in Aguapim.

Mit einer reichen Folge schöner Arten figuriren in der Ornithologie Westafrica's die *Alcediniden* und *Meropiden*, erstere

mit 24, letztere mit 14. *Halcyon dryas* und *badia*, *Alcedo quadribrachys*, *leucogastra* und *nais*, *Ispidina Lecontei* und *ruficeps*, sämmtlich prachtvoll gefärbte Vögel, bewohnen ausschliesslich die heissesten Theile Guinea's; dagegen haben *Ceryle rudis*, *Alcedo cristata*, *Halcyon striolata* und einige andere eine sehr weite Verbreitung. Wenn übrigens die *Alcediniden* Africas von denen Asiens und Oceanien's (Neuguinea!) in jeder Hinsicht übertroffen werden, an Menge der Arten sowohl, als auch an reicher Abwechselung der Form und glänzender Zusammenstellung der Farben, so verhält sich dies mit den *Meropiden* umgekehrt. Ihre höchste Entwickelung hat diese Familie in Africa und noch specieller in Westafrica. *Nyctiornis amictus* und *Atherthoni* sowie *Meropogon Forsteni* sind allerdings den ausgezeichnetsten Formen derselben beizuzählen, ja sie übertreffen an Grösse die meisten übrigen, aber Africa besitzt dagegen eine weit überlegene Anzahl von Arten, und unter diesen eine Reihe sehr merkwürdiger von grosser und zum Theil anomaler Farbenpracht, wie *Meropiscus gularis* und *Mülleri*, *Merops bicolor*, *nubicus* und *natalensis*, *Bullockii* und *bullockioides*, *hirundinaceus* und *variegatus*. Auffallend ist das durch Du Chaillu constatirte Vorkommen des südlichen *M. bullockioides* am Cap Lopez. Die grosse Mehrzahl der africanischen Meropiden hat eine weite continentale Verbreitung. Auf den Inseln unseres Gebietes, also Fernando Po, St. Thomé, do Principe, das Rollas und Annobon ist bis jetzt keine *Merops*-art beobachtet worden. *M. apigaster*, in Andalusien überaus häufig, auf den canarischen Inseln gelegentlicher Gast, ist in Senegambien nicht gerade selten. Der Wandertrieb der ächt africanischen *Merops*-arten beschränkt sich wie es scheint auf ein Streichen. *) Alfred Brehm's Tagebuch enthält anziehende Mittheilungen über die Lebensweise der von ihm in Sennaar, Nubien und Aegypten beobachteten Arten.

In noch höherem Grade als dies bei den *Meropiden* der Fall, scheint die Verbreitung der *Promeropinen* in Africa auf

*) Manche indische Arten scheinen dagegen wirklich zu wandern. Lieutnant Burgess beobachtete am 9. Mai eine grosse Schaar auf hohem Meere zwischen Aden und Bombay, konnte aber leider die Art nicht constatiren.

unserem westlichen Gebiete ihren Höhepunkt zu finden, wo von etwa 46 *Nectarineen* des Welttheils nicht weniger als dreissig Arten ausschliesslich zu Hause sind, unter ihnen die buntesten und glanzvollsten Zierden der africanischen Vögelwelt. Aber, um den naheliegenden und oft wiederholten Vergleich mit den *Trochiliden* America's hier kurz zu berühren, wenn auch *Nectarinea splendida, tacazze, Johannae, superba, erythrothorax* und noch andere mit den prächtigsten der *Colibri's* des heissen America kühn um den Preis der Schönheit streiten können, so macht doch der weit überwiegende Arten- und Formenreichthum dieser letzteren einerseits, dann aber auch eine nach allen Richtungen hin ausschweifende ziervolle Ueppigkeit des Federschmucks, den Honigsaugern jede Concurrenz unmöglich. Dies erstreckt sich selbst bis auf die bei den Colibri's wunderbar vielgestaltige Schnabelbildung. Im Uebrigen bei viel Verwandtem in der Lebensweise doch auch manches Abweichende. So ist z. B. der Nestbau ein sehr verschiedener. Wie einerseits *Trochili* den Schneegestöbern des Feuerlandes und des hochnördlichen Sitka Trotz bieten, während sich das Auftreten der *Nectarineen* im nordöstlichen Africa streng innerhalb der Tropen hält, und nur nach dem Cap zu dieselben überschreitet, so wird auch die verticale Verbreitung dieser letzteren, obgleich z. B. bei *N. tacazze* und *cruentata* in Abyssinien bis 10-, ja bei *N. famosa* ebendaselbst bis 12000′ hoch hinaufreichend, weit übertroffen von der mancher Colibri's, welche, wie z. B. die Gattung *Oreotrochilus* Gould's, die höchsten Andengipfel umschwärmen. Castelnau traf die schönsten der von ihm gesammelten Arten in Höhen von über 3000 Meter an. — Der Mehrzahl der westafricanischen Honigsauger ist eine verhältnissmässig ausgedehnte geographische Verbreitung eigen; jedoch besitzen Gabon, Congo und Fernando Po einige ihnen wie es scheint ausschliesslich angehörende Arten. Nur eine Art hat unser westliches Gebiet mit dem nordöstlichen gemein, nämlich *Nectarinea cuprea*, welche der Herzog Paul Wilhelm von Würtenberg in Fazoglo einsammelte. — Die ächt africanische Form *Irrisor* hat auch auf der Westküste ihre Vertretung. Speke fand in der Somauligegend eine neue Art dieser Gattung, welche Blyth irrthümlich unter dem Namen *I. senegalensis* aufführt.

Von *Luscinidaen* zählt die Fauna Westafrica's 68 Arten, von welchen über 40 ihr eigenthümlich. Die den *Prinien* Indiens nächststehende Gattung *Drymoeca* ist wie überall in Africa so auch auf dem Gebiete der Westküste stark vertreten. Dieselbe bedarf dringend critischer Revision. Die Verbreitung der meisten Arten liegt innerhalb ziemlich enger Gränzen. Keine der sehr zahlreichen südafricanischen wiederholt sich in den nordöstlichen Provinzen, und ob *Drymoecae* dieser letzteren mit westlichen zusammenfallen, ist noch sehr zweifelhaft. Die Gattungen *Camaroptera* und *Sylvietta* sind zugleich nordöstliche mit gemeinschaftlichen Arten, *Eremomela* ist stärker im Süden vertreten und *Stiphrornis* ausschliesslich westlich. Wir begegnen in Senegambien und Guinea den europäischen Gattungen *Hypolais*, *Phyllopneuste* und *Sylvia*. Cassin will zwischen indischen Exemplaren von *Cisticola cursitans* und solchen vom Muniflusse in Gabon keinen Unterschied wahrgenommen haben. Die Saxicolinen, in Süd- und Nordostafrica einen nicht unbedeutenden Rang in der ornithologischen Reihe einnehmend, sind in Senegambien nur schwach, in Guinea noch schwächer vertreten. Das äquatoriale Gabon kennt indessen drei interessante Formen: *Bradyornis ruficauda*, mit keiner der congenerischen Arten Südafrica's zu verwechseln, *Poeoptera lugubris*, der Gattung *Gervaisia* Madagascar's zunächst stehend, und *Pratincola salax*, als westliche Form des capischen *Traquet pâtre*. Der Character der westafricanischen Landschaft erklärt den Mangel an Saxicolinen hinlänglich. — Auch die Meisen zählen wie in Africa überhaupt so auf unserem westlichen Gebiete insbesondere nur wenige Arten, unter ihnen indessen einige merkwürdige den heissesten Theilen Guinea's angehörige Formen, *Parinia leucophaea*, in der Färbung auffallend an die *Certhiparus* Neuseelands erinnernd, *Anthoscopus Rushiae*, von Cassin irrthümlich als *Dicaeum* beschrieben und in Folge dessen von uns etwas voreilig zur Gattung *Pholidornis* erhoben, ferner *Aegithalus flavifrons* von sehr abweichendem Colorit, und *Speirops lugubris*, auf St. Thomé beschränkt. Drei *Melanoparus*-arten. — Die gelbe Bachstelze Grossbritanniens, *Budytes Rayi*, ist auf dem ganzen Küstengebiete Westafrica's ein häufig vorkommender Vogel.

Unter den 47 *Turdiden*, deren unsere Synopsis zu gedenken hat, befinden sich wenigstens 36 ausschliesslich westliche,

Neben der schon erwähnten zuerst von Perrein in Congo entdeckten *Pitta* glänzen hier die Gattungen *Cossypha, Crateropus, Trichophorus, Andropadus, Ixonotus, Phyllastrephus* mit einer Reihe dem Freunde exotischer Ornithologie im hohen Grade interessanter Arten. Vorzugsweise reich ist auch hier Guinea. In der Umgegend des Negerdorfes Dabocrom in Ashantee war es, wo Pel die prächtigen *Cossypha*-arten *cyanocampter, poensis* und *diademata* sammelte, während zwei andere ausgezeichnete Formen, *Ixonotus guttatus* und *Phyllastrephus leucopleurus* den Waldungen Gabon's angehören. Zu den für die Vögelfauna Westafrica's vorzugsweise charakteristischen Gattungen gehört aber die in Indien mit ganz ähnlichen Arten auftretende Form *Trichophorus*. Während dieselbe im Süden und Nordosten des Welttheils nur mit einer Art oder gar nicht vertreten ist, kennt unser westliches Gebiet deren nicht weniger als fünfzehn, unter ihnen manche aberrante und selbst in der Schnabelbildung stark abweichende. Die ziemlich gleichmässig über Africa verbreitete Gattung *Crateropus* zählt unter ihren westlichen Repräsentanten eine sehr ausgezeichnete Art: *Cr. atripennis*. Die verwandte ebenfalls ausschliesslich westliche Form *Hypergerus* wurde mit Recht generisch abgetrennt. Während Nordost- und Südafrica nur je zwei oder drei *Oriolus*-arten besitzen, wurden deren auf der Westküste sechs beobachtet. Eine kürzlich von C. Weiss entdeckte, unser *Oriolus crassirostris*, scheint ausschliesslich den hohen Bergwäldern St. Thomé's anzugehören. Unter den wenigen ächten Drosseln, deren hier zu gedenken, bewohnt *Turdus pelios*, dem *libonyanus* des Süden nächstverwandt, Senegambien und Guinea; eine andere, *T. olivaceofuscus*, ist auf St. Thomé beschränkt. Hinsichtlich der drei *Andropadus*-arten Westafrica's darf der auffallende Umstand nicht unerwähnt bleiben, dass *A. latirostris* und *gracilirostris* bis jetzt immer gemeinschaftlich und an derselben Lokalität angetroffen wurden. Sollten, bei unläugbaren Structurverschiedenheiten, beide doch nur eine und dieselbe Art ausmachen?

Unter den 30 *Muscicapiden* unseres Gebietes, davon 24 ihm ausschliesslich eigen, treten zwei Gattungen mit überwiegender Artenzahl in den Vorgrund. *Tchitrea*, auch in Asien, obgleich schwächer, vertreten, und *Platystira*, eine ächt

africanische Form.*) Die Gattungen *Bias*, *Megabias*, *Erythrocercus* und *Artomyias* gehören, jede mit einer Art, dem äquatorialen Guinea an; zwei andere, *Hyliota* und *Elminia* zugleich Senegambien. Verschiedene unserer europäischen Form *Butalis* nahe stehende und zunächst von uns derselben beigeordnete graue Fliegenfänger erinnern an den nördlichen Typus der Familie; auch will Swainson ein senegambisches Exemplar der ächten *Muscicapa grisola* untersucht haben.

Die Zahl der westafricanischen *Ampeliden* ist eine sehr beschränkte. Von den 11 bekannten Arten sei hier nur der überaus seltenen auf Angola beschränkten Form *Lobotos* speciell gedacht. Sie ist schon ihrer völlig abweichenden Färbung wegen sehr merkwürdig. Im Uebrigen haben sowohl die *Campephaginen* als auch, und zwar in noch höherem Grade, die *Dicrurinen*, ihre üppigste Entwickelung in Asien, wo beide Gruppen mit zahlreichen Arten und in grosser Verschiedenheit der Form auftreten. Die eigenthümliche Uebergangsform *Melasoma* wiederholt sich mit nahe verwandten Arten im Süden und Nordosten des Welttheils. Nur fünf Ampeliden sind ausschliesslich westliche.

Weit imposanter, nämlich mit 32 Arten, von welchen 21 exclusiv-westliche, treten die *Laniaden* auf. Den ersten Rang behauptet unter ihnen die ächt africanische farbenprächtige Gattung *Laniarius*. Bei verschiedenen Arten derselben bestätigt sich das immer allseitiger zur Anerkennung gelangende zoologische Gesetz, dass sich gewisse charakteristische Formen in etwas veränderter Gestalt an verschiedenen Punkten desselben Welttheils wiederholen. *Laniarius icterus* und *L. barbarus* sind die weitest verbreiteten ihrer Gattung. Dagegen wurden *L. gutturalis* bis jetzt nur auf einem wenig umfangreichen Gebiete Congo's und der so nahe verwandte *L. quadricolor* nur in der Umgegend von Natal gefunden. Auch das Wohngebiet des nordöstlichen *L. roseus* ist ein sehr beschränktes. *L. muticolor*, *chloris* und *cruentus* sind prunkvolle grosse dem heissen Guinea eigenthümliche Vögel. Die ebenfalls ganz africanische bescheiden gefärbte Form *Dryoscopus* tritt auf

*) Strickland's *Platystira albicauda* aus dem Damaralande ist gleichartig mit *Lanioturdus torquatus*, Waterh. und mit Bonaparte's *Moquinus Tandoni*. Die systematische Stellung dieser merkwürdigen Form darf sicher nicht allzuweit von *Fraseria* gesucht werden.

unserem Gebiete mit sieben Arten auf. Die merkwürdigen Gattungen *Fraseria* und *Chaunonotus* sind ausschliesslich westliche. Dagegen wiederholt sich die ebenso originelle Gattung *Sigmodus* in Mossambique. *Prionops,**) *Nilaus, Telephonus* und *Corvinella* sind mit einer und derselben oder mit wenigen nahe verwandten Arten über den ganzen Welttheil verbreitet. Von Europäern kömmt *Lanius rufus* sehr häufig, *L. nubicus* dagegen nur selten und lokal vor.

Corvus curvirostris ist die einzige ächte Rabenart in der westafricanischen Fauna. *Ptilostomus* ist mit einer Art fast über den ganzen Welttheil verbreitet. *Picathartes* zählt zu den allerseltensten und eigenthümlichsten Vögelgestalten desselben, und scheint, den sehr wenigen bekannten Exemplaren nach zu urtheilen, auf die Gegend von Sierra Leone beschränkt zu sein.

Zu denjenigen der specifisch africanischen Vögelgruppen, welche gerade auf der Westküste den Mittel- und Höhepunkt ihrer Verbreitung haben, gehören in erster Reihe die Glanzvögel *(Juidinae, Gr.)* Mit einer Fülle schöner Arten, deren Mehrzahl noch dazu in grossen Schaaren lebt, scheinen sie einen hervorstechenden Zug im Thierleben jener Gegenden abzugeben. Die Verbreitung mancher derselben ist merkwürdig beschränkt. So wurde die grosse und sehr eigenthümliche Form *Onychognathus* bis jetzt nur allein auf dem kleinen St. Thomé beobachtet; auf dem benachbarten do Principe dagegen der prachtvolle im funkelndsten Glanze bunter Metallfarben strahlende *Lamprocolius ignitus.* Jede der beiden Inseln besitzt nur diese eine Art. Der sammtköpfige *L. purpureiceps* scheint nicht auf Gabon beschränkt zu sein, denn Du Chaillu traf diese Art am Muniflusse an. Sehr weit verbreitet sind dagegen *Juida aenea* und *Pholidauges leucogaster,* welcher letztere kürzlich sogar um Port Natal eingesammelt wurde. Beide *Spreo*-arten Südafrica's kommen in Guinea vor. Von den 10 *Lamprocolius* des westlichen Gebietes gehören 9 ihm ausschliesslich an; nur einer, *L. rufiventris,* ist ein mehr nordöstlicher Vogel. — Beide

---

*) Eine neue typische Art dieser Gattung, die vierte, entdeckte Wahlberg am Dougha-Flusse im Damaralande: *Prionops Retzii,* Wahlb. „Rostro rubro". Cab. Journ. IV. p. 1.

Buphaga-arten sind über ganz Africa verbreitet, und beide begegnen sich auf vielen Lokalitäten der Westküste.

Ungemein zahlreich an Individuen und mit 110 Arten auftretend, deren grössere Hälfte ihm ausschliesslich eigen, nehmen die *Fringilliden* Westafrica's unsere besondere Aufmerksamkeit in Anspruch. Die Gruppe der Webervögel *(Ploceinae)*, in Indien sehr schwach und einförmig, in Africa dagegen ebenso massenhaft als formenreich vertreten, steigert sich auf unserem Gebiete zu ihrer höchsten Entwickelung. Die ansehnlichste Art derselben, *Hyphantornis grandis*, gehört der Specialfauna St. Thomé's an. Die prächtig schwarz und rothen *Sycobius*-arten, die merkwürdigen Formen *Nigrita*, *Symplectes*, *Foudia* sind vorzugsweise westliche. Die Mehrzahl der *Ploceinen* hat eine geringe geographische Verbreitung. Unter den ebenfalls sehr zahlreichen *Coccothraustinen* zeichnen sich die schönen ächt westlichen Gattungen *Spermospiza* und *Pyrenestes* aus. Die nahe verwandte Form *Coryphegnathus* wiederholt sich mit zwei ähnlich gefärbten Arten im Süden und Osten des Welttheils. Eine grosse Anzahl kleiner und oft sehr bunter Arten aus den Gattungen *Estrelda*, *Pytelia* und *Amadina* trägt dazu bei, den *Fringilliden* ihren Rang in der Ornithologie Westafrica's zu sichern. — Wie den *Saxicolinen* so gestattet auch der Lerchenform das westliche Küstenterrain keine erhebliche Entwickelung.

Die Zierde und der Stolz der africanischen Vögelwelt sind die *Musophagiden*. Von den 12 Arten unseres Gebietes ist nur der einzige *Colius senegalensis* auch nordöstlich anzutreffen, Fünf *Corythaix*, zwei *Musophaga*, ein *Turacus*, ein *Schizorhis* und zwei *Colius* sind in ihrem Vorkommen auf dasselbe beschränkt, und zwar ohne Ausnahme auf nicht sehr umfangreiche Verbreitungsreviere. *Musophaga* und *Turacus* sing exclusiv westliche Formen. Die Inseln St. Thomé und do Principe kennen keine Art dieser ausgezeichneten Familie, wohl aber Fernando Po, wo *Turacus giganteus* und *Corythaix Buffoni* beobachtet wurden. *Schizorhis* zählt nur einen westlichen und einen südlichen, aber drei nordöstliche Repräsentanten, *Corythaix* zwei südliche, zwei nordöstliche*) und fünf westliche.

*) Eine derselben, Heuglin's *C. leucolophus*, in der Färbung sehr abweichend und mit abgerundetem breit in die Stirn eintretendem culmen scheint subgenerische Abtrennung zu rechtfertigen.

Man kennt in Westafrica 13 oder 14 *Bucerotiden*, der Mehrzahl nach Guinea eigen und auf ziemlich beschränkte Verbreitungsreviere angewiesen. So dürfte *Buceros cylindricus* nur in Ashantee vorkommen. Die Form der Nashornvögel scheint in Africa eine mehr continentale zu sein, denn auf St. Thomé und do Principe kömmt keine Art vor, auf Fernando Po nur *atratus*. Eine der schönsten und zierlichsten Formen unter den *Bucerotiden* ist der entfernt an den weit grösseren *comatus* Indiens erinnernde *Berenicornis albocristatus*, die einzige Art mit himmelblauer Iris. Merkwürdig ist das durch Pel constatirte Vorkommen von *Bucorax abyssinicus* auf der Goldküste.

Scansores. Schon Wagler hebt die auffallend geringe Vertretung der *Pagageien* in Africa hervor. Seitdem hat sich die Zahl derselben allerdings verdoppelt, beträgt aber, mit Ausschluss der madagascarischen Arten, noch immer nicht mehr als 18. Zehn Arten sind Westafrica eigenthümlich; eine eilfte, *Palaeornis torquatus*, hat eine weitere Verbreitung in nordöstlicher Richtung. Auf St. Thomé soll nach C. Weiss eine von *pullaria* verschiedene *Agapornis*-art vorkommen. *Psittacus erithacus*, der altbekannte und weitverbreitete Papagei Guinea's, ist auf do Principe nicht selten, fehlt aber auf St. Thomé. Der abyssinische *Psittacus Meyeri* wiederholt sich in dem südwestlichen Damaralande, fehlt aber in Senegambien und Guinea, und scheint in Mossambique durch den nächstverwandten *P. cryptoxanthus* ersetzt zu werden. Den nach Exemplaren aus Schoa von Rüppell beschriebenen *Ps. rufiventris* traf Speke in grosser Menge in der Somauligegend. Latham's *Leona Parrakeet* haben wir ohne Bedenken dem systematischen Theile dieser Arbeit einverleibt. Diese *Agapornis*-art ist gut und ausführlich beschrieben, und wird ohne Zweifel wiedergefunden werden.

Zu den schönsten und eigenthümlichsten unter den Vögeln Africa's gehören die *Bucconiden*, welche auf unserem westlichen Gebiete mit 17 Arten und in sehr verschiedener Gestalt auftreten. Dreizehn unter ihnen sind ausschliesslich westliche, so die merkwürdige Form *Gymnobucco* mit drei Arten, die unter den Namen *Tricholaema* und *Xylobucco* abgesonderten und jedenfalls stark abweichenden Arten *Pogonias hirsutus* und *Barbatula scolopacea*, der düster-prächtige *Trachyphonus*

purpuratus, die schöne kürzlich in Gabon entdeckte Uebergangsform *Buccanodon* und andere mehr. Den abyssinischen *Pogonias bifrenatus* fand Henderson in Angola wieder. Unter den zahlreichen ornithologischen Neuigkeiten, welche uns die zunehmende Bekanntschaft mit den Nilquellenländern lieferte, stehen eine Anzahl schöner Bucconiden, wie *Pogonias Rolleti*, *Laimodon leucocephalus*, *Laimodon diadematus* und *Trachyphonus squamiceps*, obenan. Weiss bemerkte auf St. Thomé keine Art aus dieser Familie.

Die wenig zahlreichen *Spechte* Africa's gehören durchweg mehr untergeordneten Formen an. Unser westliches Gebiet kennt deren 18 oder 19, mit einigen Ausnahmen ihm exclusiv angehörig. Das äquatoriale Gabon hat eine kleine Anzahl hübscher neuer Arten geliefert. Die merkwürdigste unter ihnen ist die der indischen Sasia nächstverwandte Zwergform *Verreauxia africana*. Der eigenthümliche Erdspecht der capischen Gegenden, *Geocolaptes terrestris*, ist bis jetzt an keiner Lokalität der Westküste angetroffen worden. Der ansehnlichste unter den Spechten Westafrica's ist ohne Zweifel unser neuer *Dendromus Meriani* von Aguapim. Man fand bis jetzt keine Spechtart auf den Inseln.

Westafrica ist reich an *Cuculiden*, aber von den 24 daselbst vorkommenden Arten sind nur etwa 9 als ihm eigenthümlich zu betrachten. Die so characteristische Gruppe der *Indicatoren*, bekanntlich auch in Indien mit zwei Arten vertreten, zählt deren sieben auf unserem Gebiete, unter ihnen die merkwürdige Zwergform *Hetaerodes insignis*. Diese und die *Indicator*-arten *occidentalis* und *exilis* sind ächt westliche. Der weitverbreitete *Zanclostomus aereus* geht südlich bis zum Kafferlande. Sämmtliche *Oxylophus*-arten Africa's finden sich auf unserem westlichen Gebiete vor. Der eigentlich nordafricanische *O. glandarius* geht aber nur bis zum Senegal, wie es scheint. Speke sammelte diese Art in der Somaligegend. — Die Cuculiden Africa's werden von denen Asiens an Artenreichthum und Mannigfaltigkeit der Form weit übertroffen.

Columbae. Einzelnen Lokalitäten Westafrica's wird ein ungewöhnlicher Reichthum an Tauben nachgerühmt, so z. B. der kleinen vulkanischen, den üppigsten Pflanzenschmuck tragenden Insel das Rollas, wo Thomson in der nächsten

Umgebung des erloschenen Kraters vier Arten in grossen Schaaren beobachtete. Im Ganzen zählt das westliche Küstengebiet deren 18, darunter aber nur 8 ihm ausschliesslich eigene, nämlich *Chalcopelia puella*, von Pel in Ashantee entdeckt, von abweichend schöner Färbung; *Columba iriditorques*, von Du Chaillu am Cap Lopez gesammelt; *Peristera simplex* auf St. Thomé und *Turturoena Malherbii* auf Gabon beschränkt, und verschiedene *Treron*-arten. Ob die specifische Trennung der *C. livia* Senegambiens von der Europa's zulässig ist, bleibt doch noch dahin gestellt. Anderen Taubenarten ist ein sehr ausgedehntes Feld der Verbreitung angewiesen, so der über den ganzen Welttheil lebenden *Oena capensis* und einigen anderen.

Gallinae. Unter der Zahl ächt africanischer Formen, welche gerade auf der Westküste ihre höchste Entwickelung verrathen, befinden sich auch die Perlhühner (Numidinae). Von den 6 dieselbe bewohnenden Arten ist nur eine, *Numida cristata*, auch östlich und selbst bis Madagascar verbreitet; die übrigen fünf, nämlich *N. meleagris*, *N. plumifera*, *N. vulturina*, *Agelastus meleagrides* und *Phasidus niger*, sind, auf besch änkte Wohnbezirke angewiesen, exclusiv westlich. *N. meleagris* ist weiter verbreitet; sie lebt auf den capverdischen Inseln, und ist das einzige Perlhuhn auf St. Thomé, während do Principe nach Weiss noch eine zweite fast ganz schwarze Art besitzen soll. Wahrscheinlich ist es auch diese Art, deren Jagd auf der Insel Annobon uns Thomson schildert. *Phasidus*, von Du Chaillu im Innern von Cap Lopez entdeckt, ist offenbar eine Uebergangsform zu der indischen Gattung *Gallophasis*, der sie in der Färbung auffallend gleicht. *Agelastus*, mit kräftigem Tarsalsporn und glattem Schädel, gehört zu den interessantesten Entdeckungen Pel's in Ashantee. — Mit vielem Erfolg wird nach Fraser in manchen Theilen Guinea's die *Puter*zucht betrieben. Grosse Massen dieses Geflügels wurden nach Quitta zu Markte gebracht. — Sämmtliche *Frankoline* Westafrica's sind ausschliesslich westliche, und der Mehrzahl nach an engbegränzte Lokalitäten gebunden. Wir kennen deren bis jetzt sieben. Dagegen wiederholen sich die eigenthümlichen Formen *Ptilopachus* und *Ortyxelos* in den Steppen Kordofan's, und zwar beide mit ihrer westlichen Art. Unser Gebiet kennt drei ächte Wachteln. *Coturnix histrionica*, in

Westafrica wie es scheint auf St. Thomé beschränkt, wurde von Delegorgue und Wahlberg im Kafferlande, von Heuglin am oberen weissen Nil gefunden. *C. Adansonii* kennt man bis jetzt nur aus Gabon; und unsere *C. communis* ist, eine Seltenheit, am Casamanze beobachtet worden. — Nur Senegambien hat einige *Pterocles*-arten, die zugleich nordöstliche sind.

Grallae. Das Senegalgebiet besitzt gewisse vorzugsweise der *Trappen*form zusagende Lokalitäten, aber dieselbe fehlt auch in Guinea nicht völlig. Fraser sah in Abomey eine Trappe von weitem, und auch in der Umgegend von Accra bemerkt man gelegentlich dergleichen. Einige Trappenarten haben eine sehr weite Verbreitung, so *Eupodotis melanogastra*, welche in Abyssinien und im westlichen Südafrica angetroffen wird. Westafrica besitzt unter nur 4 Arten keine ihm eigenthümliche, und sowohl die nordöstlichen als auch die südlichen Gegenden des Welttheils gestatten den *Otididen* eine weit grossartigere Entwickelung.

Wie schon oben bemerkt, beherbergen die Flussgebiete, See'n und Sümpfe der westafricanischen Landschaft zahlreiche Vögelarten aus den Abtheilungen der *Charadriaden*, *Ardeiden*, *Scolopaciden* und *Ralliden*. Wir kennen deren über 90, unter diesen aber höchstens 18 ausschliesslich westliche. Einbegriffen ist eine nicht geringe Anzahl europäischer Sumpfvögel. Viele andere sind zwar ächt africanisch, finden sich aber wieder an geeigneten Lokalitäten des ganzen Welttheils. Unter den 25 *Charadriaden* begegnen wir unseren bekannten *Glareola*-arten *pratincola* und *Nordmanni*, *Squatarola helvetica*, *Charadrius pluvialis*, *Strepsilas interpres* und *Haematopus ostralegus*. Zu den merkwürdigsten Gestalten dieser Gruppe gehört der wie es scheint im Westen auf Fernando Po ausschliesslich vorkommende, aber von Alexis Verreaux am Büffelflusse in Südafrica beobachtete (?) *Lobivanellus albiceps*. Der ägyptische *Pluvianus* geht südlich bis zum Senegal. Unter vier *Glareola*-arten ist eine, *G. cinerea*, unserem Gebiete eigenthümlich. *Haematopus Moquini* ist über den ganzen Erdtheil verbreitet.

Westafrica kennt nur eine Kranichart, *Balearica pavonina*. Es ist bemerkenswerth, dass Peters in Mossambique diese Art antraf und nicht die *B. regulorum* des Südens. Reich ver-

treten sind die Reiher mit wenigstens 20 Arten, unter welchen als besonders merkwürdig hervorgehoben zu werden verdienen *Tigrisoma leucolophum* und *Calherodius cucullatus*. Jules Verreaux glaubt die madagascarische *Ardeola podiceps* in einer vom Casamanze herstammenden Sammlung erkannt zu haben. Du Chaillu erlegte ein Exemplar unseres Nachtreihers in der Umgegend des Cap Lopez. — Von den sieben Storcharten Africa's wurde nur *Leptoptilos Rüppelli* bis jetzt nicht auf der Westküste beobachtet. *Ciconia alba*, am Senegal nicht ganz selten, fällt bisweilen sehr abgemagert und wie ermattet nach langer Wanderung auf St. Thomé nieder (Weiss). *Ciconia nigra* scheint in Guinea öfterer vorzukommen. Pel sammelte die Art in Ashantee. Die südindische *C. leucocephala* wurde in Sennaar, am Casamanze und in Gabon beobachtet. — *Geronticus olivaceus* und *Ibis egretta* gehören unter den Ibisarten Guinea ausschliesslich an. Erstere bis jetzt in Sammlungen überaus seltene Art traf Du Chaillu am Muniflusse an. — Mit Ausnahme der zweifelhaften *Recurvirostra tephroleuca*, der *Rhynchaea capensis* und der *Gallinago latipennis* des Gambiagebietes sind sämmtliche *Scolopaciden* Westafrica's bekannte europäische Arten. Dagegen begreifen die *Ralliden* mehrere sehr eigenthümliche Formen in sich, so die ganz vereinzelte, von Pel in Ashantee entdeckte Gattung *Himantornis*, die schöne kleine Zwergform *Hydrornia*, die ächt africanischen *Corethrura*-arten *pulchra*, *Bonapartei* und *cinnamomea*. Unsere *Gallinula chloropus* ist in allen Sümpfen der Westküste anzutreffen. Die von Peters generisch abgesonderte Gattung *Limnocorax* ist mit einigen kaum specifisch von einander zu unterscheidenden Arten über den ganzen Welttheil vertreten. Die *Ralliden* zählen in Westafrica eilf Arten.

Unsere Synopsis kennt 42 Arten westafricanischer *Schwimmvögel*; eine geringe Anzahl, welcher eine nähere Bekanntschaft mit den das Küstengebiet berührenden Seevögeln ohne Zweifel nicht unerheblichen Zuwachs bringen würde. Die auffallende Armuth Westafrica's an *Anatiden* erklärt sich wohl hauptsächlich dadurch, dass diese Abtheilung an gemässigtere Klimate gebunden zu sein scheint. Unter den 6 bekannten Arten befindet sich eine europäische, *Spatula clypeata*, die auf dem Casamanze erlegt wurde. Nur eine ist dem Westen ausschliesslich eigen, nämlich die von Pel auf dem Rio Boutry

entdeckte *Querquedula cyanoptera.* Ferner *Dendrocygna viduata,* deren merkwürdig ausgedehnte geographische Verbreitung über einen grossen Theil Africa's und America's ihr Seitenstück findet bei der nahe verwandten *D. arcuata* Indiens, welche von Denham im Innern Westafrica's und von Heuglin in den Sümpfen Kordofan's angetroffen wurde. *Nettapus madagascariensis,* diese Zwergform unter den Gänsen, ist sehr weit verbreitet. Exemplare vom Cap, vom Senegal und von Madagascar bieten keine Unterschiede dar. Nach Weiss käme weder auf St. Thomé noch auf do Principe eine *Enten*-art vor. Auch Du Chaillu's Sendungen vom Moonda- und Muniflusse enthielten keine solche. *Anas boschas* wird, einer Mittheilung Fraser's zufolge, in Quitta massenweise zu Markte gebracht; *Anas moschata* ist dagegen nur spärlich längs der Küste domesticirt.

Podiceps cristatus und *minor* scheinen in Senegambien nicht eben selten vorzukommen. Aber es sind immer nur junge Vögel, die man von dorther erhält.

Unter den *Lariden* Westafrica's befinden sich mehrere bis jetzt nur dort beobachtete *Sterna*-arten. Von vaterländischen kommen *Sterna caspia, cantiaca, minuta* und *nigra* vor. Eine Nistcolonie von *Anous tenuirostris (?)* auf der Insel Annobon schildert Thomson. Der von demselben Naturforscher auf den sandigen Niederungen der Nigermündung beobachtete, uns in seiner nächtlichen Lebensweise so anziehend geschilderte *Rhynchops orientalis* fehlt keinem der grösseren Flüsse Africa's.

Der gewöhnliche Pelican der westafricanischen Ströme ist *Pelecanus rufescens.* Aber *P. onocrotalus* scheint auf dem Senegal vorzukommen, und Peters sammelte den jüngeren Vogel dieser Art in Mossambique. Maxwell schildert die Lebensweise riesiger Pelecane auf dem Zaire. Unter den 10 Pelecaniden unseres Gebietes befinden sich nur drei *Phalacrocorax*-arten. Zwei neue von den Küsteninseln des Damaralandes beschrieb kürzlich Wahlberg.

Verzeichniss der bis jetzt in Westafrica beobachteten europäischen Vögel.

1. Aquila Bonelli.
2. Aquila pennata.
3. Circaetos gallicus.
4. Pandion haliaetos.
5. Tinnunculus alaudarius.
6. Tinnunculus vespertinus.
7. Pernis apivorus.
8. Circus Swainsonii.
9. Strix flammea (splendens, Br.?).
10. Hirundo rustica.
11. Coracias garrula.
12. Merops apiaster.
13. Calamoherpe turdoides.
14. Phyllopneuste Bonelli.
15. Sylvia hortensis.
16. Anthus campestris.
17. Saxicola aurita.
18. Saxicola oenanthe.
19. Pratincola rubicola.
20. Pratincola rubetra.
21. Motacilla Rayi.
22. Oriolus galbula.
23. Petrocincla saxatilis.
24. Ruticilla phoenicura.
25. Lanius rufus.
26. Lanius nubicus.
27. Cuculus canorus.
28. Oxylophus glandarius.
29. Columba livia. (gyumocyclus, Gray?)
30. Coturnix communis.
31. Glareola pratincola.
32. Glareola Nordmanni.
33. Squatarola helvetica.
34. Charadrius pluvialis.
35. Strepsilas interpres.
36. Haematopus ostralegus.
37. Ardea cinerea.
38. Ardea purpurea.
39. Ardea garzetta.
40. Ardea comata.
41. Nycticorax europaeus.
42. Ciconia alba.
43. Ciconia nigra.
44. Ibis falcinellus.
45. Numenius arquata.
46. Numenius phaeopus.
47. Limosa rufa.
48. Totanus stagnatilis.
49. Totanus calidris.
50. Totanus glareola.
51. Totanus ochropus.
52. Totanus glottis.
53. Actitis hypoleucus.
54. Recurvirostra avocetta.
55. Philomachus pugnax.
56. Tringa canutus.
57. Tringa subarquata.
58. Tringa Temminkii.
59. Tringa minuta.
60. Calidris arenaria.
61. Scolopax gallinago (latipennis, Bp.?)
62. Gallinula chloropus.
63. Fulica atra.
64. Podiceps cristatus.
65. Podiceps minor.
66. Puffinus major.
67. Larus argentatus.
68. Larus gelastes.
69. Larus tridactylus.
70. Lestris cephus.
71. Sterna caspia.
72. Sterna cantiaca.
73. Sterna minuta.
74. Sterna nigra.
75. Sula bassana.
76. Pelecanus onocrotalus.
77. Phalacrocorax carbo.
78. Spatula clypeata.
79. Ceryle rudis.

79 Arten.

Verzeichniss derjenigen Vögel Westafricas, welche zugleich in Süd- und Nordostafrica angetroffen werden.

1. Neophron pileatus.
2. Polyboroides typicus.
3. Helotarsus ecaudatus.
4. Aquila senegala.
5. - pennata.
6. Spizaetos occipitalis.
7. Circaetos thoracicus.
8. Haliaetos vocifer.
9. Pandion haliaetos.
10. Falco cervicalis.
11. - ruficollis.
12. Milvus parasitus.
13. Elanus melanopterus.
14. Astur gabar.
15. - melanoleucus.
16. - niger.
17. Nisus minullus.
18. Circus Swainsonii.
19. Gypogeranus serpentarius.
20. Athene perlata.
21. Bubo maculosus.
22. Scops leucotis.
23. Cypselus ambrosiacus.
24. Hirundo rustica.
25. Coracias caudata.
26. Trogon narina.
27. Halcyon striolata.
28. Alcedo semitorquata.
29. - semicaerulea.
30. - cyanotis
31. - cristata.
32. Ceryle rudis.
33. Merops erythropterus.
34. - apiaster.
35. Nectarinea chalybea.
36. Calamoherpe turdoides.
37. Oriolus galbula.
38. - larvatus.
39. Tchitrea melanogastra
40. Platystira pririt.
41. Campephaga phoenicea.
42. Muscicapa grisola.
43. Corvinella corvina.
44. Nilaus brubru.
45. Laniarius icterus.
46. Laniarius chrysogaster.
47. Ptilostomus senegalensis.
48. Buphaga africana.
49. „ erythrorhyncha.
50. Spreo morio.
51. Lamprotornis aenea.
52. Pholidauges leucogaster.
53. Vidua ardens.
54. - principalis.
55. Amadina polyzona.
56. Estrelda subflava.
57. Hypochera ultramarina.
58. Passer simplex.
59. Fringillaria flaviventris.
60. Crithagra chrysopyga.
61. Colius senegalensis.
62. Buceros nasutus.
63. - erythrorhynchus.
64. - abyssinicus.
65. Barbatula chrysocoma.
66. Indicator albirostris.
67. - major.
68. - minor.
69. Oxylophus glandarius.
70. - serratus.
71. Cuculus gularis.
72. Chalcites Klasii.
73. - auratus.
74. Turtur senegalensis.
75. - erythrophrys.
76. Oena capensis.
77. Coturnix communis.
78. - histrionica.
79. Struthio camelus.
80. Eupodotis melanogastra.
81. Cursorius chalcopterus.
82. Glareola pratincola.
83. - Nordmanni.
84. Squatarola helvetica.
85. Charadrius pecuarius.
86. - pluvialis.
87. - tricollaris.
88. Strepsilas interpres.
89. Haematopus Moquini.
90. Ardea goliath.

91. Ardea cinerea.
92. - atricollis.
93. - purpurea.
94. - flavirostris.
95. - garzetta.
96. - bubulcus.
97. - minuta.
98. - atricapilla.
99. Nycticorax europaeus.
100. Platalea tenuirostris.
101. Ciconia nigra.
102. - alba.
103. - Abdimii.
104. - leucocephala.
105. Mycteria senegalensis.
106. Leptoptilos crumenifer.
107. Anastomus lamelligerus.
108. Scopus umbretta.
109. Tantalus ibis.
110. Ibis falcinellus.
111. - hagedash.
112. - religiosa.
113. Numenius phaeopus.
114. Totanus stagnatilis.
115. - calidris.
116. - glareola.
117. - ochropus.
118. Totanus glottis.
119. Actitis hypoleucus.
120. Himantopus melanopterus.
121. Recurvirostra avocetta.
122. Philomachus pugnax.
123. Tringa canutus.
124. - subarquata.
125. - minuta.
126. Calidris arenaria.
127. Rhynchaea capensis.
128. Parra africana.
129. Gallinula chloropus.
130. Phoenicopterus erythraeus.
131. - minor.
132. Plectropterus gambensis.
133. Sarkidiornis africana.
134. Nettapus madagascariensis.
135. Dendrocygna viduata.
136. Spatula clypeata.
137. Podiceps minor.
138. Larus phaeocephalus.
139. Plotus Vaillantii.
140. Pelecanus rufescens.
141. - onocrotalus.
142. Carbo africanus.
143. Sterna caspia.

143 Arten.

Verzeichniss derjenigen Vögel Westafricas, welche zugleich in Südafrica angetroffen werden.

1. Spizaetos bellicosus.
2. - coronatus.
3. Buteo tachardus.
4. Astur musicus.
5. - zonarius.
6. Syrnium Woodfordii.
7. Caprimulgus rufigena.
8. Atticora holomelas.
9. Hirundo Gordoni.
10. Cotyle fuligula.
11. Halcyon cinereifrons.
12. Ceryle maxima.
13. Merops bullockioides.
14. Nectarinea amethystina.
15. - splendida.
16. - fusca.
17. Nectarinea bifasciata.
18. Myrmecocichla nigra.
19. - formicivora.
20. Parus cinerascens.
21. Macronyx croceus.
22. Cossypha reclamator.
23. Dicrurus musicus.
24. Campephaga nigra.
25. Telephonus trivirgatus.
26. Spreo fulvipennis.
27. Hyphantornis ocularius.
28. - aurifrons.
29. - spilonotus.
30. Euplectes oryx.
31. Symplectes bicolor.
32. Vidua regia.

33. Vidua albonotata.
34. Estrelda Dufresnii.
35. - granatina.
36. Amadina erythrocephala.
37. Poliospiza angolensis.
38. Passer diffusus.
39. Fringillaria capensis.
40. - septemstriata.
41. - impetuani.
42. - tahapisi.
43. Buceros melanoleucus.
44. - poecilorhynchus.
45. Psittacus Rüppelli.
46. Barbatula leucolaima.
47. Barbatula minuta.
48. Dendromus chrysurus.
49. Oxylophus serratus.
50. Zanclostomus aereus.
51. Cuculus nigricans.
52 - rubiculus.
53. Turtur semitorquatus.
54. Peristera tympanistria.
55. Lobivanellus albiceps.
56. Charadrius marginatus.
57. Ardea calceolata.
58. Parra capensis.
59. Corethrura pulchra.

59 Arten.

Verzeichniss derjenigen Vögel Westafricas, welche zugleich in Nordostafrica beobachtet wurden.

1. Aquila Bonelli.
2. Circaetos gallicus.
3. Tinnunculus alaudarius.
4. - vespertinus.
5. Nauclerus Riocouri.
6. Pernis apivorus.
7. Astur monogrammicus.
8. Strix flammea.
9. Scotornis climacurus.
10. Macrodipteryx longipennis.
11. Cypselus abyssinicus.
12. Hirundo cahirica.
13. - melanocrissus.
14. - abyssinica.
15. - senegalensis.
16. Eurystomus afer.
17. Coracias garrula.
18. - abyssinica.
19. - pilosa.
20. Halcyon senegalensis.
21. - rufiventris.
22. Alcedo caeruleocephala.
23. Ceryle gigantea.
24. Merops albicollis.
25. - hirundinaceus.
26. - collaris.
27. - viridissimus.
28. - nubicus.
29. Irrisor senegalensis.
30. Nectarinea cuprea.
31. - pulchella.
32. Drymoeca mystacea.
33. - gracilis.
34. - rufifrons.
35. Phyllopneuste Bonelli.
36. Sylvia hortensis.
37. Camaroptera brevicaudata.
38. - tincta.
39. Sylvietta brachyura.
40. Saxicola oenanthe.
41. - aurita.
42. Myrmecocichla aethiops.
43. Dromolaea leucura.
44. Pratincola rubicola.
45. - rubetra.
46. Thamnobia frontalis.
47. Ruticilla marginella.
48. - phoenicura.
49. Cercotrichas erythroptera.
50. - luctuosa.
51. Parus leucopterus.
52. Anthus campestris.
53. Turdus simensis.
54. - pelios.
55. Cossypha verticalis.
56. Petrocincla saxatilis.

Casamanze. (*Jules Verreaux.*)	**Fernando Po.** (*Fraser, Thomson.*)	**Ashantee.** (*Pel.*)	**Aguapim.** (*Rüs.*)	**Gabon.** (*Franquet, Du Chaillu, Aubry Lecomte, Fosse.*)	**Congo.** (*Perrein, Tuckey, Henderson.*)
Quelea occidentalis.		Francolinus ahatensis.		Nigrita canicapilla.	
Foudia erythrops.		Cursorius senegalensis.		- fusconotos.	
Nigrita bicolor.		Glareola pratincola		- bicolor.	
Sporopipes frontalis.		Squatarola helvetica.		- luteifrons.	
Textor alecto.		Charadrius melanopteroides.		Sycobius malimbus.	
Plocepasser superciliosus.		- pecuarius.		- nitens.	
Sycobius melanotis.		- zonatus.		- nigerrimus.	
Vidua principalis.		Ardea atricollis.		Symplectes princeps.	
paradisea.		- purpurea.		- jonquillaceus.	
macroura.		- flavirostris.		Vidua principalis.	
Spermospiza haematina.		- garcetta.		- macroura.	
- guttata.		- schistacea.		Spermospiza guttata.	
Estrelda melpoda.		- atricapilla.		Pyrenestes ostrinus.	
- Perreinii.		Nycticorax cucullatus.		- coccineus.	
- vinacea.		Tigrisoma leucolophum.		Estrelda rubriventris.	
- senegalla.		Ibis religiosa.		- atricapilla.	
- subflava.		Ciconia nigra.		Amadina poensis.	
- phoenicotis.		Numenius arquata.		Megalophonus occidentalis.	
Pytelia citerior.		- phaeopus.		Colius senegalensis.	
Amadina fasciata..		Totanus glottis.		- castanotus.	
cucullata.		- calidris.		Corythaix macrorhynchus.	
- poensis.		- hypoleucus.		- Buffoni.	
- polyzona.		- stagnatilis.		- Meriani.	
Passer simplex.		Tringa subarquata.		Turacus giganteus.	
Fringillaria flaviventris.		- minuta.		Buceros cultratus.	
Alauda senegalensis.		Calidris arenaria.		- fistulator.	
Pyrrhulauda leucotis.		Himantopus melanopterus.		- albocristatus.	
Crithagra chrysopyga.		Parra africana.		- semifasciatus.	
Colius senegalensis.		Corethrura pulchra.		Palaeornis torquatus.	
Corythaix Buffonii.		Himantornis haematopus.		Psittacus pachyrhynchus.	
Musophaga violacea.		Gallinula flavirostris.		- Gulielmi.	
Schizorhis africana.		Hydrornia porphyrio.		Pogonias bidentatus.	
Buceros fistulator.		Rallina oculea.		- hirsutus.	
- fasciatus.		Podica senegalensis.		- flavipunctatus.	
nasutus.		Sarkidiornis africana.		Barbatula Duchaillui.	
erythrorhynchus.		Dendrocygna viduata.		- subsulphurea.	
Palaeornis torquatus.		Querquedula cyanoptera.		- atroflava.	
Pogonias dubius.		Puffinus major.		- leucolaima.	
- Vieilloti.		Sterna galericulata.		Xylobucco scolopaceus.	
Barbatula atroflava.		- melanoptera.		Gymnobucco Bonapartei.	
- chrysocoma.		- senegalensis.		- fuliginosus.	
Dendrobates minutus.		Sula rubripes.		Trachyphonus purpuratus.	
- goertan.		Phalacrocorax africanus.		Verreauxia africana.	
Dendromus punctuligerus.				Dendromus Caroli.	
Indicator major.				- gabonensis.	
- albirostris.				- brachyrhynchus.	
Centropus Francisci.				- nigripunctatus.	
Oxylophus ater.				- Lafrenayi.	
Cuculus gularis.				Indicator minor.	
Chrysococcyx Klasii.				Centropus Pucherani.	
- smaragdineus.				- monachus.	
auratus.				Zanclostomus aereus.	
Treron crassirostris.				Cuculus gabonensis.	
abyssinica.				Chrysococcyx Klasii.	
Stictoenas guinea.				- auratus.	
Numida meleagris.				- intermedius.	
Ptilopachus fuscus.				Treron calva.	
Coturnix communis.				- nudirostris.	
Pterocles quadricinctus.				Turturoena Malherbii.	
- exustus.				Turtur erythrophrys.	
Eupodotis senegalensis.				Peristera tympanistria.	
- melanogastra.				Oena capensis.	
Oedicnemus senegalensis.				Numida Rendalli.	
Lobivanellus senegalus.				Agelastus meleagrides.	
Hoplopterus spinosus.				Coturnix Adansoni.	
Sarciophorus pileatus.				Oedicnemus senegalensis.	
Strepsilas interpres.				Glareola Nordmanni.	
Ardea atricollis.				Lobivanellus senegalensis.	
- purpurea.				Charadrius pluvialis.	
- bubulcus.				- tricollaris.	
- comata.				Strepsilas interpres.	
- atricapilla.				Haematopus niger.	
- podiceps.				Ardea cinerea.	
Ciconia leucocephala.				- atricollis.	
Scopus umbretta.				- flavirostris.	
Ibis falcinellus.				- bubulcus.	
Geronticus religiosus.				- atricapilla.	
Totanus glareola.				- minuta.	
- glottis.				Platalea tenuirostris.	
Actitis hypoleucus.				Ciconia leucocephala.	
Himantopus melanopterus.				Scopus umbretta.	
Tringa subarquata.				Ibis falcinellus.	
- minuta.				Numenius sp.	
Parra africana.				Totanus glareola.	
Pelecanus rufescens.				- ochropus.	
				- glottis.	
				Actitis hypoleucus.	
				Himantopus melanopterus.	
				Machetes pugnax.	
				Tringa subarquata.	
				- minuta.	
				Rhynchaea capensis.	
				Parra africana.	
				Rallina oculea.	
				Corethrura pulchra.	
				Porphyrio Alleni.	
				Gallinula flavirostris.	
				Phoenicopterus erythraeus.	
				Nettapus madagascariensis.	
				Podiceps minor.	
				Thalassidroma Wilsoni.	
				Larus spec.	
				Rhynchops orientalis.	
				Plotus Levaillantii.	
				Pelecanus rufescens.	

Casamanze. (*Jules Verreaux.*)	**Fernando Po.** (*Fraser, Thomson.*)	**Ashantee.** (*Pel.*)	**Aguapim.** (*Riis.*)	**Gabon.** (*Franquet, Du Chaillu, Aubry Lecomte, Fosse.*)	**Congo.** (*Perrein, Tuckey, Henderson.*)
Spizaetos coronatus.	Gypohierax angolensis.	Cathartes monachus.	Neophron pileatus.	Spizaetos occipitalis.	Gypohierax angolensis.
- occipitalis.	Bubo fasciolatus.	Gypohierax angolensis.	Circaetos pectoralis.	Elanus melanopterus.	Scops Hendersonii.
Timunculus rufescens.	Strix poensis.	Polyboroides radiatus.	Falco cervicalis.	Nisus Toussenelli.	Caprimulgus rufigena.
Astur monogrammicus.	Cypselus ambrosiacus.	Spizaetos occipitalis.	Astur melanoleucus.	Bubo maculosus.	Coracias caudata.
- gabar.	Chaetura Sabini.	Pandion haliaetos.	Nisus Hartlaubii.	Caprimulgus Fossi.	Halcyon cyanoleuca.
- niger.	Halcyon cinereifrons.	Falco ruficollis.	Milvus parasitus.	Cypselus ambrosiacus.	Ceryle maxima.
- brachydactylus.	Alcedo leucogastra.	Aviceda cuculoides.	Bubo leucostictus.	Chaetura Sabini.	Nectarinea erythrothorax.
Nisus Hartlaubii.	Ceryle rudis.	Milvus parasiticus.	Hirundo senegalensis.	Atticora melbina.	- Perreini.
Circus Swainsonii.	Nectarinea Stangeri.	Circus Swainsonii.	Ceryle rudis.	Hirundo rustica.	- rubescens.
Athene perlata.	- chloropygia.	Pernis apivorus.	Ispidina ruficeps.	- Gordoni.	- splendens.
Scops leucotis.	- cyanocephala.	Astur macrourus.	Merops gularis.	Eurystomus afer.	- bifasciata.
Syrnium Woodfordii.	- Fraseri.	- Temminkii.	- bicolor.	Halcyon senegalensis.	Myrmecocichla nigra.
Strix flammea.	- obscura.	- macrocelides.	Nectarinea cuprea.	- cinereifrons.	Pitta angolensis.
Scotornis climacurus.	- subcollaris.	- zonarius.	- subcollaris.	- dryas.	Cossypha reclamator.
Macrodipteryx longipennis.	- hypodilos.	Nisus erythropus.	- splendida.	- badia.	Bias musicus.
Hirundo leucosoma.	- cyanolaema.	Scotopelia Peli.	- cyanocephala.	Alcedo quadribrachys.	Lobotos Temminkii.
- senegalensis.	- tephrolaema.	Bubo fasciolatus.	Trogon narina.	- leucogastra.	Laniarius gutturalis.
- melanocrissus.	Drymoeca rufogularis.	- leucostictus.	Eurystomus gularis.	Ispidina cyanotis.	Telephonus trivirgatus.
Eurystomus afer.	Chloropeta olivacea.	Scops leucotis.	Sylvia hortensis.	Corythornis cristata.	Hyphantornis nigricollis.
Coracias abyssinica.	- icterica.	Scotornis climacurus.	Melocichla mentalis.	- nais.	- jonquillaceus.
pilosa.	Stiphrornis badiceps.	Caprimulgus binotatus.	Ixos ashanteus.	Ceryle gigantea.	- flavocapillus.
- cyanogastra.	Cossypha poensis.	Hirundo rustica.	Pitta angolensis.	Merops albicollis.	Euplectes aurinotus.
Halcyon senegalensis.	Criniger poliocephalus.	- abyssinica.	Cossypha cyanocampter.	- variegatus.	Symplectes princeps.
- semicaerulea.	Andropadus latirostris.	Atticora holomelas.	Crateropus platycircus.	- bicolor.	Pytelia afra.
rufiventris.	- gracilirostris.	- obscura.	- plebejus.	- gularis.	Estrelda phoenicotis.
Alcedo cyanotis.	Tchitrea tricolor.	- nigrita.	- atripennis.	Nectarinea Stangeri.	- granatina.
Ceryle gigantea.	atrochalybea.	Eurystomus gularis.	Trichophorus canicapillus.	- gabonensis.	- Perreini.
- cristata.	Platystira leucopygialis.	Halcyon dryas.	simplex.	- cuprea.	- Dufresnii.
Merops hirundinaceus.	Muscicapa Fraseri.	Alcedo quadribrachys.	Oriolus nigripennis.	- superba.	- melpoda.
- erythropterus.	Fraseria ocreata.	Ceryle maxima.	Muscicapa Riisii.	- Johannae.	Amadina erythrocephala.
- viridissimus.	Laniarius chrysogaster.	- rudis.	Parus cinerascens.	- chloropygia.	Sycobius cristatus.
- nubicus.	Corvus curvirostris.	Merops gularis.	Dicrurus canipennis.	- cyanocephala.	- nigerrimus.
- Bullockii.	Lamprocolius ptilonorhynchus	- Cuvieri.	Collurio Smithii.	- coronata.	Spermospiza guttata.
Upupa senegalensis.	- splendidus.	hirundinaceus.	Telephonus senegalensis.	- venusta.	Fringillaria capensis.
Irrisor senegalensis.	Hyphantornis textor.	Nectarinea cuprea.	Dryoscopus gambensis.	- hypodilos.	- impetuani.
- pusillus.	- brachypterus.	- splendida.	- major.	- cyanolaema.	Poliospiza angolensis.
Nectarinea splendida.	Nigrita canicapilla.	Stiphrornis erythrothorax.	Bias musicus.	- fuliginosa.	Passer diffusus.
chloropygia.	- fusconotos.	- badiceps.	Chaunonotus Sabini.	Anthreptes aurantius.	Spreo fulvipennis.
venusta.	Sycobius malimbus.	- superciliaris.	Laniarius chrysogaster.	Anthoscopus Rushiae.	Lamprocolius nitens.
cuprea.	Estrelda occidentalis.	Pitta angolensis.	Corvus curvirostris.	Drymoeca Strangei.	- splendidus.
- senegalensis.	Ligurnus olivaceus.	Cossypha cyanocampter.	Spreo morio.	- ruficapilla.	Pogonias bifrenatus.
cyanocephala.	Amadina poensis.	- dindemata.	Pholydauges leucogaster.	- rufifrons.	Psittacus Gulielmi.
- subcollaris.	Corythaix Buffoni.	poensis.	Lamprocolius cupreocauda.	- Bairdii.	- erythacus.
- pulchella.	Turacus giganteus.	Crateropus atripennis.	- auratus.	Chloropeta superciliaris.	Buceros fasciatus.
- platura.	Buceros atratus.	- oriolides.	Hyphantornis textor.	- moesta.	Corythaix paulina.
- Longuemarii.	Psittacula pullaria.	Oriolus Barufli.	- brachypterus.	Comaroptera tincta.	Musophaga Rossae?
Drymoeca erythroptera.	Barbatula subsulphurea.	Trichophorus barbatus.	- collaris.	Stiphrornis badiceps.	Colius nigricollis.
- superciliosa.	Xylobucco scolopaceus.	- nivosus.	- Grayi.	Bradyornis ruficauda.	- senegalensis.
Eremomela pusilla.	Zanclostomus aereus.	- canicapillus.	Spermospiza haematina.	Pratincola salax.	Zanclostomus aereus.
Thamnobia frontalis.	Cuculus rubiculus.	- icterinus.	Sycobius cristatus.	Poeoptera lugubris.	Turtur senegalensis.
Cercotrichas erythroptera.	Chrysococcyx auratus.	- simplex.	- nitens.	Parus funereus.	Pternistes Cranchii.
Parus leucopterus.	Peristera tympanistria.	eximius.	Euplectes melanogaster.	Aegithalus flavifrons.	Treron calva.
Zosterops senegalensis.	Numida Reichenowi.	- poliocephalus.	Foudia erythrops.	Parinia leucophaea.	Numida cristata.
Budytes Rayi.	Lobivanellus albiceps.	- indicator.	Nigrita bicolor.	Budytes Rayi.	Hoplopterus spinosus.
Anthus campestris.		Andropadus latirostris.	- canicapilla.	Anthus Gouldii.	Scopus umbretta.
Macronyx croceus.		gracilirostris.	Coliostruthus macrourus.	Macronyx croceus.	Recurvirostra avocetta.
Turdus pelios.		Ixos ashanteus.	Spermestes cucullatus.	Turdus pelios.	Parra africana.
Cossypha albicapilla.		Tchitrea nigriceps.	Amadina bicolor.	Cossypha albicapilla.	Diomedea exulans.
verticalis.		Dicrourus modestus.	Estrelda melpoda.	- verticalis.	Anous tenuirostris.
Petrocincla saxatilis.		Fraseria ocreata.	Passer Swainsonii.	Oriolus brachyrhynchus.	Plotus Levaillantii.
Crateropus Reinwardtii.		Laniarius Peli.	Macronyx croceus.	- Barufli.	Phaeton aethereus.
platycercus.		- cruentus.	Corythaix persa.	- nigripennis.	Pelecanus rufescens.
atripennis.		Sigmodus caniceps.	Buceros semifasciatus.	Trichophorus xanthogaster.	Fregata aquila.
Hypergerus atriceps.		Chaunonotus Sabini.	Psittacus senegalus.	- nivosus.	
Oriolus galbula.		Lanius Smithi.	Pogonias hirsutus.	- indicator.	
Trichophorus olivaceus.		Lamprocolius purpureiceps.	- laevirostris.	Andropadus latirostris.	
gularis.		Sycobius nitens.	Barbatula atroflava.	- gracilirostris.	
canicapillus.		nigriceps.	- leucolaima.	Ixos ashanteus.	
- nivosus.		scutatus.	- Duchaillui.	Ixonotus guttatus.	
poliocephalus.		Hyphantornis textor.	- scolopacea.	Phyllastrephus leucopleurus.	
flavicollis.		luteolus.	Zanclostomus aereus.	Tchitrea melanogastra.	
- syndactylus.		castaneofuscus.	Oxylophus ater.	- melampyra.	
Andropadus latirostris.		Euplectes flammiceps.	Centropus monachus.	- flaviventris.	
Ixos ashanteus.		Vidua macroura.	Chalcites auratus.	Bias musicus.	
Tchitrea melanogastra.		Spermospiza haematina.	- Klasii.	Megabias flammulatus.	
- rufiventris.		- guttata.	Peristera puella.	Artomyias fuliginosus.	
Platystira melanoptera.		Pyrenestes capitalbus.	Turtur senegalensis.	Platystira melanoptera.	
senegalensis.		Turacus giganteus.	- erythrophrys.	- leucopygialis.	
Hyliota flavigastra.		Corythaix persa.	Ptilopachus fuscus.	- minima.	
Campephaga phoenicea.		macrorhyncha.	Numida cristata.	Muscicapa infuscata.	
Ceblepyris pectoralis.		Buceros elatus.	Francolinus Lathami.	- epulata.	
Dicrurus divaricatus.		atratus.	- bicalcaratus.	- modesta.	
atripennis.		cylindricus.	Vanellus inornatus.	Erythrocercus M'Callii.	
Lanius rutilans.		- fistulator.	Squatarola helvetica.	Hyliota violacea.	
Collurio nubicus.		abyssinicus.	Himantopus melanopterus.	Ceblepyris pectoralis.	
Corvinella corvina.		- semifasciatus.	Ardea bubulcus.	Dicrourus coracinus.	
Telephonus senegalus.		albocristatus.	- gularis.	Lanius Smithi.	
erythropterus.		Palaeornis torquatus.	Rallus oculeus.	Sigmodus rufiventris.	
Nilaus brubru.		Gymnobucco calvus.	Himantornis haematopus.	Prionops plumatus.	
Laniarius barbarus.		Xylobucco scolopaceus.	Gallinula chloropus.	Laniarius chrysogaster.	
chrysogaster.		Pogonias hirsutus.	Corethrura pulchra.	- cruentus.	
Dryoscopus gambensis.		Dendrobates pyrrhogaster.	Sterna Bergii.	- Peli.	
Ptilostomus senegalensis.		- nivosus.		Dryoscopus affinis.	
Corvus curvirostris.		Zanclostomus aereus.		- sublacteus.	
Lamprotornis aeneus.		Indicator maculatus.		- leucorhynchus.	
Lamprocolius splendidus.		Oxylophus ater.		- luctuosus.	
- chalcurus.		Chrysococcyx smaragdineus.		Chaunonotus Sabini.	
- rufiventris.		Centropus Francisci.		Lamprocolius ignitus.	
Pholidauges leucogaster.		- epomidis.		- ptilonorhynchus	
Buphaga africana.		Treron calva.		- purpureiceps.	
- erythrorhyncha.		Turtur erythrophrys.		- splendidus.	
Hyphantornis brachypterus.		Peristera tympanistria.		- chloropterus.	
textor.		- afra.		Buphaga erythrorhyncha.	
- castaneofuscus.		- puella.		Hyphantornis brachypterus.	
Euplectes flammiceps.		Agelastus meleagrides.		- textor.	
- franciscanus.		Numida cristata.		- Grayi.	
- melanogaster.		Francolinus Lathami.		Foudia erythrops.	

Litteratur.

1. Für Westafrica.

1. *J. K. Tuckey:* Narrative of an Expedition to explore the river Zaire etc. London 1818. 1 vol. 4to. Zoological appendix by John Cranch, p 407.
   Ein dürftiges Verzeichniss der während der Reise auf dem Congo beobachteten Vögel-arten. Hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Nomenclatur der einzelnen Arten von sehr zweifelhaftem Werthe.
2. *T. E. Bowdich:* Excursions in Madeira and Porto Santo etc. 1. vol. 4to. London 1825.
   Schon brauchbarer, da kurze Beschreibungen hinzugefügt sind. Behandelt eine Anzahl Arten des Gambia-gebietes.
3. *A. v. Nordmann:* Verzeichniss von Thieren und Pflanzen, welche auf einer Reise um die Erde gesammelt wurden von Ad. Erman. 1 vol. fol. Berlin, 1835. Mit 17 Tafeln.
   Wichtig. Es wurden einige Arten vom Senegal und Ilha do Principe in Brasilien erlangt. Hinsichtlich dieser beiden Fundorte kommt indessen mehrfach Verwechselung vor. So z. B. wird Lamprocolius ignitus niemals am „Senegal" gefunden, wohl aber und ausschliesslich auf Ilha do Principe.
4. *Louis Fraser:* On new species of Birds collected in Western Africa: Proceed. Zoolog. Soc. of London, 1843, p. 3, 16, 34 and 51.
5. *H. E. Strickland:* Descriptions of some new species of Birds brought by Mr. L. Fraser from Western Africa: Proceed Zoologic. Soc. 1844, p. 99.
6. *Louis Fraser:* Zoologia typica. 1. vol. fol. London, 1845.
   Dieses schöne Werk enthält treffliche Abbildungen von 22 in den „Proceedings" der zoologischen Gesellschaft beschriebenen Vögeln. Fraser sammelte auf Fernando Po, Cap Palmas, Cap Coast, auf dem Niger- und Nunflusse, u. s. w. Seine Beiträge zu unserer Kenntniss der Vögel Westafrica's gehören zu den wichtigsten.
7. *W. Allen* and *T. R. H. Thomson:* A Narrative of the Expedition sent by H. M. Government to the river Niger. 2 vol. 8to. London 1848.
   Wichtig durch zahlreiche wenngleich nur kurze und gelegentlich in den Text eingestreute Noten über die Lebensweise verschiedener Arten. Ein Appendix giebt zu dem in sehr angemessener Zusammenstellung die Beschreibungen sämmtlicher während der Reise beobachteter neuer oder wenig bekannter Arten.

8. Sir *W. Jardine:* Ueber 16 Vögelarten aus der Gegend des Old-Calabar und Bonny-Flusses: Ann. and Magaz. of Natur. History, vol. 18, p. 85.
9. *C. A. Gordon:* Notes on the habits of some Birds collected on the coast of Western Africa (Cap Coast) in: Jardine Contributions to Ornithology, 1849, p. 1.
   Sehr wichtig und voll Interesse.
10. *Jules et Eduard Verreaux:* „Descriptions d'espéces nouvelles d'Oiseaux du Gabon" Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 257, etc.
11. *J. et E. Verreaux:* „Observations sur les moeurs des Oiseaux de l'Afrique meridionale et occidentale". Rev. et Mag. de Zool. 1855, p 414, etc.
12. *J. et E. Verreaux:* „Descriptions d'oiseaux nouveaux de l'Afrique meridionale et occidentale". Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 217, etc.
13. *J. Verreaux:* „Oiseaux nouveaux du Gabon" in Caban. Journ. für Ornithol. 1855, p. 101.
14. Sir *W. Jardine:* „Birds of Western Africa. Collections of Louis Fraser" in Contrib. to Ornith. 1850, p. 151 and 1851, p. 57.
   Behandelt verschiedene neue und weniger bekannte Arten von Fraser um Abomey gesammelt.
15. *H. E. Strickland:* „Notes on some Birds from the river Gaboon in Western Africa". Jard. Contrib. to Ornith. 1850, p. 131, 161.
   Dieselben Sendungen, welche J. Verreaux beschrieb, liegen auch dieser Arbeit zum Grunde.
16. *C. Sundevall:* „Foglar fran Sierra Leone". Öfversigt af Kongl. Vetensk. Academ. Förhandlingar för 1849, p. 156.
   Wichtig. Ausführliche Mittheilung über 23 im Jahre 1790 von Prof. Adam Afzelius um Sierra Leone gesammelter und in der Sammlung zu Upsala conservirter Arten.
17. *W. Swainson:* „The Natural History of the Birds of Western Africa". 2. vol. 800. London, 1837.
   Dieses mit 64 Kupfertafeln illustrirte Werk gehört zu dem Besten, was Swainson schrieb. Dasselbe behandelt 150 Arten.
18. Dr. *G. Hartlaub:* „Beitrag zur Ornithologie Westafrica's" in: Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, herausgegeben von dem naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg. Band 2. Abtheil. 2. p. 1. Mit 11 Kupfertafeln.
   Behandelt die sehr interessanten und eine Anzahl neuer Arten in sich begreifenden Sammlungen, welche Herr Carl Weiss aus Hamburg auf St. Thomé, do Principe und auf einigen Punkten der Goldküste zu Stande gebracht und an das Museum seiner Vaterstadt geschickt hat. Strickland übertrug den allgemeinen Theil dieser Arbeit ins Englische: Jard. Contrib. to Ornith. 1850, p. 129.
19. Dr. *G. Hartlaub:* „Description de quelques nouvelles espéces d'Oiseaux de l'Afrique occidentale". Rev. et Mag. de Zoolog. 1849 p. 494.
20. Dr. *G. Hartlaub:* „Versuch einer synoptischen Ornithologie Westafrica's". Caban. Journ. für Ornith. 1853, p. 385.
   Behandelt 584 Arten.

21. Dr. *G. Hartlaub:* „Beschreibung einiger neuer von Herrn H. S. Pel, holländischem Residenten auf der Goldküste, daselbst gesammelten Vogelarten. Cab. Journ. für Ornith. 1855, p. 353.
22. Dr. *G. Hartlaub:* „Systematisches Verzeichniss der von Herrn H. S. Pel auf der Goldküste zwischen Accra und Cap tres Puntas gesammelten Vögel" in Cab. Journ. für Ornith. 1855, p. 360.
23. *John Cassin:* „Descriptions of New Species of Birds from Western Africa in the collection of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia": Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. April, 1855, p. 324. und Proc. Ac. Nat. Sc. of Philadelphia. Aug. 1856.
In beiden Arbeiten berichtet Cassin über die von Du Chaillu am Moondaflusse in Gabon gesammelten Vögel. Dieser Beitrag wie die beiden folgenden zählt zu den wichtigsten unter den hier zu erwähnenden.
24. *John Cassin*: „Catalogue of Birds collected at Cape Lopez, Western Africa, by Mr. P. B. du Chaillu": Proceed. Acad. of Philad. Dec. 1856.
Behandelt 49 Arten.
25. *John Cassin*: „Catalogue of Birds collected on the river Muni, Western Africa, by P. B. du Chaillu, with notes and descriptions of New Species": Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. March 1857, p. 33.
Behandelt 61 Arten. Beide Verzeichnisse sind vom höchsten Interesse.
26. *Louis Fraser:* „The Birds of Western Africa". Fol. min. London. 1857.
Ein schönes in monatlichen Theilen, deren jeder fünf Tafeln enthält, erscheinendes Kupferwerk, dazu bestimmt, noch nicht abgebildete oder ungenügend bekannte Arten zu illustriren.

2. Für **Nordostafrica** und **Ostafrica.**

1. Descriptiones animalium etc. quae in itinere orientali observavit *Petrus Forskal.* Ed. C. Niebuhr. Havniae, 1775. 4to.
2. *J. C. Savigny:* „Mémoire sur les Oiseaux de l'Egypte" in: Description de l'Egypte et de la Syrie etc. 9 vol. fol. Paris 1809—20.
3. Explication sommaire des planches d'Oiseaux d'Egypte et de la Syrie, publiées par *J. C. Savigny* offrant un exposé des charactères naturels des genres avec la distinction des espéces par *V. Audouin.* 1 vol. 800. Paris.
4. Atlas zu der Reise im nördlichen Africa von *Ed. Rüppell.* Vögel. Bearbeitet von Dr. *Ph. J. Cretschmar.* 1 vol. fol. Frankfurt, 1826.
5. Dr. *Ed. Rüppell:* „Neue Wirbelthiere zur Fauna von Abyssinien gehörig". 1 vol. fol. mit 73 Kupfertafeln zum ornithologischen Theile.
6. „Systematische Uebersicht der Vögel Nordostafrica's nebst Abbildung und Beschreibung von fünfzig theils unbekannten theils

noch nicht bildlich dargestellten Arten" von Dr. *E. Rüppell.* 1 vol. 8vo. Frankfurt. 1845.

Unter Allen, welche die Ornithologie des nordöstlichen Africa gefördert haben, wird E. Rüppell jederzeit als der erste und höchtsverdiente genannt werden. Seine Arbeiten gehören zu den besten der neueren zoologischen Litteratur.

7. *Ehrenberg:* „Symbolae physicae". Avium decas I. Fol.
Der keineswegs hinlänglich bekannte Text dieses leider unvollendet gebliebenen Werkes ist für Ornithologie von grosser Wichtigkeit.
8. *H. Salt:* „Voyage to Abyssinia and travels into the Interior of that country" etc. 1 vol. 4to. London. 1814.
Wichtig durch den sehr sorgfältig gearbeiteten ornithologischen Appendix von Lord Stanley auf Seite XLVI.
9. *Denham, Clapperton,* and *Oudney*: „Travels and Discoveries in Northern and Central Africa". 1 vol. 4to. London. 1822.
Mit zoologischem Appendix auf Seite 196.
10. *C. Sundevall:* „Foglar fran Nordöstra Africa": Öfvers. af Kongl. Vetensk. Academ. Förhandl. 1850, p. 126.
Behandelt in des Verfassers bekannter ächt wissenschaftlicher Weise die ornithologische Ausbeute Hedenborg's in Sennaar, und giebt die Beschreibungen einer Anzahl neuer Arten. Sehr wichtig.
11. *H. E. Strickland:* „List of Birds procured in Kordofan by Mr. *T. Petherick,* with notes, etc". Ann. and Mag. of Nat. Hist. n. s. vol. 9, p. 342.
12. *P. L. Sclater:* „List of a collection of Birds made by James Daubeny Esq. on the coasts of the Red Sea in 1851." Contrib. to Ornith. 1852, p. 123.
13. *Galinier et Ferret:* „Voyage en Abyssinie. Oiseaux par Guérin Meneville": Rev. et Mag. de Zool. 1843, p. 161, 321.
14. *Th. Lefèvre:* Voyage en Abyssinie. Oiseaux par O. Des Murs et Fl. Prevost. vol. 6, p. 48, etc. avec 12 planches color.
15. Dr. *Th. v. Heuglin:* „Systematische Uebersicht der Vögel Nordostafrica's mit E nschluss der arabischen Küste, des rothen Meeres und der Nilquellen-Länder südwärts bis zum 4ten Grade N r." (Sitzungsber. der mathem. naturw. Klasse der kaiserl. Academ. der Wissensch. Band 19, p. 255).
754 Arten! Bei viel Irrthümlichem und vieler Unsicherheit in der Bestimmung der Arten die wichtigste unter den neueren Arbeiten über die Ornithologie jener Gegenden. Keine Beschreibungen.
16. *J. J. Bianconi:* Specimina zoologica Mosambicana, quibus vel novae vel minus notae animalium species illustrantur. Bologna 1850.
Ornithologisches nur spärlich.
17. Dr. *R. Vierthaler:* „Ornithologischer Tagebuchsbericht von einer Reise auf dem blauen Nil von Chartum durch Sennaar nach Rosseires": Naumannia, B. II. p. 28—58.
18. *A. Brehm:* „Der Winter in Aegypten in ornithologischer Hinsicht". Naumannia, B. I. p. 54.

19. *A. Brehm:* Beiträge zur Ornithologie Nord-ost-Africa's: Naum. II. p. 38.
20. Beobachtungen über die Zugvögel im inneren Africa" von Dr. *R. Vierthaler:* Naum. B. 2.
21. *A. Brehm*: „Etwas über den Zug der Vögel in Nordostafrica" in Caban Jou n. 1853, p. 74. 451 und 1854, p. 73.
22. *A. Brehm:* „Zur Fortpflanzungsgeschichte einiger Vögel Nordostafricas" in Caban. Journ. für Ornith. 1853. Extrah. p. 93.
23. *A. Brehm:* „Reiseskizzen in Nordostafrica". 3 Bände.
    Enthält sehr viel Ornithologisches.
24. Dr. *R. Vierthaler:* „Ornithologische Beobachtungen" aus dessen Tagebuch auf einer Reise in Sennaar u. s. w. Naumannia 1855.
25. Dr. *A. Brehm:* „Die Fundorte des Ornithologen in Nordostafrica"; Cab. Journ. 1855, p. 362, 481.
26. Dr. *A. Brehm:* „Blätter aus meinem ornithologischen Tagebuche" in Caban. Journ. für Ornith. 1856 und 1857.
27. Baron Dr. *J. W. v. Müller:* „Beiträge zur Ornithologie Africa's". 4to. 4 Hefte erschienen mit im Ganzen 16 Kupfertafeln.
28. Critik darüber in einem Briefe an Guérin von *Bonaparte:* Rev. et Magas. de Zool. 1855. p.
29. Fragment d'une lettre de *M. de Filippi* a son Alt. le Prince *Ch. L. Bonaparte:* Rev. et Mag. de Zool. 1853, p. 289.
    Mittheilung über die ornithologischen Sammlungen des Sardinier's Brun-Rollet vom obern weissen Nil.
30. *E. Blyth:* „Report on a Zoological Collection from the Somauli-country, made by Lieutenant *Speke*": Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1856.
    Erste Nachricht über die Vögel jener Gegenden. Ungemein wichtig.

3. Für **Südafrica.**

1. *Levaillant:* „Histoire naturelle des Oiseaux d'Afrique". 6 vol. in fol Paris 1799—1800. Mit 300 Kupfertafeln.
2. *Levaillant:* „Histoire naturelle des Oiseaux d'Afrique". 2 vol. oct. Paris 1798.
    Nur Text mit wenigen schlechten Kupfertafeln. Blieb unvollständig.
3. *H. Lichtenstein:* „Descriptiones Animalium quae in itinere ad maris australis terras per annos 1772—74 suscepto collegit observavit et delineavit *J. R. Forster,* etc. 1 vol. 8. Berol. 1844.
4. *W. J. Burchell:* „Travels in the Interior of Southern Africa". 2 vol. 4to. London 1822.
    Mit nicht unwichtigen ornithologischen Notizen in den Text eingestreut. Eine Anzahl der von Burchell gesammelten Arten beschrieb zuerst *W. Swainson* in seinem Werkchen „Animals in Menageries", dessen dritte Abtheilung den Titel führt: „Two Centenaries and a quarter of Birds, either new, or hitherto imperfectly described".
5. Dr. *A. Smith:* „Report of an Expedition to explore the Interior of Africa". Captown, 1837. 8vo.

Brochüre von 56 Seiten, mit einem die ausführlichen Beschreibungen der gesammelten Thiere enthaltenden Anhange. Nicht im Buchhandel zu haben, und doch um so wichtiger, als bei weitem nicht alle hier beschriebenen Vögel in den „Illustrations" abgebildet sind.

6. Dr. *A. Smith:* „Illustrations of the Zoology of South-Africa" etc., with letterpress descriptions and a summary of African Zoology. 27 parts in 4to. London 1838 etc.
   Die Diagnosen dieses Werkes in der Isis von 1844.
7. *H. Lichtenstein:* „Verzeichniss einer Sammlung von Säugethieren und Vögeln aus dem Kafferlande". Berlin 1842.
   Brochüre von 24 Seiten, mit kurzen Originalbeschreibungen neuer von L. Krebs in der Gegend des Liqua-Flusses im Nordosten der Capcolonie eingesammelter Arten.
8. *N. A. Vigors:* „On a collection of Birds from Africa (Delagoa-bay) with characters of new species": Proceed. Zool. Soc. 1830, p. 96.
9. *J. E. Alexander:* „An Expedition of Discovery in the Interior of South Africa". 2 vol. 8vo. London 1838.
   Mit zoologischem Appendix von M. Waterhouse auf Seite 259 des zweiten Bandes.
10. *A. Delegorgue:* „Voyage dans l'Afrique australe". 2 vol. 8vo. Paris 1847.
    Enthält manchen anziehend geschriebenen ornithologischen Beitrag. Ref. übertrug das Ornithologische im Auszuge für Burmeister's „Zeitschrift für Zoologie". Band 1. p. 113.
11. *C. Sundevall:* „Foglar fran Södra Africa". Öfvers. af Kongl. Vetensk. Academ. Förhandl. 1850, p. 96.
    Ueberaus wichtig. Behandelt ausführlich 62 neue von J. A. Wahlberg in der Kafferei gesammelte Arten.
12. *H. E. Strickland* and *P. L. Sclater:* „List of a collection of Birds procured by Mr. S. T. Anderson in the Damara-country in South-Western-Africa": Jard. Contrib. to Ornith. 1852, p. 141.
13. *J. A. Wahlberg:* „Nye Fogelarter fran Damara-landet i södra Africa". Öfvers. af Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. April 1855.
14. Neue südafricanische Vögel von *J. A. Wahlberg*, aus einer brieflichen Mittheilung an Prof. Retzius in Stockholm. Caban. Journ. 1857, p. 1.
    Behandelt einige neue im Damaralande an den Flüssen Doughe und Svakop so wie auf den Inseln Possession, Halifax, Ichaboe u. s. w. gesammelte Arten.
15. Sir *William Jardine:* „Ornithology of South-Eastern Africa. Natal Collections procured by Mr. M. M'ken". Edinb. New philos. Journ. n. s. vol. II. p. 238.
    Giebt Nachricht von 57 Arten.
16. Briefe von *H. Boie* geschrieben aus Ostindien und auf der Reise dahin. Schleswig. 1832. p. 48—72.

4. Für **Madagascar.**

1. Dr. *G. Hartlaub:* Ueber den gegenwärtigen Standpunkt unserer Kenntnisse von der Ornithologie Madagascar's: Burmeister Zeitschrift für Zoologie u. s. w. Band 1, p. 149.
   H. E. Strickland lieferte eine englische Uebersetzung dieser Abhandlung: Ann. and Mag. of Nat. Hist. n. s. vol. II. p. 39.
2. *Victor Sganzin:* „Notes sur les Mammifères et sur l'Ornithologie de l'île de Madagascar. 4to. 50 S.

5. Für die **capverdische Gruppe.**

Dr. *C. Bolle:* „Die Vogelwelt auf den Inseln des grünen Vorgebirges" in Caban. Journ. für Ornithol. 1856, p. 17.

6. Für die **canarischen Inseln** und die **Madeira-gruppe.**

1. *Ledru:* „Voyage aux Canaries". Catalogue des Oiseaux (60 espèces)
2. Dr. *Heineken:* „On the Birds of Madeira" in Brewster's Edinburgh Journal of Sciences vol. I.
3. Dr. *Heineken:* „On the Birds of Madeira". Zoolog. Journal Nr. XVII. Art. 17.
4. Sir *William Jardine:* „On the Birds of Madeira" in Edinb. Journ. of Natur. and Geogr. Science, vol. I. p. 245.
5. *Edw. Vernon Harcourt:* „Notice on the Birds of Madeira": Ann. and Magaz. of N. H. vol. 12. p. 58.
6. *Edw. Vernon Harcourt:* „Sketch of Madeira". 1 vol. London. Murray. 1851. p. 123.
7. *Edw. Vernon Harcourt:* „Notes on the Ornithology of Madeira". Ann. and Mag. of N. H. 1855, p. 430.
8. *„Ornithologie Canarienne"* par M. P. B. Webb, S. Berthelot et A. Moquin-Tandon. 1 vol. 4to. Paris. 46 S.
9. Dr. *C. Bolle:* „Bemerkungen über die Vögel der canarischen Inseln". Caban. Journ. 1854, p. 447.

7. Für **Nordafrica.**

1. *Desfontaines:* „Memoires sur quelques nouvelles espéces d'oiseaux des côtes de la Barbarie". Mem. de l'Acad. roy. des Sc. 1787. p. 496.
2. *Rozet:* „Voyage dans le regence de l'Algérie". Paris, 1833. 1 vol. 800. Alt. 4to. Oiseaux, p. 238.
3. „Exploration scientifique de l'Algérie". Fol. Paris 1835 etc. Oiseaux par *Levaillant* avec Atl.
4. *M. Wagner:* Reise in Algerien.
5. *A. Malherbe:* „Catalogue raisonné d'Oiseaux de l'Algérie": (Mem. Soc. d'hist. nat. du dep. de la Moselle.) Metz, 1846. 23 S. und dazu eine „Première suite" von 7 S.)

6. *A. Malherbe:* „Faune Ornithologique de l'Algérie". Metz 1855. 8vo. 40 S.
7. *G. W. H. Hay* and *H. M. Drummond:* „Notes on a collection of Birds from Tangiers": Proceed. Zool. Soc. 1840. p. 133.
8. *H. M. Drummond:* „List of Birds found in the vicinity of Tunis and Biserta" etc. Ann. and Mag. of Natur. Hist. vol. 16, p. 102.
9. *Frédérick Schousboe:* Sur les Oiseaux de la côte de Maroc, dans l'Ornithologie Canarienne par Berthelot, Moquin-Tandon etc.
10. *P. O. Desmurs:* „Liste d'une vingtaine d'espèces d'Oiseaux observés dans les environs de Boghar: Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 29.
11. *Carstensen:* „Verzeichniss der in der Umgegend von Tanger und im nördlichen Fez vorkommenden Vögel: Naum. II. p. 37.
12. Dr. *Alain Labouysse:* „Lettre sur les Oiseaux de la partie littorale de la province de Constantine: (Ann. Soc. d'agric. et d'hist. nat. de Lyon . Naum. vol. II. p. 345.

Ausser den hier namhaft gemachten Werken enthalten bekanntlich die älteren von Brisson (Adanson), Gmelin, Latham, Vieillot, Temmink, viel Wichtiges für unsere Kenntniss von den Vögeln Africa's, und zahlreiche kleinere Beiträge. Beschreibungen neuer Arten z. B., finden sich in den Proceedings und Transactions of the Zoological Society, der Revue et Magasin de Zoologie, Gray's „Zoological Miscellanies", den Comptes rendus der Pariser Academie der Wissenschaften (Bonaparte), den „Annals and Magazine of Natural History" in Jardine's „Contribution to Ornithology" in den von Gray und Cassin herausgegebenen Catalogen des Britischen Museum's und der Sammlung zu Philadelphia, dem South African Quarterly Journal (Smith), den Sitzungsberichten der Berliner Academie der Wissenschaften (Peters), und manchen anderen ihres Orts zu citirenden Werken und Zeitschriften.

SYNOPSIS.

Anmerkung. Das am Schlusse der Angaben über die Fundorte mancher Arten beigefügte „M" bedeutet das gleichzeitige Vorkommen derselben in Südafrica, ein „O" dagegen in den nordöstlichen Provinzen.

Ich habe mich bei meinen Messungen durchgängig des altfranzösischen Fussmaasses (Pied du roi) bedient.

Wo bei Angabe der Schnabellänge nicht speciell „a rictu" oder „ab ang. oris" hinzugefügt, wurde allemal von der Stirn an längs des culmen bis zur Spitze gemessen.

Wenn bei den Beschreibungen das Geschlecht des Vogels nicht angegeben, liegt diesen das Farbenkleid des alten Männchens zum Grunde.

I. Accipitres, L.

a. Vulturidae, Vig.

Neophron, Sav.

1. *pileatus*, (Burch.) Nigricante-fuscus; pileo, capitis lateribus gulaque nudis purpurascente-carneis; nucha, collo postico juguloque lanugine fuscescente-albido obtectis; macula parva infragulari fusca; tibiis albidis; rostro basi nigricante, apice corneo; pedibus pallide caeruleo-virentibus; iride fusca. Juv. Collo brunneo. Long. 24—26″. — al. 19″. — caud. 7″. —rostr. 2″ 3‴ — tars. 3″. — dig. med. 3″.

Hab. Senegambien, Guinea. (Senegal: Less. — Ashantee: Pel. — Cap Coast: Fraser. — Ins. St. Thomé und do Principe: Lopez de Lima.) — M. O.

Syn. Vultur pileatus, Burch. Trav. II. p. 195. — Cathartes monachus, Temm. Pl. col. 222. av. jun. — Percnopterus niger, Less. Tr. d'Ornith. p. 29. — N. carunculatus, A. Smith Afr. Zool. p. 141. — Fras. Proceed. Z. Soc. 1843, p. 51. — Vierth. Naum. II. p. 38, 39, 46. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 93, pl. 5. fig. ovi. — Id. Naum. II. Heft 3, p. 39. — Strickl. Syn. p. 14.

Heuglin nennt die Kopfhaut bei alten Vögeln glänzend violett.

Gypohierax, Rüpp.

2. *angolensis*, (Gm.) Albus, regione ophthalmica areaque parva utrinque infra mandibulae basin nudis roseo-carneis; interscapulio et alis fusco-nigris; scapularibus et subalaribus albis; cauda nigra, apice late alba; rostro albido; pedibus carneis; iride laete flava. Jun. Fusco confertim variegatus; alis et cauda pallidius fuscis, hac apice albicante. Long. circa 20″. — al. 16″. — caud. 7″. — rostr. 1″ 11‴. — tars. 2″ 11‴. — dig. med. 2″ 1‴.

Hab. Bissao: Verr. — Rio Boutry: Pel. — Gambia: Bowd. — Fernando Po: Fras. — Congo: Mus. Brit.

Syn. Falco angolensis, Gm. L. I. p. 252. — Polyborus hypoleucus, Benn. Gard. Menag. Zool. Soc. II. p. 303. — Vultur hypoleucus, Jard. (Illustr. n. s. pl. 13. — Gypohierax angolensis, Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 45. —

Haliaetos angolensis. Schleg. Naum. II. 2, p. 24. — Bowd. Excurs. p. 224. — Gray Gen. of Birds, t. 4. fig. opt. — Strickl. Syn. I. p. 14.

Die Lebensweise dieses Vogels ist nach Pel's Zeugniss ganz die eines Haliaetos.

b. Falconidae, Leach.

Buteo, Vieill.

3. *tachardus*, (Daud.) Supra fuscus, plumis rufescente-limbatis et terminatis, basi ex parte albis vel albo-variis; subtus albus, gula fusco-striata; pectore et epigastrio maculis subrotundatis fuscis plus minusve notatis; abdomine medio immaculato; cruribus rufescente-brunneis; remigibus primariis nigris, pogoniis internis scapum versus albis; secundariis fuscis, irregulariter fasciatis; cauda subrotundata in fundo griseo-rufescente fasciis circa 10 angustis nigricantibus undulatim notata, apice rufescente-albida; pedibus virente-flavis; rostro nigro, basi flavo; cera flava; iride brunnea. Long. 18″. — al. 14½, — caud. 7½″, — tars. 2″ 8‴. — rostr. 14‴.

Hab. Gabon; Aubry Lecomte. (Mus. Paris.) — M.

Syn. Le Tachard, Levaill. Afr. pl. 19. — Falco tachardus, Daud. — Buteo tachardus, Vieill. Enc. p. 1224. — Vig. Zool. Journ. I. 340. — Smith Afr. Zool. p. 158. — B. capensis, Schleg. Faun. Japon. Av. — Less. Compl. VII. p. 186. — Cab. Journ. III. p. 94.

Ein beinahe ausgefärbtes Weibchen der Pariser Sammlung von Gabon zeigt Scheitel und Nacken stark ins Röthliche ziehend. — Das kürzlich nachgewiesene Vorkommen dieser Art an der Wolga ist merkwürdig genug. — Jules Verreaux giebt die Messung eines wahrscheinlich weiblichen von Madagascar stammenden Exemplares der Pariser Sammlung wie folgt: Ganze Länge 16—17″; Flügel: 11″ 10‴; Schwanz: 7″; tarsus: 2½″; Mittelzehe ohne Kralle: 1″ 4‴; Schnabel: 1″.

Polyboroides, Smith.

4. *typicus*, Sm. Laete cinereus; abdomine et cruribus albo nigroque fasciolatis; remigibus primariis nigris, tertiariis cinereis, macula rotundata nigra ante apicem notatis; cauda longa nigra, vitta mediana latissima alba, nigro-variegata, apice alba; rostro obscure corneo; periophthalmiis et cera flavis; pedibus flavidis, unguibus nigris; iride flava. Jun. Fuscus, subtus nigro longitudinaliter maculatus. Long. 25—26″. — al. 16″. — caud. 10½″. — rostr. 1¼″. — tars. 3⅛″. — dig. med. 2″ 3‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Dabocrom: Pel. — Goldküste: A. Smith. — Calabar: Laurein. — M. O.

Syn. A. Smith South Afr. Q. J. 1830, p. 107. — Id. Afr. Zool. p. 149. — Id. Illustr. S. Afr. Zool. pl. 81, 82. — Kaup Isis 1847, p. 261. — Strickl. Ann. and Mag. 1852, p. 343. —

Vierth. Naum. II. p. 47. — Strickl. Synon. I. p. 143. — A. Brehm Reisesk. III. p. 127. — Heugl. Uebers. p. 13.

P. radiatus von Madagascar (Falco gymnogenys. Temm. Pl. col. 307 — Gymnogenys madagascariensis Less. Tr. p. 64) unterscheidet sich constant durch weit blassere Färbung und durch die ungleich breitere Streifung der unteren Körpertheile. In Nubien wird diese Form durch eine dritte Art: P. Malzakii Verr. vertreten (Rev. et Mag. de Zool. 1855 p. 349, pl. 13). — Bei P. typicus findet nach einer Mittheilung des geübten und zuverlässigen Beobachters Jules Verreaux die überaus merkwürdige Thatsache statt, dass der Tarsus im Kniegelenk nach vorn und hinten beweglich ist, eine Vorkehrung, welche dem Vogel bei seiner Art sich Frösche aus Sumpflöchern mittelst der Füsse heraus zu werfen nicht wenig zu Statten kömmt. Die ausserordentlich comprimirten Zehen machen es demselben zudem möglich seine langen Tarsen in die schmalsten Erdspalten einzuführen. Verreaux sah ihn seine Beine in Sumpflöchern nach allen Richtungen hin und in der überraschendsten Weise wenden und drehen, um seine Beute darin zu erwischen.

Aquila, Moehr.

5. *senegalla*, (Cüv.) Fusca, subtus et in tectricibus alae majoribus fulvo-flavescente variegata; remigibus primariis nigris, secundariis nigricantibus apice fulvo-brunnescentibus; subalaribus et subcaudalibus abdomini concoloribus; cauda griseo-fusca, apice flavescente; rostro nigro, cera et pedibus flavis; iride flava. Jun. Rufescente, albido et fusco variegata; subtus pallide fulva, brunneo-varia, maculis longitudinalibus rufescentibus, Long. circa 28″. — rostr. 2″ 3‴. — caud. 7″. — tars. 2″ 10‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — M. — O. (?)

Syn. Falco senegallus, Cüv. Regne An. I. p. 326. — F. naevioides, Cüv. ib. — Pucher. Rev. et Mag. II. p. 4. — Aquila rapax, Temm. Pl. col. 455. — Aq. choka, A. Smith S. Afr. Q. J. I. p. 114. — Id. Afr. Zool. p. 144. — F. belisarius, Levaill. Explor. sc. Alg. Ois. pl. 2. — Malh. Faune ornith. de l'Algér. 1855, p. 6. — Strickl. Syn. I. p. 59.

Wir beschreiben die westafrikanischen Originalexemplare der Pariser Sammlung nach Pucheran, welcher dieselben für durchaus gleichartig mit der A. rapax Südafricas erklärt. Den nordöstlichen Vogel hält Cabanis für specifisch verschieden und A. Brehm will die Aq. albicans Rüpp. als gute Art anerkannt wissen (Naum. 1855. p. 14). Dagegen identificirt Malherbe die Aq. rapax Algeriens ohne Bedenken mit der naevioides Cüv. und Heuglin zählt diese letztere als selten in Abyssinien und Ostsennaar vorkommend auf.

6. *Bonellii*, Marm. Supra fusca, scapis plumarum nigris, subtus dilute ferruginea, collo antico et pectore distincte et late nigro-striatis; abdomine imo, cruribus et subcaudalibus concoloribus; canda longa, brunneo-cinerascente, fasciis irregularibus nigris minus distincte notata, apice albicante; cera et pedibus flavis, iride brunnea. Long. 24″. — caud. 9¼″. — al. 15½″. — tars. 3″ 9‴.

Hab. Senegal: Zool. Gart. Antwerp. — S. O.

Syn. Aquila fasciata, Vieill. Soc. linn. de Paris 1822, Mem. p. 152. — Falco Bonellii, de la Marmora Mem. Acad. delle Sc. di Toreno. t. 37. p. 110. — Temm. Man. III. p. 19. — Naum. Naturg. Vög. 13. p. 33, pl. 341. — Degl. Orn. Europ. I. p. 28. — Bonap. Consp. I. p. 14. — A. Brehm Naum. 1855, p. 24. — Brehm sen. Cab. Journ. I. p. 204. — Strickl. Synon. I. p. 61.

Specifisch verschieden scheint der abyssinische Vogel zu sein nach Jaubert: Rev. et Mag. de Zool. 1854, p. 209, und nach A. Brehm: Naum. 1855, p. 25. — Das sehr abweichende Kleid des ganz alten Männchens von A. Bonelli beschreibt Brehm sen. l. c.

7. ***Desmurii***, J. Verr. Fusco-rufescens, alarum et dorsi plumis subcaudalibusque pallide brunneo-terminatis; remigibus et rectricibus nigris, nitore nonnullo violascente, apice pallide brunneis; frontis et faciei plumis nigricantibus pilosis; cauda subtus griseo-nigricante, fasciis circa decem griseis; subalaribus brunneis; remigibus secundariis intus griseo-fasciatis; alis longis, acutis caudae apicem fere attingentibus; cauda longa, ampla, subrotundata; cera et digitis flavis; rostro et unguibus nigris, illo basi flavo; iride brunnea. Long. 22½″. — al. 16″ 7‴. — caud. 9″ 7‴. — rostr. 1″ 10‴. — tars. 3″. — altit. rostri ad bas. 9‴. — tars. 3″.

Hab. Bissao: Verr.

Es unterscheidet sich diese der Aq. naevia verwandte Art durch den zierlicheren Schnabel, die Länge des Schwanzes und durch den gänzlichen Mangel jener weissen Fleckung, die bei Aq. naevia auf gleicher Altersstufe niemals fehlt. Wir verdanken die Beschreibung derselben unserem Freunde Jules Verreaux.

8. ***pennata***, (Gm.) Fusca, fronte albido; pileo et nucha fulvo-rufescentibus, fusco-striatis; regione parotica nigro-fusca; cauda fusca, apice albida; abdomine imo, cruribus et subcaudalibus immaculatis; area magna longitudinali alae pallidius brunnea; plumis nonnullis axillaribus albis; cera et pedibus flavis; rostro obscure corneo, iride rufescente. Jun. subtus obscure rufa, nigro-striata. Long. 17—18″. — al. 13¾″. — caud. 7″ 3‴. — tars. 2″ 7‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — S. O. (Kordofan: Peth. — Sennaar: A. Brehm.) M.

Syn. Falco pennatus, Gm. L. I. p. 272. — Temm. Man. I. p. 44. — Naum. Voeg. D. 13. t. 343. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 33. — Gould, pl. 9. — Brehm sen. Cab. Journ. I. p. 202. — A. Brehm Naum. 1855, p. 22. — Strickl. Synon. I. p. 60. — Heugl. Uebers. p. 6. — Morphnus dubius, A. Smith S. Afr. Q. Journ. I. p. 117. — Butaetes Lessonii, A. Smith Afr. Zool. p. 159.

A. Brehm nennt die Iris messingfarben. — Heuglin mögte den ägyptischen Zwergadler für nicht gleichartig mit unserem europäischen halten. Immer überrage die Schwanzspitze weit

die zusammengelegten Flügel und der Vogel sei überhaupt kleiner. (Aquila longicaudata, Heugl. !—?)

Spizaetos, Vieill.

9. ***bellicosus***, (Daud.) Maximus; pedibus robustissimis; supra fuscus, plus minusve albo-variegatus, subtus albus; alis cinerascentibus, nigricante-fasciatis; remigibus primariis nigris, omnibus apice albis; cauda subrotundata, cinerea, fasciis sex subirregularibus nigris; rostro nigro, basi caerulescente, pedibus pallide flavo-virentibus; iride laete brunnea. Jun. Subtus maculis rarioribus subrotundatis nigris; jugulo nigricante-fusco. Long. circa 35″. — al. 24″. — caud. 14″. — tars. 5″.

Hab. Sierra Leone: A. Smith. — M.

Syn. Le Griffard, Levaill. Afr. Ois. pl. 1. — Falco bellicosus, Daud. — F. armiger, Shaw. — Aquila bellicosa, A. Smith, Afr. Zool. p. 144. — Id. Illustr. S. Afr. Zool. Av. pl. 42. foem. — Kaup, Isis 1847, p. 167. — Strickl. Synon. I. p. 61.

10. ***coronatus***, (L.) Albus, cristatus; scapis plumarum cristae fuscis, cruribus extus fusco maculatis et subfasciatis; alis et dorso brunneo-cinerascentibus, plumis albido-marginatis; remigibus secundariis cinerascentibus, nigro-fasciatis apiceque albo-limbatis; cauda longa, supra basi nigra, medio dorso concolore, fasciis duabus nigris tertiaque apicali latiore albo-marginata; rostro brunneo-rubente, digitis et iridibus flavis. Foem. jun. Corpore supra et capite toto fuscis, subalaribus dilute rufis, nigro-variegatis, pectoris et abdominis plumis rufescente-albidis, maculis magnis fuscis transversim notatis. Long. circa 34″. — rostr. a rict. 2″ 4—5‴. — al. 20½″. — caud. 16″. — tars. 5″.

Hab. Accra: Edwards. — Gambia: Bowd. — Casamanze: Verr. — M.

Syn. Crowned Eagle, Edw. pl. 224. — Aquila africana cristata, Briss. I. 448. — Falco coronatus, L. — Aquila coronata, Smith Afr. Zool. p. 145. — Id. Illustr. of South Afr. Zool. pl. 40, 41. — Le Blanchard, Levaill. Afr. pl. 3. — Falco albescens, Daud. — Kaup Isis 1847, p. 167. — Bowd. Excurs. p. 224. — Strickland Synon. I. p. 68. — Imperial Eagle of Africa, Griff. Anim. Kingd. vol. 6, p. 230.

11. ***occipitalis***. (Daud.) Nigricante-fuscus, abdomine nigriore; cristae plumis valde elongatis, basi albis; remigum dimidio basali, margine alari et subalaribus albis; tibiis et cruribus intus albidis; cauda fusca, basi alba, fasciis tribus cinerascentibus; scapis rectricum versus basin albis; rostro corneo, basi pallidiore; cera et digitis flavidis; iride flava. Long. circa 24″. — rostr. 1″ 7½‴. — al. 14½‴, — tars. 3¼″. — crist. plum. 4½″.

Hab. Gambia: Bowd. etc. — Casamanze: Verr. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. — M. O.

Syn. Le Huppard, Levaill. Afr. pl. 2. — Falco occipitalis, Daud. II. 40. — F. senegalensis, Daud. — Morphnus occipitalis, Cüv. — Smith Afr. Zool. p. 148. — Id. South Afr. Quart. Journ. I. 115. — Lophaetos occipitalis, Kaup Isis 1847, p. 165. — Bowd. Excurs. p. 224. — Vierth. Naum. II. p. 12. — Sundev. Öfvers. 1850, p. 132. — A. Brehm, Naum. 6. p. 194. (NB. !) — Strickl. Synon. p. 72. — Heugl. Uebers. p. 7.

„Sehr gemein am Bahr-el-Abiad und in Abyssinien". Heugl.

Circaetos, Vieill.

12. *gallicus*, (Gm.) Supra dilute brunneus, fronte et regione circa oculos albidis; gutture pectoreque brunneis, scapis plumarum nigris; abdomine albo, brunneo-variegato; cauda supra brunnea, fusco-trifasciata, apice pallida; cera et pedibus griseo-caerulescentibus; rostro nigro; iride flava. Long. circa 24″. — al. 21″. — caud. 8″. — tars. 3″ 1‴.

Hab. Senegal. Mus. Brit. — O. S.

Syn. Falco gallicus, Gm. L. p. 295. — Aquila brachydactyla, Meyer. — Temm. Man. I. p. 46. — Naum. t. 51. — Gould, Birds of Eur. pl. 13. — Degl. Ornith. Eur. I. p. 49. — Kaup, Isis 1847, p. 264. — Brehm, Cab. Journ. I. 206. — A. Brehm, Naum. 1856, p. 202. — Strickl. Synon. p. 45.

Das Vorkommen dieser Art auf der Westküste Africa's ist ein sehr seltenes.

13. ***thoracicus***, Cüv. Supra fusco-niger, plumis apice pallidioribus; gula nigro alboque varia; gutture et pectore nigris; abdomine, crisso, cruribus et subcaudalibus albis; cauda albida, fasciis 3—4 latioribus nigris; rostro robustissimo obscure corneo; iride flava; tarsis pallidis, unguibus nigris. Jun. totus fuliginoso-cinerascens; remigibus primariis nigris; cauda supra fusca, fasciis 4—5 albidis, subtus grisea, fasciis albis; iride castanea. Long. 21—22″. — al. 1′ 9″. — caud. 9″. — tars. 3″ 9‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — M. O.

Syn. Falco thoracicus, Cüv. Pucher. Rev. 1850, p. 6 u. 209. — C. pectoralis, Smith S. Afr. Q. Journ. I. 109. — Less. Tr. d'Orn. p. 48. — C. fasciolatus, G. R. Gray. — C. cinereus, Vieill. Gal. des Ois. pl. 12. — Id. Encyclop. p. 1202. — Smith Afr. Zool. p. 147. — C. funereus, Rüpp. Neue Wirb. Abyss. t. 14, p. 35. foem. — Strickl. Synon. p. 47. — Heugl. Uebers. p. 6.

Heuglin fand bei zwei Exemplaren dieser Art die Schwanzbinden vom reinsten Weiss. — Bei der hier zuerst vorgenommenen Vereinigung von C. cinereus mit dem thoracicus Südafrica's hat mich namentlich die feste Ueberzeugung und Autorität Jules Verreaux's geleitet. Er erklärt ersteren für das erste Jugendk eid von letzterem und versichert den Vogel des öftern auf dieser Alters- und Färbungsstufe erlegt zu haben.

14. ***melanotis***, J. Verr. Supra rufescente-brunneus, plumis pallidius marginatis; subtus albus; capite albido, scapis maculisque plumarum mediis brunneo-fulvescentibus; stria mystacali per colli latera decurrente brunnea; hypochondriis dorsi colore lavatis; cruribus brunneis; remigibus fuscis, primariis subnigris; cauda supra griseo-fusca, fascia bipollicari nigra terminata, subtus albida, fascia apicali grisescente; subalaribus albidis; spatio anteoculari nigro-piloso, nudo; cera et rostro flavis, hoc apice nigricante; pedibus brunneis; iride flava. Foem. major, simili modo picta. Long. circa 22″. — rostr. 1″ 10‴. — altit. rostr. ad bas. 1″. — al. 14″. — caud. 8¼″. — tars. 3″.

Hab. Bissao: J. Verreaux. (Mus. Gurney).

Bei dieser neuen Art, deren Beschreibung uns J. Verreaux einsandte, sind die stark reticulirten Tarsen nur zum oberen Drittheil befiedert. Die Krallen sind ziemlich kräftig, stark gekrümmt und sehr scharf.

Helotarsus, Smith.

15. ***ecaudatus***, (Daud.) Intense niger; supra-et subcaudalibus caudaque ipsa rufis, hoc parum obscuriore; ala extus pallide brunnea, intus alba; remigibus primariis nigris, secundariis et tertiariis griseo-brunneis, apice nigris, pogonio interno late albis, ultimis dorso proximis totis nigris; cera et pedibus rubro-aurantiacis; rostro basi flavente, apice nigro; iride fusco-rubente. Foem. area alari cinerascente-brunnea multo magis extensa. Long. circa 22″. — rostr. 2″ 2‴. — al. 20½″. — caud. 4½″.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — O. M.

Syn. Le Bateleur, Levaill. Afr. pl. 7, 8. — Falco ecaudatus, Daud. — Helotarsus typicus, Smith S. Afr. Q. Journ. I. p. 110. — Id. Afr. Zool. p. 146. — Therato-pius ecaudatus, Less. Tr. p. 46. — Kaup Isis 1847, p. 235. — Lefevre Voy. Abyss. VI. p. 66, pl. 2. — Sundev. Öfvers. 1850, p. 131. — Vierth. Naum. II. p. 50. — A. Brehm Cab. Journ. 3, p. 491. — Id. Naum. 1856, p. 196 (NB. !) — Strickl. Synon. p. 76. — Heugl. Uebers. p. 8.

Ich bin mit Jules Verreaux, Sundevall, Vierthaler, A. Brehm und noch Anderen geneigt den H. leuconotus Pr. Würtenb. für den altausgefärbten Vogel vor der Mauser zu halten. Man findet solche weissrückige Exemplare in Süd- wie in Nordafrica. Heuglin, welcher am Bahr-el-Abiad ein Paar beobachten konnte, ist dagegen für die Annahme einer selbständigen Art. Jedenfalls scheint in der Färbung der Cubitalschwingen zwischen nordöstlichen und südlichen Exemplaren ein Lokalrassen-unterschied stattzufinden. (Sundev.) — Im hohen Grade anziehend ist die Schilderung, welche A. Brehm von der Lebensweise des Bateleur entwirft.

Pandion, Sav.

16. ***haliaetos***, (L.) Supra fuscus, plumis omnibus albido-marginatis; faseia oculari fusca; capite et corpore subtus

albis; pileo et pectore fusco-variegatis; cauda fusca, nigricante-fasciata; rectricum pogoniis internis ex parte albis; cera et pedibus pallide caeruleis; unguibus magnis nigris; iride laete flava. Long. circa 24″. — rostr. 1½″. — al. 19″. — caud. 7″. — tars. 2″ 2‴.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.). — Senegal: Coll. Riocour. — O. M. (Verr.)

Syn. Falco haliaetos, L. Syst. ed. 12. p. 129. — Temm. Man. I. p. 48. — Gould, Birds of Eur. pl. 12. — Naum. t. 16. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 45. — Kaup Isis 1847, p. 269. — Vierthal. Naum. II. Heft. 1. — A. Brehm, Naum. 1856, p. 209. — Strickl. Syn. I. p. 63. — Heuglin Uebers. p. 8.

Haliaetos, Sav.

17. *vocifer*, (Daud.) Capite, collo, interscapulio, pectore et cauda pure albis; abdomine, cruribus, subcaudalibus et subalaribus laete ferrugineis; ala nigra; tectricibus caudae superioribus nigris; rostro nigro, cera sulphurea; pedibus flavidis; iride brunnea. Jun. Pileo nigricante-fusco, albo-vario; auchenio albo, fusccscente-vario; pallio nigricante-fusco, tergo albo, fusco-maculato; gutture albo, maculis longitudinalibus fuscis; pectore et abdomine albis, brunneo-maculatis. Long. circa 28″. — rostr. 2″ 1‴. — al. 19″. — caud. 6″. — tars. 2¾″.

Hab. Senegal: Collect. Riocour. — Grand Bassam: J. Verreaux. — M. O.

Syn. Le Vocifer, Levaill. Afr. pl. 4. — Falco vocifer, Daud. Sh. — Haliaetos vocifer, Vieill. Enc. p, 1195. — Smith S. Afr. Q. Journ. I. p. 107. — Vierth. Naum. 2. p. 35. — A. Brehm Cab. Journ, 1. p. 199. — Id. Naum. 1856, p. 207. — Desm. Iconogr. pl. 8. fig. opt. — Strickl. Synon. p. 51. — Kaup Isis 1847, p. 282.

Brehm sen. unterscheidet zwei Localrassen, deren kleinere er H. clamans nennt. — Ob der Seeadler der Capverden wirklich diese Art sei, wie Bolle annehmen mögte, bleibt zunächst noch mehr als zweifelhaft.

Falco, L.

18. *ruficollis*, Sw. Supra obscure cinereus, fasciis latioribus nigris undique notatus; pileo laete rufo, nigro-striolato; regione parotica nigro-circumdata; gutture pectoreque albidis, lateraliter rufescentibus; abdomine albo, nigro-fasciolato; cauda cinerea, nigro-fasciata, apice latius nigro, albo-marginato; rostro apice caerulescente-corneo; pedibus flavis; iride fusca. Foem. Simili modo picta. Long. 10½—11″. — rostr. 8‴. — al. 7″ 3‴. — caud. 5⅘″. — tars. 14⅗‴. — Foem. 13″.

Hab. Senegal, Gambia: Lath. Swains. etc. — Ashantee: Pel. — O. (A. Brehm, Heuglin) — M. (J. Verr.)

Syn. Falco chicqueroides, A. Smith S. Afr. Q. J. vol. I. p. 233. — Falco ruficollis, Swains. West. Afr. I. p. 107, pl. 2. — Tawny-headed Falcon, Lath. Gen. Hist. I. p. 200. — Kaup, Ann. and Mag. X. p. 451. — Hartl. Cab. Journ. I. p. 38. — Vierth. Naum. I. p. 48. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 94. — Id. Reisesk. III. 126. — Heugl. Uebers. p. 9. — Id. Beitr. t. 6, fig. 1. 2. — Strickl. Synon. I. p. 87.

Ueber die bestimmten Unterschiede dieser Art von dem sehr nahe verwandten chicquera Indiens schrieb ich ausführlich: Cab. Journ. I. 38. Die Farbe der Iris ist bei dieser letzteren Art blutroth.

a. Aesalon, Kaup.

19. ***ardosiaceus,*** Vieill. Cinereus, nigro-striolatus; subcaudalibus et subalaribus unicoloribus; remigibus primariis nigricante-fuscis; cauda cinerea supra minus distincte—, subtus distincte albido-fasciata; ala brevi; rostro depressiusculo, nigro; cera flava; pedibus robustis, flavis. Long. 13″. — al. 8¾″. — caud. 5½″. — tars. 1½″.

Hab. Senegambien: Swains. Mus. Brem. etc.

Syn. Falco ardosiaceus, Vieill. Encycl. p. 1238. — F. concolor, Temm. Pl. col. 330: fig. — Swains. West. Afr. I. p. 112, pl. 3. — Aesalon ardesiacus, Bp. Consp. I. p. 26. — Pucher. Rev. et Mag. 1850, p. 90. — Fritsch, Cab. Journ. III. p. 266. — Strickl. Syn. p. 90. — Kaup, Isis 1847, p. 60.

Heuglin's Angabe von dem Vorkommen dieser Art im nordöstlichen Africa ist auf F. concolor zu beziehen. — In der Pariser Sammlung stehen zwei Exemplare des ächten F. ardesiacus von Madagascar. — Ueber die verwickelte Synonymie dieser und einiger verwandten Arten hat zuerst Bonaparte, dann kürzlich noch A. Fritsch sehr instructiv geschrieben.

b. Tinnunculus, Vieill.

20. ***tinnunculus,*** L. Cinereo-rufescens, subtus multo pallidior; capite colloque nigricante-striolatis; mento concolore; corpore supra nigricante-fasciato, infra striato; remigum majorum pogoniis externis totis fuscis; subalaribus isabellinis; tectricibus caudae superioribus caudaque ipsa in mare dilute cinereis, hac fasciis 9—10 strictioribus latioreque anteapicali nigris; pedibus et cera laete flavis; rostro caerulescente. Long. foem. 13″. — al. 10″. — caud. 7¼″. — tars. 1⁴⁄₁₀″. (Sw.)

Hab. Senegambien: Swains. Schleg. etc. — Casamanze: J. Verr. — O. — Capverdische Inseln: Bolle.

Syn. Falco rufescens, Swains. West. Afr. I. p. 109. ♂ ♀. — Tinnunculus alaudarius var. loc. Bonap. Consp. et G. R. Gray List of Specim. I. p. 58. — Sundev. Öfvers. 1850, p. 132. — Strickl. Ann. Mag. 1852. p. 343. — Strickl. Synon. I. p. 95. — Dr. Bolle Cab. Journ. III. p. 18.

Kaup will obige Beschreibung Swainson's mit Unrecht auf F. rupicola beziehen. Dagegen ist J. Verreaux geneigt Swain-

son's F. rufescens für eine gute Art zu halten. Er untersuchte kürzlich drei weibliche Exemplare dieses Vogels vom Casamance, deren Färbung ihm merkwürdig abweichend erschien.

Avicida, Sw.

21. *cuculoides*, Sw. Supra obscure cinereus, interscapulio et scapularibus fuscis, gutture et pectore dilute cinereis; abdomine fulvescente-albido, fusco-fasciato; crisso et subcaudalibus immaculatis; subalaribus ferrugineis; caudae fascia apicali lata nigra; cera et pedibus flavis. Long. circa 16″. — rostr. a rict. 1¹/₁₀″. — al. 13″. — caud. 8″. — tars. 1¹/₁₀″. — (Sw.) Jun. Supra fuscus, plumis basi albis; subtus albus, jugulo brunneo-cinerascente; pectore, epigastrio et hypochondriis maculis majoribus rotundatis nigris; abdomine imo, crisso et subcaudalibus maculis vix ullis; cauda brunnea, fasciis 5—6 fuscis; pedibus plumbeis. Long. 15¹/₂″. — al. 10″. — caud. 7″. (Spec. Mus. Lugd.)

Hab. Gambia: Swains. — Rio Boutry: Pel.

Syn. Swains. West. Afr. I. p. 104, pl. 1. — Sundev. Öfvers. 1850, p. 110. — Kaup Wiegm. Arch. 1851, p. 81. — Strickl. Synon. I. p. 128.

Ob dieser Vogel der Tanas Buffon's (Falco piscator Gm.) sei, bleibt höchst zweifelhaft. Den südostafricanischen A. Verreauxii Lafr. (Hyptiopus caffer, Sundev.) halte ich für specifisch verschieden und damit die Synonymie bei Bonaparte für zum Theil irrthümlich.

Pernis, Cüv.

22. *apivorus,* (L.) Supra brunneo-cinerascens; sincipite et regione parotica cinereis; subtus albidus, maculis lateralibus fuscis; remigibus secundariis fusco et cinereo fasciatis; cauda fusco-trifasciata; cera cinerea; iride et pedibus flavis. Long. circa 24″. — al. 15¹/₂″. — caud. 9″.

Hab. Goldküste: Mus. Lugd. — S.

Syn. Falco apivorus, Gm. L. I. p. 267. — Temm. Man. I. p. 68. — Gould Birds of Eur. pl. 16. — Degl. Ornith. Eur. I. p. 58. — Naum. t. 35, 36. Kaup, Isis 1847, p. 347. — Accipiter lacertarius, Pall. — Schleg. Fauna Japon. Av. p. 24. — Strickl. Synon. I. 129.

Milvus, Cüv.

23. *parasitus,* (Daud.) Rufescente-fuscus, dorso et alis obscurioribus; capite, collo et corpore subtus nigro-striatis; cauda nigro-fusca, minus distincte fasciata; rostro flavo; iride fusca; pedibus flavis, unguibus nigris. Long. circa 20″. — rostr. 1″ 5‴. — al. 16¹/₂″ — rectric. extim. 8¹/₂″.

Hab. Senegambien; Guinea. — Ins. St. Thomé: Weiss. — Old Calabar: Jard. — Rio Boutry: Pel. — Damara: Anders. — S. O. M.

Syn. Le Parasite, Levaill. Afr. pl. 22. — Falco aegyptius, Gm. — F. parasitus, Daud. — Temm. Man. III. p. 31.

— Smith Afr. Zool. p. 155. — Kaup Isis 1847, p. 118. — Jard. Ann. and Mag. vol. 17, p. 85. — A. Brehm Cab. Journ. I. Extrah. p. 94. — Brehm sen. Cab. Journ. I. p. 264. (av. jun.) — Strickl. Synon. I. p. 134.

Elanus, Sav.

24. ***melanopterus,*** (Daud.) Supra cinereus, subtus albus; scapularibus et tectricibus alarum nigerrimis; remigibus tertiariis pogonio interno albis; cauda alba, medio pallide cinerea; subalaribus albis; rostro nigro; cera et pedibus flavis; iride intense coccinea. Juv. marginibus plumarum corporis superioris dilute ferrugineis. Long. circa 12″. — rostr. 1″. — al. 11″. — caud. 5″. — tars. 1″ 1‴.

Hab. Gambia: Mus. Brit. — Gabon: Verr. — S. O. M.

Syn. Le Black, Levaill. Afr. pl. 36, 37. — Falco melanopterus, Daud. — Elanus caesius, Sav. — Smith Afr. Zool. p. 155. — Naum. Vög. D. 13. t. 347. — Kaup, Isis 1847, p. 110. — Verr. Rev. et Mag. 1855, p. 174. — A. Brehm Cab. Journ. I. p. 265. — Id. Extrah. p. 94. — Strickl. Syn. I. p. 137. — Heugl. Uebers. p. 11.

Nauclerus, Vig.

25. ***Riocouri,*** (Vieill.) Supra cinereus, subtus albus; alis et cauda pallide cinereis; macula anteoculari, stria supra regionem paroticam et humeris intus nigris; fronte et genis albidis; remigibus et rectricibus intus albis, tertiariis pogonio externo nigris; rostro nigro; pedibus flavis. Long. 13—14″. — rostr. 6‴. — al. 8″ 8‴. — rectr. ext. 7 ₂″. — rectr. med. 3″ 10½‴. — tars. 12½‴. — dig. med. 10‴.

Hab. Senegal: Vieill. Mus. Par. et Lugd. — Grand Bassam: Verr. — O. (Kordofan: Petherick, v. Müller, Heugl.)

Syn. Elanoides Riocouri, Vieill. Gal. des Ois. pl. 16. — Id. Encyclop. p. 1207. — Pl. col. 85. — Vig. Zool. Journ. II. 386. — Chelidopteryx Riocouri, Kaup Isis 1847. p. 88, — Chelictinia Riocouri, Less. — Schleg. Handb. Vog. fig. 5. — Strickl. Ann. Mag. N. H. 1852, p. 343. — A. Brehm Cab. Journ. III. p. 492. — Heugl. Uebers. P. 11. — Strickl. Syn. p. 142.

Astur, Lac.

26. ***macrourus,*** Temm. Supra fuscus, pilei, colli lateralis et nuchae plumis basi albis; supracaudalibus fuscis, fascia lata alba terminatis; cauda valde elongata, cuneata, dilute brunnea, fasciis quinque latis nigricantibus, subtus albo-et nigricante fasciata, ipso apice alba; alis subrufescentibus, remigibus anguste fusco-nigricante fasciatis; subalaribus albis, maculis magnis nigris; subtus albus, maculis multis magnis rotundatis fusco-nigris; hypochondriis et braccis late albo-nigroque fasciatis; subcaudalibus albis, maculis nonnullis majoribus fuscis; cera et rictu aurantiacis, pedibus flavis;

rostro nigricante; iride pallide flava. (mas ad.) Long. circa 23″. — caud. 14″. — rectr. extim. 10″. — al. 11½″. — tars. 2″ 8‴.

Hab. Dabocrom: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Hartl. Cab. Journ. für Ornith. 1855, p. 313.

27. ***melanoleucus***, Smith. Supra niger, plumis basi fuscescentibus; remigibus maculis majoribus albidis, brunneo-variegatis pogonio interno notatis; cauda fusca, fasciis 5—6 obscurioribus, parum distinctis; subtus albus, lateribus nigris, maculis nonnullis subtriquetris albis; subcaudalibus albis; braccis nigris; tarsis flavis, unguibus nigris; rostro basi pallido, apice nigricante; iride flava. Long. circa 15″. — caud. 7″. — al. 8½″. — tars. 2″ 4‴. Foem. 21″. — al. 12¼″. — caud. 9⅓″. — tars. 3⅓″.

Hab. Rio Boutry: Pel. — M.

Syn. Astur melanoleucus, Smith S. Afr. Q. Journ. I. p. 229. — Id. Illustr. S. Afr. Zool. pl. 18. mas. ad. et juv. — Astur Smithii, Kaup Isis 1847, p. 196. — A. Temminkii, Pel. Hartl. Cab. Journ. 1855, p. 353.

Wir beschrieben das Männchen im mittleren Alter nach dem Exemplare Pel's in der Leydner Sammlung. Der altausgefärbte Vogel ist bekanntlich fast ganz schwarz. Paris. Mus.

28. ***macrocelides***, Temm. Supra fuscus, pilei et colli lateribus nuchaque albo-variegatis; cauda longa fusca, fasciis quinque nigricantibus, subtus pallida, angustius fasciata, apice albida; subtus albus, maculis colli et pectoris subguttatis fuscis; epigastrio, abdomine medio et subcaudalibus pure albis; hypochondriis et cruribus late fusco-fasciatis; pedibus robustis flavis; rostro plumbeo. Long. circa 13″. — al. 7¾″. — caud. 7″. — tars. 2″ 4‴. — dig. med. 1″ 7‴. mas ad.

Foem. Maculis a mento decurrentibus nullis; corpore inferiore medio immaculato albo; lateribus totis maculis ovatis fuscis; braccarum fasciis magis rufescentibus, strictioribus. Long. 14⅓″.

Hab. Ashantee: Pel.

Syn. Hartl. Caban. Journ. für Ornith. 1855, p. 354.

Schlegel mögte diese Art mit dem Tachiro Levaill. zusammenfallen lassen, welchen Jules Verreaux mit Sicherheit für den jüngeren Vogel von Nisus polyzonos, Less. erklärt.

a. Melierax, G. R. Gray.

29. ***musicus***, (Daud.) Dilute cinereus, genis et humeris plerumque obscurioribus; abdomine albido cinereoque stricte fasciolato; cauda nigra, basi et margine apicali albis, rectricibus lateralibus fasciis nonnullis albis latioribus; ala externa fere tota albido cinereoque gracillime fasciolata; cera et pedibus in adulta ave rubris, in bienn. flavis; rostro nigro; iride in adultis coccinea, in bienn.

flava, in junioribus obscure rufa. Long. circa 20″. — al. 14″. — caud. 8″. — tars. 3″ 9‴.

Hab. Gambia: Rendall. (Mus. Brit.) — M.

Syn. Faucon chanteur, Levaill. Afr. pl. 27. — Falco canorus, Thunb. Dissert. 1799. — F. musicus, Daud. — Nisus canorus, Less. Tr. p. 62. — Accipiter musicus, A. Smith S. Afr. Q. Journ. I. p. 119. — Id. Afr. Zool. p. 152. — Denh. Clappert. Voy. p. 195. — Astur cantans, Kaup Isis 1847, p. 192. — Strickl. Synon. I. p. 142.

b. Micronisus, G. R. Gray.

30. ***monogrammicus***, (Temm.) Dilute cinereus, mento et gula albis, stria mediana nigra; abdomine albo, cinerascente-fasciolato; cauda rotundata nigra, fascia basali alteraque anteapicali albis; braccis fasciolatis; remigibus minoribus apice albo-limbatis; tectricibus caudae superioribus et subalaribus pure albis; cera et pedibus rubris; rostro nigricante. Long. 13 - 13½″. — al. 8⅔″. — caud. 5¼″. — tars. 1″ 11‴.

Hab. Senegambien: Mus. Brem. etc. — Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — O. (Oberer Bahr-el-Abiad: Brun-Rollet, Heugl.)

Syn. Falco monogrammicus, Temm. Pl. col. 314. — Red-nosed Falcon, Lath. Gen. Hist. I. p. 200. — Swains. West. Afr. I. p. 114, pl. 4. — Kaup Isis 1847, p. 189. — Filippi Rev. Zool. 1853, p. 289. — Kaupifalco monogrammicus, Bp. Tabl. Rap. p. 5. — Heugl. Uebers. p. 11. — Strickl. Synon. I. p. 121. — Less. Compl. VII. p. 76.

31. ***gabar***, (Daud.) Dilute cinerascens, subtus pallidior; abdomine albo et cinerascente fasciolato; cauda basi late alba, fasciis nigricantibus notata; supra-et infracaudalibus albis; subalaribus fasciolatis; remigum pogoniis internis fuscis, nigricante-fasciatis; cera, pedibus et rostri basi rubris, hoc apicem versus nigricante; iride rubra, in junioribus flava. Long. 12″. — al. 6⅞″. — caud. 5½″. — tars. 1⅝″.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — Gambia: Rend. — Casamanze: Verr. — Damara: Anders. — M. O. (Kordofan: Petherick; Sennaar: Hedenb. etc.; sehr häufig in Nubien: Heugl.).

Syn. Le Gabar, Levaill. Afr. pl. 33. — Falco gabar, Daud. — Temm. Pl. col. 122, 140. — Sparvius leucorhous, Vieill. Encycl. p. 1269. — Accipiter erythrorhynchus, Swains. West. Afr. I. p. 121. — Astur gabar, Kaup Isis 1847. p. 188. — Sundev. Öfvers. 1850, p. 132. — Less. Compl. VII. p. 103. — A. Smith Afr. Zool. p. 151. — Strickl. Syn. p. 112.

Sundevall unterscheidet und beschreibt eine Variet. nilotica, durch den weit längeren fast stufigen Schwanz von dem gabar Südafricas abweichend.

32. ***niger***, Vieill. Nitide niger, colli postici nuchaeque plumis basi albis; cauda supra fasciis tribus interruptis albidis, subtus quatuor pure albis, remigibus primariis albido et nigricante obsolete fasciatis, tertiariis totis nigris; cera aurantiaca, pedibus pallide flavis, iride flava. Long. circa 12″. — al. 7″. — caud. 6½″. — tars. 1″ 9‴. Foem. Ex fuliginoso nigra, alis et cauda magis fuscescentibus; remigibus majoribus pogonio interno, excepta parte apicali, albis, fasciis nonnullis strictioribus fuscis; subalaribus fuscis, albido variegatis.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — Casamanze: Verr. — M. (Damara: Anders. etc.) — O. (Kordofan: Peth. — Sennaar: Hedenb. A. Brehm etc.)

Syn. Sparvius niger, Vieill. Enc. p. 1269. — Id. Gal. des Ois. pl. 22. — Accipiter niger, Gould Birds of Austr. Ill. pl. fig. 1. — Falco Banesii, Temm. — A. gabar var. Kaup. l. c. — A. Smith S. Afr. Zool. p. 151. — Strickl. Contrib. 1852, p. 142. — Falco carbonarius, Lichtenst. Verz. 1842, p. 11. — Strickl. Ann. and Mag. 1852, p. 343. — Id. Synon. l. p. 113. — Heugl. Uebers. p. 11.

Die Beschreibung nach Exemplaren der Bremer Sammlung aus Sennaar. Lichtenstein, Jules Verreaux, Strickland und Heuglin halten A. niger für eine selbständige Art.

33. ***braehydactylus***, Swains. Supra intense cinereus, subtus albido-rufescente rufoque fasciatus; gula, cruribus subcaudalibus et crisso albidis; immaculatis; stria menti media pallide fusca; subalaribus pallide cervinis, immaculatis; remigibus nigricantibus pogonio externo immaculatis; cauda rotundata supra cinerea, subtus albida, rectricibus duabus mediis dorso concoloribus, immaculatis, lateralibus fasciis 6—7 nigris, extima pallida, pogonio externo unicolore, interno fasciis 10—11 angustioribus nigris; cera et pedibus laete flavis; iride igneo-rubra. Long. 11½″. — al. 7½″. — caud. 6″. — dig. med. 11½‴ (sine ung.) tars. 1⁷/₁₀″. (Sw.) Foem, Supra brunneo-cinerascens, subtus latius fasciata; remigibus subtus nigro-fasciatis. Long. 12½″. — caud. 7″.

Hab. Gambia: Mus. Brem. Swains. — Casamanze: Verr. — Bissao: Verr.

Syn. Accipiter brachydactylus, Sw. West. Afr. I. p. 118.

Jüngere Exemplare zeigen die braune Kinnlinie sehr deutlich, während dieselbe dem alten Vogel öfters fehlt. Die Federn der Brust sind bei jenen braun geflammt und weiss gerandet; der Bauch erscheint gebändert. — Mit Sundevall und Verreaux bin ich von der Artselbständigkeit des südlichen A. polyzonoides Sm. (Illustr. S. Afr. Zool. Birds pl. 11) fest überzeugt, mögte aber auch nach sorgfältiger Vergleichung westlicher und nordöstlicher Exemplare der Bremer Sammlung den A. sphenurus Rüpp. (System. Uebers. pl. 2. — Strickl. Ann. Mag. 1852, p. 343: av. jun. — Sundev. Öfvers. 1850, p. 132) als eigene Art anerkannt

wissen. Heuglin fand diese letztere in Westabyssinien, in Galabat und am blauen Flusse. Bei brachydactylus nimmt die Querfleckenzeichnung der rectrices die ganze Breite derselben ein, bei sphenurus nur die Innenfahne. Die Aussenfahne ist wie der Rücken ungefleckt blaugrau.

34. ***zonarius***, Temm. Supra obscure cinerascens; collo postico, nucha et pileo dilutius et purius cinereis; alis subfuscescentibus; cauda longa aequali; rectricibus obscure fuscis, fasciis quinque latioribus nigricantibus apice albo-limbatis, maculisque albis, extima excepta, pogonio interno notatis; subtus rufo albidoque fasciatus; gula et subcaudalibus albis, immaculatis; subalaribus albis, tenuissime fusco-vermiculatis; cruribus dilute rufis; remigibus fuscis, pogonio interno obscure fasciatis; pedibus et iride flavis. Long. circa 13″. — al. 7½″. — caud. 5¾″. — tars. 2″ 4‴. Foem. Gula rufescente-variegata, cruribus fasciatis; interscapulio dilutius cinereo. Long. 17″.

Hab. Rio Boutry, Saccondé: Pel. (Mus. Lugd. mas, foem. et juv.) — M.

Syn. Nisus polyzonos, Less. Tr. d'Orn. p. 58. — A. Smith Afr. Zool. p. 150. — Desm. Iconogr. pl. 61. — Astur zonarius, Temm. Mus. Lugd.

Der Name polyzonos verbleibe im System dem nordöstlichen Verwandten des A. musicus. — Jules Verreaux hält Levaillant's „Tachiro" für den jüngeren Vogel des bei Desmurs trefflich abgebildeten zonarius.

Nisus, Cüv.

35. ***Toussenellii***, Verr. Supra ardesiacus, caput versus sensim dilutior; alis et cauda magis nigricantibus; genis griseis, gula albido-grisea; subtus rufus, albido et obscurius rufo subundulatus; abdomine imo, crisso, subcaudalibus et subalaribus albis; remigibus subtus nigricante-fasciatis; rectricibus, extimis exceptis, fasciis tribus latis apiceque ipso candidis; femoribus extus rufis; orbitis nudis, cera et pedibus brevibus flavis; rostro parvo nigro. Foem. jun. Subtus rufo alboque fasciata, fasciis albis angustioribus; cruribus rufis. Long. circa 11½″, — caud. 6¾″. — rostr. 9‴. — tars. 2″ 3‴. — dig. med. 9‴. Foem. 14″.

Hab. Gabon: Aubry Lecomte etc. (Mus. Paris.)

Syn. J. et E. Verreaux, Cab. Journ. III. p. 101.

36. ***Hartlaubii***, J. Verr. Supra nigro-ardesiacus, pileo obscuriore; tectricibus caudae superioribus nonnullis longioribus, mento, gutture, pectore superiore, et subcaudalibus totis pure albis; abdomine cinereo, hinc inde obscure undulato; femoribus albidis, plumis gracillime cinereo-fimbriatis; lateribus rufo tinctis; subalaribus albo-fulvescentibus, majoribus fasciis nonnullis latioribus; remigibus et rectricibus subnigris, subtus in fundo cinereo nigro-fasciatis; harum intermediis supra albo-trimaculatis apiceque vix albis; rostro nigro; cera et palpebris laete

aurantiacis; pedibus flavis, unguibus nigris; iride laete aureo-flava. Long. circa 10½″. — al. 6″. — caud. 4″ 9‴. — rostr. a rict. 8¼‴. — tars. 1″ 9‴. mas ad.

Hab. Casamanze: Verr. (Collect. Gurney.)

Wir sahen diese ausgezeichnete neue Art bei unserem Freunde Jules Verreaux, welcher dieselbe aus den Waldungen der Casamanze erhielt. Die kurzen Flügel erreichen das erste Drittheil des Schwanzes. Vierte Schwungfeder die längste; Schwanz mittellang, gerade, mit leichter Ausschweifung in der Mitte; Schnabel stark hakig mit tiefem Ausschnitt der Tomien; Krallen lang, hakig, gekrümmt und scharf. Das Weibchen unterscheidet sich nicht wesentlich in der Färbung, ist aber um ein Drittheil grösser.

37. ***minullus***, (Daud.) Supra obscure schistaceus; tectricibus caudae superioribus albis, nigro-fasciolatis; mento et gula albis, indistincte nigro-vermiculatis; pectoris et abdominis lateribus rufis, mediis albis, fusco-fasciolatis; crisso et subcaudalibus pure albis; cauda subrotundata, rectricum pogoniis externis fuscis, brunneo-fasciatis, internis nigris, albo-trifasciatis, omnium apicibus albis; rostro nigro; cera et pedibus flavis; iride aurantiaca. Long. circa 10″. — al. 4″. — caud. 4½″. — tars. 1″ 5½‴. — rostr. 4½‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugdun. — M. O. (Sennaar, Westabyssinien, Mareb: Heugl.)

Syn. Le Minulle, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 34. — Falco minullus, Daud. — Nisus minullus, Cüv. — Smith Afr. Zool. p. 153. — Kaup Isis 1847, p. 171. — Less. Compl. Buff. Ois. VII. p. 106. — Strickl. Synon. 1. p. 113. — Heugl. Uebers. p. 12.

38. ***erythropus***, Temm. Supra nigro-fuscus; cauda supra fusca, late nigricante-quinquefasciata; rectricum pogoniis internis maculis subtriquetris albis; subtus albus, gula, jugulo, abdomine imo, crisso et subcaudalibus immaculatis; pectore, epigastrio et ventre fusco-fasciatis; hypochondriis et braccis dilute rufescentibus, indistincte pallidius fasciolatis; rostro nigro; pedibus, cera et angulo oris rubris. Long. circa 10″. — al. 5″ 5‴. — tars. 1″ 7‴. mas.

Hab. Rio Boutry: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Hartl. Cab. Journ. vol. III. p. 354.

Obgleich nahe verwandt mit der vorigen gestattet diese neue Art keine Verwechselung mit derselben. In keinem Alter hat N. minullus Füsse und Wachshaut roth. Bei ungefähr gleicher Körpergrösse sind die Tarsen und noch mehr die Flügel auffallend länger bei erythropus. — Ein einziges Exemplar in der Leydner Sammlung.

Circus, Lacep.

39. ***Swainsonii***, Smith. Supra dilute cinerascens; fronte, superciliis et genis albidis; remigibus secundariis non fasciatis; subtus albus, pectore nonnihil cinerascente;

cauda supra cinerea, subtus albida; rectricibus externis irregulariter sexfasciatis; rostro nigro; pedibus, cera et iride flavis. Foem. subtus rufa, maculis nonnullis parum distinctis. Long. circa 18″. — al. 13″. — caud. 9″ 6‴. — tars. 2″ 6‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — Casamanze: Verr. — Goldküste: Pel. Mus. Lugd. — M. O. S.

Syn. Smith Afr. Zool. p. 162. — Id. Illustr. S. Afr. Zool. pl. 43, 44. — C. superciliaris, Id. S. Afr. Q. J. I, p. 385. jun. — C. pallidus, Sykes. — C. dalmaltinus, Rüpp. Mus. Senkenb. II. — Naum. Vög. D. 13, t. 348. — Kaup, Isis 1847, p. 348. — Falco aequipar, Cüv. Puch. Rev. et Mag. de Zool. II, p. 14. — Gould Birds of Eur. pl. 35. — Strickl. Syn. I. p. 151. — Heugl. Uebers. p. 13.

Gypogeranus, Illig.

40. ***serpentarius,*** (Gm.) Supra cinereus, subtus pallidior; cera et periophthalmiis nudis flavis; plumis nonnullis occipitalibus valde elongatis; remigibus, tectricibus alae majoribus, crisso et tibiis nigris; rectricibus duabus mediis valde elongatis; omnibus canis, fascia lata ante apicem album nigra; iride dilute brunnea; pedibus brunneo-flavescentibus; rostro apice pallido. Long. a rostr. ap. ad ap. rectr. med. 3′ 5—7″, — al. 24″. — tars. 10½″. — rostr. a fr. 2¼″.

Hab. Gambia: Rendall. — M. O.

Syn. Falco serpentarius, Gm. L. I. 250. — Lath. Gen. Hist. I, pl. 4. — G. africanus, Smith Afr. Zool. p. 137. — G. gambensis, Ogilby, Proc. Zool. Soc. 1835, p. 102. — Levaill. Ois. d'Afr. pl. 25. — Strickl. Syn. I. p. 144. — Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 43. — A. Brehm, Cab. Journ. III. p. 491. — Heugl. Uebers. p. 13.

J. Verreaux will den nordöstlichen Secretär mindestens als constante Lokalrasse betrachtet wissen. Er ist immer kleiner und blasser als der südliche.

c. Strigidae, Leach.

Athene, Boie.

41. ***perlata,*** Vieill. Pileo et nucha pallide rufis, maculis numerosis parvis rotundatis albis, nigricante marginatis; dorso pallide brunneo, similiter maculato; torque subobsoleto, rufo, albo-nigroque vario; subtus alba, longitudinaliter rufo-maculata; cauda fusca, maculis binis albis 6—7 fasciata; facie albida; rostro flavo. Long. 7½″. — al. 4½″. — caud. a basi 2¾″.

Hab. Senegambien: Mus. Brem. etc. — Casamanze: Verr. — O. M.

Syn. La Chevechette perlée, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 244. — Strix perlata, Vieill. Enc. p. 1290. — Strix

occipitalis, Temm. Pl. col. 34. — Scotophilus perlatus, Swains. West. Afr. I, p. 130. — Bonap. Consp. p. 37. — Strickl. Synon. I. p. 163.

Scotopelia, Bonap.

42. ***Peli,*** (Temm.) Supra dilute et laete fulva, irregulariter fusco-fasciolata; remigum et rectricum scapis dilute fulvis; pilei, colli postici et nuchae plumis scapis obscuris, maculis nonnullis subtriquetris fuscis; frontis et coronae plumis immaculatis, pallidioribus; gula et jugulo immaculatis; pectore maculis minutis rarioribus fuscis, abdomine vix ullis; subcaudalibus et subalaribus fulvis, his totis immaculatis; rostro magno, producto, corneo; pedibus et tarso inferiore nudo sulphureis, illis maximis, robustissimis, unguibus longis, validis, pallidis; iride fusca; plumis auricularibus elongatis nullis. Long. circa 23″. — al 16″. — tars. 2½″. — dig. med. c. ung. 3″ 7‴.

Hab. Rio Boutry: Pel. Mus. Lugd.

Syn. Bonap. Consp. gen. Av. I, p. 44. — Ketupa Peli, Kaup, Jard. Contrib. 1852, p. 117. — Hartl. Cab. Journ. III. p. 358. — Scotopelia typica, Bonap. Tabl. Ois. de Proie, p. 15.

Bubo, Dum.

43. ***fasciolatus,*** Temm. Supra in fundo laete fulvo fusco-fasciolatus; alis et cauda simili modo pictis; remigibus majoribus nigricante-fuscis, late nigricante transversim maculatis; alae tectricibus et plumis auricularibus nigricantibus; regione ophthalmica dilutius rufescente; corona nigro-notata; subtus in fundo albo fusco et laete fulvo-fasciolatus, fasciis in jugulo et pectore angustius positis; subalaribus albis, fasciatis; rostro albido, setis basalibus nigris; unguibus pallidis; iride vitellina. ♂ ad. Long. circa 18″. — al. 13″. — caud. 6″. — tars. 2″. — dig. med. 2″ 2‴. Foem. multo pallidior.

Hab. Dabocrom: Pel. Mus. Lugd. — Fernando Po: Fraser.

Syn. Hartl. Cab. Journ. III. p. 354. — Schleg. Handb. Vog. fig. 11. — B. poensis, Fraser Ann. Mag. 1855, p. 136. — Nyctaetos poensis, Bp. Compt. rend. Oct. 22, p. 1.

Eine ausführliche Mittheilung G. R. Gray's über Fraser's Originalexemplar im brittischen Museo hat unsere Zweifel an der Gleichartigkeit desselben mit B. fasciolatus Temm. beseitigt.

44. ***leucostictus,*** Temm. Supra in fundo brunneo fasciolis et maculis pallidioribus et rufescentibus transversim notatus, alis hinc inde magis albicantibus; remigibus fuscis, maculis transversis angustioribus nigro-vermiculatis; pileo et plumis auricularibus elongatis albido brunneoque variis; corona lateraliter nigro-notata; periophthalmiis obscurioribus; subtus in fundo albo hinc inde fusco rufoque

fasciolatus; subcaudalibus albis, fasciis rarioribus strictis fuscis; cruribus et tarsis fasciolatis. Long. 19″. — al. 12½″. — caud. 5″ 8‴. — tars. 1″ 9‴.

Foem. multo albidior; subtus vix diversa.

Hab. Dabocrom: Pel. Mus. Lugd.

Syn. Hartl. Cab. Journ. für Ornith. III, p. 354.

45. ***maculosus***, Vieill. Supra faliginoso-nigricans, capite albo-maculato; facie cinerea, brunnescente et albido vermiculata, nigro-circumdata; tectricibus alae maculis majoribus albis; subtus albidus, fasciis irregularibus maculisque majoribus longitudinalibus nigris notatus; cauda griseo fuscoque fasciata; rostro et pedibus nigris; flexura alae alba. Foem. supra albo-maculata; mento, abdomine imo, tarsis et subcaudalibus albis. Long, circa 17″. — al. 13″. — caud. 7″.

Hab. Sierra Leone: Capt. Sabine. Mus. Brit. — Moonda-Fluss: Du Chaillu. Mus. Philad. — M. O.

Syn. Strix maculosa, Vieill. Galer. des Ois. pl. 23 bis. — Jd. Encycl. p. 1281 descr. foem. — Str. africana, Temm. Pl. col. 10 ♀. — Less. Tr. p. 109. — Jd. Compl. Buff. VII. p. 289. — Strickl. Syn. I. 215. — Surnia nisuella, Sm. S. Afr. Q. J I. 311. — Nisuella gracilis, Less.

Nach J. Verreaux, welcher das Originalexemplar in Leyden untersuchte, ist Levaillant's Choucou (Strix nisuella auct.) pl. 38 mit B. maculosus gleichartig.

46. ***lacteus***, Temm. Cinerascens, brunnescente et albido vermiculatus; subtus pallidior; genis albis, late nigricante-cinctis; gula alba; remigibus caudaque fulvescente- fasciatis; flexura alae maculis nonnullis magnis albis; tarsis albis, nigro-fasciolatis; digitis nudis caeruleis; rostro magno, pallide caerulescente; plumis auricularibus anticis, brevibus. Long. 24″. — rostr. 2″ 2‴. — al. 16½″. — caud. 8″.

Hab. Senegambien: Temm. etc. — Sierra Leone: Mus. Lugd.

Syn. Strix lactea, Temm. Pl. col. 4. — Less. Compl. VII. 274. — Bubo lacteus, Cüv. — Bonap. Consp. I, p. 49. — B. sultaneus, Less. Tr. d'Orn. p. 115. — Pucher. Rev. et Mag. 1849, p. 27. — Nyctaetus lacteus, Is. Geoffr. — Strickl. Syn. I. 217.

Heuglin ignorirt wie vieles Andere so die specifische Trennung des nordöstlichen Vogels (B. cinerascens Guèr. — Dilloni Desm.) vollständig und führt B. lacteus einfach als längs des blauen und weissen Flusses vorkommend auf!

Scops, Sav.

47. ***senegalensis***, Sw. Scopi europaeo simillimus, sed minor; rostro robustiore, alis brevioribus; tarsis ad phalangem secundam digiti medii usque vestitis; margine parotico postico nigro vix ullo; humeris albidis; remigum pogoniis internis in fundo pallide brunneo fasciis 6—7 distinctis

nigricantibus; remige prima septimam aequante, secunda quintam subaequante. Long. tot. 8″.— al. 4⅘″. — caud. 1″ 10‴. — tars. 8‴. — rostr. a fr. 9‴. — dig. med. sine ungue 6½‴.

Hab. Senegambien: Rendall; Mus. Brem. Brit. — Bissao: Verr.— Grand Bassa: Verr. — Damara: Anders. —

Syn. Swains. Birds of West. Afr. I, p. 127. — Bonap. Consp. I, p. 48. — Kaup Monogr. Jard. Contrib. V, p. 110. — Sc. ephialtes var. G. R. Gray et alii. — Strickl. Syn. I. 199, J. Verreaux hält Sc. capensis Smith für bestimmt verschieden.

48. ***leucopsis***, (Hartl.) Supra fulvo-rufescens; pilei plumis nigro, albo fuscoque notatis, multis dorsi et colli lateralis simili modo pictis; facie, superciliis et gula albis; alis intus nigricantibus; remigibus minoribus nonnullis macula apicali alba, nigro-terminata ornatis; ala spuria nigra; subtus albidus, pectore brunnescente, nigro-variegato; abdomine pallide rufescente notato maculisque longitudinalibus nigris hinc inde ornato; tarsis rufis; iride flava; pedibus et rostro flavidis; remige prima nonam aequante. Long. 8″ 2‴. — al. 5″ 6‴. — caud. 2″ 8‴. — tars. 1″ 1‴

Hab. Insel St. Thomé: Weiss. Mus. Hamb. et Brem.

Syn. Athene leucopsis, Hartl. Rev. et Mag. de Zool. 1849, p. 496. — Id. Beitr. z. Orn. Westafr. p. 48. — Abh. d. naturw. Ver. in Hamb. II. 2. Taf. 1. — Scops leucopsis, Kaup Mon. Jard. Contr. V, p. 111.

49. ***Hendersoni***, Cass. Supra cinerascens; collo, dorso et uropygio laete fulvo-variegatis; capite et collo nigricante transversim vermiculatis; plumis frontalibus albidis, auricularibus et facie pallide cinereis, fusco lineolatis; subtus albo brunneoque variegatus, fulvo tinctus; abdomine imo et subcaudalibus purius albis; cauda pallide cinerea, fasciis irregularibus brunneis; rostro brevi, debili. Long. 6½″. — al. 5″. — caud. 2½″.

Hab. Angola: Henders.

Syn. Ephialtes Hendersoni, Cass. Proceed. Ac. N. Sc. of Philad. 1852, p. 186.

50. ***leucotis***, (Temm.) Dilute brunneo-cinerascens, gracillime nigricante-vermiculatus; facie, fronte et regione parotica albis, hac postice late nigro-marginata; occipite late nigro; subtus pallidior, striis nigris pulchre notatus; alis maculis nonnullis majoribus albis; tarsis albidis, fusco variegatis periophthalmiis nigris; rostro pallido. Long. 10″. — al. 7″. — caud. 3½″. — tars. 14″.

Hab. Senegambien. — Casamanzefluss: Verr. — Ashantee: Pel. — Damara: Anders. — M. (Cafferei: Mus. Berol.) — O. (Fazoglo: Mus. Phil.— Kordofan: Petherick. — Sennaar: Brehm etc.)

Syn. Strix leucotis, Temm. Pl. col. 16. — Swains.

West. Afr. 1, p. 124. — Ephialtes leucotis, Bonap. Consp. p. 45. — Strickl. Synon. I. p. 202.

Syrnium, Sav.

51. ***Woodfordii,*** Smith. Supra brunneum, obsolete vermiculatum, maculis crebis subtriangularibus albis; faciei plumis albidis, nigricante-fasciolatis; periophthalmiis obscuris; alae tectricibus, maculis nonnullis majoribus albis; subtus rufescens, fasciis latioribus albidis, fusco-marginatis; remigibus et cauda fuscis, pallidius fasciatis; subalaribus pallide rufis, fasciatis; tarsis fulvis, vix fasciatis, rostro flavo; iride aurantiaca. Long. circa 15″. — al. 9″. — caud. a basi 5″.

Hab. Gambia: Rendall. — Casamanzefluss. Verr. — Goldküste: Mus. Brem. — Gabon: Aubry Lecomte. Mus. Paris. — M.

Syn. Noctua Woodfordii, A. Smith Afr. Zool. p. 168. — Athene Woodfordii, Id. Illustr. of S. Afr. Z. pl. 71. — Bonap. Consp. p. 52. — Syrnium Woodfordii, Cass. Kaup Mon. Jard. Contr. V. p. 120. — Strickl. Synon. I. p. 170.

Strix, L.

52. ***flammea,*** L. Supra cinerascens, tenuissime nigricante-vermiculata, maculis minutis crebris albis; gula et facie albidis, corona laete fulvo marginata, periophthalmiis obscurioribus; subtus fulvescens, maculis minutis rotundatis nigris; cauda et alis fulvis, cinereo-fasciatis, nigricante variegatis; iride flava. Long. 13″. — al. 10¾″. — caud. 3½″.

Hab. Westl. Africa: Mus. Brit. Gray. — Mus. Philad. Cass. — Casamanze: Verr. — S. O. (Abyssinien: Heugl.)

Syn. L. Syst. p. 133. — Naum. t. 47, fig. 2. — Gould, pl. 36. — Degl. Orn. Europ. I. p. 137. — Temm. Man. I, p. 91. — Strickl. Synon. I. 178.

Häufig auf sämmtlichen Inseln des grünen Vorgebirges: Bolle in Cab. Journ. IV. p. 19 — Die in Aegypten und Arabien häufige Form mit constant dunkelbrauner Iris und weissem Bauche mag unter dem Namen Strix splendens A. Brehm specifisch getrennt bleiben. — Heuglin erhielt Strix flammea am Berge Belinia, am Bahr el abiad, unter dem 5° N. B.

53. ***thomensis,*** Hartl. Supra nigricante-ardesiaca, punctulis minutis pallidioribus maculisque albis nigro-marginatis notata; subtus laete et intense ex aurantiaco-rufa, maculis subrotundatis nigricantibus; subcaudalibus tibiisque immaculatis; rectricibus pallide ferrugineis, obscure variegatis, fasciis tribus latis nigro-fuscis, apicibus omnium latius fuscis, macula minuta irregulari albida aute ipsum apicem notatis; remigibus simili modo pictis; axillis fulvis; rostro brunneo, unguibus nigricantibus. Long. tot. 14⅔″. — al. 8″ 4‴. — caud. 4″ 3‴. — tars. 2″ 2½‴.

Hab. Insel St. Thomé: Weiss. Mus. Hamburg.

Syn. Hartl. Rev. et Mag. de Zool. 1852, p. 2. — Kaup Mon. Jard. Contrib. V, p. 118. — v. Müll. Beitr. Orn. Afr. pl. 15 fig. opt.

54. ***pocnsis***, Fras. Supra cervino-flavescens, albo et purpurascente adspersa, plumarum omnium scapis 2—3 guttatis, spatiis intermediis nigris; facie alba; remigibus primariis et secundariis obsolete fasciatis; cauda fulvescente, fusco-fasciata rariusque albo-guttata; subtus flavescente-alba, guttis triangularibus nigricantibus; tarsis fere ad digitos usque albo-lanuginosis. Long. tot. circa 12″.

Hab. Ins. Fernando Po.

Syn. Fraser Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 189. — Ann. and Mag. XII. 366. — Allen and Thoms. Nig. Exped. II, p. 488.

Wir haben nicht ermitteln können, in welcher Sammlung sich das Originalexemplar Fraser's befindet.

II. Passeres, L.

1. Fisirostres, Cüv.

a. Caprimulgidae, Vig.

Caprimulgus, L.

55. ***binotatus***, Temm. Medius, valde obscurus; supra in fundo nigro-fusco gracillime rufo-punctulatus; alis hinc inde pallidius notatis; colli macula utrinque alba; subtus parum pallidior et fulvior; remigum pogoniis externis fuscis, maculis minutis rarioribus rufis; cauda atro rufoque variegata, aequali. Long. 9¼″. — al. 6″. — caud. 3″ 8‴. ♂.

Hab. Dabocrom: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Bonap. Consp. I. p. 60.

Als Vaterland dieser Art wird im „Conspectus generum avium, irrthümlich Borneo angegeben. Dagegen stammt C. concretus nicht von Ashantee sondern von Borneo.

56. ***rufigena***, Smith. Supra pallide cinerascens, fusco-striatus et gracillime fasciolatus; tectricibus alae minoribus fuscis, maculis apicalibus subcordatis albo-rufescentibus; gutture albo-bimaculato; genis et torque cervicali dilute rufis, fusco-variegatis; subalaribus pallide ferrugineis, majoribus fusco-maculatis; subtus fulvescens, obscure variegatus; abdomine fusco-fasciato, imo, crisso et subcaudalibus subconcoloribus; rectricibus duabus mediis griseis, fusco-fasciolatis et maculatis, binis extimis macula magna apicali alba; macula remigum in ♂ alba, in ♀ rufescente. Long. 9″. — rostr. 4‴. — al. 6″. — caud. 3″ 10‴. — Foem. 7″ 10‴.

Hab. Angola: Henders. — M.

Syn. A. Smith Illustr. Zool. S. Afr. pl. 100. — Bonap. Consp. I. p. 60.

57. ***Fossii***, J. Verr. Valde affinis praecedenti sed vere diversus: coloribus omnino obscurioribus; rectrice extima apice et pogonio externo toto alba, secunda fusca, brunneo fasciatim vermiculata; subalaribus dilute rufis, omnino fusco-maculatis; tectricibus alae minoribus nonnullis magna macula apicali nivea fasciam brevem obliquam exhibentibus; maculis illis alaribus albido-fulvis rotundatis vel subcordatis nullis. Long. vix 9″. — al. 5½″. — caud. 3″ 10‴. — Foem. 8″. — al. 5″ 2‴. — caud. 3″ 3‴.

Hab. Gabon: Verr. (♂ et ♀ in Mus. Brem.)

Die Zeichnung der Flügel und des Schwanzes würde vollkommen hinreichen diese Art als specifisch abweichend von rufigena zu characterisiren. Beim Weibchen ist die Aussenfahne der äussersten Steuerfeder hellrostroth und schwärzlich gebändert.

Scotornis, Sw.

58. ***climacurus***, (Vieill.) Pallide fulvo-flavescens, minutissime cinereo-punctulatus et striolatus; maculi juguli subtriquetra alba; torque nuchali rufo-variegato; maculis verticis longitudinalibus nigris; cauda longa cuneata; rectricibus dorso concoloribus, fasciis irregularibus obliquis nigricantibus; abdomine imo et subcaudalibus immaculatis fulvis; tectricibus alae minoribus macula apicali alba —, majoribus pallide fulva notatis. Long. circa 13″. — rectr. med. 9″. — al. 5¾″. Foem. cauda multo breviore.

Hab. Senegambien. Guinea. (Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Cap Coast: Gord. — Elmina: Pel. etc.) — O. (Fazoglo, Sennaar, Kordofan, Abyssinien.)

Syn. Caprimulgus climacurus, Vieill. Gal. pl. 122. — C. longicaudus, Drap. Dict. class. VI. 169. — Swains. West. Afr. II. p. 66. — Gord. Jard. Contrib. to Ornith. II. p. 5. — A. Brehm, Cab. Journ. I. Extrah. p. 95.

59. ***trimaculatus***, Sw. Griseo-brunneus; capitis lateribus nuchaque laetius tinctis, hac medio nigro-striata; scapularibus et tectricibus alarum fulvo-maculatis et striatis; gulae macula striaque rictali albis; remigibus primariis fuscis, basin versus irregulariter rufo-fasciatis, macula magna mediana alba; cauda subaequali, lata; rectricibus binis externis macula alba terminatis; alis longis. Long. 11″. — al. 8″. — caud. 6½″.

Hab. Senegambien; Swains. (Mus. Philad.)

Syn. Swains. Birds of West. Afr. II. p. 70.

Macrodipteryx, Sw.

60. ***longipennis***, Sh. Minor, obscurus; rufo nigroque vermiculatus; remigibus primariis rufo nigroque fasciatis minoribus nigris, fasciis quatuor rufis, apice nigris; rectricibus mediis cinerascentibus, nigro-punctulatis nigroque

sexfasciatis, extimae pogonio externo fulvescente-albido, maculis 9—10 nigris; alis caudae aequalis apicem attingentibus; pluma inter remiges primarias et secundarias orta longissima, 16—18″ longa, nutante, nuda, apice ipso barbata. ♂. Long. 8″. — al. 6¾″. — caud. 3½″.

Hab. Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Afzel. — Bonnyriver: Jard. — Nigermündung und Aboh am Niger: Thoms. — O. (Fazoglo, Abyssinien; oberer weisser Nil).

Syn. Caprimulgus longipennis, Sh. Natur. Misc. pl. 265. — C. macrodipteryx, Lath. — M. africanus, Sw. West. Afr. II. p. 62. pl. 5. — Sundev. Öfvers. 1849, p. 156. — Jard. Ann. and Mag. vol. 17. p. 85. — Russegg. Reise II. p. 207. — Nig. Exped. I. p. 167, 250. — Heugl. Uebers. p. 16.

Nach Heuglin sehr häufig in der westabyssinischen Kolla. Im December und Januar gemein in Ostsennaar.

b. Hirundinidae.

Cypselus, Illig.

61. ***abyssinicus***, Licht. Fuliginosus, nitore nonnullo metallico; dorso et abdomine magis nigricantibus; fascia lata uropygiali, mento et gula albis; scapis plumarum uropygii fuscis; subalaribus dorso concoloribus; rostro et pedibus nigris; cauda vix emarginata. Long. 5″ 2‴. — al. 5″. — caud. 1½″. — rostr. 5‴. — tars. 4⅓‴.

Hab. St. Thomé: Weiss. — Grand Bassam: Verr. — Anamaboe: Weiss. — Cap Coast: Gord. — O. (Abyssinien: Mus. Berol.)

Syn. Cypselus abyssinicus, Streubel, Isis 1848, p. 354. — C. affinis, Gray Hardw. Ind. Zool. t. 35, fig. 2. ?. — Jardine Contrib. 1851, p. 157. — Gord. ibid. II. p. 5. — Hartl. Rev. zool. 1852, p. 6. — Pucher. Rev. et Mag. 1853, p. 443.

Ich versuchte die Verschiedenheit dieser Art von dem C. affinis Hinterindiens festzustellen, wogegen Sir W. Jardine von der Gleichartigkeit beider überzeugt bleibt. Lesson's C. parvus (Tr. d'Ornith. p. 268) stammt aus Bengalen und unterscheidet sich, wenngleich sehr nahe verwandt, durch geringere Dimensionen und abweichende Färbung.

62. ***ambrosiacus***, (Gm.) Totus murinus, capite fusco-nigricante; gutture albicante; alis subnigris; cauda forficata, rectricibus extimis valde elongatis. Long. ad ap. rectr. extim. ultra 6″. — ad apic. rectr. interm. 4″. — rostr. a rict. 6‴. — al. 4″ 10‴. — tars. 3½.

Hab. Senegal: Adanson. — Cap Coast: Gord. — Goldküste: Fras. — Niger: Thomps. — Gabon: Verr. — Fernando Po: Fraser. — O. M.

Syn. Hirundo riparia senegalensis, Briss. Orn. II. p. 508. pl. 14, fig. 4. — Hirundo ambrosiaca, L. Gm. I. 1021. — C. parvus, Licht. Doubl. p. 58. — Pl. col. 460,

fig. 2. — Streubel, Isis 1848, p. 351. — Cypsiurus ambrosiacus, Less. Echo du M. S. 1843, p. 134. — Dendrochelidon ambrosiacum, Bp. Consp. I. — A. Brehm, Cab. Journ. Extrah. p. 95. (Fortpfl.)

Chaetura, Steph.

63. ***Sabinei,*** J. E. Gray. Chalybeo-nigra, subtus obsoletior, magis fuscescens; caudae tectricibus superioribus longis, epigastrio, abdomine, crisso et subcaudalibus niveis, scapis plumarum nigricantibus; cauda aequali, scapis rectricum longe spinosis; rostro nigro. Long. 4½. — rostr. a rict. 5‴. — rostr. a fr. 2‴. — al. exp. 11‴.

Hab. Sierra Leone: Capt. Sabine — Fernando-Po: Fraser. — Gabon: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Chaetura bicolor, J. E. Gray, Zool. Misc. I. p. 6. — Acanthylis Sabini, Id. Griff. Anim. Kingd. Birds II. p. 70. — Pallene leucopygia, Fr. Boie, Isis 1844. p. 168. — Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1844, p. 99.

Atticora, Boie.

64. ***melbina,*** Verr. Supra fusca, subtus alba, nonnihil brunnescente-tincta; tergo, alis et cauda longa profunde furcata nigro-chalybeis, fusco-adumbratis; rectricibus extimis angustatis; rostro minimo nigro, pedibus brunneis. Long. 5½″. — rostr. a fr. 2‴. — al. 3″ 9‴. — rectr. interm. 1″ 6‴. — rectr. extim. 3″. — tars. 4½‴.

Hab. Gabon: Verr.

Syn. Atticora melbina, J. et E. Verreaux, Mag. et Rev. de Zool. 1851. p. 310. — Strickl. Jard. Contrib. to Ornithol. 1851, p. 131.

Die sehr langen Flügel erreichen die Spitze der zweiten Steuerfeder. Die erste Schwungfeder ist die längste. Ich konnte diese Art nicht selbst untersuchen.

65. ***nigrita,*** (Gray.) Chalybeo-nigra; macula gulari alba; cauda subaequali; pogoniis rectricum internis, quatuor intermediis exceptis, medio late niveis; rostro et pedibus nigris. Long. 5½″. — al. 4½″. — caud. 1″ 4‴. — rostr. 4‴. ♂♀.

Hab. Nun-Fluss bis Aboh hinauf: Thomps. — Rio Boutry: Pel. — Calabar: Laurein. (Mus. Paris.)

Syn. Hirundo nigrita, Gray, Gen. of Birds, t. 20. — All. Thoms. Exped. Nig. vol. II, p. 498.

66. ***holomelas,*** (Sundev.) Tota virescente-atra, aeneo nitens, sericea; remige prima pogonio externo quasi serrata; cauda longa profunde furcata, pennis gradatis, omnibus aeque acutis, apice lanceolatis; pedibus brunneis. Long. tot. 5¾″. — rectr. ext. 3″ 4‴. — med. 12—13‴. — al. 3″ 8‴. — rostr. 2‴. Foem. minor, remige prima simplici, cauda breviore.

Hab. Saccondé: Pel. Mus. Lugd. — M. (Natal).

Syn. Hirundo holomelas, Sundev. Öfvers. K. V. Acad. Förh. 1850, p. 108. — Atticora hamigera, Cass. Proceed. Ac. Phil. 1850, p. 57 und 1852, pl. 12, fig. 2. — Psalidoprocne cypselina, Cab. Mus. Heyn. p. 48.

67. ***obscura***, (Temm.) Parva; tota unicolor fusco-nigra, nitore nonnullo aeneo, subtus fuscior, obsoletior; cauda profunde furcata, rostro nigro minimo. Long. a rostr. ap. ad apic. rectr. ext. 4″ 8‴. — rectr. ext. 2″ 2‴. — rostr. 1¾‴. — al. 3¼″. — tars. 4¼″.

Hab. Goldküste: Pel. Mus. Lugd.

Syn. Hartl. Caban. Journ. 1855, p. 355.

Hirundo, L.

68. ***rustica***, L. Corpore supra fasciaque lata pectoris nigro-chalybeis; fronte et gula castaneis; abdomine albido; rectricum pogoniis internis, mediis exceptis, macula magna alba notatis; extima valde elongata et angustata, subalaribus pallide ferrugineis. Long. 6½″. — al. 4″ 8‴. — rectr. ext. 3½″.

Hab. Senegambien und Guinea. — Old-Calabar: Jard. — Goldküste: Pel. — Gabon: Verr. — Damara: Anders. — M. O. S.

Syn. L. I. 343. — Naum. Vög. t. 145, fig. 2. — Jard. Ann. Mag. N. H. 17, p. 85. — Gould, pl. 54. — Temm. Man. I. p. 427. — Benn. Wand. of a Nat. II. p. 288—92. — Degl. Ornith. Eur. I, p. 354.

69. ***Smithii***, Cranch. Chalybeo-nigra, subtus alba; cauda et alis nigris, illa fascia alba notata, rectrice extima valde elongata; pileo dilute castaneo. Long. circa 6″.

Hab. Chisalla-island: Congo.

Syn. Cranch, App. Tuckey Exped. Zaire p. 407.

Sehr wahrscheinlich ist diese ungenügend beschriebene Art identisch mit der indischen auch in Nubien, Kordofan und Abyssinien anzutreffenden H. filifera, St. (Wire-tailed Swallow, Lath. Gen. Hist. VII, pl. 113.)

70. ***cahirica***, Licht. Corpore supra fasciaque lata gutturali splendide nigro-chalybeis; alis et cauda nigro-aeneis; subalaribus ferrugineis; gula pectore et abdomine laete ferrugineis; fasciola frontali castanea; cauda furcata; rectricibus, 4 mediis exceptis, pogonio interno macula albida notatis; rostro nigro; pedibus brunneis. Long. 5″ 6—9‴. — rostr. 3½‴. — al. 4″ 7‴. — caud. 3½″. — tars. 3‴.

Hab. Congo: Tuckey. — S. O.

Syn. Licht. Doubl. p. 58. — H. Savignyi, St. — Sav. Ois. d'Eg. t. 4, fig. 4. — H. Riocouri, Audouin. — H. rustica orientalis, Schleg Rev. crit. p. 41. — Susem. Vög. Eur. 6. t. 2, fig. 2. — Bonap. Consp. p. 338. — H. Boissonneauti, Temm. Man. d'Orn. IV. p. 652. — Tuckey,

Exped. Zaire, p. 407. — A. Brehm, Cab. Journ. I. Extrah. p. 96. (Fortpfl.)

71. ***leucosoma***, Swains. Supra nigro-chalybea, subtus pure alba; alis longissimis; nota tectricum alae minorum maculaque lata transversa pogonii interni rectricum albis; rectricibus duabus extimis acuminatis, elongatis; pedibus et rostro nigris; cauda furcata. Long. 5″. — al. $3^{9}/_{10}$″. — caud. $2^{3}/_{10}$″. — tars. $^{3}/_{10}$. Sw.

Hab. Gambia: Swains. — Casamanze: Verr. — Accra: Fraser.

Syn. Swains. Birds of West. Afr. II, p. 74. — Fras. Proc. Z. S. 1843, p. 51. — Bonap. Consp. p. 339. — Id. Rev. crit. p. 55.

72. ***senegalensis***, L. Maxima; supra splendide nigra; torque nuchali, tergo imo, uropygio et toto corpore subtus rufis, gutture albidiore; subalaribus pure albis; cauda profunde furcata, tota splendide nigra; rostro nigro. Long. 8—$8^{1}/_{4}$″. — rostr. a fr. $^{4}/_{10}$″. — al. $5^{6}/_{10}$″. — rectr. ext. $5^{1}/_{2}$″. — tars. $^{6}/_{10}$″. Sw.

Hab. Senegal: Adans. — Gambia: Rendall. — Casamanze: Verr. — Cap Coast: Gord. — Bimbia: Thoms. — O. (Nubien: Verr.)

Syn. Briss. Orn. II, p. 496. — Pl. ent. 310. — Gould, Birds of Eur. t. 55. — Swains. West. Afr. II, p. 72, pl. 6. — Bonap. Consp. p. 339. — Id. Rev. crit. p. 49. — Gord. Jard. Contrib. II, p. 3. (Lebensweise). — Selys Longch. Not Cecrop. p. 17.

73. ***melanocrissus***, Rüpp. Media; capite supra, dorso alis et cauda nigro-chalybeis, hac immaculata; genis brunnescentibus; nucha, regione parotica notaque supraciliari saturate ferrugineis; gutture albo; uropygio fasciaque anali rufis; corpore subtus, subalaribus et subcaudalibus albido-rufescentibus, his apice nigro-chalybeis; rostro et pedibus gracilibus nigricantibus; iride brunnea. Jun. corpore subtus striato. Long. 5″. — rostr. 3‴. — al. 4″ 2‴. — rectr. med. $3^{1}/_{2}$″.

Hab. Casamanze: Verr. — O.

Syn. Rüpp. Syst. Uebers. Voeg. N. O. Afr. t. 5. — Jaub. Rev. zool. 1854, p. 261. juv. — Selys Longch. Not. Cecrop. p. 28.

Beschreibung und Messung nach einem Ex. vom Casamanzefluss.

74. ***Gordoni***, Jard. Supra nigro-chalybea, uropygio et corpore subtus toto dilute rufis; subalaribus pallide ferrugineis; cauda profunde furcata; rectricibus, quatuor mediis exceptis, macula pogonii interni mediana alba notatis, extima valde elongata et attenuata. Long. tot. 5″. — al. $4^{1}/_{2}$″. — rectr. ext. 4″ 9‴.

Hab. Cap Coast: Gordon. — Abomey; Goldküste:

Fras. — Gambia: Mus. Brem. — Gabon: Verr. — M. (Caffraria sup. Wahlb.)

Syn. Jard. Contrib. II, p. 4 (melanocrissus) — Id. IV, p. 141 und V, p. 57. — Hirundo semirufa, Sundev. Öfvers. 1850, p. 107? — Selys Longch. Not. Cecrop. p. 19.

Ich vermuthe zwar stark, dass Sundevall's Hirundo semirufa aus der oberen Kafferei mit dieser Art zusammenfällt, darf aber nicht unerwähnt lassen, dass die Maasse beider nicht ganz übereinstimmen. Bei Hirundo semirufa („forma H. rusticae, sed robustior, pedibus validioribus") misst der Flügel 136 Millim. (also volle 5 Zoll) und der Tarsus 7 Linien.

75. ***abyssinica***, Guér. Supra nigro-chalybea; pileo, capitis lateribus, nucha et uropygio laete rufis; alis et cauda fuscescente-nigris, rectricibus, quatuor mediis exceptis, macula pogonii interni alba notatis, extima valde elongata et dimidio apicali attenuata; subtus albida, subrufescens, nigricante-striata; crisso rufo; subcaudalibus albis, scapis fuscis. Long. 5″ 9‴. — al. 4″. — caud. 2″ 6‴. — tars. 5¾‴. (Rüpp.)

Hab. Rio Boutry: Pel. — Cap Coast: Gord. — O.

Syn. Guérin, Rev. zool. 1843, p. 322. — H. striolata, Rüpp. Syst. Uebers. p. 18, t. 6. — H. puella, Temm. Fauna Japon. Av. p. 33. — Gordon, Jard. Contrib. II, p. 4. — Bonap. Consp. p. 340. — Id. Rev. crit. p. 51. — Selys Longch. Not. Cecrop. p. 23.

Ein vom Rio Boutry stammendes Weibchen der Leydner Sammlung ergab folgende Maasse. Ganze Länge bis zur Spitze der äussersten Steuerfeder: 6″ 1‴. — rectr. ext. 3″ 1‴. — rectr. med. 1½″. — al. 3″ 8‴.

Cotyle, Boie.

76. ***fuligula***, (Licht.) Supra fuliginosa, subtus magis rufescens, subalaribus fulvis; subcaudalibus nigricantibus; rectricibus, mediis et extimis binis exceptis, macula anteapicali obliqua alba notatis; cauda aequali. Long. 6″. — rostr. a fr. 3‴. — al. 4″ 10‴. — caud. 1″ 10‴.

Hab. Angola: Henders. — M.

Syn. Hirondelle fauve, Levaill. Ois. d'Afr. t. 246, fig. 1. — Hirundo fuligula, Licht. Verz. 1842, p. 18. — Temm. Man. d'Orn. III, p. 302. — H. hyemalis, Forst. Descr. p. 55. — Bonap. Consp. p. 343.

c. Coraciadae, G. R. Gray.

Eurystomus, Vieill.

77. ***afer***, (Lath.) Supra laete cinnamomeus, subtus pulchre lilacinus; remigibus tectricibusque alarum majoribus laete caeruleis, apice nigricantibus; cauda subfurcata; rectricibus lateralibus thalassinis, apice caeruleis, mediis olivaceo-fuscis; subalaribus abdomini concoloribus; rostro ex aurantiaco-flavo; pedibus nigricantibus; iride brunneo-

rufa. Foem. minor et minus nitide tincta. Long. 9½″. — al. 6″. — caud. 3½. — rostr. 9‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze; Bissao; Gabon: Verr.) — O.

Syn. Coracias afra, Lath. — Petit Rolle violet, Levaill. Ois. Par. pl. 35. — E. purpurascens, Vieill. — E. rubescens, Vieill. — Wagl. Syst. Av. p. 106. — Colaris purpurascens, Cüv. — Swains. West. Afr. II. p. 112. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 270. — Id. ib. 1855, p. 414. (Lebensw.) — Reichenb. Merop. p. 56, fig. 3201—2. — Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 23. — Colaris viridis, Wagl. Syst. Av. spec. 5. av. jun.

Eine Lokalrasse dieser Art von Gabon zeichnet sich durch besonders lebhaftes Colorit und durch grössere Dimensionen aus. Ich untersuchte Exemplare von 11½″ Länge.

78. *gularis*, Vieill. Speciei praecedenti omnimo simillimus, intense cinnamomeus; differt: macula gutturali magna ex thalassino-cyanea; corpore subtus in lilacinum vergente; cauda furcata; rectricibus duabus intermediis nigerrimis, lateralibus thalassinis, apice nigris; pedibus nigris; rostro flavissimo; iride brunnea. Foem. jun. absque macula gulari cyanea; abdomine pallide cyaneo, scapis plumarum fuscis; mento nigro; gutture et pectore superiore rufis; crisso rufo; subcaudalibus dilute cyaneis; rostro brunnescente. Long. 9″. — al. 6″. — caud. 3″ 1‴. — rostr. 6‴. — tars. 5‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Galam: Verr. — Grand Bassam: Verr. — Rio Boutry: Pel.

Syn. Petit Rolle violet à gorge bleue. Levaill. t. c. pl. 56. — E. gularis, Vieill. N. Dict. p. 426. — Colaris gularis, Wagl. Syst. Av. sp. 3. — Jard. Selb. Illustr. pl. 109. — Verr. Rev. et Mag. 1855, p. 415. — Reichenb. Merop. p. 57, fig. 3203.

Coracias, L.

79. *garrula*, L. Aeruginoso-viridis, fronte albicante, alae tectricibus minoribus violaceis; interscapulio, scapularibus et remigibus dorso proximis cinnamomeis; rectricibus duabus mediis olivaceis, caeteris albo-virentibus, subtus a basi ultra medium caeruleis, extima caeruleo-terminata; rostro nigro, pedibus sordide flavis; iride brunnea. Foem. a mare vix diversa. Long. 11½″. — caud. 4½″. — al. 7″. — rostr. a rict. 1½″. — tars. 11‴.

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Hamb.) — S. O. M. (Natal: M'ken).

Syn. L. S. ed. XII. p. 159. — Naum. t. 60. — Gould Birds of Eur. pl. 60. — Degl. Ornith. Eur. I. p. 613. — Reichenb. Handb. p. 46, fig. 3179—80. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 454.

80. ***caudata***, L. Supra fulvo-olivascens, subtus caeruleo-beryllina; fronte et gula albidis; jugulo pectoreque laete lilacinis, albo-striolatis; regione parotica rufa; remigibus apice cyaneo-nigris; rectricibus lateralibus caeruleis, extima longissima, apice nigricante; uropygio cyaneo; rostro nigricante-corneo; iride brunnea. Long. 12″. — al. 6″ 4‴. — rectr. ext. 8″ 3‴. — rostr. a rict. 1″ 7‴.

Hab. Angola: Briss. — Damaragebiet: Anderson. — M. O. (Zanzibar: Daubeny — Mossambique: Bianconi).

Syn. Galgulus angolensis, Briss. Orn. I. p. 72. pl. 7, fig. 1. — L. S. XII. p. 160. — C. natalensis. Licht. Verz. 1842. p. 16. — Pucher Rev. zool. 1845. p. 371. — Desm. Iconogr. Orn. pl. 28. fig. opt. — Reichenb. fig. 3182. — Bonap. Consp. p. 167. — gen. Coraciura, Bp.

81. ***abyssinica***, Gm. Dilute thalassino-viridis; interscapulio, dorso, scapularibus alaeque tectricibus majoribus ferrugineis, minoribus, humeris, uropygio et supracaudalibus nitide ultramarinis; remigibus caeruleis, basi thalassinis; fronte, superciliis mentoque albidis; rectricibus quatuor mediis obscure virentibus, extimis valde elongatis, parte angustata nigris; rostro nigricante; iride brunnea. Long. 12″ — al. 6″. — rectr. extim. 10″. — rostr. 15‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze; Bissao: Verr.) — O.

Syn. Gm. L. S. I. p. 379. — Pl. enl. 626. — Levaill. Roll. pl. 25. — Swains. West. Afr. II. p. 105. — C. senegalensis, Gm.? — Edw. pl. 327? — Pl. enl. 326? — Reichenb. p. 46, fig. 3181. 3188?

Nach Heuglin in Nordostafrica gemein südlich vom 20° N. B.

81. ***pilosa***, Lath. Supra olivacea; pileo colloque postico vinaceis; fronte, superciliis nuchaeque macula transversa albis, hac in beryllinum vergente; alae tectricibus vinaceis, flexura fere lilacina; ala spuria et remigibus ultramarinis; uropygio et corpore subtus vinaceis, hoc albostriato; tectricibus caudae superioribus et rectricibus lateralibus ultramarinis, duabus mediis olivaceis; rostro nigricante. Long. 13—13½″. — rostr. 14‴. — al. 7″. — caud. 5⅛″. — tars. 10‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze; Bissao: Verr.) — Guinea. — Angola: Henders. — O.

Syn. Coracias pilosa, Lath. I. O. Suppl. XXVII. — C. crinita, Shaw. — C. Levaillantii, Rüpp. — Levaill. Roll. pl. 28, 29. — C. nuchalis, Swains. West. Afr. II. p. 110. — Reichb. fig. 3184.

82. ***cyanogastra***, Cüv. Pulchre et intense caerulea; capite et collo totis pectoreque superiore pallide cervino-isabellinis, nonnihil virente-lavatis; interscapulio et scapularibus nigris; remigum dimidio basali beryllino-viridi; cauda profunde furcata, dilute thalassino-viridi; subalaribus

ejusdem coloris; rostro et pedibus nigricantibus. Long. 13″. — al. 7″. — rectr. ext. 8″. — rostr. 1⁹/₁₀″.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr.).

Syn. Rollier à ventre bleu. Levaill. Roll. pl. 26. — Galgulus cyanogaster, Vieill. Enc. p. 870. — Wagl. Syst. Av. Corac. sp. 6. — Jard. Selb. Illustr. of Ornith. t. 123. — Swains. West. Afr. II. p. 108. pl. 13. — Reichb. fig. 3183—84.

d. Alcedinidae.

Halcyon, Sw.

83. ***striolata***, (Licht.) Alae tectricibus minoribus et pileo fusco-nigricante et albido longitudinaliter variis, hoc nigricante-circumdato; interscapulio pallide fusco; tergo et uropygio viridi-caeruleis; alis et cauda caerulescentibus; remigibus basi late albis, primariis dimidio apicali totis fusco-nigricantibus; subalaribus albis; torque et corpore subtus albis; pectore fusco-striolato; rostro sanguineo; pedibus brunneis. Long. 6″. — al. 3″. — caud. 1″ 5‴. — rostr. 14½‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Sierra Leone: Jard. Senegal: Mus. Brem. — Abomey: Fras.) — M. O. (Natal: J. Verr.)

Syn. Alcedo striolata, Licht. Doubl. p. 12. — A. variegata, Vieill. Encycl. p. 397. — Chelicutia striolata, Reichb. Alc. p. 39. fig. 3155. — Jard. Contrib. V. p. 57. — Libyan Kingsfisher, Lath. Gen. Hist. IV. p. 32. — A. chelicuti, Stanl. Salt Voy. App. p. 56. — H. pygmaea, Rüpp. Atl. t. 28. b. — Reichb. fig. 3154. — Heugl. Uebers. p. 18.

84. ***cyanoleuca***, Vieill. Capite, collo, dorso, cauda et alis virescente-cyaneis; stria ad oris angulum orta infraoculari nigra; tectricibus alae minoribus et mediis nigerrimis; gula, colli lateribus, pectore et abdomine albis, vix conspicue vermiculatis; maxilla rubra, apice nigra, mandibula nigra; pedibus nigris. Long. 9″.

Hab. Angola: Temm.

Syn. Martin pêcheur à ventre sablé, Temm. Cat. system. 1807, p. 215. — A. cyanoleuca, Vieill. N. Dict. vol. 19, p. 401. — Id. Encyclop. p. 394.

85. ***senegalensis***, L.) Supra laete et dilute thalassino-cyanea; pileo griseo-cinerascente; macula inter rostrum et oculum nigra; superciliis albis; alae tectricibus remigumque parte apicali nigris; corpore subtus albo; colli lateribus, pectore et hypochondriis cyanescente-lavatis, minutissime cinerascente irroratis et vermiculatis; cauda supra dorso concolore, subtus nigra; subalaribus albis; maxilla sanguinea, mandibula nigra; pedibus nigris. Long.

$8\frac{1}{2}''$. — rostr. $1\frac{1}{2}''$. — al. $4''$. — caud. $2\frac{3}{4}''$. — Foem. vix a mare diversa.

Hab. Senegambien, Guinea. (Bonny-river: Jard. — Niger: Thoms. — Sierre Leone: Bowd. — Gabon: Verr.) — O. (Nubien: Verr.)

Syn. Alcedo senegalensis, L. S. I. 180. — Ispida senegalensis major, Briss. Orn. IV. p. 144, t. 40, fig. 1. — Pl. enl. 594. — Swains. Zool. Illustr. pl. 27. — Id. West. Afr. II. p. 97. — Jard. Ann. and Mag. 17. p. 85. — Bowd. Excurs. p. 228. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 266. — Reichb. Alced. p. 11. fig. 3077.

Nubische Exemplare sind im Ganzen heller und haben den bräunlich-grauen Grund des Scheitels lebhaft mit dem Blau des Oberkörpers überlaufen. Ich messe ein solches: Schnabel 1'' 6'''; Flüg. 4'' 2'''; Schwanz $2\frac{1}{4}''$.

86. ***cinereifrons***, Vieill. Supra laete thalassino-cyanea; pileo circumscripte brunneo-cinerascente; area lata per oculos, dorso medio, alis ex parte caudaque infra nigris; subtus alba; pectoris fascia latissima dilute thalassino-cyanea; subalaribus albis; pedibus et maxilla rubris; mandibula nigra. Long. 10—$10\frac{1}{2}''$. — rostr. $2''$. — al. $4\frac{1}{2}''$. — caud. $3\frac{1}{2}''$. — tars. $7'''$.

Hab. Senegambien; Guinea. — (Gambia: Mus. Brem. — Bonny-river: Jard. — Sierra Leone: Afzel. — Rio Boutry: Pel. — Gabon: Verr. — Fernando Po: Fraser. — Malimbe: Perrein.) — M. (Natal: Cass.)

Syn. Alcedo cinereifrons, Vieill. Enc. p. 395. — Id. Galer. pl. 187. — A. malimbica, Sh. — Black-winged Kingsfisher, Lath. Gen. Hist. IV. p. 20. — H. torquata, Sw. West. Afr. II. p. 99. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 265. — Sundev. Öfvers. 1849, p. 162. — Halcyon malimbica, Cass. Alced. Mus. Philad.

87. ***dryas***, Hartl. Speciei praecedenti simillima, sed: statura majore; rostro toto rubro, mandibula obscuriore, pileo magis fuscescente, collum posticum versus sensim viridiore; fronte virente; area nigra per oculum latiore; torque pectorali caeruleo intensius tincto, plumarum dimidio basali cinereo-nigricante; abdomine sordide cinerascente lavato, cyaneo-virescente mixto; subcaudalibus distincte cyanescentibus; rectricibus apice et margine interno late et distincte nigris, extima fere tota nigra, scapis latius nigris. Long. 11—$11\frac{1}{2}''$. — rostr. $2''$ $2'''$. al. $4''$ $6\frac{1}{2}'''$. — Foem. minor.

Hab. Ins. St. Thomé et do Principe: Weiss. (Mus. Hamb.) — Rio Boutry: Pel. — Gabon: Verr.

Syn. Hartl. Cab. Journ. 1854, p. 2. — Id. Abh. naturw. Vereins in Hamb. II. p. 45. (av. jun.) — v. Müller Beitr. Orn. Afr. t. II. ♂ ad. et jun. fig. opt. — Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 272. (Lebensw.)

88. ***semicaerulea***, Gm. Pileo et cervice obsolete cinerascentibus; macula per oculum nigra; fronte et superciliis pallide isabellinis; regione parotica ferruginea; gutture albo; colli lateribus et pectore dilute griseis, minutissime fasciolatis; interscapulio, alarum tectricibus remigibusque nigris; tectricum majorum pogoniis externis, uropygio caudaque supra pulchre cyaneis; ventre medio albido; lateribus, crisso et subalaribus dilute rufis; pedibus rostroque rubris, hoc apice pallidiore. Jun. Abdomine medio rufo; rostro breviore nigro. Long. 7″ 6‴. — rostr. 1″ 3‴, — al. 3″ 4‴. — caud. 2″. — tars. 6‴.

Hab. Casamanze: J. Verr. — O. M.

Syn. Alcedo semicaerulea, Forsk. Gm. — A. cancrophaga, Forst. — Rüpp. Wirbelth. t. 24, fig. 1. — Reichenb. fig. 3085.

89. ***cancrophaga***, Lath. Supra thalassino-cyanea; pileo obscure cinerascente; area per oculum nigra; remigum apicibus, scapularibus et alarum tectricibus nigris; corpore infra toto unicolore pallide ferrugineo; rostro et pedibus rubris. Long. 12″.

Hab. Senegal: Buff.

Syn. Martin-pêcheur crabier, Buff. Pl. enl. 334. — A. cancrophaga, Lath. — H. senegalensis, var. a. Vieill. Encycl. p. 283. — Reichenb. Alced. p. 11. fig. 3036.

In keiner mir bekannten Sammlung. Käme nach Heuglin einzeln am blauen und weissen Flusse vor. (?)

90. ***badia***, Verr. Supra rufo-badia; uropygio et supracaudalibus nitide thalassino-azureis; remigibus secundariis azureis, extus nigro-terminatis; tectricibus majoribus nigricantibus; cauda supra intense caerulea, nigro-terminata; corpore subtus albo; hypochondriis rufis; subalaribus albis; rostro rubro, pedibus cinerascentibus. Long. 7″ 5‴. — rostr. 1″ 1‴. — al. 3″ 7‴. — caud. 1″ 5‴.

Hab. Gabon: Verr.

Syn. J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 264. — Strickl. Jard. Contrib. 1851, p. 134.

91. ***rufiventris***, Sw. Supra nitide cyanea; alae tectricibus, interscapulio, remigibus tertiariis totis et majorum apicibus nigris; capite, collo, gutture et pectore albidis; pileo pallide cinerascente; abdomine circumscripte rufo; subalaribus rufo alboque variis; rostro et pedibus rubris. Long. 8½″ — rostr. 1″ 7‴. — al. 3″ 9‴. — caud. 2½″.

Hab. Senegambien; Guinea. (Goree: Mus. Brit. — Sierra Leone: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Angola: Henders.) — O. (Fazoglo: Cass. — Abyssinien: Verr.)

Syn. Martin-pêcheur bleu et noir du Senegal: Buff. Pl. enl. 356. — Alcedo senegalensis, var. d. Gm. — A. erythrogastra, Temm. Tabl. meth. p. 75. — Black-

backed Kingsfisher, Lath. Gen. Hist. IV. p. 32. — H. actaeon, Less. Tr. p. 247? — Swains. West. Afr. II. p. 101. pl. 12.

Nach Vergleichung von continentalen Exemplaren mit solchen von den Inseln des grünen Vorgebirges glaube ich letztere mindestens als constante Lokalrasse abtrennen zu müssen. Sie sind grösser und zeigen Kopf und Hals immer reiner weiss. (A. cancrophaga, Forst. Descript. p. 4. — H. erythrorhyncha, Gould Zool. Beagle, Birds p. 41. — Id. Proc. Zool. Soc. 1837, p. 22.) Den anziehendsten Bericht über das Vorkommen dieser Art auf den Capverden giebt Bolle. Sie scheint daselbst beschränkt auf die Inseln Santiago, Fogo und Brava: Cab. Journ. IV. p. 23.

Alcedo, L.

92. ***senegalensis***, Briss. Supra caeruleo-beryllina, fusco in dorso admixto; subtus fulva; capite et collo superiore obscure viridibus, nitidius viridi-punctatis; duplici utrinque macula in capite fulva; tectricibus alarum superioribus obscure viridibus, beryllino-maculatis; cauda subtus fusca, supra viridi-caerulea; rostro fusco; pedibus rubentibus. Long. 6½″. — rostr. a rict. 1″ 8‴. — caud. 14‴.

Hab. Senegal: Adans.

Syn. Ispida senegalensis, Briss. Ornith. IV. p. 485, t. 39, fig. 1. — Id. edit. 8. II. p. 180.

93. ***quadribrachys***, Temm. Corpore supra, genis, colli et pectoris lateribus in fundo nigro pulchre et saturate cyaneis; remigibus majoribus totis, tertiariis margine externo tectricibusque limbo apicali obscure cyaneis; pileo nigro-fasciato; loris, macula parotica et gula pallide fulvis; subalaribus et subcaudalibus ferrugineis; corpore infra ferrugineo; rostro nigro; pedibus rubris. Jun. Pectore caerulescente-tincto. Long. 6″ 5‴. — rostr. 1″ 7½‴. — al. 2″ 10‴. — caud. 1″ 5‴. — tars. 3‴.

Hab. Dabocrom: Pel. — Gabon: Verr.

Syn. Bonap. Consp. I. p. 158. — Strickl. Jard. Contr. 1851, p. 134, pl. 79. fig. opt. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 267. — Schleg. Handb. Vog. fig. 44.

Das Blau auf Flügeln und Kopf ist bei dieser Art ein intensiv dunkles; das der Rückenmitte und der oberen Schwanzdecken ein weit helleres und lebhafteres.

94. ***semitorquata***, Sw. Pileo, nucha et regione parotica nigro et cyaneo fasciatis; dorso medio et alis thalassino-caeruleis; lateribus colli et pectoris nigro-caeruleis; uropygio cyaneo; cauda supra parellina, subtus nigra; gula et macula utrinque collari albidis; corpore inferiore reliquo dilute ferrugineo; rostro nigro, pedibus rubris. Jun. Tectricum alae minorum apicibus obsolete cyaneis. Long. 7″ 6‴. — rostr. 1″ 7‴. — al. 3″ 3‴. — caud. 1″ 6‴.

Hab. Westafrica: Capt. Sabine. (Mus. Brit.) — Gabon: Verr. — M. O.

Syn. Swains. Zool. Illustr. pl. 151. — Rüpp. System. Uebers. p. 20, t. 7. — Reichenb. fig. 3054, 3055. p. 5. — Heugl. Uebers. p. 19.

a. Ispidina, Kaup.

95. ***leucogastra,*** Fras. Pileo nigro et cyaneo-fasciato; superciliis, capitis, colli et corporis lateribus rufis; dorso splendide caeruleo; tectricibus alarum caeruleo-marginatis; alis et cauda eodem colore lavatis; gula, pectore et abdomine mediis albis; rostro et pedibus rubris. Long. $5^1/_2''$. — rostr. $12^1{}_2'''$. — al. $2''$ $2'''$.

Hab. Fernando Po: Fras. — Gabon: Verr. (Du Chaillu.)

Syn. Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 4. — Id. Zool. typic. pl. 32. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 268. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 503. — Ispidina leucogastra, Kaup famil. Eisvög. p. 15. — Reichenb. fig. 3056, p. 6.

Das übrigens ausgefärbte Exemplar der Leydner Sammlung zeigt den Oberschnabel schwärzlich, die Mandibel hellbräunlich.

96. ***cyanotis,*** Sw. Dorso et tectricibus alarum minoribus maculis apicalibus plumarum nigrarum saturate cyaneis; uropygio et supracaudalibus laetius tinctis; pileo et nucha nigris, maculis cyaneis fasciatim notatis; superciliis, capitis et colli lateribus, regione parotica et collo postico dilute rufis, lilacino resplendentibus; remigibus et cauda nigris, cyaneo-indutis; corpore subtus, subalaribus, flexura et margine alarum nec non remigum margine interno dilute aurantiaco-rufis; gula alba; iride fusca; rostro et pedibus rubris. Long. $4^1/_2''$. — rostr. $11'''$. — al. $1''$ $11'''$. caud. $1''$.

Hab. Casamanze: Verr. — Old Calabar: Jard. — Elmina: Weiss. — Niger: Thoms. — Cap Coast: Gord. — Gabon: Verr. — Malimbe: Perr. — M. O. (Fazogl: Cass. — Abyssinien: Rüpp. — Süd- und Ostsennaar: Heugl.)

Syn. Todier de Juida, Buff. Pl. enl. 783, fig. 1. — Todus caeruleus, auct. — T. pictus, Bodd. — Alcedo nutans, Vieill. Encycl. p. 396. — Swains. West. Afr. II. 103. — Bonap. Consp. p. 159. — Ispidina picta, Kaup Eisv. p. 12. — Gray Gener. of Birds, pl. 28. fig. opt. — Verr. Rev. et Mag. 1855, p. 274. (Lebensw.) — Reichenb. Alced. p. 6, fig. 3061—62. — Gord. Jard. Contrib. II. p. 6. — Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 79. — Heugl. Uebers. p. 18.

97. ***Lecontei,*** Cass. Fronte nitide nigro, immaculato; pileo caerulescente-nigro, maculis parvis dilute cyaneis; dorso, uropygio et tectricibus caudae superioribus dilute et nonnihil purpurascente-cyaneis; torque postico stricto parumque conspicuo rufo; alae tectricibus nigris, cyaneo-maculatis; remigibus nigris, pogoniis internis pallide rufo-marginatis; cauda caerulescente-nigra; macula parva anteoculari, genis, pectore et abdomine fulvo-rufescentibus; gula alba; subalaribus rufis; maxilla nigro-fusca, apice

albida, mandibula basi flava, medio fusca, apice albida; pedibus flavis. Long. $3^3/_4''$. — al. $1^8/_{10}''$. — caud. $^9/_{10}''$. — rostr. $1''$. — latit. rostri int. nar. $^3/_{10}''$.

Hab. Moondafl. (Gabon): Du Chaillu.

Syn. Ispidina Lecontei, Cass. Proc. Ac. Phil. 1856, p. 158.

Der lange, breite sehr flache an der Spitze etwas abgestumpfte Schnabel unterscheidet diese kleinste Art sogleich von den verwandten Formen. Auch die glänzend schwarzen ungefleckten Stirnfedern sind ihr eigenthümlich.

98. ***nitida***, Kaup. Scapularibus et dorso ultramarinis, plumarum marginibus nigris; remigibus fuliginosis, nigro-limbatis; pectore et abdomine dilute ferrugineis; alarum tectricibus apice caeruleis, nigro-terminatis; rostro nigro. Minima. Long. rostri 10—$10^1/_2'''$. — al. vix $2''$.

Hab. Sierra Leone: Bowd. (?) Mus. Britann. Philad.

Syn. Ispidina nitida, Kaup Famil. der Eisvög. p. 12. — Reichenb. Alced. p. 6. — Bowd. Excurs. p. 228: Alcedo Nr. 4. N. v.

Sehr wahrscheinlich ein etwas jüngerer Vogel. Vermuthlich hat der altausgefärbte den Schnabel roth.

b. Corythornis, Kaup.

99. ***cristata***, L. Supra pulchre et intense cyanea, plumis omnibus basi nigricantibus; cristae plumis malachitaceo fasciatis, 9—$10'''$ longis; gula et macula ad colli latera albis; capitis lateribus, macula utrinque frontali, corpore inferiore reliquo, subalaribus, flexura et margine alarum remigumque marginibus internis laete rufis; rostro et pedibus corallinis; iride dilute caerulea. Long. $4''$ 7—$8'''$. — rostr. $14'''$. — al. $2''$. — Foem. Vix diversa.

Hab. Senegambien; Guinea. (Gambia: Sw. — Casamanze: Verr. — Cap Coast: Bowd. — Bonny-river: Jard. — Gabon: Verr.) — M. O.

Syn. Ispida philippensis cristata, Briss. Orn. 4. p. 483. — L. S. N. I. 178. — Edw. pl. 336. — Pl. enl. 756. fig. 1. — Kittl. Kupfert. 29, fig. 3. — Bowd. Excurs. p. 228: Alcedo Nr. 2. — Verr. Rev. et Mag. 1855, p. 353. — A. cyanostigma, Rüpp. (av. jun.) Neue Wirbelth. Voeg. t. 24, fig. 2. — Reichb. fig. 3176—77.

100. ***caeruleocephala***, Gm. Dorso cyaneo; scapularibus et alae tectricibus minoribus maculis apicalibus cyaneis, nigro-marginatis; cristae plumis 5—$6'''$ longis, nigris, angustis, maculis nonnullis fasciaque anteapicali dilute cyaneis; gula et macula ad colli latera albis; genis et corpore inferiore intense rufis: rostro et pedibus rubris. Foem. Pectore et hypochondriis fuliginoso-tinctis. Long. $4''$ $10'''$. — rostr. $14^1/_2'''$. — al. $2''$ $2'''$. — tars. $3^1/_2'''$.

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Brem.) — O. (Fazoglo: Mus. Philad.)

Syn. Alcedo caeruleocephala, Gm. — Buff. Pl. enl. 316, fig. 1. — Reichb. Alced. p. 18, fig. 3063; 3387. — Corythornis caeruleocephala, Kaup Eisvög. p. 13.

101. ***nais***, Kaup. Dorso et scapularibus laetissime ultramarino-cyaneis; alae tectricibus minoribus maculis apicalibus cyaneis; pilei cristati plumis latioribus, fasciola anteapicali cyanea; macula utrinque frontali dilute rufa; subtus rufa; mento, gutture et abdomine medio albis; macula ad colli latera nivea; subalaribus et axillis rufis; rectricibus nigris; rostro et pedibus ruberrimis. Long. 4″ 9‴. rostr. 13‴. — al. 2″ 1‴. — caud. 11‴. — tars. 3¼‴.

Hab. Gabon: Verr.

Syn. Corythornis nais, Kaup Famil. der Eisvög. p. 12.

Kaup beschrieb nach einem Exemplare des Brittischen Museums den jüngeren Vogel. Das oben beschriebene prachtvoll ausgefärbte Männchen aus Gabon wurde uns von unserem Freunde J. Verreaux mitgetheilt.

Ceryle, Boie.

102. ***tricolor***, (Vieill.) Supra nigra, subtus alba; collo antico pectoreque fuscis; rostro atro. Long. 10″.

Hab. Senegal: Collect. Riocour.

Syn. Alcedo tricolor, Vieill. Encycl. d'hist. natur. Ois. p. 398.

Existirt in keiner Sammlung und der 1829 in Nancy gedruckte „Catalogue des oiseaux composant le cabinet de M. le Comte de Riocour" erwähnt derselben nicht.

103. ***rudis***, (L.) Cristata; supra nigro alboque variegata, superciliis albis; rectricibus albis, fascia anteapicali nigra, extima maculis binis nigris notata; subtus alba, pectore in mare bicincto, in foemina unifasciato; subalaribus albis; rostro et pedibus nigris; iride fusca. Long. 10—10½″. — rostr. 16‴. — al. 4″ 10‴. — caud. 2″ 8‴. — tars. 4¼‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Gambia: Mus. Brem. — Sierra Leone: Afzel. — Cap Coast: Gord. — Ashantee: Pel. — Fernando Po: Fras. — Bonny-river: Jard.) — M. O.

Syn. Ispida ex albo et nigro varia, Briss. Orn. IV. p. 520. — L. S. I. 181. — Edw. pl. 9. — Pl. enl. 716, ad. 62, jun. — Ispida bicincta, Sw. West. Afr. II. p. 95. — Sundev. Öfvers. 1849, p. 161. — Gord. Jard. Contrib. II. p. 6. — Allen Exped. Nig. I. 203. — Reichb. fig. 3097—98. — A. Brehm, Cab. Journ. I. Extrah. p. 96.

104. ***maxima***, Pall. Cristata; supra nigricante-schistacea, albo-maculata; maculis interscapulii parvis, rotundatis, uropygii et caudae majoribus, transversis; macula antecoculari, gula et colli lateribus albis; stria utrinque mystacali fasciaque pectorali e maculis rotundatis formata nigris; abdomine et subcaudalibus rufis; rostro et pedibus

nigris; iride castanea. Long. 17½—18″. — rostr. 2″ 9‴. — al. 7″ 3‴. — caud. 4″ 5‴.

Hab. Congo: Pall. — M.

Syn. Alcedo maxima, Pall. Spicil. VI. p. 15. — A. afra, Sh. — A. guttata, Bodd. — Reichenb. fig. 3101—2, p. 23.

105. ***gigantea***. Sw. Simillima praecedenti sed diversa: statura minore, alis et rostro longioribus; coloribus obscurioribus, maculis rarioribus, minoribus. Long. 15½″. — rostr. 3″ 1‴. — al. 7″ 10‴. — caud. 4½″.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Senegal: Verr. — Casamanze: Verr. — Ashantee: Pel. — Bissao: Verr. — Gabon: Verr. — O.

Syn. Pl. enl. 679. — A. maxima var. β. Gm. — Ispida gigantea, Sw. West. Afr. II, pl. 11, p. 93. avis jun. — Reichenb. Alced. p. 23, fig. 3103, 3486. — Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 69. foem. descr. — Heugl. Uebers. p. 18.

Nicht ganz ohne Bedenken folgen wir hier der zuerst von Reichenbach vorgenommenen specifischen Sonderung dieser beiden Arten. Auch Pucheran ist für dieselbe. Aber Jules Verreaux hält C. gigantea Sw. einfach für das Männchen von maxima.

e. Meropidae, Leach.

Merops, L.

106. ***apiaster***, L. Supra saturate rufus, tergo et uropygio fulvis; fronte albicante; subtus laete caerulescente-viridis; gula flava, nigro-circumdata; taenia oculari nigra; alis viridibus, tectricibus cinnamomeis; cauda viridi, rectricibus duabus intermediis reliquis 1″ longioribus; rostro nigro; pedibus fuscis; iride coccinea, in junioribus rosea. Long. 9½″. — rostr. 15‴. — al. 5″ 6‴. — caud. 3″ 2‴. — tars. 5‴.

Hab. Senegal: Sw. — Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — S. O. M.

Syn. L. S. p. 182. — Naum. t. 143. — Temm. Man. I. p. 420. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 616. — Gould, pl. 59. — Levaill Guép. pl. 1. 2. — Exped. Eg. Ois. t. 4. fig. 3. — Reichenb. Merop. p. 61, fig. 3221—22. — Swains. West. Afr. II. p. 76. — A. Brehm Cab. Journ. I. p. 455. — Heugl. Uebers. p. 19.

107. ***Savignyi***, Levaill. Supra laete et dilute viridis, nitore flavescente; fronte albido postice caerulescente, superciliis dilute cyaneis; taenia per oculos nigra, infra cyaneo-marginata; mento flavo; gula postice saturate rufa; subtus laete caerulescente-viridis; alis et cauda fulvo-resplendentibus; subalaribus pallide ferrugineis; rectricibus duabus mediis reliquis 2¼″ longioribus, apice nigricantibus; rostro nigro, iride coccinea. Long. 10—10½″, — rostr. 1″ 4‴. — al. 5″ 6‴. — caud. 3″ 10‴.

Hab. Senegambien: Vieill. Swains. etc. (Galam, Casamanze: Verr.) — Malimbe: Perr.

Syn. Guépier Savigny var. Levaill, pl. 6 bis. — Swains. West. Afr. II, p. 77, pl. 7. — Bonap. Consp. p. 161. — Reichb. p. 65, fig. 444. — M. longicauda, Vieill. (artef.)

108. ***albicollis,*** Vieill. Supra viridis, nitore rufescente; uropygio, alis et cauda pallide caerulescentibus; vertice, taenia lata oculari juguloque nigris, hoc margine inferiore cyaneo; fronte, superciliis et gula albis; abdomine pallide viridi; rectricibus duabus mediis reliquis duplo longioribus, angustatis, apice nigris; subalaribus isabellinis; rostro nigro. Long. 7½″. — rostr. 1″. — al. 4″. — rectr. med. 5″.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Jard. — Old Calabar: Jard. — Wineba: Weiss. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. — Angola: Henders.) — O. (Massaua: Daubeny; Kordofan: Pether.; Sennaar: Brehm. etc.)

Syn. Le Guépier Cuvier, Levaill. pl. 9. — M. superciliosus, var. c. Lath. Gen. Hist. IV. 228. — M. Cüvieri, Licht. Doubl. p. 13. — Vieill. Encycl. p. 393. — M. Savignyi, Swains. Zool. Illustr. pl. 76. — M. Cüvieri, Sw. West. Afr. II, p. 85. — Bonap. Consp. I. p. 161. — Reichenb. p. 76, fig. 3246—47.

109. ***Adansoni,*** Lev. Corpore supra cum alis et cauda castaneo; fronte, sincipite, colli lateribus corporeque inferiore toto beryllino-azureis; rectricibus duabus mediis caeteris duplo longioribus, angustatis, apice nigricantibus; rostro nigro. Long. circa 10″. — rostr. 1″ 3‴.

Hab. Senegal: Adans.

Syn. Guépier à longue queue du Senegal, Buff. Pl. enl. 314. — Guépier Adanson, Levaill. l. c. p. 47, pl. 13. — M. senegalensis, Shaw. — Reichenb. fig. 3243, p. 75.

In keiner mir bekannten Sammlung.

110. ***variegatus,*** Vieill. Supra laete viridis; palpebra superiore cyanea; taenia oculari nigra; gula flavissima, late et pulchre cyaneo infra marginata; pectore castaneo; corpore inferiore reliquo fulvescente; rectricibus lateralibus dilute cinnamomeis, fascia anteapicali lata nigra, ipso apice albido, mediis viridibus, cauda emarginata; rostro nigro; iride coccinea. Long. 6″. — rostr. 10½‴. — al. 3″ 3‴. — caud. 2″ 2½‴.

Hab. Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu). — Malimbe: Perr. —

Syn. Vieill. Encycl. p. 390. — M. cyanipectus, Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 269. — Strickl. Contrib. 1851, p. 162. — Reichenb. fig. 3392—93, p. 71; fig. 3238, p. 72. — Guépier Sonnini, Levaill. t. 7. — M. Sonnini, Bp. Consp. p. 163. — Apiaster angolensis, Briss. Orn. IV. 558. av. jun.

Heuglin führt diese Art als in Abyssinien vorkommend auf. Aber meint er nicht vielmehr den so nahe verwandten M. Lafrenayi, Guér. (Lefevrii, Desm.)?

111. ***collaris***, Vieill. Similis speciei praecedenti, sed multo minor. Supra brunnescente-viridis, subtus olivaceo-fulvescens; gula citrina, torque lato nigro infra marginata; macula per oculos fasciaque caudae anteapicali nigris; remigibus et rectricibus basi pallide rufis, intermediis viridibus. Long. circa $5^1/_4$″.

Hab. Senegal: Vieill. — Kordofan: v. Kittl.

Syn. Vieill. Encyclop. p. 393. — v. Kittl. Kupfert. 7, fig. 2. — Reichenb. Merop. p. 72.

112. ***hirundinaceus***, Vieill. Laete viridis; abdomine imo, crisso tectricibusque caudae superioribus et inferioribus dilute cyaneis; gula flavissima, fascia dilute cyanea infra marginata; taenia oculari nigra; fronte cyanescente; remigibus cinnamomeis, apice nigris; cauda profunde furcata, obscure viridi, fascia ante apicem albidum nigricante; rostro nigro; iride rubra. Long. 8—$8^1/_4$″. — al. 3″ 5‴. — rectr. later. 4″ 2 ″. — rostr. 13‴.

Hab. Senegal: Swains. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Fergusson. — Ashantee: Pel. — Damaragebiet: Anders. — O.

Syn. Vieill. Encycl. p. 392. — Guépier tawa, Levaill. pl. 8, p. 35. — M. tawa, Cüv. — M. chrysolaimus, Jard. Selb. Illustr. pl. 99. — M. azuror, Less. Tr. p. 239. — M. furcatus. Stanl. Salt Voy. App. Nr. 18. — Swains. West. Afr. II. p. 91. pl. 10. — Bonap. Consp. p. 163. — Reichenb. fig. 3235—36. p. 69.

113. ***erythropterus***, Gm. Supra viridis, nitore fulvescente; taenia oculari nigra; gula flava; torque jugulari nigerrimo; pectore castaneo; abdomine fulvo-virescente; remigibus dilute ferrugineis, apice nigris; cauda aequali, rectricibus lateralibus dilute rufis, fascia apicali nigra, margine externo virente, mediis viridibus; rostro nigro; iride rubra. Long. vix 6″. — al. 2″ 11‴. — caud. 2″ 5‴. — rostr. 10‴.

Hab. Senegal: Adans. — Casamanze: Verr. — Elmina: Weiss. — M. O. (Mozambique: Bianconi. — Kordofan, Sennaar, Abyssinien.)

Syn. Pl. enl. 318. — Levaill. Guép. pl. 17. — Lath. Gen. Hist. IV. pl. 70. — M. minutus, Vieill. Enc. p. 392. — Bonap. Consp. I. p. 163. — Temm. Catal. method. 1817, p. 216. — Swains. West. Afr. II. p. 88. — Reichenb. fig. 3240—41, p. 73.

114. ***viridissimus***, Sw. Totus laete psittacino-viridis, nitore fulvescente; taenia oculari nigra, margine vix caerulescente; fascia juguli transversa angusta nigra; remigibus magis fulvescentibus; rectricibus duabus mediis valde angustatis et elongatis; rostro nigro. Long. 7‴. — rectr. interm. 6‴. — al. 3″ 5‴. — rostr. 10‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr. etc.) — O. (Nubien, Sennaar, Kordofan, Abyssinien).

Syn. Swains. West. Afr. II. p. 82. — Kittl. Kupfert. 7. fig. 1. — Bonap. Consp. 1. p. 162 (excl. synon. Brisson.) — Reichb. fig. 3229—30, p. 66. (excl. syn. Briss.) — „M. aegyptius Forsk." Lichtenst. Doubl. p. 13. — Phlothrus viridissimus, Reichb.

115. ***bicolor,*** Daud. Supra schistaceus, subtus intense roseus; cauda brunnescente; taenia oculari nigerrima, infra albo-marginata; mento albo; remigibus nigris; rectricibus duabns intermediis elongatis; subalaribus fuliginosis; rostro nigro; pedibus pallidis; iride coccinea. Long. 8½″. — al. 5″. — caud. 3″. — rostr. 1″ 4‴. — rectr. interm. 4″.

Hab. Angola: Perr. — Elmina: Weiss. — Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu).

Syn. Daud. Ann. du Mus. II. p. 440, pl. 62, fig. 1. — M. malimbicus, Sh. Natur. Misc. pl. 701. — Vieill. Gal. pl. 186. — Levaill. Guép. pl. 5. — Encycl. p. 390. — Reichb. fig. 3256, p. 79. — Verr. Rev. et Mag. 1851. p. 268. — Id. Rev. et Mag. 1855, p. 353. — gen. Tephraerops, Reichb.

116. ***nubicus,*** Gm. Supra ex roseo lateritius, subtus pallidior, obsolete roseus; capite, uropygio et tectricibus caudae superioribus beryllino-caeruleis, his laetius et purius tinctis; fascia oculari nigra; rectricibus duabus intermediis valde elongatis, apice nigricantibus; rostro nigro; pedibus fuscis; iride coccinea. Long. 13″. — al. 5″ 4‴. — caud. 4″ 3‴. — rostr. 1″ 5‴.

Hab. Senegambien: Rendall etc. — Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — O.

Syn. Guépier rouge à tête bleue, Buff. Pl. enl. 649. — M. caeruleocephalus, Lath. Gen. Syn. II. 680. — Shaw Natur. Misc. pl. 78. — Levaill. Guép. pl. 3. — Swains. West. Afr. II. p. 78, pl. 9. — Bonap. Consp. p. 161. — Reichenb. fig. 3250—51, p. 79. (gen. Melittotheres). — Ainsw. Research. in Assyr. p. 42. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 456. — Heugl. Beitr. t. 40 fig. ovi. — Id. Uebers. p. 19.

Brütet nach Heuglin in den Ländern der Kitschneger im März. Exemplare von Bissao und Angola zeigen die Färbung der Kehle weit dunkler, fast schwärzlich.

117. ***Bullockii,*** Vieill. Supra viridis; taenia oculari angusta nigra; cervice, colli lateribus, pectore et ventre dilute cinnamomeis; mento nigricante; gula pulcherrime scarlatina; abdomine imo, crisso et subcaudalibus intense azureis; cauda aequali; subalaribus pallide rufis; rostro nigro; pedibus fuscis; iride coccinea. Long. 7½″. — rostr. 13½‴. — al. 3″ 8‴. — caud. 3″.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr. etc.)

Syn. Guépier Bullock, Levaill. pl. 20. — Donov. Nat. Repos. t. 45. — M. cyanogaster, Swains. West. Afr. II.

p. 80, pl. 8. — Skarlet-throated Beeeater, Lath. Gen. Hist. IV. p. 138. — Vieill. Encycl. p. 391. — Bonap. Consp. I. p. 163.

Der nordöstliche Merops frenatus nob. (Cab. Journ. I. p. 257) scheint sich constant durch den türkisblauen Saum der Augenbinde zu unterscheiden. Reichenbach's Beschreibung und Abbildung gehen auf diese Art: Merop. p. 80, fig. 3218—19.

a. Meropiscus, Sundev.

118. ***gularis,*** Shaw. Niger; fronte, superciliis, uropygio, crisso et caudae tectricibus beryllino-cyaneis; gula fulgide rubra; pectore et ventre maculis longitudinalibus beryllinis notatis; remigum majorum marginibus externis ferrugineis; cauda aequali nigra; rostro et pedibus nigris; iride rubra. Long. 7—7¼″. — rostr. 14⅔‴. — al. 3″ 4‴. — caud. 2″ 8‴.

Hab. Sierra Leone: Afzel. — Grand Bassam: Less. — Gabon: Verr. — Ashantee: Pel.

Syn. Shaw, Natur. Miscell. t. 337. — Gray Gen. of Birds. t. 30. fig. opt. — Sundev. Öfvers. Vetensk. Acad. Förhandl. 1849, p. 162. — Less. Descr. Mammif. Ois. p. 268. — Reichenb. l. c. fig. 3258—59, p. 80. — Nyctiornis gularis, Bonap. Consp. I. p. 164. — Verr. Rev. et Mag. 1855, p. 355. — Schleg. Handb. Vog. fig. 45.

2. Tenuirostres, Cüv.

a. Upupidae, Bonap.

Upupa, L.

119. ***senegalensis,*** Swains. Upupae nostrae epopi quoad colorem simillima, sed: cristae plumis laete cinnamomeis, apice nigris, absque interstitiis albis; remigibus minoribus angustius albo-fasciatis; statura minore; rostro aequali longitudine. Long. 9½″. — rostr. 1¾″.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr.)

Syn. Upupa epops var. senegalensis, Swains. West. Afr. II. p. 114. — Reichenb. Merop. p. 320.

Ich habe niemals Gelegenheit gefunden diese Art (oder Rasse) selbst untersuchen zu können. Sie fällt möglicherweise zusammen mit der minor Gm. (cristatella, Vieill.)

Irrisor, Less.

120. ***senegalensis,*** Vieill. Niger, nitore virescente-caeruleo; mento, gula, collo superiore et alae tectricibus purpurascente-chalybeo resplendentibus; uropygio, crisso et subcaudalibus nigerrimis; tectricibus nonnullis, remigibus majoribus rectricibusque quatuor lateralibus macula alba majore quam in J. erythrorhyncho notatis; rostro minus curvato et robustiore quam in J. erythrorhyncho, in adultis toto rubro, in junioribus nigro, basi rubente;

pedibus rubris. Long. 16″. — rostr. 1″ 8‴. — al. 4″ 11‴. — caud. 9″.

Hab. Senegambien. (Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr.) — Guinea. (Sierra Leone: Fergusson. — Abomey: Fraser.) — O.

Syn. Falcinellus senegalensis, Vieill. Encycl. p. 580. — Nectarinea melanorhynchos, Licht. Doubl. p. 15. — Epimachus melanorhynchus, Wagl. Syst. Av. — Gray Gen. of Birds, pl. 31. — Levaill. Prom. pl. 4. — Strickl. Ann. and Mag. 1852, p. 344. — Jard. Contrib. 1852, p. 57. — Strickl. ib. p. 154. — Reichb. fig. 4042, p. 323. — Swains. West. Afr. II. p. 117. — Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 73.

Wir betrachten die rothe Farbe des Schnabels mit Sir W. Jardine als vom Alter des Vogels abhängig. Der von Strickland und Reichenbach hervorgehobene Einwand, es seien bis jetzt keine rothschnäbligen Exemplare dieser Art aus Senegambien nach Europa gebracht worden, beruht auf einen Irrthum. Wir selbst sahen dergleichen unter einer Suite uns von den Brüdern Verreaux zur Vergleichung zugesandter Exemplare von der Westküste und aus Nubien. Letztere zeigten keine erhebliche Abweichung von senegalischen. Auch die von Fraser in Abomey gesammelten waren rothschnäblig. Sehr merkwürdig ist, dass die in allem Uebrigen sich als westafricanisch charakterisirenden Vögel aus Damara den schwächeren starkgebogenen Schnabel des capischen J. erythrorhynchus haben. Also gleichsam eine Uebergangsform von der südlichen zur west-östlichen Art oder Rasse.?

121. ***pusillus***, Sw. Niger; capite, collo, dorso et pectore nitore nonnullo purpurascente-caeruleo; alis et cauda minus nitidis; remigibus primariis macula alba transversa prope basin notatis, externis quinque ante apicem fuscescentem albido tinctis; cauda subrotundata, immaculata; rostro et pedibus nigricantibus. Long. 9″. — rostr. 1¼″. al. 3⁷⁄₁₀″. — caud. 5″.

Hab. Senegambien: Swains. Lath. etc. (Casamanze: Verr.)

Syn. Promerops pusillus, Swains. West. Afr. II. p. 120. — Lesser black Promerops, Lath. Gen. Hist. IV. p. 111. — P. aterrimus, Steph. Gen. Zool. 14. p. 257. — Reichb. Tenuir. p. 326. — Rhinopomastes pusillus, Bonap. Consp. I. p. 411.

Nectarinea, Illig.

a. cauda aequali.

122. ***fuliginosa***, (Shaw.) Hososericeo-fuliginosa, cervice et interscapulio pallidioribus; loris nigris; fronte, gutture, macula scapulari et uropygio splendide violaceis; fasciculis axillaribus dilute flavis; alis et cauda nigro-fuscis; pedibus et rostro nigris. Foem. Supra pallide olivascente-brunnea, subtus flava, dorsi colore longitudinaliter variegata; gutture brunnescente, flavido-maculato. Long. 5″. — rostr. 9‴. — al. 2″ 6‴. — caud. 1″ 9‴.

Hab. Senegal: Verr. — Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu). — Congo: Perrein.

Syn. Soui-manga carmelite, Vieill. Ois. dor. pl. 20. — Certhia fuliginosa, Shaw. — Cinnyris fuliginosus, Vieill. Encycl. p. 584. — Less. Man. d Orn. II. p. 23. — Id. Descr. Mammif. Ois. p. 271. — Jard. Monogr. p. 195, pl. 14. — Soui-manga varié, Vieill. l. c. II. pl. 21. mas jun. — C. maculata, Shaw. — Verr. Rev. et Mag. de Zool. 51. p. 315. — Strickl. Contrib. 1851, p. 133. — Carmelita fuliginosa, Reichenb. fig. 3947—48, p. 296.

Mit Recht bemerkt Reichenbach, dass Vieillot bei der Beschreibung seines S. M. carmelite die violette Metallfarbe des Bürzel's zu erwähnen nur vergessen habe. Seine Abbildung zeigt dieselbe deutlich.

123. ***aurea***, Less. Fuliginosa; occipite, cervice et interscapulio pallide stramineo-fulvescentibus; alis nitide fuscis; cauda nigerrima, aequali; fronte, gutture et tectricibus caudae superioribus splendide metallico-violaceis; macula scapulari violacea nulla; fasciculis axillaribus dilute flavis; rostro et pedibus nigris. Long. 4½″. — rostr. 9¾‴. — al. 2″ 7‴. — caud. 1″ 9‴.

Hab. Liberia. (Collect. Herz. v. Würtenberg).

Syn. Cinnyris aureus, Less. Descr. de Mammif. Ois. p. 271.

Es unterscheidet sich diese wenig bekannte Art durch den Mangel des violetten Schulterfleck's sowie durch etwas abweichende Färbungsnüancen von der vorigen. J. Verreaux's Beschreibung geht auf die ächte fuliginosa, denn Exemplare von Gabon zeigen den nicht von ihm erwähnten Schulterfleck deutlich.

124. ***amethystina***, (Shaw.) Intense et holosericeo-nigra; alis et cauda fuscescentibus; fronte et sincipite splendide aurato-viridibus; mento, macula gulari, tectricibus caudae superioribus apice maculaque scapulari nitide violaceo-amethystinis; rostro et pedibus nigris; iride fusca. Foem. Supra fusca, jugulo nigricante; abdomine albido, nigricante-maculato; subcaudalibus albidis. Long. 5½″. — rostr. 1″. — al. 2″ 11‴. — caud. 2″ 2‴.

Hab. Senegal: Swains. — M.

Syn. Sucrier velours, Levaill. Afr. pl. 294. fig. 2. — Soui-manga à front doré, Vieill. Ois. dor. pl. 5, 6. — Cinnyris auratifrons, Vieill. Encycl. p. 590. — Certhia aurifrontalis, Bechst. 1811. — N. aurifrons, Licht. Doubl. p. 15. — Swains. West. Afr. II. 134. — Jard. Monogr. p. 195, 256, pl. 13. — Chalcomitra amethystina, Reichb. fig. 3861—62. p. 277.

Jules Verreaux zweifelt stark an dem Vorkommen dieser nach ihm ausschliesslich südafrikanischen Art in Senegambien.

125. ***Adelberti***, Gerv. Supra umbrino-fusca; fronte et sincipite splendide aurato-viridibus; mento nigro, lateraliter

viridi-marginato; gutture pectoreque stramineo-albidis, infra fusco-marginatis; abdomine pallide castaneo; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra pallide olivaceo-brunnescens, subtus flavescente-albida, plumis medio fuscescentibus. Long. 4″ 9‴. — rostr. 7/10″. — al. 2⁴/10″.

Hab. Senegal: Gerv. — Eboe am Niger: Thoms.

Syn. Cinnyris Adelberti, Gerv. Guér. Mag. de Zool. Ois. pl. 19. — Less. Compl. IX. p. 157. — Jard. Illustr. of Ornith. n. s. pl. 49. — Id. Monogr. p. 244, pl. 30. — N. eboensis, Thoms. M. S. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 502. — Reichb. fig. 3876—77, p. 279.

126. ***angolensis,*** Less. Saturate umbrino-fusca; macula sincipitali splendide viridi, postice violaceo-marginata; loris et mento nigerrimis; gula splendide aurato-viridi, striola mystacali caeruleo-viridi, fascia angusta chalybea limboque strictissimo scarlatino marginata; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra dilute brunnea, pileo parum obscuriore, subtus in fundo pallide flavido brunneo longitudinaliter variegata; abdomine medio vix maculato. Long. 5″. — rostr. 8‴. — al. 2″ 5‴. — caud. 1½″.

Hab. Fernando Po: Thoms. — Niger: Stanger. — Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu). — Angola: Mus. Par.

Syn. Cinnyris angolensis, Less. Tr. d'Ornith. p. 295. — Pucher. Rev. et Mag. 1853, p. 486. — Nectarinea Stangeri, Jard. Ann. and Mag. X. p. 187, pl. 13. — Id. Monogr. p. 198, 257, pl. 15. — Id. Illustr. of Ornith. n. s. pl. 48. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 501. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 313. — Chalcomitra Stangeri, Reichb. fig. 3875, p. 280.

127. ***superba,*** Vieill. Supra splendide aurato-viridis, pileo cyaneo-virescente; gutture nitidissime purpurascente-amethystino; abdomine et epigastrio obscure sanguineis; alis, cauda, hypochondriis, crisso et subcaudalibus nigris; rostro nigro longo. Foem. Supra olivacea, pileo et uropygio dilutioribus, subflavescentibus; abdomine flavo, subcaudalibus fulvescentibus; pectore olivaceo, flavescente-variegato. Long. 5½″. — rostr. 1″ 2½‴. — al. 2′ 9‴. — caud. 2″. — tars. 9‴.

Hab. Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu). — Congo: Perrein.

Syn. Soui-manga sougnimbidou, Vieill. Ois. dor. II. p. 34. — Cinnyris superbus, Vieill. Encycl. p. 597. — Cinn. sugnimbidus, Less. Man. II. p. 48. — C. sanguineus, Less. Tr. p. 296. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 316. — Id. Rev. et Mag. 1855, p. 511. — Strickl. Contrib. 1851, p. 133. — Chromatophora superba, Reichb. fig. 3878, p. 283.

128. ***Johannae,*** Verr. Supra aurato-viridis, mento et gula concoloribus; jugulo pectoreque superiore splendide vio-

laceis, inferiore et abdomine sanguineis; fasciculis axillaribus laete flavis; hypochondriis alis, cauda et crisso nigricantibus; rostro elongato, valde curvato nigro. Foem. Olivaceo-fusca; capitis lateribus flavidis; subtus flavescente-albida, scapis plumarum fuscis. Long. 5″. — rostr. 13‴. — al. 2″ 6½‴. — caud. 1½″. — tars. 7‴.

Hab. Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu.)

Syn. Cinnyris Johannae, Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 314. — Strickl. Contrib. 1851, p. 134.

129. ***erythrothorax***, Vieill. Pileo aurato-viridi; fascia occipitali indistincta magis flavescente; collo postico, scapularibus tectricibusque alarum minoribus holosericeo-nigris; dorso, uropygio et gutture splendide violaceis; pectore ventreque obscure rubris; crisso griseo; rectricibus nigro-fuscis, extus violaceo-marginatis; rostro nigro. Long. circa 5″.

Hab. Angola: Perr.

Syn. Cinnyris erythrothorax, Vieill. Encycl. p. 594. — Id. N. Dict. vol. 31, p. 507. — Less. Man. d'Orn. II. p. 51.

Ich habe diese schöne Art wie so manche andere von Perrein in Angola gesammelte vergebens in der Pariser Sammlung gesucht.

130. ***splendida***, (Sh.) Supra splendide caerulescente-viridis; capite et collo-chalybeo-purpurascentibus; pectoris area transversa sanguinea; abdomine nigro; subcaudalibus dorso concoloribus; cauda chalybeo-nigra; fasciculis axillaribus dilute flavis; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra fusca, subtus cinerascens; alis et cauda olivascentibus. Long. 5½″. — rostr. 14½‴. — al. 2″ 7‴. — caud. 1″ 11‴.

Hab. Galam: Bacle. — Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Fergusson. — Cap Coast: Gordon. — Ilha do Principe: Erm. — Congo: Mus. Berol. — M.

Syn. Sucrier eblouissant, Levaill. Afr. pl. 295, fig. 1. — L'Eclatant, Vieill. Ois. dor. pl. 2. — Certhia splendida, Shaw. — Cinnyris splendens, Vieill. Encycl. p. 587. — Id. N. Dict. vol. 31, p. 501. — Cinn. lucidus, Less. Tr. d'Orn. p. 295. — Swains. West. Afr. II. p. 125. — Jard. Monogr. p. 176, 250, pl. 5. — Pucher. Rev. et Mag. 1853, p. 486. — Reichenb. fig. 3908—9, p. 286.

131. ***bifasciata***, (Sh.) Supra splendide viridis, nitore cupreo in capite toto pulcherrimo; uropygii plumis et tectricibus caudae superioribus subcaerulescente-viridibus, mento nigro; fascia pectorali lata chalybea alteraque latiore inferiore coccinea; subalaribus nigris; alis et cauda nigricantibus, nitore nonnullo aeneo; abdomine toto atro; subcaudalibus chalybeo-nitentibus; rostro nigro. Foem. Supra olivaceo-brunnescens, alis et cauda obscurioribus; striola supraciliari flavida; subtus flavo et olivascente

varia; abdomine medio pure flavo. Long. 5″. — rostr. 9¼‴. — al. 2″ 6½‴. — caud. 1″ 7½‴. — tars. 7‴.

Hab. Angola: Perrein. — Damaragebiet: Anders. — M. (Natal: Verr. — Kurricheine: Smith.)

Syn. Soui-manga vert et brun, Vieill. Ois. dor. II. pl. 24. — Cinnyris nitens, Vieill. Enc. p. 588. — Certhia bifasciata, Sh. — Violet-breasted Creeper, Lath. Gen. Hist. IV. 248. — Jard. Monogr. p. 174, pl. 4. — Reichenb. fig. 3920—21, p. 289. — Cinnyris mariquensis, A. Smith Rep. of an Exped. p. 53.

Die Federn der rothen Brustbinde zeigen einen sehr feinen grünen Spitzenrand.

132. ***fusciata,*** Jard. Supra aurato-viridis; mento et gula splendide viridibus; jugulo pectoreque superiore nitide violaceis, inferiore lateribusque abdominis obscure rubris; abdomine imo medio et subcaudalibus nigris; fasciculis axillaribus pallide flavis; rostro et pedibus nigris. Long. 5½″. — rostr. 1″ 2‴. — al. 2″ 8‴.

Hab. Abomey (Dahomé): Fraser. — Sierra Leone: Mus. Philad.

Syn. Jard. Contrib. to Ornith. 1852, p. 59. — Reichenb. l. c. p. 289.

133. ***Jardinei,*** J. Verr. Supra aeneo-virescens, nitore cupreo, jugulo concolore, fascia cyaneo-chalybea infra marginato; uropygio et tectricibus caudae superioribus splendide viridibus; cauda et alis nigris, nitore nonnullo chalybeo; pectoris fascia latiuscula obscure rubra; abdomine nigro; scapularibus dorso concoloribus; rostro et pedibus nigris. Long. 4¼″. — rostr. 8‴. — al. 2¼″. — caud. 1″ 5″.

Hab. Gabon: Verr.

Wir beschrieben ein schönes von den Verreaux's mitgetheiltes Exemplar der Bremer Sammlung.

134. ***Perreinii,*** (Vieill.) Supra splendide aurato-viridis; subtus tota holosericeo-nigra; rostro et pedibus nigris. Long. 5⅓″.

Hab. Angola: Perrein.

Syn. Cinnyris Perreinii, Vieill. N. Dict. d'Hist. nat. vol. 31, p. 508. — Id. Encycl. p. 595. — Less. Man. II. p. 52.

Mit andern Perrein-schen Typen längst aus der Pariser Sammlung verschwunden.

135. ***chloropygia,*** Jard. Capite, collo, pectore superiore, dorso et scapularibus nitide aurato-viridibus; uropygio et supracaudalibus splendide viridibus; remigibus et rectricibus nigris; pectore medio cinnabarino, supra virescente-cyaneo marginato; abdomine pallide olivaceo-virente; fasciculis axillaribus intense flavis; rostro nigro. Foem. Olivacea, alis et cauda umbrinis; subtus olivaceo-flavescens, gula albida. Long. 4⅒″. — rostr. 9‴. — al. 1″ 11‴. — caud. 1″ 4‴.

Syn. Jard. Ann. and Mag. vol. X. p. 188, pl. 14. — Id. Illustr. of Ornith. n. s. pl. 50. — Id. Monogr. p. 171, pl. 17. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. 303. — Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 315. — Reichenb. fig. 3926 - 27, p. 290. — „Cinnyris chalybea“ Swains. West. Afr. II. p. 132. — Id. Zool. Illustr. pl. 95.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — Casamanze: Verr. — Elmina: Weiss. — Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr.

Vertritt die ausschliesslich südafricanische chalybea auf der Westküste. Swainson beschreibt unter letzterem Namen die ächte chloropygia.

136. ***venusta***, (Shaw.) Supra aeneo-viridis, fronte et fascia pectorali violaceo-chalybeis; mento nigro; gutture viridi; pectoris fascia altera inferiore medio angusta et utrinque dilatata nigra; tectricibus caudae superioribus chalybeis; abdomine flavo; fasciculis axillaribus miniato-aurantiacis; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra olivaceo-grisescens, subtus flava, lateribus olivaceo-adumbratis. Long. $3^3/_4$″. — rostr. $7^1/_2$‴. — al. 1″ 11‴. — caud. 1″ 4‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr. etc.) — Sierra Leone: Lath. — Gabon: Verr.

Syn. Le Quinticolor, Vieill. Ois. dor. pl. 79. — Certhia venusta, Sh. — Cinnyris venustus, Vieill. Encycl. p. 197. — Leona Creeper. Lath. Gen. Hist. IV. 234. — C. pusillus, Sw. West. Afr. II. p. 138. — N. parvula, Jard. Mon. p. p. 181, pl. 7. — Chalcomitra venusta, Reichb. et Ch. pusilla, R. p. 280, 291, fig. 3884 et 4104.

Jüngere Männchen zeigen schon die orangerothen Seitenbüschel. Man findet diese aber bei ganz alten Vögeln oft nur gelb gefärbt.

137. ***cuprea***, Shaw. Capite, collo pectoreque splendide cupreo-purpurascentibus; corpore superiore reliquo magis violascente-cupreo; tectricibus caudae superioribus violaceo-purpureis; abdomine nigerrimo; remigibus et rectricibus nigris; rostro et pedibus nigris; iride aurantia. Long. $4^3/_4$″. — rostr. $7^1/_2$‴. al. 2″ 2‴. — caud. 2″.

Hab. Senegal: Sw. — Casamanze: Verr. — Gambia: Mus. Brem. — Cap Coast: Fras. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. — Angola: Perrein. — ○. (Khor-adi: Herz. v. Würtenb.)

Syn. Soui-manga tricolor, Vieill. Ois. dor. pl. 23. (var. maj.) — S. M. rouge doré, Id. ib. pl. 27. — Certhia rubrofusca, Shaw. — Cinnyris tricolor, Vieill. Enc. p. 588. — C. nibarus, Vieill. ib. 597. — C. nigrogaster, Vieill. Enc. 600. — C. erythronotos, Sw. West. Afr. II. p. 30, pl. 15. — Jard. Monogr. p. 187, 254. — Aidemonia cuprea, Reichb. fig. 3894—95, p. 284.

Die äquatoriale Rasse dieser Art unterscheidet sich durch weit bedeutendere Dimensionen und wo möglich noch grösseren Farbenglanz. Dies ist Vieillot's Soui-manga tricolor. Ich messe ein Exemplar von Gabon: Ganze Länge 5″. — Schnabel 8‴. — Flügel 2″ $3^1/_2$‴.

138. ***rubescens***, Vieill. Supra splendide cupreo-rubescens; vertice cyaneo-nitente; fronte et gutture aurato-viridibus, hoc marginem inferiorem versus caerulescente; capistro, loris et corpore inferiore reliquo nigerrimis; alis et cauda, rostro et pedibus nigris. Long. 4½″.

Hab. Congo: Perrein.

Syn. Cinnyris rubescens, Vieill. Encycl. p. 593. — Less. Man. II. p. 61. — Jard. Monogr. p. 274.

Auch diese Art habe ich in der Pariser Sammlung nicht mehr vorgefunden.

139. ***senegalensis***, (L.) Supra nigro-fusca, holosericea; alis et cauda dilute brunneis; pileo et gulae macula splendide aurato-viridibus; macula parva maxillari utrinque smaragdinea; gutture pectoreque superiore scarlatinis, cyaneo fasciolatis; abdomine nigro; rostro et pedibus nigris. Foem. Dilute fusca, pectore et abdomine mediis flavidis, fusco transversim variegatis. Long. 4¾″. — rostr. 9‴. al. 2″ 4‴. — caud. 1″ 10‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr.) — Ilha do Principe: Erm. — Goldküste: Mus. Brem. — Damara-district: Anders.

Syn. Certhia senegalensis, L. I. 186. — C. senegalensis violacea, Briss. III. 660. — Vieill. Ois. dor. pl. 8, 9. — Cinnyris discolor, Vieill. Enc. p. 589. — Kittl. Kupfert. 28, fig. 2. — Swains. West. Afr. II. p. 127. — Jard. Monogr. p. 191, 255, pl. 11. — Chalcomitra senegalensis, Reichenb. fig. 3866—67, p. 278.

140. ***cyanocephala***, (Sh.) Corpore supra, alis et cauda olivaceis; capite et collo totis pectoreque superiore splendide caerulescente-viridibus; fasciculis axillaribus pallide flavis, subalaribus cinereis; abdomine cinereo; rostro et pedibus nigris. Foem. Subtus tota albida, flavescente-lavata; supra tota olivacea. Long. 5″. — rostr. 9‴. — al. 2″ 4¾‴. — caud. 1⅓″. — tars. 7‴.

Hab. Senegambien. (Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr.) — Sierra Leone: Fergusson. — Cap Coast: Gordon. — Elmina: Weiss. — Fernando Po: Thoms. — Gabon: Verr. — Angola: Henders. Perrein.

Syn. Soui-manga à tête bleue, Vieill. Ois. dor. pl. 7. — Certhia cyanocephala, Sh. — Less. Man. II. p. 48. — Cinnyris chloronotos, Swains. West. Afr. II. 136, pl. 16. — Jard. Ann. Mag. X. 187. — Id. Monogr. p. 189, pl. 10. — Cyanomitra cyanocephala, Reichb. fig. 3905—6, p. 291.

Eine constante äquatoriale Lokalrasse dieser Art von Gabon unterscheidet sich durch stärkere Dimensionen und durch die weit blauere Nüance der matallischen Tinten „mento et gutture chalybeis, nitore virescente vix ullo“. Die Maase sind: Schnabel 9⅔‴. — Flüg. 2″ 5½‴. — Schwanz 1½″. — Tars. 7½‴.

141. ***verticalis***; Reichb. Supra viridi-olivaceo-flavescens, subtus dilute cinerea; abdomine medio albidiore; pileo toto splendide subcaerulescente-viridi; subalaribus albis; rostro et pedibus nigris. Long. tot. 4½″. — rostr. 9‴. — al. 2″ 2½‴. — caud. 1⅓″. — tars. 6⅓‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Syn. Soui-manga vert et gris, Vieill. Ois. dor. pl. 25. — Leucochloridia verticalis, Reichenb. l. c. p. 312. — Swains. West. Afr. II. p. 137.

Ich halte diesen Vogel mit J. Verreaux für eine eigene Art. Swainson, der ihn l. c. beschreibt, scheint unschlüssig, ob dies nicht vielmehr das Farbenkleid des alten Weibchen's sei. Es spricht aber dagegen der Umstand, dass kein weiblicher Vogel aus der so artenreichen Familie der Honigsauger Metallfarben im Gefieder zeigt. — Jüngere Exemplare haben olivengelbe Fleckung auf dem Grau des Unterkörpers.

142. ***Reichenbachii***, Hartl. Supra obscure olivaceo-flavescens; uropygio obscure flavo; pileo et gutture chalybeis; fasciculis axillaribus croceis; abdomine cinereo; subalaribus albis; abdomine imo crissoque flavis; alis et cauda fuscis, dorsi colore marginatis; rostro et pedibus nigris. Long. 4½″. — rostr. 7‴. — al. 2″. — caud. 15‴. — tars. 8‴.

Hab. Gabon: Coll. Verr. et Mus. Paris.

143. ***Hartlaubii***, Verr. Supra olivacea, alis fuscis; rectricibus nigris, lateralibus apice late albis; mento et gutture chalybeis; epigastrio olivaceo; abdomine flavo, olivaceo-adumbrato; subalaribus niveis; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra olivacea, gutture olivascente-ardesiaco; abdomine flavo; rectricibus ut in mare tinctis. Long. 5″. rostr. 9‴. — al. 2″ 4½‴. — caud. 1″ 8‴. — tars. 8‴.

Hab. Angola: Collect. Verreaux.

144. ***obscura***, Jard. Supra flavescente-olivacea, pileo obscuriore nitore nonnullo metallico; alis et cauda umbrinis, remigibus et rectricibus olivaceo-marginatis; subtus vinaceo-flava, abdomine medio flavissimo; subalaribus albidis; fasciculis axillaribus flavissimis; rostro et pedibus fuscis. Foem. subtus griseo-flavescens. Long. 5⁹/₁₀″. — rostr. ⁹/₁₀″. — al. 2⁷/₁₀″. — Foem. 4⁹/₁₀″.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr.

Syn. Jard. Monogr. Syn. p. 253. — Id. Illustr. of Ornith. n. s. pl. 51. — Elaeocerthia obscura, Reichb. fig. 3935–36, p. 293.

145. ***Fraseri***, Jard. Supra olivacea; alis et cauda fuscis, remigibus et rectricibus margine externo flavo-virentibus; subtus sulphureo-flavescens; subalaribus albidis; fasciculis axillaribus miniato-aurantiacis; rostro fusco, pedibus olivaceis; iride helvola. Long. 5″ 9‴. (mas.)

Hab. Fernando Po: Fraser.

Syn. Anthreptes Fraseri, Jard. Illustr. of Ornith. n. s. pl. 52. — Elaeocerthia Fraseri, Reichb. fig. 3934, p. 292. — Mangusia Fraseri, Bonap. Coll. Del. p. 57.

Eine der wenigen Arten die ich nicht selbst untersuchen konnte.

146. ***fusca***, Vieill. Obscure fusco-violascens, nitore aeneo vix ullo; alis pallide brunneis; cauda nigricante; abdomine imo et subcaudalibus albis; subalaribus nigricantibus; fasciculis axillaribus aurantiacis; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra dilute brunnea, subtus in fundo albo nigricante-variegata; cauda nigra; abdomine imo et subcaudalibus albis. Long. 4″. — rostr. 9‴. — al. 2″ 1‴. — caud. 1″ 2‴. — tars. 7½‴.

Hab. Angola: Mus. Paris. — M.

Syn, Soui-manga namaquois, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 296. — Cinnyris fuscus, Vieill. Encyclop. p. 594. — Less. Man. d'Orn. II. p. 60. — Souimanga à flancs souci, Temm. Catal. syst. 1807, p. 219. — Adelinus fuscus, Bonap. Collect. Del. p. 57.

147. ***cyanolaema***, Jard. Supra obscure nigro-cinerascens; pileo chalybeo, nitore virente-aeneo; mento et gula indigotico-chalybeis; corpore inferiore reliquo brunneo-cinerascente; crisso et subcaudalibus pallidioribus; fasciculis axillaribus pallide flavis. Foem. Supra olivaceo-viridis, uropygio flaviore; alis et cauda umbrinis, flavo-virente marginatis; subtus brunneo-virens, abdomine albicante, medio pure albo; hypochondriis et crisso flavidis. Long. 5″. — rostr. 9½‴. — al. 2″ 4½‴. — caud. 1″ 5‴. — tars. 7‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu.) — Galam: Mus. Paris.

Syn. Nectarinea cyanolaema, Jard. Contrib. to Ornith. 1851. p. 154. — Anthodiaeta cyanolaema, Reichb. p. 294.

148. ***tephrolaema***, Jard. Supra splendide metallice viridis, nitore caerulescente vix ullo; uropygio et supracaudalibus obsolete flavescentibus; alis et cauda fuscis, remigibus et rectricibus flavescente-marginatis; subalaribus albis; mento griseo; gutture et pectore supremo splendide viridibus, fascia aurantiaca infra circumdatis; abdomine cinereo, hypochondriis, crisso et subcaudalibus flavidis; fasciculis axillaribus intense flavis; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra flavo-virens, uropygio pallidiore; subtus flavido-grisea; abdomine imo et subcaudalibus pallide flavidis. Long. 4″ 2‴. — rostr. 6‴. — al. 2″ 3½‴. — tars. 6½‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Angola: Collect. J. Verreaux.

Syn. Jard. Contrib. to Ornith. 1851, p. 154. — Anthodiaeta tephrolaema, Reichb. l. c. p. 294.

149. ***hypodelos***, Jard. Supra splendide caerulescente-viridis; uropygio flavidiore; alis umbrinis, remigibus viridi-flavo-marginatis: cauda chalybeo-nigra; mento, gutture et pectore superiore caerulescente-viridibus, fascia stricta caeruleo-violascente infra marginatis; corpore inferiore reliquo flavo; fasciculis axillaribus laete flavis; rostro et pedibus nigris. Long. 3″ 10‴. — rostr. 6½‴. — al. 2″ 3‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Gabon: Mus. Paris.

Syn. Nectarinea hypodelos, Jard. Contrib. to Orn. 1851, p. 153. — Anthodiaeta hypodelos, Reichb. l. c. p. 293.

150. ***subcollaris***, Reichb. Supra laete flavescente-viridis; uropygio pallidiore; tectricibus caudae superioribus metallice viridibus; remigibus fuscis, dorsi colore extus marginatis; rectricibus nigris, viridi-marginatis; mento, gutture et pectore superiore flavo-viridibus, fasciola stricta violaceo-chalybea infra marginatis; subalaribus albidis; fasciculis axillaribus pallide flavis; epigastrio et hypochondriis obsolete —, ventre medio, crisso et subcaudalibus pure flavis; rostro nigro, robustiore quam in N. collari. Foem. Supra olivaceo-viridis, subtus flava, olivascente-adumbrata; abdomine medio pure flavo. Long. 3⅔″. — rostr. 6‴. — al. 2″. — caud. 13‴. — tars. 6‴.

Hab. Senegal, Casamanze: Verr. — Fernando Po: Fras. — Gabon: Verr.

Syn. Nectarinea collaris, Jard. Contrib. 1851, p. 151—52. — Id. Monogr. p. 179, pl. 6. — Anthodiaeta subcollaris, Reichb. l. c. fig. 4007 (rechts unten), 4008 (fig. links oben).

b. rectricibus mediis elongatis.

151. ***pulchella***, (L.) Splendide viridis, nitore nonnullo cupreo; caudae tectricibus subcaerulescente-viridibus; pectoris macula scarlatina, flavo lateraliter marginata; rectricibus duabus mediis valde elongatis et angustatis nigris, tenuissime viridi-limbatis; rostro pedibusque nigris; iride castanea. Foem. Minor, pallide olivaceo-brunnescens, subtus flava; abdomine imo crissoque albis. Long. 4″ 6—7‴. — rostr. 6¾‴. — al. 2″ 3‴. — rectr. med. 3¾″.

Hab. Senegal: Adanson. — Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Fergusson. — O.

Syn. Certhia pulchella, L. I. 187. — C. longicauda senegalensis, Briss. Orn. III. 645, t. 34, fig. 3. — Levaill. Ois. d'Afr. pl. 293. fig. 1. — Swains. West. Afr. II. 123. pl. 14. — Jard. Monogr. p. 207, pl. 18. — Panaeola pulchella, Reichb. l. c. p. 297, fig. 3952—53.

Nubische Exemplare haben die mittleren Steuerfedern bis zu fünf Zoll lang.

152. ***melampogon***, Licht. Laete viridi-aenea, versus caudam chalybea, gula holosericea; pectore medio coccineo, ad latera flavicante; alis et cauda nigris; rectricibus duabus intermediis valde elongatis. „Affinis N. pulchellae, sed toto coelo diversa“ (Licht.) Long. 6½″. — ad apic. rectr. later. 4¼″.

Hab. Senegambien; Lichtenst.

Syn. Nectarinea melampogon, Lichtenst. Doubl. Verz. 1823, p. 15.

Cabanis führt diese Art einfach als Synonym von N. pulchella auf: Mus. Hein. p. 101.

153. ***platura***, (Vieill.) Aeneo-viridis; uropygio et tectricibus caudae superioribus violaceo-chalybeis; pectore et abdomine intense flavis; cauda nigra, rectricibus lateralibus extus aeneo-viridi-marginatis, duabus intermediis angustatis, caeteris 2″ longioribus, nigris, apice spatuliformibus; remigibus fuscis; rostro et pedibus nigris. Long. 6″. — rostr. 4‴. — al. 2″. caud. 1″ 4‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Fergusson. — Guinea: Temm.

Syn. Sucrier figuier, Lev. Afr. pl. 293. — Cinnyris platurus, Vieill. Encycl. p. 589. — N. cyanopygos, Licht. Doubl. p. 15. — Jard. Monogr. p. 209, pl. 19. — Comyns Creeper, Lath. Gen. Hist. IV. 229. Hedydipna platura, Reichb. (Cab.) l. c. p. 299. fig. 3963—64.

c. Anthreptes, Sw.

154. ***Longuemarii***, Less. Corpore supra, mento et gula superiore nitidissime violaceis; alis fuscis, scapularibus violaceis; cauda in fundo nigro splendore violaceo pulchre induta; subtus nivea; fasciculis axillaribus sulphureis; subcaudalibus et subalaribus albis; rostro et pedibus nigricantibus. Mas jun. Supra cinerascens, hinc inde violascente-lavatus; superciliis gutture pectoreque albis; abdomine flavo; alis olivascentibus. Long. 5½″. — rostr. 7‴. — al. 2″ 8½‴. — caud. 2″. — tars. 8½‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Gambia: Swains. — Casamanze: Verr. — Aboh am Niger: Thoms.

Syn. Cinnyris Longuemarii, Less. Bullet. Sc. nat. 25. p. 242. — Id. Illustr. de Zool. pl. 23. — Cinnyricinclus Longuemarii, Less. Rev. III. p. 272. — Anthreptes leucosoma, Swains. West. Afr. II. p. 146, pl. 17. — Allen Thoms. Exped. Nig. I. p. 250. — Reichenb. fig. 3993—94, p. 305.

155. ***aurantia***, Verr. Supra splendide aurato-viridis; tergo et uropygio aeneo-amethystinis; capitis lateribus mentoque violaceo-amethystinis; subtus albida; pectore nonnihil fulvescente-lavato; cauda violaceo-chalybea; alis nigricantibus; fasciculis axillaribus aurantiacis; rostro gra-

cillimo fusco. Long. 3‴ 8‴. — rostr. 9‴. — al. 2″ 4‴. — caud. 1″ 10‴.

Hab. Gabon: Verr.

Syn. Anthreptes aurantius, Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 417. — Strickl. Jard. Contrib. 1851, p. 133. — Cinnyricinclus aurantius, Reichenb. p. 306. — Bonap. Collect. Del. p. 58.

Die Auseinandersetzung der Nectarineaden Westafrica's wie sie hier gegeben, ist eine der Arbeiten, die ich in herzlicher Eintracht wissenschaftlichen Strebens mit meinem Freunde Jul. Verreaux im September 1856 in Paris zum Abschluss brachte. Seine ausgezeichnete Privatsammlung bot Gelegenheit fast sämmtliche Arten auf den verschiedensten Altersstufen nochmals critisch zu vergleichen und zu prüfen. Vergebens suchten wir in den Galerien des Pflanzengarten's nach den von Perrein aus Angola heimgebrachten und von Vieillot beschriebenen Typen N. Perreini, rubescens und erxthrothorax. Sie existiren bis auf diesen Tag in keiner Sammlung. — Reichenbach's Bearbeitung dieser Familie ist in hohem Grade werthvoll und war uns von sehr erheblichem Nutzen. — Ein Factum von grossem Interesse für die geographische Verbreitung der Gattung Nectarinea ist die Entdeckung einer schönen Art in der Ebene von Jericho. Bonaparte hat dieselbe unter dem Namen Cinnyris osea in die Wissenschaft eingeführt — Lesson's Cinnyricinclus melasoma, angeblich vom Senegal herstammend, ist, wie mich die Durchsicht seiner Originalvelins in Paris gelehrt hat, Thamnobia cambayensis, (Lath.)!! Als Seitenstück zu diesem Curiosum diene die Notiz, dass sich die mir immer völlig dunkle Petrocincla castaneothorax Less. in der Abbildung auf den ersten Blick als Saroglossa spiloptera erwies. — Levaillant's „Sucrier Cardinalin" (Cinnyris cardinalinus, Vieill.) ist ein Artefact, und als solches aus der Reihe der Vögel auszuscheiden.

Pholidornis, nob.

156. ***Rushiae,*** (Cass.) Minimus; capitis, colli, dorsi gutturis et pectoris plumis stria centrali brunnea notatis, margine albo-cinerascentibus; colore brunneo supra-, albido infra praevalente; pileo fusciore; uropygio, caudae tectricibus et abdomine pallide flavis, virente-tinctis; remigibus brunneis, intus albo-marginatis; subalaribus albis; cauda nigricante-fusca; maxilla nigra, mandibula basi albida; pedibus pallidis. Long. 3″. — caud. 1″. — al. 1¾″. Foem. simili modo picta; vix minor.

Hab. Moondafl. (Gabon) Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Dicaeum Rushiae, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1855, p. 325.

Leider war es uns nicht vergönnt diese merkwürdige Form selbst zu untersuchen. Die generische Isolirung derselben wird sich ohne Zweifel dermaleinst rechtfertigen, denn die Annahme einer ächten Dicaeum-art in Africa scheint nach Cassin's Mittheilung noch keineswegs zulässig. Der Schnabel ist sehr zart und ziemlich stark gekrümmt; die erste Schwungfeder ist unächt, die vierte und fünfte sind fast gleich lang und die längsten; die Füsse sind ziemlich kräftig; die Federn des Kopf's, des Halses und

der Brust sind von härtlicher fester Structur und erscheinen schuppenartig.

3. Dentirostres, Cüv.

a. Lusciniadae, G. R. Gray.

Drymoeca, Sw.

157. *lateralis*, Fras. Supra fusca, lateribus cinerascentibus; subtus alba, femoribus rufis; rectricibus subtus saturate cinereis, macula anteapicali nigra notatis alboque terminatis; rostro et pedibus nigricantibus. Long. 5½‴. — rostr. ¾‴. — al. 2½‴. — caud. 2‴. — tars. ¾‴.

Hab. Cap Palmas: Fraser.

Syn. Fras. Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 16. — Ann. Mag. of Nat. Hist. vol. 12, p. 479. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 490.

158. *Strangei*, Fras. Supra cinerascens, uropygium versus subfuscescens; cauda magis rufescente, indistincte undulata, rectricibus ante apicem album macula nigra notatis; alis brunnescentibus; subtus albida, abdomine imo, hypochondriis et subcaudalibus dilute fulvis; subalaribus pallide isabellinis; plumulis inter rostrum et oculum albidis; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 5¼‴. — rostr. 5‴. al. 1‴ 10‴. — caud. 1‴ 9‴.

Hab. Accra: Fraser. — Galam: Verr. — Gabon: Verr.

Syn. Fraser Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 16. — Ann. and Mag. N. H. vol. 12, p. 479. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 490.

Die Beschreibung und Messung nach einem Exemplare von Gabon.

159. *superciliosa*, Sw. Dilute brunnea; superciliis et corpore subtus albis; hypochondriis, crisso et tibiis rufescentibus; rectricibus mediis dorso concoloribus, reliquis ante apicem album macula nigra notatis; alis extus rufescente-lavatis; rostro nigro, pedibus pallidis. Long. 4¼‴. — rostr. ⅘‴. — al. 1⅘‴. — caud. 2⅗‴. — tars. ⅘‴.

Hab. Gambia: Swains. — Casamanze: Verr.

Syn. Swains Birds of West. Afr. II. p. 40. pl. 2.

160. *erythroptera*, Jard. Supra pallide rufescente-cinerea; tectricibus alarum, remigum majorum marginibus externis, omnium internis, uropygio et tectricibus caudae superioribus dilute rufis; subalaribus fulvis; cauda umbrina, apice albida, fascia anteapicali nigra, valde gradata; subtus alba, postice magis fulvescens; rosto robusto nigro, mandibula basi flava; pedibus pallidis. Long. 5‴ 3‴. — rostr. 4‴. — al. 2‴ 2‴. — caud. 2‴ 1‴.

Hab. Cap Coast: Gordon. — Casamanze: J. Verr.

Syn. Jardine Contrib. to Ornith. 1849, p. 15, pl. fig. bon.

Ein Exemplar vom Casamanzefluss zeigt obenher eine dunklere mehr bräunlich-graue Färbung. Zügel weisslich. Ich messe: Schnab. $5\frac{2}{3}'''$; Flüg. $2''$ $4\frac{2}{3}'''$; Schw. $1''$ $10'''$. (Brem. Mus.)

161. ***uropygialis***, Fras. Supra fusca, plumis omnibus pallidius marginatis; superciliis et corpore subtus albis; lateribus et femoribus rufescentibus; uropygio subrufo; cauda fusca, rectricibus fascia pallide rufa alteraque nigra ante apicem album notatis; rostro fusco; pedibus flavidis. Long. $4''$. — rostr. $\frac{1}{2}''$. — al. $2''$. — caud. $1\frac{1}{2}''$.

Hab. Accra: Fraser.

Syn. Fras. Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 17. — Id. Ann. and Mag. N. H. vol. 12, p. 479. — Id. Zool. typic. pl. 42, fig. 2. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 491.

162. ***melanorhyncha***, Jard. Supra pallide griseo-brunnescens; stria inter nares et oculum alba; subtus alba, pallide brunnescente-tincta; crisso et subcaudalibus conspicue brunneis; rectricibus, duabus mediis exceptis, ante apicem albidum fascia obscura notatis; rostro nigerrimo. Long. $4''$ $2'''$. — al. $1''$ $9\frac{1}{2}'''$. (mas.)

Hab. Abomey: Fraser.

Syn. Jardine, Contrib. to Ornith. 1852, p. 60.

163. ***fortirostris***, Jard. Supra umbrina, plumis medio obscurioribus; loris pallide brunnescentibus; subtus alba, pallide brunnescente-tincta; crisso, hypochondriis et subcaudalibus distinctius brunnescentibus; cauda apice albida, fascia anteapicali obscura; rostro nigricante-fusco, robusto, curvato, setis rictalibus armato. Long. $5''$ $3'''$. — al. $2''$ $7'''$. (mas.)

Hab. Abomey: Fraser.

Syn. Jard. Contribut. to Ornithol. 1852, p. 60.

164. ***naevia***. nob. Supra cinerascente-brunnea, plumis medio obscurioribus; alae tectricibus pallidius marginatis; remigum marginibus externis rufescentibus; subtus fulvescente-alba, lateribus in cervinum transeuntibus; rectricibus ante apicem albidum macula nigricante notatis; loris obscuris, margine superiore pallidis; maxilla cornea, mandibula flava, basi fusca; pedibus corneis. Long. $5''$ $3'''$. — rostr. $5'''$. — al. $2''$ $9'''$, — caud. $1''$ $6'''$. — tars. $11\frac{3}{4}''$.

Hab. Senegambien: Rendall. (Mus. Frankof.)

Wir beschrieben diese wahrscheinlich neue Art nach einer ausführlichen Mittheilung Dr. E. Rüppell's, welcher das Exemplar der Frankfurter Sammlung vom Britischen Museo zu London erhielt. Scheint wenig verschieden von D. fortirostris.

165. ***undata***, Lath. Supra nigricans, plumis rufo-marginatis; uropygio rufo; subtus alba; cauda valde gradata; remigibus fuscis; rectricibus rufescente-albido marginatis; rostro nigro. Long. $4''$. caud. $2''$.

Hab. Senegal: Buff.

Syn. Figuier tacheté du Senegal: Buff. Pl. enl. 582, fig. 1. — Sylvia undata, Lath. — Malurus undatus, Temm. Tabl. method. p. 28. — Sylvia rufigastra, Vieill. Encyclop. p. 440. (excl. synon.)

In keiner Sammlung. Neuerer Bestätigung bedürftig.

166. ***mystacea***, Rüpp. Supra cinereo-olivascens; flexura alae alba; remigum margine externo rufescente; subtus albo-flavicans; crisso et tibiis subrufescentibus; cauda dilute cinereo-rufescente, fascia ante apicem album fusco-nigricante; vertice nonnihil fuscescente; rostro nigro, pedibus corneis, vibrissis duabus rigidiusculis. Long. 5″. — rostr, 5‴. — al. 1″ 11½‴. — caud. 2″ 2‴

Hab. Abomey: Fraser. — O.

Syn. Jardine Contribut. to Ornithol. 1852, p. 60. — Rüpp. Neue Wirbelth. Abyssin. Voeg. p. 110. — Id. Systemat. Uebers. p. 31, t. 10.

167. ***gracilis***, Rüpp. Supra obsolete cinereo-olivascens, maculis longitudinalibus fuscis; cauda undulata, gradata, ante apicem album fascia nigricante notata; subtus albicans; maxilla fusca, mandibula flavida; iride fusca. Long. 4″. — rostr. 4‴. — tars. 9‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. (Cab.) — O.

Syn. Malurus gracilis, Rüpp. Atl. pl. 2, fig. 6. — Pl. color. 466. fig. 1. — Savigny Ois. d'Eg. t. 5, fig. 4. — Curruca gracilis, Ehrenb. Symb. Physic. in coroll. — Prinia gracilis, Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. — Caban. Mus. Hein. I. p. 44.

168. ***rufucapilla***, Fras. Supra saturate fusca, subtus alba; vertice rufo; dimidio femorum inferiore rufo; rectricibus dorso concoloribus, ante apicem album macula nigricante notatis; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 6¼″. — rostr. ⅝″. — al. 2½″. — caud. 2½″. — tars. ⅞″.

Hab. Nun-fluss: Fraser. — Ins. St. Thomé: Weiss. — Gabon: J. Verreaux.

Syn. Fraser Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 16. — Id. Ann. and Mag. vol. 12, p. 479. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 490.

169. ***rufifrons***, Rüpp. Fronte ferrugineo; vertice, cervice et collo cinereo-murinis; alis dilute cinerascente-umbrinis; tectricibus alarum albido-limbatis; gutture albo; pectore et abdomine flavicante-albis; tibiis rubiginosis; rectricibus fusco-nigricantibus, externis margine laterali et macula apicali, binis sequentibus sola macula apicali albis; rostro corneo; iride fusca. Long. 4½″. — rostr. 5‴. — al. 1″ 9‴. — caud. 2″ 1‴.

Hab. Gabon: Du Chaillu. (Mus. Philad.) — O.

Syn. Prinia rufifrons, Rüpp. Neue Wirbelth. Abyss. t. 41, fig. 1.

Weniger typische Arten:

170. ***rufa***, Fras. Supra olivascente-brunnea, pileo obscuriore; subtus pallide flavescens, alis et cauda rufo-brunneis, hac fascia lata obsoleta obscura ante apicem notata; hypochondriis et subcaudalibus brunneo-tinctis; rostro supra nigricante, mandibula flava; pedibus flavidis. Long. 3″ 10‴. — al. 1″ 9‴. — caud. 1″ 9‴. — tars. 8‴. — rostr. a rictu fere 6‴.

Hab. Niger: Iddah.

Syn. Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 17. — Id. Ann. Mag. N. H. vol. 12, p. 479. — Id. Zool. typic. pl. 42, fig. 3. — Allen, Thoms. Exped. Nig. II. p. 491.

Wir beschrieben diese von Fraser etwas ungenügend charakterisirte Art nach einer ausführlichen Mittheilung G. R. Gray's.

171. ***erythrops***, nob. Supra cinerascens; fronte et sincipite rufescentibus; subtus laete et dilute fulva; cruribus et capitis lateribus rufescentibus; remigibus stricte olivaceo-marginatis; subalaribus rufis; lateribus olivascente-adumbratis; cauda breviuscula, rectricibus ante apicem album macula nigra notatis; rostro brunneo; pedibus pallidis. Long. 4″ 10‴. — rostr. 5‴. — al. 2″ 3½‴. — caud. 1″ 8‴. — tars. 11‴.

Hab. Calabar: Laurein. (Mus. Paris.)

172. ***rufogularis***, Fraser. Supra fuliginoso-fusca, leviter olivaceo-tincta; gula et pectore rufescentibus; abdomine, subalaribus rectricibusque externis albis, mediis dorso concoloribus; rostro supra nigricante, subtus flavo; pedibus carneis; iride pallide rufescente-fusca. Long. 3¾″. — rostr. ½″. — al. 2″. — caud. 1½″. — tars. ¾″. (foem.)

Hab. Fernando Po: Fraser.

Syn. Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 17. — Id. Ann. and Magaz. of Nat. Hist. vol. 12, p. 479. — Id. Zoolog. typ. pl. 42. fig. 1.

Erscheint durch den kürzeren Schwanz sehr abweichend.

a. Melocichla.

173. ***mentalis***, Fras. Supra fusca, uropygio rufescente; remigibus primariis pallidius marginatis: subtus rufescens; fronte genisque castaneo-rufis; gula et superciliis albis; lineola nigra inter gulam et genas; cauda fusca, gradata; uropygii plumis valde elongatis; rostro et pedibus plumbeis, culmine nigro; iride laete aurantiaca. Long. 8″.— rostr. 6‴. — al. 2″ 9‴. — caud. 3″ 4‴. — tars. 1″.

Hab. Accra: Fraser. — Cap Coast: Gordon.

Syn. Fraser Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 16. — Id. Ann. Mag. of Nat. Hist. vol. 12, p. 478. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 490. — Jard. Contrib. to Ornith. 1849, p. 14. c. fig. opt. — Gordon, Jard. Contrib. ib. p. 7 (NB.!)

Sehr aberrant und mindestens subgenerisch abzusondern.

174. *Bairdii*, Cass. Supra brunneo-cinerascens; tectricibus alarum nonnullis majoribus et remigibus dorso proximis macula apicali alba notatis; cauda brunnescente, fascia obscura ante apicem albam; corpore inferiore pulchre nigro alboque fasciato; abdomine medio et imo pure albis; subalaribus albis; subcaudalibus fasciatis; rostro nigro, pedibus plumbeis. Long. 5″. — rostr. 6‴. — al. 2¼″. caud. 2″ 11‴. — tars. 9‴. Foem. Minor; spatio abdominali albo majore; tarsis pallidioribus. Long. al. 2″.— caud. 2″.

Hab. Gabon: Du Chaillu.

Syn. Cass. Proceed. Acad. Natur. Sc. of Philad. 1855, p. 327.

Bei der Beschreibung dieser etwas abweichend gefärbten aber im übrigen typischen Drymoeca wurde ein von den Verreaux's mitgetheiltes wahrscheinlich weibliches Exemplar aus Gabon verglichen. — Eine sorgfältige Vergleichung sämmtlicher hier aufgeführten Drymoeca-Arten unter sich und mit nordöstlichen verwandten Formen würde wahrscheinlich nicht ohne Vortheil für den synonymischen Theil unserer Arbeit geblieben sein. So z. B. scheinen uns westliche Exemplare von D. mystacea und rufifrons Rüpp. dringend weiterer Bestätigung bedürftig.

Eremomela, Sundev.

175. *pusilla*, nob. Supra dilute olivaceo-flavescens; pileo et nucha pallide canis; subtus alba; abdomine, subcaudalibus et margine alari sulphureis; subalaribus in fundo albo flavo-lavatis; uropygio flaviore; remigibus et rectricibus gracillime flavo-limbatis; cauda mediocri, rotundata, sub certa luce nonnihil undulata; rostro brunneo, basi flavente; pedibus pallidis. Long. 3½″. — rostr. 3¾‴. — al. 1″ 8½‴. — caud. 13‴. — tars. 6½‴.

Hab. Senegal: Verr. (Mus. Brem.)— Casamanze: Verr.

176. *viridiflava*, nob. Supra laete virescens; pileo et nucha flavo-viridibus; alis et cauda subrotundata fusco-virentibus, remigum et rectricum marginibus externis dorso concoloribus, his apice pallide flavo-limbatis; gutture et pectore albis; abdomine, cruribus et subcaudalibus laete flavis; rostro corneo. Long. 3′ 6‴. — rostr. 4½″. — al. 1″ 9‴. — caud. 1″ 3‴. — tars. 7‴.

Hab. Senegambien: Mus. Frankof.

Wir verdanken die Mittheilung dieser Art der freundschaftlichen Theilnahme Dr. E. Rüppell's.

177. *lutescens*, (Less.) Supra viridi-flavescens, subtus tota flava; remigibus et rectricibus fuscis, flavo-limbatis; rostro corneo, tarsis brunneis, unguibus albidis. Long. 3½″.

Hab. Gambia: Less.

Syn. Sylvietta lutescens, Less. Echo du Monde Sav. 1844, p. 233. — Id. Descript. Mammif. Ois. p. 298. — Hartl. Cab. Journ. II. p. 18.

Der Typus von Sundeval's Gattung Eremomela (Öfvers. af Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. 1850, p. 102) ist Sylvia flaviventris, Burch. Dieselbe scheint uns eine sehr natürliche zu sein und begreift eine Gruppe der kleinsten und zierlichsten unter den Vögeln Africa's in sich. Char. gen. Rostrum gracillimum, subulatum, acutum, subintegrum, vibrissis obsoletis; alae mediocres, dimidium caudae superantes, remige prima spuria, tertia et quarta longioribus, aequalibus, quinta vix breviore; cauda brevior vel mediocris, aequalis vel leviter emarginata; tarsi scutati; digiti laterales aequales. — Sundevall beschreibt zwei neue südafricanische Arten: Eremomela scotops und E. usticollis.

Hypolais, Brehm.

178. *opaca*, (Licht.) Supra cinerea olivascente-lavata; alis et cauda brunnescente-cinereis; rectrice extima albo-marginata; mento, gula et pectore albis; lateribus dilute cinerascentibus. Similis H. elaeicae, sed rostro magis depresso et cauda longiore. Long. $6^{3}/_{4}''$. — al. $2''\ 11'''$. caud. $2^{1}/_{2}''$. — tars. $10'''$.

Hab. Senegal: Mus. Berol.

Syn. Sylvia opaca, Licht. Mus. Berol. — Hypolais opaca, Caban. Mus. Hein. I. p. 36. — v. Homeyer, Cab. Jour. I. Extrah. p. 92.

Chloropeta, Smith.

179. *olivacea*, (Strickl.) Supra viridi-olivacea; remigibus fuscis, extus olivaceo-marginatis; cauda rotundata, rectricibus angustis, duabus intermediis fuscis, lateralibus albis, margine externo fuscis, extima tota alba; subtus tota albida, pallide flavo-lavata; rostro depressiusculo pedibusque fuscescentibus. Long. $4^{1}/_{2}''$. — rostr. $5^{1}/_{2}'''$. — al. $1^{3}/_{4}''$. — rectr. med. $1''\ 10'''$. — tars. $7^{1}/_{2}'''$.

Hab. Fernando Po: Fraser.

Syn. Prinia olivacea, Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1844, p. 99. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 494. — Chloropeta olivacea, Hartl. Cab. Journ. II. p. 17.

180. *icterica*, (Strickl.) Supra flavo-olivacea; loris, superciliis, genis, margine alarum, tibiis et subcaudalibus laete flavis; mento, gula, pectore et abdomine albidis, pallide isabellino-lavatis; hypochondriis flavo-olivaceis; rostro depresso nigro; pedibus rubentibus; iride helvola. Long. $3^{3}/_{4}''$. — rostr. $6'''$. — al. $1''\ 11'''$. — caud. $1^{1}/_{4}''$. — tars. $9^{1}/_{2}'''$.

Hab. Fernando Po: Fraser.

Syn. Prinia icterica, Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1844, p. 100. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 495. — Sylvicola superciliaris, Fras. Ann. Mag. vol. 12. p. 440. — Chloropeta icterica, Hartl. Cab. Journ. II. p. 17.

181. *superciliaris*, (Temm.) Supra olivacco-viridis; fascia lata per oculum nigro-olivacea; superciliis pallide flavis;

subtus obsolete flavescens, hypochondriis magis olivaceis; flexura alae pallide flava; subalaribus flavidis; rostro fusco; pedibus plumbeis. Long. 4″ 4‴. — rostr. 4½‴. al. 2″ 2‴. — caud. 1″ 3‴. — tars. 7½‴.

Hab. Ashantee: Pel. — Gabon: Du Chaillu.

Syn. Stiphrornis superciliaris, Temm. Mus. Lugd. — Hartl. Cab. Journ. III. p. 355. — Sylvia prasina, Cass. Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. 1855, p. 325.

Die Beschreibung, welche Cassin von seiner Sylvia prasina giebt, stimmt fast wörtlich mit der von uns nach Temmiuks Stiphrornis superciliaris entworfenen überein, so dass wir an der Gleichartigkeit beider kaum zweifeln können. Aber Cassin giebt die Maasse des von Du Chaillu gesammelten männlichen Vogel's wie folgt: Long. tot. 4½″. — al. 2½″. — caud. 1¾″.

182. ***moesta***, nob. Supra olivaceo-virescens, subtus pallidior, sordide flavescens; pectore et hypochondriis obscurioribus; superciliis obsolete flavis; subalaribus albidis; remigibus et rectricibus fuscis, tertiariis alaeque tectricibus extus late olivaceis; rectricibus olivaceo-limbatis; rostro fusco; pedibus plumbeis. Long. 3″ 8‴. — rostr. 4‴. — al. 2″ 3‴. — caud. 14‴. — tars. 8‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Weniger typische Art mit kürzerem kräftigerem und gedrungenerem Schnabel, wie ihn indessen auch Chlor. superciliaris annähernd zeigt. Die vierte Schwungfeder ist die längste.

Calamoherpe, Boie.

183. ***turdoides***, (Meyer.) Supra pallide olivaceo-brunnescens; pileo paullo obscuriore, uropygio pallidiore; gutture albido, grisescente-adumbrato; pectore, abdomine, subcaudalibus et subalaribus pallide fulvescentibus; cauda brunnea; alis brunneis, remigibus pallidius marginatis; rostro nigricante, mandibulae basi pallida, flava; pedibus pallidis. Long. circa 7″ 4‴. — rostr. 9‴. — al. 5″ 9‴. — caud. 2″ 10‴. — tars. 13½‴.

Hab. Gabon: Aubry Lecomte. (Mus. Paris.) — O. M.

Syn. Turdus arundinaceus, L. — Sylvia turdoides, M. — Temm. Man. I. 191. — Gould Birds of Eur. pl. 106. — Naum. t. 81. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 570.

Ich beschrieb nach sorgfältiger Vergleichung mit europäischen Exemplaren den noch im Magazin der Pariser Sammlung befindlichen altausgefärbten Vogel von Gabon.

Phyllopneuste, Meyer.

184. *Bonellii*, Vieill. Pileo nuchaque brunneo-cinerascentibus; dorso et alarum tectricibus minoribus magis olivascentibus; superciliis pure albis; subtus nitide alba; remigibus et rectricibus nigricantibus, dilute virescente-marginatis; rostro supra brunneo, subtus albido. Long. 4½″. — rostr. 4‴. — al. 2¼″. — caud. 1″ 10‴. — tars. 8‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — S. O.

Syn. Sylvia Bonellii, Vieill. Faune Franc. p. 216, pl. 97, fig. 3. — S. Nattereri, Temm. Man. I. p. 228. — Gould, Birds of Eur. pl. 131. fig. 3. — Naum. t. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 554. — Temm. Pl. col. 24, fig. 2. — Bonap. Fauna Italic. t. 27, fig. 4. — Sylvia prasinopyga, Licht. Mus. Berol.

Näheren Aufschluss über die Sylvia prasinopyga der Berliner Sammlung nebst Beschreibung und Messung des einzigen Exemplares verdanken wir der Theilnahme unseres Freundes Cabanis, welcher dasselbe für unbedingt gleichartig mit P. Bonellii erklärt. Diese letztere kömmt nach Heuglin in ganz Nordostafrica vor.

Camaroptera, Sundev.

185. ***brevicaudata,*** Rüpp. Supra olivacea, pileo et nucha nonnihil brunnescentibus; interscapulio, tectricibus alarum tibiisque laete virescentibus; remigibus et rectricibus fuscescentibus, his apice albido-limbatis; subtus sordide albida; cauda brevi, lata, rotundata; rostro nigro, longiusculo; pedibus brunneis; iride fusca. Long. 4″ 2‴. — al. 2″ 3‴. — caud. 1″. — tars. 1″.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — O. (Kordofan, Sennaar, Fazoglo etc.)

Syn. Sylvia brevicaudata, Rüpp. Cretschm. Atl. t. 35, fig. 6. — Ficedula brevicaudata, Id. System. Uebers. p. 57. — Sylvia chrysocnema, Licht. Mus. Berol. — Syncopta brevicaudata, Caban. Journ. I. p. 110. — Sundev. Öfvers. 1850, p. 102—103,

186. ***tincta,*** Cass. Supra cinerea, alis dilute olivaceo-viridibus; remigibus, prima excepta, extus late olivaceis; cauda dilute fusca; axillis et cruribus laete flavis, his potius croceis; subalaribus albo flavoque variis; subtus pallide cinerea, abdomine medio et imo albo; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 3″ 8‴. — rostr. 5½‴. — al. 1″ 11‴. — caud. 13‴. — tars. 9‴.

Hab. Gabon: Verr. (Moondafi Du Chaillu). — St. Pauls fluss: McDowell, — O. (Nubien; Verr.)

Syn. Syncopta tincta, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1855, p. 325.

Die Beschreibung nach einem aus Gabon stammenden Exemplare der Bremer Sammlung. Dasselbe unterscheidet sich von nubischen nur durch die dunkler graue Färbung des Unterkörpers. Cassin giebt die Maase seines männlichen wie folgt: Ganze Länge 4″; Flüg. 2¼″; Schwanz 1¾″. — In Südafrica vertreten durch C. olivacea, Sundev. Öfvers. 1850, p. 103.

187. ***concolor,*** nob. Tota olivaceo-viridis, subtus pallidior, flavior; remigibus et rectricibus fuscis, extus olivaceo-limbatis; rostro pallide brunneo, mandibula pallidiore; pedibus brunneis; alis caudae brevissimae basin vix superantibus; vibrissis obsoletis. Long. 4″ 5‴. — rostr. 6⅓‴. — al. 2″ 1‴. — caud. 13‴.

Hab. Guinea: Mus. Lugd.

Syn. Myiothera olivacea, Temm. in Mus. Lugd.
Wir wissen diese unscheinbare Art noch nicht mit genügender Sicherheit systematisch zu placiren. Der Schnabel ist gerade, mittellang, gekielt, mit merklichem Zahneinschnitt vor der etwas abwärts gebogenen Spitze. Bartborsten obsolet. Die nur kurzen Flügel reichen kaum über die Schwanzwurzel hinaus. Erste Schwungfeder verkümmert, sehr kurz; fünfte am längsten; Schwanz ziemlich kurz; Tarsus geschildet; die innere Zehe merklich kürzer als die äussere.

Sylvietta, Lafr.

188. *microura,* Rüpp. Supra tota pallide rufescente-cinerea; fronte et superciliis pallide rufescentibus; subtus tota rufescens; mento et abdomine medio albidis; subalaribus dilute rufis; cauda brevissima dorso concolore; pedibus elongatis rubentibus; rostro pallide brunneo; iride coccinea. Long. 3¼″. — rostr. 4½‴. — al. 1″ 11‴. — caud. 7‴. — tars. 7¼‴.

Hab. Senegambien: Lafren. — Angola: Henderson. — Damara: Anders. — O.

Syn. Sylvietta brachyura, Lafren. Rev. zool. 1839, p. 258. — Troglodytes microurus, Rüpp. Neue Wirbelth. Abyss. Voeg. t. 41, fig. 2. — Oligura microura, Id. System. Uebers. p. 56. — Lefevre Voy. Abyssin. p. 89, pl. 6. — Oligocercus microurus, Cab. Journ. I. p. 109. — Heugl. Uebers. p. 21.

Stiphrornis, Temm.

189. *erythrothorax,* Temm. Supra olivaceo-viridis; macula parva inter rostrum et oculum utrinque sericeo-alba; regione ophthalmica et parotica nigra, postice cinerascente; mento, gutture et pectore laete aurantiaco-rufis; abdomine albido, medio subflavicante; hypochondriis cinerascentibus; subcaudalibus et subalaribus albidis; remigibus et cauda olivaceo-fuscescentibus; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 4¼″. — rostr. 5⅓‴. — al. 2½″. caud. 1″ 4‴. — tars. 11‴. — dig. med. c. ung. 6½‴. (mas.)

Hab. Dabocrom: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Hartl. Cab. Journ. 1855, p. 345.

190. *badiceps,* (Fraser.) Supra cinereus; vertice cinnamomeo; regione parotica cinerea; alis et cauda breviuscula fusco-cinerascentibus; genis et gula fulvescente-albidis; subalaribus albis; fascia pectorali nigra; corpore inferiore reliquo cinereo, medio pallidiore, fulvescente albido; rostro gracili nigro; pedibus flavis; iride helvola. Long. 3¹⁰⁄₁₂″. — rostr. 6²⁄₁₂‴. — al. 2²⁄₁₂″. — caud. 1½″. — tars. ⁸⁄₁₂″. (mas.)

Hab. Fernando Po: Fraser. — Moondafluss in Gabon: Du Chaillu. — Guinea: Mus. Lugd. — Liberia: Mus. Brem.

Syn. Sylvia badiceps, Fraser, Proc. Zool. Soc. 1842, p. 144. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 495. — Camaroptera badiceps, G. R. Gray. Mus. Brit. — Stiphrornis armillaris, Temm. Mus. Lugd.

Ich messe ein Exemplar von Gabon: Schnabel 5‴; Flügel 1″ 10½‴; Schw. 13‴; Tars. 7‴. Diese Art mit weit kleineren Füssen, kürzeren Nägeln und zierlicherem fast ganzrandigem Schnabel ist die weniger typische, kann aber auch bei Camaroptera nicht füglich verbleiben. — Temmink's St. erythrothorax ist jedenfalls eine der interessantesten von Pel entdeckten Formen. Char. gen. Rostrum satis robustum mediocre, basi latiusculum subdepressum apicem versus magis compressum, emarginatum, apice subdeflexo, vibrissis vix ullis; alae subrotundatae, caudae basin vix superantes, remige tertia longiore; cauda breviuscula, aequalis; tarsi elongati, graciles, digitis et unguibus longis gracilibus; acrotarsia integerrima.

Saxicola, Bechst.

191. ***oenanthe,*** (L.) Supra dilute cinerea; fronte, superciliis et gula albis; area ad capitis latera utrinque nigra; alis nigris; cauda alba, apice late nigra, rectricibus duabus intermediis totis nigris; subtus alba, gutture nonnihil rufescente; rostro nigro; pedibus nigris; iride fusca. Long. 5½—6″. — rostr. 6‴. — al. 3½″. — caud. 1″ 8‴. — tars. 11‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — S. O.

Syn. Motacilla oenanthe, Gm. — Temm. Man. I. 238. — Bechst. Ornith. Taschenb. I. 217. — Naum. t. 89. — Gould pl. 90. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 482.

Das Exemplar der Leidner Sammlung ist ein jüngeres Männchen. — Nach A. Brehm zieht S. oenanthe bis Chartum.

192. ***leucorhoa,*** (Gm.) Supra obscure rufa, subtus albido-rufescens; fronte, superciliis et mento albis; loris nigris; remigibus dorsi colore marginatis; pectore rubescente; uropygio et rectricum parte majore albis, harum apicibus late nigris; rostro et pedibus nigris. Long. 7″. — rostr. 6‴. — al. 3″ 10½‴. — caud. 2″ 2½‴. — tars. 13½‴.

Hab. Senegal: Buff. (Mus. Paris.)

Syn. Cul-blanc du Senegal, Buff. pl. enl. 583, fig. 2. — Motacilla leucorhoa, Gm. I. 966. — Encyclop. p. 486, pl. 119, fig. 2. — Less. Tr. d'Ornith. p. 413. — S. isabellina, Rüpp. ? — Strickl. Ann. Mag. 1852, p. 344.

Nur eines der beiden Exemplare der Pariser Sammlung zeigt weissröthliche Augenbrauen.

193. ***aurita,*** Temm. Capite, gula, uropygio, corpore subtus caudaque ex parte albis; area magna ad capitis latera, alis et rectricibus duabus intermediis totis nigris, reliquarum apicibus et rectrice extima pro majore parte nigris; rostro et pedibus nigris; iride fusca. Long. 5½″. — rostr. 5‴. — al. 3″ 4‴. — caud. 2″ 2‴. — tars. 9‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. Lugd. — S. O.

Syn. Temm. Man. d'Ornith. I. p. 241. — Pl. col. 275, fig. 1. — Edw. pl. 31. — S. albicollis, Vieill. — Vitiflora rufescens, Briss. Ornith. III. p. 457, t. 25, fig. 4. — Gould, pl. 92. — Naum. t. 90. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 488.

Myrmecocichla, Cab.

194. ***formicivora,*** (Vieill.) Corpore supra cum alis et cauda obscure fusco; gastraeo pallidiore, gutture pectoreque rufescentibus; macula scapulari alba; remigibus intus ex parte albis; subcaudalibus pallide fuscis; rostro et pedibus nigris. Foem. Macula scapulari alba nulla. Long. 7¾″. — rostr. 9‴. — al. 3″ 5‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 2″ 5‴. — dig. med. 10‴.

Hab. Senegal: Bacle. (Mus. Paris.) — M.

Syn. Le Traquet fourmilier, Levaill. Afr. pl. 186, 187. — Saxicola formicivora, Vieill. Encycl. p. 483. — S. leucoptera, Swains. — Myrmecocichla formicivora. Cab.

195. ***aethiops,*** (Licht.) Unicolor fusco-nigricans; plumis frontis, menti, gulae et pectoris pallidius marginatis; remigum pogoniis internis ex parte albis; rostro et pedibus nigris. M. formicivorae valde affinis, sed macula scapulari alba nulla et cauda longiore. Long. 7¾″. — rostr. 8‴. — al. 5¼″. — caud. 3″. — tars. 1″ 3‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — O. (Nubien: Verr.)

Syn. Turdus aethiops, Licht. Mus. Berol. — M. aethiops. Cab. Mus. Hein. p. 8. — Bonap. Consp. gen. av. I. p. 302. — Id. Collect. Delattre, p. 31.

Bonaparte hält diesen Vogel für das Weibchen von M. formicivora; nach Cabanis und J. Verreaux ein sehr entschiedener Irrthum, denn der weisse Schulterfleck fehlt constant beiden Geschlechtern. — Eine diesen beiden verwandte neue Art aus Abyssinien ist M. Quartini, Bonap. Collect. Del. p. 31.

196. ***nigra,*** (Vieill.) Fusco-nigra, remigibus et rectricibus fuscioribus; macula scapulari alba, plumarum apicibus nonnihil rufescentibus („albo-rosea“ in ave viva); rostro et pedibus nigris. Foem. Macula scapulari alba minus distincta. Long. 6″ 8‴. — al. 3″ 8‴. — tars. 14‴.

Hab. Congo: Mus. Lugdun. — M.

Syn. Traquet commandeur, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 189. — Saxicola nigra, Vieill. Encycl. p. 489. — Myrmecocichla nigra, Caban. — Lath. Gen. Hist. vol. 7. p. 96.

Wir beschrieben diese in Sammlungen höchst seltene Art nach dem Originalexemplare Levaillant's in der Leidner Sammlung. Vieillot nennt seltsamer Weise den Scheitel weiss.

Dromolaea, Cab.

197. ***leucura,*** (Gm.) Nigra, alis fuscescentibus; uropygio caudae tectricibus caudaque ipsa albis; rectricibus duabus

intermediis nigris, basi albis, reliquis fascia anteapicali nigra notatis; rostro pedibusque nigris. Mas ad. Pileo circumscripte albo, Long. 7″. — rostr. 6½″. — al. 3½″. — caud. 2¼″. — tars. 11½‴.

Hab. Sierra Leone: Afzel. (Sundev. Mus. Stockh.) — S. O. (Nubien: Verr.)

Syn. Turdus leucurus, Gm. — Saxicola cachinnans, Temm. Man. I. p. 236. — Descript. de l'Eg. Ois. t. 5, fig. 1. — Gould, Birds of Eur. pl. 88. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 491. — Oenanthe leucura, Vieill. — Bonap. Consp. I. p. 303. — Sundev. Övfers. 1849, p. 158. — Heugl. Uebers. p. 26.

„Gewöhnlich, sagt Heuglin, haben die Weibchen weisse Kopfplatten, doch fand ich öfters auch Männchen mit dieser Zeichnung."

Bradyornis, Smith.

198. ***ruficauda,*** Verr. Supra dilute brunneo-rufescens, dorso magis cinerascente; pileo et alis brunnioribus; uropygio et cauda laete rufis, scapis rectricum rufis; remigibus primariis fuscis; subalaribus isabellinis; colli et capitis lateribus, superciliis, pextore et abdominis lateribus cinerascentibus; abdomine medio, mento et gula pallide fulvescentibus; subcaudalibus pallide rufis; rostro nigro, pedibus fuscis; vibrissis obsoletis. Long. 7″. — rostr. 7‴. — al. 3″ 3‴. — caud. 2½″. — tars. 11‴. — dig. med. c. ung. 8½‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Typische Art. Die von Sundevall vorgenommene Verschmelzung dieser Form mit Melasoma Swains. (Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. 1850, p. 106) ist ohne Zweifel irrthümlich. Der kräftigere an der Basis breitere und höhere Schnabel mit starkem Zahnausschnitt und scharf abgesetztem Kiel, die langen und ziemlich kräftigen Bartborsten, der lange Schwanz, der so deutlich vorhandene Afterflügel, das Alles trennt Melasoma weit von Bradyornis. (Smith, Illustr. of South Afr. Zool. Av. pl. 113.) Die dieser letzteren Gattung von Gray angewiesene Stellung unter den Saxicolinen schien mir die richtige zu sein.

Pratincola, Koch.

199. ***rubicola,*** (L.) Capite, gula, dorso tectricibusque alarum minoribus nigris, singulis plumis tenuissime rufo-marginatis; macula ad colli latera, altera alari uropygioque albis; pectore saturate rufo; corpore inferiore reliquo pallide rufescente; cauda basi alba; rostro et pedibus nigris; iride fusca. Long. 4½″. — rostr. 5‴. — al. 2″ 5‴. — caud. 1″ 8‴. — tars. 10‴.

Hab. Senegal: Swains. — S. O.

Syn. Motacilla rubicola, L. S. p. 332. — Saxicola rubicola, Bechst. Naturg. Deutschl. 3. 694. — Naum. t. 90, fig. 3. — Gould, Birds of Eur. pl. 94. — Temm. Man. d'Orn.

I. p. 140. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 495. — Swains. West. Afr. II. p. 45. — Heugl. Uebers. p. 27.

200. *rubetra*, (L.) Supra fusca, plumarum margine rufescente; gula et colli lateribus, macula magna alari et cauda albis; rectricum scapis et apicibus duabusque intermediis totis fusco-nigris; jugulo et pectore laete rufis; rostro et pedibus nigris; iride fusco-nigra. Long. $4^{3}/_{4}''$. — rostr. $4'''$. — al. $2''$ $9'''$. — caud. $1''$ $5'''$. — tars. $8^{1}/_{2}'''$.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — S. O.

Syn. Motacilla rubetra, L. I. p. 332. — Pratincola rubetra, Koch. — Temm. Man. I. p. 244. — Naum. t. 89. — Gould, Birds of Eur. pl. 93. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 493. — Heugl. Uebers. p. 27.

201. *fervida*, (Gm.) Supra saturate fusca, plumis rufo-marginatis; subtus pallide fulvescens; pectore rufescente; alis albo-bimaculatis; remigibus primariis albo-, secundariis rufo extus marginatis; cauda nigricante; rostro pedibusque nigris. Long. $5''$.

Hab. Senegal: Buffon. — N. v.

Syn. Traquet du Senegal, Buff. Pl. enl. 583, fig. 1. — Motacilla fervida, Gm. L. I. 968. — Saxicola fervida, Vieill. Encyclop. p. 493.

Existirt, so viel mir bekannt, in keiner Sammlung.

202. *salax*, Verr. Intense nigra; collo laterali, abdomine toto, crisso, uropygio caudaeque tectricibus superioribus et inferioribus albis; fascia pectorali, gutturis nigredinem marginante rufa; rectricibus totis nigris; subalaribus nigris, albo-variis; remigibus primariis et secundariis totis nigris, tertiariis basin versus extus albis; scapularibus tectricibusque minoribus nigris, mediis albis; rostro pedibusque nigris. Foem. Fronte brunneo-rufescente, vertice nonnihil grisescente; mento et genis albidis; dorsi plumis fusco-nigricantibus, rufescente-marginatis; uropygio albo; gula cinerascente-fusco nigroque varia; pectore dilute rufo, plumis lateraliter albido-marginatis; abdomine albidiore; hypochondriis rufescentibus; crisso albido. — Long. $5''$. — rostr. $4^{1}/_{3}'''$. — al. $2''$ $6^{1}/_{2}'''$. — caud. $1''$ $8'''$. — tars. $10'''$.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Syn. Pratincola salax, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 307. — Strickl. Contrib. to Ornith. 1852, p. 133.

Wir beschrieben das altausgefärbte Männchen der Bremer Sammlung. Der etwas jüngere Vogel, wie ihn die Verreaux's beschrieben, zeigt die Schwungfedern weiss gerandet und auch die Steuerfedern mit weissem Spitzensaum. Die nächstverwandte Art ist Levaillant's „Traquet pâtre" (P. pastor, Cüv.) aus Südafrica.

203. ***senegalensis,*** (Briss.) Saturate fusca; tectricibus alae concoloribus; remigibus pogonio externo et apice fuscis, interno rufis; rectricibus duabus intermediis nigris, reliquis nigris, apice albis; rostro et pedibus fuscis. Long. 5″ 3‴. — rostr. 8‴. — caud. 1¾″. — digit. med. 7‴.

Hab. Senegal: Adanson. — N. v.

Syn. Le Traquet du Senegal (Rubetra senegalensis), Briss. Ornith. III. p. 441, t. 20, fig. 3. — Id. edit. oct. I. p. 432. — Motacilla senegalensis, L.

In der Pariser Sammlung nicht mehr aufzufinden.

Ruticilla, Brehm.

204. ***mesoleuca,*** (Ehrenb.) Supra cinerascens, subtus rufa; fronte, genis, gutture et fascia pectorali interrupta nigris; superciliis albis; uropygio, caudae tectricibus rectricibusque lateralibus rufis, intermediis fuscis, margine externo et basi rufis; remigibus, prima et secunda exceptis, extus conspicue albo-marginatis; subalaribus rufis; rostro nigro, pedibus fuscis. Long. 5″ 3‴. — al. 3″. — caud. 2″ 3½‴. — tars. 9‴. — rostr. a rict. 7½‴.

Hab. Senegal: Bonaparte. — O. (Abyssinien: v. Müller; Djedda: Ehrenb.)

Syn. Ruticilla marginella, Bonap. Collect. Delattre, p. 31. — Sylvia mesoleuca, Ehrenb. Symb. Physic. Av. dec. I. in coroll. — R. Bonapartei, v. Müll. Beitr. zur Ornith. Afr. t. 14. fig. bon.

Das Originalexemplar der Beschreibung Bonaparte's stammt vom Senegal her und befindet sich augenblicklich im Brittischen Museo: I. Verreaux. — Ehrenberg giebt die Maasse eines von ihm bei Djedda gesammelten Exemplares wie folgt: Schnab. 4½‴; Tars. 8½‴.

205. ***phoenicura,*** (L.) Supra cinerea, subtus rufa; fronte et superciliis albis; uropygio intense rufo; facie, genis, gutture pectoreque nigerrimis; remigibus fuscis, secundariis rubescente-griseo marginatis; rectricibus rufis, duabus mediis fuscis, basi rufis; rostro nigro; pedibus fuscis; iride fusca. Long. 5¼″. — rostr. 4½‴. — al. 2″ 11‴. — caud. 2″. — tars. 9⅔‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. etc. — O.

Syn. Motacilla phoenicura, L. — Temm. Man. d'Ornith. I. p. 220. — Naum. t. 79. — Gould, Birds of Eur. pl. 95. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 502.

Thamnobia, Swains.

206. ***frontalis,*** Sw. Tota atra; macula frontali circumscripte alba; cauda aequali; rectricibus apice truncatis, nigerrimis; rostro et pedibus nigris. Foem. Absque macula frontali alba. Long. 5″. — rostr. 5‴. — al. 2″ 11‴. — caud. 2″. — tars. 9½‴.

Hab. Senegambien: Mus. Brem. etc. (Casamanze: Verr.) — O.

Syn. Saxicola frontalis, Swains. West. Afr. II. p. 46. — S. albifrons, Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 78. — Id. System. Uebers. p. 40, t. 17. fig. bon. — Pentholaea frontalis, Cab. Mus. Hein. p. 40. — Heugl. Uebers. p. 27.

Nach Heuglin häufig im Takassah-Quellenland.

Poecoptera, Bonap.

207. *lugubris*, Bonap. Splendide atro-chalybea; macula alari magna longitudinali cinerascente-brunnea, marginibus externis remigum secundariarum nigrarum formata; primariis et subalaribus totis nigris; rostro nigro; pedibus brunnescentibus. Long. circa 7½″. — rostr. a fr. 7‴. — caud. 3½″. — tars. 10½‴. — dig. med. c. ung. 9‴.

Hab. Gabon: Franquet. (Mus. Paris.)

Syn. Poecoptera lugubris, Bonap. Note sur les collect. rapp. par Delattre, p. 60.

Eine ausführliche Mittheilung über diese neue und sehr eigenthümliche Form verdanken wir der freundschaftlichen Theilnahme Pucheran's, haben indessen dieselbe ganz kürzlich auch selbst untersuchen können. Der Gattung Gervaisia Bonap. (Turdus albospecularis Eyd. et Gerv. Guér. Mag. de Zool. 1836, Ois. pl. 64, 65.) von Madagascar zunächst stehend, unterscheidet sie sich von dieser durch den platteren und gestreckteren Schnabel, durch den sehr langen Stufenschwanz, durch die Kürze der Tarsen und Zehen und durch die sehr stark gekrümmten Krallen. Wenn, wie es nicht den Anschein hat, die Flügel unverletzt sind, wäre die erste, zweite, dritte und vierte Schwungfeder fast gleichlang, die zweite nur um ein geringes länger. Mit Muscicapa lugubris v. Müll. (Beitr. Ornith. Afr. t. 2) hat dieser Vogel nicht die entfernteste Verwandschaft, und es ist schwer begreiflich, wie Bonaparte nur an die Möglichkeit der Gleichartigkeit beider denken konnte. Die Vaterland's Angabe „Abyssinien" beruht bei letzterem auf einem Irrthum. Das einzige Exemplar der Pariser Sammlung mit beschädigten Flügeln und stark abgestossenen Schwanzfedern wurde von Dr. Franquet aus Gabon eingesandt.

Cercotrichas, Boie.

208. *erythroptera*, (Gm.) Atra, nitore vix ullo; rectricibus, quatuor intermediis exceptis, apice late albis; remigibus magis fuscescentibus, basi occulta cinnamomeis; subcaudalibus nigris, albo-variis; subalaribus nigris; rostro et pedibus nigris. Long. 8½″. — rostr. 6½‴. — al. 3¼″. — caud. 4¼″. — tars. 14‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr. etc.) — O.

Syn. Le Podobé du Senegal. Buff. Pl. enl. 354. — Turdus erythropterus, Gm. I. 835. — Sphenura erythroptera, Lichtenst. Doubl. p. 41. — Boie, Isis 1831, p. 542. — Argya erythroptera, Lafren. d'Orb. Dict. II. p. 126. — Podobeus erythropterus, Less.

Schon das Nestjunge dieser Art fand Ehrenberg rothflüglich.

208. *luctuosa*, Lafr. Speciei praecedenti omnino simillima, sed: remigibus totis nigricantibus. Long. circa 8½″.

Hab. Senegal: Less. — O. (Arabien: Dongola: Ehrenb.)

Syn. Less. Descript. Mammif. et Ois. p. 302. — Caban. Mus. Hein. I. p. 41. — Sphenura erythroptera var. melanoptera, Ehrenb. Symb. Physic. Av. dec. I. in coroll.

Eine dritte Art dieser Gattung, Podobeus fuscus, aus Südafrica beschreibt Lesson l. c. — Als Anhang zu den Saxicolinen Westafrica's folge hier die Beschreibung einer schönen von Bonaparte sehr kurz charakterisirten neuen Thamnolaea Abyssiniens: Th. casiogastra Bp. Nigra, nitore nonnullo chalybeo; remigibus et rectricibus atris, marginibus externis in chalybeum vergentibus; uropygio et abdomine toto, tectricibusque caudae superioribus et inferioribus intense ferrugineis; subalaribus chalybeo-nigris; cruribus extus nigro fulvoque fasciatis; rostro gracili, compresso pedibusque nigris. Long. 8″ 10‴. — rostr. vix 7‴. — al. 4″ 2‴. — caud. 3″ 7‴. — tars. 1″. (Bonap. Collect. Delattre, p. 30. Th. Schimperi, J. Verreaux).

Parus, L.

a. Melaniparus, Bp.

210. ***cinerascens***, Vieill. Supra cinereus; pileo, nucha, mento guttureque nigris; genis et corpore subtus albidis; alis et cauda fusco-cinerascentibus; subalaribus albidis; rostro et pedibus nigricantibus. Foem. Coloribus omnino magis fuscescentibus. Long. 5″. — rostr. 3⅔‴. — al. 2″ 5‴. — caud. 2″. — tars. 10½‴.

Hab. Aguapim: Riis (Basl. Mus.) — M.

Syn. [Mésange grisette, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 190. — Parus cinerascens, Vieill. Encycl. p. 507. — Id. Nouv. Dict. tome 20, p. 316.

Das Exemplar der Basler Sammlung ist untenher schmutzig bräunlich-grau; Steuerfedern ganz einfärbig bräunlichgrau.

211. ***leucopterus***, Sw. Totus nigerrimus, nitore nonnullo caerulescente; tectricibus alae majoribus et minoribus remigumque omnium marginibus externis albis; subalaribus nigris; rostro et pedibus nigris; iride coccinea. Long. 5½″. — rostr. 4‴. — al. 2″ 9‴. — caud. 2″ 3‴. tars. 7½‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Senegal: Lafren. — Casamanze: Verr. — O. (Schendi (Nubien): Herz. v. Würt.)

Syn. Parus leucopterus, Swains. West. Afr. II. p. 42. — Melaniparus leucopterus, Bonap. — Lafren. Rev. zool. 1839, p. 70. — P. leucomelas, Rüpp. Neue Wirbelth. Abyssin. t. 37, fig. 2. — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 42 a.

Ein etwas jüngeres Exemplar von der Casamanze zeigte die Aussenränder der Schwingen nicht rein — sondern gelblichweiss.

212. ***funereus***, Verr. Fuliginoso-ardesiacus, subtus sordide ater; abdomine obscure ardesiaco tincto; capite nigro, nitore nonnullo aeneo, remigibus margine externo tenuissime albo-limbatis; rostro nigro; pedibus obscure

plumbeis. Long. circa $5^1/_3$''. — rostr. 6'''. — al. $3^1/_4$''. caud. 2'' 3'''.

Hab. Gabon: Verr.

Syn. Melanoparus funereus, J. et E. Verreaux, Cab. Journ. III. p. 104.

Das Weibchen zeigt keine Färbungsunterschiede vom Männchen.

Aegithalus, Boie.

213. *flavifrons*, Cass. Supra olivaceo-viridis, flavescente-tinctus, uropygio pallidiore; fronte laete flavo; remigibus et rectricibus obscure fuscis, extus flavescente-viridi marginatis; subtus pallide flavus, virente-tinctus; subalaribus albis; rostro et pedibus dilute corneis; rostro rectissimo, acuto, longiusculo; cauda breviuscula; pedibus satis elongatis, robustis. Long. $3^1/_2$''. — al. $2^1/_4$''. — caud. $1^1/_2$''. (mas.)

Hab. Moonda-Fluss in Gabon: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Aegithalus flavifrons, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1855, p. 324.

Parinia, Hartl.

214. *leucophaea*, nob. Dorso, alis et cauda pallide subolivascente — fuscis; capite, collo et corpore subtus dilute cinerascente-albidis; capitis lateribus et gula fere albis; plumulis periophthalmicis conspicue albis; subalaribus niveis; remigibus margine interno albis; rostro supra brunneo, mandibula pallida; pedibus plumbeis, unguibus pallidis. Long. 5''. — rostr. $4^1/_2$'''. — al. 2'' 7'''. — caud. 1'' 8'''. — tars. $7^1/_2$'''. — dig. med. c. ung. $6^1/_3$'''.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Eine neue Form, gleichsam in Mitten stehend zwischen Parus und Zosterops, und in der Färbung erinnernd einerseits an Certhiparus albicillus von Neuseeland, andererseits an Zosterops borbonica, (cinerea, Sw.) — Char. gen. Rostrum gracile, mediocre, rectum, subulatum, subintegrum, culmine distincte subarcuato, vibrissis obsoletis. Alae mediocres, rotundatae, caudae basin non multum superantes remigibus tertia et quarta aequalibus, longioribus, secunda aequante quintam, prima vix breviore. Cauda longiuscula, aequalis. Pedes graciles, breviusculi, acrotarsiis integris, digito externo et interno subaequalibus, postico brevi satis robusto; unguibus valde curvatis. Ptilosis mollis, laxa, subsericea.

Zosterops. Vig.

215. *senegalensis*, Bp. Supra laete virescente-flava, subtus pure flava; remigibus et rectricibus nigricantibus, flavo-marginatis; annulo periophthalmico niveo; lineola nigra inter oculum et rictum; subalaribus flavis; rostro et pedibus nigricantibus. Long. $4^1/_4$''. — rostr. 5'''. — al. $2^1/_2$''. caud. $1^1/_2$''. — tars. 7'''.

Hab. Senegal: Swains. — Casamanze: Verr.

Syn. Zosterops flava, Swains. West. Afr. II. p. 43, pl. 3. — Z. citrina, Hartl. Beitr. Ornith. Westafr. p. 22. — Bonap. Consp. I. p. 399. — Reichenb. Merop. p. 90, fig. 3288.

Sehr wahrscheinlich fällt des Herzog P. W. v. Würtenberg Z. icterovirens (Icon. ined. t. 41. b) vom Atbara mit dieser Art zusammen. Die schöne Abbildung lässt kaum noch daran zweifeln.

a. Speirops. Reichb.

216. ***lugubris***, Hartl. Supra olivaceus, pileo nigricante, uropygio viridi-flavente; plumulis periophthalmicis fasciolaque inter nares et oculum albidis; subalaribus et flexura alae pure albis; gutture pallide cinerascente; pectore et abdomine dilute brunnescente-olivaceis; pedibus carneis; rostro brunneo; iride nigra. Long. 5″ 2‴. — rostr. 4½‴. al. 2″ 8½‴. — caud. 2″. — tars. 9¼‴.

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Hamburg.)

Syn. Hartl. Rev. zool. 1848, p. 108. — Id. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 49. — Id. Abhandl. naturw. Ver. Hamb. vol. II. p. 49, pl. 2. fig. med. — Speirops lugubris, Reichenb. Merop. p. 93, fig. 3306.

Motacilla, L.

217. ***gularis***, Swains. Supra cinerea, uropygio et tectricibus caudae superioribus nigris; fronte, capitis lateribus et corpore subtus albis; gutture et pectore nigerrimis; cauda nigra, rectricibus duabus extimis albis, margine pogonii interni oblique nigro; remigibus primariis totis nigris; scapularibus cinereis; tectricibus minoribus medio nigricantibus. Long. 6½″. — rostr. ⁴⁄₁₀″. — al. 3³⁄₁₀″. — caud. 3½″. — tars. ⁸⁄₁₀″. (Sw.)

Hab. Senegal: Swains. — Iddah am Niger: Thoms.

Syn. Motacilla gularis, Swains. Birds of West. Afr. II. p. 38. — Allen Thoms. Exped. Nig. I. p. 310.

Budytes, Cüv.

218. ***Rayi***, Bonap. Supra pallide olivacea, superciliis conspicue flavissimis; subtus laete flava; remigibus et rectricibus mediis nigricantibus, illis albido-flavescente-marginatis, his olivaceo-indutis, duabus lateralibus pogonio externo albis; rostro et pedibus nigris; iride dilute brunnea. Long. circa 6¼″. — rostr. 6‴. — al. 3″. — caud. 2″ 2‴. — tars. 10‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Senegal: Mus. Lugd. — Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Cap Coast: Gord. — Gabon: Verr.)

Syn. Motacilla flava, Ray, Syn. p. 75. — M. flaveola, Gould, Birds of Eur. pl. 145. — M. Rayi, Bonap. List of Birds 1838, p. 18. — Temm. Man. d'Ornith. III. p. 183

— M. flava Rayi, Schleg. Rev. crit. p. XXXVIII. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 441. — Gord. Jard. Contrib. 1849, p. 7.

Anthus, Bechst.

219. ***Gouldii***, Fraser. Supra fuscus, plumis medio parum obscurioribus, subtus pallidior, ferrugineo-tinctus; pectore obsolete maculato; gula alba; remigibus et tectricibus alarum pallide ferrugineo-marginatis; cauda nigricante-fusca, rectrice extima pallide ferruginea; rostro et pedibus flavidis. Long. 7″. — rostr. 6½‴. — al. 3″ 2‴. — caud. 2″ 4‴. — tars. 1″.

Hab. Cap Palmas: Fraser. — Gabon: Verr.

Syn. Anthus Gouldii, Fraser Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 27. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 493.

Beschreibung und Messung nach einem Exemplare von Gabon.

a. Agrodroma, Sw.

220. ***campestris***, Bechst. Supra griseo-rufescens; superciliis, gula et abdomine medio albidis; pectore et lateribus fulvis, maculis nonnullis fuscis; stria mystacali fusca; remigibus primariis fuscis, pallide rufescente marginatis; rectricibus fuscis, binis lateralibus albis, intus longitudinaliter fuscis; rostro supra nigricante, subtus flavido; iride brunnea. Long. 6¼″. — rostr. 6‴. — al. 3″ 5‴. caud. 2½″. — tars. 1″. (Mas in ptil. vern.)

Hab. Casamanze: Verr. — S. O.

Syn. Anthus campestris, Bechst. — Temm. Man. d'Ornith. I. p. 267. — Gould, Birds of Eur. pl. 137. — Naum. Vög. t. 84. f. 1. — Degl. Orn. Europ. I. p. 418. Heugl. Uebers. p. 29.

Macronyx, Sw.

221. ***croceus***, Vieill. Supra dilute brunneus, plumis singulis medio nigricantibus; rectricibus nigricantibus, quatuor lateralibus albo-terminatis; superciliis, remigum majorum marginibus externis, axillis, subalaribus et corpore subtus laete flavis; torque lato nigerrimo; rostro subcurvato, emarginato et pedibus pallidis. Long. 7½″. — rostr. 7¼‴. — al. 3½″. — caud. 2″ 5‴. — tars. 1″ 3½‴.

Hab. Senegambien, Guinea. (Gambia: Mus. Brem. — Aguapim: Riis. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone. — Gabon: Verr. etc.) — M. (Natal: Verr.)

Syn. Alauda crocea, Vieill. Encycl. p. 323, pl. 232, fig. 2. — Id. Dict. I. 593. — M. flavigaster, Swains. West. Afr. I. 215. — Jard. Illustr. of Ornith. n. s. pl. 22. fig. opt. — Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 416. — Cap-lark, var. B. Lath. Gen. Hist. VI. p. 294.

b. Turdidae, G. R. Gray.

Napothera, Boie.

222. ***castanea***, Cass. Supra laete rufo-castanea, uropygio obscuriore; plumis frontalibus et supraciliaribus nigris,

stria mediana laete rufa; verticis et occipitis plumis basi dilute fulvis, apice obscure rufis; loris, genis et lateribus corporis dilute cinereis; gula, pectore medio et abdomine albis; subcaudalibus flavescente-albidis; alae tectricibus majoribus macula rotundata pallide rufa apice notatis, nigro-marginatis; rostro fusco-nigricante; pedibus pallidis. Long. $6^3/_4$″. — al. $3^1/_{10}$″. — caud. $2^1/_2$″.

Hab. Moondafl. in Gabon: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Napothera castanea, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1856, p. 158.

Cassin will in dieser neuen westafricanischen Form nur eine „aberrante Napothera" sehen, welche ihrem habitus nach den indischen Arten coronata, atricapilla und einigen ähnlichen sehr nahe komme. Der Schnabel ist mittellang, gerade, an der Basis etwas erweitert, deutlich gezahnt und mit hakig abwärtsgebogener Spitze. Flügel ziemlich lang, die vierte Schwungfeder am längsten. Schwanz mittellang, breit und etwas zugerundet.

Pitta, Temm.

223. ***angolensis.*** Vieill. Supra viridis, nitore nonnullo metallico; fascia verticali media nigra, utrinque late fulvo-marginata; regione parotica et colli lateribus nigris; tectricibus caudae superioribus, tectricum alae remigumque tertiariarum apicibus dilute beryllino-cyaneis; remigibus majoribus nigris, tertia, quarta, quinta et sexta fascia transversa alba medio notatis; cauda nigra; subalaribus nigris; gula in fundo albo pulchre roseo-tincta; pectore et abdomine superiore ochraceo-fulvis; inferiore, crisso et subcaudalibus laetissime coccineis; rostro fusco-nigricante; pedibus rubris, unguibus albidis. Long. $6^1/_4$″. — rostr. $9^1/_2$‴. — al. 4″. — caud. 1″ 8‴. — tars. 1″ $3^1/_3$‴.

Hab. Sierra Leone („Port Lokkoh"): Fraser. — Ashantee: Pel. — Aguapim: Riis. — Angola: Perrein.

Syn. Pitta angolensis, Vieill. N. Dict. IV. p. 356. — Id. Encycl. p. 685. — Desm. Iconogr. t. 46. mas ad. — P. pulih, Fras. Proceed. Zool. Soc. X. p. 190. av. jun. — All. Thoms. Exped. Nig. II. p. 495.

Wir beschrieben diese prachtvolle Art nach den Exemplaren Pel's in der Leidner Sammlung. Das Weibchen unterscheidet sich kaum merklich vom Männchen. Fraser kennt nur den jüngeren Vogel. Sehr ausführlich behandelt O. Des Murs diese Art im Texte zu seiner Iconographie.

Turdus, L.

224. ***simensis,*** Rüpp. Griseus, gastraeo albo; striolis tectricum alarum fulvis apice dilatatis; maculis guttatis thoracis magnis, crebris, subtriangularibus, fusco-griseis; alis intus pallide rufis, subalaribus totis pallide rufescentibus, remigum limbo interno concolore lato indeterminato. Turdo musico minor, rostro majore. Long. circa 8″. al. 4″. — rostr. 10‴. — caud. 3″. — tars. 13‴. (Jun. av.)

Hab. Sierra Leone: Afzelius. (Mus. Stockh.)— O. M.

Syn. Turdus simensis, Rüpp. Neue Wirbelth. Abyss. Voeg. pl. 29, fig. 1. — Sundev. Öfvers. Kongl. Vet. Acad. Förh. 1849, p. 157. — Merula letsitsirupa, Smith. Rep. of on Exped. p. 45. — Turdus crassirostris, Lichtenst. Verz. südafric. Th. 1842, p. 14. — T. strepitans, Smith Illustr. S. Afr. Zool. Av. t. 37 mas. — Bonap. Consp. gen. av. I. p. 269.

Lichtenstein beschreibt das alte Männchen dieser Art wie folgt: „Dorso cinereo-canescente, abdomine albo maculis obcordatis atris undique consperso; rostro valido, grypanio, culmine carinato, mandibula basi flava, angulo mentali prominulo; subalaribus dilute ochraceis". — Rüppell bildet den etwas jüngeren Vogel ab, Smith den altausgefärbten.

225. *pelios*, Bonap. Supra cinereo-olivascens, unicolor, subtus multo pallidior, abdomine crissoque albis; subcaudalibus brunnescente-adumbratis; gula fusco-striolata; lateribus cruribusque dilute fulvo-cinnamomeis; subalaribus pallide rufis; rectricibus unicoloribus, sub certa luce tanquam fasciato-undulatis; rostro toto flavido, pedibus flavo-brunneis. Long. circa $8^{3}/_{4}''$. — rostr. $8'''$. — al. $4''$ $1'''$. — caud. $2''$ $10'''$. — tars. $13'''$.

Hab. Senegambien, Guinea. (Senegal, Casamanze, Galam: Verr. — Gabon: Verr.) — O. (Nubien, Abyssinien: Verr. — Fazoglu, Bahr-el Abiad: Herz. v. Würtenb. — Kordofan: Heugl.)

Syn. Turdus pelios, Bonap. Consp. I. p. 273. — I. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 417. — T. icterorhynchus, Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 39 a. — Heugl. Uebers. p. 29.

Ich vergleiche Exemplare aus Gabon, vom Senegal und aus Nubien, die indessen nur geringe Unterschiede darbieten. Dasjenige aus Gabon ist am intensivsten gefärbt; ein senegalisches, vielleicht ein Weibchen, zeigt die gelbröthliche Färbung der Bauchseiten nur schwach entwickelt. Von dem nahe verwandten Turdus libonyanus Südafrica's unterscheidet sich diese Art auf das bestimmteste durch die Färbung der Kehle, der Steuerfedern u. s. w. Es ist da keine Verwechselung möglich.

226. *olivaceofuscus*. Hartl. Supra olivaceo-fuscus, mento et gutture pallidioribus, albido-variegatis; corpore inferiore reliquo albo, maculis irregularibus fuscescentibus transversim notato; hypochondriis et pectore saturatius fuscescentibus; subalaribus pallide ferrugineis; rostro et pedibus brunneis; iride nigricante. Long. $9''$ $4'''$. — rostr. $11^{1}/_{2}'''$. — al. $4''$ $9^{1}/_{2}'''$. — caud. $3''$ $9'''$. — tars. $1''$ $5'''$. — dig. med. $1''$ $3'''$. (av. jun?)

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Hamb.)

Syn. Turdus olivaceofuscus, Hartl. Beitr. zur Orn. Westafr. p. 50. — Id. Abhandl. Hamb. naturh. Ver. II. t. 3. fig. bon.

227. *apicalis*, (Licht.) Supra dilute grisescente-brunneus, subtus albidus, plumarum marginibus dorso concoloribus confertim brunneo-squamatus; abdomine medio, crisso et subcaudalibus albis, vix brunneo-variis; remigibus nonnullis dorso proximis apice albo-limbatis; subalaribus albido brunneoque variegatis; cauda rotundata; rectricibus, duabus intermediis exceptis, apice pogonii interni late et pure albis, scapis infra albis; rostro nigricante; pedibus fuscis. Long. circa $8^2/_3$″. — rostro. $7^1/_2$‴. — al. 4″ 3‴. — caud. 3″ 2‴. — tars. 1″.

Hab. Senegal: Mus. Berol.

Syn. Crateropus apicalis, Lichtenst. Nomencl. Av. p. 27.

Ein wie es scheint nicht völlig ausgefärbtes Exemplar. Die grossen Deckfedern der Flügel zeigen einen zarten weissen Endsaum. Der grosse weisse Spitzenfleck der Schwanzfedern erstreckt sich bis auf die äusserste Spitze der Aussenfahne.

Cossypha, Vig.

228. *reclamator*, Vieill. Supra cinereo-plumbea, pileo obscuriore; capitis lateribus circumscripte nigris; subtus laete et dilute ferrugineo-flavescens; subalaribus ferrugineis; uropygio et rectricibus lateralibus rufis, duabus intermediis nigris, extimae pogonio externo nigricante; rostro nigricante, pedibus flavis. Long. $7^1/_2$″. — rostr. $6^1/_2$‴. — al. 3″ 4‴. — caud. 2″ 10‴. — tars. 1″.

Hab. Sierra Leone: Afzel. — Congo: Mus. Paris. — M.

Syn. Le Reclameur, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 104. (Av. jun.) — Turdus reclamator, Vieill. N. D. vol. 20, p. 280. — Id. Encycl. p. 670. — Musicapa bicolor, Sparm. Mus. Carls. t. 46. — M. dichroa, Gm. — Turdus revocator, Temm. Tabl. meth. p. 14. — T. vociferans, Swains. Zool. Illustr. vol. 3, pl. 180. — Sundev. Öfvers. 1849, p. 158. — Bessonornis vociferans, Sw. — Turdus melanotis Temm. in Mus. Paris. — Pucher. Arch. du Mus. vol. 7. p. 377.

Die Untersuchung des Originalexemplares von Turdus melanotis der Pariser Sammlung hat mir keine Zweifel an der Gleichartigkeit desselben mit dem „Reclameur" Südafrica's gelassen.

229. *cyanocampter*, Caban, Supra fusco-olivacea, subtus flavo-ferruginea; capite, genis et cervice nigris; superciliis protractis albis, postice caerulescentibus; alis totis nitore nonnullo caerulescente indutis; humeris pulchre cyaneo-maculatis; subalaribus ferrugineis; rectricibus duabus mediis fuscis, reliquis ferrugineis, extimae pogonio externo fusco; rostro nigro, pedibus brunneis. Long. 7″. — rostr. $6^1/_2$‴. — al. 3″ 2‴. — caud. $2^3/_4$″. — tars. 1″.

Hab. Dabocrom: Pel. — Aguapim: Riis.

Syn. Bessonornis cyanocampter: Caban. Mus. Berol. — Bonap. Consp. gen. Av. I. p. 301.

In den Museen von Leiden, Berlin und Basel. Eine der schönsten und zierlichsten Arten.

230. *poensis*, Strickl. Supra obscure fusco-cinerascens, subtus laete rufa; gula dilute brunnescente; jugulo et pectore brunnescente-lavatis; remigibus dimidio basali pogonii interni laete fulvo-rufis, tertia, quarta, quinta, sexta et septima pogonio externo obscure rufis; subcaudalibus et subalaribus rufis; rectricibus fuscis, extima apice late-, secunda minus late-, tertia macula parva apicali albis; rostro fusco; pedibus flavis; iride brunnea. Long. 7½″. — rostr. 6½‴. — al. 3¾″. — caud. 3″. — tars. 11½‴. ♂.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Dabocrom: Pel.

Syn. Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1844, p. 100. — Allen Thomps. Exped. Nig. II. p. 496. — Bessonornis poensis, Bonap. Consp. I. p. 302. — Fraser Zool. typ. pl. 37, fig. bon.

Ich beschrieb diese Art nach den schönen Exemplaren Pel's in der Leidner Sammlung. Strickland beschreibt das Männchen wenig abweichend. Bonaparte's Bezeichnung „chalybeonigricans" für die Farbe des Oberkörpers ist geradezu falsch.

231. *albicapilla*, Vieill. Supra saturate nigro-fusca; pileo et nucha albis, plumis vix conspicue nigricante-limbatis; mento fusco; corpore inferiore reliquo toto, uropygio, caudae tectricibus et rectricibus lateralibus laete ex aurantiaco-rufis, intermediis duabus dorso concoloribus; rostro nigro, pedibus pallidis. Long. 9¾″. — rostr. 8‴. al. 4¼″. — caud. 4¼″. — tars. 13½″.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Afzel. — Grand Bassam: Verr. — Cap Coast: Gord. — Gabon: Verr.)

Syn. Turdus albicapillus, Vieill. N. Dict. 20, p. 254. Id. Encycl. p. 655. — White-crowned Thrush, Lath. Gen. Hist. V. 101. — Turdus albiceps, Cüv. Less. Tr. d'Orn. p. 408. — Pucher. Arch. du Mus. vol. 7. p. 342. — Petrocincla leucoceps, Swains. West. Afr. I. p. 282.

232. *cerviealis*, Hartl. Supra saturate cinerea; nucha, uropygio, corpore subtus et rectricibus lateralibus laete ex aurantiaco-rufis; capitis lateribus nigris; fascia lata longitudinali verticis nivea; mento rufo; rectricibus duabus intermediis et extimae margine externo fuscis; rostro nigro; pedibus fuscis. Long. 8″. — rostr. 7‴. — al. 3″ 11‴. — caud. 3⅘″. — tars. 12½‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Afzel. — Elmina: Weiss. — Gabon: Verr. — O. (Sennaar: Vierthal.)

Syn. Petrocincla albicapilla, Swains. West. Afr. I. p. 284, pl. 32. — Cossypha verticalis, Hartl. Beitr. zur Orn. Westafr. p. 23. — Bessonornis Swainsonii, Bonap. Consp. I. p. 301.

333. ***pyrrhopygia***, Hartl. Nigra, nitore nonnullo chalybeo; alis fuscescentibus, speculo majore albo; remigibus brunneo-albido marginatis; rectricibus, quatuor mediis exceptis, macula majore alba terminatis; uropygio laete rufo; superciliis latis et elongatis, epigastrio et abdomine albis; hypochondriis fulvescente-lavatis; subcaudalibus et subalaribus albis; rostro gracili nigro; pedibus dilute brunneis. Long. circa $7\frac{3}{4}''$. — rostr. $6'''$. — al. $2''\ 9\frac{1}{2}'''$. caud. $2''\ 7'''$. — tars. $11'''$. ♂.

Hab. Westafrica? (Collect. Riocour).

Ich sah und beschrieb das einzige mir bekannte Exemplar dieser typischen Art bei Jules Verreaux in Paris. Es ist sehr wahrscheinlich westafricanischen Ursprungs. Die breiten weissen Augenbrauen reichen nicht ganz bis zur Stirn. Der Schwanz ist etwas abgerundet, die Flügel sind kurz. Beide Geschlechter in der Sammlung des Baron de Lafrenaye zu Falaise, doch ohne bestimmten Nachweis des Fundortes.

234. ***diademata***, Temm. Supra fusco-olivacea, subtus alba, pectore nonnihil cinerascente; vertice laete rufo; fronte obscure cinereo; genis et colli lateribus plumbeis; remigibus dorsi colore marginatis; subalaribus cinereis; cauda fusco-nigra, rectrice extima magna macula apicali pogonii interni alba, secunda macula majore alba terminata, tertia macula anteapicali minuta alba notata; rostro nigro; pedibus plumbeis. Jun. Capitis lateribus cinereis, rufo-maculatis; tectricibus alarum remigibusque secundariis macula apicali fulva. Long. circa $8'''$. — rostr. $8'''$. — al. $3''\ 6'''$. — caud. $2''\ 11'''$. — tars. $11'''$.

Hab. Ashantee: Pel. (Mas ad. et jun. in Mus. Lugd.)

Syn. Bessonornis diadematus, (Temm.) Bonap. Consp. gen. Av. I. p. 302.

Diese Art ist die wenigst typische.

Petrocincla, Vig.

235. ***saxatilis***, (L.) Capite et collo caesio-caerulescentibus; dorso nigricante-fusco, macula mediana alba; pectore, abdomine, subcaudalibus caudaque ipsa intense rufis; rectricibus, duabus intermediis exceptis, fuscis; alae tectricibus fusco-nigricantibus, minoribus et mediis nonnullis apice grisescentibus; remigibus fuscis; rostro et pedibus nigricantibus; iride helvola. Long. $7\frac{1}{2}''$. — rostr. $8\frac{1}{2}'''$. — al. $4''\ 7'''$. — caud. $2\frac{1}{2}''$. — tars. $11\frac{1}{2}'''$.

Hab. Casamanze: Verr. — S. O.

Syn. Turdus saxatilis, L. S. N. I. 294. — Temm. Man. I. p. 172. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 476. — Gould, pl. 86. — Naum. t. 73. — Heugl. Uebers. p. 29.

Die Messung nach einem Exemplare von Bissao.

Crateropus, Swains.

236. ***Reinwardtii***, Swains. Supra pallide fusco-cinerascens, subtus multo pallidior; alis et cauda umbrinis; pileo et

nucha nigris; mento gulaque albidis; juguli et pectoris plumis medio obscurioribus; subalaribus albidis; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 10—10½″. — rostr. 10‴. al. 4¼″. — caud. 4½″. — tars. 15‴.

Hab. Senegambien: Mus. Brem. etc. — Galam: Mus. Paris. — Casamanze: Verr.

Syn. Crateropus Reinwardtii, Swains. Zool. Illustr. pl. 80. — Id. West. Afr. I. p. 276. — Turdus melanocephalus, Cüv. Mus. Paris. — Pucher. Arch. du Mus. vol. VII. p. 342.

237. ***platycercus***, Swains. Supra pallide fuscus, subtus pallidior; uropygio et abdomine cinerascentibus; cauda fusco-nigricante, lata; mento, loris et regione parotica canis; plumis capitis, colli et juguli pallidius-marginatis; hypochondriis et subcaudalibus nonnihil fulvescente-tinctis; rostro nigro; pedibus pallide fuscis. Long. 9½″. — rostr. 9‴. — al. 4¼″. — caud. 4½″. — tars. 14½″.

Hab. Senegambien; Guinea. (Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — Accra: Weiss.)

Syn. Crateropus platycercus, Swains. West. Afr. I. p. 274. — Turdus testaceus, Temm. olim in Mus. Paris. — Ischiropodus testaceus, Reichenb.

238. ***plebejus***, Rüpp. (?) Supra dilute cinerascente-brunneus; cauda et alis magis rufescente-brunneis; pilei nuchaeque plumis cinerascentibus, medio obscurioribus; subtus pallidior; gutturis et pectoris plumis macula parva apicali alba notatis; uropygio abdomine et subcaudalibus pallidius cinerascentibus; rostro nigricante; pedibus brunneis; iride stramineo-flava. Long. circa 8½″. — rostr. 8‴. — al. 3″ 7‴. — caud. 3″ 6‴. — tars. 15‴.

Hab. Aguapim (Goldküste): Riis. — O. (Kordofan: Rüpp.)

Syn. Ixos plebejus, Rüpp. Atl. N. Afr. Voeg. t. 23. — Heugl. Uebers. p. 30.

Heuglin fand an den Ufern des Bahr-el-Abiad südlich vom 6ten Grade N. Br. eine sehr nahe verwandte aber etwas kleinere Art mit grauer Iris, die er Cr. cinereus nennt. Ihr fehlt der kleine schwarze kahle Fleck hinter dem Auge. Ich glaube in dem von der Goldküste stammenden Vogel der Basler Sammlung Rüppell's Cr. plebejus zu erkennen.

239. ***atripennis***, Sw. Saturate et obscure castaneus, interscapulio obscuriore; alis et cauda nigro-fuscis; vertice medio toto nigro, lateribus cinereis; capite reliquo colloque cinereo-albidis; mento et loris nigris; subalaribus nigris; rostro flavissimo, robusto; pedibus pallide fuscis, unguibus pallidis. Long. 8½″. — rostr. 10‴. — al. 4″ 5‴. — caud. 3″. — tars. 14‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Gambia: Swains. — Casamanze: Verr. — Galam: Verr. — Sierra Leone: Afzel. — Dabocrom: Pel. — Aguapim: Riis.)

Syn. Swains. West. Afr. 1. p. 278. — Phyllanthus capuzinus, Less. Echo du Monde Sav. 1844, p. 1165. — Id. Descript. Mammif. et Ois. p. 303.

Sehr aberrante Art. Der ungleich grössere und kräftigere gelbe Schnabel, die längeren Flügel, der kürzere Schwanz, das lange und weiche Gefieder des Unterrückens rechtfertigen subgenerische Absonderung.

Hypergerus, Reichenb.

240. ***atriceps,*** (Less.) Corpore supra cum alis et cauda, hypochondriis et crisso dilute olivaceo-viridibus; subtus laete flavus; capite colloque totis nigris, singulis plumis albo-marginatis; subalaribus flavis; rostro gracili nigro; pedibus pallidis. Long. 8″. — rostr. 9¼‴. — al. 2″ 10‴. caud. 3″. — tars. 12‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Cap Coast: Thoms. — Ashantee: Pel.

Syn. Moho atriceps, Less. Tr. d'Ornith. p. 646. — Craterops oriolides, Swains. West. Afr. I. p. 280, pl. 31, fig. bon. — Hypochloreus atriceps, Caban. Mus. Hein. I. p. 85. — Allen Thoms. Expedit. Nig. I. p. 142. — Craterops atriceps, Bonap.

Sir William Jardine will südafricanische Exemplare von Dr. A. Smith erhalten haben. Aber wir haben dergleichen in keiner Sammlung gesehen, und Jules Verreaux läugnet das Vorkommen dieses Vogel's in Südafrica auf das allerbestimmteste. Die Art ist eine ausschliesslich westliche.

Oriolus, L.

241. ***galbula,*** L. Flavissimus; loris, alis, rectricibus lateralibus basi et intermediis totis nigris; remigibus primariis macula flava medio notatis, omnibus limbo apicali flavo-albido; rostro rubente, pedibus plumbeis; iride coccinea. Foem. Supra virescens, subtus albida, flavo-tincta, maculis longitudinalibus fuscis; cauda olivascente, apice flava. Long. circa 9″. — rostr. 11‴. — al. 5″ 9‴. — caud. 3″. — tars. 10½‴.

Hab. Casamanze: Verr. — M. O. (Dongola, Arabien: Ehrb. etc.)

Syn. L. S. N. I. 160. — Temm. Man. I. p. 129. — Gould, Eur. pl. 71. — Naum. t. 61. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 451. — Heugl. Uebers. p. 31.

Jules Verreaux erlegte unseren Pirol öfters in Südafrica. Nach A. Brehm besucht er im Winter die Urwälder am blauen Nil und Heuglin traf ihn noch südlich um Galabat.

242. ***bicolor,*** Licht. Luteus, vitta per oculum ad occiput ducta nigerrima; remigibus nigris, secundariis et tectricibus alarum majoribus extus flavo-limbatis; rectricibus duabus intermediis fere totis nigris, reliquis gradatim flavo-terminatis; rostro et pedibus fusco-rubentibus; iride coccinea. Foem. Supra olivaceo-viridis, subtus pallidior,

flavescens, confertim nigro-striata; rostro nigricante. Long. 9″. — rostr. 1″. — al. 5″ 3‴. — caud. 3″. — tars. 10½‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — Aboh am Niger: Thoms. — Angola: Perr.) — O. (Fazoglo, Galabat, Westabyssinien: Heugl.)

Syn. Loriot bicolor, Temm. Catal. system. 1807, p. 202. — Loriot d'Or, Levaill. Ois. d'Afr. t. 260. — O. auratus. Vieill. N. D. vol. 18, p. 194. — O. bicolor, Lichtenst. Doubl. p. 20. — Vieill. Galer. pl. 83. — Swains. West. Afr. II. p. 33, pl. 1. — Bonap. Consp. I. p. 348. — O. chryseos, Heugl. Beitr. t. 19, fig. 1.

Swainson's Angabe, das Weibchen dieser Art sei untenher „without any stripes" ist falsch.

243. ***larvatus***, Licht. Supra olivaceo-virescens, capite guttureque nigerrimis; corpore subtus et cervice luteis; tectricibus alae majoribus nigris, albo-terminatis; rectricibus quatuor mediis olivascentibus, ante apicem flavum nigricantibus, lateralibus intus ex parte nigris, caeterum flavis, nigredine versus medias increscente; rostro et pedibus fusco-rubris. Long. 9¼″. — rostr. ⁹/₁₀″. — al. 5″. — caud. 3⅓″. — tars. 10½″.

Hab. Senegambien: Swains. etc. — M. O. („Oberer weisser Nil" Brun Rollet — „Südlich vom 10ten Gr. N. B." Heugl.)

Syn. Loriot coudougnan, Levaill. Ois. d'Afr. t. 261. — Lichtenst. Doubl. p. 20. — O. coudougnan, Temm. Pl. col. Text. — O. melanocephalus, var. Vieill. Encycl. p. 696. — O. chloris, Cüv. — O. monachus, Wagl. Syst. Av. spec. 7. — O. capensis, Swains. — Bonap. Consp. p. 347. — Heugl. Uebers. p. 31.

244. ***brachyrhynchus***, Swains. Minor; supra luteo-virescens, subtus flavus; capite guttureque nigris; speculo alari albo; rectricibus quatuor intermediis totis viridibus, duabus apice conspicue flavicantibus; rostro breviore, magis curvato, fusco-rubente. Long. 8½″. — rostr. ⁷/₁₀″. — al. 4½″. — caud. 3½″. — tars. ⁷/₁₀″.

Hab. Sierra Leone: Swains.

Syn. Oriolus brachyrhynchus, Swains. West. Afr. II. p. 35. — Bonap. Consp. I. p. 347.

245. ***intermedius***, Temm. Minor; supra subvirescente-flavus; cervice et corpore subtus flavis; capite toto, nucha guttureque nigerrimis; alis et cauda nigris, speculo alari parvo albo; remigibus tertiariis pogonio externo dorso concoloribus; subalaribus flavis; rectricibus intermediis pro majore parte olivaceo-viridibus, ante apicem flavum conspicue et late nigris, lateralibus nigris, apice eo flavioribus, quo sunt remotiores. Long. circa 8½″. — rostr. 11‴. — al. 4″ 10‴. — caud. 3″. — tars. 10‴.

Hab. Ashantee: Pel. — Gabon: Du Chaillu.

Syn. Oriolus intermedius, Temm. in Mus. Lugd. — Hartl. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 46. — O. Baruffii, Bonap, Consp. p. 347. — Baruffius intermedius, Bonap. Collect. Delattre, p. 74.

246. ***nigripennis,*** Verr. Minor, supra flavo-olivaceus; capite toto guttureque nigris; uropygio et tectricibus caudae superioribus flavioribus; subtus saturate flavus; remigibus nigris, ex parte cinerascente-albido limbatis, omnibus pallide virente-cano terminatis, speculo alari albo nullo; subalaribus flavis; rectricibus nigris, duabus intermediis nonnisi ipso apice flavo-limbatis, extima pro majore parte flava; rostro rubente; pedibus plumbeis; iride coccinea. Long. $7^{3}/_{4}''$. — rostr. $10'''$. — al. $4''$ $2'''$. — caud. $3''$. — tars. $9'''$.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Syn. Oriolus nigripennis, J. et E. Verreaux, Caban. Journ. für Ornith. vol. 3, p. 105.

Trichophorus, Temm.

247. ***barbatus,*** Temm. Supra olivaceus, pileo et nucha fuscescentibus; mento gulaque dilute flavis, plumis medio albidis; jugulo, pectore et abdomine olivaceis, plumis medio griseis; subalaribus et subcaudalibus pallide fulvescentibus; rectricum apicibus pallide fulvis; rostro et pedibus plumbeis. Long. $8^{1}/_{2}''$. — rostr. $7^{1}/_{2}'''$. — al. $4^{2}/_{10}''$. — caud. $4''$.

Hab. Dabocrom: Pel. — Gambia: Swains. — Sierra Leone: Temm.

Syn. Criniger barbatus, Temm. Pl. col. 82. — Schinz, Voeg. Abbild. t. 28. — Less. Compl. VI. p. 98. — Tr. strigilatus, Swains. West. Afr. I. 267.

248. ***olivaceus,*** Swains. Supra et subtus olivaceo-viridis; pileo concolore; mento et gula media stramineo-flavis; corpore inferiore pallidiore; cauda nonnihil rufescente-adumbrata; remigibus fuscis, dorsi colore marginatis; rostro nigricante; pedibus fuscis; setis nuchalibus longis. Long. $7''$. — rostr. $^{7}/_{10}''$. — al. $3^{1}/_{2}''$. — caud. $3^{1}/_{4}''$. — tars. $^{8}/_{10}''$.

Hab. Gambia: Swains. — Casamanze: Verr.

Syn. Trichophorus olivaceus, Swains. Birds of West. Afr. vol. I. p. 264.

249. ***gularis,*** Swains. Supra olivaceus, pileo obscuriore, fuscescente, subtus cinerascente-albidus, pallide flavescente-varius; gula alba; subalaribus, axillis, remigum et rectricum marginibus internis subcaudalibusque flavido-fulvis; scapis rectricum supra fuscis, subtus stramineis; regione parotica cinerascente, plumarum scapis pallidis; rostro et pedibus fuscis. Long. $7^{1}/_{4}''$. — rostr. $7'''$. — al. $3''$ $5'''$. — caud. $2''$ $10'''$. — tars. $9^{1}/_{2}'''$, (av. jun.)

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Sierra Leone: Jardine. — Casamanze: Verr.

Syn. Trichophorus gularis, Swains. West. Afr. vol. II, p. 266. — T. tephrogenys, Jard. Selb. Illustr. of Ornith. pl. 127 fig. pessim.

Wir beschrieben den weiblichen oder jüngeren Vogel der Bremer Sammlung. Bei den alten ist nach Swainson die Kehle rein weiss, die Mitte des Unterkörpers so wie alle beim jüngeren Vogel mehr okerfarbigen Theile sind rein hellgelb. Der Schnabel ist wie bei noch einigen anderen Arten dieser Gattung deutlich zweizahnig.

250. ***simplex***, Temm. Supra subolivascente-brunneus, cauda et alis concoloribus; pileo obscure fusco; subtus in fundo sordide cinereo-flavicante olivaceo-fusco adumbratus et variegatus; subcaudalibus fulvescentibus; gula sordide alba, pectore obscuriore; subalaribus et marginibus internis remigum et rectricum pallide flavo-fulvis; rostro gracili nigricante; pedibus fusco-plumbeis; vibrissis quatuor rigidiusculis. Long. vix 8″, — rostr. 7‴. — al. 3″ 8‴. — caud. 3″ 2‴. — tars. 10‴. ♂

Hab. Rio Boutry: Pel. — Aguapim: Riis.

Syn. Hartl. Caban. Journ. für Ornith. III. p. 356.

In den Museen von Leyden und Basel. Möglicherweise nicht selbständige Art. Das Männchen ist mir unbekannt.

251. ***icterinus***, Temm, Minor, typicus; supra olivaceo-viridis; gula flava; subtus flavus, olivaceo-viridi adumbratus, medio purius flavens; subalaribus et subcaudalibus flavis; cauda rufescente-brunnea; rostro et pedibus brunnescentibus. Long. 6″. — rost. 6½‴. — al. 2″ 10‴. — caud. 2″ 4‴. — tars. 8‴.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Trichophorus icterinus, Bonap. Conspect. I. p. 262.

252. ***xanthogaster***, Cass. Supra flavescente-olivaceus, uropygio magis flavente; remigibus fuscis, extus olivaceo-, intus flavido-marginatis; subalaribus flavis; corpore subtus intense flavo; pectore et lateribus olivaceo-viridi adumbratis; gula nonnihil albo-variegata; cauda supra olivacea, subtus flavida; rostro longiusculo subcurvato et pedibus pallide brunneis. Long. 7¼″. — rostr. 6¼‴. — al. 3″ 4‴. — caud. 2″ 7‴. — tars. 9‴. (mas.)

Hab. Gabon: Du Chaillu etc. (Mus. Brem.)

Syn. Criniger xanthogaster, Cass. Procced. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1855, p. 327. — Cr. serinus, J. Verr. Cab. Journ. Ornith. III, p. 105.

253. ***notatus***, Cass. Supra flavescente-olivaceus, pileo obscuriore, cauda et alis dorso concoloribus, rectricum pogoniis internis obscure rufescente-brunneis, lateralibus macula magna pallide flava terminatis, remigibus margine interno pallide flaventibus; macula utrinque anteoculari nitide flava; corpore subtus laete flavo, lateribus olivaceo-viridi tinctis; subalaribus flavis; rostro mediocri

recto corneo, tomiis albidis; pedibus pallidis. Long. 7½″ — al. 3½″. — caud. 3½″.

Hab. Moondafluss in Gabon: Du Chaillu.

Syn. Trichophorus notatus, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Phil. 1856, p. 159.

Der Schnabelbildung nach gehört diese Art nach Cassin in die Nähe meines Tr. canicapillus. Die vierte und fünfte Schwungfeder sind die längsten. Das Weibchen ist wenig kleiner und bietet keinen erheblichen Unterschied in der Färbung dar.

254. ***canicapillus,*** Hartl. Corpore supra cum alis et cauda olivaceo-viridi; pileo, nucha et capitis lateribus cinereis; subtus laete flavus, pectore et lateribus olivaceo-adumbratis; subalaribus, subcaudalibus et remigum marginibus internis flavis; cauda rotundata; rectricibus lateralibus apice flavicantibus, scapis ut in congeneribus supra fuscis, subtus flavidis; rostro plumbeo, tomiis albidis; pedibus pallidis. Foem. Gula pure alba. Long. 7¾″. — rostr. 9‴. — al. 4″. — caud. 3½″. — tars. 10‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Dabocrom: Pel. — Aguapim: Riis.

255. ***nivosus,*** Temm. Supra laete brunnescente-olivaceus; striola supraciliari stricta albida; plumulis frontalibus et capitis lateribus albido-variegatis; gula albida; jugulo pectoreque superiore olivaceis, albido longitudinaliter variis; corpore inferiore reliquo albo flavidoque variegato; subalaribus flavidis; cauda rotundata, rectricibus quatuor intermediis totis dorso concoloribus, reliquis apice late albis; remigibus fuscis; rostro fusco, pedibus plumbeis; vibrissis quatuor rigidiusculis nigris. ♂. Long. 9″ 3‴. —rostr. 9‴. — al. 3″ 11‴. — caud. 3½″. — tars. 10‴.

Hab. Rio Boutry: Pel. — Grand Bassam: Verr. — Casamanze: Verr. — Gabon: Verr.

Syn. Trichophorus nivosus, T. Hartl. Caban. Journ. für Ornithol. III. p. 356.

Ein anscheinend jüngeres Individuum aus Gabon ist etwas kleiner, zeigt untenher viel weissliche Beimischung und die Spitzenflecke der Steuerfedern sehr klein.

256. ***indicator,*** Verr. Supra olivaceo-viridis, subtus cinereus; pectore olivaceo-adumbrato; subcaudalibus albidis; flavo-tinctis; capitis lateribus cinereis; rectricibus qnatuor intermediis fusco-nigris, reliquis albidis, margine externo subflaventibus, scapis albis, apice fuscis; cauda aequali; subalaribus flavidis; rostro nigro; pedibus plumbeis; iride flava; vibrissis mollibus. Long. 7½″. — rostr. 8‴. — al. 3″ 9‴. — caud. 3″ 7‴. — tars. 9¼‴. — dig. med. 8½‴.

Hab. Dabocrom: Pel. — Gabon: Du Chaillu. — St. Pauls-river (Sierra Leone): Mac Dowell.

Syn. Criniger indicator, J. et E. Verreaux, Caban. Journ. für Ornith. III. p. 105. — Trichophorus leucurus, Cass. Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. 1855, p. 328. — Tr. griseoviridis, Temm. in Mus. Lugd.

Weniger typische Art mit kurzen schwachen Bartborsten und abweichender Fussbildung. Tarsus und Zehen sind sehr kurz, die innere und äussere von gleicher Länge. Der Schnabel ist an der Basis breit und zeigt deutliche Spuren von Indentationen wie bei der verwandten Form Andropadus.

257. ***poliocephalus***, Temm. Medius; supra obscure rufo-cinnamomeus, subtus pallide brunnescente-albidus; gula albida; pileo et capitis lateribus obscure plumbeis; cauda fusca; superciliis pallidius cinereis; regione parotica plumbea; subalaribus albidis; remigibus majoribus fuscis; rostro nigricante; pedibus pallidis; iride fusca. Long. 6¾″. — rostr. 7‴. — al. 3½″. — caud. 2″ 1‴. — tars. 11‴. ♂♀

Hab. Dabocrom: Pel. — Fernando Po: Mus. Lugdun. — Casamanze: Verr.

Syn. Bonap. Consp. gen. Av. I. p. 262.

Aberrante Art mit längeren Tarsen, kürzerem Schwanz und etwas längeren Flügeln. Bart- und Nackenborsten deutlich entwickelt.

258. ***flavicollis***, Swains. Supra brunnescente-olivaceus, pileo obscuriore; subtus multo pallidior, pectore nonnihil cinerascente variegato; gula pallide et circumscripte flava; subalaribus olivaceis, flavido-variegatis; subcaudalibus olivaceo-brunneis; remigum marginibus externis laetius olivaceis; cauda olivascente-fusca; rostro nigricante; pedibus fuscis; setis nuchalibus conspicuis. Long. 9″. — rostr. 9‴. — al. 4″ 5½‴. — caud. 3¾″. — tars. 11‴. — Foem. Minor, obsoletius tincta.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr.

Syn. Haematornis flavicollis, Swains. West. Afr. I. p. 259. — Bonap. Consp. gen. av. I. p. 266. — Ixos flavicollis, Hartl. Caban. Journ. II. p. 26.

Swainson's Beschreibung weicht in etwas ab, ist aber ohne Zweifel nur auf diese Art zu beziehen. Die Federn der Brust zeigen undeutlichen hellgrauen Schaft- und Spitzenfleck. Der Schnabel ist gerade und gestreckt. Jedenfalls ein Trichophorus.

259. ***eximius***, Hartl. Supra laete olivaceo-viridis, unicolor; macula poneoculari parum distincta flava; cauda subrotundata concolore; rectricibus extimis macula obsolete flava terminatis; subtus flavissimus, lateribus olivaceo-adumbratis; subalaribus flavis; remigum pogoniis internis pro magna parte flavis; scapis rectricum ut in congeneribus supra nigricantibus, subtus flavis; rostro plumbeo, tomiis et mandibula albicantibus; pedibus pallidis; iride pulchre coccinea; setis nuchalibus conspicuis. Long. 8¾″. — rostr. 10‴. — al. 3¾″. — caud. 3″ 2‴. — tars. 1″. ♀

Hab. Dabocrom: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Trichophorus eximius, Hartl. Caban. Journ. III. p. 356.

Der lange, kräftige, sehr gerade, comprimirte und stark gekielte Schnabel mit aufsteigender gonys zeichnet diese schöne Art sehr aus. Drei ziemlich schwache Bartborsten. Tarsus ziemlich lang. Aberrante Art.

a. Xenocichla, Hartl.

260. *syndactylus*, Swains. Supra olivaceo-brunneus, alis ferrugineo-tinctis; cauda cum tectricibus superioribus dilute et laete rufa; regione parotica pileo concolore; subtus stramineo flavescens; pectoris et abdominis lateribus olivaceo-adumbratis; rostro rectiusculo, compresso, corneo, tomiis et mandibula pallidis; vibrissis rigidiusculis, longiusculis; setis nuchalibus nullis; alis rotundatis; remigibus 1—4 gradatis. Long. circa $9\frac{1}{2}''$. — rostr. $\frac{8}{10}''$. — al. $4\frac{1}{2}''$. — caud. $4''$. — tars. $1''$. — dig. med. $\frac{8}{10}''$.

Hab. Sierra Leone: Swains. — Casamanze: Verr.

Syn. Dasycephala syndactyla, Swains. West. Afr. I. p. 261. — Trichophorus syndactylus, Hartl. Caban. Journ. III, p. 25. — G. R. Gray, Gen. and Subgen. of Birds, p. 41.

261. *pallescens*, Hartl. Supra pallide olivaceus, pileo magis cinerascente; capitis lateribus dilutius cinerascentibus; alis rufescentibus; uropygio et cauda dilute rufis; subalaribus fulvo-tinctis; remigibus fuscis, margine interno dilute fulvis; scapis rectricum supra castaneis, infra pallide rufis; subtus pallide et obsolete fulvo-flavescens, pectore olivaceo adumbrato; mento et gula albidis, flavido tinctis; rostro pallido, culmine fuscescente; pedibus fuscis, unguibus pallidis, digito medio et externo syndactylis; remigibus 1—4 gradatis. Long. $7\frac{1}{4}''$. — rostr. a rict. $10\frac{1}{2}'''$. al. $3''$ $6'''$ — caud. $3''$ $5'''$. — tars. $9\frac{2}{3}'''$. — dig. med. c. ung. $9\frac{2}{3}'''$.

Hab. Gambia: Mus. Brem.

Das einzige mir bekannte Exemplar dieser Art ähnelt in Färbung und Structur durchaus der vorigen, ist aber bedeutend kleiner. Die Spitzenhälfte der Maxilla fehlt demselben. Die ganze Färbung ist eine sehr bleiche. Keine Spur von Nackenborsten. — Vielleicht nur Lokalrasse und dringend weiterer Beobachtung zu empfehlen.

262. *calurus*, Cass. Supra flavescente-olivaceo-viridis, alis parum obscurioribus; pileo fusco-cinerascente, genis pallidioribus, albo-striolatis; annulo stricto periophthalmico albo; gula alba; cauda cum tectricibus superioribus rufa, subtus pallidiore, rectricibus externis stricte virente-flavo marginatis; subtus virescente-flavus, pectore et abdomine mediis pure flavis, hypochondriis viridi-adumbratis; subalaribus virescente-flavis; rostro corneo, tomiis albidis; pedibus pallide plumbeis. Long. $7''$. — al. $3\frac{1}{2}''$. — caud. $3\frac{1}{4}''$. — Foem. Minor.

Hab. Gabon: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Trichophorus calurus, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1856, p. 158.

Cassin konnte mehrere Exemplare dieser Art untersuchen. Sie ähnelt nach ihm in Form und Färbung Horsfield's Tr. gularis von Java. Keine Syndactilität. Schnabel schwach gekrümmt; Schwanz ziemlich lang; fünfte Schwungfeder am längsten.

Ein natürliches Arrangement der westafricanischen Trichophori bietet nicht unerhebliche Schwierigkeiten dar. Es lassen sich indessen einige wohlgesonderte Gruppen unterscheiden. So gruppiren sich als typische Formen um Tr. barbatus: olivaceus, gularis, simplex und flavicollis. Tr. canicapillus, notatus, icterinus und xanthogaster bilden eine zweite Gruppe, nivosus und indicator eine dritte; mehr isolirt stehen poliocephalus und eximius. Tr. syndactylus, pallescens und calurus glaubte ich subgenerisch abtrennen zu müssen.

Andropadus, Swains.

263. ***latirostris***, Strickl. Supra olivaceus; remigibus fuscis, extus viridi-olivascente-, intus albido-marginatis; rectricibus fuscis, olivaceo-limbatis; subtus olivascens; lateribus menti, subalaribus et abdomine medio stramineis; rostro depressiusculo, corneo, tomiis pallidis; pedibus pallescentibus. Long. $6\frac{3}{4}''$. — rostr. $7'''$. — al. $3\frac{1}{4}''$. — caud. $3''$. — tars. $\frac{3}{4}''$. ♂♀. Av. jun. Rostri indentatione vix conspicua; stria flava ad menti latera nulla.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Rio Boutry: Pel. — Gabon: Du Chaillu. — Galam, Casamanze: Verr.

Syn. Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1844, p. 26. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 496. — Fraser Zool. typ. pl. 35.

Ein vom Rio Boutry stammendes jüngeres Männchen der Leidner Sammlung zeigt Flügel, Schwanz und untere Deckfedern etwas mehr braunröthlich, die Kehlseiten deutlich gelblich. Bei einem ♂ ad. von Fernando Po ist das Kinn wie der oberste Theil der Kehle rein gelb. Ich messe ein Exemplar von Gabon: Ganze Länge $6\frac{1}{4}''$; Schnab. $5'''$; Flüg. $2''$ $10'''$; Tars. $9'''$. Beim alten Vogel zählt man sechs bis sieben Schnabeleinschnitte.

264. ***gracilirostris***, Strickl. Supra olivaceus; remigibus primariis fuscis, extus olivascente-, intus pallide ochraceo-limbatis; subtus pallide olivaceo-cinerascens; mento gulaque albidis; abdomine medio crissoque pallide flavidis; subalaribus pallide ochraceis; rostro subcompresso, graciliore, 2—3 dentato pedibusque corneo-fuscis; iride alba; setis nonnullis nuchalibus conspicuis. Long. $7''$. — rostr. $7'''$. — al. $3\frac{1}{4}''$. — caud. $3''$ $1'''$. — tars. $9\frac{1}{2}$. ♂ (Strickl.)

Hab. Galam: Verr. — Fernando Po: Fraser. — Rio Boutri: Pel. — Gabon: Du Chaillu. (Mus. Brem.)

Syn. Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1844, p. 100. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 497.

Ein altes Männchen der Leidner Sammlung vom Rio Boutry in Ashantee zeigt geringere Dimensionen: Ganze Länge $5\frac{3}{4}''$;

Schnab. $5\frac{1}{2}'''$; Flüg. $2\frac{1}{2}''$; Schw. $2''$ $3'''$; Tars. $7'''$. Untere Flügeldecken schmutzig gelb, aber nicht ockergelb; Unterkörper heller gelblich-olive. — Ich messe dagegen ein Exemplar von Gabon: Ganze Länge $6\frac{1}{4}''$; Schnab. $6\frac{1}{5}'''$; Flüg. $2''$ $11'''$; Tars. $7'''$. Die unteren Flügeldecken sind bei diesem rein hellgelb; der Scheitel erscheint etwas dunkler gefärbt als der Rücken. Sicher Alles nur eine Art; aber die Abweichungen in Maassen und Färbung verdienen Beachtung.

Ixos, Temm.

265. ***ashanteus***, Bonap. Supra fuscus, subtus pallidior; subcaudalibus albis, nonnihil flavido-tinctis; pileo, gula et regione periophthalmica obscurioribus; subalaribus albidis; abdomine crissoque albicantibus; rostro nigro, pedibus nigris; iride brunnea. Long. $7\frac{1}{2}''$. — rostr. $7'''$. — al. $3\frac{1}{2}''$. — caud. $2''$ $8'''$. — tars. $9'''$.

Hab. Casamanze: Verr. — Rio Boutry: Pel. — Gabon: Du Chaillu etc. — Aguapim: Riis.

Syn. Ixos ashanteus, Bonap. Consp. I. p. 266. — J. et E. Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 271. — Strickl. Jard. Contrib. to Ornith. 1851, p. 132. — J. Verr. Rev. et Mag. 1855, p. 416, (Lebensw.)

266. ***inornatus***, Fraser. Fuscus, capite et cauda obscurioribus; subtus sordide fusco-albescens; subcaudalibus albis; rostro et pedibus nigris. Long. $8''$. — rostr. $\frac{3}{4}''$. — al. $3\frac{3}{4}''$. — caud. $3\frac{1}{2}''$. — tars. $\frac{3}{4}''$.

Hab. Cap Coast: Fraser. — Senegal: Mus. Berol. — Angola: Henders.

Syn. Ixos inornatus, Fraser Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 27. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 496. — J. obscurus Temm. Man. d'Ornith. IV. p. 608? — Turdus barbatus Desfont.? — Strickl. Contrib. to Ornith. 1851, p. 132.

Ixonotus, Verr.

267. ***guttatus***, Verr. Supra brunneo-olivaceus, subtus totus albus; tectricum alarum remigumque secundariarum apicibus late albis; rectricibus lateralibus albis, quatuor mediis dorso concoloribus; fronte cinerascente, superciliis albidis; pileo obscure cinereo; regione parotica brunnea, albo striolata, ophthalmica alba; subalaribus dilute flavidis; rostro fusco; pedibus plumbeis; vibrissis nonnullis rigidis; uropygii plumis scapis subspinosis; unguibus debilibus, pallidis. Long. circa $7''$. — rostr. $5\frac{3}{4}'''$. — al. $3\frac{1}{2}''$. — caud. $2\frac{1}{2}''$. — tars. $8'''$

Hab. Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu). — Mus. Brem.

Syn. Ixonotus guttatus, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 306. — Strickl. Jard. Contrib. Orn. 1851, p. 132, 163.

Alles Weiss im Gefieder dieses Vogels hat einen leichten schwefelgelblichen Anflug.

Phyllastrephus, Sw.

268. ***lugubris***, Bodd. Supra griseo-fuscus; abdomine, crisso et subcaudalibus sordide albis; remigibus rectricibusque fuscis; rostro et pedibus fusco-nigricantibus. Long. 8″. rostr. 9‴. — caud. 3½″. — digit. med. c. ung. 9‴.

Hab. Senegal: Adanson.

Syn. Merula senegalensis, Briss. Orn. II. p. 261, pl. 22, fig. 2. — Id. Syn. I. 231. — Merle brun du Senegal, Buff. Pl. enl. 563, fig. 2. — Turdus senegalensis. Vieill. Enc. p. 654. — Gm. L. I. 823. — Ph. senegalensis, Less. Rev. zool. 1840, p. 135.

Vieillot beschreibt ein Exemplar vom Senegal etwas abweichend: Obenher bräunlich-grau, Schwanz mehr schwärzlich; Stirn, Zügel, Augenbrauen und Kinn dunkler; Kehle, Vorderhals, Brust und Brustseiten grau; Hinterleib weiss; Schnabel und Füsse schwarz. Eine der wenigen nicht von mir selbst untersuchten Arten.

269. ***scandens***, Swains. Supra dilute olivaceus, pileo nuchaque cinereis; tergo, uropygio caudaque dilute cinnamomeis; gula albida; corpore inferiore reliquo fulvescente-albido; hypochondriis crissoque nonnihil rufescentibus; alis olivaceo-rufescentibus, remigum pogoniis internis nigris, fulvo-marginatis; subalaribus fulvis; rostro pallido, culmine obscuriore; pedibus pallide brunneis; unguibus latis, robustis, curvatis; setis rictalibus mediocribus; plumis frontalibus brevibus, rigidiusculis, antrorsum incumbentibus. Long. 9½″. — rostr. 1″. — al. 4¼″. — caud. 4¼″. — tars. ⁹⁄₁₀″. — dig. med. ⁹⁄₁₀. Sw.

Hab. Gambia: Swains.

Syn. Phyllastrephus scandens. Swains. West. Afr. I. p. 270, pl. 30.

270. ***leucopleurus***, Cass. Supra brunneus, pileo nonnihil cinerascente; dorso vix flavescente-tincto; remigibus fusco-nigricantibus, extus brunneo-, intus albido-marginatis; gutture et pectore albidis, hoc brunneo-virescente adumbrato, multis plumis stria longitudinali albida notatis; area magna hypochondriaca utrinque nivea; abdomine et subcaudalibus albis, nonnihil flavido-lavatis; cauda fusca; rectricibus quaternis lateralibus albo-terminatis; rostro et pedibus obscuris. Long. 9¼″. — al. 4¼″. — caud. 4¼″.

Hab. Moonda-Fluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Phyllastrephus leucopleurus, Cassin, Proceed. Acad. Philad. 1855, p. 328.

c. Muscicapidae, Vlg.

Tchitrea, Less.

271. ***cristata***, (Gm.) Supra castanea, subtus cinerea; capite cristato gulaque chalybeo-nigris; cauda cuneata rufa;

membrana periophthalmica nuda caerulea; subcaudalibus sordide albis; alis rufis, remigum apicibus fuscis; rostro pedibusque nigris. Long. $8^2/_3$''. — rostr. 10'''. — caud. $4^7/_{12}$''.

Hab. Senegal: Adanson etc. — O. (Oberer weisser Nil: Brun Rollet.)

Syn. Muscicapa senegalensis cristata, Briss. Orn. II. 422, pl. 39, fig. 2. — Id. Syn. I, 274. — Pl. enl. 573, fig. 2. — Le Tchitreck, Levaill. Afr. pl. 142, 143. — Platyrhynchus cristatus, Vieill. Enc. p. 842. — Muscipeta perspicillata, Swains. West. Afr. II, p. 59.

272. ***melanogastra***, Swains. Corpore supra, alis, cauda et subcaudalibus laete rufis; capite cristato, collo toto et pectore chalybeo-nigris; abdomine in adultis nigro, in junioribus nigricante-cinereo; subalaribus nigris; remigibus majoribus nigris; fascia alae longitudinali alba; cauda longa gradata, rectricibus duabus mediis valde elongatis; rostro nigro, pedibus plumbeis. Long. circa 8''. — rostr. $6^1/_2$'''. — al. 3'' 2'''. — caud. 9''. — tars. $6^1/_2$'''.

Hab. Senegambien: Swains. — Casamanze: Verr. — Bathurst: Mus. Brem. — Gabon: Verr. — O. (Abyssinien; Sennaar, Kordofan). — M. (Kafferei: Mus. Berol.)

Syn. Muscipeta melanogastra, Swains. West. Afr. II, p. 55. — J. et E. Verreaux Rev. et Mag. 1851, p. 279. - Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 107. — Heugl. Uebers. p. 32. „Variirt mit weissem oder rostrothen Schwanz". Heugl.

273. ***melampyra***, Verr. Supra laete rufa; capite, collo et pectore chalybeo-nigris; abdomine pallidius cinereo; fascia alari alba nulla; remigibus primariis margine externo cinerascentibus, tertiariis extus rufis, ultimis dorso proximis totis rufis; scapularibus et tectricibus minoribus totis rufis; subalaribus cinereis; rostro et pedibus nigricantibus. Long. circa $8^1/_4$''. — rostr. $5^1/_2$'''. al. 2'' 10'''. — rectr. med. 5'', later. 2'' 5'''.

Hab. Gabon: Verr.

274. ***tricolor***, Fraser. Pileo cristato et mento nitide nigris; corpore supra cinereo, infra rufo; rostro et pedibus pallide caeruleis. Long. rostr. $1^3/_8$''. — al. $3^1/_4$''. — tars. $^5/_8$''. (Fras.)

Hab. Fernando Po: Fraser.

Syn. Muscipeta tricolor, Fras. Ann. and Mag. vol. XII, p. 441. — Id. Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 3. — Allen Thoms. Exped. Nig. II, p. 492.

275. ***rufiventris***, Swains. Laete rufa, subtus dilutior; capite cristato gulaque chalybeo-nigris; remigibus secundariis albo marginatis, ultimis totis rufis; tectricibus ex parte albis; cauda cuneata rufa; rectricibus quatuor mediis valde elongatis; rostro pedibusque nigricantibus. Long.

corp. 4½″. — rostr. 6‴. — al. 3″ 1‴. — rectric. med. 8″. — tars. 7‴.

Hab. Senegambien: Swains. — Bathurst: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Aboh am Niger: Thoms.

Syn. Muscipeta rufiventris, Swains. West. Afr. II, p. 53, pl. 5. — Tchitrea Casamansae, Less. Ann. des Sc. nat. IX, p. 173. — Id. Rev. zool. II, p. 277 ♂ ad. — Id. Descr. Mammif. Ois. p. 223. — Allen Thoms. Exped. Nig. I. 245.

276. ***senegalensis***, Less. Capite non cristato, collo toto et pectore chalybeo-nigris; dorso, alis caudaque cum tectricibus castaneis, hac dilutiore, cuneata; remigibus primariis aterrimis, secundariis nigris, niveo-marginatis, ultimis rufis; tectricibus minoribus albis; abdomine crissoque brunneo-ardesiacis; rostro pedibusque nigricantibus. Long. corp. 4½″. — caud. 4″. — al. 3″ 1‴. — tars. 7‴. — rostr. 7½‴.

Hab. Senegal: Less. — Goldküste: Mus. Brem.

Syn. Muscipeta senegalensis, Less. Ann. des Sc. nat. IX, p. 173. — Id. Rev. zool. 1838, p. 279.

277. ***nigriceps***, Temm. Laete rufa, subtus dilutior, capite non cristato toto holosericeo-nigro; remigibus fuscis, tertiariis rufo-marginatis; subalaribus rufis; cauda gradata, rectricibus duabus intermediis valde elongatis. Foem. cauda gradata. Long. 6¾″. — rostr. 6½‴. — al. 2″ 10‴. — tars. 6‴. — rectr. med. 5″.

Hab. Guinea: Mus. Lugd. ♂♀. — Sierra Leone: Collect. Brogden.

Syn. Velvet-headed Flycatcher, Lath. Gen. Hist. vol. 4. p. 198.

278. ***flaviventris***, Verr. Supra chalybeo-ardesiaca, tergo et uropygio in caesium vergentibus; subtus dilute ex aurantiaco-rufa; capite toto colloque chalybeo-nigricantibus; rectricibus et remigibus caesiis, his nigricante terminatis; rostro plumbeo; pedibus brunneis. Long. tot. 6⅔″. — caud. grad. 3″. — al. 2″ 9‴. — rostr. 9‴. — tars. 8‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Britann. Lond.)

Syn. Muscipeta flaviventris, Verr. Caban. Journ. für Ornith. III, p. 103.

Diese Art könnte wohl mit der so unvollständig beschriebenen T. tricolor, Fras. zusammenfallen.

279. ***Smithii***, Fraser. Corpore pallide rufo; cauda et alis nigricantibus, cinereo-lavatis; capite et collo totis splendide nigris, rostro et pedibus nigris; cauda gradata; abdomine laetius et intensius tincto; rostro robusto. Long. 7¾″. — rostr. a rict. 10″. — al. 3″ 4‴. — caud. 3″ 10‴.

Hab. Westafrica: Fras.

Syn. Muscipeta Smithii, Fras. Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 34. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. 492.

280. ***atrochalybea***, Thoms. Splendide chalybeo-nigra, basi plumarum atra; remigibus et cauda gradata nigris; marginibus remigum externis dorso concoloribus; rostro et pedibus nigricantibus. Foem. Abdomine inferiore cinereo; epigastrio cinereo nigroque mixto. Long. 9½″. — rectr. interm. 5¾″. — al. 3¼″. — rostr. ¾″. — tars. ¾″.

Hab. Fernando Po: Thoms. — St. Thomé: Weiss. (♂ in Mus. Hamb.)

Syn. Muscipeta atrochalybea, Thoms. Ann. Mag. Nat. Hist. X. 104. — Hartl. Beitr. Orn. Westafr. p. 46.

Bias, Less.

281. ***musicus***, Vieill. Cristatus, cristae longiusculae acuminatae plumis circa 1″ longis; totus niger, nitore nonnullo aeneo, tergi et uropygii plumis basi albis; epigastrio albo nigroque vario; abdomine inferiore, crisso, tibiis, subcaudalibus et speculo alari albis; fascia alae internae latissima alba; rostro elongato, depresso, nigro; alis elongatis; pedibus et iride citrinis; unguibus nigris; tarso brevissimo. Foem. Supra laete rufa; pileo subcristato et cervice fuscis; subtus albido-fulvescens; pectore et hypochondriis magis rufescentibus; cauda laete rufa; remigibus primariis dimidio apicali nigris; subalaribus rufis. Long. 5¾″. — rostr. 9‴. — al. 3″ 3‴. — caud. 1″ 5‴. — tars. 5‴.

Hab. Aguapim: Riis. — Gabon: Aubry Lecomte. (Moondafl. Du Chaillu). — Angola: Perrein.

Syn. Platyrhynchus musicus, Vieill. N. Dict. vol. 27, p. 15. — Id. Encyclop. p. 845. — Moucherolle noir et blanc, Less. Tr. d'Ornith. p. 385. — Myiagra flavipes, Swains. Monogr. Flycatch. p. 255, 308. — Pucher. Archiv. du Mus. vol. VII, p. 371.

Eine der merkwürdigsten unter den ausschliesslich westafricanischen Formen, lebhaft erinnernd an die grösseren Pachyrhamphus-arten Südamerika's. Beide Geschlechter in der Bremer Sammlung.

Megabias, Verr.

282. ***flammulatus***, J. Verr. Supra brunneo-rufescens; tergo et uropygio potius cinnamomeis; pileo cinereo; regionis paroticae plumis brunneis, scapis albis; remigibus nigricante-fuscis, secundariis medio tantum fuscis; rectricibus intense rufis, scapis nitide nigris; subtus albus, plumarum marginibus fuscis tanquam squamatus; crisso rufescente; rostro nigro; pedibus fuscis, brevibus; alis longiusculis; cauda aequali; rostro apicem versus compresso. Long. circa 6⅔″. — rostr. 1″. — al. 3″ 4‴. — caud. 2″ 3‴. tars. 7¼‴.

Hab. Dendgerfl. (Gabon): Verr. (Mus. Brit.)

Syn. Megabias flammulatus, J. Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 348.

Elminia, Bonap.

283. ***longicauda,*** Sw. Tota dilute caerulea, subtus pallidior, nonnihil cinerascente-tincta; cauda valde gradata pallide caerulea; remigum et rectricum pogoniis internis nigricantibus; rostro breviusculo depresso nigro, vibrissis longis; pedibus gracilibus nigricantibus, unguibus debilibus parvis, postico majore, robustiore. Foem. Brunnea, caerulescente-lavata, subtus albida. Long. 7‴. — rostr. 4½‴. — al. 2½″. — caud. 3″ 7‴. — tars. 6¼‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugdun. — Sierra Leone: Mus. Brem. — Elmina: Weiss.

Syn. Myiagra longicauda, Swains. Monogr. Flycatch. p. 210, pl. 25, fig. bon. — African Tody, Lath. Gen. Hist. vol. IV, p. 91. — Elminia longicauda, Bonap. Collect. Del. p. 80. — Muscipeta caerulea, Hartl. Cab. Journ. 2. p. 25.

Artomyias, J. Verr.

284. ***fuliginosa,*** J. Verr. Tota fuliginoso-nigricans; dorsi plumis vix pallidius marginatis; subtus fuliginoso cinereoque sordide variegata; rectricibus et remigibus fuscis, his interno margine parum pallidioribus; subalaribus fuscis; mento albido; subcaudalibus fusco et pallide fulvo-variegatis; rostro minimo, hirundinaceo, nigro, vibrissis nonnullis brevibus, mollibus; pedibus parvis fuscis, tarsis brevibus plumosis; unguibus brevissimis debilibus; alis elongatis, amplis, cauda mediocri subemarginata. Long. 4″ 5‴. — rostr. 3⅓‴. — rostr. a rict. 6¼‴. — al. 2″ 10‴. — caud. 1″ 7‴. — tars. 5⅔‴. — dig. med. 4⅓‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Syn. Artomyias fuliginosa, J. et E. Verreaux, Caban. Journ. für Ornith. III. p. 104.

Eine der interessanteren unter den ornithologischen Novitäten Gabon's, durch Fuss- und Schnabelbildung erinnernd an Hodgsen's nepalesische Gattung Hemichelidon.

Platystira, Jard.

285. ***melanoptera,*** (Gm.) Supra nitide chalybeo-nigra; fascia alae obliqua alba; tergi et uropygii plumis longis, sericeis, cinerascentibus, his apice albis; remigibus nigris, margine interno ultra medium albis, tertiariis totis albo-limbatis; subalaribus albis; subtus alba, fascia pectorali lata nigra; cauda chalybea, rectricis extimae pogonio externo albo-marginato; caruncula supraorbitali erecta scarlatina; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra cinerea, subtus alba; gutture purpurascente-castaneo. Long. 4¼″. — rostr. 5‴. — al. 2″ 3⅔‴. — caud. 1″ 11‴.— tars. 8‴.

Hab. Senegal: Adanson etc. — Casamanze: Verr. — Elmina: Weiss. — Cap Coast: Gord. — Gabon: Mus. Paris.

Syn. Muscicapa senegalensis torquata, Briss. Ornith. II. p. 370, t. 36, fig. 1. — Pl. enl. 567, fig. 3 ♂. — M. collaris, Lath. — Platyrhynchus collaris, Vieill. Encycl. p. 836. — Pl. melanoleucus, Vieill. ib. 835. — P. Desmarestii, Jard. Illustr. of Orn. pl. 9, fig. 2 ♂, fig. 1 ♂. — Pl. lobata, Swains. West. Afr. II. p. 49. — Id. Monogr. Flycatch. p. 187, pl. 22. — Guinea Tody, Lath. Gen. Hist. IV. p. 90.

In Südafrica vertreten durch Pl. peltata, Sundev. — Ein jüngeres Männchen ist obenher grau und stahlschwarz —, auf der Brust rothbraun und stahlschwarz melirt.

286. ***senegalensis***, L. Capite et pectoris fascia latiuscula nigris; loris et superciliis in cervice conjunctis albis; interscapulio cinereo, nucham versus dilute rufescente nonnihil vario; dorso et uropygio cinereo, nigricante alboque mixtis; fascia alae transversa alba; remigibus fuscis, tertiariis margine externo late albis; subalaribus nigro alboque variis; subtus alba; rectricibus nigris, extimae pogonio externo et apice albis, secunda apice et margine externo alba, reliquis totis nigris; rostro et pedibus nigris; iride sulphurea. Foem. Pectore rufo, genis nigris; superciliis albo-rufescentibus. Long. 4½″. — rostr. 6‴. — al. 2″ 1½‴. — caud. 1″ 7‴. — tars. 7½‴.

Hab. Senegal: Adanson etc. — Casamanze: Verr.

Syn. Muscicapa senegalensis, L. S. N. I. 327. — M. seneg. pectore nigro, Briss. Ornith. II. pl. 37, fig. 3 ♂, et M. seneg. pectore rufo, Id. ibid. p. 374, pl. 37, fig. 2. ♀. — Pl. enl. 567, fig. 1. 2. — Platyrhynchus velatus, Vieill. Encycl. p. 835. — Muscylvia senegalensis, Less. Compl. VIII. p. 386. — Pl. succincta, Licht.

287. ***pririt***, (Vieill.) Supra caerulescente-cinerea, subtus alba; fascia per oculum areaque lata pectoris nigris; superciliis albis; cauda nigra, rectricibus binis lateralibus extus albo-marginatis, omnibus apice albis; remigibus gracillime albo-limbatis; tectricum majorum apicibus albis; subalaribus albo nigroque variis; rostro et pedibus nigris; iride laete sulphurea. Foem. Gula et remigum marginibus externis pallide rufis; fascia pectorali, hypochondriis tectricumque majorum apicibus intensius rufis. Long. 4¼″. — rostr. 4½‴. — al. 2″ 3‴. — caud. 1½″. — tars. 8‴.

Hab. Senegal: Mus. Brem. Lugd. — M. O. (Kordofan, Abyssinien, Fazoglo).

Syn. Gobe-mouche pririt, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 161, fig. 1, 2. (♂ jun.) — Muscicapa pririt, Vieill. Encycl. p. 819. — Platystira pririt, Bonap. — Pl. senegalensis bei Heugl. Uebers. p. 32.

288. ***minima***, J. Verr. Supra nigra, subtus alba; frontis plumis basi albis, apice lateraliter nigris; genis albis;

plumis nonnullis verticis [striola strictissima alba medio notatis; tergi et uropygii plumis longis, sericeis, griseo albo et nigricante mixtis; alarum tectricibus minoribus apice late albis; remigibus nonnullis tertiariis extus albo-marginatis; fascia pectorali lata obscure ardesiaca; cauda nigra, rectricibus binis externis albo-marginatis et terminatis, tertia summo apice alba; subalaribus albis; rostro et pedibus nigris. Long. 3¼″. — rostr. 3½‴. — rostr. a rict. 6‴. — al. 1″ 9‴. — caud. 13½‴. — tars. 6‴.

Hab. Gabon: J. Verreaux. (Mus. Brem.)

Syn. Platystira minima, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 219.

Ein jüngeres Individuum zeigt die schwarzen Federn des Oberkörpers mit zartem weissen Endsaum.

a. Diaphorophyia, Bonap.

289. ***leucopygialis***, Fras. Corpore supra fasciaque lata pectorali nitide chalybeo-nigris; uropygio, gutture et abdomine pure albis; subalaribus albis; cauda breviuscula nigra; caruncula supraorbitali erecta scarlatina; rostro nigro, pedibus plumbeis; iride fusca. Foem. Laete castaneo-rufa; pileo et genis ardesiacis; mento, uropygio et abdomine pure albis; rectricibus nigricantibus. Long. circa 4″. — rostr. ⁶/₁₀″. — al. 2²/₁₀″. — caud. ⁹/₁₀″. — tars. ⁶/₁₀″.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr.

Syn. Mas: Platystira leucopygialis, Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 142. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. 498. — Foem. Pl. castanea, Fraser ib. p. 141. — Allen Thoms. l. c. 498. — Strickl. Contrib. to Ornith. 1851, p. 163. — Fraser, Zool. typ. pl. 34, fig. pulcherr. ♂♀. — Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 309. — Id. l. c. 1855, p. 418 (Lebensw.) — gen. Diaphorophyia, Bonap. Collect. Del. p. 81.

b. Myiophila, Hartl.

290. ***concreta***, Temm. Supra cinerea, nitore nonnullo virescente, vix metallico; subtus laete et saturate ex aurantiaco-rufa; mento et gula dilutioribus, flavidis; cauda dorso concolore; loris nigris, macula parva alba notatis; periophthalmiis nudis rubris; subalaribus albis; rostro nigro, basi valde dilatato; cauda brevissima, alas complicatas vix superante; pedibus brunneis. Long. 3″ 3‴. — rostr. 5¾‴. — al. 2″ 1‴. — caud. 8½‴. — tars. 8‴.

Hab. Guinea: Mus. Lugd.

Syn. Platystira concreta, Hartl. Cab. Journ. 1855, p. 360.

Aberrante Art.

Muscicapa, L.

291. ***Fraseri***, Strickl. Supra fusca, ferrugineo-tincta; remigibus fuscis, primariis basin versus obscure ferrugineis,

omnibus, prima et secunda exceptis, pogoniis internis ad basin pallide rufis; uropygio, caudae tectricibus corporeque subtus rufo-ferrugineis, gula pallidiore; rectricibus fuscis, sex mediis strictissime-, lateralibus late rufo-terminatis; rostro lato valido nigro, pedibus pallide brunneis; cauda subrotundata. Long. 7¼‴. — rostr. 6‴. — al. 3″ 10‴. — caud. 3¼‴. — tars. 10‴. ♂♀. (Str.)

Hab. Fernando Po: Fraser.

Syn. Muscicapa Fraseri, Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1844, p. 101. — Allen Thoms. Exped. Nig. II, p. 491.

292. ***Riisii***, Hartl. Supra brunneo-olivascens, pileo et nucha obscurius cinerascentibus; cauda brunneo-rufescente; tectricibus caudae superioribus laetius rufis; scapis rectricum subtus fulvo-albidis; subtus laete et dilute fulvo-rufescens; abdomine medio albo; subalaribus fulvis; remigibus fuscis; rostro satis elongato, depressiusculo; pedibus plumbeis; vibrissis longis. Long. 5½‴. — rostr. 5⅔‴. — al. 2″ 10½‴. — caud. 2″ 4‴. — tars. 10‴.

Hab. Aguapim: Riis.

Das einzige mir bekannte Exemplar steht in der Baseler Sammlung.

293. ***infuscata***, Cass. Supra fusca, pileo obscuriore, dorsi plumis margine vix pallidioribus; subtus fusca, plumarum marginibus pallidioribus, gutturis albicantibus, pectoris, abdominis et subcaudalium rufescentibus; remigibus et cauda nigricante-fuscis; rostro et pedibus obscuris. Foem. parum pallidior. Long. 4¾‴. — al. 3¼‴. — caud. 2‴. (Cass.)

Hab. Moonda-Fluss: Du Chaillu.

Syn. Butalis infuscatus, Cass. Proc. Acad. N. Sc. Philad. 1855, p. 326.

294. ***epulata***, Cass. Supra cinerea, pileo obscuriore, uropygio pallidiore; remigibus fusco-nigris, secundariis extus dilute cinereo-marginatis; cauda unicolore fusco-nigra; gula et abdomine medio albis; pectore et hypochondriis dilute cinereis; subalaribus et axillis albis; rostro et pedibus obscuris, mandibula basi albida. Long. 3¾‴. — al. 2¼‴. — caud. 1½‴. ♂, Cass.

Hab. Moonda-Fluss: Du Chaillu.

Syn. Butalis epulatus, Cass. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. 1850, p. 326.

295. ***modesta***, nob. Supra tota fuscescente-cinerea, alis et cauda parum obscurioribus; tergo imo et uropygio vix pallidioribus et subrufescentibus; remigibus intus albo-marginatis, primariis limbo externo gracillimo albido; subalaribus niveis; subtus alba; pectore summo et hypochondriis cinerascentibus; rostro robusto supra nigricante-fusco, tomiis pallidioribus; pedibus brunneis. Long. 6″ — rostr. 6‴. — al. 2″ 7½‴. — caud. 2″ 2‴. — tars. 1‴.

Hab. Gabon: Verr.

Von der vorigen Art namentlich durch die grösseren Dimensionen bestimmt verschieden. Das Weiss der Kehle und des Halses ist seitlich sehr scharf von dem dunklen Grau der oberen Körpertheile geschieden.

296. ***grisola***, L. Supra grisea, subtus albida; pectore et colli lateribus fusco-striolatis; fronte albicante; rostro nigro, apicem versus compresso; cauda subemarginata; remigibus 2 et 3 aequalibus. Long. $5\frac{1}{2}''$. Sw.

Hab. Westafrica: Swains. — O. (Sennaar: Vierthal. etc.) — M. (Cap: Verr.)

Syn. Muscicapa grisola. Swains. West. Afr. II, p. 52. — Temm. Man. d'Orn. I. 152. — Naum. t. 64, fig. 1. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 372. — Gould, pl. 65.

„Den Winter über in ganz N. O. Africa". Heugl

297. ***picata***, Swains. Supra grisea, subtus alba, pectore griseo-tincto; alis et cauda nigerrimis; lineola frontali nigra, postice albicante-adumbrata; remigibus tribus externis exceptis, basi albis; remigibus tertiariis tectricibusque nonnullis majoribus albo-marginatis; cauda emarginata; subalaribus albis; rostro et pedibus obscuris. Long. $5\frac{1}{4}''$. — rostr. $\frac{7}{20}''$. — al. $3''$. — caud. $2\frac{1}{2}''$. — tars. $\frac{13}{20}''$.

Hab. West-africa: Swains.

Syn. Muscicapa picata, Swains. Monogr. Flycatch. p. 254.

Erythrocercus, nob.

298. ***Mc'Callii***, (Cass.) Minor; pileo et cauda nitide rufis, illo albo striolato; dorso, uropygio et tectricibus alae dilute cinereis, uropygio rufescente tincto; supracaudalibus rufis; gutture et pectore pallide fulvis; abdomine et subcaudalibus albis; subalaribus pallide fulvis; rostro et pedibus pallidis; maxilla subcurvata; vibrissis rictalibus longis, rigidiusculis; alis mediocribus, remigibus 4 et 5 subaequalibus, longioribus; cauda longiuscula; pedibus subelongatis; pilei plumis subelongatis, tergi et uropygii longis, sericeis. Long. $4''$. — al. $1\frac{3}{4}''$. — caud. $1\frac{3}{4}''$.

Hab. Moonda-Fluss in Gabon: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Pycnosphrys Mc'Callii, Cass. Proc. Ac. N. Sc. Philad. 1855, p. 326.

Ich weiss die Annahme einer ächten Pycnosphrys-art in Africa mit meinen Ansichten von geographischer Zoologie nicht in Einklang zu bringen und ziehe es vor die von mir nicht gesehene aber jedenfalls sehr eigenthümliche westafricanische Form generisch zu isoliren.

Hyliota Sw.

299. ***flavigastra***, Sw. Supra chalybeo-nigra, remigibus fuscescentibus, pallidioribus, margine externo dorso conco-

loribus; alae tectricibus et uropygio pure albis; hujus plumis longis sericeis; subtus pallide fulvo-flava, pectore intensius tincto; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra obscure cinerea; remigibus et rectricibus lateralibus anguste albido-limbatis; alis longis, cauda aequali brevi; vibrissis brevibus, mollibus; rostro longiusculo, compresso. Long. 5″. — rostr. 5½‴. — al. 2″. — caud. 1½″. — tars. 8‴.

Hab. Senegal: Swains. (Mus. Lugd. etc.) — Casamanze: Verr.

Syn. Hyliota flavigastra, Swains. Classific. of Birds II, p. 260, fig. 229, h. — Id. West. Afr. II, p. 47. — Id. Monogr. Flycatch. p. 225, pl. 28, fig. bon.

Beschreibung und Messung nach Exemplaren der Bremer Sammlung.

300. ***violacea***, Verr. Supra chalybeo-nigra, nonnihil purpurascens; tectricibus alae majoribus nonnullis dorso proximis albis; subtus pallide fulvo-flavescens; tibiis nigris; rostro latiore pedibusque nigris; alis longissimis; cauda mediocri, aequali, nigra. Long. 5″. — rostr. 5‴; a rict. 7‴; latit. rostr. 2½‴. — al. 3″. — rectr. med. 1″ 9‴; ext. 2″. — tars. 7‴.

Hab. Gabon: Verr. — (Moondafluss: Du Chaillu.)

Syn. Hyliota violacea, J. et E. Verreaux Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 308. — Strickl. Jard. Contrib. 1851, p. 132.

d. Ampelidae, Sw.

Campephaga, Vieill.

301. ***phoenicea***, (Lath.) Nitide chalybeo-nigra; scapularibus tectricibusque alae minoribus laete carlatinis; subalaribus nigris; rostro et pedibus nigris; rictu sublabroso (rubro?); uropygii ptilosi densa. Foem. Supra dilute brunnea plumarum fascia apicali nigricante alteraque albida; remigibus late et dilute flavo-marginatis; rectricibus binis externis apice et margine flavis; subtus alba, nigro squamata; subalaribus flavis; rostro et pedibus fuscis. Long. 7″ 8‴. — rostr. 5½‴. — al. 3″ 8½‴. — caud. 3¾″. — tars. 9½‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Elmina: Weiss. — M. (Cap: Verr.) — O. (Sennaar, Kordofan Abyssinien.)

Syn. Ampelis phoenicea, Lath. I. O. I. 367. — Turdus phoenicopterus, Temm. Pl. col. 71. — Campephaga phoenicea, Sw. West. Afr. I. p. 252, pl. 27 ♂, pl. 28 ♀. — Less. Tr. p. 369: descr. var. scapis flavis. — J. Geoffr. St. Hil. Mag. de Zool. ser. 1. Ois. pl. 9 ♀. — Rüpp. Monogr. p. 22. — Ixos phoenicopterus, Temm. Tabl. meth. p. 15. — Heugl. Uebers. p. 32.

302. *nigra*, Vieill. Nitide nigra, aeneo-resplendens; macula scapulari longiuscula laetissime croceo-flava; remigibus sericeo-nigris; rictu labroso flavo; ptilosi molli, sericea; rostro pedibusque plumbeis. Foem. Tota nigra, macula scapulari flava nulla. Long. 7½″, — rostr. 5‴. — al. 3″ 9‴. — caud. 2″ 9‴ — tars. 8½‴.

Hab. Gambia: Less. — Senegal: Mus. Hein. — M.

Syn. Echenilleur noir, Levaill. Afr. pl. 165. — Campephaga nigra, Vieill. Encyclop. p. 858. — C. atrata, Swains. — Lanicterus xanthornoides, Less. Ann. des Sc. nat. 1838, p. 169: ♂, — C. xanthornoides, Caban. Mus. Hein. I. p. 61.

Lobotos, Reich.

303. *Temminkii*, Hartl. Supra dilute-flavescente-viridis; capite, collo guttureque caerulescente-aeneis; tergo inferiore, uropygio, tectricibus caudae superioribus et corpore subtus a pectore inde laete et dilute ex aurantiaco-rufis; abdomine imo flavo-mixto; subalaribus et subcaudalibus pure flavis; remigibus nigris, primariis 2—5 margine externo ex parte albidis; rectricibus duabus mediis dorso concoloribus, apice nigris, duabus sequentibus totis nigris, reliquis nigris, apice late flavis, extima breviore pro majore parte flava; rostro nigro, pedibus brunneis; lobulo carneo a rictu dependente cinnabarino. Foem. Supra flavescente-viridis, subtus pure flava; capite cum gula obsolete fusco-nigricante. Long. 7″. — rostr. 5¼″. — al. 3″ 7‴. — caud. 2 ½″. — tars. 7½‴.

Hab. Angola: Mus. Lugd.

Syn. Ceblepyris lobatus, Temm. Pl. col. 279, 280. — Less. Compl. VIII. p. 390. — Schinz, Abbild. Vög. t. 31. — Rüpp. Monogr. Ceblep. Mus. Senkenb. p. 23. — Lanicterus lobatus, Less. Rev. zool. 1839, p. 197. — Bonap. Consp. I. p. 356. — Lobotos Temminkii, Hartl. Cab. Journ. III. p. 31.

Ich hoffe durch vorstehende Angaben zur Kenntniss dieses höchst interessanten Vogel's beigetragen zu haben. Sowohl Abbildung als Beschreibung in den „Planches coloriées" sind sehr mangelhaft und bedurften der Berichtigung. Die Farbe des Unterkörpers und Bürzel's ist keineswegs scharlachroth, sondern lebhaft orangebräunlich. Ganz eigenthümlich erscheint das helle metallische Blaugrün des Kopfes und Halses. Die Federschäfte des Hinterrückens fühlen sich stark stachlich an. Die Art existirt bis jetzt nur in der Leidner Sammlung und stammt nicht wie aller Orten zu lesen von Sierra Leone her, sondern von Angola.

Ceblepyris, Cüv.

304. *pectoralis*, (Jard.) Supra dilute cinerea; remigibus nigris, intus niveo-, extus vix cinereo-marginatis; mento, gutture, colli lateribus et regione parotica obscurius ardesiaco-cinereis; tergi et uropygii plumis basi sericeo-

albis; corpore inferiore reliquo et subalaribus albis; cauda nigra, rectricibus mediis et extimis cinereis; rostro et pedibus nigris. Foem. Pectore dorso concolore, gutture albo. Long. 10″. — rostr. 9‴. — al. 5″ 1‴. — caud. 4″. — tars. 11‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Jard. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. — O. (Abyssinien: Rüpp.)

Syn. Graucalus pectoralis, Jard. Illustr. of Ornith. pl. 57. — Swains. West. Afr. I. p. 249. — Pycnonotus niveoventer, Less. Rev. zool. 1840, p. 226. — Bonap. Collect. Del. p. 77. — Ceblepyris cinerascens, Temm. Bonap. Consp. I. p. 353. — Heugl. Uebers. p. 32.

Ein etwas jüngeres Individuum zeigte schwärzliche Fleckung auf den längeren Unterschwanzdeckfedern.

305. ***azurea***, Cass. Dilute caerulescens; fronte ad oculos usque, remigibus et rectricibus totis nigris, tertiariis lineis irregularibus albis et nigris terminatis; rostro et pedibus nigris. Long. 7½″. — al. 4¼″. — caud. 4″.

Hab. St. Pauls-river (Sierra Leone): Mac Dowell. (Mus. Philad.)

Syn. Graucalus azureus, Cass. Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. 1851, p. 348.

Dicrurus, Vieill.

306. ***musicus***, Vieill. Niger, nitore chalybeo; remigibus primariis apice fuscescentibus; subalaribus nigerrimis; rostro et pedibus nigris; iride coccinea; cauda emarginata. Foem. Minor. Jun. av. Griseo-fuscescens; crissi plumis et subcaudalibus albo-notatis. Long. circa 10″. — rostr. 8½‴. — al. 5″ 2‴. — caud. 4⅔″. — tars. 8½‴.

Hab. Senegal: Vieill. — M.

Syn. Le Drongear, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 167. — Dicrurus musicus, Vieill. N. Dict. IX. p. 586. — Id. Encycl. p. 752. — Muscicapa emarginata, Licht. Doubl. p. 52.

Der stahlblaue Metallglanz zieht bei dieser wie auch bei der folgenden Art unter gewissem Lichte ins Grünliche. Bremer Sammlung.

307. ***divaricatus***, Licht. Niger, nitore chalybeo; cauda emarginata, corporis longitudine, rectricibus apice dilatatis, divaricatis; remigum primariarum et secundariarum pogoniis internis supra pallide brunneo-cinerascentibus, apicem versus obscurioribus, infra cano-albidis; subalaribus nigris; rostro et pedibus nigris; habitu robustiore. Long. 9″. — rostr. 8‴. — al. 4″ 8‴. — caud. 4¼″. — tars. 8‴.

Hab. Senegambien: Lichtenst. Swains. etc. — Casamanze: Verr. — Aguapim: Riis. — Damara: Anderson. — O. (Kordofan: Petherick).

Syn. Muscicapa divaricata, Lichtenst. Doubl. p. 52. — Dierurus canipennis, Swains. Birds of West. Afr. I. p. 254.

Nach Dr. Cabanis Untersuchung der Orinalexemplare des D. divaricatus im Berliner Museo ist an der Gleichartigkeit desselben mit D. canipennis, Swains. nicht mehr zu zweifeln. Levaillant's „Drongo à moustaches", von Lichtenstein mit? zu dieser Art citirt, wird von J. Verreaux für ein Artefact erklärt.

308. *atripennis*, Swains. Totus splendide chalybeo-niger; remigum pogoniis internis nigerrimis; cauda subaequali, rectricibus versus basin angustatis, versus apicem dilatatis, ipso apice truncatis, scapis in setam tenuissimam excurrentibus; subalaribus splendidis; rostro et pedibus nigris; setis frontalibus ultra dimidium rostri confertim productis, hososericeis; vibrissis valde robustis. Long. 9″. — rostr. a rict. $^{9}/_{10}$″. — al. $4^{3}/_{10}$″. — caud. 4″. — tars. $^{6}/_{10}$″. (Sw.)

Hab. Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Swains. (Mus. Lugd.)

Syn. Dierurus atripennis, Swains. Birds of West. Afr. I. p. 256.

309. *coracinus*. Verr. Holosericeo-niger; alis et cauda furcata chalybeo-splendentibus; plumis frontalibus rostro longe et confertim incumbentibus, holosericeis; remigum pogoniis internis nigris; subalaribus nitide nigris; rostro et pedibus nigris. Long. 8″. — rostr. $7^{1}/_{2}$‴. — al. $4^{1}/_{4}$″. — rectric. extim. 3″ 2‴. — rectr. med. circa 2″ 5‴. — tars. $7^{1}/_{3}$‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Lugdun.)

Syn. Dierurus coracinus, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 311. — Strickl. Jard. Contrib. to Ornith. 1851, p. 132. — Bonap. Collect. Del. p. 76.

310. *modestus*, Hartl. Niger, nitore nonnullo chalybeo; remigibus primariis et secundariis atris; subalaribus dorso concoloribus; subcaudalibus plus minusve albo-variegatis; cauda furcata; iride rubra. Long. 10″ 4‴. — rostr. 11‴. rostr. a rict. $12^{1}/_{2}$‴. — al. 5″ 9‴. — caud. 6″ 8‴. — tars. 1″ 2‴.

Hab. Ilha do Principe: Weiss. — Rio Boutry: Pel.

Syn. Dierurus modestus, Hartl. Rev. et Mag. de Zool. 1849, p. 495. — Id. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 50, t. 4. — Edolius ahantensis, Temm. Mus. Lugd.

Ein etwas jüngeres Exemplar der Sammluug zu Leyden misst: Ganze Länge 9″; Schnab. 9‴; Flüg. 4″ 5‴; Schw. 4″; Tars. 8‴. — Von dieser Art unterscheidet sich D. coracinus durch längere Bartborsten, tiefere Gabelung des Schwanzes, kürzeren Schnabel und dichtere sammtartigere Befiederung der Schnabelwurzel. Sehr nahe verwandt scheint zu sein: Dicrurus erythrophthalmus, Herz. Paul v. Würtenb. (Icon. inedit. t. 37) mit schön dunkelrother Iris und nur ausgerandetem Schwanze.

Melaenornis, G. R. Gray.

311. *edolioides,* Swains. Unicolor subfuscescente-niger, nitore metallico vix ullo; rostro et pedibus nigris; alis brevius-culis; cauda elongata, rotundata; rostro graciliore, vibrissis conspicuis, mollibus. Long. 8″. — rostr. 6 1/3‴. — al. 4″. — caud. 3¾″. — tars. 10 /3‴.

Hab. Senegal: Swains. — Gambia: Mus. Brem. — Ilha das Rollas: Thoms. — O. (Sennaar, Abyssinien; Schoa: Rüpp.)

Syn. Mela oma edolioides, Swains. Birds of West. Afr. I. p. 258. pl. 29. — Id. Fauna Boreal. Americ. Birds, p. 151. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 41. — Argya edolioides, Lafren. d'Orb. Dict. d'Hist. natur. vol. II.

In Südafrica vertreten durch M. ater, Sundev. und M. atronitens, Licht. — M. lugubris, v. Müller, hat, einer schönen Originalzeichnung des Herzogs von Würtenberg zufolge, die Iris gelb: Icon. ined. t. 42. I. (Melasoma nigerrima, Pr. v. Würtenberg.)

e. Laniidae, Sw.

Fraseria, Bonap.

312. *ocreata,* Strickl. Capite supra genisque fusco-atris; dorso toto alisque obscure fusco-plumbeis; remigibus rectricibusque fusco-atris, extus plumbeo-limbatis; corpore inferiore toto albo; gutturis pectorisque plumis stricte cinereo-marginatis; subalaribus cinereis, albo-marginatis; rostro atro, compresso, carinato, apice deflexo; pedibus plumbeis; iride helvola; cauda subrotundata; acrotarsiis integris. Long. 6¾″. — rostr. a fr. 7‴. — al. 3″ 7‴. — caud. 3″. — tars. 10‴. — digit. med. 9‴. (Str.).

Hab. Fernando Po: Fraser. — Guinea: Mus. Lugd.

Syn. Tephrodornis ocreatus, Strickl. Proceed. Z. Soc. 1844, p. 102. — Allen, Exped. Nig. II. 489. — Bonap. Collect. Del. p. 72. — Fraser, Zool. typ. pl. 36. fig. opt.

Ein wie es scheint etwas jüngerer Vogel der Leidner Sammlung misst: Long. tot. 7″. — al. 3½″. — caud. 2″ 7‴. — rostr. 6½‴. — tars. 9½‴.

313. *cinerascens.* (Temm.) Supra cinerea, pileo obscuriore; alis et cauda magis fuscescentibus; macula parva supra-orbitali nivea; loris nigris; subtus alba; gutturis et pectoris plumis cinereo-marginatis; hypochondriis cinereis; subalaribus et subcaudalibus albis; rostro nigro, satis robusto; pedibus plumbeis. Long. 5″ 8‴. — rostr. 6‴. — al. 2″ 9‴. — caud. 2″. — tars. 7½‴.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Stiphrornis cinerascens, Tenun. in Mus. Lugdun.

Lanius, L.

314. *rufus,* Briss. Fronte, regione ophthalmica et parotica nigris; pileo et nucha intense rufis; interscapulio et alis

nigris; scapularibus, speculo alari, tergo, uropygio et corpore subtus albis; rectricibus duabus mediis totis nigris, reliquis ex parte albis, extima alba, macula quadrata nigra pogonio interno notata; rostro fusco, pedibus nigris. Long. 7‴. — rostr. 6¾‴. — al. 3″ 11‴. — caud. 2″ 9½‴. — tars. 11‴.

Hab. Senegambien, Guinea. Mus. Lugd. Brem. etc. — O.

Syn. Lanius rufus, Briss. Orn. II. p. 147. — Temm. Man. I. p. 146. — Gould. Eur. pl. 70. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 388. — Schleg. Rev. crit. p. 44. — Swains. West. Afr. I. p. 231. — L. badius, Hartl. Cab. Journ. II. 100.

Messung nach einem Exemplare der Bremer Sammlung von der Goldküste (♂ ad.). Bei diesem ist der weisse Spiegelfleck der Flügel kaum vorhanden und das Rothbraun des Scheitels erscheint ungewöhnlich dunkel und intensiv. Auch ist der Schnabel etwas länger und kräftiger als bei europäischen Exemplaren?

315. *rutilans*, Temm. „Simillimus praecedenti, sed coloribus dilutioribus et tectricibus alarum scapularibusque albo-marginatis; capitis rufedine magis in dorso descendente et nigredine frontis magis circumscripta; superciliis albidis". Jun. av. Fasciâ frontali nigra nulla, coloribus omnino ferrugineo-indutis. Long. circa 7¼″. — rostr. 6‴. — al. 3″ 5‴. — caud. 2″ 10‴. — tars. 10‴.

Hab. Senegambien: Licht. Schleg. etc. — Casamanze: Verr.

Syn. Pie-griéche rousse du Senegal: Buff. Pl. enl. 477, fig. 2. — Levaill. Afr. pl. 63? — Temm. Man. III, p. 601. — L. collurio, var. S. Gm. — L. rufus var. Schleg. Rev. crit. p. 45. — L. superciliosus, Licht. Doubl. p. 47. — Bonap. Consp. p. 362. — Id Monogr. Lan. Rev. et Mag. 1853, p. 439.

Collurio, Vig.

316. *Smithii*, Fraser. Supra coracino-niger, subtus albus; uropygio albido-cinerascente; speculo alari magno, scapularibus, remigum secundariarum et rectricum quatuor utrinque lateralium apicibus albis; subalaribus et margine alarum albo nigroque-variegatis; rostro nigro, pedibus plumbeis. Foem. Hypochondriis rufescentibus. Long. 7½″. — rostr. 7‴. — al. 3″ 2‴. — caud. 3½″. — tars. 9½‴.

Hab. Cap Coast: Fraser. — „Von Cap Lopez bis Gabon", Verr. — Ashantee: Pel. ♂♀ in Mus. Lugd. — Aguapim: Riis.

Syn. Collurio Smithii, Fraser, Proc. Z. Soc. 1843, p. 16. — Ann. and Mag. XII. p. 478. — Allen Exped. Nig. II. p. 489. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 312. — Gordon, Jard. Contrib. 1849, p. 8. — Bonap. Mon. Lan. Rev. et Mag. 1853, p. 434.

317. *nubicus*, (Licht.) Supra niger, fronte et scapularibus albis; subtus fulvus, gula et subcaudalibus fere albis;

alis nigris, speculo albo; tectricibus minoribus remigibusque albo-terminatis et marginatis; rectricibus nigris, lateralibus albis, scapis nigris; rostro et pedibus nigrofuscis; iride fusca. Foem. Supra obsolete cinerascens, fronte albo-rufescente; hypochondriis minus rufis. Long. 7″. — rostr. 5¼‴. — al. 3″ 5‴. — caud. 2″ 11‴. — tars. 9¾‴.

Hab. Casamanze: Verr. — S. O.

Syn. Lanius nubicus, Licht. Doubl. p. 47. — L. personatus, Temm. Pl. col. 256, fig. 2 — Schleg. Rev. crit. p. XXI. — L. leucometopon, v. d. Mühle Beitr. p. 78. — Linderm. Isis 1843, p. 12. — Susem. Voeg. Eur. 11. t. 17. — L. brubru, Sibth. — Leucometopon nubicus, Bonap. Monogr. Lan. spec. 33. — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 36 a.

Die erste und beste Nachricht über diesen Vogel als europäische Art verdanken wir Dr. Lindermeier. Dieselbe fehlt, wie manche andere, bei Heuglin.

Corvinella, Less.

318. *corvina*, (Sh.) Supra dilute grisco-fulvescens, obscure striata; spatio inter rostrum et oculum et regione parotica nigricante-fuscis; scapularibus linea duplici nigra marginatis; remigibus majoribus dilute ferrugineis, apice nigricantibus; subtus sordide alba, maculis subobsoletis transversim variegata; macula hypochondriaca occulta castanea; cauda longa pallide brunnea, margine apicali rufescente; rostro flavo, pedibus fuscis. Lo g. 11″. — rostr. 7½‴. — al. 4½″. — caud. 6¾″. — tars. 13½‴.

Hab. Senegambien, (Bissao, Casamanze: Verr.) — Guinea; Angola. — O. (Nubien: Verr. — Oberer weisser Nil: Brun-Rollet.) — M.

Syn. La grande Pie-grièche, Levaill. Afr. pl. 78. — Lanius corvinus, Shaw. — L. cissoides, Vieill. Enc. p. 734. — L. mellivorus, Licht. Doubl. p. 49. — L. flavirostris, Sw. Classif. II, p. 219. — Id. West. Afr. I. p. 233.

Ein ausgefärbtes männliches Exemplar aus Nubien zeigt die Längsflecke des Scheitels kräftiger und dunkler; von der Querbindenzeichnung der grösseren Deckfedern und Tertiärschwingen ist kaum eine schwache Spur vorhanden. Der Unterkörper endlich hat auf weisslichem Grunde nur kräftige schwarze Schaftlängsflecke, aber keine Spur von irgend einer Querzeichnung. Flüg. 4″ 7‴. — tars. 13‴. — Schnabel an der Basis 5‴ hoch, 4½ bei senagamb. Ex. Ist dies der ganz alte Vogel? Die gesperberte Querzeichnung der Flügeldecken und des Unterkörpers würde dann nach Analogie anderer Laniaden ein jüngeres Farbenkleid bezeichnen. Oder ist dieser nordöstliche Vogel Corvinella affinis, Heugl. Uebers. p. 34 und Beitr. t. 19, fig. 3.

Sigmodus, Temm.

319. *caniceps*, Temm. Niger, nitore nonnullo aeneo; pileo circumscripte cano, nonnihil lilacino-resplendente, pectore

et epigastrio albis; abdomine et subcaudalibus dilute fulvis; subalaribus nigris; macula magna subquadrata in remigum majorum pogoniis internis, fasciam alae internae regularem formante, alba; rostro pedibusque rubris; tergi et uropygii plumis longis, laxis, sericeis; pedibus brevibus, debilibus. Long. 8½″. — rostr. 11‴. — al 2″ 10‴, — caud. 2″ 10‴. — tars. 8‴. — dig. post. sine ung. 3¼‴. Jun. Capite nigro, gula flavescente.

Hab. Rio Boutry: Pel. Mus. Lugd. Brem. etc.

Syn. Sigmodus caniceps (T.) Bonap. Consp. I. p. 365. — Schleg. Naum. II. 2. p. 27. — Hartl. Cab. Journ. f. Orn. I. p. 32. — Jard. Contrib. 1852. pl. 95. fig. bon. p. 139 — Schleg. Handb. Voeg. fig. 17.

320. ***rufiventris***, Bon. Supra niger; pileo, genis, mento pectoreque albis; nucha cinerascente-induta; jugulo nigro; abdomine, crisso et subcaudalibus rufis; macula magna pogonii interni remigum primariarum alba; subalaribus nigris; rostro rubro, pedibus flavidis, unguibus brunneis. Jun. Jugulo rufo, infra nigro-maculato; pectore alborufescente; nucha fere nigricante; rostro nigro. Long. circa 8″. — rostr. 9½‴. — caud. 3″ 1‴. — tars. 10‴. — dig. med. 10⅓‴.

Hab. Gabon: Franquet. Mus. Paris. — (Moondafluss: Du Chaillu.)

Syn. Sigmodus rufiventris, Bonap. Monogr. Lan. Rev. et Mag. de Zool. 1853, p. 441.

Eine dritte Art dieser merkwürdigen africanischen Form fand Peters in Mozambique: Sigmodus scopifrons, P. Cab. Journ. II. 422. Die systematische Stellung von Sigmodus ist keineswegs ganz klar, aber der Ansicht G. R. Gray's, welcher diese Gattung zu Coracias bringt, können wir uns doch nicht anschliessen. Die obigen Angaben über S. rufiventris danken wir der freundschaftlichen Theilnahme Pucheran's.

Telephonus, Swains.

321. ***senegalus***, (L.) Supra griseus, subtus cinereo-albidus; pileo nigro, superciliis albidis; taenia per oculos nigra; alae tectricibus rufis; remigibus extus rufis, intus et apice brunneis; rectricibus binis intermediis griseo-fuscis, obscure transversim fasciolatis, reliquis nigris, apice albis, extimae margine exteriore albo; rostro graciliore nigro. Long. 8¾″. — rostr. 9‴. — al. 3″. — caud. 3¾″.

Hab. Senegal: Adanson. — Casamanze: Verr. — Elmina: Weiss. — Aguapim: Riis. — Damara-gebiet: Anderson.

Syn. Lanius senegalensis cinereus, Briss. Orn. II, p. 167, t. 17, fig. 1. — Id. Syn. I. 203. — L. I. 137. — Pl. enl. 297, fig. 1. — Schleg. Rev. crit. p. 47.

322. ***trivirgatus*** Sm. Supra dilute olivaceo-brunneus, flavescente tinctus; pileo et collo postico obscurioribus, superciliis isabellinis, supra et infra nigro-marginatis;

subtus brunneus, gula albida; humeris, tectricibus alae remigumque pogoniis externis cinnamomeis; cauda gradata nigra, rectricibus, mediis exceptis, apice late albis; rostro pallido; pedibus nigris. Long. 7″ 6‴. — rostri. ab ang. or. 9½‴. — al. 3″. — caud. 4″. — tars. 1″. (A. Smith.)

Hab. Angola: Henderson. — M.

Syn. M. trivirgatus, A. Smith, Illustr. of S. Afr. Zool. pl. 94. - Malaconotus australis, Sm. Rep. Exped. p. 44.

323. *erythropterus*, (Sh.) Supra dilute brunnescens, tergo uropygioque cinerascentibus; pileo nuchaque nigris; superciliis albis, fulvo-tinctis; taenia per oculos nigra; scapularibus et remigibus tertiariis nigris, extus late cinereo-fulvescente-marginatis, tectricibus totis remigumque majorum pogoniis externis laete rufis; rectricibus mediis griseis, obscurius fasciolatis, lateralibus nigris, apice albis; crisso et tibiis fulvescentibus; lateribus griseo-tinctis; rostro nigro. Long. 9″. — rostr. 9⅓‴. — al. 3¼″. — caud. 3″ 8‴. — tars. 1″.

Hab. Senegambien: Swains. etc. — Casamanze: Verr. — O.

Syn. Pie-grièche rousse du Senegal: Buff. Pl. enl. 479, fig. 1. — Lanius erythropterus, Sh. — Swains. West. Afr. I. 235. — Schlegel, Rev. crit. p. 47.

Schlegel hält diesen Vogel für nicht specifisch verschieden von dem Südafrica und Spanien bewohnenden Tschagra Levaillant's. Beide seien nur als Lokalrassen zu scheiden. — Ein vom Senegal herstammendes Exemplar der Bremer Sammlung, welches wir für das Weibchen von T. erythropterus halten mögten, unterscheidet sich durch kleinere Dimensionen, helleren nnd zierlicheren Schnabel und durch die braune Färbung des Scheitels.

Nilaus, Swains.

324. *brubru*, (Lath.) Supra niger, superciliis albis; dorso et tergo albo fulvoque maculatis; fascia alae elongata pallide ferruginea; remigibus primariis pallide fuscis, omnibus margine interno dilute fulvescentibus; subalaribus albis; rectricibus laterali us extus albis; subtus albus, lateribus pectoris et abdominis castaneo-variis; rostro pedibusque nigris. Foem. Fuscescens, ubi mas niger; rectricibus mediis nigro-fuscis, lateralibus pogonio externo apiceque dilute rufis; extima fere tota dilute rufa. Long. 5½″.— rostr. 6½‴. — al. 2″ 10‴. — caud. 2″ 7‴. — tars. 8‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. Brem. — Casamanze: Verr. — Damaragegend: Anders. — M. — O.

Syn. Le Brubru, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 71, fig. 1. 2.— Lanius brubru, Lath. — Licht. Doubl. p. 48. descr. opt. — L. capensis, Sh. — L. frontalis, Forst. ed. Licht. p. 41. — Heugl. Uebers. p. 33.

Prionops, Vieill.

325. *plumatus*, Shaw. Supra nitide niger, nitore chalybeo; subtus albus; capite cristato colloque albis; fascia nuchali cinerea; ala albo-bifasciata; remigibus primariis intus fascia alba notatis, omnibus albo-terminatis; cauda nigra, rectrice extima tota alba, reliquis apice albis; verrucis periophthalmicis flavis; rostro nigro, pedibus flavis. Long. 9″. — rostr. 7½‴. — al. 4″ 4‴. — caud. 3½″. — tars. 10‴.

Hab. Senegambien, Guinea. — Gabon: Verr.

Syn. Le Geoffroy, Lev. Afr. pl. 80, 81. — Lanius plumatus, Shaw. — Prionops Geoffroyi, Vieill. Enc. 754. — Swains. West. Afr. I. p. 246, t. 26.

Ueber die generische Stellung von Prionops vergl. Cab. Mus. Hein. p. 68.

Laniarius, Vieill.

326. *barbarus*, (L.) Supra nitide niger, subtus laete coccineus, pileo sordide flavo; crisso, tibiis et subcaudalibus fulvis; rostro et pedibus nigris; tergi plumis valde elongatis, mollibus, macula occulta alba intus notatis; subalaribus nigris. Long. 9″. — rostr. 9½‴. — al. 3¾″. — caud. 3¾″. — tars. 15‴.

Hab. Senegambien, Guinea. — Casamanze: Verr. — Cap. Coast: Gordon. — Elmina: Weiss. etc

Syn. Lanius barbarus, L. S. I. 137. — Le Gonoleck, Buff. Pl. enl. 56. — L. senegalensis ruber, Briss. Orn. II. 185, pl. 17, fig. 2. — Lev. Ois. d'Afr. pl. 64. — Laniarius barbarus, Vieill. — Malaconotus barbarus, Sw. Zool. Illustr. Sec. ser. pl. 71. — Id. West. Afr. I. pl. 24. — Gord. Jard. Contrib. II. p. 8.

Nach J. Verr aux beruht Levaillant's Aussage von dem Vorkommen dieser Art im Namaqualande Südafrica's auf einer Verwechselung mit atrococcineus. L. barbarus ist eine ausschliesslich westliche Art.

327. *chrysogaster*, Swains. Supra dilute cinereus, tergo, uropygio, alis caudaque olivaceo-viridibus; fronte, superciliis corporeque subtus laete flavis; pectore medio pulchre aurantiaco; remigum, tectricum majorum rectricumque lateralium apicibus flavo-albidis; rostro nigro et pedibus plumbeis; iride brunneo-aurantiaca. Long. 7″. — rostr. 7‴. — al. 3″ 5‴. — caud. 3″. — tars. 11‴.

Hab. Senegambien: Swains. Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Cap. Coast: Gordon. — Ilha das Rollas: Thoms. — Fernando Po: Fraser. — Aguapim: Riis. — Gabon Verr. — O. M.

Syn. Malaconotus chrysogaster, Sw. West. Afr. I. p. 244, pl. 25. — Tchagra sulfureopectus, Less. Tr. d'Orn. p. 373. — M. aurantiopectus, Less. Rev. zool. 1839.

p. 101. — Gord. Jard. Contrib. p. 8. — Rüpp. System. Uebers. t. 24, p. 55. — Allen Exped. Nig. II, p. 41, 221. — Foem. Yellow-browed Shrike, Lath. Gen. Hist. II. 66. — M. similis, A. Smith, Rep. Exped. app. p. 44. — Id. Illustr. Zool. S. Afr. pl. 46. — M. affinis, Less. Echo du M. S. 1844, p. 1164. — Id. Descript. Mammif. Ois. p. 330. — Cab. Mus. Hein. p. 71.

Ob gewisse Differenzen in der Färbung, zumal der Stirn und der Augenbrauen, welche die Originalbeschreibungen Swainson's, Rüppell's, Smith's und Lessons bieten, bei dieser Art auf südliche, östliche und westliche Lokalrassen-verschiedenheit oder vielmehr auf Alters- und Geschlechtsunterschiede zurückzuführen sind, bleibt zunächst unentschieden.

328. ***superciliosus***, Swains. Supra olivaceus, pileo, capitis lateribus colloque postico et laterali cinereis; superciliis elongatis albis; cauda olivacea, subtus flava, albido terminata; rostro pedibusque nigris. Long. 7½″. — rostr. a rict. 7/10″. — al. 3½″. — caud. 4″. — tars. 4¾‴. Swains.

Hab. Gambia: Swains.

Syn. Malaconotus superciliosus, Swains. West. Afr. I. p. 239.

Nach Verreaux gleichartig mit chrysogaster!

329. ***gutturalis***, Daud. Supra laete olivaceo-viridis, fronte flavescente; gutture pulcherrime cinnabarino, fascia lata semilunari nigra, lateraliter flavo-marginata, circumdato; pectore rubro; abdomine dilute olivaceo-viridi, epigastrio vitta media obscure ferruginea; subcaudalibus rubris; cauda nigricante-fusca; rostro nigro, pedibus fuscis; iride flava. Foem. Fascia pectorali nigra nulla. Long. 8″. — al. 3″ 2‴. — caud. 3″. — tars. 13‴.

Hab. Congo: Perrein. Mus. Paris.

Syn. Lanius gutturalis, Daud. Ann. du Mus. III, pl. 15. — Pie-grièche Perrein, Lev. Ois. d'Afr. pl. 286. — Merle à collier de Congo, Buff. et Sonn. 46, p. 207. — L. viridis, Vieill. Enc. p. 757. — Malaconotus torquatus, Swains. Classific. II. 220. — Vieill. Galer. des Ois. pl. 143.

Für die specifische Verschiedenheit des südöstlichen L. quadricolor Cass. (Proc. Acad. Philad. 1851, p. 245) entscheidet sich auch C. Sundevall, welcher das Originalexemplar der Paykulschen Sammlung, also eines der beiden Levaillant's, zu untersuchen und mit Exemplaren des L. quadricolor von Port Natal zu vergleichen Gelegenheit hatte. Zu letzterem noch: Delegorg. Voy. Afr. austr. II. 517 und Hartl. Beitr. Orn. Westafr. p. 46. descr. foem. — Der westliche Vogel ist bis jetzt in Sammlungen überaus selten, der südöstliche sehr häufig anzutreffen.

330. ***multicolor***, G. R. Gray. Supra laete olivaceo-viridis; pileo colloque postico dilute cinereis, fronte fasciaque lata et elongata per oculum nigris, hac supra albo-lim-

bata; tectricibus nonnullis alaribus remigibusque secundariis macula albo-flava terminatis; cauda rotundata, rectricibus apice dilute aurantiacis; subtus pulchre miniato-aurantiacus; abdomine imo flavicante, medio virente; rostro nigro, pedibus fuscis. Long. 10½″. — caud. 5″. rostr. 1″. (Lath.)

Hab. Gambia: Bowd. — Sierra Leone: Collect. Brogden. — St. Pauls-river (Sierra Leone): R. McDowell. (Mus. Philad.)

Syn. Varied Shrike, Lath. Gen. Hist. II, p. 53. — Laniarius multicolor, G. R. Gray, Gener. of Birds, pl. 72. fig. bon. — Cass. Proc. Ac. Phil. 1855, p. 439.

331. *cruentus*, Less. Supra cinereus; tergo, aliis et cauda olivaceo-viridibus; fronte albicante; ala spuria nigra; remigibus tertiariis nigris, margine apicali late flavis, reliquis, prima et secunda exceptis, extus late olivaceo-marginatis; rectricibus laete olivaceo-viridibus, fascia ante apicem flavum nigra notatis; subtus pulchre ex aurantiaco-miniatus; abdomine imo, subcaudalibus et subalaribus flavis; rostro nigro, pedibus plumbeis; iride rufo-brunnea. Long. 9¼″. — rostr 13‴. — al. 3″ 10‴. — caud. 3″ 8‴. — tars. 1″ 4‴.

Hab. Chama: Pel. — Gabon: Verr. — Cap Coast: Less.

Syn. Vanga cruenta, Less. Cent. zool. pl. 65. — Id. Zool. de Belang. p. 256. — Id. Complem. VIII. 399. — Harcolestes hypopyrrhus, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 419. (Lebensw.)

Wir beschrieben diese prachtvolle Art nach den schönen Exemplaren Pel's in der Leidner Sammlung. Sehr irrthümlich bezeichnet Lesson die Farbe des Schwanzes mit „ardesiaca".

332. *Peli*, Bonap. Supra olivaceo-viridis, cauda laetius tincta; rectricibus, quatuor mediis exceptis, apice flavis; macula parva sericeo-alba nigro-circumdata utrinque inter oculum et nares; plumulis periophthalmicis flavis; alae tectricibus remigibusque tertiariis fuscis, macula subrotundata dilute flava pulchre terminatis et viridi-limbatis; remigum marginibus externis flavo-virentibus, internis dilute flavis; capitis lateribus flavidis; subtus cinereus, gula albicante, pectore et hypochondriis olivaceo-adumbratis; crisso, subcaudalibus et cauda subtus flavis; scapis rectricum supra fuscis, subtus flavis; rostro nigro; pedibus plumbeis. Long. 9¼″. — rostr. 10‴. — al. 3″ 11‴. — caud. 3″ 8‴. — tars. 12¼‴. — Foem. Vix diversa.

Hab. Galam: Mus. Paris. — Rio Boutry: Pel. — Liberia: Rev. Wesley Johnson. — St. Pauls-river: McDowell. — Gabon: Verr. — (Moondafluss: Du Chaillu.)

Syn. Lanius chloris, Valenc. Dict. des Sc. nat. 40, p. 226. — Less. Compl. VII. 432. — Pucher. Arch. du Mus.

VII. 325. descr. — Bonap. Collect. Del. p. 70. — Trichophorus chloris, Hartl. Cab. Journ. II, p. 25. — Laniarius Peli, Bonap. Consp. I. p. 360. — L. lepidus, Cass. Proc. Acad. Philad. 1855, p. 327. — Hartl. Cab. Journ. III, p. 358. descr. compl. — Meristes chloris, Bonap.

333 *icterus*, Cuv. Supra dilute olivaceo-viridis, subtus totus flavus, plus minusve ex aurantiaco-rufo tinctus; abdomine imo pallidiore; capitis lateribus, pileo et collo postico cinereis; spatio inter rostrum et oculum albo; tectricibus alae remigibus tertiariis rectricibusque macula flava aut limbo apicali flavo terminatis; subalaribus flavis; rostro valido nigro, pedibus plumbeis; iride rubente. Long. tot. circa 10½″. — rostr. 14‴, altit. 6‴. — al. 4¾″. — caud. 4¼″. — tars. 16‴.

Hab. Senegambien, Guinea. — Gambia: Mus. Brem. — Ilha das Rollas: Thoms. — Bimbia: Thoms. — O. M. (Natal: Mus. Hein.)

Syn. Le Blanchot: Levaill. Afr. pl. 185. — Vanga ictera, Cüv. — Lanius olivaceus, Vieill. Enc. p. 730. — Id. Galer. pl. 139. — L. poliocephalus, Licht. Doubl. p. 45. — Malaconotus Blanchoti, St. G. Zool. XIII, p. 161. — M. olivaceus, Swains. West. Afr. I. p. 237, pl. 22. — Allen Exped. Nig. II. p. 41, p. 289. — Archolestes icterus, Cab. — Heugl. Uebers. p. 34. — M. hypopyrrhus, Hartl. Verz. Brem. Samml. p. 61. — Caban. Mus. Hein. I. p. 71.

Die Farbe des Unterkörpers scheint bei L. icterus, sowohl bei süd- als bei westafrikanischen Exemplaren, vom reinen citronengelb zum orangebräunlichen zu variiren. Levaillant nennt das Gelb seines „Blanchot“ „ochracé“ und Lesson unterscheidet als Varietäten einen Blanchot à poitrine jaune und einen Blanchot à poitrine orangé. Auch die Länge und Stärke des Schnabels ist selten bei zwei Exemplaren ganz dieselbe. Die gelben Spitzenflecken der Deck-, Schwung- und Schwanzfedern sind bei jüngeren Vögeln sehr markirt, bei ganz alten fast verschwunden. Wenn aber L. icterus und L. hypopyrrhus wirklich nur eine und dieselbe Art ausmachen, was bedingt dann den orangebräunlichen Anstrich des gelben Unterkörpers? Auch J. P. Verreaux ist fest überzeugt von der Gleichartigkeit beider und meint, jene dunklere Färbung sei nur Altersverschiedenheit.

Dryoscopus, Boie.

334. *gambensis*, Licht. Capite supra, capitis lateribus, cervice et interscapulio nigris; dorso, alis et cauda fuscis; scapularibus et tergo albis, hoc superficie caesio; tectricibus caudae superioribus rectricibusque mediis nigris; alae tectricibus remigibusque albo-marginatis; subtus albus; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra cinerascens, subtus pallide fulvescens; alis et cauda obscure fuscis. Long. 7¼″. — rostr. 9⅓‴. — al. 3″ 5‴. — caud. 2″ 8‴. — tars. 10⅓‴.

Hab. Senegambien, Guinea. — Casamanze: Verr. — Elmina: Weiss. — Sierra Leone: Afzel. — Aguapim: Riss.

Syn. Lanius gambensis, Licht. Doubl. p. 48. — Malaconotus mollissimus, Sw. West. Afr. I. p. 240, pl. 23. — Hapalophus gambensis, Gray, Mag. Nat. Hist. new ser. I. 487. — Less. Rev. II. 197. — Sundev. Öfvers. 1849, p. 158.

335. ***cucullatus***, Temm. Pileo et cervice nigris; dorso fusco, pallidius vario; tergi et uropygii plumis elongatis, mollibus albis, aqice caesiis; tectricibus alae et remigibus tertiariis brunneis, late albido-marginatis; cauda nigro-fusca; subtus totus albus, subfulvescente-lavatus; subalaribus albidis; rostro longiusculo robusto nigro pedibus plumbeis. Foem. Pileo et cervice cineraceis; dorso pallide brunneo; remigibus et tectricibus pallide rufescente limbatis; subtus tota fulva; cauda fusca; rostro pallidiore. Long. 7¾″. — rostr. 9½‴. — al. 3½″. — caud. 2″ 10‴. — tars. 11‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. ♂♀.

336. ***affinis***, Gray. Supra niger, subalaribus tergo et uropygio albis; subtus albicans; rostro capitis longitudine; alarum tectricibus dorso concoloribus; rectricibus remigibusque leviter albo-limbatis; rostro et pedibus nigris. Long. 6½″. — rostr. 11‴. — al. 3″ 3‴. — caud. 2″. — (Gray.) — Nach Cassin: Long. tot. 6¼″. — al. 3¼″. — caud. 2¾″.

Hab. Moonda-fluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.) — O. (Zanzibar: Gray.)

Syn. Dryoscopus affinis, G. R. Gray, Ann. and Mag. of Nat. Hist. 1837, p. 489. — Cass. Proc. Ac. Phil. 1851, p. 246.

Der dieser Art sehr nahe verwandte D. atrialatus Cass. ist grösser und hat die inneren Flügeldecken schwarz.

337. ***sublacteus***, Cass. Supra cum alis et cauda totis nitide niger; uropygii plumis longis, laxis, mollibus, niveis; subtus totus pure albus; rostro longiusculo nigro; pedibus pallidioribus. Long. circa. 7¾″. — al. 3½″. — caud. 3½″. Cass. — Foem. Minus nitida; uropygio cinerascente. Av. jun. uropygii plumis albidis, apice nigris; subtus albido fulvescens, hypochondriis intensius tinctis.

Hab. Gabon: Verr. — O? Cass.

Syn. Dryoscopus lacteus, Cass. Proceed. Ac. Nat Sc. of Philad. 1851, p. 246. — J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 420.

338. ***major***, Hartl. Supra niger, nitore chalybeo; tergi et uropygii plumis longis, sericeis, laxis, cinereo alboque variis; alae fascia obliqua, pogoniis externis tectricum mediarum — alteraque longitudinali marginibus externis

remigum trium secundariarum formatis niveis; subtus totus albus; pectore et epigastrio nonnihil fulvescentibus; subalaribus albis; rostro, iride et pedibus nigris. Long. 9″ 6‴. — rostr. 11‴. — al. 3″ 11‴. — caud. 3″ 10½‴. — tars. 1″ 3‴.

Hab. Elmina: Weiss. (Mus. Hamb.) — Aguapim: Riis.

Syn. Telephonus major, Hartl. Rev. zool. 1848, p. 108. — Laniarius major, Id. Beitr. z. Ornith. Westafr. p. 51, pl. 5, fig. bon. — Bonap. Coll. Del. p. 71.

339. ***bicolor***, Verr. Supra splendide niger; tergi et uropygii plumis longis, laxis, cinereo alboque variis; fascia alae obliqua lata alba; cauda tota nigra; subtus totus pure albus; subalaribus ex parte albis; rostro et pedibus nigris. Long. 9″ 2‴. — rostr. 11‴. — al. 3″ 10‴. — caud. 3″ 7‴. — tars. 15 ½‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Am nächsten steht diese neue Art dem D. aethiopicus, ist aber grösser; von D. major unterscheidet sie sich durch den Mangel der weissen Längsbinde der Flügel.

340. ***leucorhynchus***, Hartl. Totus niger, alis nonnihil fuscescentibus; rostro in mare albido, in foemina nigro; ptilosi molli, sericea; tergi et uropygii plumis longis, laxis, basi cinereis; alis brevibus rotundatis; cauda rotundata, sub certa luce fasciolato-undulata; pedibus nigricantibus, iride nigra. Foem. Fuscescente-nigra, remigibus pallidioribus; rostro nigro.

Hab. Elmina: Weiss. Mus. Hamb. — Sierra Leone: Mac Dowell. Mus. Phil. Gabon: Verr. — (Moondafluss: Du Chaillu.)

Syn. Telephonus leucorhynchus, Hartl. Rev. zool. 1848, p. 108. — Laniarius leucorhynchus, Id. Beitr. Ornith. Westafr. p. 51, t. 6. fig. med. — L. carbonarius, Cassin, Proceed. Ac. Phil. 1851, p. 347. ♂ — Verr. Rev. et Mag. 1855, p. 420. — Rhynchastatus carbonarius, Bp. Coll. Del. p. 420.

Dass bei dieser Art der weissschnäbliche Vogel das Männchen, der schwarzschnäblige das Weibchen sei, wurde durch den Reisenden der Verreaux's in Gabon constatirt. Analoge Fälle sind z. B. Ptilostomus senegalensis, Cyanocorax melanocyaneus und Geoffroyi, Telephonus cucullatus etc.

Sigelus, Cab.

341. ***senegalensis***, nob. Supra niger, nitore metallico vix ullo; alis et cauda subfuscescentibus; fasciola inter nares et oculos plumulisque palpebrae superioris albis; tergo, uropygio, corpore inferiore toto, subalaribus et subcaudalibus albis; remigibus margine interno basi albis; loris nigris; rosto corneo; pedibus plumbeis. Long. 6½″. — rostr. 8‴. — al. 2″ 10‴. — caud. 2″ 2‴. — tars. 10‴. ♀.

Hab. Senegal: Mus. Lugd.

Syn. Lanius silens: Mus. Lugd.

Wir beschrieben ein Exemplar der Leidner Sammlung. Bonaparte will diese durch den ungleich schwächeren Schnabel, die längeren spitzeren Flügel und die wenig entwickelten Unterrückenfedern allerdings sehr abweichende Form zu den Saxicolinen gestellt wissen. Auch Cabanis scheint hinsichtlich der generischen Stellung derselben zu schwanken. Der einfarbig braunschwarze Schwanz, der weisse Unterrücken und Bürzel, die weisse schmale Binde vor dem Auge, unterscheiden diese neue Art auf den ersten Blick von dem capischen S. silens.

Chaunonotus, Gray.

342. ***Sabinei,*** J. E. Gray. Chalybeo-niger, tergo, uropygio, corpore inferiore toto, subalaribus et remigum pogoniis internis basi albis; cauda nigra, sub certa luce fasciolato-undulata; rostro psarino chalybeo-nigricante; pedibus plumbeis; iride coccinea. Foem. Supra pallide rufescente-olivacea, subtus dilute ferrugineo-rufescens; pileo et nucha pure cinereis; alis et cauda dorso concoloribus; plumulis periophthalmicis albidis; scapis plumarum regionis paroticae albis; subalaribus dilute ferrugineis. Long. 7¾″. — rostr. 11‴. — al. 3″. — caud. 2″ 7‴. — tars. 10‴.

Hab. Sierra Leone: Capt. Sabine. — Ashantee: Pel in Mus. Lugd. ♂♀. — Gabon: Verr. — Aguapim: Riis.

Syn. Thamnophilus Sabini, J. E. Gray, Zool. Misc. I. p. 6. — Chaunonotus Sabini, Id. Loud. Mag. Nat. Hist. new ser. I. p. 487. — Jard. Illustr. of Ornith. sec. ser. pl. 27, fig. bon. — Hapalophus melanoleucus, Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 312. — Strickl. Jard. Contrib. 1851, p. 132.

Ein analoges Beispiel von merkwürdig abweichender Färbung bei den beiden Geschlechtern bietet in dieser Familie noch Oxynotus ferrugineus; der männliche Vogel ist grau. Jul. Verreaux erlegte beide Geschlechter auf Bourbon. — Chaunonotus Sabinei ist die psaris-artigste unter den verwandten westafricanischen Formen. — Beide Geschlechter in der Sammlung zu Basel.

---

4. Conirostres, Cüv.

a. Corvidae, Sw.

Ptilostomus, Sw.

343. ***senegalensis,*** (L.) Piceo-niger, nitore sericeo; cauda longa cuneata et remigibus majoribus pallidioribus fuliginoso-fuscescentibus; rostro pedibusque nigris. Foem. rostro subpellucido flavo, apice nigro. Long. circa 17″ 6‴. — rostr. a fr. 14‴. — al. 6¼″. — tars. 1″ 8‴. — caud. 10″.

Hab. Senegambien. — Bissao, Casamanze: Verr. — M. O.

Syn. Pica senegalensis, Briss. Orn. II. p. 40. — Corvus afer, Gm. — Pl. enl. 538. — C. senegalensis, auct. — Le Piapiac, Levaill. Afr. pl. 54, vol. II, p. 14. — Pica nigra, Vieill. Enc. p. 887. — Lanius acuticaudatus, Vieill. Enc. p. 729. — Cryptorhina piapiac, Wagl. Syst. Av. p. 127. — Swains. West. Afr. I. 135. — Cr. poecilorhynchos, Wagl. ib. foem. — Heugl. Uebers. p. 35. (Als zwei Arten).

Corvus, L.

344. ***curvirostris***, Gould. Nitide purpurascente-niger; interscapulio fasciaque lata ventrali albis; rostro pedibusque nigris; capitis et gulae plumis lanceolatis; alis valde elongatis; cauda rotundata; rostro graciliore. Long. circa 18″. — rostr. 1″ 10‴. — al. 14″. — caud. 6″. — tars. 2″ 5‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Fernando Po: Fraser. — Cap Coast: Gordon. — Accra: Gord. — Aguapim: Riis. — O. (Sehr gemein südlich vom 20° N. Br. Heugl.)

Syn. Corvus curvirostris, Gould, Proceed. Z. S. 1836, p. 18. — C. leuconotos, Swains. West. Afr. I. p. 133, pl. 5. — Jard. Illustr. Orn. n. s. pl. 32. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. 221. — Gord. Jard. Contrib. 1849, p. 8.

Durchaus verschieden vom C. scapulatus Südafricas und sehr irrthümlich von Heuglin neuerdings mit diesem vereinigt.

Picathartes, Less.

345. ***gymnocephalus***, (Temm.) Supra ardesiaco-nigricans, subtus albus; alis brevibus et cauda longa, cuneata, umbrino-fuscis; capite et collo nudis rubris; regione parotica tota, occipitis lateribus ceraque rostri basin amplectente circumscripte nigris; meatu auditorio externo nudissimo; nucha plumulis brevibus albidis obtecta; fasciculo plumarum interscapulii longo, sericeo, nigro; rostro nigro; pedibus robustis et unguibus validis curvatis flavidis. Long. circa 15″. — al. 6″ 3‴. — caud. 6″ 10‴. — tars. 2″ 4‴. — rostr. a rict. 1″ 5‴.

Hab. Sierra Leone: Mus. Brit. Philad.

Syn. Corvus gymnocephalus, Temm. Pl. col. 327. — Pica gymnocephala, Schinz Voeg. t. 16, p. 44. — Galgulus gymnocephalus, Wagl. Syst. Av. — Less. man. d'Orn. I. 374. — Id. Compl. IX. 30. — Tufted Gracle, Lath. Gen. Hist. III. p. 162.

G. R. Gray hatte die Gefälligkeit das Exemplar dieses ausserordentlich seltenen Vogels im Brittischen Museo für uns zu messen.

b. Sturnidae, Vig.

Lamprotornis, Temm.

346. ***aeneus***, (L.) Splendide metallice-viridis; pileo fusco, aureo cupreoque resplendente; uropygio et abdomine violaceo-purpurascentibus; tectricibus alae macula holosericeo-nigra notatis; cauda longissima, gradata, splendide purpurascente, sub certa luce fasciolata; rostro et pedibus nigris; iride dilute flava. Long. circa 20″. — caud. 13½″; rectr. ext. 4½″. — al. 6¼″. — rostr. 8‴. — tars. 1″ 5‴.

Hab. Senegal: Adanson, etc. — Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Ilha do Principe: Erm. — O. M.

Syn. Merula viridis longicauda senegalensis, Briss. Orn. II. p. 313, pl. 31. fig. 1. — Turdus aeneus, L. — Le Vert-doré, Levaill. Afr. pl. 87, p. 146. — Id. Edit. oct. II, 237. — Pl. enl. 220. — Swains. West. Afr. I. p. 148, pl. 7. — Juida aenea, Less. — Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 25.

Onychognathus, Hartl.

347. ***fulgidus***, Hartl. Niger, nitore violascente resplendens; capite et collo aeneo-virescentibus; pileo nitore nonnullo chalybeo; alae superficie externa aeneo-virescente; remigibus primariis et secundariis dimidio basali laete rufis; subalaribus nigris; cauda elongata et valde gradata nigra, supra aeneo-nitente; rostro nigro, elongato, valido, compresso, adunco, apice acuto, uncinato; pedibus nigris; iride rubra. Long. 14″ 2‴. — rostr. 1″ 5¾‴. — rostr. a rict. 1″ 7‴. — al. 5″ 9‴. — caud. 6″ 8‴. — tars. 1″ 2‴ — dig. med. c. ung. 1″ 2‴.

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Hamburg. Britann.)

Syn. Onychognathus fulgidus, Hartl. Rev. et Mag. de Zool. 1849, p. 495, pl. 14, fig. 2, 3. — Id. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 52, t. 7. fig. med. — „Iconognathe“ Chenu et Des Murs, Encycl. d'Hist. nat. Ois. VI. pl. 3, fig. 4.

Die von G. R. Gray nicht gebilligte generische Abtrennung dieser ausgezeichneten Art rechtfertigt sich durch die völlig abweichende Schnabelbildung und durch die in dieser Familie ganz ungewöhnliche Beschaffenheit der Tertiärschwingen, deren Aussenfahne, durch eine sammtartige Längsbinde gleichsam halbirt, mit der untern Hälfte franzenartig gelockert herabhängt.

Spreo, Less.

348. ***morio***, L. Niger, nitore chalybeo-violascente; capite et collo magis aeneo-virescentibus; subalaribus chalybeo-nigris; alis magis virescentibus; remigibus sex primariis obscure castaneo-rufis, apice late fusco-nigricantibus; cauda gradata; rostro nigro, pedibus fuscis; iride fusca. Long. circa 9½″. — rostr. 11‴. — al. 4″ 5‴. — caud. med. 4″. — tars. 10½‴. Foem. Minor; capite, collo

pectoreque superiore cinerascentibus, plumis medio longitudinaliter nigris; rufedine remigum majorum minus intensa.

Hab. Aguapim: Riis. — M. O. (Kordofan, Fazoglo, Abyssinien).

Syn. Turdus morio, L. S. N. I. 297. — Le Jaunoir, Buff, Pl. enl. 199. — Sturnus morio, Daud. — Corvus rufipennis, Sh. — Le Roupenne, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 83, 84. — Id. Edit. oct. II, p. 215. — Lath. Gen. Hist. V. p. 52. — Lamprotornis morio, Temm. — Heugl. Uebers. p. 37. — Astrapia morio, Blyth. Catal. Calc. Mus. p. 112. — Bonaparte Consp. I. p. 416. — Amydrus morio, Cab.

Heuglin beobachtete diese Art auf Palmen und Tamarix mannifera in Wadi-feran im paträischen Arabien. — Das schöne Exemplar der Basler Sammlung von Aguapim ist ein Männchen.

349. *fulvipennis*, Swains. Niger, nitore purpurascente; remigibus majoribus sex primis pogonio externo rufis, interno pallide fulvis; subalaribus fulvo-albidis; scapis remigum pro magna parte albis; cauda mediocri rotundata; rostro nigro; pedibus fuscis; iride aurorea. Foem. Minor; coloribus a mare non diversa. Long. 9½″. — rostr. $^{8}/_{10}$″. — al. 5½″. — caud. 4½″. — tars. $1^{1}/_{10}$″.

Hab. Angola: Henders. — Damaragebiet: Anderson. — M.

Syn. Le Nabourop, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 91. — Id. Edit. oct. II. p. 274. — Sturnus nabourop, Daud. — Lamprotornis fulvipennis, Swains. Anim. in Menag. p. 298, fig. 49, a. (rostr.). — Spreo fulvipennis, Bonap. Consp. I. p. 416. — Amydrus nabourop, Caban.

Swainson meint irrthümlich zuerst den specifischen Unterschied dieser Art von S. morio festgestellt zu haben. Schon Levaillant entwickelt denselben sehr gründlich.

Lamprocolius, Sundev.

350. *ignitus*, (Nordm.) Pileo, collo superiore et laterali, interscapulio, scapularibus et tectricibus alae minoribus ex parte metallice viridibus; dorso et remigum tertiariarum pogoniis externis aureo-chalceis; internis, dorsi margine superiore, tectricum majorum apicibus et marginibus externis splendide violaceo-rubentibus; uropygio, tergo, caudae apice et regione parotica caeruleo-chalybeis; subtus aurato-brunnescens; crisso et subcaudalibus chalybeo-virescentibus; mento et gutture nonnihil violascentibus; rostro pedibusque nigris. Long. 9½″. — rostr. 10‴. — al. 5″ 4‴. — caud. 3½″. — tars. 13‴.

Hab. Senegal: Erm. — Ilha do Principe; St. Thomé: Weiss. — Gabon: Verr. — Angola: Canivet in Mus. Paris.

Syn. Lamprotornis ignita, A. Nordm. Erm. Atl. p. 7, t. 3. — Gray Mitch. Gener. of Birds, pl. 80, fig. opt. — Bonap. Consp. I, p. 415.

Beschreibung und Messung nach einem schönen Exemplare der Bremer Sammlung von Ilha do Principe.

351. ***auratus***, Gm. Capite, collo, cauda corporeque inferiore toto splendide chalybeis, plus minusve violaceo-purpurascentibus; dorso et alis metallice viridibus; uropygio caerulescente; scapularibus viridi-caerulescentibus, tectricibus alarum macula holosericea nigra apice notatis; cauda breviuscula; plumulis frontalibus rostro incumbentibus, brevibus, coarctatis; rostro et pedibus nigris; iride ex aurantiaco-rubra. Long. circa 9¼″. — rostr. 11‴. — al. 5¾″. — caud. 2¾″. — tars. 14½‴.

Hab. Senegal: Erm. — Fernando Po: Thoms. — Aguapim: Riis. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr.

Syn. Merle violet de Juida, Buff. Pl. enl. 540. — Id. Hist. natur. des Ois. vol. 3, p. 373. — Turdus auratus, Gm. Lath. — Sturnus auratus, Daud. — Le Couigniop, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 90. — Id. Edit. oct. vol. II, p. 285. — Lamprotornis lucida, Nordm. Erm. Atl. t. 3, fig. 2. — L. ptilonorhynchus, Swains. West. Afr. I. p. 140. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 221.

Es unterliegt gar keinem Zweifel, dass Buffon's „Merle violet du royaume de Juida", also Turdus auratus Gm., eben diese Art ist. Die bis auf diese Stunde übliche Vereinigung derselben mit dem „Nabirop" Levaillant's (L. phoenicopterus, Sw.) ist durchaus irrthümlich und finde hiermit ihre schliessliche Berichtigung.

352. ***splendidus***, (Vieill.) Supra splendide metallice viridis; scapularibus et uropygio magis purpurascente-chalybeis; alarum tectricibus macula holosericea nigra apice notatis; macula regionis paroticae abdomineque medio cupreo-auratis; subtus chalybeo-purpurascens; subcaudalibus viridibus; remigibus tertiariis et rectricibus fascia lata holosericeo-nigra; rostro et pedibus nigris; iride alba. Long. circa 10¾″. — rostr. 9‴. — al. vix 5½″. — caud. 3½″. — tars. 13‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr. — Congo; Perrein.

Syn. Merle vert d'Angola, Buff. Pl. enl. 561. — Turdus nitens, variet. Gm. et Lath. Gen. Hist. V. p. 56. — Turdus splendens, Leach, Zool. Miscell. pl. 71. — T. splendidus, Vieill. Encyclop. p. 653. — Lamprotornis chrysonotis, Swains. West. Afr. I. p. 143, pl. 6. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 418. — Fras. Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 52. — L. fulgida, Lichtenst. Mus. Berol. — Juida luxuosa, Less. Vel. inéd. fig. opt.

Zwischen Exemplaren vom Gambia und solchen von Gabon sind keine irgend erhebliche Unterschiede wahrzunehmen. — Die Untersuchung des Originalexemplares von Buffon's „Merle vert d'Angola" in der Pariser Sammlung überzeugte mich auf den ersten Blick von der Gleichartigkeit desselben mit L. chrysonotis Sw. Aber eine sehr verschiedene, wenngleich ganz allgemein damit zusammengeworfene Art ist die folgende: Brisson's „Merle vert d'Angola", also:

353. ***nitens***, L. Splendide metallice viridis; tectricibus alae nonnullis minoribus maculam majorem chalybeo-violaceam formantibus; remigibus rectricibusque subtus nigricantibus; subalaribus extus et apice violaceo-chalybeo tinctis; rostro et pedibus nigris. Long. 8″ 10‴. — rostr. a rict. 11½‴. — caud. 2′ 11‴.

Hab. Angola: De Castelan.

Syn. Merle vert d'Angola (Merula viridis angolensis), Briss. Ornith. vol. II, p. 311, pl. 30. fig. 2. — Turdus nitens, L. I. 294. — T. nitens, Gm. et Lath. exclus. variet.

Die einzige Art, mit welcher dieser ächte Lamprocolius niteus (L.) nahe verwandt zu sein scheint und mit welcher er möglicherweise selbst schliesslich zusammenfallen könnte, ist Levaillant's „Nabirop" (L. phoenicoptera, Swains.). Brisson würde, wenn letzteres der Fall, das etwas weniger glänzend gefärbte Weibchen beschrieben haben. Ich messe ein männliches Exemplar des südafricanischen Nabirop: Schnab. 9½‴; Flüg. 5″ 4‴; Schw. 3½″; tars. 1″ 4‴. Die von Brisson in seiner Beschreibung der „Merle vert d'Angola" nicht erwähnten sammtschwarzen Flügelflecken sind allerdings auch beim Nabirop nur sehr schwach und undeutlich angezeigt. Bei Vieillot umfasst Turdus nitens (Encycl. p. 675) drei verschiedene Arten, nämlich L. nitens, splendidus und auratus. Auch Bonaparte citirt in seinem Conspectus sehr irrthümlich Pl. enl. 561 zu L. nitens.

354. ***chalcurus***, Nordm. Splendide metallice viridis; uropygio, tectricibus caudae superioribus et scapularibus caerulescente-chalybeis; regione parotica et colli lateribus cyaneis; abdomine, subalaribus caudaque dimidio basali violaceo-purpurascentibus; alarum tectricibus macula holosericea nigra (sub certa luce medio chalybea) notatis; cauda brevi aequali; rostro et pedibus nigris. Long. 8¾″. — rostr. 8½‴. — al. 5″ 2½‴. — caud. 3″. — tars. 14‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr.

Syn. Lamprotornis chalcurus, A. v. Nordm. Erm. Atl. p. 8. — L. cyanotis, Swains. West. Afr. vol. I. p. 146. — Lamprocolius cyanotis, Bonap. Consp. I. p. 415.

355. ***chloropterus***, Swains. Splendide metallice viridis; cauda et alis totis viridibus; regione parotica, scapularibus, subalaribus, abdomine medio et hypochondriis caeruleo-chalybeis; alae tectricibus macula holosericea nigra notatis; subcaudalibus viridibus; rostro et pedibus nigris. Long. circa 7½″. — rostr. a fr. 8‴. — al. 4¼″. — caud. 3″. — tars. 11‴.

Hab. Westafrica: Swains. — Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Syn. Lamprotornis chloropterus, Swains. Anim. in Menag. p. 359. — Lamprocolius chloropterus, Bonap. Consp. I. p. 416.

Zunächst stehend dieser Art und auf den ersten Blick wenig von ihr verschieden ist der nordöstliche L. cyanogenys, Sundev. Aber bei diesem zieht der metallgrüne Grundton des Gefieders etwas mehr in's Bläuliche; der Schulterfleck ist prächtig violettglänzend, das Blau des abdomen und der inneren Flügeldecken weit lebhafter. Der Schnabel erscheint mit mehr abgerundetem culmen weniger comprimirt. Mit L. cyanogenys könnte nach Cabanis Untersuchung der Originalexemplare Ehrenberg's L. chalybeus zusammenfallen, wobei indessen zu bemerken, dass in Sundevall's Beschreibung des bläulichen Bürzel's nicht gedacht wird.

356. ***melanogaster***, Swains. Supra splendide et obscure metallice viridis; loris holosericeo-atris; regione parotica, scapularibus, tergo, uropygio et tectricibus caudae superioribus purpurascente-resplendentibus; abdomine medio et hypochondriis nigris, his nitore nonnullo violascente-cupreo; remigibus rectricibusque nigris, obscure purpurascente-marginatis; maculis alaribus nullis; rostro debili pedibusque nigerrimis. Long. 8″. — rostr. 6½‴. — al. 4″ 3‴. — caud. 3″ 3‴. — tars. vix 11‴.

Hab. Senegal: Swains. — M.

Syn. Lamprotornis melanogaster, Swains. Anim. in Menag. p. 297. — L. corruscа, Lichtenst. Mus. Berol. — L. porphyropleuron, Sundev. Övfers. Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. 1850, p. 100. — Lamprocolius melanogaster, Bonap. Consp. I. p. 415. sp. 8.

Bei dieser sehr abweichenden Art ist die Färbung ein dunkles Bouteillengrün, die Textur des Gefieders eine ungewöhnlich seidenartige. Schnabel sehr schwach. Ich beschrieb ein Exemplar der Bremer Sammlung von Port Natal.

357. ***cupreocauda***, Temm. Aeneo-virescens, nitore chalybeo; capite, collo, et pectore totis potius chalybeis, purpureo-violascente nitentibus; subalaribus chalybeis; maculis alaribus holosericeis nullis; cauda tota parum splendida, chalceo-brunnescente, rectricum pogoniis internis in chalybeum vergentibus; subcaudalibus purpurascentibus; rostro et pedibus nigris. Long. ca. 7¾″. — rostr. 7‴. — al. 4″ 3‴. — caud. 3″. — tars. 10‴.

Hab. Sierra Leone: Mus. Lugdun. — Aguapim: Rüs. — Gabon: Aubry-Lecomte.

Diese kleine Art steht der folgenden sehr nahe, unterscheidet sich aber hauptsächlich durch die nicht sammtartige Beschaffenheit der Scheitelfedern. Die eigenthümliche messingbräunliche Farbe des Schwanzes ist beiden eigen. Ich messe ein Exemplar von Gabon: Schnab. 6¼‴; Flüg. 4″ 8‴; Schw. 2″ 10‴; Tars. 9⅓‴. Etwas geringere Dimensionen ergab ein Exemplar von Aguapim.

358. ***purpureiceps***, Verr. Splendide aeneo-virescens, alis chalybeo-splendentibus; capite toto guttureque violaceo-purpurascentibus; pilei plumis holosericeis; remigibus extus purpurascente-chalybeo marginatis; cauda chalcea, nitore nonnullo purpurascente; rectricum lateralium

pogoniis internis chalybeo-caerulescentibus; subcaudalibus chalybeis; rostro et pedibus nigris. Long. 7¼″. — rostr. 6‴. — al. 4″ 3‴. — caud. 2″ 8‴. — tars. 7‴.

Hab. Gabon: Verr.

Syn. Lamprotornis purpureiceps. J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 418. — Strickl. in Jard. Contrib. to Ornith. 1851, p. 133.

Was diese Art vor allen congenerischen auszeichnet ist die circumscript sammtartige Befiederung des Scheitels.

359. ***rufiventris***, Rüpp. Metallice viridis, nitore nonnullo fuscescente; maculis alaribus holosericeis nullis; tectricibus, remigibus tertiariis et cauda sub certa luce fasciolatis; abdomine toto, tibiis et subalaribus rufis; remigum majorum pogoniis internis pallide fulvescentibus; alis et cauda brevibus; rostro et pedibus nigris; iride dilute flava. Long. 8″. — rostr. 8‴. — al. 4″ 5‴. — caud. 2″ 4‴. — tars. 14½‴.

Hab. Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — O.

Syn. Lamprotornis rufiventris, Rüpp. Neue Wirbelth. Abyssin. Voeg. t. 11, fig. 1. p. 24, 27. — Swains. West. Afr. I. p. 131. — Burt. Catal. Chath. Collect. p. 15. — Heugl. Uebers. p. 36.

Pholidauges, Cab.

360. ***leucogaster***, (Gm.) Nitidissime violaceo-purpurascens; pectore et abdomine albis; subalaribus albis; remigibus majoribus nigricante-fuscis, margine externo violaceis; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra fusco et ferrugineo variegata, subtus rufescente-albida, fusco-striolata; remigibus basi ferrugineis; subcaudalibus albis. Long. 6″. — rostr. 5⅓‴. — al. 3¾″. — caud. 2″ 3‴. — tars. 9‴.

Hab. Gambia: Bowd. — Casamanze: Verr. — Aguapim: Riis. — O. M.

Syn. Merle violet à ventre blanc de Juida, Buff. Pl. enl. 293, fig. 1. — Turdus leucogaster, Gm. I. 819. — Lanius spec. 1. Bowd. Excurs. p. 224. — Swains. West. Afr. I. p. 152, pl. 8. — Calornis leucogaster, Bonap. Consp. p. 416. — Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 24. (descr. av. jun.) — Ehrenb. Symb. Physic. Av. dec. I. in coroll. — Heugl. Uebers. p. 37.

J. Verreaux erhielt diese weitverbreitete Art um Natal. Ehrenberg beobachtete sie in den Bergen der Wechabiten in Arabien. Nach Heuglin bewohnt sie in kleinen Gesellschaften die wärmeren Gegenden Abyssiniens.

Buphaga, L.

361. ***africana***, L. Griseo-brunnescens; uropygio, caudae tectricibus superioribus et inferioribus abdomineque pallidis fulvis; subalaribus nigris; rectricum lateralium pogoniis internis rufescentibus; rostro dimidio basali auran-

tiaco-flavo, apicali ruberrimo; pedibus brunneis. Long. $8^{3}/_{4}''$. — rostr. $6^{2}/_{3}'''$. — al. $4''$ $5'''$. — caud. $3^{1}/_{2}''$. — tars. $10'''$.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — Iddah am Niger: Thoms.) — M. O.

Syn. Le Pique-boeuf, Buff. Pl. enl. 293. — Levaill. Ois. d'Afr. pl. 97. — Buphaga rufescens, Vieill. Galer. pl. 93. — Gray Gener. of Birds, pl. 82, fig. opt. — Swains. West. Afr. II, p. 200. — Allen Exped. Nig. I. 311. — Heugl. Uebers. p. 37.

„Häufig in Galabat, Westabyssinien, im Marebthal und am weissen Nil". Heugl.

362. ***erythrorhyncha***, Stanley. Supra grisescente-brunnea, pileo pallidius grisescente; cauda brunnea, rectricibus externis intus rufescentibus; remigibus nigricantibus; subtus pallide fulva, gula grisescente; subalaribus nigricantibus; pedibus fuscis; rostro toto rubro. Long. $8^{3}/_{4}''$. — rostr. $7'''$. — al. $4''$ $5'''$. — caud. $3^{3}/_{4}''$. — tars. $9^{1}/_{3}'''$.

Hab. Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — Gabon: Verr. — O. (Abyssinien, Fazoglo, Bahr-el-Abiad) — M. (Natal: Verr.)

Syn. Tanagra erythrorhyncha, Stanley, Salt. Trav. App. p. 59. — Temm. Pl. col. 465. — Buphaga abyssinica, Hempr. Ehrenb. Symb. Physic. Av. dec. I. t. 9. — Heugl. Uebers. p. 37.

c. Fringillidae, Sw.

I. Ploceinae, G. R. Gray.

Hyphantornis, Gray.

363. ***aurantius***, (Vieill.) Capite et corpore inferiore totis flavo-aurantiacis; jugulo et pectore laetius tinctis; loris nigris; uropygio obscure aurantiaco-flavente; collo postico, dorso, tectricibus alarum minoribus et caudae superioribus olivaceis; mediis flavis, majoribus et remigibus extus flavo-marginatis; cauda alis concolore; rostro nigricante; pedibus pallidis. Long. $5^{1}/_{2}''$. — rostr. $^{1}/_{2}''$. — al. $3''$. — tars. $^{13}/_{20}''$. (Sw.)

Hab. Congo: Perrein. (Mus. Paris.)

Syn. Ploceus aurantius, Vieill. Encyclop. p. 700. — Id. Ois. chant. pl. 44. — Swains. Anim. in Menag. p. 306. — Hyphantornis aurantius, Bonap. Consp. I. p. 440.

Wenn Heuglin diese Art in Nordostafrica („nicht selten in Tigreh") beobachtet haben will, so beruht dies zweifelsohne auf einem Irrthum. Ploceus aurantius wurde seit Perrein nicht wieder nach Europa gebracht.

364. ***brachypterus***, Sw. Supra dilute olivaceo-virescens; capite, colli lateribus et regione parotica laete aurantiaco-fulvis; mento, macula per oculum guttureque medio nigris;

subalaribus, pectore et abdomine flavis, illo supra in aurantiacum vergente; remigibus et rectricibus intus dilute fuscis; rostro nigro; pedibus pallidis; iride alba. Foem. Capite dorso concolore, superciliis et corpore subtus toto flavis; stria per oculum nigra; regione parotica fulvescente. Long. 6″. — rostr. 7⅔‴. — al. 3″. — caud. 2″ 1‴. — tars. 9‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Fernando Po: Fraser. — Aguapim: Riis. — Gabon: Du Chaillu.

Syn. Ploceus brachypterus, Swains. West. Afr. I. p. 168, pl. 10. — Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 52. — Hyphantornis brachypterus, Bonap. Consp. I. p. 440. — Hyphanturgus gen. Cab.

365. ***aureoflavus***, A. Smith. Capite, gutture et pectore croceis; cervice, interscapulio, dorso, scapularibus, remigibus tertiariis et cauda flavo-virentibus; abdomine, crisso et subcaudalibus flavis; remigibus primariis et secundariis fuscis, flavo-marginatis; rostro corneo; pedibus et unguibus corneo-pallidis. Long. 5½″. — al. 3″ 2‴. — caud. 2″.

Hab. Sierra Leone: A. Smith.

Syn. Ploceus aureoflavus, A. Smith, Illustr. South-Afr. Zool. Text zu pl. 30.

366. ***ocularius***, A. Smith. Pileo, genis, colli lateribus et pectore aureo-flavis; dorso, cervice, uropygio, scapularibus et tectricibus alarum minoribus flavo-virentibus; abdomine et subcaudalibus subvitellinis; gutture fasciaque per oculos nigris; illo aurantiaco-rufescente circumdato; rectricibus et remigibus flavo-marginatis; rostro nigro; pedibus carneis; iride flavo-rubra. Foem. Gutture flavo, fascia oculari nigra minus distincta. Long. 7½″. — rostr. 8½‴. — al. 2″ 11‴. — caud. 2″ 4‴. — tars. 9½‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. ♂♀. — M.

Syn. Plocens ocularius, A. Smith Illustr. Zool. S. Afr. Av. pl. 30, fig 1. ♂. - Bonap. Consp. gen. av. I. p. 440. Hyphanturgus ocularius, Caban. Mus. Hein. p. 182.

367. ***Grayi***, Verr. Supra nigricante-fuscus, nonnihil olivascens; uropygio olivaceo-flavente; capite toto corporeque subtus aurantiaco-flavis; macula anteoculari, mento guttureque nigris; abdomine, subalaribus et subcaudalibus flavis; cauda olivaceo-fusca; tectricibus alae et scapularibus nigro-fuscis; remigibus fuscis, olivaceo-marginatis; rostro nigro, pedibus fuscis. Foem. Supra olivaceo-flavescens; superciliis corporeque subtus flavis; fronte flavescente; stria breviuscula per oculum ducta nigra. Long. circa 5″. — rostr. 6⅔‴ — al. 2″ 8‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 8½‴.

Hab. Goldküste, (Accra, Liberia: Mus. Brem. — Aguapim: Riis.) — Gabon: Verr.

Syn. Hyphantornis Grayi, J. Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 514. — Ploceus flavigula, Hartl. Rev. zoolog. 1845, p. 406. ♂. — Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1855, p. 439.

Ploceus flavigula wird hier als Weibchen von H. Grayi aufgeführt und zwar auf die Autorität des talentvollen americanischen Reisenden Du Chaillu hin, welcher diese Art auf seinen Reisen im äquatorialen Africa mehrfach zu beobachten Gelegenheit hatte. (Cassin).

368. ***personatus***, Vieill. Supra flavescente-viridis, subtus laete flavus; sincipite, genis et gula circumscripte nigerrimis; vertice, occipite et colli lateribus flavo-aurantiacis; remigibus et rectricibus fuscis, dorsi colore marginatis; rostro nigro; pedibus pallidis. Foem. Absque nigredine capitis; vertice dorso concolore. Long. 4″. — rostr. 4‴. — al. 2″ 3‴. — caud. 1″ 7‴. — tars. 8‴.

Hab. Old Calabar: Jardine. — Cap Coast: Fraser. — O. (Nubien, Sennaar etc.)

Syn. Ploceus personatus, Vieill. Galer. Ornith. pl. 84. — P. melanotis, Swains. Anim. in Menag. p. 306, fig. 56. rostr. — Jard. Contrib. to Ornith. 1849, p. 35, pl. 7. ♂. — Bonap. Consp. I. p. 440. — A. Brehm, Reise III, p. 88. (Nest). — Herz. von Würtemb. Icon. ined. t. 49. b.

Ein nubisches Exemplar zeigte den Schnabel etwas schlanker und das Gelbe um das schwarze Gesicht herum fast gänzlich ohne Beimischung von Orange. Ich messe dasselbe; Schnab. 5‴; Flüg. 2″ 2‴; tars. 6½‴. Wohl Rassenverschiedenheit.

369. ***luteolus***, (Lichtenst.). Sincipite, regione ophthalmica guttureque atris; occipite, collo, pectore et abdomine flavis; dorso, alis et cauda olivaceo-virescentibus; subalaribus flavis; rostro gracili nigro; pedibus fuscis; iride fusca. Long. 4″. — rostr. 5½‴, — al. 2″ 1‴. — caud. 1″ 5‴. — tars. 8½‴.

Hab. Senegal: Lichtenst. (Mus. Berol.) — Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Fringilla luteola, Licht. Doubl. p. 23. — Sitagra luteola, Caban. Mus. Hein. I. p. 181.

Ich messe ein Exemplar der Heine'schen Sammlung: Schnab. 5⅓‴; Flüg. 2″ 3‴; Schw. 14½‴; tars. 6½‴.

370. ***aurifrons***, (Temm.) Supra olivaceo-flavescens, plumis medio fuscescentibus; subtus flavissimus; sincipite, capitis lateribus et gula fere aurantiacis; remigibus et tectricibus alarum flavo-marginatis; cauda breviuscula; rostro nigro, pedibus pallidis. Foem. Supra tota olivacea, plumis medio obscuris; subtus pallide flava, olivaceo-adumbrata; rostro pallido. Long. 7″. — rostr. 10‴. — al. 3″ 7‴. — caud. 2½″. — tars. 11‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — M. O. (?)

Syn. Ploceus aurifrons, Temm. Pl. col. 175, 176. — P. icterocephalus, Swains. Natur. Hist. of Birds I. p. 189,

c. fig. nidi. — Bonap. Consp. I. p. 440. — Less. Compl. VI. p. 120. — Heugl. Uebers. p. 38.

Nach Rüppel in Sennaar und Abyssinien.

371. ***vitellinus***, (Licht.) Supra flavo-virescens, subtus pure flavus; frontis margine anteriore, lateribus capitis et gula atris; vertice juguloque rufo-castaneis; cervice flavo; alarum tectricibus remigibusque tertiariis nigricantibus, late flavo-marginatis; subalaribus flavis; cauda brevi, dilute olivaceo-flava; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 5″. — rostr. $6^{2}/_{3}$‴. — al. $2^{2}/_{3}$″. — caud. $1^{2}/_{3}$″. — tars. $8^{3}/_{4}$‴.

Hab. Senegambien: Licht. Swains. — O. (Nubien: Verr. etc.)

Syn. Fringilla vitellina, Licht. Doubl. p. 23. — Ploceus ruficeps, Swains. West. Afr. II, p. 262. — Id. Anim. in Menag. p. 308. — Textor vitellinus, Bonap. Consp. I. p. 441. — Pl. sublarvatus, v. Müller, Naumann. 1851, Heft 4, p. 28. — Id. Beitr. zur Ornith. Afr. t. 12, fig. bon. — ?Pl. intermedius, Rüpp. System. Uebers. p. 71. — Heugl. Uebers. p. 38. — Id. Beitr t. 20, fig. 1.

Ein nubisches Exemplar, welches mir von J. Verreaux zur Vergleichung mitgetheilt wurde, zeigte in der Färbung keine wesentliche Abweichung, ergab aber geringere Dimensionen. Ganze Länge $4^{1}/_{3}$″; Schnab. 6‴. Genau dieselben Maasse giebt Baron v. Müller seinem Pl. sublarvatus. Aber die dunklen Schaftflecke des Rückens, wie sie die oben citirte Figur bei dieser Art darstellt, bemerkten wir nicht deutlich bei senegambischen Exemplaren. Ob Rüppell's Pl. intermedius aus Schoa, bei welchem das Schwarze der Stirn bis über den hinteren Augenwinkel ausgedehnt ist, wirklich mit dieser Art zusammenfällt, wie Bonaparte so bestimmt behauptet, lasse ich zunächst dahingestellt.

372. ***capitalis***, (Lath.). Capite toto guttureque atris; torque luteo; pectore castaneo; dorso virescente; uropygio et abdomine luteis; remigibus secundariis et tectricibus nigricantibus, flavo-marginatis; rectricibus subrufescentibus; rostro nigro; pedibus carneis. Long. $5^{1}/_{2}$″. — rostr. 7‴. — al. 2″ $7^{1}/_{2}$‴. — caud. 2″ 1‴ — tars. 10‴.

Hab. Senegambien: Licht. Vieill.

Syn. Tanagra capitalis, Lath. J. O. I. 432. — Id. Gen. Hist. vol. VI. p. 23, pl. 94. — Fringilla capitalis, Licht. Doubl. p. 23. — Ploceus capitalis, Less. Compl. VIII. 308. — Pl. velatus, Vieill. Encycl. p. 702.

373. ***textor***, (Gm.) Capite toto guttureque atris, postice et lateraliter torque castaneo cinctis; pectore aureo-flavo; abdomine croceo; remigibus et rectricibus olivaceo-nigricantibus, flavo-marginatis; uropygio, crisso et tibiis flavis; dorsi plumis et alarum tectricibus atris, luteo-limbatis; rostro nigricante-corneo; pedibus pallidis; iride aurantiaca. Long. $6^{1}/_{4}$″. — rostr. $8^{2}/_{3}$‴. — al. 3″ 3‴. — caud. 1″ 9‴. — tars. $10^{1}/_{2}$‴.

Hab. Senegambien, Guinea. (Casamanze: Verr. — Gambia: Mus. Brem. — Cap Coast: Gordon. — Rio Boutry: Pel. — Cap Palmas, Fernando Po: Fraser. — Angola: Henders. etc.

Syn. Oriolus textor., Gm. I. 392. — Loxia melanocephala, Gm. — Fringilla senegalensis, Briss. Ornith. III. 173. — Pl. enl. 375, 376. — Fringilla velata, Lichtenst. Doubl. p. 23. — Fringilla longirostris, Vieill. Encycl. p. 951. — Ploceus senegalensis, Steph. — Swains. Zool. Illustr. sec. ser. pl. 37. — Sundev. Öfvers. 1849, p. 158. — Swains. West. Afr. I. 167. — Gordon, Jard. Contrib. 1849, p. 9. — ?Pl. modestus, Hartl. Rev. zool. 1845, p. 406: ♀.

Die weitverbreitetste Art unter den Ploceinen Westafrica's. Bei der sehr grossen Rasse vom Rio Boutry ist der Nacken lebhaft castanienbraun und das Gelb der Unterseite erscheint stark rothbraun überlaufen. Schnab. 8½‴; Flüg. 3″ 5‴; Schw. 1″ 10‴; tars. 10‴.

374. ***grandis***. G. R. Gray. Capite toto gulaque nigris; torque laete castaneo, in pectore multo latiore; corpore supra flavescente-olivaceo, plumis medio obscurioribus; remigibus et tectricibus alarum nigris, flavo-marginatis; cauda olivacea; subtus flavissimus, lateribus rufescente-lavatis; subalaribus flavis; rostro nigro; pedibus dilute brunneis. Long. 8″. — rostr. 1″. — al. 4″ 2‴. — caud. 2″ 6¼‴. — tars. 1″ 2⅔‴.

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Brem.)

Syn. Ploceus grandis, G. R. Gray, Gen. of Birds. — Pl. collaris, Fras. Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 142. — Allen Exped. Nig. II. p. 499. — Fraser, Zool. typ. pl. 45.

375. ***cucullatus***, Swains. Supra flavo-olivaceus, subtus pure flavus; capite toto, regione parotica et gutture circumscripte nigris, illo postice flavo-marginato; remigibus minoribus tectricibusque alae flavo-marginatis; subalaribus vis; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 6″. — rostr. ⅘″. — al. 2⁹⁄₁₀″. — caud. 2³⁄₁₀″. — tars. ⅘″. (Sw.)

Hab. Senegambien: Swains.

Syn. Ploceus cucullatus, Swains. West. Afr. II. p. 261. — Id. Anim. in Menag. p. 308. — Textor cucullatus, Bonap. Consp. I. p. 441.

376. ***spilonotus***, Vig. Laete flavus; colli postici, interscapulii, dorsi et uropygii plumis nigris, apice olivaceo-flavis; remigibus nigris, flavido-marginatis; loris, capitis lateribus, mento taeniaque per juguli medium decurrente nigris; cauda olivaceo-flava; rostro nigro; pedibus robustis pallidis; iride rubra. Long. 7″. — rostr. a rict. 11‴. — al. 3″ 6‴. — caud. 2″ 7‴. — tars. 1″ 1‴.

Hab. Senegal: Swains, — M.

Syn. Ploceus spilonotus, Vig. Proceed. Zool. Soc. 1830, p. 92. — P. stictonotus, A. Smith, South Afr.

Quart. Journ. Nr. 5. p. 11. — Id. Illustr. S. Afr. Zool. pl. 66, fig. 1. — Pl. flaviceps, Swains. West. Afr. II. p. 259, pl. 32.

Cabanis beschreibt unter dem Namen H. nigrifrons eine nahe verwandte Art aus dem Kafferlande: Mus. Hein I. p. 182.

377. ***collaris,*** (Vieill.) Flavus; capite, gutture, collo toto, alis ex parte et rectricibus duabus intermediis nigris; macula pectoris magna transversa rufa; scapularibus, tectricibus alarum remigibusque nigris, flavo-marginatis; rectricibus lateralibus margine externo olivaceo-virescentibus; rostro nigro; pedibus rubescente-fuscis. Long. circa 6¼″.

Hab. Congo: Perrein. — Senegal: Vieill.

Syn. Ploceus collaris, Vieill. Nouv. Dict. vol. 34, p. 129. — Id. Encyclop. p. 699.

378. ***flavocapillus,*** Vieill. Corpore supra, alis, cauda, mento guttureque nigris; vertice, colli et gulae lateribus, corpore subtus, subcaudalibus, remigum et rectricum marginibus externis ex aurantiaco-flavis; rostro nigro; pedibus brunneis. Long. 6¼″.

Hab. Congo: Perrein.

Syn. Ploceus flavocapillus, Vieill. Nouv. Dict. vol. 34, p. 127. — Id. Encyclop. Ois. p. 698. — Less. Compl. VIII. p. 307 (Pl. atricapillus, V.!)

Sowohl diese Art als auch die vorige sucht man vergebens in der Pariser Sammlung. Beide sind weiterer Untersuchung bedürftig. Pl. flavocapillus könnte vielmehr zu Euplectes gehören.

379. ***tricolor,*** Hartl. Supra nitide niger; interscapulii macula magna laete flava; pectore, abdomine et crisso castaneis; mento, gutture, subalaribus et cubcaudalibus nigris; rostro elongato, conico, inter nares rotundato, nigerrimo; pedibus fuscis; cauda subrotundata nigra. Long. 6″. — rostr. 8½‴. — al. 3″ 3‴. — caud. 2″ 1‴. — tars. 9‴.

Hab. Sierra Leone: Capt. Sabine. (Mus. Britann.) — Aguapim: Riis.

Syn. Ploceus collaris, J. E. Gray, Zool. Misc. I. p. 6. — Hyphantornis tricolor, Hartl. Caban. Journ. für Ornith. II. p. 110.

Beschreibung und Messung dieser ausserordentlich seltenen Art nach dem schönen Exemplare der Basler Sammlung von Aguapim.

380. ***castaneofuscus,*** Less. Niger; interscapulio, scapularibus, dorso, uropygio, abdomine, caudae tectricibus superioribus et inferioribus intense castaneis; subalaribus nigris; rostro longiusculo nigro; pedibus flavis. Long. 6⅓″. — rostr. 8‴. — al. 3″. — caud. 1″ 8‴. — tars. 9½″. ♂.

Hab. Casamanze: Less. — St. Pauls-river (Sierra Leone): Mac Dowell. — Rio Boutry: Pel. — Gabon: Aubry Lecomte. — Congo: Mus. Lugdun.

Syn. Ploceus castaneofuscus, Less. Rev. zool. Soc. Cüv. 1840, p. 99. — Hartl. Cab. Journ. vol. II. p. 219.

Nächstverwandt ist der abyssinische H. rubiginosus, Rüpp.

381. *isabellinus*, Less. Supra rufus; dorso, alis et cauda laetius tinctis; subtus fulvo-rufescens; abdomine et subcaudalibus magis rufescentibus; rostro et pedibus fuscescentibus, Long. circa $5^4/_5$''.

Hab. Sierra Leone: Less.

Syn. Ploceus isabellinus, Less. Rev. zool. Soc. Cüv. 1840, p. 226.

Ich kenne diese Art nicht. Sie könnte als Weibchen zu Pl. castaneofuscus gehören.

382. *magnirostris*, J. Verr. Capite olivaceo, superciliis et gula flavis; dorso dilute brunneo; alarum tectricibus remigibusque fuscis, flavo-limbatis, alis flavescente-albo bifasciatis; cauda olivacea; pectore et lateribus sordide albidis; abdomine medio pure albo; subalaribus et remigum parte interna laete flavis; subcaudalibus flavis, albo-lavatis; rostro robusto brunneo, mandibula pallidiore; pedibus dilute brunneis, robustis. Long. 6''.

Hab. Senegal: J. Verreaux.

Dieser Vogel, der Färbung nach ein Weibchen, wurde J. Verreaux vom Prinzen Eckmühl mitgetheilt, welcher ihn am Senegal aus einem grösseren Schwarme ähnlich gefärbter herausschoss. Wir wissen denselben keiner der vorhergehenden Arten mit Sicherheit beizuordnen und gönnen ihm hier provisorisch Artselbständigkeit. Eine ganz ähnliche Form beschrieb ich unter dem Namen Hyphantornis modestus: Rev. zool. VIII. p. 406. Nicht minder verwandt scheint Ploc. affinis, Heugl. Syst. Uebers. p. 37, zu sein, welchen ich nach Untersuchung des Originalexemplares der Berliner Sammlung von modestus kaum zu unterscheiden weiss.

Euplectes, Swains.

383. *flammiceps*, Swains. Scarlatino-ruber; dorso et crisso pallidiore ochraceis; subcaudalibus ochraceis, longioribus apice albis; regione parotica, mento, genis, gula, alis et abdomine nigris; cauda nigra, tectricibus brevissimis; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. $4^3/_4$''. — rostr. a rict. $7^1/_2$'''. — al. $2^3/_4$''. — caud. 1'' 8'''. — tars. 9'''.

Hab. Senegal: Swains. — Casamanze: Verr. — Cap Coast: Gord. — Rio Boutry: Pel.

Syn. Euplectes flammiceps, Swains. West. Afr. I. p. 186, pl. 13. — Bonap. Consp. I. p. 446. — Gord. Jard. Contrib. to Ornith. 1849, p. 9.

Der von Rüppell (Abyssin. Wirbelth. Voeg. p. 100) als E. flammiceps aufgeführte Vogel Abyssiniens ist ohne Zweifel E. Petiti, Desm. (Lefevre Voy. Abyssin. Ois. pl. 10. — Herz. v. Würtenb. Icon. inedit. t. 49. a. jun. — Rev. zool. IX. p. 242. — Bonap. Consp. I. p. 446. — Heugl. Uebers. p. 39.) Ich zweifle meinerseits an der specifischen Verschiedenheit von E. craspedopterus, Schiff.

384. ***franciscanus***, (Is.) Scarlatino-ruber; pileo, genis et abdomine holosericeo-nigris; gula rubra; alis pallide brunneis, remigibus et rectricibus margine pallidioribus; cauda brevi brunnea, tectricibus longissimis scarlatinis tota obtecta; subalaribus ochraceis; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 4½″. — rostr. 5‴. — al. 2″ 4‴ — caud. 1″ 3‴. — tars. 9‴.

Hab. Senegambien, Guinea. (Casamanze: Verr. — Cap Coast: Gordon etc.) — O. (Nubien, Sennaar, Abyssinien).

Syn. Loxia franciscana, Isert, Schrift. Berlin. Naturf. IX. p. 332. — Fringilla ignicolor, Vieill. Ois. chant. pl. 59. — Pl. enl. 134. — Le Cardinalin, Temm. Catal. 1807, p. 229. — Lichtenst. Doubl. p. 34. — Euplectes ignicolor, Swains. West. Afr. I. p. 184. — Gordon, Jard. Contrib. 1849, p. 9. — Bonap. Consp. I. 446. — Ehrenb. Symb. Physic. Av. dec. I. t. 2. fig. opt. — A. Brehm, Caban. Journ. III. p. 375. — Heugl. Uebers. p. 38.

385. ***oryx***, (L.) Major, scarlatino-ruber; facie, genis, regione parotica et abdomine holosericeo-nigris; alis et cauda brunneis, hujus tectricibus superioribus brevibus; remigibus et rectricibus pallide marginatis; rostro nigro; pedibus pallidis, Long. 5⅓″. — rostr. 7‴. — al. 2″ 11‴. — caud. 1½″. — tars. 9¼‴.

Hab. Senegal: Adanson. — Cap Coast: Fraser. — Elmina: Weiss. etc. — M.

Syn. Cardinalis capitis bonae spei, Briss. Ornith. III, p. 114. — Loxia oryx, L. — Vieill. Ois. chant. pl. 66. — Pl. enl. 6, fig. 2. — ib. 309, fig. 2. — ib. 181, fig. 2. — Swains. West. Afric. I. p. 187. — Bonap. Consp. I. 446. — Heugl. Uebers. p. 39.

Heuglin glaubt diese Art in Nordostafrica beobachtet zu haben.

386. ***melanogaster***, (Lath.) Minor, dilute flavus; regione parotica, capitis lateribus, mento, gula abdomineque medio holosericeo-nigris; alis et cauda brevi fuscis; interscapulio fuscescente; subalaribus albidis; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. 4½″. — rostr. 5½‴. — al. 2″ 1½‴. — caud 10‴. — tars. 7‴.

Hab. Senegal: Swains. — Casamanze: Verr. — Iddah am Niger: Thoms. — Aguapim: Riis.

Syn. Black-bellied Grosbeak, Brown, Illustr. pl. 24, fig. 2. — Loxia melanogastra, Lath. J. O. I. p. 395. — L. afra, Gm. — Fringilla abyssinica, Vieill. Encycl. p. 953. — Le Worabé, Vieill. Ois. chant. pl. 28. — Fr. ranunculacea, Lichtenst. Doubl. p. 23. — Euplectes melanogaster, Swains. West. Afr. I. 182. — Thoms. Allen, Exp. Nig. I. p. 310. — Bonap. Consp. I. p. 447.

In Südafrica vertreten durch E. taha, Smith, aber keineswegs gleichartig mit diesem, wie Heuglin meint.

387. ***aurinotus***, Swains. Capite, collo et corpore subtus nigerrimis; dorso aureo-flavo; alis fuscis, tectricibus nigro-maculatis, apice albis; rostro nigro; pedibus pallidis. Long. circa 6″.

Hab. Benguela: Brown.

Syn. Golden-backed Finch, Brown, Illustr. of Zool. pl. 25, fig. 1. — Loxia aurea, Lath. I. O. I. p. 373. — Coccothraustes aurea, Vieill. Encycl. p. 1003. — Swains. Anim. in Menag. p. 310.

Eine aberrante Art ist Euplectes strictus, Heugl. von Simehn in Abyssinien. Ich beschreibe ein Exemplar der Berliner Sammlung: Notaei plumis medio fusco-nigricantibus, margine pallide fulvescentibus; superciliis albidis; subtus pallide fulvescens, pectore et hypochondriis fusco striatis, maculis nonnullis pectoris medii majoribus; remigibus tertiariis late fulvescente-limbatis; rectricibus pallidius fuscis, pallide marginatis; pedibus magnis, ungue postico valde elongato; rostro brunneo. Long. circa 3″ 10‴. — rostr. 5‴. — al. 2″ 5‴. — caud. 15‴. — tars. 8‴.

Quelea, Reichenb.

388. ***occidentalis***, Hartl. Minor; dorso alisque brunneo-grisescentibus, plumis medio nigricantibus; remigibus et rectricibus sordide flavo-marginatis; subtus fulvo-albida; capite et cervice fulvescentibus, in mare adulto pulchre roseo-lavatis; facie cum gula et fronte nigris; rostro rubro; pedibus carneis. Jun. Capite fuscescente, superciliis gulaque albidis. Long. 4½″. — rostr. 6‴. — al. 2″ 4½‴. — caud. 15½‴. — tars. 8‴.

Hab. Senegal: Adanson etc. — Casamanze: Verr. — Guinea.

Syn. Passer senegalensis erythrorhynchus, Briss. Ornith. III. p. 110, pl. 6, fig. 1. — Pl. enl. 183, fig. 2. — Emberiza quelea, L. S. N. X. p. 177. — Vieill. Ois. chant. t. 22—24. — Euplectes sanguinirostris, Swains. West. Afr. I. p. 188. — Sundev. Öfvers. 1850, p. 126. (NB!).

Vielleicht nur constante Localrasse. Ein vom Senegal herstammendes Exemplar der Leidner Sammlung hat auch die Brust stark rosa überlaufen. Die erste richtige Auseinandersetzung der südlichen, westlichen und nordöstlichen Rasse verdanken wir C. Sundevall.

Foudia, Reichb.

389. ***erythrops***, Hartl. Supra fusca, plumis medio obscurioribus; capite intense et circumscripte sanguineo; mento et gutture nigro et sanguineo variegatis; remigibus et rectricibus gracillime flavo-marginatis; subalaribus alaeque flexura isabellinis; subtus dilute brunnescens, abdomine medio albido; rostro et pedibus fuscis. Mas jun. Plumulis frontalibus, striola supraciliari lorisque sanguineo-tinctis. Foem. jun. Flava, ubi mas jun. ruber.

Long. 4″ 8‴. — rost. 5‴. — al. 2″ 3¾‴. — caud. 1″ 2½‴. — tars. 7½‴.

Hab. Senegal: Dub. — Casamanze: Verr. — Ins. St. Thomé: Weiss. — Gabon: Du Chaillu. — Aguapim: Riis.

Syn. Ploceus erythrops, Hartl. Rev. zool. 1848, p. 109. — Euplectes erythrops, Id. Beitr. Ornith. Westafr. p. 53, t. 8. mas et foem. jun. — Quelea capitata, Du Bus, Bullet. Acad. Brux. Fevr. 1855. — Bonap. Rev. et Mag. de Zool. 1855. p. 76.

Das oben beschriebene altmännliche Exemplar der Bremer Sammlung stammt vom Casamanzefluss.

Nigrita, Strickl.

390. ***canicapilla,*** Strickl. Supra cano-cinerea; verticis lateribus et uropygio albidis; fronte, genis, gula corporeque inferiore reliquo nigerrimis; alis nigris, tectricibus minoribus omnibus majoribusque dorso proximis macula subapicali rotundata alba ornatis; subalaribus niveis; cauda nigra, tectricibus superioribus plumbeis; rostro et pedibus nigris. Long. 5″. — rostr. 5¾‴. — al. 2″ 6¼‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 7½‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr. — Aguapim: Riis.

Syn. Aethiops canicapillus, Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1841, p. 30. — Fraser, Zool. typic. pl. 48, fig. opt. — Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 420. — Bonap. Consp. I. p. 444.

391. ***fusconota,*** Fraser. Capite, collo, caudae tectricibus caudaque ipsa nitide nigris; dorso scapularibusque cinerascente-fuscis; alis nigricantibus; corpore inferiore toto sordide albo; rostro et pedibus nigris; iride fusca. Long. 4¼″. — rostr. ½″. — al. 2¼″. — caud. 2″. — tars. ½″. (Fraser).

Hab. Fernando Po: Fraser. — Moondafl. (Gabon): Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Nigrita fusconota, Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 145. — Fraser, Zoolog. typ. pl. 49. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 501. — Bonap. Consp. I. p. 444.

392. ***bicolor,*** Hartl. Corpore superiore toto cum alis et cauda fuscescente-ardesiaco, inferiore toto, sincipite et superciliis intense purpurascente-castaneis; cauda nigra; subalaribus pallidis; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra cinerascens, subtus albicans; alis et cauda fuscis. Long. 4¼″. — rostr. 4‴. — al. 2″ 1‴. — caud. 14½‴. tars. 5‴.

Hab. Casamanze: Sclat. — Sierra Leone: Collect. Brogden. — Goldküste: Mus. Brem. — Gabon: Verr. — Aguapim: Riis.

Syn. Pytelia bicolor, Hartl. Verzeichn. Brem. Samml. p. 76. — Chesnut-bellied Finch, Lath. Gen. Hist. vol.

IV. p. 81. — Nigrita bicolor, Sclat. Jard. Contrib. 1852, p. 34, c. fig. bon.

393. *luteifrons*, Verr. Minima; supra dilute plumbeo-canescens; uropygio concolore; fronte et superciliis stramineo-lutescentibus; genis, gula, corpore subtus, alis et cauda rotundatis nigerrimis; rostro nigro; pedibus carneis. Long. 4¼″. — rostr. 5⅓″. — caud. 1″ 5½‴ — tars. 6″.

Hab. Gabon: Verr.

Syn. Nigrita luteifrons, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 420.

Eine fünfte Art dieser ausgezeichneten africanischen Form ist Nigrita Arnaudii, Pucher. vom oberen weissen Nil. Das schöne Exemplar der Pariser Sammlung ist das einzig bekannte.

Sporopipes, Cab.

394. *frontalis*, (Vieill.) Corpore supra, alis et cauda dilute brunneis; tectricibus alarum et remigibus pallidius marginatis; vertice et nucha dilute cinnamomeis; fronte et macula utrinque mystacali nigris, albo-punctatis; subtus albidus; rostro et pedibus pallidis; iride fusca. Long. 4½″. — rostr. 3½‴. — al. 2″ 7⅓‴. — caud. 1″ 8‴. — tars. 7½‴.

Hab. Senegal: Vieill. — Casamanze: Verr. — O.

Syn. Fringilla frontalis, Vieill. Encycl. p. 990. — Id. Ois. chant. pl. 16. — Bonap. Consp. I. p. 444.

Textor, Temm.

395. *alecto*, Temm. Totus niger, absque nitore; plumis hypochondriorum nonnullis subalaribus albis; cauda longiuscula rotundata; alis brevibus; pedibus robustis sordide griseis; rostro albido; iride fusca. Long. 10″. — rostr. 10⅔‴. — al. 4″ 9‴. — caud. 4″. — tars. 12½‴.

Hab. Senegambien. (Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. etc.) O.

Syn. Textor alecto, Temm. Pl. col. 446. — Alecto gen. Less. Tr. d'Ornith. p. 433. — Dertroides albirostris, Swains. West. Afr. I. p. 163. — Alecto albirostris, Hartl. Cab. Journ. II. 105. — A. Brehm. Reisen in Afr. III. p. 108.

396. *panicivorus*, (L.) Totus niger; macula minuta alae tectricum majorum nonnullarum apicibus formata candida; rostro albido; pedibus cinereis; iride nigra. Long. 7″ 3‴. — rostr. a rict. 6‴. — caud. 2″ 7‴. — dig med. 7‴.

Hab. Westafrica?

Syn. Pyrrhula africana nigra, Briss. Ornith. III. 317. — Id. edit. oct. I. p. 397. — Loxia panicivora, L. S. N. I. 302,

Plocepasser, Smith.

397. *superciliosus*, Rüpp. Supra pallide brunneus; pileo, et cervice castaneo-rufis; superciliis albidis; stria utrinque maxillari e maculis parvis subtriquetris composita nigra;

alae tectricibus minoribus late albido-terminatis; cauda brunnea; subtus sordide albus; rostro et pedibus pallidis. Long. 6″. — rostr. 7½‴. — al. 3″ 5‴. — caud. 2″ 2‴. — tars. 7⅔‴.

Hab. Gambia: Swains. — Casamanze: Verr. — Iddah am Niger: Thoms. — O.

Syn. Ploceus superciliosus, Rüpp. Zool. Atl. t. 15. — Agrophilus superciliosus, Swains. West. Afr. I. p. 209. — Bonap. Consp. I. p. 444. — Lefevre Voy. Abyssin. p. 110, pl. 9, fig. 2. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 500.

Sycobius, Vieill.

398. ***cristatus,*** Vieill. Nigerrimus; capite pulchre cristato, genis, gutture pectoreque superiore coccineis; fascia frontali, loris, macula periophthalmica mentoque summo nigris; subcaudalibus et subalaribus nigris; rostro et pedibus nigris. Foem. Minor, fusco-nigra, subtus fuliginosa; capite haud cristato pectoreque superiore rubris; rostro carneo. Jun. av. Cinereus, capite colloque pallide rubris; fronte in nigrum vergente. Long. circa 6¼″. — rostr. 7‴. — al. 3″. — caud. 2″. — tars. 7½‴.

Hab. Rio Boutry: Pel. — Aguapim: Riis. — Gabon: Aubry Lecomte. — Congo: Perrein.

Syn. Tanagra malembica, Daud. Ann. du Mus. II. t. 10, p. 148. — Shaw Natur. Misc. pl. 581. — Lath. Gen. Hist. vol. VI. p. 39. — Malimbus cristatus, Vieill. Ois. Chant. pl. 42. — Ploceus cristatus, Id. Encycl. p. 700. — Sycobius cristatus, Id. Anal. p. 33. — Swains. Menag. p. 305. — Bonap. Consp. I. p. 438. — S. nigrifrons, Hartl. Caban. Journ. 1855, p. 356.

Sehr interessant ist das Farbenkleid des jüngeren Vogels in der Pariser Sammlung.

399. ***malimbus,*** (Temm.) Nigerrimus; pileo, cervice collique lateribus coccineis; maxilla margine stricto frontali nigro cincta; rostro et pedibus nigris; cauda aequali; iride et corylo-rubra. Mas jun. Fronte nigro. Long. 6¼″. — rostr. 10½‴. — al. 2″ 5½‴. — caud. 2″ 2½‴. — tars. 10‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Gabon: Du Chaillu. — Congo: Perrein. (Mus. Paris. Lugd. etc.)

Syn. Malimbus cristatus foem. Vieill. Ois. chant. pl. 43. — Republicain à capuchon ecarlate. Temm. Catal. 1807, p. 234. — Ploceus rubricollis, Swains. Menag. p. 306. — Euplectes rufovelatus, Fras. Zool. typic. pl. 46. — Id. Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 142. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 500. — Strickl. Jard. Contrib. 1851, p. 133. — Verr. Rev. et Mag. 1851, p. 419.

400. ***scutatus,*** Cass. Splendide niger, nitore nonnullo coracino; pileo, cervice, colli lateribus, fascia pectorali lata et subcaudalibus coccineis; pilei plumis, brevibus

holosericeis; rostro nigricante; pedibus plumbeis; iride brunnea. Foem. Pileo et cervice nigris; fascia pectorali et subcaudalibus ut in mare coccineis. Long. circa 5″ 7‴. — rostr. 6½‴. — al. 3″ 2‴. — caud. 1″ 7‴. — tars. 9‴.

Hab. Sierra Leone: Mac Dowell. (Mus. Philad.) — Rio Boutry: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Sycobius scutatus, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1848, p. 67. — Id. Journ. Acad. Philad. I. p. 297, pl. 41, fig. 1, 2. ♂♀. — Bonap. Consp. I. p. 439.

Die Schwärze der Kehle zieht sich seitlich bis zu den Augen hin.

401. ***nitens***, (J. E. Gray.) Niger, nitore nonnullo chalybeo; scuto pectorali magno holosericeo coccineo; pilei plumis brevibus, hososericeis; alis, cauda, abdomine imo et uropygio subfuscescente-nigris; rostro basi et mandibula fere tota caerulescentibus, illo apice flavo; pedibus plumbeis; iride brunnea. Long. 6¼″. — rostr. 8‴. — al. 3¼″. — caud. 1″ 11‴. — tars. 9‴.

Hab. Sierra Leone: Sabine. Afzelius. — Rio Boutry: Pel. — Aguapim: Riis. — Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Syn. Ploceus nitens, J. E. Gray, Zool. Misc. I. p. 6. — G. R. Gray, Gen. of Birds, pl. 87, fig. 2. — Sundev. Öfvers. Kongl. Vet. Acad. Förh. 1849, p. 158. — Bonap. Consp. I. p. 439. — Crimson throated Tanager, Lath. Gen. Hist. vol. VI. p. 39.

Der von Pel gesammelte mit Gray's Abbildung genau übereinstimmende Vogel der Leidner Sammlung ist ein Weibchen. Das Männchen unterscheidet sich nur durch die Grösse: Schnab. 9⅔‴; Flüg. 3¼″; Tars. 9 ⅓‴. Das schöne männliche Exemplar der Bremer Sammlung von Gabon zeigt den Schnabel einfärbig graublau mit etwas Stahlglanz. Das Roth ist bei Sycobius nitens ein reines dunkles carmin, bei S. scutatus hält es vielmehr die Mitte zwischen carmin und zinober.

402. ***nigerrimus***, (Vieill.) Totus nigerrimus, alis et cauda vix conspicue fuscescentibus; rostro nigro; pedibus pallidioribus; remige prima spuria, quarta omnium longissima, tertia et quarta vix brevioribus. Long. 6″ 11‴. — rostr. 14/20‴. — al. 3″ 5‴. — tars. 8/10‴.

Hab. Cap Lopez: Verr. — Gabon: Du Chaillu. — Angola: Perrein. (Mus. Brem.)

Syn. Ploceus nigerrimus, Vieill. Enc. meth. Orn. p. 700. — Id. Dict. vol. 34, p. 130. — P. niger, Swains. Menag. p. 306. — Bonap. Consp. I. p. 439. — Hartl. Cab. Journ. II, p. 411.

Wir maassen ein schönes männliches Exemplar aus Gabon. Die Angolarasse dieser Art scheint kleiner zu sein, denn Vieillot giebt die Totallänge von Perrein's Vogel nur zu 5½″ an.

403. ***melanotis***, Lafren. Supra grisescente-murinus, subtus pallidior, cinerascens; abdomine imo, subcaudalibus et hypochondriis albidis; capite, gutture et pectore igneo-

miniatis; remigibus primariis rectricibusque lateralibus basi extus eodem colore marginatis; regione parotica tota, mento et loris nigris; rostro rubro; pedibus, ut videtur, flavidis; iride brunnea. Long. 6½″. — al. 3″. — caud. 2″ 3‴. — tars. 8‴.

Hab. Senegal: Lafren. — Gambia: Less. — Casamanze: Verr. — O. (Khor-adi, Singue: Herz. v. Würtemb. — Schoa: Harris.)

Syn. Ploceus melanotis, Lafren. Rev. zoolog. 1839. p. 20. — Id. Guér. Mag. de Zool. 1839. Ois. pl. 7. — Less. Echo du Monde Sav. 1844, p. 31. — Id. Descr. Mammif. et Ois. p. 334. — Bonap. Consp. I. p. 438. — — P. erythrocephalus, Rüpp. System. Uebers. p. 71. — P. haematocephalus, Herz. v. Würtemb. Icon. ined. t. 51. — Heugl. Uebers. p. 38.

Rüppell giebt die Totallänge eines Exemplares aus Schoa nur zu 5″ 8‴ an. Ich untersuchte ein Ex. vom Casamanze-Fluss. Sundevall beschreibt eine sehr ähnliche Art aus den nördlichsten Theilen der Kafferei, welche sich fast ausschliesslich durch den Mangel des schwarzen Ohrflecks zu unterscheiden scheint: Syc. rubriceps. (Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förh. 1850, p. 97). Bei dieser von Wahlberg entdeckten Art zeigen Weibchen und jüngeres Männchen Kopf und Hals schmutzig olivengelblich.

Symplectes, Swains.

404. *princeps*, Bonap. Supra flavo-viridis, subtus flavissimus; pileo laete fulvo; remigibus et tectricibus alarum nigricantibus, dorsi colore marginatis; cauda olivaceo-flavida; rostro magno, robusto, albido; pedibus pallidis, unguibus ut videtur albis. Mas ad. Pileo, cervice, colli lateribus et pectore fulvo-rufescentibus; rostro nigro. Long. circa 6″. — rostr. 9¼‴. — caud. 2″ 1½‴. — tars. 1″. — dig. med. sine ungue: 6½‴.

Hab. Ins. do Principe: Mus. Paris. — Lagos: J. L. Burt. — Gabon: Verr. — Angola: Henders.

Syn. Symplectes princeps. Bonap. Consp. I. p. 439. — Hartl. Caban. Journ. I. p. 259. — Cass. Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. 1855. p. 439.

Wir verdanken die Notiz über das Farbenkleid des alten Männchen's unserem Freunde Jules Verreaux. Ein Exemplar wie das oben beschriebene mit schwarzem Schnabel steht im Brittischen Museo.

405. *jonquillaceus*, Vieill. Supra ex olivascente-niger, alis et cauda vix dilutius tinctis; superciliis et corpore inferiore toto intense flavis; fascia per oculum nigro-olivacea; subalaribus flavis; rostro nigro, pedibus fuscis. Jun. Supra obscure olivaceus, pileo nigricante; uropygio magis virente; superciliis et gastraeo flavis. Long. circa 5¾‴. — rostr. 7‴. — al. 2″ 9‴. — caud. 1″ 9‴. — tars. 8½‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Angola: Perrein. — Gabon: Verr.

Syn. Ploceus jonquillaceus, Vieill. N. D. vol. 34, p. 130. — Id. Encycl. p. 700. — Le Republicain à ventre et gorge jaune: Temm. Catal. 1807, p. 234. — Guér. Iconogr. Ois. pl. 18, fig. 8. — Pl. tricolor, Temm. Mus. Lugd. 1855. — Symplectes chrysophrys, Verr. Cab. Journ. III, p. 106.

Ein jüngerer Vogel dieser Art zeigte nach J. Verreaux die obere Hälfte des Schnabels braun, die untere weisslich, die Füsse sehr bleich und die Nägel fast weiss.

406. ***St. Thomae***. Hartl. Supra olivaceus, pileo et nucha fusco-nigricantibus; fronte, superciliis, capitis collique lateribus et pectore ex aurantiaco-fulvis; gula colloque antico pallidioribus; abdomine pallide brunnescente; uropygio in aurantiacum vergente; tectricibus alarum apice albido-limbatis; subalaribus albidis; rostro et pedibus brunneis. Long. 5″ 5‴. — rostr. 7¾‴. — al. 2″ 10½‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 10½‴. (Av. jun.)

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Hamburg.)

Syn. Sycobius St. Thomae, Hartl. Rev. zoolog. Soc. Cüv. 1848. p. 109. — Id. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 54, t. 9. fig. bon. — Symplectes St. Thomae, Bonap. Consp. I. p. 439.

407. ***nigricollis***, (Vieill.) Dorso, uropygio, alis et cauda nitide nigris; capite toto corporeque subtus laete flavis; alarum tectricibus obscurioribus; remigum rectricumque pogoniis externis pallidioribus; gula media maculaque nuchae nigris; rostro nigricante-chalybeo; pedibus rubentibus. Long. 6″.

Hab. Angola: Perrein. — O. (Zanzibar: Verr.)

Syn. Ploceus nigricollis, Vieill. Encycl. p. 699. — Id. Dict. d'Hist. natur. vol. 34, p. 129. — Id. Ois. chant. pl. 45. — Ploc. atrogularis, Voigt. Cüv. Thierr. I. p. 164. — Symplectes nigricollis, Bonap. Consp. I. p. 439.

408. ***bicolor***, (Vieill.) Supra totus obscure olivascente-fuscus, subtus vitellinus; gula flavido et nigricante-fusco variegata; subalaribus albis; remigibus margine externo albido-limbatis; tectricibus caudae superioribus olivaceo-virentibus; rostro plumbeo, tomiis subpellucidis albidis; pedibus pallide brunnescentibus. Long. 6¼″. — rostr. 8‴. — al. 3″ 8‴. — caud. 2″ 1‴. — tars. 10‴. Jun. Gula albida.

Hab. Senegal: Swains. — Sierra Leone: Jardine. — Aboh am Niger: Thoms. — M.

Syn. Ploceus bicolor, Vieill. Encycl. p. 698. — Fringilla gregalis, Licht. Doubl. p. 23. — Pl. chrysogaster, Vig. Proceed. Zool. Soc. 1830, p. 92. — Eupodes xanthosomus, Jard. Illustr. of Ornith. n. s. pl. 10, fig. bon. —

S. chrysomus. Swains. West. Afr. I. 170. — Allen Thoms. Exped. Nig. I. p. 210. — Bonap. Consp. I. p. 439. — Sycobrotus bicolor, Caban. Cat. Mus. Hein. p. 182 — Pyranga icteromelas, Vieill. fide Pucher. Arch. du Mus. VII, p. 357.

Vidua, Cüv.

409. ***regia***, L. Supra nitide nigra; torque et corpore subtus dilute fulvescentibus; crisso et subcaudalibus albis; rectricum quatuor intermediarum rhachidibus valde elongatis, apice tantum dilatato-plumosis; rostro et pedibus rubris. Long. 12—13″. — rostr. 4²/₃‴. — al. 3″ 2‴. — rectric. intermed. 9—10″. — tars. 7½‴.

Hab. Africa occid. Vieill. Bonap. — M.

Syn. Vidua riparia africana, Briss. Ornith. vol. III. p. 129. — Pl. enl. 8, fig. 1. — Emberiza regia, L. S. N. I. 313. — Vieill. Ois. chant. pl. 34, 35. — Bonap. Consp. I. p. 449.

410. ***principalis***, (L.) Supra nitide nigra; torque, uropygio, tectricibus caudae superioribus, macula magna alari, capitis lateribus et corpore subtus albis; rectricibus lateralibus dimidiato-albis, quatuor intermediis valde elongatis, duabus convexis et duabus concavis; rostro rubro; pedibus pallidis. Long. circa 10″. — rostr. 4‴. — al. 2″ 6‴. — rectric. med. 6½″. — tars. 8‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Accra; Cap Palmas: Fraser. — Cap Coast: Gord. — Aboh am Niger: Thoms. — Gabon: Verr. — O. M. (Verr.)

Syn. Emberiza principalis, L. S. N. I. 313. — Vidua angolensis, Briss. Orn. III. app. p. 80. — E. serena, L. — E. vidua, L. — Vidua major et minor, Briss. l. c. III, p. 124, 127. Pl. enl. 8. fig. 2. — Vieill. Ois. chant. pl. 28. — Vidua erythrorhynchos, Swains. West. Afr. I. p. 176, pl. 12. — Gordon, Jard. Contrib. 1849, p. 10. — Hartl. Beitr. Orn. Westafr. p. 46: descr. foem. — Heugl. Uebers. p. 39. — Cab. Mus. Hein. I. p. 175.

Cabanis will bemerkt haben, dass sich Exemplare vom Senegal durch geringere Dimensionen und durch schwarzgefärbtes Kinn von südafricanischen unterscheiden.

411. ***hypocherina***, Verr. Nigra, viridi-resplendens; plumis uropygialibus elongatis, sericeis, niveis; alis fuscis, remigibus primariis dilute brunneis, albo-limbatis, secundariis nonnullis latius albo-marginatis; subalaribus albis; rectricibus quatuor intermediis totis nigris, apice acuminatis, sexpollicaribus, reliquis albo-marginatis; cruribus basi albo-variegatis; rostro conico flavido; pedibus fuscis. Long. 4″ 1‴. — rostr. 3½‴. — al. 2″ 4²/₃‴. — caud. 1″ 7½‴. — rectr. med. circa 6″.

Hab. Westafrica: Guislain. (Mus. Paris.)

Syn. Vidua hypocherina, J. Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1856, p. 260, pl. 16.

a. Steganura, Reichb.

412. *paradisea*, (L.) Nigra, subtus albo-fulvescens; capite toto cum gula nigro; torque, colli lateribus pectoreque superiore laete aurantiaco-rufescentibus; subcaudalibus nigris; rectricibus quatuor lateralibus gradatis, duabus sequentibus 10 — 12‴ longis verticaliter positis, duabus intermediis brevibus, dilatatis, in setam tenuissimam excurrentibus; rostro nigro; pedibus fuscis; iride fusca. Long. 5¾″. — rostr. 4½‴. — al. 2″ 9‴. — tars. 6½‴.

Hab. Senegambien: Swains. etc. (Casamanze: Verr.) — Angola: Briss. (Mus. Lugd.) — O.

Syn. Emberiza paradisea, L. S. N. I. 312. — Vidua africana, Briss. Orn. III. p. 120. — Pl. enl 194. — Edw. pl. 86. — Vieill. Ois. chant. pl. 37, 38 — Benn. Zool. Gard. and Menag. II. p. 307. — Swains. West. Afr. I. p. 172, pl. 14. — Bonap. Consp. I. p. 449. — Heugl. Uebers. p. 39.

Mit den mittleren Schwanzfedern misst der Vogel 11″ 3‴.

b. Urobrachya, Bp.

413. *albonotata*, Cass. Nitide nigra; humeris flavis; remigibus primariis basi albis; tectricibus alarum majoribus albo-terminatis; subalaribus nigris; rectricibus valde elongatis; rostro caerulescente, tomiis albidis; pedibus nigricantibus. Long. 6½″. — al. 3″. — caud. 3³/₁₀″.

Hab. Africa occid. Bonap. — M. (Natal: Verr.)

Syn. Vidua albonotata, Cass. Proceed. Acad. Philad. 1848, p. 66. — Id. Journ. Acad. Philad. I. p. 241, pl. 30. — Bonap. Consp. I. 448.

Das Vorkommen dieser in Westafrica ist mir sehr zweifelhaft.

c. Coliostruthus, Sundev.

414. *macroura*, (Gm.) Holosericeo-nigra; scapularibus et interscapulio laete citrino-flavis; remigibus secundariis et tertiariis tectricibusque earum albido-marginatis; subalaribus albidis; rostro nigro, mandibula apice pallida; pedibus fuscis; cauda lata, longa, flabelliformi. Long. 7³/₄″. — rostr. 6‴. — al. 2″ 11‴. — caud. 4″. — tars. 7½‴.

Hab. Senegal, Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Accra, Cap Palmas: Fraser. — Cap Coast: Gord. — Cap Lopez: Verr. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. — Aguapim: Riis. — O.

Syn. Loxia macroura, Gm. I. 845. — L. longicauda, Lath. I. O. I. 373. — Moineau du royaume de Juida, Buff. Pl. enl. 183, fig. 1. — Fringilla flavoptera, Vieill. Ois. chant. pl. 41. — F. chrysoptera, Id. Encycl. p. 961. — Vidua chrysonotos, Swains. West. Afr. I. p. 178. — Gordon, Jard. Contrib. 1849, p. 10. — Heugl. Uebers. p. 41. — Pentheria macroura, Cab. Ornith. Notiz. II. 331.

415. *ardens*, (Bodd.) Nitide nigra, alis nonnihil fuscescentibus; remigibus tertiariis pallide brunnescente-marginatis; fascia pectoris superioris splendide aurantiaco-miniata; rectricibus sex valde elongatis; rostro et pedibus nigris. Long. 10‴. — rostr. 6‴. — al. 2″ 9‴. — caud. 8‴. — tars. 10‴.

Hab. Senegambien: Swains. — M. O.

Syn. Emberiza panayensis, Gm. I. 885. — Sonn. Voy. 117. pl. 76. — Pl. enl. 647. — Encyclop. p. 966. — E. signata, Scop. — Vidua lenocinia, Less. Tr. d'Orn. p. 437. — V. torquata, Less. Compl. VIII. 278. — V. rubritorques, Swains. West. Afr. I. 174. — Pentheria rubritorques, Bonap. Consp. I. p. 448.

416. *concolor*, Cass. Tota nigra; rostro conico robustiore quam in specie praecedente; remigibus et rectricibus latioribus. Long. 12″. — al. $2^{8}/_{10}$″. — caud. $8^{1}/_{2}$″.

Hab. Sierra Leone: Afzelius.

Syn. Vidua concolor, Cass. Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. 1848, p. 66. — Id. Journ. Acad. Philad. I. p. 241, pl. 30, fig. 1. — Pentheria concolor, Bonap. Consp. I. p. 448. — Coliostruthus concolor, Sundev. Öfvers. Kongl. Vet. Acad. Förh. 1849, p. 158.

2. Coccothraustinae, Sw.

Spermospiza, G. R. Gray.

417. *haematina*, (Vieill.) Nigra; mento nigro; gutture pectore et hypochondriis fulgide coccineis; abdomine medio et imo, crisso et subcaudalibus nigris; subalaribus nigricantibus; rostro metallice cyaneo, tomiis et apice miniato; pedibus nigricantibus. Foem. ignota. Long. $5^{1}/_{3}$″. — rostr. 7‴. — al. 2″ 1‴. — caud. 5″ 11‴. — tars. $8^{1}/_{4}$‴.

Hab. Casamanze: Verr. — Goldküste: Mus. Brem. — Cap Coast: Gord. — Sierra Leone: Brogden. — Dabocrom: Pel. — Aguapim: Riis.

Syn. Loxia haematina, Vieill. Ois. chant. pl. 67. — Id. Encycl. p. 1007. — Crimson-breasted Grosbeak, foem. Lath. Gen. Hist. V. p. 222. — Fringilla pustulata, Voigt, Cüv. Thierr. I. 581. — Spermophaga cyanorhynchos, Swains. West. Afr. I. 164. — Jard. Selb. Illustr. of Ornith. n. s. pl. 11. fig. bon.

418. *guttata*, (Vieill.) Simillima praecedenti, sed diversa: macula mentali nigra nulla; genis et loris coccineis; uropygio coccineo; Foem. Sincipite et uropygio vinaceo-rubentibus; abdomine inferiore et subcaudalibus nigris, albo maculatis; gutture pectoreque in cinnabarinum vergentibus. Long. $5^{1}/_{3}$″. — rostr. $6^{1}/_{3}$‴. — al. 2″ 5‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. $8^{1}/_{4}$‴.

Hab. Casamanze: Verr. — Dabocrom: Pel. — Gabon:

Verr. (Moondafl. Du Chailiu). — Congo: Perrein. (Mus. Lugd.)

Syn. Loxia guttata, Verr. Ois. chant. pl. 68. foem. — Id. Encycl. p. 1007. — Crimson-breasted Grosbeak, Lath. Gen. Hist. vol. V. pl. 87. foem. — J. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1852, p. 312.

Pyrenestes, Swains.

419. ***ostrinus***, Vieill. Niger; capite, collo, pectore, uropygio et tectricibus caudae superioribus splendide coccineis, subalaribus fuscis; cauda rubra, rectricum lateralium pogoniis internis nigricantibus; rostro robustissimo nigricante-caeruleo; pedibus fuscis. Foem. Fuliginosa, ubi mas niger. Long. $5^{2}/_{3}$''. — rostr. a rict. $^{7}/_{10}$''. — al. $2^{8}/_{10}$''. — caud. $2^{4}/_{10}$''.

Hab. Sierra Leone: Swains. — Ashantee: Pel. — Moondafl. (Gabon) : Du Chaillu.

Syn. Loxia ostrina, Vieill. Ois. chant. pl. 48. — Id. Encyclop. p. 1018. — Id. Galer. des Ois. pl. 60. — Pyrenestes sanguineus, Swains. West. Afr. I. p. 156. pl. 9, fig. bon. foem. — Bonap. Compt. rend. 1856, p. 18.

Ich kann der Ansicht Bonaparte's, dass P. sanguineus Swains. als grösseste Art von dem mittelgrossen ostrinus Vieill. specifisch zu trennen sei, nicht beistimmen.

420. ***coccineus***, Cass. Speciei praecedenti affinis, sed multo minor et vere diversus. Splendide niger; capite, collo, pectore superiore, uropygio, tectricibus caudae superioribus et hypochondriis pulchre coccineis; cauda supra obsoletius rubra; subcaudalibus nigris, rubro-notatis; rostro metallice caeruleo, pedibus fuscis. Foem. jun. Fusca, subtus pallidior, olivascens; cauda supra rubescente; rostro et pedibus brunneis. Long. $4^{1}/_{2}$''. — rostr. 5'''. — al. 2'' 3'''. — caud. $1^{1}/_{2}$''. — tars. 8'''.

Hab. Monrovia: Cass. (Mus. Philad.) — Gabon: Verr. (Mus. Brcm.)

Syn. Pyrenestes coccineus, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1848, p. 67. — Id. Journ. Acad. Philad. 1849, I. pl. 31, fig. 2.

Weder Lokalrasse noch Weibchen der vorhergehenden Art.

421. ***personatus***, Dubus. Saturate fuscus; capite absque occipite et tectricibus caudae superioribus nitide coccineis; pectore coccineo-tincto; rectricibus duabus intermediis supra totis, caeterarum pogoniis externis obsolete coccineis; rostro crassissimo nigro; pedibus fuscis. Long. vix $5^{1}/_{4}$''. — rostr. a rict. 7'''. — al. 2'' $5^{1}/_{2}$'''. — caud. 2'' $2^{1}/_{2}$'''. — tars. 9'''.

Hab. Senegal: Mus. Bruxell.

Syn. Pyrenestes personatus, Du Bus, Bullet. Acad. Sc. Bruxell. t. 22, Nr. 2. Febr. 1855.

Das Farbenkleid des hier beschriebenen Vogels ist sicher nicht das des ausgefärbten Männchen's.

a. Coryphegnathus, Reichb.

422. *capitalbus*, Temm. Supra obscure fuscus; capite et collo, interscapulio et pectore summo laete et dilute rufis; sincipite albo; cauda subgradata fusca; remigibus tertiariis et tectricibus alarum majoribus gracillime rufescente-marginatis; speculo alari parvo albo; subtus cinereus, maculis longitudinalibus angustis nigris; subcaudalibus albo-limbatis; subalaribus nigricantibus; rectricum limbo apicali albido; rostro maximo plumbeo; pedibus plumbeis. Foem. Parum diversa; dorsi et alarum plumis margine magis rufescentibus; frontis albedine minus extensa. Long. 6½″. — rostr. 7¼‴. — al. 3″ 4‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 8‴.

Hab. Sacconde: Pel. (Mus. Lugdun.)

Syn. Pyrenestes capitalbus, Temm. Bonap. Consp. I. p. 451. — Hartl. Caban. Journ. vol. III, p. 359.

In Südafrica vertreten durch Pyrenestes albifrons (Vig.), Smith. Illustr. Zool. S. Afr. Birds, pl. 61. — Amblyospiza albifrons, Sundev. Öfvers. Kongl. Vet. Acad. Förh. 1850, p. 98.

Ligurnus, Reichb.

423. *olivaceus*, Fraser. Olivaceo-viridis; uropygio, femoribus et subalaribus flavis; remigibus primariis nigris, apice flavescente-albis, secundariis medio nigris, margine interno albis, apice flavidis; rectricibus flavo-terminatis; rostro et pedibus citrino-flavis. Long. 7¼″. — rostr. ½″. — al. 2¾″. — caud. 2″. — tars. 8‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. (Mus. Britann. Londin.)

Syn. Coccothraustes olivaceus, Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 144. — Id. Zool. typic. pl. 47, fig. pulchr. — Allen Thoms. Exped. Nig. vol. II. p. 500.

Eine der wenigen nicht von mir selbst untersuchten Arten. Keinenfalls ploceusartig: Sclater.

3. Fringillinae, Sw.

Estrelda, Swains.

424. *occidentalis*, Jard. Supra pallide brunnea, gracillime fusco-fasciolata; uropygio magis helvolo; alis et cauda fuscis; loris et periophthalmiis coccineis; subtus flavescente-alba, crisso et hypochondriis pallide fusco-lavatis, his obscure fasciolatis; subcaudalibus nigris. Long. 3″ 7‴. — al. 1″ 8—9‴.

Hab. Guinea: Mus. Lugd. — Fernando Po: Fraser.

Syn. Estrelda occidentalis, Jard. Contrib. to Ornith. 1851, p. 156.

Vielleicht doch nur westliche Rasse der ächten astrild. Das von Guinea stammende Exemplar der Leidner Sammlung misst volle 4⅓″.

425. ***rubriventris***, Vieill. Supra griseo-brunnescens, tota distincte nigricante-fasciolata; pectore et abdomine mediis laete coccineo-tinctis; uropygio rubente; gula rubente-alba; regione ophthalmica coccinea; crisso et subcaudalibus intense nigris; alis fuscis; rectricibus fuscis, sub certa luce fasciolatis; rostro et pedibus rubris. Adulta avis tota roseo-induta. Long. $3^{3}/_{4}''$. — rostr. $3^{1}/_{2}'''$. — al. $1''$ $9'''$. — caud. $1''$ $5'''$. — tars. $5^{2}/_{3}'''$.

Hab. Senegal: Vieill. — Liberia: Mus. Brem. — Gabon: Verr. — O.

Syn. Astrild à ventre rouge, Vieill. Ois. chant. pl. 13. — Fringilla rubriventris, Vieill. Encycl. p. 992.

426. ***cinerea***, (Vieill.) Supra dilute griseo-rufescens, subtus pallidior, roseo-induta, tota minutissime et obsolete fusco-fasciolata; regione oculari coccinea; abdomine medio vix roseo-tincto; crisso et subcaudalibus in mare nigris (?) in foemina albidis; remigibus pallide brunneis; cauda cuneata nigra; rectricibus lateralibus pogonio externo albis; rostro et pedibus rubris. Long $3^{1}/_{2}''$. — rostr. $3^{1}/_{2}'''$. — al. $1''$ $9'''$. — caud. $14'''$. — tars. $5^{1}/_{2}'''$.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Goldküste: Mus. Brem. — O. (Kordofan, Sennaar, Abyssinien etc.)

Syn. Bengali cendré, Vieill. Ois. chant. pl. 6. — Fringilla cinerea, Vieill. Encycl. p. 986. — v. Kittl. Kupfert. Voeg. t. 10, fig. 2. — Bonap. Consp. I. p. 459. — Fringilla troglodytes, Licht. Doubl. p. 26. — Heugl. Uebers. p. 40.

Eine nahe verwandte Art ist Estrilda rhodopyga, Sundev. (Öfvers. 1850, p. 126) aus Sennaar: „uropygio rubro, rectricibus nigro-fuscis, nulla parte albis; tectricibus alarum mediis rubro-fimbriatis; crisso maris nigro, foeminae pallido, fusco-undulato.“ Bei Bonaparte steht diese Art als E. rhodoptera: Consp. I. p. 459. Als etwas verschieden davon beschreibt Cabanis Ehrenbergs E. frenata: Mus. Hein. I. 169 (Nubien).

427. ***atricapilla***, (Verr.) Minima, cinerea, supra minutissime undulatim fasciolata, subtus tota cinerea; crisso nigricante; pileo, cauda, rostro et pedibus nigris; tergo, uropygio, supracaudalibus et hypochondriis dilute coccineis. Long. $3^{1}/_{2}''$. — rostr. $3^{3}/_{4}'''$. — al. $1''$ $10^{1}/_{2}'''$. — tars. $6'''$.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Lugdun etc.)

Syn. Estrelda atricapilla, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 421.

428. ***melpoda***, (Vieill.) Supra pallide brunnea, pileo dilute cinereo; cauda plumbea; tectricibus caudae superioribus coccineis; macula anteoculari striolaque supraciliari laete miniato-aurantiacis; genis aurantiacis; subtus canescens, gutture et pectore albidioribus, abdomine magis brunnescente; rostro et pedibus rubris. Long. $3^{1}/_{2}''$. — rostr. $4'''$. — al. $1''$ $8'''$. — caud. $1''$ $4^{1}/_{2}'''$. — tars. $5^{2}/_{3}'''$.

Hab. Casamanze: Verr. — Accra: Mus. Brem. — Angola: Vieill. — Aguapim: Riis.

Syn. Bengali à joues orangés, Vieill. Ois. chant. pl. 7. — Fringilla melpoda, Vieill. Encycl. p. 987. — Fr. lippa, Lichten t. Mus. Berol. — Bonap. Consp. I p. 460. Heuglin sammelte im östlichen Abyssinien eine nahe verwandte Art, die er Estrelda flaviventris nennt: Uebers. p. 40. Da Estrelda melpoda niemals gelbbäuchig ist, so ist wohl an Gleichartigkeit mit dieser nicht zu denken und das Citat mit ? bei Heuglin sehr überflüssig. Aber ich vermuthe stark, dass diese E. flaviventris mit Bonaparte's E. quartinia zusammenfällt. (Consp. I. p. 461, „abdomine flavo.")

429. ***viridis***, (Vieill.) Supra olivaceo-viridis; pileo cinerascente; striola oculari rubra; subtus albida, pallide rubente induta; crisso distinctius rubente; rostro et pedibus rubris. Long. 3¾″.

Hab. Westafrica: Vieill.

Syn. Bengali vert, Vieill. Ois. chant. pl. 4. — Fringilla viridis, Vieill. Encycl. p. 988. — Bonap. Consp. I. p. 460.

Von mir nie gesehene, weiterer Bestätigung bedürftige Art.

430. ***Dufresnii***, (Vieill.) Supra olivacea; pileo et cervice plumbeis; genis, mento et cauda nigris; tergo, uropygio et tectricibus caudae superioribus nitide rubris; subtus albida, abdomine medio fulvescente; rostro supra nigricante, infra rubro; iride rubra; pedibus rubellis. Foem. Gula albida, genis cinereis. Long. 4″. — rostr. 3½‴. al. 1″ 9½‴. — caud. 1½″. — tars. 5¼‴.

Hab. Guinea: Vieill. — Benguela: Brown. — M. (Kafferland: Mus. Berol.)

Syn. Fringilla Dufresnii, Vieill. Dict. d'Hist. nat. vol. 12, p. 181. — Id. Encycl. p. 989. — Red-rumped Finch, Brown, Illustr. t. 29, fig. 1. — Fr. melanotis, Temm. Pl. col. 221, fig. 1. — Fr. neisna, Licht. Mus. Berol. — Bonap. Consp. I. p. 460. — Estrilda melanogenys, Sundev. Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förh. 1850, p. 97.

431. ***caerulescens***, Swains. Caerulescente-cinerea; gutture et pectore albidis; abdomine imo et hypochondriis obscurioribus; tergo, uropygio, caudae tectricibus caudaque ipsa coccineis; rectricibus lateralibus pogonio interno nigricantibus; maculis hypochondriorum perpaucis minutissimis albis; rostro nigricante, pedibus fuscis. Long. 3½″. — rostr 4‴. — al. 1″ 10‴. — caud. 1″ 4‴. — tars. 6½‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — O.

Syn. Bengali gris-bleu, Vieill. Ois. chant. pl. 8. — Fringilla caerulescens, Vieill. Encycl. p. 986. — Swains. West. Afr. I. p. 195. — Bonap. Consp. I. p. 460. — Heugl. Uebers. p. 40. — Lagonosticta caerulescens, Cab. Mus. Hein. p. 171.

432. ***Perreini***, (Vieill.) Caerulescente-cinerea; gutture albicante; loris nigris; crisso, subcaudalibus caudaque nigris; tergo, uropygio caudaeque tectricibus superioribus obscure coccineis; rostro rubente, apice nigricante; pedibus pallide fuscis. Long. $3^3/_4$—4″. — rostr. a rict. $^3/_{10}$″. — al. $^9/_{10}$″ a— caud. 2″. — tars. $^1/_2$″.

Hab. Westafrica: Swains. — Casamanze: Verr. — Congo: Perr.

Syn. Fringilla Perreini, Vieill. N. Dict. vol. 12, p. 181. — Id. Encycl. p. 988. — Estrelda melanogastra, Swains. West. Afr. I. p. 194. — Bonap. Consp. I. p. 460.

In Südafrica findet sich diese Art vertreten durch E. incana, Sundev. (Öfvers. K. Ac. Förhandl. 1850, p. 98), welche ihrerseits zusammenfällt mit E. natalensis, Caban. Mus. Hein. I. p. 170.

a. Lagonosticta, Cab.

433. ***rufopicta***, Fraser. Supra dilute fusca; fronte, facie, gutture, pectore et caudae tectricibus „vinaceis"; corpore inferiore reliquo caudaque supra vinaceo-tinctis; subalaribus flavido albidis; pectore guttis r rioribus minutis albis; rostro rubro, culmine nigro. Long. $3^3/_4$″. — rostr. a rict. $^3/_4$″ — al. $1^7/_8$″. — caud. $1^5/_8$″. — tars. $^1/_2$″. (Fraser.)

Hab. Cap Coast: Fraser.

Syn. Estrelda rufopicta, Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843. p. 27. — Id. Zool. typic. pl. 51. — Allen Thoms. Exped. Nig. II, p. 501.

Ich sah diese Art nie, muss aber bemerken, dass die Abbildung kein „Weinroth", sondern ein schönes, zwischen carmin und scharlach inmitten stehendes Roth wiedergiebt. Nahe verwandt, aber nicht gleichartig mit der südlichen E. rubricata, Licht.

434. ***vinacea***, Hartl. Pulchre vinaceo-rubens, subtus laetius tincta; cauda supra intensius rubente, subtus nigra; pileo cinereo; capitis lateribus, gula margineque frontali nigerrimis; hypochondriis punctulis nonnullis albis; subcaudalibus nigris; subalaribus albis; rostro et pedibus plumbeis. Long. circa 4″. — rostr. $3^1/_3$‴. — al. 1″ 10‴. caud. 1″ 8‴. — tars. $5^2/_3$‴.

Hab. Casamanze: Verr. (Mus. Brem.)

In Südafrica und Madagascar vertreten durch E. margaritata, Strickl. (Ann. and Mag. of Nat. Hist. vol. 13, pl. 10. — Des Murs Iconogr. orn. pl. 64) und in Nordostafrica durch E. larvata, Rüpp. (Neue Wirbelth. Abyssin. Voeg. t. 36, fig. 1), von welcher sie sich constant unterscheidet durch den grauen Scheitel, die weinrothe Färbung des Rückens und durch weit geringere Dimensionen. Bonaparte beschränkt auf diese Gruppe Cabanis' generische Benennung Habropyga: Consp. p. 461.

435. ***senegalla***, (L.) Supra olivacente-fusca; uropygio, tectricibus caudae superioribus et gastraeo toto sanguineis, hoc maculis minutis rotundatis albis lateraliter notato; fronte obsolete rubello; rostro et pedibus rubris. Long. $3^3/_4$—4″.

Hab. Senegambien: Mus. Lugd. — Casamanze: Verr.

Syn. Senegali rouge, Buff. Pl. enl. 157, fig. 1. Senegalus ruber. Briss. Ornith. III, p. 208. — Fringilla senegala, L. — Vieill. Encycl. p. 991. Bonap. Consp. p. 460.

Zahlreiche Varietäten.

436. ***minima***, Vieill. Dilute rubra, dorso in fundo pallide brunneo rubente-lavato; alis dilute brunneis; scapularibus et tectricibus alarum minoribus rubente-indutis; uropygio laetius rubro; abdomine imo et subcaudalibus pallide brunneis; subalaribus albidis; rectricibus fuscis, pogonio externo basin versus rubentibus; rostro et pedibus rubris. Foem. Pallide brunnea; maculis hypochondriorum nonnullis minutis albis; loris et uropygio ubris. Long. 3½″. — rostr. 4‴. — al. 1″ 9½‴. — caud. 15‴. — tars. 5‴.

Hab. Senegambien: Vieill. etc. (Casamanze: Verr.) — O. M.

Syn. Petit Senegali rouge, Vieill. Ois. chant. pl. 10. — Fringilla minima, Id. Encycl. p. 992. — Bonap. Consp. I. p. 460.

Die oben beschriebenen Exemplare stammen aus Nubien.

b. Sporaeginthus, Cab.

437. ***subflava***, (Vieill.) Supra olivaceo-fusca, subtus rubro-aurantia; superciliis et uropygio rubris; gula, pectoris ventrisque lateribus flavis; hypochondriis dorso concoloribus, albo-undulatis; cauda nigra, albo-terminata; rostro et pedibus rubris. Long. 3¼″. — rostr. 3/10″. — al. 1⁷/10″. — caud. 1⁴/10″. — tars. 4/10″. (Swains.)

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. etc.) — O. M.

Syn. Senegali aurore, Vieill. — Fringilla subflava, Vieill. Nouv. Dict. vol. 30, p. 575. — Id. Encycl. p. 992. — Fr. sanguinolenta, Temm. Pl. col. 221, fig. 2. — Dwarf Finch, Lath. Gen. Hist. vol. VI. p. 114. — Swains. West. Afr. I. p. 190. — Gray Mitch. Gen. of birds, pl. 90, fig. 2, 3. — Bonap. Consp. p. 460. — Sporaeginthus subflavus, Cab. Mus. Hein. p. 170.

c. Uraeginthus, Cab.

438. ***granatina***, (L.) Castanea; genis pulchre et circumscripte violaceis; fronte et uropygio cyaneis; gula, abdomine imo caudaque longa et valde gradata nigris; rostro rubro; pedibus carneis. Long. 4¾″. — rostr. 4¼‴. — al. 2″ 2‴. — caud. 2½″. — tars. 7‴.

Hab. Westafrica: Vieill. — Angola: Henderson. — Damaragebiet: Anderson. — M.

Syn. Fringilla granatina, L. — Granatinus, Briss. Ornith. III. p. 216. — Pl. enl. 109, fig. 2. — Edw. pl. 191. — Vieill. Ois. chant. pl. 17, 18. — Id. Encycl. p. 989. — Uraeginthus granatinus, Cab. Mus. Hein. I. p. 171.

439. ***phoenicotis***, Swains. Supra dilute brunnea; corpore subtus caudaque gradata dilute caeruleis; macula parotica circumscripte lilacino-coccinea; rostro et pedibus carneo-rubris. Foem. Absque macula auriculari rubra. Long. 4″. — rostr. 4⅓‴. — al. 1″ 11‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 6‴.

Hab. Senegal. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — O.

Syn. Fringilla benghalus, L. S. N. I. 323. — Pl. enl. 115, fig. 1. — Edw. pl. 131. ♂. — Vieill. Ois. chant. pl. 5. — Swains. West. Afr. I, p. 192, pl. 14. — Kittl. Kupfert. Voeg. t. 10, fig. 3. — Fr. angolensis, L. ♂. — Bonap. Consp. I. p. 458.

440. ***versicolor***, Vieill. Supra rubescens, subtus alba; pileo, subalaribus, scapularibus, flexura alae, gula, torquibus duabus posticis, genis, hypochondriis, crisso, subcaudalibus et rectricis extimae margine externo nigris; fascia nuchali lata alba; cauda subfurcata rubescente; rostro incarnato; pedibus dilute rubris. Long. 4.

Hab. Senegal: Collect. Baillon.

Syn. Fringilla versicolor, Vieill. Enc. p. 992.

Höchst dubiöse Art. —?

Pytelia, Swains.

441. ***citerior***, Strickl. Supra dilute olivacea; fronte, genis antice mentoque scarlatinis; gula pectoreque dilute flavis; pileo et cervice pallide brunneo-fasciolatis; subcaudalibus albis; cauda cum tectricibus superioribus conspicue rubra; rostro rubente; pedibus pallidis. Long. 5″. — rostr. 5‴. — al. 2″. — caud. 1″ 8‴. — tars. 6½‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr. etc.) — O. (Nubien, Sennaar, Kordofan, Abyssinien.)

Syn. Edw. pl. 272, fig. infer. — Estrelda elegans, Rüpp. — Pytelia elegans, Strickl. List of Kordofan Birds: Proceed. Zool. Soc. 1850, p. 218. — Id. Jard. Contrib. to Ornith. 1852. — Heugl. Uebers. p. 40.

Von der ächten melba Süd- und Südwestafrica's bestimmt verschieden. Auch Bonaparte unterscheidet die beiden Arten.

442. ***afra***, Gm. Minor, viridi-cinerascens; genis, gula superiore et cauda coccineis; remigibus primariis atris, margine externo aurantiaco-limbatis; rostro pallido, pedibus flavidis. Long. 5½″. — rostr. 4‴. — al. 2″ 1‴. — caud. 13‴. — tars. 5½‴.

Hab. Angola: Mus. Paris.

Syn. Brown Illustrat. of Zool. pl. 21, fig. 2. — Fringilla afra, Gm. L. p. 905. — Chardonneret à face rouge, Vieill. Encycl. p. 984. — Bonap. Consp. I. p. 462.

443. ***phoenicoptera***, Swains. Cinerea; lateribus abdominis albo undulatim fasciatis; uropygio, caudae tectricibus superioribus, tectricum alarum remigumque marginibus ex-

ternis coccineis; cauda nigricante; rectricibus obsolete coccineo-marginatis; rostro nigricante; pedibus pallidis. Long. 4″. — rostr. $^{8}/_{20}$″. — al. $2^{2}/_{20}$″. — caud. $1^{7}/_{10}$″. — tars. $^{5}/_{10}$″.

Hab. Gambia: Swains. Less.

Syn. Pytelia phoenicoptera, Swains. West. Afr. I. p. 203, pl. 16. — Estrelda erythroptera, Less. Echo du M. S. 1844, p. 295. — Id. Descript. Mammif. Ois. p. 343. — Bonap. Consp. I. p. 462.

Heuglin entdeckte in den Kollaländern Westabyssiniens eine verwandte Art, die er Pytelia lineata nennt und zu welcher er unter Hinzufügung des von ihm so häufig missbrauchten Fragezeichens Swainson's West. Afr. I. pl. 16 citirt.

Amadina, Swains.

444. *fasciata*, (Gm.) Dilute brunnea, lineolis brevibus angulatis rufis variegata; mento et gula albis; fascia gulari dilute coccinea; maculis pectoris rotundatis albis, supra nigro-marginatis; epigastrio rufo; abdomine imo albido; cauda rotundata, rectricibus lateralibus fusco-nigricantibus, apice albis; rostro et pedibus albidis. Foem. Fascia gulari coccinea nulla. Long. $4^{3}/_{4}$″. — rostr. $4^{2}/_{3}$‴. — al. $2^{1}/_{2}$″. — caud. $1^{1}/_{2}$″. — tars. 9‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr etc.) — O. (Rüppell, Petherick, Daubeny etc.)

Syn. Fasciated Grosbeak, Brown, Illustr. p. 64, pl. 27. — Loxia fasciata, Gm. p. 859. — Loxia jugularis, Shaw. — Fringilla detruncata, Licht. Doubl. p. 21. Vieill. Ois. chant. pl. 58. — Swains. West. Afr. I. p. 197, pl. 15. — Bonap. Consp. I. p. 454. — Heugl. Uebers. p. 40. — Sporothlastes fasciatus, Cab.

Nach Heuglin in Nordostafrica südlich vom 14ten Gr. N. Br.

445. *erythrocephala*, (L.) Supra saturate cinerascens, subtus albida, nigro squamatim maculata, lateribus rufescentibus; pileo, genis et gula dilute coccineis; alis albido bifasciatis; rectricibus lateralibus apice albis; rostro brunnescente, subtus pallidiore, rubente; pedibus dilute carneis; iride rufescente-fusca. Foem. Capite dorso concolore. Long. $5^{1}/_{4}$″. — rostr. 5‴. — al. 2″ 11‴. — caud. 2″ 3‴. — tars. 7‴. (Smith.)

Hab. Angola: Edwards. — M.

Syn. Edw. pl. 180, fig. 1. — Loxia erythrocephala, L. — Cardinalis angolensis, Briss. Orn. Append. p. 78. — Pl. enl. 309, fig. 1. — Loxia brasiliana, Gm. I. 848. — Vieill. Ois. chant. pl. 49. — Fringilla reticulata, Vogt, Cüv. Thierr. I. p. 582. — L. maculosa, Burch. Trav. II. p. 269. — Bonap. Consp. I. p. 454. — Smith. Illustr. South. Afr. Zool. pl. 69. ♂♀. — Sporothlastes erythrocephalus, Cab.

446. *cantans*, Gm. Supra brunneo-cinerascens, obsolete fasciolata, subtus albida; mento et gula rufescente-brunneis; uropygio caudaque cum tectricibus superioribus nigricantibus; rectricibus margine extremo subrufescentibus, mediis longioribus, acutis; colli et pectoris lateribus pallide rufescentibus; rostro plumbeo; pedibus caerulescentibus; iride fusca. Long. 4½″. — rostr. 4‴. — al. 1″ 11‴. — caud. 1″ 6½‴. — tars. 5″ (mas).

Hab. Senegal: Vieill. — O. (Rüppell, Petherick, Brehm, Brun-Rollet etc.)

Syn. Brown Grosbeak, Brown, Illustr. p. 66, pl. 27, fig. 2. — Loxia cantans, Gm. I. p. 859. — Coccothraustes cantans Vieill. Enc. p. 1004. — Vieill. Ois. chant. pl. 57. — Brun-Rollet, Rev. et Mag. 1853, p. 290. — Heugl. Uebers. p. 39. — Uroloncha cantans, Cab. Mus. Hein. I. p. 173.

a. Spermestes, Swains.

447. *fringilloides*, Lafren. Supra intense brunnea, dorso et alarum tectricibus albido-striolatis; capite, collo, macula utrinque pectorali, uropygio caudaque cum tectricibus superioribus nigris, nitore nonnullo chalybeo; corpore subtus albido; subalaribus et subcaudalibus albis; rostro ploceino nigro-caerulescente, mandibula pallidiore; pedibus nigricantibus. Long. 4¼″. — rostr. 7‴.

Hab. Liberia: Mus. Hamb. — Senegal: Mus. Lugd. — O. — (Zanzibar: Mus. Philad.)

Syn. Ploceus fringilloides, Lafren. Mag. de Zool. 1853, pl. 48. — Amadina fringilloides, Gray, Gen. of Birds. — Munia fringilloides, Bonap. Consp. I. p. 453. — Less. Compl. VIII. p. 310.

448. *cucullata*, Swains. Supra brunnescens; capite, gutture et pectore superiore nigris, nitore purpurascente-aeneo; uropygio et supracaudalibus albido fuscoque fasciolatis; macula utrinque pectorali fusco-aenea, altera scapulari aeneo-virescente; abdomine albo; hypochondriis et subcaudalibus brunneo-fasciolatis; cauda nigra; rostro caerulescente-nigro, mandibula pallidiore, pedibus nigris. Jun. Pallide brunneo-rufescens; unicolor; alis et cauda brunnioribus. Long. 3¼″. — rostr. 4½‴. — al. 1″ 9‴. — caud. 13‴. — tars. 5⅓‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Afzelius. — Aguapim: Riis. — St. Thomé: Weiss.

Syn. Spermestes cucullata, Swains. West. Afr. I. p. 201. — Loxia prasipteron, Less. Rev. zool. II. p. 104. — Sundev. Öfvers. K. Vetensk. Acad. Förh. 1849, p. 159. — Bonap. Consp. I. p. 454. — v. Müller, Beitr. zur Ornith. Afr. t. 16. fig. med.

Die wenigst gelungene Abbildung des von Müller'schen Werkes. Ich vermuthe, dass es diese Art ist, mit welcher Heuglin's Coccothraustes scutatus vielleicht zusammenfällt. Denn eine Fringilla cucullata Vieill. existirt nicht

449. ***poensis***, Fraser. Nitide nigra; remigibus primariis alboguttatis, secundariis, uropygio et hypochondriis albo-fasciolatis; abdomine, subcaudalibus, subalaribus et crisso albis; rostro nigricante-caeruleo; pedibus nigris. Jun. Supra obscure cinerascens, cauda et alis nigrioribus, mento et gutture cinerascentibus; abdomine et subcaudalibus pallide fulvescentibus; rostro plumbeo. Long. 4″. — rostr. 5‴. — al. 1″ 10‴. — caud. 1″ 4‴ — tars. 5‴.

Hab. Casamanze: Verr. — Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu.)

Syn. Amadina poensis, Fraser Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 145. — Id. Zoolog. typ. pl. 50, fig. 1 opt. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 500. — Spermestes poensis, Bonap. Consp. I. p. 454.

Die Leidner Sammlung besitzt beide Geschlechter dieser Art von Fernando Po. Ein jüngeres Exemplar aus Gabon verdanke ich Jules Verreaux.

450. ***bicolor***, Fraser. Corpore supra, gutture, pectore et lateribus nigris; abdomine, subalaribus, crisso et subcaudalibus albis; rostro caeruleo-nigricante; pedibus nigris. Jun. Fusca; fronte, genis et gula nigricantibus; lateribus et uropygio obsolete albo-fasciatis. Long. 4″. — rostr. ⅜″. — al. 2″. — caud. 1½″. — tars. ½″. (Fraser.)

Hab. Cap Palmas: Fraser. — Aguapim: Riis.

Syn. Amadina bicolor, Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 145. — Id. Zool. typic. pl. 50, fig. 2. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 500. — Spermestes bicolor, Bonap. Consp. I. p. 454.

b. Ortygospiza, Sundev.

451. ***polyzona***, Temm. Supra fusco-cinerascens, subtus nigricante alboque fasciolata; mento et periophthalmiis albis; gula, genis et fronte nigris; pectore subrufescente; subcaudalibus albidis; cauda brevi, angusta, albo-terminata; maxilla nigricante, mandibula rubente. Long. 3½″. — rostr. 3½‴. — al. 2″. — caud. 1″ 9‴. — tars. ½″.

Hab. Senegambien: Vieill. Temm. etc. (Casamanze: Verr.) — O. (Abyssinien.) — M. (Kafferland: Wahlberg.)

Syn. Fringilla atricollis, Vieill. Encycl. p. 990. — Id. Diction. Deterv. vol. 12, p. 132. — Fr. polyzona, Temm. Pl. col. 221, fig. 3. — Ortygospiza polyzona, Sundev. Öfvers. K. Vet. Acad. Förh. 1850, p. 98. — Bonap. Consp. p. 455.

452. ***lunulata***, Temm. Supra pallide brunnea; facie gulaque nigricantibus; alis et cauda brevi brunneis; subtus in fundo pallide brunneo fasciolis irregularibus, interruptis

albidis, obscure marginatis; pectore inferiore medio concolore, dilute cinnamomeo; abdomine imo medio, crisso et subcaudalibus isabellinis, his fusco-marginatis; rostro ut videtur rubente; pedibus pallidis. Foem. Obsoletius tincta, fasciolis inferioribus latioribus, minus distinctis. Long. 3⅓″. — rostr. 3‴. — al. 1″ 10‴. — caud. 8‴. — tars. 5‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd.

Syn. Amadina lunulata, Temm. in Mus. Lugdun.

Hypochera, Bonap.

453. ***nitens***, Gm. Nigro-virescens, nitore aeneo; alis et cauda nigris; remigum tertiariarum marginibus externis limboque apicali rectricum mediarum pallide brunnescentibus; subalaribus albis; rostro et pedibus rubellis. Long. 4½″. rostr 3⅔‴. — al. 2″ 4¾‴. — caud. 1″ 4½‴. — tars. 6‴.

Hab. Senegambien: Mus. Brem. etc. — O.

Syn. Moineau du Bresil, Buff. Pl. enl. 291, fig. 1, 2. — Fringilla nitens, Gm. II. 909. — Passer niger erythrorhynchus, Briss. Orn. III. p. 120. — Lath Gen. Hist. VI. 126. — Vieill. Encycl. p. 955. — Id. Ois. chant. pl. 21. — Swains. West. Afr. I. 199. — H. aenea, Hartl. Cab. Journ. II. 115. — Bonap. Consp. I. 450. — Heugl. Uebers. p. 40.

454. ***ultramarina***, Gm. Nigro-caerulescens, nitore chalybeo; alis et cauda obsolete fuscis, pallidius marginatis; subalaribus albis; rostro et pedibus rubellis. Foem. Supra pallide fusco et fulvescente longitudinaliter varia; superciliis vittaque pilei medii irregulari fulvis; subtus fulvescens; abdomine medio, crisso et subcaudalibus albis. Long. circa 4½″. — rostr. 4‴. — al. 2″ 4½‴. — caud. 14‴. — tars. 6½‴.

Hab. Senegambien: Guinea. (Goldküste: Mus. Brem.) — O (?) — M. (Natal etc.)

Syn. L'Outremer, Buff. Ois. IV. 16. — Fringilla ultramarina, Gm. p. 927. — Edw. pl. 362, fig. 2. — Fr. funerea, de Tarragon, Rev. zool. 1847, p. 180. — Bonap. Consp. I. p. 450.

Im Widerspruche mit früheren Ansichten bin ich hier in der synonymischen Auseinandersetzung dieser beiden Arten Bonaparte gefolgt. Zwar nennen nicht nur sämmtliche ältere Autoren, sondern merkwürdig genug auch Swainson den von ihnen beschriebenen Vogel blauschwarz, bezeichnen aber zugleich die Schwungfedern als schwarz, mögen also doch wohl die freilich sehr entschieden grünschwarze H. nitens zur Vorlage gehabt haben. Mangel an Präcision in der Bezeichnung der Farben ist bei der richtigen Deutung mancher älteren Beschreibung wesentlich erschwerend.

455. ***musica***, (Vieill.) Supra cinerascens, plumis medio obscurioribus; subtus alba, pectore striato; subalaribus albis;

rostro et pedibus pallidis. Long. 4½″. — rostr. 3‴. — al. 2″ 3½‴. — caud. 13‴. — tars. 5⅔‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — Casamanze: Verr.

Syn. Senegali chanteur, Vieill. Ois. chant. pl. 11. — Fringilla musica, Vieill. — Less. Compl. Oeuvr. Buff. vol. VIII. p. 268. — Hypochera musica, Bonap. Consp. I. p. 450.

Poliospiza, Schiff.

456. ***angolensis***, Gm. Supra cinerascens, plumis medio fuscis; uropygio sulfureo; subtus lacte fulva; gula mentoque nigris; alis et cauda fuscis; rostro fusco; pedibus pallidis. Foem. Cinereo-rufescens, nigricante-striata; uropygio aureo-flavo; subtus rufescente-alba, abdomine medio lutescente, lateribus fusco-striatis; remigibus et rectricibus apicem versus albido-marginatis; rostro gracili recto. Long. 4½″. — rostr. 3⅔‴. — al. 2½″. — caud. 1″ 9‴. — tars. ½″.

Hab. Senegal: Vieill. — Angola: Edw. Henderson. — M. (Kafferland: Krebs).

Syn. Linnets from Angola, Edw. pl. 129. ♂♀. — Linaria angolensis, Briss. Orn. App. p. 71. — Fringilla angolensis, Gm. p. 918. — Fr. tobaca, Vieill. Encycl. p. 970. — Linaria atrogularis, A. Smith, Rep. of an Exped. p. 49. — Fringilla uropygialis, Licht. Verz. Voeg. Kafferl. p. 16. foem. Bonap. Consp. I. p. 520.

457. ***canicapilla***, Dub. Supra fusco-cinerea, pileo fusco-nigricante et albido vario; subtus cinerea; capitis lateribus fusco-cinereis; superciliis, gutture, ventre et crisso albidis; remigibus et rectricibus obscure fuscis, extus cinerascente-limbatis; rostro et pedibus cinereo-fulvis. Long. vix 4½″. — rostr. a rict. 5‴. — al. 2″ 9‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 7‴.

Hab. Senegal: Mus. Brux.

Syn. Poliospiza canicapilla, Du Bus, Bullet. Acad. roy. Brux. Fevr. 1855, Nr. 4.

Passer, Ray.

458. ***erythrophrys***, Temm. Dorso brunneo nigroque longitudinaliter vario; tectricibus alarum minoribus apice albis; pileo brunnescente; fascia lata poneoculari humerisque rufis; corpore inferiore albo; gulae macula magna nigra; rostro producto flavescente. Foem. Pallidior, superciliis albidis; scutello gulari nigro nullo. Long. 5″. — rostr. 6‴. — al. 2″ 4½‴. — caud. 9‴. — tars. 7½‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. ♂.

Syn. Passer erythrophrys, Temm. in Mus. Lugd. — Bonap. Consp. I. p. 510.

459. ***simplex***, Swains. Cano-cinereus; interscapulio, dorso alisque complicatis extus brunneo-rufis; uropygio et plu-

mis axillaribus ferrugineis, his apice albis; gutture medio et abdomine albidis; cauda rotundata brunnea; rostro nigro, mandibula basi flavida; pedibus pallidis. Long. 5½″. — rostr. 5‴. — al. 2″ 10‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 8‴.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr.) — Cap Coast: Gordon. — O. M.

Syn. Pyrgita simplex, Swains. West. Afr. I. p. 208. — P. gularis, Less. Rev. zool. 1839, p. 45. — P. Swainsonii, Rüpp. Abyss. Wirbelth. Voeg. t. 33, fig. 2. — P. grisea, Lafren. Rev. zool. 1839, p. 95. — P. spadicca, Licht. Verz. Voeg. Kafferl. p. 15. — Gordon, Jard. Contrib. 1849, p. 10. — Bonap. Consp. I. p. 510. — Heugl. Beitr. p. 42. — Pyrgitopsis simplex, Bonap.

Nach Heuglin in Nordostafrica häufig südlich vom 15. Gr. N. Br.

460. ***diffusus***, A. Smith. Capite colloque obsolete rufescente-griseis; interscapulio brunneo, griseo-lavato; dorso, uropygio alarumque tectricibus obscure castaneis; harum nonnullis apice albis, fasciam obliquam formantibus; mento, gutture, pectore et hypochondriis pallide griseo-brunnescentibus; abdomine, crisso et subcaudalibus rufescente-albidis; remigibus et cauda fuscis. Long. 5¾″.

Hab. Angola: Henderson. (Mus. Philad.) — M. (Smith, Verreaux.)

Syn. Pyrgita diffusa, A. Smith, Rep. of an Exped. p. 50. — Passer diffusus, Bonap. Consp. I. p. 511.

J. Verreaux beobachtete diese Art zahlreich um Natal. Heuglin's Passer lunatus (System. Uebers. p. 42) ist, um dies hier beiläufig zu bemerken, gleichartig mit Xanthodira dentata, Sundev. Öfvers. Kongl. Vetensc. Acad. Förhandl. 1850, p. 127. Ich überzeugte mich davon nach Untersuchung des Originalexemplares der Berliner Sammlung.

4. Emberizinae, Bonap.

Fringillaria, Swains.

461. ***flaviventris***, (Vieill.) Supra rufo et pallide brunneo-varia, subtus flava, pectore fulvescente; pileo et cervice albido nigroque vittatis; tectricum alarum apicibus, crisso rectricibusque tribus extimis apice albis; rostro et pedibus dilute fuscis. Foem. Subtus unicolor flava. Long. 6′ 4″. — rostr. 5½‴. — al. 3″ 2‴. — caud. 2″ 2‴. — tars. 8‴.

Hab. Senegambien: Swains. (Casamanze: Verr.) — O. M. (Natal: Sir W. Jardine.)

Syn. Ortolan à ventre jaune du Cap d. b. Esp. Buff. Pl. enl. 664, fig. 2. — Emberiza capensis, var. β, Gm. I. 878. — E. xanthogaster, Steph. — E. flavigastra, Rüpp. Atl. pl. 25. — E. quinquevittata, Licht. — Fringilla bicincta, Forst. Descr. Anim. p. 405. —

Fringillaria capensis, Sw. West. Afr. I. p. 211. pl. 18. — Bonap. Consp. I. p. 467. — Passerina flaviventris, Vieill. Enc. p. 929. — Heugl. Uebers. p. 42.

Nach Heuglin in Ostsennaar und Kordofan einzeln auf Bäumen und in Wäldern.

462. ***septemstriata***, Rüpp. Supra dilute brunnescente-rufa, nigro longitudinaliter varia, subtus cinnamomea, immaculata; capite atro, lineis septem albis capistrato; remigibus et rectricibus nigris, rufo-limbatis; subalaribus rufis; gula atra; rostro nigricante; pedibus pallidis. Long. 5½″. — rostr. a rict. ⅘″. — al. 2⁹/₁₀″. — caud. 2½″. — tars. ½″.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — O. (Abyssinien.)

Syn. Emberiza septemstriata, Rüpp. Abyss. Wirbelth. Voeg. t. 30, fig. 2. — Fringillaria rufa, Swains. Menag. p. 315, fig. 63. — Bonap. Consp. gen. Av. I. p. 467. — Heugl. Uebers. p. 42.

Die südafricanische Fr. capistrata, Licht. unterscheidet sich nach Cabanis zumeist durch die „nicht vorherrschend rostroth gefärbten Schwingen." — Heuglin beobachtete Fr. septemstriata nur bei Gondar und fand im Januar öfters das Nest.

463. ***impetuani***, Sm. Alaudina; supra isabellina, fusco-striata, subtus pallidior, rufescens, immaculata; stria supra — et altera infraoculari pallidis; remigum secundariarum marginibus externis omniumque internis rufis; striola poneoculari obscura; abdomine crissoque albidis; alis et cauda emarginata fuscis, rectricibus rufescente-limbatis; rostro et pedibus pallidis. Long. 5¾″. — rostr. 3⅔″. — al. 2″ 8½‴. — caud. 2″. — tars. 8‴.

Hab. Angola: Henders. — M. (Smith, J. Verreaux.)

Syn. Emberiza impetuani, Smith Rep. of an Exped. p. 48. — Fringillaria anthoides, Swains. Menag. p. 316, fig. 63 b. — Bonap. Consp. I. p. 467.

Ich beschrieb ein Exemplar der Pariser Sammlung.

464. ***capensis***, (L.) Minor; supra brunnescente-cinerea, nigro longitudinaliter varia; pileo griseo, confertim nigro-maculato; subtus sordide grisea; abdomine inferiore medio, crisso et subcaudalibus fulvescentibus; gula albida; capitis lateribus albo nigroque vittatis; remigibus fuscis, secundariis et tectricibus rufo-marginatis; cauda obscure fusca, rectricibus limbo externo rufescentibus; rostro et pedibus fusco-nigricantibus. Long. 5¾″. — rostr. 4½‴. al. 2″ 10‴. — caud. 2½″. — tars. 7⅔‴.

Hab. Angola: Henders. — M. (Damaragebiet: Anderson etc.)

Syn. Emberiza capensis, L. — Buff. Pl. enl. 664, fig. 1 ad. et 158, fig. 2. — Hortulanus capitis bon. spei, Briss. Orn. III. p. 280, pl. 14, fig. 4. — E. erythroptera, Temm. Tabl. meth. p. 39. — Emb. caffrariensis, Steph. — Passerina capensis, Vieill. Enc. p. 929. — Bonap. Consp. I. p, 467.

5. Alaudinae, Sw.

Alauda, L.

465. *gorensis*, Vieill. Supra ferrugineo-fusca, nigro-striata; subtus rufescente albida, nigro-striata; abdomine sordide albo; crisso et subcaudalibus albis; alarum tectricibus medio nigricantibus, margine ferrugineo-albis; rectricibus lateralibus apice oblique albis, duabus intermediis brunneo-rufis; rostro pedibusque fuscis. Long. 6½″.

Hab. Senegal: Sparm.

Syn. Alauda gorensis, Sparm. Mus. Carlson. t. 99. — Vieill. Encyclop. p. 320. — Lath. Gen. Hist. vol. 4. p. 298.

a. Galerida, Boie.

466. *senegalensis*, Gm. Supra griseo fuscoque variegata; subtus albicans, collo inferiore maculis nonnullis minutis fuscis notato; remigibus intus basi rufescentibus; subalaribus rufescentibus; rectricibus binis extimis pogonio externo albo-rufescentibus; capite subcristato; rostro corneo; pedibus griseis. Long. 6½″. — rostr. a rict. 9½‴. — caud. 2″ 2‴. — tars. 10‴.

Hab. Senegal: Adanson. — Casamanze: Verr.

Syn. Alauda senegalensis cristata, Briss. Ornith. III. p. 362, pl. 19, fig. 2. — Id. Synops. I. p. 411. — Buff. Pl. enl. 504, fig. 1. — Alauda cristata, var. loc. Sundev.

Certhilauda, Swains.

467. *nivosa*, Swains. Supra pallide cervina, plumis medio parum obscurioribus, macula rotundata albida terminatis; remigibus dorso concoloribus, margine externo rufescentibus, tertiariis et scapularibus albido-terminatis; rectricibus quatuor intermediis et extima dilute cervinis, reliquis nigris; corpore subtus albo; pectore nigro-maculato; rostro et pedibus pallidis. Long. 6¼″. — rostr. a rict. ⅝″. — al. 4″. — caud. 2½″. — tars. ⅝″.

Hab. Westafrica: Swains.

Syn. Certhilauda nivosa, Swains. West. Afr. vol. I p. 213.

Megalophonus, Gray.

468. *occidentalis*, nob. Supra in fundo brunneo-cinerascente latius nigro-striata; pileo, nucha, capitis et colli lateribus dilute ferrugineis, nigro-striolatis; subtus pallide isabellino-fulva, gula albida; jugulo et pectore fusco-maculatis; subcaudalibus fulvis; subalaribus et remigibus rufis, his parte apicali fuscis; plumis axillaribus rufis; tectricibus alarum pallide rufescente-marginatis; cruribus fulvis; rectricibus fuscis, extimae pogonio externo toto pallide fulvescente, secunda extus fulvo-marginata; rostro supra brunneo, infra albido, pedibus pallidis. Foem. Minor; remigibus tertiariis late albo-marginatis. Long. 6″ 10‴.

— rostr. 7½‴. — al. 3″ 8‴. — caud. 2″ 5‴. Foem. 6¼″.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Die Unterschiede dieser Art von der südafricanischen Alauda planicola Licht. (Verz ichn. 1842, p. 14. — Mirafra africana, Smith Rep. of an Exped. p. 44. — Id. Illustr. S. Afr. Zool. Av. pl. 88, fig. 1.) sind so geringfügig, dass die specifische Sonderung beider kaum gerechtfertigt erscheint. Die südliche Form ist etwas kräftiger, namentlich in Schnabel- und Fussbildung, dabei in der Färbung obenher lebhafter, frischer, röthlicher, mit deutlich abgesetzter Zeichnung, die westliche erscheint etwas kleiner und schwächer und ist obenher matter und mehr graulich gefärbt.

Pyrrhulauda, Smith.

469. *leucotis*, (Stanl.) Capite et gastraeo toto, subalaribus et subcaudalibus nigris; regione parotica et fascia cervicali albis; dorso cinnamomeo, plumis omnibus basi griseis; hypochondriis sordide albis; remigibus et rectricibus fuscis, extima utrinque dimidiato-alba; rostro et pedibus pallidis. Jun. av. Dorso fusco-variegato; alarum tectricibus rufescentibus; gastraeo albo. Long. 4¼″. — rostr. 4‴. — al. 2″ 7‴. — caud. 1″ 5½‴. — tars. 6‴.

Hab. Senegambien: Mus. Berol. etc. — (Casamanze: Verr.) — O. (Nubien, Sennaar, Kordofan.)

Syn. Loxia leucotis, Stanl. Salt Trav. Abyss. App. p. 59. — Alauda melanocephala, Licht. Doubl. p. 28. — Fringilla otoleuca, Temm. Pl. col. 269, fig. 2, 3. — Bonap. Consp. p. 511. — Heugl. Uebers. p. 44.

Beschreibung und Maasse nach einem westafricanischen Exemplare der Bremer Sammlung. Bonaparte will die südafricanische Rasse (?) dieser Art unter dem Namen P. Smithii specifisch getrennt wissen: Illustr. South. Afr. Zool. pl. 26. Jules Verreaux, Cabanis und Heuglin scheinen diese Ansicht zu theilen.

6. Pyrrhulinae, Swains.

Crithagra, Swains.

470. *chrysopyga*, Swains. Supra pallide olivascens, maculis nigricantibus obsolete notata; pileo parum cinerascente, nigro-striolato; fronte, superciliis, genis, tectricibus caudae superioribus corporeque subtus flavis; stria utrinque mystacali olivacea; remigibus et rectricibus fuscis, olivaceo-marginatis; his apice albidis; alarum tectricibus apice flavescentibus; subalaribus flavis; rostro et pedibus pallidis. Foem. Pectoris et abdominis lateribus olivaceo-adumbratis, illo medio nonnihil olivascente. Long. 4″. — rostr. 3¼‴. — al. 2″ 4‴. — caud. 1″ 5‴. — tars. 5‴.

Hab. Senegambien: Swains. etc. (Casamanze: Verr.) — Cap Coast: Gordon. — O. M.

Syn. Crithagra chrysopyga, Swains. West. Afr. I. p. 206, pl. 17.

Beschrieben nach Exemplaren der Bremer Sammlung. Ich halte die Gleichartigkeit dieses Vogels mit dem „Serin de Mozambique“ Buff. (Pl. enl. 364) für mindestens zweifelhaft und ziehe es aus diesem Grunde vor, die bei Bonaparte gegebene Synonymie (Consp. I. p. 523) zunächst noch nicht anzunehmen. Die geographische Verbreitung dieser Art wäre merkwürdig: Bourbon, Madagascar, Isle de France, St. Helena, Mossambique, etc.

d. Musophagidae, Sw.

I. Coliinae, Sw.

Colius, Briss.

471. ***senegalensis***, Gm. Supra dilute brunneus, cristatus; fronte obsolete rufescente; macula nuchali nitide thalassina; gula et colli lateribus rufescente-albidis; corpore subtus sordide rufescente-griseo; cauda supra olivaceo-fusca, scapis rufis, subtus cum subcaudalibus rufa, scapis albidis; annulo periophthalmico nudo coccineo; maxilla nigricante, basi sanguinea, mandibula nigra; pedibus roseis; iride rufo-brunnea. Long. 13½″. — rostr. a rict. 7½‴. — al. 3″ 5‴. — caud. 9¼″.

Hab. Senegal: Adanson. — Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Lath. — Bissao; Gabon: Verr. — Angola: Henders. — M. (Damaragebiet: Anders.) — O. (Sennaar, Kordofan, Abyssinien etc.)

Syn. Senegal Coly, Lath. Gen. Hist. V. 198. — African Coly, Id. ib. — C. senegalensis cristatus, Briss. Orn. III. p. 306. — Vieill. Galer. pl. 51. — Encycl. p. 865. — Rüpp. Ornithol. Misc. p. 44. — Gray Gen. of Birds, pl. 95. — A. Brehm, Reise in N. O. Africa, vol. III. p. 87.

472. ***nigricollis***, Vieill. Supra brunneus; fronte, gula et collo antico nigris; pileo subcristato vinaceo-grisescente; colli lateribus, pectore et hypochondriis brunneis, nigro tenuissime fasciolatis; abdomine medio, crisso et subcaudalibus dilute rufis; pedibus rubris; rostro nigricante, mandibula albida. Long. 14″.

Hab. Angola: Mus. Lugdun.

Syn. Coliou à gorge noire, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 259. — Temm. Catal. system. 1807, p. 228. — Vieill. Encycl. p. 865. — Rüpp. Ornith. Misc. p. 43. — C. atrigularis, Steph.

473. ***castanotus***, J. Verr. Cristatus; facie nigra, plumis cinerascente terminatis; corpore supra griseo-brunnescente, vix vinaceo lavato; remigibus dorso proximis grisescentibus; alis et cauda fuscioribus; tergo imo et uropygio saturate castaneis, fascia longitudinali alba ad rectrices quatuor laterales usque extensa marginatis; subtus unicolor albo-rufescens; capitis et colli lateribus juguloque pallide griseis; remigibus subtus dilute fulvis; rostro plumbeo, mandibula albida; pedibus rubris, unguibus fuscis. Long. circa 13″.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Britann.)

Syn. J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 351.

Die bekannte Gewohnheit der Colius-Arten, sich von Baumästen herabhängen zu lassen und sich so eine zeitlang in der Schwebe zu halten, hat nach J. Verreaux's Beobachtung häufig dergestalt statt, dass sich ein Vogel mit einem Beine aufhängt, ein zweiter sich herabhängend an das andere anklammert, ein dritter an das noch freie Bein des zweiten u. s. w. Verreaux sah mitunter Ketten von sechs bis sieben Individuen von einem Aste herabhängen.

2. Musophaginae.

Corythaix, Illig.

474. *persa*, L. Saturate viridis, cristae subcompressae plumis apice conspicue purpureo-rubentibus; macula lata a rictu infra oculos extendente nigra, altera inferiore longiore striaque brevi supraoculari nitide albis; dorso, alis et cauda violaceo-purpurascentibus; abdomine imo, tibiis et subcaudalibus nigricantibus; remigibus primariis pulcherime purpureo-coccineis, nigricante-marginatis; rostro rubro; iride brunnea; pedibus nigricantibus. Jun. Crista tota viridi, apicibus plumarum vix nigricantibus. Long. circa 15″. — rostr. 10‴. — al. 6″ 9‴. — caud. 7″.

Hab. Ashantee: Pel. — Liberia: Collect. Herzog v. Würtemb. — Calabar: Laurein.

Syn. Touraco, Edw. pl. 7. — Cuculus guineensis viridis, Briss. Orn. vol. IV. p. 171. — Cuculus persa, L. S. N. ed. x. p. 171. — Rüpp. Wiegm. Arch. vol. 17. p. 346. — Schleg. Cab. Journ. II. p. 462.

Es unterscheidet sich diese dem Corythaix Buffonii ungemein ähnlich gefärbte Art zumeist durch den breiten Infraocularstreifen von glänzendem Weiss. Nach Schlegel's Beobachtungen an lebenden Exemplaren im zoologischen Garten zu Amsterdam zeigt dieselbe den rothen Haubenrand nur im Frühjahr, und nach dem Tode scheint diese Farbe wieder zu verschwinden. Ich messe das mir von Dr. E. Rüppell bereitwilligst mitgetheilte Exemplar der Frankfurter Sammlung: Schnabel längs der Firste 10‴; Flüg. 6″ 2‴; Schw. 6″ 8‴; Tars. $1\frac{1}{2}$″. — Ein schönes ausgefärbtes Exemplar der Pariser Sammlung, von Laurein in der Gegend zwischen Cap Palmas und Calabar gesammelt, zeigt die Haubenfedern vor der purpurvioletten Spitze weisslich.

475. *Buffonii*. Vieill. Saturate viridis; crista vix compressa semper tota viridi; alis, tergo uropygioque purpurascente-violaceis; abdomine nigricante; cauda chalybeo-purpurascente; remigibus primariis purpureo-coccineis, nigro marginatis et terminatis; macula anteoculari nivea, altera inferiore nigra, subtus sricte albo-marginata; rostro dilute aurantiaco; iride castanea; periophthalmiis nudis, papillosis, rubris. Jun. Cristae plumis apice nigricantibus. Long. circa 15″. — rostr. 9‴. — al. vix 7″. — caud. 7″. tars. 1″ 5‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — Sierra Leone: Afzel. — Cap Coast: Gord. — Elmina: Weiss. — Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr.

Syn. Levaill. Promer. III. pl. 17. — Opaethus Buffonii, Vieill. Encycl. p. 1297. — C. Buffonii, Jard. Illustr. of Ornith. pl. 122. — C. purpureus, Cüv. Less. Tr. d'Orn. p. 124. — C. senegalensis, Swains. West Afr. I. 225, pl. 21. — Spelectos persa, Wagl. Syst. Av. sp. 2. (excl. synon.) — Sundev. Öfvers. 1849, p. 159. — Rüpp. Wiegm. Arch. vol. 17, p. 346. — Gordon, Jard. Contrib. to Orn. 1849, p. 11.

Die weitest verbreitete Art. Exemplare von Gabon sind besonders gross und lebhaft gefärbt. Ich messe ein solches: Schnab. längs der Firste 10‴; Flüg. 6″ 9‴; Schw. 7″ 6‴.

476. ***macrorhynchus***, Fras. Laete viridis; cristae compressae plumis apice purpureo-violascentibus, ante apicem albis; stria infraoculari nivea; alis et interscapulio metallice chalybeo-purpurascentibus; remigibus primariis purpureo-coccineis, margine et apice nigris; uropygio, caudae tectricibus, abdomine imo, crisso et cruribus nigricantibus; cauda supra aenea; rostro magno aurantiaco, basi sanguineo, mandibula fere tota rubra, tomiis integris, naribus apertis; pedibus nigris; iride helvola; periophthalmiis nudis, glabris, coccineis. Jun. Cristae plumis ante apicem nigris. Juv. Cristae plumis ipso apice nigris. Long. circa 15″. — rostr. a rict. 1¼″. — al. 6″. — caud. 6″. — tars. 1¼″.

Hab. Bimbia; Cameroons: Thoms. — Sierra Leone: Afzel. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr.

Syn. Corythaix macrorhynchus, Fras. Proceed. Zool. Soc. 1839. p. 34. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 290, 305. — Sundev. Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. 1849, p. 160. — Gray Mitch. Gen. of Birds. pl. 97, fig. opt. — Bonap. Consp. I. p. 86.

Diese Art hat in der Färbung die grösste Aehnlichkeit mit C. Meriani. Auch der Schnabel ist keineswegs grösser als bei diesem. Rücken und Flügel gehen noch entschiedener in's Stahlblaue. Ich messe ein etwas jüngeres Exemplar von Gabon: Schnab. längs des culmen 9″; Flüg. 7″; Schw. 7″. Corythaix Meriani scheint die kleinere Art zu sein.

477. ***Meriani***, Rüpp. Saturate viridis; dorso et alis supra chalybeis, nitore virescente; cauda pulchre aenea, tectricibus chalybeis, nitore virescente; abdomine nigricante; macula infraoculari sericeo-alba; cristae laxae simplicis plumis viridibus, appendiculo apicali intense purpurascente-coccineo ornatis; remigibus primariis coccineis, margine et apice nigris; rostro magno flavo, basi sanguineo, naribus apertis, tomiis integris; pedibus nigris; iride brunnea. Long. 14½″. — rostr. 11‴. — al. 6½″. — caud. 6¼″. — tars. 1″ 3‴.

Hab. Gabon (Moondafl.): Du Chaillu etc. — Aguapim: Miss. Riis.

Syn. Corythaix persa, J. et E. Verreaux Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 257. — C. Meriani, Rüpp. Wiegm. Arch. vol. 17, p. 319: mas ad. — Strickl. Jard. Contrib. to Ornith. 1852, p. 70, 80. — C. Verreauxii, Schleg. Cab. Journ. II. p. 462.

Die intensiv dunkelcarminrothen Anhängsel der Haubenfedern, etwa zwei Linien lang, fühlen sich härtlich an und erinnern, wenngleich federartig gespalten, entfernt an die rothen Flügelanhängsel des Seidenschwanzes. Von der Gleichartigkeit des C. Meriani Rüppell's und des C. Verreauxii Schlegel's habe ich mich durch Vergleichung der Originalexemplare fest überzeugt. Ein etwas jüngeres Individuum aus Gabon zeigte folgende Maasse: Schnab. längs der Firste 9‴; Flüg. 6″; Schw. 6″.

478. ***erythrolophos***, Vieill. Metallice caerulescente-viridis; dorso et alis obscurioribus; cristae compressiusculae plumis dilute rubris, apice albicantibus; mento, fronte et capitis lateribus albidis; abdomine magis caerulescente; remigibus primariis purpureo-coccineis, margine et apice nigris, intus rubicundis; rostro aurantiaco; pedibus nigricantibus; iride rubente. Long. circa 13″. — rostr. 10‴. — al. 6″ 5‴. — caud. 7″. — tars. 15‴.

Hab. Sierra Leone: Bowd. — Sierra Leone: Sir Fr. Forbes in Mus. Paris. — Angola?

Syn. Opaethos erythrolophos, Vieill. Encyclop. p. 1298. — Id. Dict. vol. 34, p. 306. — Musophaga paulina, Temm. Pl. col. 23. — C. igniceps, Less. Man. II. p. 155. — Vieill. Galer. des Ois. pl. 49, p. 46. — Spelectos erythrolophos, Wagl. Syst. Av. sp. 3. — Swains. West. Afr. I. 228. — Bowd. Excurs. Mad. p. 229. — Dubois, Ornith. Galer. pl. 61. — Steph. Gen. Zool. XIV. p. 222, pl. 26.

Weitere Angaben über die geographische Verbreitung dieser in Sammlungen noch ausserordentlich seltenen Art sind sehr zu wünschen. Ein in der herzogl. Sammlung zu Coburg befindliches Exemplar wurde lebend von Lissabon gebracht und stammt ohne Zweifel aus einer portugiesischen Colonie der Westküste Africa's. Dubois bildet das schöne Exemplar der Brüsseler Sammlung ab.

Die merkwürdige, zuerst in Chenu und Desmurs „Encyclopedie d'histoire naturelle" mitgetheilte Beobachtung J. Verreaux's, dass sich beim lebenden Corythaix albocristatus das prachtvolle purpurcarminroth der Schwungfedern, wenn diese durchnässt, mit dem Finger abwischen lasse, findet sicher bei den übrigen Arten dieser Gattung ihre Bestätigung. Der Fettgehalt des Gefieders ist bei derselben so gering, dass der Vogel bei starkem Regen völlig durchnässt und zu fliegen unvermögend wird. Dasselbe gilt, wenngleich in geringerem Maasse, von den Colius-Arten.

Noch möchte hier die Beschreibung einer sehr aberranten neuen Corythaix-Art Platz finden, welche von Heuglin im Januar am Berge Belinia im Gebiete der Bari-Neger zwischen dem 4. und 5. Grade N. B. entdeckt und in mehreren Exemplaren heim-

gebracht wurde. C. leucolophus, Heugl. Cristatus, crista occipitali, subdepressa, capite et collo pure albis; facie et sincipite splendide et circumscripte violascente-chalybeis; annulo periophthalmico nudo rubro; jugulo, pectore et interscapulio viridibus; dorso et alis amethystino-chalybeis; remigibus primariis purpureo-coccineis, margine et apice nigris; cauda pulchre chalybea; abdomine a pectore inde magis magisque caerulescente; subcaudalibus chalybeis; gulae albedine leviter viridilavata; rostro flavissimo; pedibue nigris. Long. circa 14″. — rostr. 11½‴. — al. 6′ 2″. — caud. 6″, — tars. 1″ 4‴.

Der dicke Schnabel mit breit-abgerundetem culmen trennt diese Art von sämmtlichen congenerischen. Ich beschrieb das von Herrn Dr. E. Rüppell bereitwillig mitgetheilte Exemplar der Frankfurter Sammlung. (Heugl. Naturg. der Nilquellenländ. S. 3, Tab. 26. — Heugl. Uebers. p. 45.)

Turacus, Cüv.

479. ***giganteus***, (Vieill.) Dilute subvirescente-caeruleus, gula et genis albicantibus, fronte caerulescente; crista erecta subcompressa nigra; pectore et epigastrio prasino-viridibus; abdomine, cruribus et subcaudalibus laete ferrugineis; rectricibus duabus mediis dorso concoloribus, apice latissime nigris, lateralibus basi et apice late nigris, medio flavis, omnibus caeruleo-terminatis, scapis supra nigris, subtus flavis; rostro flavo, basi aurantiaco; pedibus plumbeis. Long. 25 26″. — rostro 1½″. — altit. rostri 11‴. — al. 12½″. — caud. 14—15″. — tars. 1″ 10‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Sierra Leone: Afzel. — Dabocrom: Pel. — St. Pauls River: Mac Dowell. — Gabon: Verr.

Syn. Touraco géant, Levaill. Prom. et Guèp. pl. 19. — Musophaga cristata, Vieill. Anal. nouv. Ornith. p. 68. — M. gigantea, Id. Encycl. p. 1205. — Corythaix gigas, Steph. — Blue Curassow, Lath. Gen. Hist. VIII, p. 156. — Crax cyanea, J. E. Gray, Griff. Anim. Kingd. c. fig. — Less. Compl. VII. p. 156. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 221, 504. — Phimus giganteus, Sundev. Öfvers. 1849, p. 160. — Chizaerhis gigantea, Wagl. Syst. Av. spec. 1. — Gallirex giganteus, Less. Echo du Monde Sav. 1844, p. 110.

Ich beschrieb ein von Pel in Ashantee gesammeltes Exemplar des Bremer Museum.

Musophaga, Isert.

480. ***violacea***, Is. Splendide violascente-chalybea, subtus nitore nonnullo virescente; pileo et nucha holosericeo-coccineis; remigibus secundariis omnibus et primariis plurimis pulcherrime purpurascente-coccineis; vitta ab angulo oris ad regionem paroticam ducta nivea; loris et regione

ophthalmica nudis coccineis; rostro flavo, apice rubro; pedibus nigricantibus; iride fusca. Jun. Capite chalybeo-nigro; rostro nigro. Long. circa 18″. — rostr. 2″. — al. 8″. — caud. 7⅓″. — tars. 1½″.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Guinea: Isert.

Syn. Musophaga violacea, Isert Schrift. der Berlin. Ges. 9. p. 16. — Cuculus regius, Shaw, Mus. Lever. t. 40. — Levaill. Promer. et Guèp. p. 34, pl. 18. — Phimus violaceus, Wagl. Syst. Av. p. 114. — Swains. West. Afr. I. p. 118, pl. 19.

Ein jüngerer Vogel in der Pariser Sammlung zeigt von der rothen sammtartigen Befiederung des Scheitels keine Spur.

481. ***Rossae***, Gould. Splendide chalybea; pileo crista alta, rotundata, e plumis laxis, decompositis, sanguineo-coccineis formata ornato; remigibus majoribus laete sanguineo-coccineis, apice et margine externo fusco-nigricantibus; cauda longa, ampla, lata, gradata, chalybea; rostro et regione ophthalmica nuda dilute flavis; pedibus nigricantibus; iride brunnea. Long. circa 18″. — rostr. a rict. 1″ 2‴. — al. 8″. — tars. 1″ 6‴.

Hab. Benguela? (Mus. Britann. Londin.)

Syn. Musophaga Rossae, J. Gould, Jard. Contrib. to Ornith. 1851, p. 137, pl. 81. fig. cap. et remig. ex specim. vivo. — Id. Proceed. Zool. Soc. 1854, p. 23 — Id. Ann. and Magaz. of Nat. Hist. vol. XV. p. 381.

Näheren Aufschluss fiber diese von mir nicht gesehene bis jetzt nur in einem einzigen Exemplare bekannte Art verdanke ich der Theilnahme G. R. Gray's. Ueber das Wohngebiet derselben fehlt es gänzlich an irgend welchem Nachweis.

Schizorhis, Wagl.

482. ***africana***, (Lath.) Pilei plumis strictis, rigidiusculis, mento, gula et collo antico fuscis; nuchae plumis longis, strictissimis, acuminatis, albo-limbatis; corpore supra caesio, fusco-striato; tergo, uropygio et tectricibus caudae superioribus cinerascentibus, scapis nigricantibus; subtus alba, fusco-striata; remigibus nigris, speculo interno magno albo; cauda nigra, dimidio basali fusco-cinerascente induta; rostro flavo; pedibus nigricantibus; iride fusca. Long. circa 19″. — rostr. 1″. — al. 8½″. — caud. 9″. — tars. 1″ 5‴.

Hab. Senegambien. (Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Bissao: Verr.)

Syn. Phasianus africanus, Lath — Levaill. Tour. pl. 20. — Musophaga variegata, Vieill. Encycl. p. 1296. — Id. Galer. des Ois. pl. 48. — Wagl. Syst. Av. p. 113. — M. senegalensis, Licht. Doubl. p. 7. — Swains. West. Afr. I. p. 223, pl. 20. — E. V. Harcourt, Ann. Mag. of N. H. 1853, p. 62 und 1855, p. 437.

Nach Edw. Vernon Harcourt wäre diese Art Zugvogel auf Madeira! — Dieselbe scheint streng auf Senegambien beschränkt zu sein.

Ueber die systematische Stellung der Musophagiden schrieb kürzlich sehr instructiv R. Wallace: Ann. and Mag. of Nat. Hist. vol. 18, p. 211.

Wie schon Rüppell richtig bemerkt, lässt bei sämmtlichen Musophagiden das Farbenkleid des Weibchens von dem des Männchens keine erheblichen Unterschiede wahrnehmen.

e. Bucerotidae, Leach.

Buceros, L.

483. ***elatus***, Temm. Niger, nitore nonnullo aeneo-fusco; occipite subcristato; cristae plumis latis, breviusculis, laxis, nigris; colli et partis plumosae palearis plumis in mare obscure fuscis, in foemina rufis, rarius positis, brevissimis, basi albis; rectricibus duabus intermediis nigris, reliquis totis albis; rostri nigricantis epithemate elevato, antice truncato, albido; pedibus nigricantibus; iride obscure rubra; partibus nudis capitis et colli caeruleis. Foem. Capite, collo et pectore superiore rufis, crista erecta antrorsum reflexa; rostro albido, rufescente-brunneo-induto. Long. circa 36″. — rostr. ab ang. or. 5¾″. — altit. rostr. 4″ 5‴. — al. 15″. — caud. 10″.

Hab. Dabocrom: Pel. — Sierra Leone: Afzel. — St. Johns River: Mac Dowell. — Calabar: Laurein.

Syn. Buceros elatus, Temm. Pl. col. 521, fig. 1. — Cass. Journ. Acad. Nat. Sc. of Philad. I. p. 135. — Sundev. Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förh. 1849, p. 161. — Ceratogymna elata, Bonap. Anisod. p. 2.

484. ***cultratus***, Sundev. Niger, capite comoso colloque pallide rufis; capitis plumis longis, laxis, paullum adscendentibus, pulchre lacero-decompositis, in occipite longius dependentibus; pectoris plumis nigris, pallide marginatis; cauda rotundata; rectricibus lateralibus utrinque tribus totis albis, quarta dimidio basali nigra, apicali alba, duabus mediis totis nigris; colli lateribus ex parte, facie plagaque magna gutturali nudis; pedibus fusco-pallescentibus; rostro albido, laevi, culmine tereti antice compresso. Long. circa 30″. — rostr. ab ang. or. 4″ 1‴. — al. 13½″. — caud. 11½″. — tars. 1″ 10‴.

Hab. Sierra Leone: Afzel. (Mus. Stockh.) — Gabon: Verr. — Calabar: Laurein.

Syn. Buceros cultratus, Sundev. Öfvers. K. V. Ac. Förh. 1849, p. 160. — Id. Jard. Contrib. to Ornith. 1852, p. 161.

Jules Verreaux mögte diese Art einfach für das Weibchen von B. elatus halten, eine Ansicht, der ich mich zunächst nicht anschliesse, da mir Sundevall's Beschreibung doch abzuweichen scheint. Ein mit dieser vollkommen übereinstimmendes Exemplar steht in der Brüsseler Sammlung.

485. ***atratus***, Temm. Niger; capitis cristati et colli plumis totis nigris, laxis, lacero-decompositis; alis et cauda nitore nonnullo aeneo; rectricibus duabus intermediis aeneo-nigris, lateralibus latissime albo-terminatis; rostro fusco cum epithemate nigro valde elevato; periophthalmiis et paleare nudis, caeruleis; iride rubra. Foem. Capite cristato colloque totis rufis, crista erecta antrorsum reflexa; membrana parva colli antici nuda caerulea; pedibus obscure caerulescentibus. Long. circa 30″. — rostr. a rict. 6″. — al. 14½″. — caud. 13″. — tars. 1¾″ — epithem. 5½—5¾″.

Hab. Ashantee: Pel. — Calabar: Laurein. — Fernando Po: Fraser.

Syn. Buceros atratus, Temm. Pl. col. 558. — Bucorvus atratus, Bonap. Consp. I. p. 89. — Tmetoceros atratus, Caban. — B. poensis, Fraser, Ann. and Mag. of Nat. Hist. 1855. p. 136. ♂.

486. ***cylindricus***, Temm. Cristatus, niger, nitore coracino; alae parte apicali, tergo imo et uropygio, cruribus postice, abdomine imo, subcaudalibus caudaque ipsa albis, hac fascia mediana coracino-nigra, in rectricibus mediis latiore, in extimis angustiore; rostro albido, epithemate elevato, subcylindrico, lateraliter profunde sulcato; periophthalmiis et macula parva utrinque mandibulari nudis rubris; pedibus fuscis; iride rubra. Foem. Fascia caudae nigra multo latiore; epithemate rostri parum elevato. Long. circa 28—29″. — rostr. 5″. — al. 12½″. — caud. 8½″. — Long. foem. 25″.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd. Berol.)

Syn. Buceros cylindricus, Temm. Pl. col. 521, fig. rostr. — Bucorvus cylindricus, Bonap. Consp. gen. av. I. p. 89.

487. ***fistulator***, Cass. Niger, nitore coracino-aeneo; crista occipitali dependente, longiuscula; abdomine, cruribus, subalaribus, margine carpali apicibusque remigum secundariarum et tertiariarum pure albis; rectricibus duabus mediis totis nigris, reliquis macula apicali bipollicari alba; rostro fere simplici, nigro, apice, macula oblonga triquetra ad basin maxillae fasciaque mandibulae basin amplectente albis; pedibus nigris; iride brunnea. Long. 20½″. —rostr. 3″ 9‴. — al. 9½″. — caud. 7½″. — Foem. Minor; rostro multo minore.

Hab. Dabocrom: Pel. — Casamanze: Verr. — Gabon: Verr.

Syn. Buceros fistulator, Cass. Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. 1850, p. 68. — B. leucostigma, Temm. Mus. Lugd. — J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 175.

a. Berenicornis, Bp.

488. *albocristatus*, Cass. Niger, nitore metallico virescente; capite plumis albis, laxis, lacero-decompositis, rhachide et extremo apice nigris pulchre cristato; cauda valde elongata et gradata, rectricibus omnibus apice albis; remigibus majoribus apice —, nonnullis etiam pogonio externo maculis minutis albis notatis; rostro brevi, valde compresso, supra appendiculato, nigro, macula utrinque ad mandibulae basin alba; iride dilute caerulea. Long. circa 28″. — caud. 17″.

Hab. St. Pauls River: Mac Dowell. — Rio Boutry. (Ashantee): Pel. — Gabon: Aubry Lecomte. (Moondafluss: Du Chaillu).

Syn. Buceros albocristatus, Cass. Journ. Ac. Nat. Sc. of Philad. I. p. 135, pl. 15. — B. macrourus, Temm. Mus. Lugd. — Bonap. Consp. I. p. 91. — Schleg. Handb. Vog. fig. 40.

b. Tockus, Less.

489. *fasciatus*, Sh. Niger, nitore nonnullo aeneo; subtus a pectore ad subcaudales usque albus; rectricibus quatuor intermediis et extima utrinque nigris, reliquis totis albis; rostro arcuato, epithemate subdistincto ultra maxillae medium extenso sordide albo-flavescente, parte apicali fusco, stria inter culmen et epithema alteraque per nares ducta elongata fusco-rubentibus; mandibulae facie inferiore fusco-rubente; pedibus nigricantibus. Long. circa 22″. — rostr. 4″.

Hab. Angola: Mus. Lugd. — Congo: Tuckey. — Old Calabar: Jard. — Casamanze: Verr.

Syn. Calao longibande, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 233. — B. melanoleucus, Vieill. Encycl. p. 401. — Shaw, Gen. Zool. VIII. p. 34. — Wagl. Syst. Av. sp. 16. — Tuckey Expedit. Zaire, App. p. 407. — Jard. Ann. and Mag. N. H. vol. 17, p. 85.

490. *semifasciatus*, Temm. Niger, nitore coracino; abdomine albo; rectricibus quatuor intermediis et extima utrinque nigris, reliquis macula apicali circa bipollicari alba; rostro fere ut in B. fasciato formato, fusco-rubente, parte apicali nigro, sed mandibulae facie inferiore albida. Av. jun. Rostro toto albo. Iris fusca. Long. circa 22″. — rostr. 4″ 2‴. — al. 9½″. — caud. 8¾″. — tars. 14‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Gambia: Mus. Brem. — Rio Boutry: Pel. ♂♀. — Gabon: Verr.

Syn. Buceros semifasciatus, Temm. in Mus. Lugd. — Hartl. Cab. Journ. 1855, p. 356.

Es unterscheidet sich diese neue Art von dem weit selteneren fasciatus auf das bestimmteste. Die Schnabelfärbung ist hinsichtlich der Vertheilung des Dunkelbraunen und des Weisslichen bei beiden nicht ganz constant.

491. ***melanoleucus***, Licht. Supra fuscescente-niger, alis et cauda nitore nonnullo virescente; rectricibus nigris, omnibus apice albis; capite, collo, pectore et hypochondriis nigro-fuscis; fascia nuchali irregulari alba; margine carpali, abdomine medio, crisso et cruribus fulvescente-albis; rostro rubro, culmine elevato; pedibus nigris; cauda aequali. — Long. 20″. — rostr. a rict. 3″. — culm. 2½″. — al. 10½″. — caud. 9½″. — tars. 1¼″. Sw.

Hab. Gambia: Warwick. — M.

Syn. B. melanoleucus, Licht. Hamb. Catal. p. 8. — Calao couronné, Levaill. Afr. pl. 234. — B. coronatus, Shaw. — Encycl. meth. t. 240, 4. — Swains. Zool. Illustr. pl. 178. — Id. West. Afr. II. p. 257. — Wagl. Syst. spec. 17.

Wenn nicht specifisch, doch als ausgeprägte Lokalrasse vom grösseren Calao couronné Südafrica's zu unterscheiden. Dieser letztere zeigt die mittleren Schwanzfedern constant ohne weisse Spitzen und ist reinweiss, wo der westafricanische Vogel gelblichweiss ist.

492. ***nasutus***, L. Supra obsolete et pallide brunnescens, plumarum marginibus pallidioribus; capite colloque totis obscure cinereis; fascia nuchali utrinque supra oculos extensa alba; subtus albidus, pectore brunnescente; remigibus pallide marginatis; cauda basi alba, medio nigricante, rectricibus omnibus, exceptis mediis dorso concoloribus, apice late albis, scapis nigris, intermediarum albis; rostro simplici arcuato nigro, macula utrinque infra nares triangulari lutea; pedibus nigris. Long. circa 20″. — rostr. 3½″. — al. 8½″. — caud. 7″. — tars. 15‴.

Hab. Senegal: Adanson etc. — Gambia: Mus. Brem. — Guinea? — M. O.

Syn. Hydrocorax senegalensis melanorhynchus, Briss. Orn. IV. p. 573, t. 46, fig. 1. — Pl. enl. 890. — Calao nasique, Levaill. Afr. t. 236, 237. — Wagl. Syst. Av. sp. 19. — Tockus hastatus, Cüv. — Var. mer: Sundev. Öfvers. K. V. Ac. Förh. 1850, p. 108 (epirhinus, Sund.). — Strickl. Jard. Contrib. 1852, p. 155. — Var. or. Sundev. l. c. p. 131 (orientalis, Sund.) — B. Forskalii, Ehrenb. ♂, B. Hemprichii Ehr. ♀.

Mit Recht sagt Sundevall vom Schnabel der Nashornvögel: est pars luxurians, ad variandum prona. — Ein junger nasutus der Leidner Sammlung zeigt die Schnabelspitze lebhaft roth gefärbt und schien uns übereinzustimmen mit:

493. ***poecilorhynchus***, Lafren. Supra pallide brunneus, tectricibus alarum pallidius marginatis; rectricibus intermediis et extimis totis brunneis, reliquis apice albis; capite et collo cinerascentibus, occipite subcristato; superciliis late albis; pectore et abdomine totis albidis; scapis rectricum mediarum albis; pedibus fuscis; rostro parum ar-

cuato, denticulato, maxilla basi parum elevata et carinata alba; narium regione albedinisque marginibus nigris, apice denticulisque rubris; mandibula nigra, quinis striis elevatis albis notata, apice denticulisque rubris. Long. circa 17″. — rostr. 3″. — al. 8″. — caud. 7″.

Hab. Senegambien: Lafren. — M. (Mus. Lugd.) — O. (Längs des Bahr al Abiad: Heugl.)

Syn. Tockus poecilorhynchus, Lafren. Rev. zool. Soc. Cüv. 1839, p. 256. — Bonap. Tabl. des Vol. Anis. p. 3. — Heugl. Uebers. p. 45.

Wir beschrieben ein Exemplar der Leidner Sammlung. Keineswegs av. jun. von erythrorhynchus, wie Bonaparte meint. Vielmehr Weibchen oder jüngerer Vogel von nasutus.

494. *erythrorhynchus*, Temm. Supra sordide griseus, capite, collo et corpore subtus sordide albis; colli postici plumis medio nigricantibus; verticis fascia nigricante; alarum tectricibus superioribus albidis, nigricante-maculatis; remigibus primariis nigricantibus; rectricibus duabus mediis dorso concoloribus, reliquis nigricantibus, apice albis; rostro simplici arcuato ruberrimo, circa basin albido; pedibus rubro-fuscis; iride brunnea. Long. 18‴. — rostr. 3⅛″. — al. 7½″. — caud. 8½″. — tars. 15‴.

Hab. Senegambien: Adanson etc. — Casamanze: Verr. — Aboh am Niger: Thoms. — M. O.

Syn. Hydrocorax senegalensis erythrorhynchus, Briss. Orn. IV. p. 575, pl. 46, fig. 2. — Pl. enl. 260. — Pl. col. 283. — Calao Toc, Levaill. Afr. pl. 238. — Wagl. Syst. Av. sp. 20. — Allen, Thoms. Exped. Nig. I. 250. — Var. merid. Sundev. Öfvers. K. V. Ac. Förh. 1850, p. 108. (rufirostris, Sundev.) — Var. orient. Sundev. l. c. p. 130. (leucoparaeus, Ehrenb.)

Die südliche Varietät ist durch den kleineren Schnabel und noch mehr in der Färbung erheblich abweichend; die westliche und östliche Form zeigen dagegen nur sehr geringe Unterschiede von einander. Brisson beschreibt den etwas jüngeren Vogel. Beim ganz ausgefärbten erscheinen die Flügel auf schwarzem Grunde gross-weissgefleckt, die vier mittleren Schwanzfedern sind schwärzlich, die dann folgenden an der Basis schwarz, dann weiss mit kleinem schwarzem Fleck auf der Mitte, die äusserste ist fast ganz weiss, mit nur kleinem schwärzlichen Fleck auf der Aussenfahne auf etwa ein Drittel der Länge von der Spitze entfernt. An den Halsseiten ein nackter Fleck. (Mus. Lugd.) Man vergleiche die trefflichen Bemerkungen Sundevalls.

Bucorax, Sundev.

495. *abyssinicus*, (Gm.) Totus nigerrimus, exceptis remigibus primariis albis; rostro maximo, arcuato, compresso, nigro, macula magna ad maxillae basin rufa; epithemate toto nigro, alto, antice truncato, patulo; regione periophthalmica nec non gula nudis caeruleis, iride rubra. Jun.

epithemate antice clauso. Long. circa 3½″. — rostr. 8—8½″.

Hab. Accra: Pel. Mus. Lugd. — Senegal ? — O. M. (Verr.)

Syn. Buceros abyssinicus, Lath. Gm. — Abbagumba, Bruce Voy. c. fig. — Buff. Pl. enl. 779. — B. carunculatus, Wagl. Syst. Av. spec. 6. — Rüpp. Neue Wirtelth. Vög. p. 4. — B. Leadbeateri, Vig. av. jun. (caffer, Verr.)

---

5. Scansores, Cüv.

a. Psittacidae, Leach.

Palaeornis, Vig.

496. *torquatus*, Briss. Dilute psittacino-viridis, subtus pallidior; occipite, nucha et genis lilacino-cyanescente tinctis; torque nigro, supra roseo-marginato; cauda supra caerulescente, suptus flavicante, rectricibus duabus mediis valde elongatis; subalaribus flavis; rostro rubro; pedibus griseis, iride albida. Jun. av. Mento et gula viridibus; fascia nuchali rosea obsoleta. Long. 14″. — rostr. 10‴. — al. 6″. — caud. 9″. — tars. 4⅔‴.

Hab. Senegambien, Guinea. — Gabon: Verr. — O. — Indien.

Syn. Psittacus cubicularis, Hasselq. — Psittaca torquata, Briss. Orn. IV. 323. — Pl. enl. 551. — Levaill. Perr. pl. 22, 23. — Wagl. Monogr. p. 508. (synon.) — Allen Thoms. Exped. Nig. I. 310. — Denh. Clapp. Voy. p. 196. — Swains. West. Afr. II. p. 174. — de Souancé Rev. et Mag. de Zool. 1856, p. 157. — Blyth Catal. Mus. Calc. p. 4. — Heugl. Uebers. p. 46.

Die etwas kleinschnäblige abyssinische Rasse unterscheidet Bonaparte als P. parvirostris. Die indische ist etwas grösser und starkschnäbliger.

Psittacus, L.

497. *erythacus*, L. Laete cinereus, facie et capistro subpapillosis albis; cauda punicea; remigibus nigricantibus; rostro nigro, pedibus albidis; iride flavo-alba. Long. circa 14″. — rostr. fere 1¾″. — al. 9¾″. — caud. 3¾″. tars. 9‴.

Hab. Senegambien, Guinea, Congo. — Ins. St. Thomé u. do Principe: Lopez de Lima.

Syn. Psittacus guineensis cinereus, Briss. Orn. IV. 310. — Pl. enl. 311. — Levaill. Perr. pl. 99—101. — Wagl. Monogr. p. 578. — Denh. Clappert. Voy. p. 196.

Käme nach Schmidt auf den cap-verdischen Inseln vor: Beitr. z. Flor. der capverd. Ins. p. 33; eine Angabe, welche indessen von dem weit competenteren Dr. Bolle bestimmt in Abrede gestellt wird: Cab. Journ. IV. p. 23.

498. ***timneh***, Fras. Saturate nigricante-cinereus; uropygio, abdomine imo, crisso et femoribus pallide cinereis; cauda saturate fusco-ferruginea; rectricibus acutis; rostro nigro, culmine pallide corneo. Long. 13″.

Hab. Sierra Leone: Fraser. — Gabon: Mus. Par.

Syn. Perroquet cendré noir, Levaill. Perr. pl. 102. — Fras. Proc. Zool. Soc. 1844. p. 194. — de Souancé, Catal. des Perr. p. 22.

Seit einigen Jahren, versichert de Souancé, gelangte diese Art öfters lebend nach Paris; er habe dieselbe drei bis vier Jahre im Käfich gehalten, ohne irgend welche Veränderung im Gefieder wahrzunehmen. Die Art scheine ihm eine sehr gute zu sein.

a. Phaeocephalus, Sw.

499. ***pachyrhynchus***, Hartl. Valde affinis Ps. Levaillantii Africae meridionalis, sed diversus ab eo: rostro multo robustiore, alis et dorso viridioribus, plumis medio vix nigricantibus; capitis et colli plumis medio brunnescentibus, ardesiaco-marginatis, scapis nigris. — Tergo, uropygio et supracaudalibus dilute et laete malachitaceis; margine alari et axillis cinnabarinis; rostro sordide albido. Long. circa 13″. — rostr. a fr. 2″; gon. 11‴; latit. max. 15‴. — al. 8″. — caud. 2″. — tars. 6½‴.

Hab. Senegambien: Mus. Brem. — Gabon: Verr.

Syn. Psittacus pachyrhynchus, Hartl. System. Verz. Brem. Samml. p. 88 (1844). — Id. Beitr. Orn. Westafr. p. 47. — Id. Cab. Journ. II. p. 194. — P. magnirostris, Bonap. Consp. I. p. 5. — de Souancé Catal. des Perr. p. 22. — Heugl. Uebers. p. 46.

Vermuthlich ist dies der von Rüppell in Abyssinien gesehene „P. Vaillantii". — Ein sehr altes Exemplar der Sammlung Massena zeigt den Scheitel lebhaft hellroth und die Wangen weinfarben überlaufen.

500. ***Guilielmi***, Jard. Laete viridis, dorsi et alarum plumis medio nigricantibus; fronte, sincipite, alae flexura, margine carpali et tibiis laete miniatis; cauda nigra, rectricibus mediis viridi-limbatis; uropygii et crissi plumis nec non subcaudalibus medio flavo-rubente tinctis; maxilla et periophthalmiis carneis, culmine et apice nigris; mandibula nigra. Long. circa 10½″. — al. 7″ 4‴.

Hab. Congo: Jard. — Gabon: Verr.

Syn. Pionus Guilielmi, Jard. Contrib. to Orn. 1849, p. 64, pl. 14.

501. ***Lecomtei***, Verr. Capite grisescente, viridi-lavato; fronte lineaque poneoculari, axillis et tibiis flavente-miniatis; loris nigricantibus; occipite, colli lateribus, pectore, ventre, uropygio et caudae tectricibus viridibus, flavente-lavatis

et subtus conspicue rubentibus; dorso et alis nigro-fuscis, plumis omnibus obscure viridi-marginatis; remigibus primariis rectricibusque sordide nigris, duabus intermediis viridi-limbatis, omnibns medio apice acuminatis; rostro flavente; orbitis nudis carneis; pedibus nigris. Long. circa 13″. — al. 8″ 1‴.

Hab. Gabon: Lecomte, in Mus.Paris. (J. P. Verreaux.)

Syn. Poeocephalus aubryanus, de Souancé, Catal. des Perr. p. 22.

502. ***senegalus***, L. Corpore supra cum alis fasciaque pectorali laete viridibus; capite toto cinereo; epigastrio, abdomine et subalaribus croceo-aurantiacis; cauda supra fuscescente-cinerea, rectricibus apice et limbo externo virentibus; rostro et pedibus nigricantibus; iride pallide flava. Long. circa 10″. — rostr. 14‴. — al. 6¼″. — caud. 2¼″. — tars. 5‴.

Hab. Senegambien, Guinea. — Iddah am Niger: Thoms. — Aguapim: Riis.

Syn. Psittacula senegalensis, Briss. Orn. IV. p. 400, pl. 24, fig. 2. — Buff. Pl. enl. 288. — Levaill. Perr. pl. 116-118. — Wagl. Monogr. p. 612. — Swains. West. Afr. II. p. 176. — Allen Thoms. Exped. Niger, I. 310.

503. ***Rüppellii***, Gray. Cinerascente-brunneus; tectricibus alarum minoribus, humeris, subalaribus et tibiis laete flavis, his potius aurantiacis; uropygio, tectricibus caudae superioribus et inferioribus crissoque in mare laete caeruleis, in foemina corpori concoloribus; abdomine inferiore caeruleo brunneoque transversim vario; hypochondriis flavo nonnihil variegatis; rostro fuscescente-plumbeo. Long. 9″. — rostr. 12‴. — al. 5″ 7‴. — caud. 2″ 9‴.

Hab. Westafrica: Rio Nunez. Mus. Britann. Lugdun. etc. — Gabon: Verr. — Damaragebiet: Anderson.

Syn. Psittacus Rüppelli, G. R. Gray, Proceed. Zool. Soc. 1846, p. 125, pl. 5. ♂. — Paeocephalus Rüppellii, Strickl. Jard. Contrib. 1852, p. 156. — de Souancé, Cat. Perr. p. 23.

Beschrieben nach einem schönen männlichen Exemplar in der Sammlung des Hauptmann Kirchhoff auf Schäferhof.

Agapornis, Selby.

504. ***pullaria***, (L.) Laete viridis, sincipite, loris et gula puniceis; uropygio cyaneo; subalaribus nigris; flexura alae nigra; margine carpali flavo, variegato; rectricibus quatuor mediis totis viridibus, reliquis basi virescente-flavis, medio puniceis, dein nigris, apice ipso viridi-flavis; rostro rubro; pedibus incarnato-plumbeis; iride fusco-atra. Long. 5″ 9‴. — rostr. 7½‴. — al. 3½″. — caud. 1¾″. — tars. 4‴.

Hab. Guinea: Goldküste, Cap Coast, St. Thomé: Weiss. — Fernando Po: Fraser. — Aguapim: Riis.

Syn. Edwards, pl. 237. — Psittacula guineensis, Briss. Orn. IV. 387. — Pl. enl. 60. — Psittacus pullarius, L. — Wagl. Monogr. p. 622.

505. ***picta***, nob. Laete viridis, pileo et nucha pallide virente-caeruleis; capitis lateribus, mento et gula pure et dilute canis; torque pallide aurantiaco-flavo, supra nigro irregulariter marginato; tergo pallide caeruleo, uropygio et supracaudalibus saturate cyaneis; cauda rotundata, rectricibus duabus mediis viridibus, reliquis coccineis, fascia ante apicem viridem nigra notatis; maxilla basi nigra, mandibula pallida; pedibus fuscis. Long. 5″.

Hab. Sierra Leone: Collect. Brogden.

Syn. Leona Parrakeet, Lath. Gen. Hist. of Birds, II, p. 263.

Zweifelsohne eine gute Art, aber dringend weiterer Beobachtung zu empfehlen.

b. Bucconidae.

Pogonias, Ill.

506. ***dubius***, (Gm.) Coracino-niger, tergi macula magna candida; genis, mento, gutture et abdomine medio coccineis; plumis lateralibus albido-stramineis; remigibus fuliginosis; fascia pectoris lata nigra; orbitis nudis; subcaudalibus et tibiis nigris, rostro valido; albido; maxilla bidentata, bisulcata, mandibula plicis numerosis transversim notata; vibrissis longis, rigidiusculis, crebris, nigris; pedibus rubentibus. Long. 9½″. — rostr. 1⅛″. — al. vix 4½″. — caud. 3¼″. — tars. 1″.

Hab. Senegambien. (Casamanze: Verr. etc.)

Syn. Pl. enl. 602. — Bucco dubius, Gm. Lath. — — Le Barbican, Levaill. Barb. t. 18. — Pogonia sulcirostris, Leach, Zool. Misc. t. 76. — P. erythromelas, Vieill. Gal. des Ois. t. 32. — Wagl. Syst. Av. p. 164. — Swains. West. Afr. II. 166. — Pogonorhamphus, Desm. Chen. Encycl. Ois. II. p. 14. — P. major, Less. Tr. d'Orn. p. 159.

Eine dieser sehr verwandte neue Art vom oberen weissen Nil, P. Rolleti, de Filippi (Rev. 1853, p. 290) ist bedeutend grösser. Ich messe ein schönes männliches Exemplar: Long. tot. 10½″. — rostr. a fr. 1″ 7‴. — al. 4″ 3‴. — caudae 3″ 3‴. Heuglin kennt diese Art nicht. Sein Laimodon leucocephalus wurde glücklicherweise unter demselben Namen schon 1853 von Defilippi beschrieben: Rev. et Mag. de Zool. 1853, p. 291. Neu ist dagegen Heuglin's Laimodon diadematus aus dem Lande der Kitsch-neger am oberen Bahr-el-abiad: Syst. Uebers. p. 47.

507. ***bidentatus***, Shaw. Supra coracino-niger, fronte et sincipite coccineo-striatis; genis, collo antico et laterali, pectore, ventre alarumque fascia angusta obliqua tectrices majores terminante intense coccineis; tergi macula et hypochondriis albis; rostro laevi, bidentato, flavido; vibrissis minus rigidis, rarioribus; pedibus rubentibus; cruribus, subcaudalibus abdominisque imi lateribus nigris; remigibus apice fuscescentibus. Jun. Supra brunneus, pileo pallidiore, cauda fusca; fronte et sincipite pure coccineis; subtus albidus; abdomine medio crissum versus magis magisque roseo-miniato-lavato. Long. vix $8\frac{1}{4}$''. — rostr. 1'' 2'''. — al. 4''. — caud circa 3''.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Guinea. (Gabon: Aubry Lecomte). — O. (Schoa: Rüpp. — Oberer weisser Nil: Heugl.)

Syn. Bucco dubius, var. β Lath. — Le Barbican unibec, Levaill. Suppl. p. 48, fig. K. — P. laevirostris, Leach. Zool. Misc. t. 77. — Bucco leuconotos, Vieill. — Wagl. Syst. Av. p. 164, spec. 2. — Shaw Natur. Misc. t. 393. — Barbican à ventre rose, Lev. Barb. t. A. — P. Levaillantii, Leach, l. c. t. 117. — B. Levaillantii, Vieill. Enc. p. 1422.

Ein ausgefärbtes Senegal-exemplar der Leidner Sammlung zeigt die schräge Flügelbinde schmal und einfach dunkelcarminroth; bei einem zweiten von Schoa ist dieselbe kürzer, breiter und nach unten zu in rosa abschattirt.

508. ***Saltii***, Stanl. Niger, sincipite, regione ophthalmica, gutture et mento laete rubris; alis caudaque fuscis; alarum tectricibus extus albo-, remigibus dilute flavo-limbatis; subalaribus albis; rostro nigro, maxilla conspicue bidentata; pedibus nigricantibus. Long. 6''. — rostr. 9'''. — al. 3'' 4'''. — caud. 2'' 3'''. — tars. 9'''.

Hab. Sierra Leone: Swains. — O. (Sennaar, Abyssinien, Kordofan.)

Syn. Bucco Saltii, Stanl. Salt's Trav. Abyss. App. 46, 54. — Lath. Gen. Hist. III, p. 258, t. 53. — Phytotoma tridactyla, Daud. — Hyreus abyssinicus, Steph. — Pog. haematops, Wagl. Syst. sp. 4. — P. rubrifrons, Swains. West. Afr. II. 170. — Id. Zool. Illustr. pl. 68. — P. Brucei, Rüpp. Abyss. Wirb. Av. t. 20, fig. 1.

509. ***Vieilloti***, Leach. Supra obsolete brunneus, flavo-variegatus; capite toto, gutture, pectore et abdomine medio cinnabarinis, confertim maculatis; corpore inferiore reliquo pallide sulphureo; rectricibus flavo-marginatis; subalaribus albis; rostro subbidentato pedibusque nigris. Long. $6\frac{1}{2}$''. — rostr. $8\frac{1}{2}$'''. — al. 2'' 9'''. — caud. 1'' 8'''. — tars. 9'''.

Hab. Senegambien; Casamanze: Verr. — Guinea. — Ilha do Principe: Erm. — O. („Ueberall südlich vom 14° N. B." Heugl.)

Syn. Barbu rubicon, Lev. Barb. Suppl. f. D. bon. — Pog. fuscescens, Vieill. Enc. p. 1421. — P. rubescens, Temm. — Leach. Zool. Misc. t. 97. — Wagl. Syst. Av. sp. 5. — P. senegalensis, Licht. Doubl. p. 9. — Swains West. Afr. II. p. 168.

510. ***bifrenatus***, Ehrenb. Supra olivaceo-viridis; capite, collo, gutture, cauda et remigibus nigris; vitta malari, superciliis elongatis et abdomine albis; remigum et rectricum marginibus olivaceo-virentibus; rostro et pedibus nigris; iride brunnea. Long. 4½″. — rostr. 7½‴. — al. 2″ 6‴. — caud. 1″ 6‴. — tars. 9‴.

Hab. Angola: Henderson. — O. (Sennaar, Kordofan.)

Syn. Pogonias bifrenatus, Ehrenb. Symb. Physic. Av. t. 8, fig. 2. — P. melanocephalus, Rüpp. Atl. t. 28, A. p. 41.

Nächstverwandt aber grösser ist Megalaema leucotis Sundev. Öfvers. 1850, p. 109. aus der unteren Cafferei. (Leidner Sammlung.)

a. Buccanodon. Verr.

511. ***Duchallui***, Cass. Corpore supra, mento gutture et pectore chalybeo-nigris; pileo scarlatino, superciliis per colli latera decurrentibus dilute flavis; tectricibus alae minoribus dorsique plumis maculis parvis subcordatis et ovalibus sulphureis; tectricibus majoribus remigibusque flavo-marginatis, his margine interno albo-flaventibus; abdomine medio crissoque pallide flavis; hypochondriis et subcaudalibus virescente-flavis, his basi nigris; cauda fusco-nigricante; rostro et pedibus obscuris; subalaribus flavo-albidis. Foem. obsoletius tincta. Long. 5¼″. — rostr. 6½‴. — al. 3″. — caud. 1″ 3‴. — tars. 7‴.

Hab. Gabon: Verr. (Moondafluss: Du Chaillu.)

Syn. Barbatula Duchallui, Cassin Proc. Acad. Philad. 1855, p. 324. — Buccanodon formosus, Verr. Rev. et Mag. 1855, p. 218, pl. 5. fig. bon.

Bei einem schönen altausgefärbten Exemplare dieser Art, welches ich zu untersuchen Gelegenheit hattte, ging das Gelb der Flekkung auf den Flügeln in ein sehr feuriges Orangeroth über. Die nächstverwandte südafricanische Art ist P. unidentatus, Lichtenst. (Verz. südafric. Thiere 1842, p. 17.) Da dieselbe bis jetzt nur dem Namen nach bekannt wurde, folge hier die Beschreibung eines schönen Exemplares der Bremer Sammlung. Pogonias unidentatus, Licht. Supra niger, maculis longitudinalibus nitide flavis: uropygio et tectricibus caudae superioribus fere totis flavis; pileo immaculato; macula sincipitali obscure coccinea, margine frontali nigro; superciliis antice flavissimis, postice albidis; fascia lata per oculum nigra; alarum tectricibus majoribus macula nitide flava terminatis, minoribus apice albicantibus; remigibus et rectricibus fuscis, flavido-marginatis, tertiariis margine albidis; subalaribus albis; corpore subtus flavescente albo; mento guttureque nigris; rostro et pedibus plumbeis. Long. 6¾″. — rostr. 8‴. — al. 2″ 4‴. — caud. 1″ 8‴. — tars. 9‴.

b. Tricholaema, Verr.

512. *hirsutus*, Swains. Supra niger, maculis parvis rotundatis sulfureis; subtus flavus, maculis majoribus crebrioribus nigris, subcaudalium maximis; capite guttureque nigris; fascia poneoculari angusta, distincta, ad nucham usque extensa alteraque breviore lata mystacali niveis; remigibus, tectricibus et rectricibus mediis nigris, gracillime flavo-marginatis; subalaribus albidis, nigro-maculatis; pectoris plumis rigidiusculis flavis, scapis nigris in setam longam desinentibus; iride rubra; rostro nigricante. Foem. Occipite maculis minutissimis flavis vario. Juv. Supra fuscus, maculis rarioribus minutis flavis; pileo nigro, flavo-maculato; subtus olivaceo-virens, nigricante-maculatus; gulae albidae plumis lineola mediana nigra. Long. 7″. — rostr. 11½‴. — al. 3″ 3‴. — caud. 1″ 10‴. — tars. 9‴.

Hab. Sierra Leone: Swains. — Dabocrom: Pel. — Calabar: Laurein. — Gabon: Verr.

Syn. Pogonias hirsutus, Swains. Zool. Illustr. pl. 72. — Id. West. Afr. II. p. 172. — Wagl. Syst. Av. spec. 7. — Steph. Gen. Zool. vol. XIV. p. 149. — Tricholaema flavipunctatum, J. Verr. Cab. Journ. II. p. 103. — Id. Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 555, pl. 14, fig. mediocr. (av. jun.)

Swainson nennt die Grundfarbe des Oberkörpers beim alten Vogel braun, aber bei den Ashantee-exemplaren der Leidner Sammlung ist sie rein schwarz.

Barbatula, Less.

513. *subsulfurea*, Fraser. Supra nigra; fascia frontali infra oculos decurrente alteraque parva poneoculari dilute flavis; tectricibus alarum, remigibus secundariis et tertiariis rectricibusque nigris flavo-marginatis; stria mystacali utrinque nigra; uropygio flavo; gastraeo griseo-flavido; rostro et pedibus plumbeis. Long. 3¾. — rostr. 5‴. — al. 1″ 9‴. — caud. 10‴. — tars. 5¾‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu.) — Aguapim: Riis.

Syn. Bucco subsulfureus, Fraser, Proc. Zool. Soc. 1843, p. 3. — Allen Thoms. Nig. Exped. II. p. 404. — Fraser, Zool. typ. pl. 52, fig. bon. — Barbatula flavimentum, Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1852, p. 262. — Strickl. Jard. Contrib. 1851, p. 135. — Trachyphonus subsulfureus, Bonap. Consp. I. p. 142. — Chenu et Desm. Encycl. Ois. II. p. 19.

514. *atroflava*, Blumenb. Corpore superiore toto et capitis lateribus coracino-nigris; superciliis fasciaque brevi ad rictum orta, mento gulaque superiore laete sulfureis; gastraeo reliquo flavo-virente; uropygio coccineo; tectricibus caudae superioribus nigris, inferioribus olivaceis; subalaribus albidis; alis nigro-fuscis, tectricibus et re-

migibus, prima et secunda exceptis, flavo-marginatis, his intus ex parte albidis; rectricibus nigris, lateralibus olivaceo-limbatis; rostro nigricante, pedibus plumbeis. Long. 3¾″. — rostr. 6‴. — al. 2″ 5‴. — caud. 15‴. — tars. 6‴.

Hab. Casamanze, Galam: Verr. — Liberia: Coll. Herz. v. Würtemb. — Aguapim: Riis. — Gabon: Verr. (Moondafluss: Du Chaillu.)

Syn. Bucco atroflavus, Blumenb. Abb. naturh. Gegenst. t. 65. — B. erythronotos, Cüv. Less. Tr. p. 144. — Levaill. Barb. pl. 57. — Sparm. Act. Suec. XVIII. t. 9. — Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 262.

Beschreibung und Messung nach einem altausgefärbten männlichen Exemplare von Liberia. Wenn J. Verreaux in seiner oben citirten ausführlichen Beschreibung die Stirn weissgelblich und den Rücken olive nennt, so hatte er entweder ein jüngeres Farbenkleid oder eine andere Art vor sich. Ich vermuthe das erstere.

515. ***leucolaima***, Verr. Minor, supra coracino-nigra; fronte et superciliis elongatis albis; genis nigris, albo-circumdatis; mento guttureque albidis; pectore grisescente; abdomine flavido; uropygio flavissimo; rectricibus nigris, lateralibus flavo-limbatis; tectricibus caudae superioribus nigricantibus, inferioribus olivaceo-griseis; alis nigris, virente-flavo variegatis, subalaribus albis, remigibus secundariis graciliter flavo-marginatis, primariis totis nigris; rostro nigro; pedibus plumbeis. Long. vix 3¾″. — rostr. a rict. 7⅓‴. — al. 3″. — caud. 1″. — tars. 7‴.

Hab. Senegal: Verr. — Aguapim: Riis. — Gabon: Verr. — M. (Caffraria infer. Wahlberg).

Syn. Barbatula leucolaima, Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 263. — Megalaema bilineata, Sundev. Öfvers. K. Vetensk. Ac. Förhandl. 1850, p. 109.

Die südliche Rasse scheint etwas grösser zu sein. Wahlberg brachte nur Männchen heim.

516. ***chrysocoma***, Temm. Supra nigra, pallide flavido variegata; macula sincipitali crocea, margine frontali nigro; tectricibus alarum et remigibus minoribus croceo-marginatis; capitis lateribus nigro alboque trivittatis; gastraeo dilute sulfureo; subalaribus albidis; rostro et pedibus plumbeis. Long. 3¾″. — rostr. 5‴. — al. 2″. — caud. 10‴. — tars. 6‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — O. (Sennaar, Abyssinien: Heugl. — Fazoglo: Herz. v. Würtenb.)

Syn. Bucco chrysocomus, Temm. Pl. col. 536, fig. 2. — B. parvus, var. Less. Tr. p. 165. — Less. Compl. IX. p. 292. Heugl. Uebers. p. 47. — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 55. b.

517. ***minuta***, Temm. Supra nigra, sulfureo longitudinaliter varia; capitis lateribus nigris, albo-bilineatis; macula sincipitali coccinea; narium plumulis albidis; tectricibus

alarum majoribus remigibusque tertiariis late croceo-marginatis, primariis nigris; subtus tota dilute sulfureo-flava; subcaudalibus laetius flavis; rostro nigricante. Long. 4⅓″. — rostr. 5‴. — caud. 14‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — M.

Syn. Le Barbion, Levaill. Barb. pl. 32. — Bucco minutus, Temm. Pl. col. — Capito rubrifrons, Vieill. Encycl. p. 1423. — Bonap. Consp. I. p. 144. — Megalaema barbatula, G. R. Gray.

Beschreibung und Maasse nach einem westafricanischen Exemplare der Leidner Sammlung. Weder Rüppell noch Heuglin führen diese Art oder die wahrscheinlich von ihr nicht verschiedene B. parva Cüv. (Bucco barbatula, Temm.) als in Nordostafrica vorkommend auf.

a. Xylobucco, Bonap.

518. ***scolopacea***, Temm. Supra nigra, flavo fasciolata et variegata; cauda unicolore nigra; remigibus tertiariis flavo-limbatis; subalaribus flavo-albidis; corpore inferiore flavido, gula albicante; abdomine et subcaudalibus flavo longitudinaliter variis; rostro majusculo, rectissimo, nigricante, tomiis integris, setis rictalibus mediocribus, mollibus; iride flava. Long. 4″. — rostr. 6‴. — al. 2″. — caud. 13‴. — tars. 6‴. (Mas et foem.)

Hab. Dabocrom: Pel. — Calabar: Laurein. — Fernando Po: Fraser. — Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu.)

Syn. Bucco scolopaceus, Temm. Mus. Lugd. — Xylobucco scolopaceus, Bonap. Consp. I. p. 141. — Hartl. Cab. Journ. III. p. 359. — Barbatula stellata, Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 4. — Jard. Contrib. 1851, p. 155. — B. flavisquamata, Verr. Cab. Journ. III. p. 101.

Die Beschreibung nach einem Exemplare der Bremer Sammlung von Gabon.

Gymnobucco, Bonap.

519. ***calvus***, Lafren. Totus obscure fuliginosus; remigibus et rectricibus nigricantibus; gastraeo parum pallidiore; mento sordide albido; dorsi et pectoris plumis stria pallidiore longitudinali medio notatis; ventris plumis vix conspicue pallidius terminatis; capite genisque nudis, nigris; rostro recto, culmine carinato arcuato, basi valde compresso, pallido, maxilla basi lamina incumbente munita, mandibula basi rugis aliquot oblongis; pedibus nigris. Long. 6″. — al. 3″ 6‴. — caud. 1″ 9‴.

Hab. Africa occid?

Syn. Bucco calvus, Lafr. Rev. zool. 1841, p. 241.

Baron de Lafrenaye, dem wir eine ausführliche schriftliche Mittheilung über das in seinem Besitze befindliche Originalexemplar dieser Art verdanken, hält es für sehr möglich, dass sich dieselbe als Weibchen oder jüngerer Vogel der folgenden ausweisen werde. Ich theile diese Vermuthung nicht. Ueber die eigenthümliche Bildung des Oberschnabels schreibt uns Lafrenaye

wörtlich: „La mandibule superieure est munie à sa base laterale d'une sorte de dent prolongée horizontalement en forme de lame arquée inferieurement et recouvrant le bord de la mandibule inferieure." — Auch Jules Verreaux hält diesen Vogel für verschieden von G. Peli, nob.

520. ***Peli***, nob. Brunneo-rufescens, capite et genis nudis, nigricantibus; alis et cauda intensius tinctis; occipite, collo postico et gastraeo pallidioribus; remigibus limbo externo tenuissimo olivascente; subalaribus pallide brunnescentibus; penicillis duobus setarum rigidarum laete rufescentium ad frontis latera, duobus aliis ad mandibulae latera positis; rostro dilute rufescente; pedibus nigricantibus; iride helvola. Long. 5½". — rostr. 9"'. — al. 3". caud. 1¾". — tars. 7½". (Mas et foem.)

Hab. Dabocrom: Pel. — Gabon: Aubry Lecomte. (Mus. Paris.)

Syn. Bucco calvus, Temm. in Mus. Lugd. — Gymnobucco calvus, Bonap. Consp. I. p. 141.

521. ***Bonapartei***, Verr. Supra olivaceo-brunnescens, marginibus plumarum obsolete olivascente-flavidis; subtus magis olivaceo-flavescens; capite haud calvo et collo cinerascentibus; plumis frontalibus strictis, flavidulis, scapis rigidiusculis nitide brunneis; capitis lateribus nudiusculis, rubentibus; cauda fusca, olivaceo-induta; remigibus primariis nigris, tertiariis oiivaceo-virente marginatis; rostro corneo-fusco, marginibus obscurioribus; penicillis duobus setarum rigidarum supranasalium; vibrissis mollibus nigris; pedibus nigris. Long. 5¾". — rostr. 7⅔"'. — rostr. a rict. 10½"'. — al. 2" 11"'. — caud. 1" 5"'. — tars. 8"'. — dig. med. 10⅓"'.

Hab. Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu.)

Syn. Gymnobucco Bonapartei, J. Verr. Cab. Journ. III. p. 102. — Hartl. ibid. II. p. 410. — Barbatula fuliginosa, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. Philad. 1855, p. 324. — Bonap. Compt. rend. 1856, p. 17.

Von dieser Art sammelte Du Chaillu beide Geschlechter und die Jungen. Wir beschrieben ein wie es scheint ausgefärbtes Exemplar der Bremer Sammlung. Doch war das von Verreaux beschriebene vielleicht noch älter: „brunneo-rufescens, occipite nigrescente, rectricibus conspicue virentibus" etc. In dieser Färbung ist uns der Vogel noch nicht vorgekommen. Nach Verreaux würde diese Art eben so kahlköpfig wie G. calvus, nur die Stirn bliebe in jedem Alter und zu jeder Zeit befiedert. (?) — Cassin macht bei der in etwas abweichenden Beschreibung seiner B. fuliginosa mit Recht auf die Länge der Zehen aufmerksam. Die Klauen sind dagegen bei ziemlich starker Krümmung nur kurz.

Trachyphonus, Ranzani.

522. ***purpuratus***, Verr. Supra coracino-niger, uropygio concolore; sincipite superciliisque obscure rubro-purpureis; periophthalmiis nudis flavis; genarum, menti et gutturis

plumis rubro-purpurascentibus, apice albidis, his acuminatis; pectoris fascia rubra, plumarum apicibus flavis; abdomine dilute flavo, plumis omnibus basi nigris; cauda rotundata nigra; tectricibus alarum nonnullis corpori proximis candidis; rostro flavo; pedibus nigris. Jun. Tectricibus caudae superioribus margine tenuissime flavis. Long. circa 9″. — rostr. a rict. 13‴. — al. 4″. — caud. 3″ 9‴. — tars. 1″.

Hab. Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu).

Syn. Trachyphonus purpuratus, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 260. — Strickl. Contrib. 1851, p. 135. — Chenu et Desm. Encycl. II. p. 22.

Im nordöstlichen Africa vertreten diese Form Tr. margaritatus, Rüpp. und der von Heuglin im Lande der Kitschneger am Bahr-et-Abiad entdeckte Tr. squamiceps (Beitr. t. 28, fig. 2. — Uebers. p. 47), in Südafrica Tr. caffer.

c. Picidae, Leach.

Verreauxia, nob.

523. *africana*, (Verr.) Supra olivaceo-flavescens, subtus magis cinerascens; thorace et abdomine subrufescentibus; superciliis strictissimis albis; periophthalmiis nudis coccineis; genis rufescentibus, olivascente-brunneo adumbratis; remigibus fuscis, tertiariis margine externo olivaceo-flavidis; subalaribus sericeo-albis; rostro rectissimo compresso corneo, vibrissis nonnullis rictalibus subobsoletis, mollibus; cauda brevissima, rotundata; remigibus 4—6 subaequalibus; pedibus gracillimis tetradactylis, unguibus satis arcuatis. Foem. Capite et gastraeo toto griseo-olivascentibus. Long. 2″ 8—10‴. — rostr. 4½‴. — al. 1″ 10½‴. — caud. 10½‴. — tars. 5‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Brem.)

Syn. Sasia africana, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 218.

Ich verdanke den Verreaux's das Vergnügen der Untersuchung einer der interessantesten unter den neuentdeckten Formen der westafricanischen Vögelwelt, und benenne dieselbe zu Ehren der um die Wissenschaft so hoch verdienten Brüder. Eine aufmerksame Vergleichung mit den nahe verwandten indischen Gattungen Sasia und Vivia rechtfertigt die generische Isolirung der neuen westafricanischen Zwergform im vollsten Maasse. Sasia abnormis ist bekanntlich dreizehig und unterscheidet sich zudem durch den weit grösseren, etwas gebogenen und vor der Spitze leicht ausgerandeten Schnabel, so wie durch die grossen kräftigen, mit langen Nägeln bewaffneten Füsse. Der Schwanz ist sehr kurz wie bei Verreauxia und die Augengegend unbefiedert wie bei dieser. Aber deutlicher ausgesprochen ist die Verwandtschaft zu der vierzehigen Vivia innominata, Hodgs. Die Form des Schnabels ist bei beiden eine ähnliche, aber bei Verreauxia erscheint derselbe etwas gedrungener, weniger gestreckt und kürzer. Die Füsse sind bei Vivia schwach aber noch

weit schwächer bei Verreauxia. Die Augengegend, bei dieser in weitem Umfange nackt, ist bei Vivia spärlich befiedert. Am meisten aber unterscheidet sich diese letztere, übrigens auch sehr abweichend und mehr picumnus-artig gefärbte Form durch den langen Schwanz. Die Flügelbildung ist bei allen dreien eine ganz ähnliche. Die erste Schwungfeder ist unächt, die vierte, fünfte und sechste sind fast gleich lang und die längsten.

Dendropicus, Malh.

524. ***olivaceus***, J. E. Gray. Supra flavescente-olivaceus, pileo nigro et pallide brunneo-maculato; gula, capitis et colli lateribus mentoque pallide brunneis, nigro-maculatis; pectore et abdomine pallide flavo-virescentibus, nigro-fasciatis; scapis remigum et rectricum supra brunneis, subtus albidis; rectricibus brunneis, extimis margine externo albo-maculatis; subalaribus albidis; rostro brevi, conico. Long. 8″. — rostr. 7½‴. — al. 4″.

Hab. Sierra Leone: Capt. Sabine. (Mus. Brit. Lond.)

Syn. Picus olivaceus, J. E. Gray, Zool. Miscell. I. p. 18.

Ueber diesen im Jahre 1831 beschriebenen, ohne Zweifel weiblichen Vogel fehlt es an allen neueren ergänzenden Nachrichten. Auch von G. R. Gray vermogten wir keine weitere Auskunft zu erhalten. Der Färbung nach scheint derselbe hier seinen Platz zu finden.

525. ***Lafrenayi***, Malh. Pileo fusco-rufescente, occipite coccineo; capitis lateribus gulaque albis, vitta utrinque stricta fuscescente; dorso et uropygio fuscescente-olivaceis; caudae tectricibus superioribus flavido-olivaceis, apicem versus coccineis; alarum tectricibus remigibusque fuscescente-olivaceis, his extus flavido—, intus albo transversim maculatis; remigum et rectricum scapis flavo-aureis; rectricibus nigro-fuscis, albo-flavescente maculatis; subtus albo-flavidus, rarius nigricante-striolatus; rostro plumbeo. Foem. Supra pallide brunnescens, alis et cauda albo-maculatis; fasciola per oculum et altera mystacali brunneis, spatio intermedio albo; subtus albido-cinerascens; subalaribus albis. Long. 4″ 8‴. — rostr. 5¾‴. — al. 3″ 2‴. — caud. 1″ 9‴. — tars. 5½‴. Foem. 4″ 3‴. — al. 3″.

Hab. Senegal bis Gabon: Verr. — Aguapim: Riis.

Syn. Dendropicus Lafrenayi, Malh. Rev. et Mag. de Zool. 1849, p. 532. — Bonap. Consp. I. p. 125. — J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 272.

Eine dem D. Hemprichii Nordostafrica's nahe verwandte Art. — Ein Exemplar von Aguapim zeigt Kopfseiten und Kehle weiss mit dunkelbrauner Strichelung.

526. ***minutus***, Temm. Supra pallide brunnescens; occipite non cristato, uropygio et tectricibus caudae superioribus cinnabarinis; remigum et rectricum nigro-fasciatarum scapis aureo-flavis; alis pallide fulvescente-fasciatis; cor-

pore subtus cinerascente-albido, maculis parvis subrotundatis fuscis; rostro plumbeo. Foem. Occipite haud rubro. Long. 4″ 3‴. — rostr. 6½‴. — al. 2″ 9‴. — caud. 1″ 3½‴. — tars. 5⅔‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr.). — O. (Oberer weisser Nil: Arnaud.)

Syn. Picus minutus, Temm. Pl. col. 197, fig. 2. — Wagl. Syst. Av. sp. 28. — Dendropicus minutus, Bonap. Consp. I. p. 125. — Reichenb. fig. 4463. — Asthenurus minutus, Less. Compl. IX. p. 302. — Campethera minuta, Reichb. Scans. p. 425.

Nach Exemplaren der Leidner und Pariser Sammlung beschrieben und gemessen.

527. ***gabonensis***, Verr. Corpore supra, fronte et superciliis olivaceo-viridibus; vertice et occipite rubris; capitis lateribus et gastraeo toto obsolete flavescentibus, plumarum marginibus brunneo-variegatis; subcaudalibus-flavis, brunneo-fasciatis; rectricibus supra brunneis, obscure fasciatis et olivaceo-marginatis; subalaribus albidis, fusco-fasciatis; rostro corneo; pedibus plumbeis. Long. circa 5″. — rostr. 4½‴. — al. 3″. — caud. 1½″. (Mas ad.)

Hab. Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu.) — Calabar: Laurein. (Mus. Paris.)

Syn. Dendrobates gabonensis, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 513.

528. ***lugubris***, Hartl. Supra unicolor olivaceus, pileo obscuriore fusco; cauda supra nigra, rectricibus lateralibus margine interno versus basin maculis nonnullis fulvis, scapis supra nigris, subtus fulvis; remigibus pogonio interno nigris, maculis nonnullis marginalibus rotundatis albidis; scapis remigum supra nigris, subtus flavidis; ala extus dorso concolore; gula et capitis lateribus albido brunneoque longitudinaliter variis; pectore flavido fusco-que obscure variegato; abdomine olivaceo; subcaudalibus albidis, margine fuscescentibus, rostro plumbeo. Long. circa 5¼″. — rostr. 7‴. — al. 3‴. — caud. 1½″.

Hab. Aguapim: Riis.

Ich weiss diesen, nach einem ziemlich schlechten und noch dazu vom Präparateur übel zugerichteten Exemplar beschriebenen Vogel der Basler Sammlung, zweifelsohne ein Weibchen, keiner anderen Art mit Sicherheit beizuordnen, und führe ihn somit zunächst als eigne Art auf.

529. ***obsoletus***, (Wagl.) Supra pallide fuliginosus, non cristatus, fascia occipitali coccinea; capitis lateribus albis, fuliginoso-bistriatis; subtus albus, immaculatus; rectricibus et remigibus albo fuscoque fasciatis; tectricibus alae superioribus albo-guttulatis; rostro valde angulato corneo. Foem. Cervice pileo concolore. Long. 5″. — rostr. 7‴. — al. vix 3″.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — O. (Sennaar: Hedenb.)

Syn. Picus obsoletus, Wagl. Isis 1829, p. 510. — Reichenb. Picin. p. 378, fig. 4271—72. — P. murinus, Sundev. Öfvers. Kongl. Vet. Acad. Förh. 1850, p. 131. — Id. Berättelse etc. p. 218.

Sundevall erklärt allerdings seinen Picus murinus für gleichartig mit obsoletus, Wagl. Dabei ist indessen nicht zu übersehen, dass letzterer unterher einfärbig weiss, murinus aber weiss mit dunkelbrauner Strichelung gezeichnet ist.

a. Mesopicus, Malh.

530. ***goertan***, (Gm.) Supra flavo-olivascens; capite et corpore subtus canis; vertice vix cristato, supracaudalibus et uropygio coccineis; abdomine medio plus minusve ex aurantiaco-rubente; crisso obsolete fasciolato; cauda fuliginosa; rectricibus binis extimis et remigibus albido-fasciolatis; rostro pedibusque plumbeis. Foem. Vertice cano; abdomine medio flavicante; remigibus majoribus pallide fuscis, extus maculis marginalibus albis parvis, intus majoribus notatis (prima unicolore excepta), minoribus extus olivaceis, maculis parvis externis flavidis, internis majoribus albis; rectricibus duabus mediis concoloribus fuscis, scapis nigris, reliquis maculis marginalibus minutis albidis. Long. $7^{3}/_{4}''$. — rostr. $10'''$. — al. $4''$ $2'''$. — caud. $2''$ $8'''$. — Foem. $7^{1}/_{4}''$. — al. $4''$ $1'''$. — rostr. $10'''$.

Hab. Senegal: Mus. Brem. — Casamanze: Verr.

Syn. Le Pic goertan, Buff. Pl. enl. 320, — Picus goertan, Gm. — Wagl. Syst. Av. spec. 34. — Id. Isis 1829, p. 511. — Bonap. Consp. I. p. 125. — Mesopicus goertan, Malh. Classific. p. 29. — Scolecotheres goertan, Reichb. Scans. p. 428.

Bonaparte, Pucheran und Malherbe halten P. goertan für gleichartig mit Swainson's poiocephalus. Aber wohl mit Unrecht, denn die Färbung der rectrices unterscheidet beide auf das bestimmteste und zudem ist letztere die wesentlich kleinere Art.

531. ***poliocephalus***, Swains. Supra olivaceo-flavescens; capite colloque canis; vertice vix cristato, nucha et uropygio coccineis; pectore et abdomine dilute griseo-olivascentibus, hoc medio distincte flavescente; remigibus dilute brunneis, albido maculatim fasciatis: rectricibus fuscis, unicoloribus, binis externis margine vix albido-maculatis; rostro et pedibus corneis. Foem. Vertice cano. Long. $6^{3}/_{4}''$. — rostr. $8^{2}/_{3}'''$. — al. $3^{3}/_{4}''$. — caud. $1''$ $7'''$. — tars. $6^{1}/_{2}'''$.

Hab. Senegambien: Swains. Mus. Brem.

Syn. Dendrobates poiocephalus, Swains. West. Afr. II. p. 154. — Bonap. Consp. I. p. 125. — Scolecotheres poliocephalus, Reichb. Scans. p. 427.

Bonaparte will, wie mir scheint mit Recht den nordöstlichen P. poliocephalus Rüpp. (System. Uebers. t. 34, p. 86) als

eigene Art bestehen lassen. Er nennt dieselbe Mesopicus spodocephalus: Consp. volucr. zygodact. p. 9.

532. ***immaculatus***, Swains. Olivaceus, immaculatus; subtus grisescens, pectore olivascente; mento, capitis lateribus colloque cinereis; pileo et uropygio coccineis; remigibus et rectricibus fusco-nigris, olivaceo-limbatis, illis intus basi albo-maculosis; subalaribus albo nigroque variis; rostro nigricante. Long. $7^{3}/_{4}''$. — rostr. $^{9}/_{10}''$. — al. $4^{3}/_{10}''$. — caud. $3^{1}/_{2}''$. (Swains.)

Hab. Westafrica: Swains.

Syn. Dendrobates immaculatus, Swains. West. Afr. II. p. 152. — Bonap. Consp. I. p. 125. — Rüpp. Mus. Senkenb. III. p. 119. — Scolecotheres immaculatus, Reichb. Scans. p. 428.

Dass Bonaparte diese Art in seinem Consp. volucr. zygodact. als Weibchen zu goertan zieht, ist ein schwer begreiflicher Irrthum.

533. ***pyrrhogaster***, (Malh.) Fusco-olivaceus, pileo et cervice nigris; fascia supra oculum orta per colli latera decurrente aliaque mystacali supra et infra nigro-marginata niveis; mento et gutture albis, nigro-circumdatis; uropygio, pectore abdomineque medio sanguineis; hypochondriis et subcaudalibus fusco-olivaceis, albo-variegatis; cauda nigra; tectricibus alae maculis nonnullis obsolete cinerascentibus; remigibus fuscis, secundariis margine externo olivascente-albo maculatis, interno fusco, maculis albis majoribus; rostro corneo; pedibus fuscis. Mas. Vertice rubro. Long. circa $7^{3}/_{4}''$. — rostr. a rict. $14'''$. — al. $4''$ $4'''$. — caud. $3''$. — tars. $8^{2}/_{3}'''$.

Hab. Sierra Leone: Afzelius. — Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Chloropicus pyrrhogaster, Malh. Rev. zool. 1845, p. 399. — Bonap. Consp. I. p. 126.

534. ***africanus***, (J. E. Gray.) Supra olivaceo-brunnescens, nitore aureo; vertice, stria rictali alteraque ad mandibulae basin orta nigris; crista occipitali et uropygio scarlatinis; mento, gula, capitis et colli lateribus albis; pectore et abdomine nigricante-olivaceis, albo-maculatis; rectricibus et remigibus nigro-fuscis, his albo-maculatis; subalaribus albis; rostro corneo. Long. $8^{1}/_{2}''$. — rostr. $13'''$. — al. $4^{1}/_{2}''$. — tars. $7^{1}/_{2}'''$.

Hab. Sierra Leone: Capt. Sabine.

Syn. Picus africanus, J. E. Gray, Zoolog. Misc. 1831, I. p. 18.

Auch über diesen Specht, welcher hier zunächst seine Stellung finden mag, fehlt es an jeder weiteren Auskunft.

Dendromus, Swains.

535. ***punctuligerus***, (Wagl.) Supra viridi-olivaceus, fulvescens, maculis minutis fulvo-albidis; subtus pallide flavescens;

subalaribus, gutture, pectore lateribusque nigro-punctatis; abdomine medio et imo immaculato; pileo cristato toto vittaque malari coccineis, plumis basi cinereis; rectricum et remigum majorum scapis nitide aureis; harum pogoniis externis fulvescente-fasciatis, internis maculis marginalibus albidis; cauda olivaceo-fulva, fusco-fasciata; rostro plumbeo. Foem. Sincipite nigro, albo-striolato; occipite rubro; stria mystacali albida, nigro-punctata. Long. 8″. — rostr. 11‴. — al. 4″ 4‴. — caud. 2¼″. — tars. 8‴.

Hab. Senegambien: Mus. Brem. etc. (Casamanze: Verr.)

Syn. Picus punctatus, Valenc. Dict. Sc. nat. vol. 40, p. 171. — Pucher. Rev. et Mag. 1852, p. 478. — P. punctuligerus, Wagl. Syst. Av. sp. 36. — Dendromus punctatus, Swains. West. Afr. II. p. 163. — P. nubicus, Licht. Doubl. p. 11. — Bonap. Consp. I. p. 123. — Reichenb. fig. 4455-56. — Bonap. Consp. vol. Anisod. p. 14. — Campethera punctuligera, Reichb. Picin. p. 423.

536. ***Meriani***, Hartl. Pileo nigro, cristula occipitali coccinea; capitis lateribus albo-flavidis; fascia lata mystacali coccineo nigroque variegata; corpore superiore reliquo flavo nigroque fasciato; tergi et uropygii plumis tectricibusque caudae superioribus flavis, maculis rotundato-cordatis nigris; alarum tectricibus fuscis, scapis fulvo-albis; remigibus fuscis, pogonio externo et interno maculis marginalibus fulvis, internis multo pallidioribus, scapis omnium aureo-flavis; subalaribus flavis; rectricibus duabus mediis nigris, margine interno pallide fulvescente-maculatis, duabus sequentibus totis nigris, excepto margine interno versus basin fulvescente, reliquis pallide fulvescente nigroque fasciatis; mento albido nigroque striolato; gutture, pectore et abdomine flavis, maculis majoribus rotundatis nigris, his in abdomine rarioribus, minoribus; crisso vix maculato; plumis crurium apice coccineis; rostro et pedibus plumbeis. Long. circa 9½″. — rostr. 13‴ — al. 4½″. — caud. 4″. — tars. 9½‴.

Hab. Aguapim: Riis.

Das einzige uns bekannte Exemplar dieser grossen und ausgezeichneten neuen Spechtart steht im naturhistorischen Museo zu Basel. Wir verdanken Herrn Prof. Peter Merian das Vergnügen, dieselbe in die Wissenschaft einführen zu können, und erlauben uns, sie ihm zu Ehren zu benennen.

537. ***chrysurus***, Swains. Supra olivaceo-grisescens, albido-variegatus; pileo et vitta mystacali in mare coccineis; subtus albo-fulvescens, maculis longitudinalibus nigris; gula albida, nigro-maculata; rectricibus flavescente-brunneis, scapis et apicibus aureo-flavis, sex-septemfasciatis; rostro et pedibus nigricantibus. Foem. Pileo nigricante, abdomine vix maculato. Long. 8″. — rostr. 1⅒″. — al. 4⅖″. — caud. 3″. — tars. ⅬⅢ″. (Swains.)

Hab. Galam: Verr. — Guinea. — M. (Malherbe.)

Syn. Dendromus chrysurus, Swains. West. Afr. II. p. 158. — Dendrobates chrysurus, Bonap. Consp. I. p. 123. — Reichenb. fig. 4457-58. — Picus Smithii, Malh. Rev. zool. vol. VIII. p. 402. — Campethera chrysura, Reichb. Picin. p. 424.

538. ***brachyrhynchus***, Swains. Supra laete olivaceo-viridis; alis concoloribus, remigibus majoribus nigro-fuscis, margine externo vix conspicue pallidius notatis, minoribus extus olivaceis, margine interno late flavido-maculatis; subalaribus flavido nigroque variis; pilei plumis obscure cinereis, apice coccineis; gutture fulvescente-albido, maculis parvis rotundatis nigris; pectore et abdomine nigro et olivascente-flavo fasciatis; scapis remigum et rectricum supra nigro-fuscis, subtus flavidis; rostro plumbeo. Foem. Pileo nigro, maculis parvis pallide fulvis; occipite coccineo. Long. 6″. — rostr. 6½—7‴. — al. 3″ 7‴. — caud. 2¼″. — tars. 5½‴.

Hab. Senegambien: Sw. — Gabon: Verr.

Syn. Dendromus brachyrhynchus, Swains. West. Afr. II. p. 160. — Bonap. Consp. I. p. 123. — Picus maculosus, Val. Dic. Sc. nat. vol. 40, p. 173. foem. — P. chloronotos, Cüv. Pucher. Rev. et Mag. 1852, p. 479. — Chrysopicus brachyrhynchus, Malh. — P. rufoviridis, Malh. foem. (?)

Beschreibung und Messung nach Exemplaren von Gabon.

a. Pardipicus, Bp.

539. ***nigriguttatus***, Verr. Minor, supra olivaceo-virescens, pileo fuliginoso; genis flavido fuscoque variis; subtus pallide flavidus, plumis singulis nigricante-flammulato-guttatis; juguli pectorisque guttulis latioribus, obscurioribus, laterum et crissi linearibus, abdominis rotundatis; alis et cauda obscure olivaceis, remigibus fusco-olivaceis, macularum flavidarum seriebus quatuor notatis; rectricibus intermediis supra castaneis, subtus sulphureis; rostro valde compresso, basi subdepresso plumbeo; pedibus plumbeis. Long. 4¾″. — rostr. 9½‴. — al. 3″. — caud. 15½‴. — dig. ext. 6⅓‴. (Foem.) Mas. Fronte fuliginoso; vertice coccineo; gula albida, nigro-guttulata; gastraeo reliquo olivascente-albido, guttis majoribus nigris.

Hab. Gabon: J. Verreaux. (Mus. Britann. Lond.)

Beschreibung und Maasse nach den Mittheilungen Jules Verreaux's. Ich selbst sah diese Art noch nicht.

540. ***Caroli***, Malh. Pileo nigro; occipite coccineo-variegato; capitis lateribus nigris, albo-variolosis; regione parotica rufa; dorso toto, uropygio alarumque tectricibus superioribus laete virescente-olivaceis; remigibus primariis fuscis, extus albo-maculatis, secundariis extus fusco-olivaceis,

intus nigris, albo-marginatis; subtus viridi-fuscus, albo punctatus; subalaribus albis; cauda nigra, rectricibus lateralibus margine externo albo-punctatis; rostro nigro, pedibus plumbeis. Long. $7\frac{1}{3}''$. — rostr. a rict. $11'''$. — al. $3''$ $11'''$. — caud. $2''$ $3'''$. — tars. $8'''$. (Mas ad.)

Hab. Gabon: Malherbe.

Syn. Chloropicus Caroli, Malh. Rev. et Mag. de Zool. 1852, p. 550. — Scolecotheres Caroli, Reichb. Scans. p. 429.

541. ***nivosus***, Swains. Olivaceus, supra immaculatus, subtus maculis parvis rotundatis albis notatus; pileo nigricante; crista occipitali rubra; cauda brevi nigra, rectricibus binis extimis maculis marginalibus nonnullis albidis; subalaribus albidis, rarius virescente-maculatis; rostro et pedibus corneo-nigricantibus. Foem. Crista occipitali coccinea nulla. Long. $6''$. — rostr. $\frac{9}{10}''$. — al. $3\frac{2}{10}''$.— caud. $1''$. — tars. $\frac{7}{10}''$. (Swains.)

Hab. Galam: Verr. — Grand Bassam: Verr. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr.

Syn. Dendromus nivosus, Swains. West. Afr. II. p. 162. Foem. — Picus pardinus, Temm. Mus. Lugd. — Bonap. Consp. I. p. 126. — Chloropicus nivosus, Malh. Nouv. Classific. Pic. p. 40.

d. Cuculidae, Leach.

Indicator, Vieill.

542. ***major***, Steph. Supra unicolor brunneo-grisescens, pileo nonnihil olivascente; uropygio et gastraeo fulvo-albidis; mento, gutture et pectore dilute fulvo-flavidis; rectricibus tribus lateralibus albis, apice et margine externo fusco-nigricantibus, duabus sequentibus margine interno albis, mediis totis fusco-nigris; remigibus olivascente-marginatis; subalaribus dilute fulvis; rostro et pedibus nigricantibus. Long. $7\frac{3}{4}''$.— rostr. $5'''$.— al. $3''$ $10'''$.— caud. $3''$.—tars. $6\frac{1}{2}'''$. Jun. av. Supra olivaceo-virescens, pileo dilutius variegato; subtus in fundo olivaceo maculis multis rotundatis, albo-flavidis, notatus; subcaudalibus albo-flavidis, maculis nonnullis majoribus olivaceis; rectricibus quatuor mediis totis olivaceis, sequentibus albidis, margine externo apicem versus fuscescente, extimis binis apice fuscis; remigibus margine interno albo-flavidis; subalaribus albido et olivaceo variegatis; iride helvola. Long. $7''$. — rostr. $5\frac{1}{2}'''$. — al. $3\frac{3}{4}''$. — caud. $2''$ $2'''$. — tars. $6'''$. (Foem.)

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Sierra Leone: Swains. — Dabocrom: Pel. — O. (Oberer weisser Nil: Brun Rollet.) — M.

Syn. Vieill. Galer. des Ois. pl. 46. — Steph. Gen. Zool. IX. p. 27. —Jnd. Levaillantii, Leadb. Linn. Transact. XV.

p. 85. — J. flavicollis, Swains. West. Afr. II. p. 198. — Jun. avis: J. maculatus, G. R. Gray, Gen. of Birds, pl. 113. — J. Sparmanni, Leadb. t. c. J. variegatus, Less. Tr. d'Ornith. p, 155. — Isis 1830, p. 902. — Puch. Rev. et Mag. 1853, p. 71.

Die Beschreibung des gefleckten Vogels nach einem von Pel heimgebrachten Weibchen der Leidner Sammlung.

543. ***albirostris***, Temm. Supra griseo-brunnescens; mento et gula nigro-fuscis; regione parotica alba; alarum tectricibus dorso obscurioribus, minoribus albo-limbatis; margine scapulari flavo; tectricibus caudae superioribus albo-marginatis; rectricibus duabus mediis fuscis, sequentibus intus albo-marginatis, reliquis albis, apice fuscis; corpore subtus albido, gutture et pectore grisescentibus; rostro pallide flavo; pedibus nigris. Long. 6½″. — rostr. 6‴. — al. 4″ 1‴. — caud. 2½″. — tars. 6½‴.

Hab. Senegal: Swains. — Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — O. M.

Syn. Indicator albirostris, Temm. Pl. col. 867. — J. leucotis, Sw. West. Afr. II. p. 193. — I. flaviscapulatus, Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 60. — Heugl. Uebers. p. 47.

Heuglin sammelte diese Art im Lande der Bari-neger, am Bahr el Abiad unter dem 5ten Gr. N. Br. Sehr merkwürdig ist die ausserordentliche Aehnlichkeit derselben mit Temmink's J. archipelagicus von Borneo, welchen letzteren Vogel Heuglin in Abyssinien, Galabat und am Bahr-el-Abiad zwischen dem 4ten und 5ten Gr. N. Br. vorkommen lässt. (?)

544. ***minor***, Steph. Supra olivaceo-flavescens; pileo, capitis lateribus, cervice et interscapulio cinerascentibus; subtus obsolete cinerascens; mento, abdomine imo, crisso et subcaudalibus albidis; rectricibus quatuor mediis nigricantibus, sequentibus intus albo-marginatis, tribus exterius albis, apice margineque externo fuscis; remigibus nigris, olivaceo-flavescente marginatis; rostro brevi, incrassato, corneo, mandibula basi pallida. Long. 5½″. — rostr. 4½‴. — al. 3″ 3½‴. — caud. 2″ 3‴. — tars. 6‴.

Hab. Senegal: Swains. — M. O. (Abyssinien, Galabat: Heuglin.)

Syn. Le petit Indicateur, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 242. — I. minor, Vieill. Encycl. p. 1351. — I. minimus, Temm. Pl. col. 542, fig. 2. — I. buphagoides, Leadb. Linn. Tr. XV. p. 85. — Swains. West. Afr. II. p. 196. — Less. Tr. d'Ornith. pl. 22, fig. 1. — I. diadematus, Rüpp. Neue Wirbelth. p. 61.

a. Melignothes, Cassin.

545. ***conirostris***, Cass. Valde affinis I. minori, sed: multo minor et coloribus diversus. Plumis dorsi et alarum tectricibus margine et apice late et obscure flavis, medio

longitudinaliter nigricantibus; pileo et cervice obscure cinereis, nigro indistincte variolosis; remigibus nigris, extus flavo-marginatis; rectricibus quatuor mediis nigris, limbo externo tenuissime flavido, lateralibus albis, macula apicali nigra, secunda margine externo flavente; subtus obscure cinereus; abdomine imo, crisso et subcaudalibus albis; rostro corneo-nigricante, brevi, crasso; pedibus plumbeis. Long. 4″ 9‴. — rostr. 4‴. — al. 3″. — caud. 1″ 8″. — tars. 5⅔‴.

Hab. Cap. Lopez: Verr. — Gabon: Du Chaillu. (Mus. Brem.)

Syn. Melignothes conirostris, Cass. Proc. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1856, p. 156.

Jules Verreaux hatte uns diese Art unter vem Namen I. occidentalis zugesandt. Der Schnabel ist bei ihr verhältnissmässig stärker als bei minor; Flügel und Schwanz sind dagegen bedeutend kürzer als bei diesem. Die Trennung von Indicator scheint mir höchstens in subgenerischem Sinne zulässig.

546. *exilis*, Cass. Notaei plumis medio obscure nigricantibus, margine virescente-flavis; pileo obscuriore; remigibus fuscis, extus flavo-marginatis; corpore subtus virescente-cinereo, abdomine pallidiore, crisso albido; rectricibus quatuor mediis fusco-nigris, reliquis flavescente-albis, fusco-terminatis; rostro brevi, crasso, caerulescente-nigro, mandibula basi albida; pedibus robustis nigricantibus. Long. 4½″. — al. 2½″. — caud. 1¾″.

Hab. Moondafl. (Gabon): Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Melignothes exilis, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1856, p. 157.

Die Schnabelbildung erinnert bei dieser Art wie bei der vorigen an die Gattung Euphonia. Sie ist die kleinste der ganzen Gruppe. Flügel und Schwanz mittellang. Du Chaillu sammelte nur ein Exemplar.

b. Hetaerodes, Cass.

547. *insignis*, Cass. Supra obscure olivaceus, flavo-tinctus; tergo et uropygio flavioribus; remigibus nigricante-fuscis, primariis angustius-, secundariis latius virescente-flavo marginatis, marginibus internis flavo-albidis; subtus cinereo-olivascens, pectore obscuriore, abdomine imo et subcaudalibus albidis; subalaribus flavescente-albis; rectricibus quatuor intermediis obscure olivaceo-fuscis, lateralibus flavescente-albis, flavo-marginatis; rostro et pedibus caerulescente-nigris. Long. 4½″. — al. 2½″. — caud. 1¾″.

Hab. Moondafl. (Gabon): Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Hetaerodes insignis, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1856, p. 157.

Bei dieser ausgezeichneten neuen Indicator-Form ist der mittellange spitze Schnabel zierlich, etwas gekrümmt, an der Basis erweitert und gegen die Spitze zu fast plötzlich comprimirt; Flügel ziemlich lang; zweite und dritte Schwungfeder von

gleicher Länge; Schwanz mittellang, bestehend aus zehn ziemlich breiten Steuerfedern; Tarsus und Füsse schwach, zierlich. Ich vermuthe stark, dass Sundevall's südafricanische Form Prodotiscus („rostro tenuiore, subulato, acuto, culmine medio arcuato" etc. Öfvers. Kongl. Vet. Ac. Förh. 1850, p. 109) mit Hetaerodes zusammenfällt, konnte aber leider weder diesen letzteren noch Prodotiscus regulus Sund. selbst untersuchen. Eine dem Levaillantii, Temm. nahestehende neuere Indicator-art Südafricas ist I. maculicollis, Sundev. l. c. p. 109, von Wahlberg in der unteren Kafferei entdeckt; eine zweite dem Quellgebiete des weissen Nil angehörige wurde von Heuglin unter dem Namen J. barianus bekannt gemacht. (Uebers. p. 18.) Sie wurde im Lande der Bari-neger, unter dem 5ten Grade N. Br. beobachtet. — Ueber die merkwürdigen Instincte der Indicator-arten vergleiche man unter anderem: Delegorg. Voy. Afr. austr. vol. I. p. 494. — Die Gattung Indicator zählt jetzt zwölf gut unterschiedene Arten, von welchen zehn in Africa und zwei in Indien leben, nämlich I. archipelagicus, Temm. (Pl. col. 522, fig. 1. — Verhandel. Born. p. 234) und I. xanthonotus, Blyth, (Journ. Asiat. Soc. of Beng. XI. p. 166 u. XII. p. 942 c. fig. — Jerd. Illustr. of Ind. Ornith. pl. 50) von Darjelling.

Centropus, Illig.

548. ***Francisci,*** Bonap. Capite et collo totis, interscapulio et pectore superiore nigro-chalybeis, scapis plumarum nigris; dorso medio et alis totis saturate rufis; tergo et uropygio fulvo nigroque fasciatis; epigastrio et abdomine albidis, imo fulvescente; cauda valde gradata nigra, basi et supracaudalibus fasciis angustis brunnescente-albidis; ala intus tota rufa; subcaudalibus ochraceis; rostro nigro; pedibus plumbeis; iride rubra. Long. 23″. — rostr. 1″ 10‴. — al. 8″. — caud. 12″. — tars. 1¾‴. — ung. post. 9½‴. — (Mas ad.) — Foem. Long. 19½″. — rostr. 1″ 6‴. — al. 7⅘″. — caud. 9″. Jun. av. Capite et collo totis nigro-chalybeis, scapis plumarum flavescente-albidis; dorso medio virescente-nigro, albo-fasciolato; remigibus et alarum tectricibus laete rufis, nigro-fasciatis; subalaribus dilutius rufis; rectricibus aeneis, albido fasciatis; abdomine medio albicante; hypochondriis et subcaudalibus dilute rufis; maxilla nigra, mandibula flavida. Long. vix 16″.

Hab. Rio Boutry: Pel. — Sierra Leone: Afzelius. — Casamanze: Verr. — Calabar: Laurein. — Gabon: Verr.

Syn. Centropus Francisci, Bonap. Consp. I. p. 107. — Hartl. Cab. Journ. III. p. 358. — Centr. senegalensis, Sundev. Öfvers. 1849, p. 162.

Einer schriftlichen Mittheilung Sundevall's zufolge ist dieser zuletzt citirte von Afzelius aus Sierra Leone heimgebrachte Vogel wirklich C. Francisci. — Ein jüngeres Exemplar von der Casamanze zeigte Kinn und Kehle fast rein weiss.

549. ***epomidis,*** Temm. Capite colloque totis, interscapulio et pectore superiore subvirescente-nigris, nitore aeneo,

scapis nigris; corpore reliquo cum alis rufo; cauda aeneo-nigra; rostro nigro; pedibus plumbeis. Jun. Pileo, collo postico et nucha nigris; dorso et alis dilutius rufo et nigricante-fasciatis; cauda aeneo-nigra, apice parum fasciolata; remigibus rufis, vix maculatis; colli lateribus fulvis, rufo-adumbratis; subtus fulvus, jugulo rufescente. Long. 14¾″. — rostr. 14½‴. — al. 6″. — caud. 7″. — tars. 15½‴. — ung. post. 8½‴.

Hab. Ashantee: Pel.

Syn. Centropus epomidis, Bonap. Consp. I. p. 107. — Hartl. Cab. Journ. III. p. 359.

550. *monachus*, Rüpp. Fronte, vertice et regione parotica nigris; occipite, cervice et interscapulio nigro-chalybeis, scapis nitide nigris; alis et dorso laete ferrugineis; remigum majorum apicibus glandicoloribus; tergo, uropygio et cauda supra fuscis, hac infra fusco-viridi; rectricibus rotundatis, margine apicali albis; subtus totus fulvescente-albus, scapis nitidis; crisso et hypochondriis subrufescentibus; rostro et pedibus obscure corneis; iride coccinea. Foem. Minor, obsoletius tincta. Long. 16″ 9‴. — rostr. 1″ 2‴. — al. 7″ 2‴. — caud. 7″ 4‴. — tars. 1″ 9‴.

Hab. Gabon: Verr. — Aguapim: Riis. — O. (Nordabyssinien: Rüpp. — Südnubien, Atbara, weisser und blauer Nil: Heugl.)

Syn. Centropus monachus. Rüpp. Neue Wirbelth. Voeg. p. 57, t. 21, fig. 2. — Bonap. Consp. I. p. 107. — Verr. Rev. et Mag. Zool. 1855, p. 271.

551. *senegalensis*, L. Supra brunneus; capite et collo supra, capitis lateribus et cauda nigricantibus, scapis nitide nigris; remigibus minoribus apice nigricante fasciatis, omnibus apice nigricantibus; subtus totus fulvescente-albus; crisso et subcaudalibus obsolete fasciolatis; rostro nigro; pedibus obscure virescentibus; iride coccinea. Long. 12—13″, — rostr. 14‴. — al. 6″. — caud. 7″. — tars. 15½‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Grand Bassam: Thoms. — Cap Palmas: Fraser. — Cap Coast: Gordon etc. — O. (Zanzibar: Daub.; Aegypten: Rüpp. Heugl. etc.)

Syn. Cuculus senegalensis, Briss. Ornith. IV. p. 120, pl. 8, fig. 1. — Pl. enl. 322. — Levaill. Afr. pl. 219. — Vieill. Galer. des Ois. t. 46. — C. aegyptius, Andouin, Descr. de l'Eg. Ois. t. 4, fig. 1. — Swains. West. Afr. II. p. 185, pl. 20. — Gord. Jard. Contrib. 1849, p. 11. — Rüpp. Neue Wirb. Voeg. p. 52—55. (Synon.) — Exped. Nig. I. p. 96.

Zanclostomus, Swains.

552. *aereus*, Vieill. Corpore supra, alis et cauda chalybeo-purpurascentibus, nitore nonnullo aeneo; capite, collo

corporeque inferiore toto obscure cinerascentibus; abdomine nigricante; rectricibus supra et infra nitore violascente-purpureo; orbitis nudis nigris; rostro laete citrino, macula parva culminis basalis nigra; pedibus nigris; iride argenteo-alba. Jun. Rostro virescente. Long. 13½‴. — rostr. 11¾‴. — al. 4¼‴. — caud. 7½‴. — tars. 11‴.

Hab. Senegal. — Gabon: Verr. — Sierra Leone: Afzel. — Ashantee: Pel. — Fernando Po: Fraser. — Malimbe: Perrein. — M. (Kafferei, Port Natal: Wahlberg etc.)

Syn. Le Coucou gris-broncé, Temm. Catal. system. 1807. p. 207. — Levaill. Ois. d'Afr. pl. 215. — Cuculus aereus, Vieill. Encycl. p. 1333. — Z. flavirostris, Swains. West. Afr. II. p. 183, pl. 19, fig. bon. — Bonap. Consp. I. p. 98. — Metallic Cuckow, Lath. Gen. Hist. III. p. 274. — Sundev. Öfvers. K. Vet. Acad. Förh. 1849, p. 162. — Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 52. — J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 176.

Ich vergleiche Exemplare vom Senegal, von Ashantee, Cap Lopez, Gabon und von Südafrica, und komme im Widerspruche mit früheren Ansichten zu der Ueberzeugung, das der Coucou gris broncé Lev. und Swainson's Zanclostomus flavirostris nur eine und dieselbe Art ausmachen. Man hat aber zwei Rassen oder Varietäten zu unterscheiden, 1) eine obenher mehr stahlblaue und 2) eine obenher mehr bronzegrüne. Bei ersterer scheint das Grau des Kopfes und Unterkörpers constant dunkler zu sein. Beide Rassen kommen auf der Westküste und im südöstlichen Africa vor. Exemplare vom Senegal sind meist kleiner, Individuen von Gabon oft sehr gross. Die Stärke des Schnabels variirt nicht unbedeutend. — Fraser nennt die Iris dieses Vogels roth.

Oxylophus, Sw.

553. *ater*, (Steph.) Cristatus: supra niger, nitore virescente; remigibus primariis fusco-nigris, sex macula basali magna alba notatis; rectricibus apice late albis; subtus albidus; mento, gutture et pectore superiore confertim nigro-striatis; cauda longa gradata; rostro et pedibus nigricantibus; iride flava. Long. circa 16″. — rostr. 10½‴. — al. 6½″. — caud. 7½″. — tars. 1″.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Aguapim: Riis. — Ashantee: Pel. — O. (Shoa: Rüpp. — Bahr-el-Abiad, Fazoglo, Abyssinien: Heugl.)

Syn. Coucou edolio var. Levaill. Afr. pl. 209. — Cuculus ater, Steph. Gen. Zool. IX. pl. 24. — Leach, Zool. Misc. t. 31. — Coccyzus Vaillantii, Swains. Zool. Illustr. sec. ser. pl. 13. — Oxylophus Vaillantii, Id. West. Afr. II. p. 182. — Less. Tr. d'Orn. p. 148. — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 60. — Heugl. Uebers. p. 48.

554. *glandarius*, (L.) Cristatus; supra cinerascens, albo-maculatus; subtus albus, plus minusve rufescens; remi-

gibus fuscis, griseo-limbatis, apice albis; rectricibus fusco-cinerascentibus, albo-terminatis; rostro nigro, mandibulae basi rubente; pedibus virentibus; iride flava. Long. 15—16″. — rostr. 10⅓‴. — al. 8″. — caud. 8½″. — tars. 11‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — S. O. M. (Aegypten, Nubien, Arabien: Heugl.)

Syn. Cuculus glandarius, L. — C. Andalusiae, Briss. — C. melissophanus, Vieill. Enc. p. 1334 (ex parte.) — Savigny, Ois. d'Eg. t. 4. — Temm. Pl. col. 314. — Naum. Voeg. D. t. 130. — Temm. Man. III. p. 274. — Gould, pl. 241. — Degl. Ornith. Europ. vol. I. p. 170. — Less. Tr. d'Orn. p. 148. — Heugl. Uebers. p. 48.

In der Pariser Sammlung steht eine schwarzköpfige Varietät vom Senegal.

Cuculus, L.

555. ***gabonensis,*** Lafren. Supra niger, nitore chalybeo; rectricibus omnibus apice-, binis lateralibus medium versus albo-maculatis; gutture pectoreque intense badiis, gula pallidiore; abdomine albido, vix rufescente; hypochondriis fusco-striatis; ventre medio quasi squamato; flexura alae albo-varia; remigibus margine interno albo-maculatis; rostro nigro; pedibus flavescentibus; iride aureo-flava. Foem. Minus nitide tincta; rufedine thoracis minus extensa; rostro fusco. Long. circa 11¼″. — al. 6″. — caud. 6″ 2‴. — tars. 9‴.

Hab. Gabon: Verr. (Mus. Paris.)

Syn. Cuculus gabonensis, Lafr. Rev. et Mag. de Zool. 1853, p. 60. — J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. 1855, p. 177.

556. ***gularis,*** Steph. Cinereus, pectore et abdomine albis, stricte nigro-fasciatis; rectrice extima alba, fasciis transversis sex nigris, anteapicali latiore; sequentibus albo nigroque fasciatis; orbitis et mandibulae basi ex aurantiaco-rubris; tarsis postice semiplumatis. Jun. Supra fasciolis albidis plus minusve fulvescentibus undique notatus; mento, gutture pectoreque totis in fundo albo fulvescente-fasciatis. Long. 12½″. — rostr. ⅘″. — al. 8½″. — caud. 7¼″.

Hab. Senegambien: Swains. Less. (Casamanze: Verr.) M. O. (Nubien: Verr.)

Syn. Coucou vulgaire d'Afrique, Levaill. Afr. pl. 200, 201. — Cuculus capensis, Voigt, Cüv. Thierr. I. p. 695. — C. lineatus, Swains. West. Afr. II. p. 178, pl. 18. — Less. Echo du M. S. 1844, p. 184. — Id. Descr. p. 208. — Bonap. Consp. I. p. 102.

Heuglin zieht Swainson's Cuculus lineatus mit einem ? zu seinem C. ruficollis: Uebers. p. 48. Letzte Art wurde einzeln im Gebiete des Bahr-el-abiad beobachtet.

557. ***nigricans***, Swains. Niger, nitore chalybeo; remigibus majoribus nigro-fuscis, basi pallidis, pogonio interno albo-fasciatis; rectricibus lateralibus et subcaudalibus albo-terminatis; margine scapulari nonnihil albo-vario; rostro et pedibus nigris. Long. $12^1/_2$″. — rostr. a rict. $1^1/_{10}$″. — al. $6^3/_4$″. — caud. $6^1/_2$″. (Sw.)

Hab. Sênegambien; Swains. — M. (Natal: Jard.)

Syn. Cuculus nigricans, Swains. Zool. Illustr. sec. ser. pl. 35. — Id. West. Afr. II. p. 180. — Surniculus nigricans, Bonap. Consp. I. p. 105.

558. ***rubiculus***, Swains. Supra nigricans, alis fuscescentibus; rectricibus albo-terminatis, maculis nonnullis scapalibus albis; remigibus pogonio interno basin versus albido-fasciatis; gula dilute cinerea; pectore rufo, abdomine isabellino, nigro fasciato; subalaribus et subcaudalibus pure isabellinis; rostro nigricante, basi flavo; pedibus laete flavis; iride helvola. Long. circa 12″. — rostr. $8^1/_2$‴. — al. $6^1/_2$″. — caud. $5^1/_4$″. — tars. 8‴.

Hab. Gambiagebiet: Swains. — Fernando Po: Fraser. — M. (Natal: Mus. Brem.)

Syn. Cuculus rubiculus, Swains. West. Afr. II, p. 181. — Fraser, Proceed. Z. S. 1843, p. 52. — Surniculus rubiculus, Bonap. Consp. I. p. 105.

Chrysococcyx, Boie.

559. ***Clausii***, (Cüv.) Supra aeneo-viridis, nitore nonnullo cupreo, stria poneoculari alba; subtus albus, immaculatus; remigum pogoniis internis fasciis 6—7 latis albis; rectricibus quatuor mediis viridibus, reliquis albis, maculis duabus viridibus ante apicem pogonii externi notatis, interno maculis 4—6 ornato: hypochondriis striis nonnullis aurato-viridibus; rostro et pedibus nigris. Long. $6^1/_2$″. — rostr. 6‴. — al. 3″ 9‴. — caud. 3″. — tars. 6‴.

Hab. Senegal bis Gabon: Verr. (Casamanze: Verr. — Aguapim: Riis.) — M. O. (Sennaar, Abyssinien, Bahr-el-abiad, Galabat: Heugl.)

Syn. Coucou de Klaas, Levaill. Ois. d'Afr. p. 212. — Cuculus Klasii, Vieill. Enc. p. 1333. — Chalcites Klasii, Less. — Swains. West. Afr. II, p. 189, pl. 21. — Bonap. Consp. I. p, 105. — J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 270. — Heugl. Uebers. p. 48.

560. ***auratus***, (Gm.) Supra splendide aurato-viridis, nitore cupreo; striola ante et altera pone oculum, nota sincipitali et corpore subtus albis; hypochondriis, crisso, subcaudalibus et subalaribus virescente-fasciatis; alis albo-variis; rectricibus quatuor mediis dorso concoloribus, lateralibus plus minusve albo-maculatis, extima nigricante, maculis quaternis albis transversim notata; rostro et pe-

dibus fuscis. Long, 7¾″. — rostr. a rict. ⁹/₁₀″. — al. 4¹/₁₀″. — caud. 3½″. — tars. ⁶/₁₀″. (Sw.)

Hab. Senegal: Swains. — Casamanze: Verr. — Aguapim: Riis. — Fernando Po: Thoms. — Gabon: Verr. — M. O. (Sennaar: Abyssinien, Bahr-el-abiad: Heugl.)

Syn. Cuculus auratus, Gm. — Coucou didrick, Levaill. Afr. pl. 210, 211. — Shaw Natur. Misc. t. 1029. — Lampromorpha chalcopepla, Vig. Proceed. Z. S. 1831, p. 92. — Chalcites auratus, Sw. West. Afr. II. p. 187. — Chrysococcyx auratus, Bonap. Consp. I. p. 105. — Allen Exped. Nig. II. 221. — Heugl. Uebers. p. 48.

561. ***smaragdineus***. Swains. Nitidissime aurato-viridis, plumis rotundis metallicis quasi squamatus; abdomine, hypochondriis et subcaudalibus pallide vitellinis, immaculatis; cauda valde gradata; rectricibus intermediis dorso concoloribus; extima alba, fasciis interruptis tribus viridibus, sequente macula centrali et apicali alba; rostro et pedibus nigris. Foem. Supra aurato-viridis, cinnamomeo-fasciata; rectricibus mediis aeneo-viridibus, nitore cupreo, lateralibus niveis, maculis nonnullis viridibus transversim notatis. Long. 9″. — rostr. 7‴. — al. 4″ 2‴. — rectr. med. 4²/₃″. — ext. 2¹/₂″.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — St. Thomé: Weiss. — Dabocrom: Pel. — O. (Nubien, Abyssinien: Verr.)

Syn. Chalcites smaragdineus, Swains. West. Afr. II, p. 191. — African Green Cuckow, Lath. Gen. Hist. III. 298. — Bonap. Consp. I. p. 105.

562. ***intermedius***. Verr. Speciei praecedenti quoad colorem simillimus, sed diversus: cauda multo breviore minusque gradata. Long. 8½″. — caud. vix 3″ 5‴. — rostr. 7¹/₂‴. — al. 3″ 11‴.

Hab. Gabon: Verr.

Syn. Chalcites smaragdineus, J. et E. Verr. Rev. et Mag. Zool. 1851, p. 259. — Strickl. Jard. Contrib. 1851, p. 135.

Ob wirklich eigne Art, oder vielmehr nur Lokalrasse von C. smaragdineus? Jules Verreaux, welcher zahlreiche Exemplare zu untersuchen Gelegenheit hatte, hält den Vogel aus Gabon für eine selbstständige, gleichsam zwischen dem smaragdineus des Gambia und dem cupreus Südafricas inmitten stehende Art. Den Unterschied in der Schwanz- und Flügellänge kann ich nach eigener Vergleichung bestätigen. Die kurze Beschreibung Strickland's characterisirt das altausgefärbte Weibchen, die der Verreaux etwas jüngere weibliche Vögel. Ein schönes männliches, von Pel gesammeltes Exemplar aus Dabocrom stimmt durchaus mit Gambia-Vögeln überein.

6. Columbae, Lath.

a. Columbidae, Leach.

Treron, Vieill.

563. ***crassirostris***, Fraser. Dilute viridis, capite, collo pectoreque cinerascente-viridibus; abdomine virente-citrino; crisso castaneo, plumis apice flavis; subcaudalibus rufo-brunneis, apice flavidis; macula scapulari circumscripte vinacea; tectricibus majoribus remigibusque laete flavo-marginatis; cauda cinerea, subtus basi nigra, fascia apicali lata griseo-argentea; rostro robustissimo, plumbeo, ceromate flavicante; pedibus flavis. Long. 12″. — rostr. 11‴. — al. 6¾″. — caud. 4¼″.

Hab. Ins. das Rollas: Thoms. — Ins. St. Thomé: Id. — Galam; Gabon: Verr. — Casamanze: Verr.

Syn. Treron crassirostris, Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 35. — Id. Zool. typ. pl. 60. — Reichenb. fig. 2487. — Bon. Consp. II. p. 6. — Allen Thoms. Exped. Nig. II, p. 41, 606.

564. ***calva***, Temm. Media; supra dilute grisescente-olivacea; capite, collo corporeque subtus flavescente-viridibus; interscapulio cinereo; scapularibus pallide vinaceis; tectricibus alae remigibusque plurimis pallide flavo-marginatis; ala interna cum subalaribus dilute cinerea; cauda supra cinerea, subtus dimidio majore basali nigra, apicali albida; crisso flavo-vario; subcaudalibus longissimis, fere totis cinnamomeis; rostro dimidio basali nudo rubro; pedibus pallide flavis. Long. 11″. — rostr. 8‴. — al. 6½″. — caud. 3½″. — tars. 8‴.

Hab. Senegal: Verr. — Gambia: Mus. Brem. — Gabon: Verr. — Angola: Temm. — Dabocrom: Pel.

Syn. Pigeon à front nu d'Angola Temm. Catal. system. 1807, p. 250. — Id. Knip, Pig. I. Colomb. t. 7. — Columba calva, Id. Pig. et Gallin. p. 63. — Wagl System. Av. sp. 3. — Vinago australis, Jard. Selb. Illustr. of Ornith. pl. 81. — C. pityriopsis, Verr. — Phalacrotreron calva, Bonap. Consp. II. p. 6.

565. ***nudirostris***, Swains. Capite, collo corporeque subtus intense flavo-viridibus; hypochondriis flavo et olivaceo striatis; cruribus flavis; cervice et interscapulio dilute cinereis; dorso, humeris, uropygio, supracaudalibus remigibusque dorso proximis grisescente-olivaceis; scapularibus restricte et obscure vinaceis; tectricibus alarum pallide flavo-marginatis; remigibus nigricantibus, flavo-limbatis; cauda supra dilute cinerea, medio vix obscuriore, subtus dimidio basali nigra, apicali alba, rectricibus tenuissime flavo-virente limbatis; subcaudalibus cinnamo-

meis; rostro crasso basi ruberrimo; pedibus sulphureis; iride annulo externo dilute rubro, interno croceo. Long. 10″. — rostr. 10‴. — al. 6″ 2‴. — caud. 3½″.

Hab. Gambia: Swains. — Ober Guinea: Bonap. — Cap Coast: Gord. — Gabon: Verr.

Syn. Vinago nudirostris, Swains. West. Afr. II. p. 205. — Gord. Jard. Contrib. 1849, p. 12. — Reichenb. fig. 2486. — Phalacrotreron nudirostris, Bonap. Consp. II. p. 7.

566. *abyssinica*. (Lath.) Pallide olivaceo-viridis; capite, collo pectoreque cinerascente-viridibus; abdomine flavo; tectricibus alarum majoribus nigricantibus, minoribus pro maxima parte laete vinaceis, omnibus flavo-marginatis; cauda cinerea, subtus dimidio basali nigra, apicali argentea; subcaudalibus pallide cinnamomeo castaneoque variis; rostro breviore, robusto, valde adunco, corneo; pedibus rubentibus. Long. 12″. — rostr. 8‴. — al. 6″ 7‴. — caud. 4″. — tars. 10‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — St. Thomé: Weiss. — (O. Sennaar, Fazoglo, Abyssinien, Kordofan, Bahr-el-Abiad: Heugl.)

Syn. Columba abyssinica, Lath. J. O. suppl. IX. — C. humeralis, Wagl. Syst. Av. sp. 2. (excl. synon.) — Temm. Knip, Colomb. pl. 8. — Levaill. Afr. pl. 276. — C. Waalia, Bruce. — Swains. West. Afr. II. p. 202. — J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 422. — Reichenb. fig. 1345–46. — Phalacrotreron abyssinica, Bonap. Consp. II. p. 7. — Heugl. Uebers. p. 49.

Columba, L,

567. *livia*, L. Cinerea, subtus pallidior; uropygio albo; pileo et cervice plumbeo-nigricantibus; interscapulio, collo laterali et gutture nitore pulcherrimo viridi resplendentibus, nitore nonnullo violascente; alis dilute canis, late nigro-bifasciatis; remigibus majoribus sordide fuscescente-griseis; subcaudalibus cinereis, apice nigricantibus; cauda plumbea, apicem versus nigra; rostro rubente; periophthalmiis nudis, carneis. Long. vix 13″. — rostr. 8¾‴. — al. 8″. — caud. 4¼″. — tars. 10¾″.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — S.

Syn. Briss. Ornith. I. p. 82. — Temm. Pig. p. 27, pl. 12. — Descript. Eg. Ois. t. 13, fig. 7. — Rüpp. System. Uebers. p. 100. — Reichenb. fig. 1244—46. — Gould, Eur. pl. 245. — Bonap. Consp. II. p. 47. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 100. — Dr. C. Bolle, Cab. Journ. III. p. 172 und IV. p. 24. — Heugl. Uebers. 49.

G. R. Gray will, nach Bonaparte mit Recht, die oben beschriebene senegambische Rasse unserer Felstaube unter dem Namen Columba gymnocyclus specifisch getrennt wissen. Sie unterscheidet sich von der europäischen durch etwas kleinere Statur und dunklere Fär-

bung. Das schillernde Grün der Kehle ist noch glänzender, die schwarze Schwanzbinde etwas breiter und das nackte Augenfeld etwas ausgedehnter. Der Schnabel erscheint verhältnissmässig etwas stärker. Die oben mitgetheilten Maasse wurden von Dr. Cabanis nach dem Senegalexemplare der Berliner Sammlung genommen. — Nach Bolle kömmt C. livia auf den Capverden vor, aber nur in den Uferklippen und Meeresgrotten von Santiago. — Nach Heuglin in Nordostafrica längs dem Nil bis ins südliche Nubien.

a. Turturoena, Bp.

568. ***Malherbii***, Verr. Fuscescente-plumbea, subtus dilutior, obsolete vermiculata; pileo cupreo-castaneo; cervice aureo-amethystino resplendente; cauda rotundata, rectricibus intus rufis, subtus nigricante-vermiculatis, fascia apicali albicante; crisso et subcaudalibus rufis; rostro gracili nigro, apice flavo; pedibus rubris. Jun. Grisea; cervice et interscapulio purpureo-violascentibus, nitore viridi; rostro plumbeo, basi flavo; pedibus flavis. Long. 9″. — al. 7¼″. — caud. 3¾″. — tars. 9‴.

Hab. Gabon: Du Chaillu.

Syn. Columba Malherbii, Verr. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 514. — Turturoena Malherbii, Bonap. Consp. II. p. 46. — Id. Coup d'oeil Pig. p. 20. — Columba chalcauchenia, Gray, Cat. Columb. 1856, p. 30. av. jun. (Verr.)

In Südafrica vertreten durch die sehr ähnliche C. Delegorguei, Del.

b. Stictoenas, Reichb.

569. ***guinea***, L. Supra fusco-rufescens, capite et toto corpore subtus cinereis, colli plumis longiusculis, angustis, acutis, vinaceo-rubentibus, aureo-resplendentibus, apice cinereis; tectricibus alarum macula triquetra alba apice notatis; remigibus fuscis; uropygio albicante; cauda cinerea, late nigro-terminata, rectrice extima pogonio externo basi albo; rostro nigricante; orbitis nudis rubris; iride laete aurantiaca. Long. circa 12″. — rostr. ⅘″. — al. 8½″. — dig. med. 1⅘″. (Sw.)

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Ilha das Rollas: Thoms. — Angola.) — O. (Kordofan: Petherick. — Bahr-el-Abiad: Quartin Dillon, etc. — Abyssinien, Sennaar, Fazoglo: Heugl.)

Syn. Columba guinea, L. — Edw. pl. 75. — Swains. West. Afr. II. p. 212. — C. trigonigera, Wagl. Syst. Av. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 41. — Bonap. Consp. II. p. 50. — Heuglin Uebers. p. 49.

Heuglin traf diese Art in Simehn bis auf 10,000 Fuss Höhe über der Meeresfläche. — Bonaparte will die südafricanische Form unter dem restringirten Namen C. trigonigera specifisch getrennt wissen. (Vaill. Ois. d'Afr. pl. 265. — Reichenb. fig. 1250.) Die Flügelflecken sind bei dieser kleiner und der Unterrücken ist von der Farbe des Kopfes.

Turtur, Selby.

570. *senegalensis*, (L.) Supra rufescente-vinaceus, subtus albidus; plumis dorsi et alarum dorso proximis late rufo-marginatis; capite et pectore intense vinaceis; fascia lata jugulari nigro et rufescente varia; tergo et uropygio cinereis; remigibus majoribus nigro-fuscis, minoribus extus canis; tectricibus alarum dilute cinereis; subalaribus cinereis; subcaudalibus albis; rectricibus lateralibus dimidio basali nigris, dein albis, intermediis fuscescente-cinereis, subtus dimidio apicali canis; rostro nigricante; pedibus rubris; iride fusca. Long. 9½—10″. — rostr. 7⅓‴. — al. 5″ 1‴. — caud. 5″. — dig. med. 11½‴.

Hab. Senegal: Adanson. — Aguapim: Riis. — Congo: Tuckey. — S. M. O. (Weisser Nil: Arnaud, etc.)

Syn. Turtur senegalensis gutture maculato, Briss. Orn. I. p. 125, pl. 8, fig. 3. — Columba senegalensis, L. S. N. I. 283. — C. aegyptiaca, Lath. — C. maculicollis, Wagl. Spec. 97. — Temm. Knip, Pig. I. t. 45. — Descript. de l'Eg. Ois. pl. 9, fig. 3. — Levaill. Ois. d'Afr. pl. 270. — Reichenb. fig. 1375—76. — Tuckey Exped. Zaire, app. p. 208. — Bonap. Consp. II. p. 62. — Heugl. Uebers. p. 50.

In Nordostafrica nach Heuglin südwärts vom 21. Grad N. Br. — Ueber die höchstverwandte und vielleicht nur als Rasse abzutrennende Form Central- und Südasiens, Turtur cambayensis, (Gm.) vergl. Blyth, Journ. Asiat. Soc. of Beng. XIV. p. 873. — Lichtenst. Eversm. Bokhar. p. 33.

571. *erythrophrys*, Swains. Supra griseo-brunneus; tergo et alarum tectricibus exterioribus distincte cinerascentibus; vertice dilute cinereo; fronte roseo-albicante; nucha roseo-vinacea; fascia colli postici transversa, lata, nigra, supra cinereo-marginata; subtus vinaceus; abdomine imo, crisso et subcaudalibus pallide plumbeis; caudae fascia lata mediana nigra, dimidio apicali pallide cinereo, subtus albido; subalaribus nigricantibus; rostro nigro; orbitis nudis pedibusque rubris. Long. 11—12″. — rostr. 8‴. — al. 6″ 7‴. — caud. 5″.

Hab. Gambia: Swains. (Mus. Brem.) — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. (Moondafl. Du Chaillu). — O. (?) — M. (Natal.)

Syn. Turtur erythrophrys, Swains. West Afr. II. p. 207, pl. 22. — Columba Levaillantii, Smith. — Reichenb. fig. 1371. — Bonap. Bonsp. II, p. 63. — Columba semitorquata, Rüpp. Neue Wirbelth. Av. t. 23, fig. 2. (?)

Die Gleichartigkeit dieser westlichen Art mit der abyssinischen C. semitorquata ist keineswegs ausgemacht.

572. *vinaceus*, (Gm.) Supra griseo-brunnescens, subtus albidus; capite, collo et pectore in vinaceum vergentibus; pileo pulchre canescente; mento albo; torque cervicali tres lineas lato nigro; subalaribus cinereis; remigibus

fuscis, albicante-limbatis; rectricibus duabus mediis dorso concoloribus, lateralibus nigris, apice late griseis; subcaudalibus pallide canis, apice albicantibus; rostro nigro; pedibus et orbitis rubris. Long. 9½″. — rostr. 8‴. — al. 6½″. — caud. 4½″. — tars. 9‴.

Hab. Senegal: Adanson. — Cap Coast: Gordon. — O. (Bahr-el-Abiad: Bonap. — Nubien: Verr.)

Syn. Turtur torquatus senegalensis, Briss. Orn. I. p. 124, t. 11, fig. 1. — Buff. Pl. enl. 161. — T. semitorquatus ? erythrophrys? Gord. Jard. Contrib. 1849, p. 12. — Columba vinacea, Gm. I. 782. — C. risoria, var. Wagl. Syst. Av. sp. 93. — Reichb. fig. 1364, 1367. — Bonap. Consp. II. p. 64.

573. *semitorquatus*, Sw. Supra olivaceo-brunnescens; capite, collo, pectore et epigastrio pulchre ex lilacino-vinaceis; pileo canescente; loris et semitorque cervicali nigris; alarum tectricibus intense cinereis; dorso brunniore; gula, abdomine inferiore, crisso et subcaudalibus albidis; hypochondriis cinerascente lavatis; remigibus fuscis, pallide limbatis; subalaribus dilute plumbeis; rectricibus quatuor mediis fuscis, reliquis basi nigris, caeterum latissime albis, extimae pogonio externo toto albo; cauda subtus dimidiato-nigra et alba; rostro gracili nigro; pedibus pallidis. Long. vix 10″. — rostr. $^6/_{10}$″. — al. 4″. — caud 3½″. — tars. $^6/_{10}$″.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Gambia: Warwick. — Ilha das Rollas, Bimbia: Thoms. — M.

Syn. Turtur semitorquatus, Swains. West. Afr. II. p. 208. — T. albiventris, G. R. Gray List. of Spec. p. 191. — Allen Thoms. Exped. Nig. II, p. 221, 290. — Reichenb. fig. 1368. — T. risorioides, Temm. in Mus. Lugd. 1855. (terrestris, nonn.) — Bonap. Consp. II. p. 64.

Peristera, Swains.

a. **Aplopelia**, Bonap.

574. *simplex*, Hartl. Supra olivaceo-brunnescens, subtus pallidior, flavescente-brunnea; gula, abdomine medio, crisso et subcaudalibus albis; fronte et sincipite dilute canis; pileo, collo toto et interscapulio nitore columbino-purpurascente, sub certa luce smaragdino-micantibus; remigibus primariis albo-limbatis; subalaribus fuscis; rectricibus mediis dorso concoloribus, reliquis late cinereo-terminatis; rostro nigro, pedibus rubentibus. Long. 11½″. — rostr. 7‴. — al. 5″ 9‴. — tars. 10‴.

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Hamb.)

Syn. Turtur simplex, Hartl. Rev. et Mag. de Zool. 1849. p. 497. — Id. Beitr. z. Ornith. Westafr. p. 55, t. 10. — Reichenb. fig. 2872-73. — Aplopelia simplex, Bonap. Consp. II. p. 67.

b. Tympanistria, Reichb.

575. *tympanistria*, Temm. Supra fusca; fronte, superciliis et corpore subtus pure albis; uropygio griseo-fusco, nigricante-bifasciato; remigibus intus rufis, tertiariis nonnullis dorso proximis maculis aeneo-virentibus ornatis; subalaribus ferrugineis; rectricibus latis, sex intermediis fusco-rufis, binis lateralibus basi griseis, ante apicem griseum nigris; rostro et pedibus rubentibus; iride helvola. Long. 9½″. — rostr. 6½‴. — al. 4″ 4‴. — caud. 2″ 8‴.

Hab. Fernando Po: Fraser. — Saccondé: Pel. — Rio Nunez: v. Müller. — Gabon: Verr.

Syn. Columba tympanistria, Temm. Pig. t. 36. — Levaill. Ois. d'Afr. VI. p. 61, pl. 272. — Wagl. Syst. Av. sp. 102. — Reichenb. fig. 1435. — Tympanistria bicolor, (Reichb.) Bonap. Consp. II. p. 67. — T. Fraseri, Bonap. ib. — Fraser, Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 53.

Von der Unzulässigkeit der specifischen Sonderung einer westlichen und südlichen Form dieser Art, wie sie nach einem „comme on l'assure" von Bonaparte vorgeschlagen wurde, hat sich derselbe jetzt selbst überzeugt. Weder ein aus Ashantee stammendes Exemplar der Leidner Sammlung, noch die schöne, mir durch Baron v. Müller mitgetheilte Abbildung eines Exemplars von Rio Nunez liessen irgend erhebliche Abweichung von südafricanischen Exemplaren erkennen.

c. Chalcopelia, Bp.

576. *afra*, L. Supra dilute rufescente-brunnea, cinerascente-tincta; fronte albido; pileo pallide plumbeo; fascia uropygii isabellina, supra et infra nigro-marginata; tectricibus caudae superioribus apice nigris; subtus pallide roseo-vinacea; gula, abdomine imo crissoque ex isabellino-albidis; subcaudalibus nigris, extus albicantibus; tectricibus nonnullis alarum minoribus scapularibusque macula ovali magna chalybeo-amethystina ornatis; subalaribus et remigibus rufis, his margine externo apiceque fuscis; cauda longiuscula, subcuneata; rectricibus mediis dorso concoloribus, obsolete fasciatis, apice nigris, lateralibus griseis, fascia anteapicali nigra, extima extus ad basin apiceque alba; rostro fusco; pedibus rubentibus. Long. 7¾″. — rostr. 7‴. — al. 3″ 9‴. — caud. 3″. — tars. 7‴.

Hab. Senegal: Adanson. — Gambia: Rendall. — Ashantee: Pel. — Ilha das Rollas: Thoms. — O.

Syn. Columba afra, L. — Turtur senegalensis, Briss. Orn. I. p. 122, pl. 10. fig. 1. — Knip Pig. pl. 38. — Turtur chalcospilos, Swains. West. Afr. II. p. 210. — Rüpp. System. Uebers. t. 38. fig. opt. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 41. — Chalcopelia afra, Bonap. Consp. II. p. 67.

Die specifische Verschiedenheit dieser dem Westen und Nordosten Africa's angehörigen Form von der des Südens (P. chal-

cospilos, Wagl.) hat Bonaparte's Scharfblick zuerst und richtig aufgefasst. Jules Verreaux will jedoch nur Rassenverschiedenheit zwischen beiden anerkennen. Ein altmännliches Individuum aus Gabon zeigt die metallischen Flügelflecken in der Mitte stahlbläulich, am Rande jedoch sehr stark ins Grüne ziehend. Aber allerdings ist dieses Grün bei capischen Exemplaren weit heller und reiner. — Nach Bolle wäre P. afra im Frühlinge auf mehreren canarischen Inseln, namentlich auf Fuertaventura und Handia, nicht selten: Caban. Journ. 3. p. 173.

577. ***puella***, Schleg. Intense et pulchre rufa; capite et collo dilute cinereis; loris nigris; tectricibus nonnullis majoribus macula magna viridi-aenea ornatis; rectricibus intermediis quatuor dorso concoloribus, lateralibus dimidio basali cinereis, ante apicem rufum macula magna nigra notatis; cauda subcuneata; rostro nigro; pedibus dilute rubris; iride rufo-brunnea. Long. 9½″. — rostr. 7⅓‴. — al. 4¾″. — caud. 4⅙″. — tars. 11½‴.

Hab. Dabocrom: Pel. (Mus. Lugd.) — Aguapim: Riis.

Syn. Peristera puella, Schleg. Bydrag. tot de Dierk. I. p. 17, c. fig. pulcherr. — Hartl. Cab. Journ. II. p. 208. — Chalcopelia puella, Bonap. Consp. II. p. 68. — Reichb. fig. 2593.

Oena, Selby.

578. ***capensis***, (L.) Supra cinereo-fusca, subtus alba; fronte, facie, mento et gutture nigerrimis; vertice, capitis et colli lateribus alarumque tectricibus superioribus mediis dilute canescentibus; remigibus tertiariis tectricibusque dorso proximis macula nigro-violacea ornatis; remigibus primariis et secundariis rufis; tergi fascia albida et altera nigricante; cauda longa cuneata nigra; rostro et pedibus flavis; iride fusca. Foem. Facie albicante; maculis tectricum minus nitidis; cauda breviore. Long. 9—9¼″. — rostr. a rict. 7‴. — al. 3″ 11‴. — caud. 5″ 4‴. — tars. 6‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Galam, Gabon: Verr. etc. etc.) — M. O. — Madagascar.

Syn. Columba capensis, L. S. N. I. 286. — Turtur cap. bon. sp. Briss. Ornith. I. 120. foem. — Levaill. Ois. d'Afr. 6. p. 62, t. 273, 274. — Temm. Pig. t. 53, 54. — C. atrogularis, Wagl. Syst. av. sp. 108. — Swains. West. Afr. II. p. 244. — Reichenb. fig. 1390—92. — Oena capensis, (Selby) Bonap. Consp. II. p. 69. — Heugl. Uebers. p. 50.

Nach Heuglin in Nordostafrica vom 20° N. B. an südlich überall, mit Ausnahme der Gebirgsgegenden. Bei Abu-Harahs am blauen Fluss traf sie derselbe im December 1853 zu vielen Tausenden.

7. Gallinae, L.

a. Numididae, Bonap.

Numida, L.

579. *meleagris*, L. Supra in fundo brunnescente maculis parvis albis, nigricante-marginatis; subtus in fundo nigro maculis majoribus albis notata; remigibus omnibus simili modo maculatis; collo, interscapulio et pectore immaculatis, brunneis, nitore lilacino adumbratis; capite toto colloque antico superiore nudis, postico plumis setaceis, decompositis, nigris obsito; caruncula rictali rotundata rubente; tuberculo verticali osseo compresso; pedibus nigris; iride helvola. Long. 20″. — rostr. 10‴. — al. 10⅓″. — tars. 2″ 3‴. — dig. med. 1″ 10‴.

Hab. Gambia: Rendall etc. — Casamanze: Verr. — St. Thomé: Weiss. — Ashantee: Pel. — Ins. Annobon: Thoms. — Gabon: Verr. — Capverdische Inseln: Forster, Darwin, Bolle etc.

Syn. Numida meleagris, L. S. N. I. 273. — N. Rendalli, Ogilby, Proceed. Zool. Soc. 1835, p. 103. — N. maculipennis, Swains. West. Afr. II. 226. — Fraser, Zool. typic. pl. 62, fig. opt. — Reichenb. fig. 1586. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 60. — Darwin, Journ. Natur. p. 3. — Bolle, Cab. Journ. IV. p. 24.

Von besonderem Interesse sind Dr. Bolle's Nachrichten über das Vorkommen und die Lebensweise dieser Art auf den Inseln des grünen Vorgebirges. — In Westindien scheint Numida meleagris sehr bald nach der Einführung, also schon seit langer Zeit, völlig verwildert zu sein. Herzog Paul Wilhelm von Würtenberg beobachtete im Cibaogebirge des spanischen St. Domingo grosse Schaaren wilder Perlhühner, und Gosse's Nachrichten zufolge gab es deren schon vor 150 Jahren in den Wäldern Jamaica's. Der Umstand, dass man dieses Perlhuhn nicht ganz selten in Vögelsendungen von Sumatra und Malacca findet, lässt vermuthen, dass auch dort in einzelnen Gegenden eine Verwilderung desselben stattgefunden habe.

a. Guttera, Wagl.

580. *cristata*, Pall. Nigerrima, maculis minoribus rotundatis caeruleo-albidis pulcherrime guttulata; singulis plumis eodem colore gracillime limbatis; collo inferiore, pectore superiore et cruribus immaculatis; capite et collo superiore nudis, caeruleis; gula juguloque sanguineis; crista verticali ampla e plumis confertis, reflexis, atris composita; remigibus primariis pallide brunneis, pogonio externo maculis nonnullis parvis, obsoletis; secundariis pogonio externo longitudinaliter caeruleo-fasciatis, interno maculatis, quatuor primis margine externo late isabellinis; caruncula rictali nulla; rostro flavido, basi nigricante,

iride fusca. Long. 18—19″. — rostr. 1″. — al. 11″. — tars. 2″ 10‴. — dig. med. 2″ 2½‴.

Hab. Sierra Leone: Afzelius etc. — Ashantee: Pel. — Aguapim: Riis. — O. (Mozambique: Peters.) — M. (Natal: J. Verreaux.)

Syn. Numida cristata, Pall. Spicil. zool. fasc. IV. t. 2. p. 15. — Shaw, Natur. Miscell. pl. 757. — Lath. Gen. Hist. VIII. p. 148, pl. 122. — Vieill. Galer. pl. 209. — Temm. Pig. et Gallin II. p. 448. — N. aegyptiaca, Lath. J. O. II. 622. — Reichenb. fig. 1599—1600.

Soviel bis jetzt bekannt die einzige Numida-Art auf Madagascar.

b. Acryllium, G. R. Gray,

581. ***vulturina***, Hardw. Capite colloque superiore implumibus, nigro-pilosis, pilis colli longioribus; nucha lanugine obtecta; colli inferioris plumis elongatis, lanceolatis, margine exteriore caeruleis, striam centralem albam linea nigricante alboque-irrorata circumdatam ostendentibus; interscapulii plumis simili modo pictis, latioribus, stria centrali alba angustiore guttisque parvulis albis; alarum tectricibus, dorso, uropygio, cauda cum tectricibus, crisso et femoribus nigricante-fuscis, guttis albis nigro-circumdatis undique notatis, intervallis albido-irroratis; remigibus primariis fuscis, pogoniis externis et apicibus alboguttatis, secundariis nigro-fuscis, pogoniis externis lineis tribus interruptis albis longitudinaliter notatis, internis seriem triplicem guttarum albarum exhibentibus; pectore lateribusque abdominis metallice caeruleis, medio nigro; hypochondriis sordide rosaceis, guttis albis nigro-cinctis crebre notatis; rostro sordide rubro; pedibus fuscis. Long. 18″. — rostr. 2″. — al. 11″. — caud. 5¾″. — tars. 3¾″.

Hab. Westafrica: Capt. Probyn.

Syn. Numida vulturina, Hardw. Proceed. Zool. Soc. 1834, p. 12. — Gould, Icones av. rar. I. pl. 8. — Reichenb. fig. 2956.

Das einzige bekannte Exemplar dieser prachtvollen Art steht in der nicht umfangreichen Sammlung des Naval and Military Museum zu London.

Agelastus, Temm.

582. ***meleagrides***, Temm. Niger, punctulis minutissimis albis irroratus; remigibus primariis et secundariis immaculatis nigris; rectricum apicibus unicoloribus; capite et collo superiore nudis carneo-rubentibus, hoc rarius piloso; collo inferiore, interscapulio pectoreque isabellinis; rostro virente; pedibus brunneis; iride brunnea; tarso calcare magno armato; alis rotundatis; cauda subcuneata. Long. circa 18″. — rostr. 13‴. — al. 9¾″. — caud. 5½″. —

tars. 2″ 7‴. — dig. med. 2″ 1‴. — dig. ext. 1″ 7‴. — — dig. int. 1″ 6‴.

Hab. Dabocrom: Pel. (Mus. Lugd.) — Gabon: Verr.

Syn. Agelastes meleagrides, Temm. Bonap. Proceed. Zool. Soc. 1849, p. 145. — Hartl. Cab. Journ. III. p. 356. — Schleg. Handb. Vog. fig. 57.

Beschreibung und Messung nach den schönen Exemplaren der Leidner Sammlung. Das spornlose Weibchen unterscheidet sich in der Färbung kaum merklich. In der reichen Sammlung der Brüder Verreaux sahen wir das Ei dieser Art. Es ist, ähnlich dem anderer Perlhühner, hellröthlich isabellfarben mit weissen Poren; nach unten ziemlich spitz zulaufend. Grosser Durchm. 4½ centim., kleiner 3½ centim. — Agelastus ist die einzig richtige Schreibart.

b. Tetraonidae, Leach.

Francolinus, Briss.

583. *bicalcaratus*, (L.) Pileo brunneo, antice et lateraliter nigro-marginato; superciliis albis; nucha rufescente; dorsi plumis medio nigris, margine rufis, albido-variegatis, scapis dilute rufis; gula alba; corporis inferioris plumis albidis, medio longitudinaliter nigris, stria laterali rufa notatis, scapis albidis; remigibus primariis nigricantibus, pogonio externo albido-adsperso, interno striato; cauda brevi fusca, pallidius variegata; rostro fusco-rubente; pedibus brunneis, tarso in mare bicalcarato. Foem. Pallidior. Long. 12″. — rostr. 9‴. — al. 6″ 10‴. — tars. 2″ 8‴. — dig. med. 1″ 8‴. Foem. 10½—11″.

Hab. Senegal: Adanson. — Gambia: Rendall, etc. — Liberia: coll. Herz. v. Würtenb. — Iddah am Niger: Thoms.

Syn. Tetrao bicalcaratus, L. S. N. I. 277. — Perdix senegalensis, Briss. Ornith. I. p. 231. — P. Adansonii, Temm. Pig. Gallin. III. p. 305, 717. — Pl. enl. 137. — Chaetopus Adansonii, Swains. West. Afr. II. p. 217. — Didymacis senegalensis, Reichb. fig. 1768. — Fr. albiscapus, Reichb. fig. 1753, 54. — Fraser, Proceed. 1843, p. 51.

584. *albogularis*, G. R. Gray. Supra brunneus, irregulariter nigro-variegatus et hinc inde nigro-alboque transversim notatus; pileo brunneo, rufo-vario; capitis lateribus et gula albis, regione parotica fusca; fasciola angusta frontali brunnea; nucha, pectore et abdomine pallide fulvis, lateribus ferrugineo variis; alis ferrugineis, tectricibus nonnullis stria alba medio notatis; cauda brunnea, nigro alboque fasciata; rostro nigro, basi flavo; pedibus flavis. Long. 14″. — al. 5″ 2‴. — caud. 2″ 6‴.

Hab. Gambia: Rendall. (Mus. Britann.)

Syn. Francolinus albogularis, G. R. Gray, List of Specim. Brit. Mus. III. p. 35. — Hartl. Caban. Journ. II. p. 210.

In Grösse und Färbung ist diese Art dem Fr. subtorquatus Südafrica's zunächst verwandt. Es fehlt ihr aber die schwarze Linie über dem Auge, die schwarze Einfassung um die weisse Kehle und die schwarze Fleckenzeichnung auf Brust und Bauch.

585. ***ahantensis***, Temm. Pileo fusco, unicolore; genis pallide rufescente-brunneis; gula albida; collo brunneo, maculis longitudinalibus albis; corporis inferioris plumis reliquis brunneis, stria laterali albida utrinque notatis; dorso, alis et cauda obsolete fuscis, irregulariter nigricante-lineolatis et irroratis; rostro rubro, supra basi nigricante; pedibus dilutius rubris; iride brunnea. Foem. Vix a mare diversa, sed paulo minor et obscurius tincta. Long. circa 12—13″. — rostr. 11‴. — tars. 1″ 8‴. — dig. med. 1″ 8½‴.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugdun.)

Syn. Francolinus ahantensis, Temm. Bydrag. tot de Dierk. I. p. 49, pl. 14, fig. opt.

586. ***Lathami***, Hartl. Pileo et nucha nigricante-griseis, fasciola stricta nigra, supra albo-marginata, postice et lateraliter circumdatis; loris et cervice, mento et gula nigris; genis et regione parotica pure et circumscripte canis; jugulo, pectore et epigastrio in fundo nigro maculis cordatis albis; abdomine inferiore in fundo brunniore maculis majoribus fulvo-albidis; crisso et subcaudalibus pallide rufescentibus; dorso et alis brunneis, minutissime rufo-vermiculatis, striisque albis nigro-marginatis eleganter notatis; remigibus dorso proximis saturatius brunneo-rufis, nigro-variegatis; cauda dorso concolore, irregulariter fasciolata; iride brunnea; rostro nigro; pedibus rubris; tarso calcarato. Foem. Omnino pallidior; pileo brunneo; subtus in fundo dilute brunneo maculis cordatis albis, nigro-marginatis pulchre notata. Long. circa 9½″. — rostr. 8‴. — al. 5¼″. — tars. 14½‴. — dig. med. 12½‴.

Hab. Dabocrom: Pel. (Mus. Lugd. Brem. etc.) — Sierra Leone: Collect. Brogden. — Aguapim: Riis.

Syn. Leona Partridge, Lath. Gen. Hist vol. 8, p. 273. — Fr. Lathami, Hartl. Cab. Journ. II. p. 210. — Fr. Peli, Temm. Bydr. tot de Dierk. I. p. 50, pl. 15, fig. opt. — Schleg. Handb. Vog. fig. 58. — Peliperdix Lathami, Bonap. Tabl. parall. Gallin. 1856.

Pternistes, Wagl.

587. ***Cranchii***, Leach. Dilute brunnescens, minutissime pallidius irroratus et vermiculatus scapisque obscuris striatus; remigibus majoribus unicoloribus fuscis; abdominis plumis lanceolatis, margine laete fulvis; regione periophthalmica et gula nudis rubris; cauda brevi, dorso concolore; rostro nigricante; pedibus rubentibus. Long. circa 14″.

Hab. Congo: Tuckey. (Mus. Britann.)

Syn. Perdix Cranchii, Leach in Tuckey Voy. Zaire, Append. p. 408. — Pternistes Cranchii, Wagl. Isis 1832. — Perdix punctulata, J. E. Gray, Hardw. Illustr. of Ind. Zool, II. pl. 19, fig. 2.

Ptilopachus, Swains.

588. *fuscus*, Vieill. Brunneus, minutissime et obsolete paldius irroratus; remigibus et rectricibus concoloribus; cauda lata, rotundata; abdomine medio macula magna albida notato; mento et gula albidis, nigro-variis; colli, pectoris, interscapulii et laterum plumis medio rufescentibus, lateraliter albo-maculatis; subcaudalibus nigro-fuscis; subalaribus brunneis; rostro nigro; orbitis et pedibus rubris; iride fusca. Foem. Minor, obsoletius tincta; macula abdominali fulva, brunneo-variegata. Long. 10—11″. — rostr. 6‴. — al. 4½″. — caud. 3″ 2‴. — tars. 13½‴. — dig. med. 1″.

Hab. Senegambien; Oberguinea. (Gambia: Mus. Brem. etc. — Casamanze; Verr. — Sierra Leone, etc.) — O. (Westl. Abyssinien, Fazoglo, Kordofan: Rüppell, Petherick, Heuglin etc.)

Syn. Perdix fusca, Vieill. Gal. des Ois. pl. 212. — P. ventralis, Val. Dict. Sc. nat. vol. 38, p. 435. — Ptilopachus erythrorhynchus, Sw. West. Afr. II. p. 220. — Buff-breasted Partridge, Lath. Gen. Hist. VIII. p. 296. — Calid Quail, Lath. ib. p. 317. — Petrogallus fuscus, J. E. Gray. Jard. Illustr. of Orn. n. s. pl. 16. — Rüpp. Neue Wirb. Abyss. Voeg. p. 11. — Heugl. Uebers. p. 50. — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 61. — Reichenb. fig. 1736—37.

Nach Heuglin in Ketten von zwölf bis fünfzehn Stück.

Coturnix, Moehr.

589. *communis*, Bonn. Supra brunneo-cinerascens, maculis nigris fasciisque fulvescentibus; pileo brunneo, fasciis tribus longitudinalibus pallide rufescentibus; scapularibus et dorsi plumis stria mediana albida; gula rufescente, macula fusca; jugulo, pectore et lateribus dilute rufescentibus, scapis plumarum albidis; abdomine albido; remigum pogoniis externis fulvescente striatis; rostro nigro; pedibus carneis; iride fusca. Long. 7¼″. — rostr. 4⅔‴. — al. 3″ 11‴. — tars. 13½‴. — dig. med. 1″. — Foem. Gula albida.

Hab. Casamanze: J. Verreaux. — S. O. M.

Syn. Tetrao coturnix, L. S. N. I. 278. — Temm. Man. II. p. 492. — Naum. Voeg. Deutschl. t. 166. — Gould, pl. 263. — Degl. II. 63. — Bolle in Cab. Journ. IV. p. 26. — Heugl. Uebers. p. 51.

In Westafrica von sehr vereinzeltem Vorkommen; in ungeheurer Anzahl auf den Capverden. Im Frühjahr und Herbst häufig an

der ägyptischen Küste, im Winter südlicher ziehend. Heuglin traf unsere Wachtel im Januar und März zahlreich am Zana-see in Abyssinien; im November war sie in Kordofan nicht selten.

590. *histrionica*, Hartl. Supra fusco-cinerascens, albido et nigricante transversim notata; plumis dorsi alarumque tectricibus macula longitudinali alba nigro-marginata medio notatis; pileo nuchaque brunneis; superciliis fasciolaque verticali albidis; vitta brevi inter nares et oculum aliaque infraoculari nigricantibus; gula colloque antico albis, nota mediana ancoraeformi nigra; area magna pectorali nigra; abdomine intense rufo, maculis majoribus nigris; subcaudalibus immaculatis; subalaribus albis; rostro nigro; pedibus flavidis; iride fusca. Long. 7″ 2‴. — rostr. 5‴. — al. 3″ 8‴. — tars. 12½‴.

Hab. Ins. St. Thomé: Weiss. (Mus. Hamb. et Brem.) — M. (Kafferei: Delegorgue, Wahlberg.) — O. (Bahr-el-abiad, 4—5° N. Br. Heugl.)

Syn. Coturnix histrionica, Hartl. Rev. et Mag. de Zool. 1849, p. 495. — Id. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 55, pl. 11. fig. bon. — C. Delegorguei, Deleg. Voy. Afr. austr. II. p. 615. — C. crucigera, Heugl. Uebers. p. 51.

Das Weibchen dieser Art ist noch unbekannt. Auch Wahlberg sammelte nur Männchen. — Das in der kaiserl. zoolog. Sammlung in Wien befindliche männliche Exemplar von C. crucigera, Heugl. stimmt zufolge der vergleichenden Untersuchung des Herrn A. v. Pelzeln mit unserer Beschreibung und Abbildung von C. histrionica so vollkommen überein, „dass an der Identität beider kein Zweifel sein kann.“— Heuglin's Vogel scheint indessen etwas kleiner zu sein. Nach v. Pelzeln misst derselbe in Wiener Maas 6″; Flüg. 3″ 3‴; Schnab. von der Stirn an 5‴ und Tars. 1″. Auch zeigen die Flügeldecken keinen weisslichen schwarzgerandeten Längsflecken, sondern nur Querzeichnung.

591. *Adansonii*, Verr. Supra plumbea, pileo brunnescente-vario; genis albis, nigro-circumdatis; mento gulaque circumscripte nigris; uropygii plumis plumbeo-caerulescentibus, scapis nitide griseis; corpore subtus griseo-caerulescente rufoque vario; cauda plumbeo-grisea; tectricibus alarum superioribus rufis; scapularibus linea centrali alba notatis; subalaribus majoribus albis; remigibus pallide brunneis; rostro nigricante; pedibus flavidis. Foem. Supra brunneo-rufescens, pileo fulvo-squamato; dorso nigro-vario, singulis plumis stria centrali alba; subtus pallide fulva, nigricante-fusco-sqamata. Long. 4½″. — al. 2″ 9½‴.

Hab. Gabon: Aubry Lecomte.

Syn. Coturnix Adansonii, J. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 515. — Excalfactoria Adansonii, Bonap. Tabl. parall. Gallin. 1856.

Ortyxelos, Vieill.

592. *Meifreni*, Vieill. Supra dilute rufescens, albo-maculatus

nigroque longitudinaliter notatus; superciliis, mento, gutture et abdomine albis; pectore dilute rufescente, maculis albis nonnihil variegato; tectricibus alarum majoribus albis; fascia alae obliqua nigra; remigibus nigricantibus, majoribus margine externo et apice fulvis, secundariis ibidem albis; cauda dorso concolore, rostro et pedibus pallidis. Long. circa 4½″. — rostr. 4¼‴. — al. 2″ 10‴. — caud. 13‴. — tars. 8‴. — dig. med. 5½‴.

Hab. Senegal: Swains. etc. (Mus. Brem.) — O. (Kordofan: Petherick, Heuglin.)

Syn. Turnix Meifreni, Vieill. Dict. d'Hist. nat. vol. 34. — Id. Encycl. p. 332. — Id. Galer. des Ois. pl. 300. — Temm. Pl. col. 60, fig. 1. — Sultry Quail, Lath. Gen. Hist. VIII. p. 343. — Hemipodius nivosus, Swains. Philos. Mag. IX. p. 353. — Id. Zool. Illustr. pl. 163. — Id. West. Afr. II. p. 225. — Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1852, p. 214. — Reichenb. fig. 1801—3. — A. Brehm, Cab. Journ. III, p. 493. — O. isabellinus, Heugl. Beitr. t. 31. — Id. Uebers. p. 52.

Im westlichen Africa scheint diese Form auf das Senegalgebiet, im nordöstlichen auf die Steppen Kordofan's beschränkt zu sein, wo sie von Heuglin, A. Brehm und Anderen einzeln oder auch paarweise angetroffen wurde.

c. Pteroclidae, Temm.

593. *quadricinctus*, Temm. Fronte et sincipite albis, fascia intermedia lata nigra; vertice et nucha fulvis, nigro-striatis; collo toto, gula et pectore immaculatis, grisescente-flavidis, hoc fascia lata ferruginea, altera inferiore flavida tertiaque (in nonnullis) nigra subtus et lateraliter cincto; abdomine et subcaudalibus albo nigroque fasciatis; corpore supra in fundo flavido fasciis brevibus interruptis nigris et angustioribus albis notato; ala externa flavida, fasciis pulchris 5—6 nigris albo-limbatis ornata; rostro rubente. Foem. Fasciis sincipitalibus et pectoralibus nullis. Long. 9½″. — rostr. 6⅓‴. — al. 6″ 7‴. — caud. 3″ 2‴. — tars. 13‴.

Hab. Senegambien: Swains. etc. — (Casamanze: Verr.) — O. (Kordofan: Petherick; Sennaar, Abyssinien: Heugl.)

Syn. Pterocles quadricinctus, Temm. Pig. et Gallin. III. p. 253. — Wagl. Syst. Av. spec. 3. (excl. synon.) — Pt. tricinctus, Swains. West. Afr. II, 222, pl. 23. foem. — Vieill. Galer. des Ois. pl. 220 (descr. Pt. bicincti, Temm.) — Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1848, p. 220. — Reichb. fig. 1819—20. — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 62, 63. — Heugl. Uebers. p. 52.

Einzeln oder in Gesellschaften von drei bis sechs Stück in den Waldregionen von Sennaar und Abyssinien: Heugl.

594. *exustus*, Temm. Isabellinus, dorso obscuriore; gula tectricibusque flavidis, his fascia fusca terminatis; remi-

gibus fuscis, apice albis; fascia pectorali unica integerrima nigra; abdomine castaneo; medio ventre nigro; rostro corneo; pedibus fuscis. Foem. Rufescente albida; dorso fasciolis crebris fuscis; gutture colloque fusco striolato-guttatis; abdomine castaneo, nigro-undulato; fascia pectorali interrupta, obsoleta; tectricibus fusco-trifasciatis. Long. 12″. — rectr. interm. 4″ 11‴. — rostr. a rict. 7¾‴. — al. 6½″. — tars. 1″.

Hab. Senegal: Mus. Berol. etc. — Casamanze: Verr. — S. O. (Aegypten, Nubien, Sennaar, Abyssinien. etc. — Arabien.)

Syn. Pterocles exustus, Temm. Pl. col. 354. — Wagl. Syst. Av. sp. 9. — Pt. senegalensis, Licht. Doubl. p. 64. — Denh. Clappert. Voy. p. 196. — Reichb. fig. 1825—26.

Für das Vorkommen von Pt. guttatus Licht. (Tetrao senegalus, Lath.) in Westafrica habe ich keine sicheren Beweise auffinden können. — Nur Senegambien kennt Sandhühner, nicht Guinea.

8. Struthiones, Lath.

Struthio, L.

595. *camelus*, L. Ater, remigibus rectricibusque pure albis. Jun. Sordide cinerascens. Long. circa 8′.

Hab. Senegambien, Guinea. — S. O. M.

Syn. Struthio camelus, L. S. N. I. 265. — Pl. enl. 457. — Vieill. Galer. pl. 223. — Reichb. fig. 2198—2205. — A. Brehm, Reisesk. III. p. 191. — Heugl. Uebers. p. 52. — Burton, Birds of Somali, p. 15.

Nach Peters findet sich der Strauss nicht in der Provinz Mossambique, wohl aber an der Küste von Zanzibar und im Inlande Musosuro. Er ist gemein in der Somali-gegend. — Sehr merkwürdig ist, was Heuglin vom Baden der Strausse im Meere erzählt. In den abyssinischen Küstenländern sieht man oft an heissen Tagen grosse Truppe an Sandbänken und flachen Ufern weit vom Lande entfernt stundenlang bis um den Oberhals im Wasser stehen.

9. Grallae, L.

a. Otididae, Selys.

Eupodotis, Less.

596. *senegalensis*, (Vieill.) Supra dilute rufescens, nigricante vermiculata et lineolata; fronte et plumis pilei elongatis nigris; vertice colloque toto caerulescente-griseis; genis, capitis lateribus gulaque albis, macula magna infragulari nigra; pectoris lateribus hypochondriisque dilute fulvis; remigibus primariis nigris; rectricibus brunnescentibus,

nigro fasciolatis et undulatis; abdomine et subcaudalibus albis; rostro corneo, pedibus flavicantibus. Foem. Pileo brunnescente, gula alba, macula infragulari nigra nulla. Long. 1′ 9″. — rostr. 1″ 2‴. — al. 10″ 4‴. — caud. 4″ 6‴. — tars. 3″ 3‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. Rochefort, etc. — Casamanze: Verr. — O. (Kordofan: Petherick. — Schoa: Harris etc.)

Syn. Otis senegalensis, Vieill. Encycl. p. 333. — Less. Descr. Mammif. et Ois. p. 235. — Otis rhaad, Rüpp. Monogr. spec. 9. t. 15, mas annot. fig. opt. — Reichenb. fig. 2164. — O. rhaad, Lath?

Südlich vom Senegalgebiete scheint diese Art nicht mehr vorzukommen.

597. ***melanogastra***, (Rüpp.) Supra in fundo isabellino fusco vermiculata et fasciolata, maculis longitudinalibus majoribus nigro-fuscis; pileo fusco, isabellino-punctulato; fascia occiput cingente nigra, supra et infra albo-marginata; gula striaque per medium colli antici albi decurrente, pectore, abdomine caudaque subtus nigerrimis; cauda supra griseo-isabellina, nigricante-sexfasciata et gracillime fasciolata; remige prima tota nigra, secunda et tertia pogonio interno albis, externo apiceque nigris, reliquis majoribus albis, apice nigris; minoribus apice et pogonio interno nigris, externo albis; maxilla cornea; mandibula et pedibus flavidis; iride fusca. Foem. Subtus pallide fulvescens. Long. circa 2′. — rostr. 1″ 8‴. — al. 13″ 4‴. — caud. 6″. — tars. 4″ 6‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Casamanze: Verr. — O. (Abyssinien: Rüpp. — Ostsennaar und Bahr-el-Abiad: Heugl.) — M. (Westlich. Südafrica: J. Verreaux in litt.)

Syn. Otis melanogaster, Rüpp. Neue Wirbelth. Abyssin. Voeg. t. 7. mas. — Id. Monogr. Mus. Senkenb. vol. II. p. 240. — Id. System. Uebers. t. 11. foem. — Lissotis melanogastra, Reichb. fig. 2160—63. — Heugl. Uebers. p. 53.

598. ***Denhami***, (Vig.) Supra brunnea, nigro transversim vermiculata et lineolata; subtus alba; pileo et nucha nigris; superciliis, capitis lateribus gulaque albis; collo lateraliter et postice dilute rufo, antice cum plumis juguli elongatis cinereo; alis nigris; scapularibus dorso concoloribus; tectricibus albo-limbatis maculaque plus minus distincta alba ante apicem notatis, majoribus nonnullis dorso proximis totis albis, apice nigris; cauda nigra, fasciis nonnullis albis, apice latius nigra; pedibus virentibus; rostro flavido. Long. circa 3′.

Hab. Inneres Westafrica: Denh. — O. (Kordofan: Petherick.)

Syn. Otis Denhami, Childr. Denh. Voy. p. 199. — Id. Edit. Paris. III. p. 238. — Vig. Zool. Journ. III. p. 458. —

Griff. Anim. Kingd. Birds, III. p. 303 and pl. in p. 455. — Gray Gen. of Birds, pl. 141, fig. opt. — Less. Compl. VII. p. 489. — Reichb. fig. 2184—85. — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 68. foem.

Diese Art fehlt bei Heuglin.

599. ***arabs***, (L.) Colli pennis elongatis, occipite cristato pileoque pallide fulvis, nigricante-fusco fasciolatis; regione ophthalmica mentoque albis; stria verticali media versus occiput dilatata nigra; collo sordide albicante, cinerascente fasciolato; corpore superiore reliquo ochraceo, fusco-vermiculato et lineolato; tectricibus minoribus apice albis, majoribus albis, cinereo-fusco irroratis; abdomine albo; remigibus fuscis, intus albo-variegatis; cauda nivea, fasciis quatuor fuscis, basalibus ochraceis fusco-variegatis notata; rostro et pedibus flavidis; culmine corneo; iride flavida. Foem. Minor; stria verticali non angulo frontali ut in mare, sed supra orbitam incipiente. Long. 3′ 5″. — rostr. 3″ 4‴. — al. 2′ 5″. — caud. 11″ 6‴. — tars. 6″ 5‴.

Hab. Senegal: Adanson. — O. (Sennaar, Kordofan, Abyssinien, Südnubien, Bahr-el-Abiad: Heugl.)

Syn. Otis arabs, L. S. N. I. 264. — Edw. pl. 12. — Le Lohong, Buff. — Antruche volant du Senegal: Adans. Voy. au Seneg. 4°, p. 127. — Arabian Bustard, Lath. Gen. Hist. VIII. p. 354. — Abyssinian Bustard, Lath. ibid. p. 361. — Rüpp. Cretschm. Atl. Voeg. t. 16. — Id. Monogr. Mus. Senkenb. vol. II. p. 215. — Choriotis arabs, Bonap. — Reichenb. fig. 2180—81. — A. Brehm, Cab. Journ. I. Extrah. p. 101. — Heugl. Uebers. p. 53.

b. Charadriadae, Leach.

Oedicnemus, Temm.

600. ***senegalensis***, Sw. O. nostro crepitanti quoad staturam et colores simillimus, sed: alae tectricibus majoribus albis, fascia lata anteapicali nigra, minoribus grisescente-albidis, linea centrali nigra; scapularibus fulvis, dorso obscurioribus, linea mediana nigricante; mento et abdomine albis, immaculatis; subcaudalibus pallide cervinis; rectricibus lateralibus albis, apice late nigris, plurimis dimidio basali fasciis semilunaribus nigris, mediis brunneis, immaculatis. Long. 13″. — rostr. 1½″. — al. 8″. — tars. 2⁷⁄₁₀″. — dig. med. 1½″.

Hab. Senegambien: Rendall etc. — Casamanze: Verr. — Quorra: Thoms. — Gabon: Verr. — O. (Nubien, Sennaar, Brehm.)

Syn. Oedicnemus senegalensis, Swains. West. Afr. II. 228. — Gray Catal. Spec. Birds. Brit. Mus. 3. p. 59. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 520. — Strickl. Ann. Mag. 1851, p. 214. — A. Brehm Reisesk. III. p. 138. — Id. Cab. Journ. I. Extrah. p. 101.

Schon Temmink erklärt den Vogel vom Senegal für specifisch verschieden von unserm crepitans. Dagegen mögte Strickland denselben nach Exemplaren aus Kordofan für gleichartig mit letzterem halten. Rüppells O. affinis ist von beiden bestimmt verschieden. Speke beobachtete diese letztere Art in der Somali-Gegend und bestätigt die nächtliche Lebensweise derselben. Er ist bei Tage halb blind und fliegt laut kreischend unter den Hufen des Pferdes auf.

Pluvianus, Vieill.

601. ***aegyptius***, L. Supra niger, subtus isabellinus; taenia a naribus per oculos ad nucham ducta nigra; superciliis, genis, gula alarumque tectricibus majoribus candidis; fascia colli antici inferioris nigra; scapularibus tectricibusque minoribus laete canis; remigibus primariis albis, basi et apice nigris, secundariis albis, apice late nigris; cauda supra cana, albo-terminata; rostro toto nigro; pedibus caeruleis; iride atro-fusca. Long. 7¾″. — rostr. 8½‴. — al. 5″ 1‴. — caud. 2″ 5‴. — tars. 14½‴. — dig. med. 10½‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. etc — S. O. — Spanien: Herz. Ernst zu Coburg-Gotha.

Syn. Charadrius aegyptius. Hasselq. Reise p. 311. — L. S. N. I. 254. — Ch. africanus, Lath. — Ch. chlorocephalus, Vieill. Gal. Ois. pl. 233. — Pluvian du Senegal: Buff. Pl. enl. 918. jun. — Ch. melanocephalus, auct. — Forsk. Icon. t. XXI. — Descr. de l'Eg. Ois. pl. 6, fig. 4. — Cursor charadrioides, Wagl. Syst. sp. 6. — Ammoptila charadrioides, Swains. — Cheilodromas melanocephalus, Rüpp. Mus. Senkenb. II, p. 208. — A. Brehm, Cab. Journ. I. Extrah. p. 102. — Hyas aegyptius, Gloger. Brehm, Reisesk. 3. p. 169. — Id. Cab. Journ. III, p. 377. — Reichb. fig. 2120—23.

Cursorius, Lath.

602. ***senegalensis***, Licht. Supra pallide cervinus; pileo toto rufo; loris albis; fascia nuchali alba, supra nigricante-marginata, alteraque inferiore nigra; pectore isabellino, epigastrio castaneo, abdomine medio longitudinaliter nigro; hypochondriis et abdomine imo albis; subcaudalibus albidis; rectricibus mediis dorso concoloribus, lateralibus ante apicem albidum macula nigra notatis, extima pogonio externo fere tota alba; remigibus majoribus nigris, secundariis macula cuneata alba terminatis; pedibus flavis; rostro nigro. Long. 7¾″. — rostr. 10‴. — al. 5″. — caud. 2″. — tars. 20‴.

Hab. Senegambien: Swains. Licht. etc. — Sierra Leone: Sw. — Ashantee: Pel. — O. (Abyssinien: Rüpp. — Ostsennaar: Heugl.)

Syn. Tachydromus senegalensis, Licht. Doubl. p. 72. — Temminkii, Swains. Zool. Illustr. I. pl. 106. —

Id. West. Afr. II. p. 230, pl. 24. — Reichenb. fig. 2129—30. — Cursor Temminkii, Wagl. Syst. sp. 3.

Die specifische Verschiedenheit des südafricanischen C. Burchelli Sw. von C. senegalensis leidet keine Zweifel.

a. Rhinoptilus, Strickl.

603. ***chalcopterus***, Temm. Supra dilute brunneus, subtus albus; remigibus nigris, macula metallice violacea viridimarginata terminatis; fronte et regione parotica pallide fulvis, hac nigricante striata; collo inferiore et pectore dilute brunneis, hoc infra fascia stricta nigra marginato; macula utrinque mystacali pallide brunnea; uropygio et supracaudalibus albis; rectricibus lateralibus nigris, apice late albis; rostro nigro, basi flavo; pedibus pallide rubentibus; iride fusca. Long. 10½″. — rostr. a rict. 1⅒″. — al. 7¾″. — tars. 3⅒″. (Sw.)

Hab. Senegambien. — O. (Kordofan: Petherick; Sennaar: A. Brehm; Mozambique: Peters). — (Mus. Brit. Lond.)

Syn. Cursorius chalcopterus, Temm. Pl. col. 298. — Wagler, Syst. Av. sp. 5. — Tachydromus chalcopterus, Swains. West. Afr. II. p. 220. — Gray, Gen. of Birds, pl. 143. — Strickl. Proc. Z. Soc. 1852, p. 220. — Id. Ann. Mag. Nat. Hist. 1851, p. 214. — Chalcopterus Temminkii, Reichb. Handb. III, p. 30. — Id. fig. 2131—32. — Heugl. Uebers. p. 54.

Heuglin traf diese Art in kleinen Familien am blauen Fluss und in Ostsennaar.

Glareola, Briss.

604. ***pratincola***, (L.) Supra griseo-brunnea, subtus alba, rufescente-lavata; gutture albo, fascia stricta nigra circumdato; spatio inter rostrum et oculum nigro; pectore albido-brunnescente; subalaribus castaneis; caudae furcatae tectricibus et basi albis, rectricibus apicem versus nigricantibus; rostro nigro, basi rubro; pedibus rubentibus; periophthalmiis nudis rubris; iride brunnea. Long. 9⅓″. — rostr. 6‴. — al. 7″. — rectr. ext. 4″ 5‴. — tars. 13½‴. — dig. med. 11‴.

Hab. Senegal: Adanson. — Gambia: Rendall. — Gabon: Verr. — Goldküste: Fraser, Weiss, Pel. — O. S. M. (bis Nubien).

Syn. Hirundo pratincola, L. S. N. I. 345. — Gl. torquata, Briss. — Gl. austriaca et naevia, Gm. — Gl. senegalensis, Briss. Orn. V. 148 av. jun. — Temm. Man. II. 500. — Naum. t. 172. — Gould, pl. 265. — Pratincola glareola, Degl. Orn. Europ. II. p. 107. — Fras. Proc. 1843, p. 51. — Reichb. fig. 1619—22. Heugl. Uebers. p. 54.

Nach Heuglin häufig in ganz Nordostafrica und im peträischen Arabien, am zahlreichsten auf dem Bahr-el-abiad und in Kordofan im Frühjahr.

605. ***Nordmanni***, Fisch. Simillima G. pratincolae sed diversa: rostro debiliore, magis depresso; tarsis longioribus, digitis brevioribus; caude breviore, rectricibus nonnisi summo apice nigris; gula alba; subalaribus atris; unguibus robustioribus, latioribus. Long. circa $9^1/_3$″. — — al. $7^1/_2$″. — rostr. a fr. $6^1/_2$″. — tars. 16‴. — rectr. ext. 3″ 8‴.

Hab. Gabon: Verr. — M. S. O. (Brehm).

Syn. Glareola pratincola, Pall. Zoogr. Ross. As. II. p. 150. — Gl. melanoptera, Nordm. Bullet. Mosc. 1842, p. 314, pl. 2. — G. Nordmanni, Fisch. ib. — G. Pallasii, Schleg. Krit. Uebers. p. 91. (NB) — Degl. Ornith. Europ. II. p. 110. — Heugl. Uebers. p. 55.

Nach Verreaux auch in Südafrica. — Am häufigsten traf Heuglin diese Art in Mittelägypten im October 1851.

606. ***cinerea***, Fraser. Supra cinerea, subtus albo-rufescens; collo dilute rufo; linea utrinque infraoculari per regionem paroticam albam ducta nigra, caudae tectricibus albis; rectricibus nota anteapicali nigra; remigum primariarum pogoniis internis albis; secundariis albis, apice nigris; rostro basi flavo, apice nigro; pedibus flavis. Jun. Stria malari nigra nulla; collo corporeque subtus vix rufescentibus. Long. $6^1/_4$″. — rostr. $^3/_4$″. — al. $5^1/_2$″. — caud. $2^1/_2$″. — tars. $^7/_8$″.

Hab. Nunfluss: Fraser.

Syn. Glareola cinerea, Fras. Proc. Zool. Soc. 1843, p. 26. — Allen Thoms. Exped. Nig. II. p. 507. — Gray, Gen. of Birds, pl. 144. — Reichenb. fig. 1629.

607. ***nuchalis***, Gray. Brunneo-cinerascens, nitore nonnullo aeneo, gula et pectore pallidioribus, remigibus et cauda obscurioribus; fascia stricta nuchali ad rictum utrinque extendente alba; rectricum basi et apicibus tertiae, quartae et quintae albis; abdomine et subcaudalibus albidis; harum duabus longioribus macula anteapicali magna obscure cinereo-fusca; rostro nigro, basi flavo; pedibus flavis, unguibus nigris. Long. $5^1/_2$″. — rostr. a rict. 8‴. — al. 5″ 7‴. — tars. 9‴. — dig. med. 8‴.

Hab. Quorra: Capt. Allen in Mus. Brit. Lond. — O. (Oberer Nil: Galton).

Syn. Glareola nuchalis, G. R. Gray, Proceed. Zool. Soc. 1849, p. 63, Av. pl. 9, fig. pulch. — Gl. megapoda, G. R. Gray, List spec. Birds Brit. Mus. III, p. 62. av. jun.

Vanellus, L.

608. ***leucurus***, Licht. Supra vinaceo-grisescens, dorso nitore nonnullo purpurascente; pileo griseo-brunnescente; superciliis, gula, margine frontali lateribusque capitis albis; pectore et epigastrio caesiis; abdomine pallide isabellino-albo; cauda tota et subalaribus niveis; fascia alae longi-

tudinali alba supra et infra nigro-marginata; remigibus primariis nigerrimis, minoribus albis, 1—3 macula apicali nigra, ultimis apice albis; tectricibus alarum dorso concoloribus, mediis fascia lata ante apicem album nigra; rostro nigro; pedibus laete virente-flavis; iride rufo-brunnea. Long. 10½″. — rostr. 14‴. — caud. 3″. — tars. 2″ 7‴. ♂♂.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — O. (Sennaar: A. Brehm; Aegypten, Nubien.) — Centralasien.

Syn. Charadrius leucurus, Licht. Eversm. Reise nach Bokh. p. 137. — V. Villotaei, Aud. Descript. de l'Eg. t. 6, fig. 2. — V. grallarius, Temm. in Mus. Lugd. 1855. — Less. Tr. d'Orn. p. 542. — V. flavipes, Sav. — Pucher. Rev. et Mag. de Zool. 1851, p. 570. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 78. — Heugl. Uebers. p. 55.

Beide Geschlechter in der Bremer Sammlung.

609. ***inornatus***, Swains. Supra obscure brunnescens; macula frontali circumscripte alba; uropygio, gutture et pectore fuliginoso-nigricantibus; mento, abdomine caudaque emarginata albis; rectricibus intermediis fascia lata anteapicali nigra notatis; remigibus primariis et secundariis nigerrimis, ultimis apice albis; tertiariis albis, basi nonnihil nigro-notatis; rostro nigro; pedibus rubentibus; calcare scapulari brevi tuberculiformi; digitis brevibus. Long. 9½″. — rostr. $^{8}/_{10}$″. — al. 6½″. — caud. 3″. — tars. $2^{2}/_{10}$″. (Sw.) Foem. Macula frontali alba minore; fascia pectoris nigra vix conspicua; rectricibus binis extimis totis albis; pedibus rubris. Long. 9″. — rostr. 11‴. — al. 6″ 8‴. — caud. 2″ 5‴. — tars. 2″ 5‴. — dig. med. 11‴.

Hab. Gambia: Warwick. — Ashantee: Pel. — Aguapim: Riis. — Elmina: Weiss.

Syn. Vanellus inornatus, Swains. West. Afr. II. p. 239. — Charadrius melanopteroides, Temm. in Mus. Lugd. 1855.

Der oben beschriebene Vogel Swainson's scheint ein jüngeres Männchen zu sein. Das altausgefärbte Weibchen wurde nach dem Exemplare der Leidner Sammlung von uns beschrieben und gemessen. An der Verschiedenheit dieser westlichen Art von dem nordöstlichen Charadrius melanopterus ist nicht zu zweifeln; wohl aber mögten wir die specifische Trennung des südafricanischen Ch. frontalis Sundev. (Öfvers. 1850, p. 110) von diesem letzteren für durchaus unzulässig halten. Ohne Zweifel nur eine und dieselbe Art. Wie wenig die grössere oder geringere Ausdehnung des weissen Stirnfleck's bedeutet, lehrt schon Rüppell.

Squatarola, Cüv.

610. ***helvetica***, (L.) Supra nigra, albo-maculata, pileo cinerascente et nigro-variegato; facie, gutture, pectore medio, ventre et hypochondriis nigerrimis; fronte, superciliis, colli lateribus, abdomine imo et cruribus albis;

remigibus fuscis, scapis albis; rectricibus mediis albo et nigricante-fasciatis; pedibus nigricantibus; rostro nigro; iride nigricante. Long. circa 10½″. — rostr. 12½‴. — al. 7″ 3‴. — caud. 2″ 7‴. — tars. 1″ 7½‴. — dig. med. 13‴.

Hab. Ashantee: Pel. Mus. Lugd. — S. O. (Kordofan; Petherick; Abyssinien: Daubeny). — M. (Damaragegend: Anderson).

Syn. Tringa helvetica, L. S. N. I. 250. — Vanellus melanogaster, Bechst. — Temm. Man. II. p. 547. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 114. — Gould Birds of Eur. pl. 230. — Schleg. Fauna Japon. Av. p. 106. — Reichenb. fig. 673—75.

Das von der Goldküste stammende Exemplar der Leidner Sammlung wurde im Februar geschossen. Winterkleid.

Lobivanellus, Strickl.

611. *senegalus*, (L.) Supra griseo-brunneus, subtus multo pallidior, fronte et sincipite albis; vertice nigricante; mento et gutture nigris; capitis lateribus, collo laterali et antico inferiore nigro-striolatis; membrana loris affixa, pendula, infra acuminata, flava; remigibus nigris; tectricibus dorso concoloribus, spatio intermedio albo; cauda medio late nigra, basi et apice alba; subalaribus et subcaudalibus albis; rostro et pedibus flavis, illo apice obscuro. Long. 12″. — rostr. 1″ 5‴. — al. 9″. — caud. 3″. — tars. 3″ 3½‴. — dig. med. 15‴. (Mus. Br.)

Hab. Senegambien: Adanson, Rendall etc. — Gabon: Verr. — Casamanze: Verr. — O. (Abyssinien, Sennaar, Kordofan.)

Syn. Vanellus senegalensis armatus, Briss. Ornith. V. p. 111. — Parra senegala, L. S. N. I. 259. — Tringa senegala, Lath. — Pl. enl. 362. — Vanellus senegalensis, Shaw. — V. albicapillus, Vieill. N. D. 35. p. 205. — Id. Galer. pl. 236. — Charadrius albicapillus, Wagl. Syst. Av. spec. 53. — V. strigilatus, Sw. West. Afr. II. p. 241, pl. 27. — Reichenb. fig. 682—83.

Strickland mögte den von Brisson beschriebenen und Pl. enl. 362 abgebildeten Vogel mit ungestricheltem Halse für eine eigene Art halten? — Jedenfalls ist die Ansicht Wagler's, der gerade durch die Strichelung des Halses so ausgezeichnete, sehr gemeine Vogel Senegambiens sei der jüngere des von Brisson beschriebenen, falsch. Viel eher steht es gerade umgekehrt. Länge und Stärke des Schnabels sind auch bei dieser Art sehr variirend. Ein zweites Exemplar der Bremer Sammlung hat ihn wesentlich breiter, stärker und kürzer (15‴). — Vanellus lateralis Sm. ist die zwar sehr nahe verwandte, aber doch wohl verschiedene Art Südafrica's. (Smith Illustr. pl. 23; Reichenb. fig. 684.) J. P. Verreaux scheint an dieser Verschiedenheit zu zweifeln.

612. ***albiceps***, Gould. Capite, gula, alis mediis, uropygio, abdomine et crisso albis; capitis lateribus colloque purpurascente cinereis; dorso brunnescente; scapularibus, remigibus tribus externis caudaeque dimidio apicali nigris; rostro viridi-aurantiaco, apice nigro; caruncula loris affixa, pendula, angusta, acuminata, sesquipollicari aurantiaca; pedibus viridibus; calcare scapulari robusto, fere pollicari. Long. 13″. — rostri a rict. 1½″. — al. 8″.— caud. 4″. — tars. 3″.

Hab. Fernando Po: Fraser. — M. (Büffel-rivier: Alexis Verreaux.)

Syn. Vanellus albiceps, Gould, Proceed. Zool. Soc. 1834, p. 45. — Sarciophorus albiceps, Fras. Zool. typ. pl. 64. — Allen Thoms. Expedit. Nig. II. p. 508. — Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1841. p. 33. — Reichenb. fig. 2432.

Hoplopterus, Bonap.

613. ***spinosus***, (L.) Supra dilute brunneus; pileo, nucha subcristata, mento, gutture, pectore ventreque, remigibus et cauda nigris, hac basi alba; fascia colli postici, colli lateribus, uropygio, tectricibus caudae superioribus, hypochondriis, crisso, cruribus, subalaribus et subcaudalibus albis; spina scapulari acuta nigra; rostro nigro; pedibus virescentibus; iride sanguineo-rubra. Long. circa 11½″. — rostr. 1″. — al. 7⅔″. — caud. 3″ 8‴. — tars. 2½″. — dig. med. 13‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Casamanze: Verr. — Congo: Tuckey. — S. O. (Rüppell, Petherick, Daubeny etc.)

Syn. Charadrius spinosus, L. S. N. I. 256. — Pluvier armé du Senegal, Buff. Pl. enl. 801. — Edw. pl. 47 et 280. — Ch. cristatus, Shaw. — Wagl. Syst. Av. spec. 10. — Vanellus melasomus, Swains. West. Afr. II. p. 237, pl. 26. — Tuckey Exped. Zaire, p. 407. — Descript. de l'Eg. t. 6, fig. 3. — Reichenb. fig. 697—98. — A. Brehm, Cab. Journ. I, p. 102; II, p. 79.

Nach Heuglin ist diese Art gemein in ganz Ostafrica.

614. ***ventralis***, Wagl. Subcristatus; supra griseus, subtus albus; capite, gutture et macula medii ventris nigris; remigibus primariis nigris, reliquis basi albis, apice nigris; rectricibus albis, late nigro-terminatis, binis externis margine apicali albidis; spina scapulari acutissima longa, rostro pedibusque nigris. Long. 11¼″. — rostr. a rict. 13½‴. — caud. 3″ 7‴. — tars. 2″ 5‴.

Hab. Senegal: Adanson. — Indien.

Syn. Pluvialis senegalensis armata, Briss. Ornith. p. 86, t. 7, fig. 2. — Id. edit. oct. II. p. 233. — Charadrius ventralis, Wagl. Syst. Av. spec. 11. — Ch. senegalensis, Steph. — Gray Hardw. Illustr. Ind. Ornith. I. pl. 50. — Blyth, Catal. Calc. Mus. p. 260. — Reichenb. fig. 2428—29.

Eine hinsichtlich ihres Vorkommens in Westafrica weiterer Bestätigung bedürftige Art.

Sarciophorus, Strickl.

615. *pileatus*, Gm. Supra fuscescente-cinereus; crista occipitali e plumis longis strictis composita, pileo, capitis lateribus, collo toto fasciaque longitudinali per medium pectus et ultra epigastrium ducta nigris; margine frontali, mento, macula occipitali corporeque inferiore reliquo toto albis; loris nigricantibus; remigibus dimidio basali albis, apicali nigris; caudae dimidio basali albo, apicali nigro, albo-terminato; membrana loris affixa parva miniata; rostro rubro, apice nigro; pedibus rubris; iride flavissima. Long. circa 11″. — rostr. 11‴. — caud. 3″ 8‴. — tars. 2½″. — dig. med. 10‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Casamanze: Verr. — S. O. (Nubien, Kordofan, Sennaar.)

Syn. Charadrius pileatus, L. S. N. I. 691. — Pluvier coiffé du Senegal, Buff. Pl. enl. 834. — Wagl. Syst. spec. 6. — Reichenb. fig. 702. — R. Vierthaler, Naum. II. p. 55: Lobivanellus spec. descr. opt. — Heugl. Uebers. p. 55.

Charadrius, L.

616. *pluvialis*, L. Supra niger, confertim flavo-maculatus, subtus totus nigerrimus; fronte, spatio supraoculari et colli lateribus albis, his nigro flavoque variegatis; subcaudalibus albis; remigibus fusco-nigris, scapis primariarum apicem versus albis; secundariis et tectricibus mediis albo-terminatis; cauda fusca, albido vel flavicante fasciolata; rostro, pedibus et iride nigris. Mas et foem. (ptil. aestiv.) Long. 9½—10″. — rostr. 10‴. — al. 6″ 1‴. — caud. 2″ 3‴. — tars. 1″ 6‴.

Hab. Gabon: Verreaux. — S. O. M.

Syn. Charadrius pluvialis, L. S. N. p. 254. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 535. — Naum. t. 173. — Gould, pl. 294. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 91. — Reichenb. fig. 687—89. — Ch. longipes, Bonap.?

Die Messung nach einem männlichen Exemplare von Gabon. — Nach A. Brehm wäre der Goldregenpfeifer äusserst selten in Nordostafrica. Nach Heuglin ist er im Winter in Gesellschaften auf der ägyptischen Küste anzutreffen.

Aegialites, Boie.

617. *pecuarius*, Temm. Supra saturate cinerascens, singulis plumis dilutius limbatis; vitta frontali postice nigro-marginata, superciliis elongatis et in nucha confluentibus corporeque subtus albis; pectore et epigastrio pallide isabellino-lavatis; taenia angusta per oculos versus colli latera ducta et in nucha late confluente nigra; rectricibus tribus utrinque lateralibus griseis, albo-limbatis, caeteris cinereo-nigricantibus; rostro pedibusque nigris. Foem.

Fascia oculari nigra nulla; macula supraoculari obsolete cinerascente. Long. 6½″. — rostr. a rict. 11½‴. — al. 3″ 9‴. — caud. 1″ 9‴. — tars. 14‴.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.) — Cap Lopez: Du Chaillu. — S. (Aegypten: Rüpp.) — M. (Cap: H. Boie, etc.)

Syn. Charadrius pecuarius, Temm. Pl. col. 183. — Wagl. Spec. 17. — Ch. varius, Vieill. N. Dict. vol. 27. p. 143. av. jun. — Less. Man. II. p. 319. — Ch. pastor, Cüv. — Reichenb. fig. 706. — Lichtenst. Doubl. p. 71.

618. ***zonatus***, Swains. Ch. nostro minori simillimus; differt: statura paullo majore; fascia pectorali integerrima conspicua nigra; macula parotica dilute brunnea, (in Ch. minore nigricante,) rectricis extimae pogonio externo conspicuum maculae fuscae vestigium exhibente, sequente macula majore brunnea notata. (Ch. minor pogonium externum rectricis extimae et secundae totum album exhibet). Long. 6¼″. — rostr. 11/20″. — al. 4¾″. — tars. 1″. Sw.

Hab. Gambia: Rendall. — Elmina: Weiss. — Saccondé: Pel.

Syn. Charadrius zonatus, Swains. West. Afr. II. p. 235, pl. 25. — Reichenb. fig. 709.

Die genaue Vergleichung der von Pel gesammelten Exemplare der Leidner Sammlung hat nur zur Bestätigung unserer Ansicht von der specifischen Selbständigkeit dieser Art gedient. G. R. Gray ist sicher im Irrthum.

619. ***marginatus***, Vieill. Supra brunneo-cinerascens, pileo obscuriore; plumarum marginibus rufescentibus; fronte et sincipite albis, fascia nuchali dilute rufa; loris nigris; corpore inferiore niveo; remigibus brunneis, scapis albis; tectricibus alae minoribus margine externo et apice albis; subalaribus albis; rectricibus quatuor mediis totis brunneis, lateralibus albis, sequente margine interno fusca, quarta late brunneo-terminata; rostro nigro; pedibus nigricantibus. Long. 7″. — rostr. a rict. 9‴. — al. 4″. — caud. 1″ 11‴. — tars. 1″. — dig. med. 9½‴.

Hab. Goldküste: Weiss. Mus. Hamb. — Niger: Thoms. — M.

Syn. Charadrius marginatus, Vieill. N. D. d'hist. nat. 27. p. 138. — Id. Encycl. p. 337. — Ch. leucopolius, Wagl. Syst. sp. 28. — Hiaticula Heywoodii, Gray, Exped. Nig. II. p. 50.

Wir beschrieben den etwas jüngeren Vogel von der Goldküste.

620. ***tricollaris***, Vieill. Supra cinerascente-fuscus, nitore nonnullo olivaceo; pileo obscuriore; superciliis in nucha confluentibus albis; regione parotica et colli lateribus obscure griseis; corpore inferiore albo; fasciis duabus pectoralibus nigris; remigibus nigris, margine apicali albis; tectricibus majoribus albo-terminatis; rectricibus

duabus mediis fuscis, extima alba, maculis tribus latis fuscis; subalaribus albis; rostro basi aurantiaco, dimidio apicali nigro; pedibus aurantiacis; cauda subgradata. Long. 7″. — rostr. a rict. 8‴. — caud. 2½″. — tars. 11‴.

Hab. Elmina: Weiss. (Mus. Hamb.) — Gabon: Verr. — M. O. (Mossambique: Peters. etc.)

Syn. Charadrius tricollaris, Vieill. N. D. 27. p. 147. — Id. Encycl. p. 338. — Ch. bitorquatus, Licht. Doubl. p. 71. — Le petit Pluvier à double collier, Temm. Catal. syst. 1807, p. 262. — Wagl. Syst. sp. 30. — Less. Man. II. p. 320. — Reichenb. fig. 724.

Eine nahe verwandte Art scheint Heuglin's Aegialites cinereocollis aus Abyssinien zu sein. Wenigstens citirt er mit ? Lichtenstein's Ch. bitorquatus.

Strepsilas, Illig.

621. ***interpres,*** L. Supra castaneus, nigro-maculatus, uropygio brunneo; vertice albido-rufescente, nigro-striolato; fronte, macula nuchali, interscapulio, fasciis duabus alae, tectricibus caudae superioribus, pectore medio abdomineque albis; fasciola stricta faciali latius per colli latera decurrente magnamque aream in collo anteriore et pectoris lateribus formante nigra; rectrice extima alba; rostro nigro; pedibus aurantiaco-flavis; iride nigra. Long. 8¼″. — rostr. 11‴. — al. 5½″. — caud. 2″. — tars. 10½‴. — dig. med. 11″.

Hab. Gambia: Rendall. (Mus. Britann. Lond.) — Casamanze: Verr. — Gabon: Verr. — S. O. M. (Damaragebiet: Anders. — Cap: J. Verreaux. — Mozambique: Peters. — Madagascar: Verr.)

Syn. Tringa interpres, L. S. N. I. 248. — Strepsilas collaris, Temm. Man. II. p. 533. — Less. Man. II. p. 306. — Gould, Birds of Eur. pl. 318. Degl. Ornith. Europ. II. p 242. — Naum. t. 180. — Cinclus interpres, Gray (Moehr.) — Reichenb. fig. 659—60. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 49. — Heugl. Uebers. p. 57.

Nach Heuglin verlässt diese Art Aegypten im vollständigen Hochzeitskleid.

Haematopus, L.

622. ***ostralegus,*** L. Nitide et intense niger; uropygio, rectricum et remigum basi, fascia alae transversa abdomineque pure albis; rostro et orbitis aurantiaco-miniatis; pedibus pallide rubris; iride coccinea. Mas et foem. jun. Torque colli antici superioris albo. Long. circa 15½″. — rostr. 2½″. — al. 10″. — caud. 3½″. — tars. 1″ 10‴. — dig. med. 1″ 4½‴.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — S. O. (Mozambique: Peters.)

Syn. Haematopus ostralegus, L. S. N. II. 257. — Temm. Man. d'Ornith. II. p. 531. — Naum. t. 181. — Gould,

pl. 300. — Degl. Orn. Europ. II. p. 104. — Ostralega europaea, Less. — Reichb. fig. 653—55. — Heugl. Uebers. p. 57. — H. capensis, Licht. ?

Nach Heuglin das ganze Jahr über gemein am rothen Meere. — Bei einem jüngeren Männchen vom Senegal in der Leidner Sammlung schienen mir Tarsen und Schnabel etwas länger zu sein als bei europäischen Exemplaren. Letzterer erschien auch schlanker.

623. ***Moquini***, Bonap. Major. Totus ex fuliginoso-ater; periophthalmiis nudis et rostro apice alto compressissimo corallinis; pedibus sanguineo-rubris. Jun. Fusco-niger. Long. circa 17¾″. — rostr. 2″ 8‴. — al. 10½″. — caud. 4⅔″. — tars. 1¾″,

Hab. Gabon: Verr. — M. (Mus. Britann. Berolin.) — O. (Ins. Dahalack mar. rubr. Rüpp.)

Syn. Haematopus niger, Cüv. (ex parte) Regn. anim. I. p. 469. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 533. — H. ater, Vieill. Galer. pl. 230. — H. niger, Licht. — Sonn. ed. Buff. t. 59, p. 55. — Reichenb. fig. 1642. — Ostralega atra, Less. — Melanibyx Moquini, Bonap. Tabl. Echass. p. 39.

Ueber das Vorkommen dieser Art auf den canarischen Inseln Fuertaventura, Lanzarote und Graciosa berichtet Dr. C. Bolle in Cab. Journ. III. p. 176. — Die Unterschiede der verschiedenen schwarzen Hämatopen sind nicht ganz leicht zu erfassen. Die Schnabelform ist indessen bei den drei bekannten Arten eine sehr verschiedene. H. Moquini hat den Spitzentheil des Schnabels am auffallendsten messerförmig comprimirt. Die Messung nach einem Exemplare der Bremer Sammlung vom Cap.

c. Gruidae, Vig.

Balearica, Briss.

624. ***pavonina***, L. Laete ardesiaca; juguli plumis pendulis nigricantibus; crista occipitali erecta, e plumis nudis setiformibus flavidis nigro variegatis composita; capitis lateribus maculaque gulae rubris, nudis; occipitis lateribus sensim albis; pileo holosericeo-nigro; abdomine imo, crisso, tergo, cauda tota et scapularibus nigris; alarum tectricibus albis; remigibus primariis nigris, secundariis castaneis, harum ultimis magnis, diffractis, stramineo-fulvescentibus; rostro nigro, apice albido; pedibus nigricantibus. Long. 3½′. — rostr. a rict. 2″ 8‴. — al. 21″. — caud. 16″. — tars. 6¾″.

Hab. Senegambien; Guinea. — O. (Mossambique; Peters, etc.)

Syn. Crowned African Crane, Edw. pl. 192. — Ardea pavonina, L. — Pl. enl. 265. — Anthropoides pavonina, Vieill. — Wagl. Syst. Av. spec. 1. — Bowd. Excurs. p. 229. — Denh. Clappert. Voy. p. 201. — Reichenb. fig. 1234—36. — Bonap. Consp. II. p. 102. — A. Brehm, Reisesk. III. p. 218 (Lebensw.) — Heugl. Uebers. p. 57.

Es verdient Beachtung, dass es diese Art ist, welche in Mossambique vorkömmt, und nicht B. regulorum, Licht. — Ob Grus virgo in Westafrica anzutreffen, habe ich nicht mit Sicherheit ermitteln können.

d. Ardeidae, Leach.

Ardea, L.

625. ***goliath***, Temm. Supra cinereo-caerulescens, pileo cum crista occipitali, epigastrio, abdomine, crisso et cruribus castaneis; gula alba; jugulo pectoreque superiore albo nigroque longitudinaliter variis; collo postico dilute cinnamomeo; pedibus et maxilla nigris; mandibula apicem versus flava; loris viridibus; iride flava. Jun. Crista occipitali nulla; abdomine albo, cinereo rufoque variegato; alarum tectricibus minoribus ferrugineo-limbatis; iride sulphurea. Long. circa 4¼′. — rostr. 8″ 6‴. — al. 1′ 9″. — tars. 10″.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. Berol. — O. (Nubien: Sennaar, Abyssinien, Mossambique.) — M.

Syn. Ardea goliath, Temm. Pl. col. 474. foem. — Rüpp. Atl. t. 26, p. 39. mas. — A. gigantodes, Licht. Nomencl. p. 89. — Reichenb. fig. 457 — 58. — A. Brehm, Reisesk. III. p. 138. — Ardeomega goliath, Bonap. Consp. II. p. 109.

Lebendig im zoologischen Garten zu Amsterdam 1855. — Die specifische Sonderung dieser Art von der indischen A. nobilis, Bl. erscheint gerechtfertigt.

626. ***cinerea***, L. Supra cinerea; pileo, collo, alarum margine, pectore ventreque medio, tibiis et crisso albis; jugulo maculis elongatis nigris; verticis et occipitis lateribus, cristae plumis elongatis, colli infimi, pectoris et ventris lateribus nigris; dorsi plumis longis subulatis, pendulis, canis; remigibus plumbeo-nigricantibus; rostro flavo; pedibus fuscis; iride flava. Long. circa 3½′. — rostr. a rict. 5″ 4‴. — al. 17¼″. — tars. 5″ 2‴. — dig. med. 3″ 8‴.

Hab. Gabon: Verreaux. — S. O. M. (Mossambique: Peters.)

Syn. Ardea cinerea, L. S. N. XII. p. 236. — Naum. t. 220. — Gould, pl. 273. — Wagl. spec. 3. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 567. — Degl. Orn. Europ. II. p. 132. — Bonap. Consp. II. p. 111. — Reichenb. fig. 462—64.

627. ***atricollis***, Wagl. Supra ardesiaca, subtus cinerascens; pileo et capitis lateribus, crista occipitali e plumis tribus longis pendulis composita, collo toto postico et interscapulio nigris; mento et gula albis; collo anteriore medio albo nigroque vario; tergi plumis albicantibus, lacero-decompositis; subalaribus albis; remigibus rectricibusque totis caerulescente nigris; pedibus nigricantibus, orbitis et maxilla fusca basi flavis; mandibula flava, apice brunnescente; rostro brevi, crasso; digitis brevibus; iride

flava. Long. circa 3′. — rostr. 3″ 10‴. — altit. rostr. 1″. — al. 15¼″. — tars. 5″ 1‴. — dig. med. 3″ 5‴.

Hab. Senegambien. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. — M. O. (Abyssinien, Ostsennaar: Heugl. — Oberer Bahr-el-Abiad: Brun-Rollet.)

Syn. Ardea atricollis, Wagl. Syst. Av. spec. 4. — A. melanocephala, Childr. Denh. Clappert. Voy. App. p. 201. — Smith, Illustr. S. Afr. Zool. pl. 86. — Desm. Iconogr. pl. 30. — Reichb. fig. 1022—23. — Bonap. Consp. II. p. 111. — Heugl. Uebers. p. 58.

628. *purpurea*, L. Pileo et plumis nonnullis occipitalibus longis, strictis, pendulis, nigris, nitore virescente; collo rufo, taenia postica alteraque utrinque laterali nigris; gula alba; plumis ad colli infimi latera, pectore ventreque intense purpurascente-castaneis, his nigro-striatis; dorso, alis et cauda cinereis; scapularibus longis dilute rufescentibus; colli infimi plumis longis, subulatis, albis, medio nigris; rostro flavo, culmine fusco; pedibus fusco-virentibus; digitis longis; iride flavissima. Long. 2′ 9—11″. rostr. 4″ 5‴. — al. 18½″. — tars. 4″ 5‴. — dig. med. 5″.

Hab. Gambia: Rendall. — Casamanze: Verr. — Ashantee: Pel. — S. O. M. (Mossambique: Peters, Ngamisee: Anderson, etc.)

Syn. Ardea purpurea, L. S. N. I. 236. — Wagl. Syst. Av. spec. 6. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 134. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 570. — Naum. t. 221. — Gould, pl. 274. — Reichenb. fig. 267—69. — Bonap. Consp. II. p. 113. — Heugl. Uebers. p. 58.

Beschreibung und Messung nach einem Exemplare der Bremer Sammlung von Port Natal.

a. Herodias, Boie.

629. *flavirostris*, Temm. Tota alba; crista occipitali parva; plumis colli infimi elongatis, laxis, tenuissime decompositis, dorsalibus valde elongatis, rectis, lacero-decompositis, filiformibus; orbitis nudis, rostro toto et loris flavis; pedibus nigro-virentibus. Long. vix 3′. — rostr. 4¼″. — tars. 5″ 7‴. — dig. med. 3″ 11‴.

Hab. Gambia: Rendall. — Ashantee; Pel. — Gabon: Verr. — O. (Kordofan: Heugl. — Mossambique: Peters.) — M. (Kat-rivier: Verr.)

Syn. Ardea flavirostris, Wagl. Syst. Av. spec. 9. — Gray, Spec. Brit. Mus. III. p. 78. — A. magnifica, Verr. — Bonap. Obs. Regn. Anim. Cüv. p. 100, sp. 3. — Egretta flavirostris, Bonap. Consp. II. p. 116. — Heugl. Uebers. p. 58.

Beschreibung und Messung nach einem schönen Exemplare von Pel in der Leidner Sammlung. Die südafrikanische Rasse scheint kleiner zu sein, denn Bonaparte giebt die Tarsuslänge bei derselben nur zu vier Zoll an. Dr. Bolle beobachtete diese Reiherart sehr zahlreich auf den Capverden: Cab. Journ. IV. p. 27.

630. ***melanorhyncha***, Wagl. Simillima A. egrettae, sed: genis nudiusculis; crista occipitali vix ulla; plumis colli infimi longiusculis, latis, apice obtusis, discretis; rostro pedibusque nigris; maxilla basi et regione anteoculari nuda flavis. Ad. „Plumis dorsalibus etiam longioribus quam in Egretta leuce; quam in E. alba multo longioribus". Long. 3¼'. — rostr. 5⅕". — al. 1⅛". — plumar. dorsi 1¼'. — tars. 5¾".

Hab. Senegambien: Mus. Berol. etc. — O.

Syn. Ardea melanorhyncha, Wagl. Syst. Av. addit. Id. Isis 1829, p. 659. — A. egretta, Rüpp. — A. xanthodactyla, Bonap. etc. — Id. Consp. II. p. 117. (conf. synon.!)

Einzeln und zufällig im südöstlichen Europa.

631. ***garzetta***, L. Tota candida; occipite plumis nonnullis longioribus angustis subulatis cristato; colli infimi plumis elongatis, numerosis, angustis, tergi longissimis, laceris, apice tantum sursum flexis; rostro nigro; pedibus flavidis; loris virescentibus, iride flavissima. Long. 22—23". — rostr. 3¼". — tars. 3" 11"'. — dig. med. 2" 10"'.

Hab. Senegal: Lichtenst. — Gambia: Rendall. — Ashantee: Pel. — S. O. M. (Mossambique: Peters.)

Syn. Ardea garzetta, L. S. N. I. p. 937. — Wagl. Syst. Av. spec. 10. — Temm. Man. II. p. 574. — Naum. t. 223. — Gould, pl. 277. — Degl. Orn. Europ. II. p. 139. — Reichb. fig. 1033—35. — Heugl. Uebers. p. 58. — Garzetta egretta, Bonap. Consp. II. p. 118.

Die Messung nach einem Exemplare Pel's von der Goldküste. — In der Pariser Sammlung stehen alte westafricanische Vögel mit braungelblichem Schnabel: Guislain. (Bonap.)

632. ***schistacea***, Lichtenst. Tota intense schistacea, excepta gula nivea, albedine infra in taeniam angustiorem excurrente; occipite cristato, pennis duabus linearibus quinquepollicaribus; juguli et dorsi plumis elongatis, illis apice coarctatis, acuminatis, his apice laxe et longissime barbatis; pedibus supra nigricantibus, a medio tarso inde flavis; rostro flavo, basi supra fuscescente; orbitis et parte nuda faciei flavis; iride flava. Foem. Fuscescente-cinerea. Juv. Tota alba. Long. circa 2' 2". — rostr. 4" 3"'. — al. 11" 5"'. — caud. 4" 2"'. — tars. 4" 2"'. — dig. med. 2" 8"'.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.) — O. (Arabien, Abyssinien. — Mossambique: Peters.)

Syn. Ardea schistacea, Licht. — Lepterodias schistacea, Ehrenb. Symb. Physic. Av. t. 6, fig. ad. et juv. — A. albigularis, Rüpp. — Reichenb. fig. 475—77. — Herodias schistacea, Bonap. Consp. II. p. 122.

Bei dem jüngeren Männchen der Leidner Sammlung misst der Schnabel von der Stirn 3" 4"', Tarsus 3" 10"'.

633. ***gularis***, Bosk. Obscure schistacea, gula circumscripte candida; occipitis et juguli plumis elongatis, angustatis,

pendulis, dorsalibus longissimis, laceris, pogoniis diffractis; pedibus nigris, digitis flavis; rostro acutissimo flavido, culmine et apice brunnescente. Juv. Tota alba. Long. circa 25″. — rostr. 3¾″. — al. 10½″. — tars. 3″ 8‴. — dig. med. 2″ 9‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — Ins. St. Thomé: Weiss. — Aguapim: Riis. — O.? (Abyssinien: Heugl.)

Syn. Ardea gularis, Bosk Act. Soc. d'hist. nat. I. p. 4, t. 2. — Meyer Zool. Ann. I. p. 149, t. 1. — A. albicollis, Vieill. Encycl. p. 1113. — Id. Galer. des Ois. t. 253. — Wagl. Syst. Av. spec. 19. — Id. Isis 1829, p. 661. — Herodias gularis, Bonap. Consp. II. p. 122. — Heugl. Uebers. p. 58.

634. ***ardesiaca***, Wagl. Unicolor ardesiaca; plumis dorsalibus elongatis nullis; rostro, loris et pedibus nigris. Long. circa 25″.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — O. (Oberer Bahr-el-Abiad: Brun-Rollet; Heuglin.)

Syn. Ardea ardesiaca, Wagl. Syst. Av. sp. 20. — A. gularis, foem. Vieill. N. D. vol. 14. p. 409. — Guér. Rev. et Mag. de Zool. 1853, p. 291. — Bonap. Consp. II. p. 122.

In Südafrica vertreten durch die kleinere A. flavimana, Sundev. (Öfvers. K. V. Ac. Förh. 1850, p. 111.) welche indessen mit der folgenden Art möglicherweise zusammenfällt. Peters sammelte dieselbe in Mossambique.

635. ***calceolata***, Du Bus. Minor, nigra; occipitis plumis longis, strictis, pendulis; dorsi et juguli longissimis, subulatis, nigris, griseo uti pulverulentis; remigibus, rectricibus, rostro et tarsis nigris; digitis et spatio anteoculari nudo flavis. Long. 17½″. — rostr. a rict. 3″ 1½‴. — dig. med. sine ung. 1″ 10‴.

Hab. Guinea: Du Bus, (Mus. Bruxell.) — M. (Delalande: Mus. Paris.)

Syn. Ardea calceolata, Du Bus, Bullet. Ac. Brux. 1837, p. 39. pl. 3. — Less. Compl. Buff. IX. p. 457. — Bonap. Consp. II. 123.

b. **Bubulcus, Puch.**

636. ***bubulcus***, Sav. Alba, pileo comoso, jugulo et tergo dilute rufo-isabellinis; pilei plumis longiusculis, subpilosis, cristam pendentem formantibus, juguli longis, subulatis, dorsi longissimis, filamentosis; spatio anteoculari nudo, rostro et pedibus flavis. Jun. Pileo griseo-rufescente. Juv. Tota alba. Long. circa 18″. — rostr. 2″. — al. 9⅔″. — tars. 2″ 9‴. — dig. med. 2″ 6½‴.

Hab. Gambia: Rendall. — Casamanze: Verr. — Gabon: Verr. — St. Thomé: Weiss. — S. M. (Delegorgue etc.)

Syn. Ardea ibis, Hasselq. — A. bubulcus, Sav. et Aud. Descr. de l'Eg. Zool. I. p. 298, t. 8, fig. 1. — A.

Veranyi, Roux, Orn. Prov. II. p. 316. — Degl. Orn. Europ. II. p. 143. — Delegorg. Voy. Afr. austr. vol. I. p. 334. — Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1841, p. 221. — Reichb. fig. 1073. — Bubulcus ibis, Bonap. Consp. II. p. 125. (conf. synon.!) — Heugl. Uebers. p. 59.

Delegorgue berichtet anziehend über die Lebensweise dieser Art. Nach Heuglin brütet dieselbe in Unterägypten in grossen Gesellschaften in Mimosenwäldern im Monat August.

c. Buphus, Boie.

637. ***comata*, Pall.** Pileo et cervice pallide ochraceo-flavidis, nigricante-striatis; occipite plumis 8—10 elongatis, subulatis, albidis, nigricante-marginatis; dorso et scapularibus dilute rufis; illius plumis longis, lacero-decompositis, pendulis, pallide castaneis; tergo, uropygio, cauda, alis et corpore subtus albis; rostro caeruleo, apice nigro; pedibus flavidis; iride flava. Jun. Crista occipitali nulla; capite, collo et alarum tectricibus brunneo-rufescentibus, maculis magnis obscurioribus. Long. 16—17″. — rostr. 2″ 7‴. — al. 8½″. — tars. 2″ 3‴. — dig. med. 2″ 7‴.

Hab. Senegal: Buff. — Gambia: Rendall. — Casamanze: Verr. — S. O.

Syn. Ardea comata, Pall. Reise II. p. 715. — A. ralloides, Scop. Ann. I. Nr. 121. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 141. — Wagl. Syst. Av. Ard. sp. 27. — Petit heron roux du Senegal, Buff. Pl. enl. 315. — Temm. Man. II. p. 581. — A. senegalensis, Gm. — Gould, pl. 275. — Reichenb. fig. 493—494. — Buphus comatus, Bp. Consp. II. p. 126. (conf. synon.!) — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 74. — Heugl. Uebers. p. 59.

„Bis nach dem Sudahn“: A. Brehm.

d. Butorides, Blyth.

638. ***atricapilla*, Afzel.** Corpore supra et pileo cristato thalassino-virentibus, hoc obscuriore, viridiore, nitore metallico; dorsi plumis longis, angustatis, lanceolatis; collo et corpore inferiore cinereis; gutture albo, ferrugineo tincto; alae tectricibus scapularibusque tenuissime ochraceo-marginatis; rostro nigro, basi pallido; pedibus nigro-virentibus. Long. 14″. — rostr. 2″ 4‴. — al 6⅓″. — tars. 1″ 7½‴. — dig. med. 1″ 10‴.

Hab. Senegal: Swains. — Gambia: Rend. — Casamanze: Verr. — Old Calabar: Jard. — Bissao: Verr. — St. Thomé: Weiss. — Gabon: Verr. — M. O. (Nubien; blauer und weisser Fluss: Heugl.)

Syn. Ardea atricapilla, Afzel. Act. Stockh. 1804. — Egretta thalassina, Swains. Menag. p. 333. — Jard. Ann. Mag. vol. 17, p. 51. — Sundev. Öfvers. K. V. Acad. Förh. 1849, p. 163. — Ardea brevipes, Hempr. Ehrenb. Symb. Phys. in coroll. — Butorides atricapilla, Bonap. Consp. II. p. 129. — Heugl. Uebers. p. 59.

Ein von St. Thomé stammendes Exemplar der Bremer Sammlung ist etwas kleiner: Schnab. 2″ 2‴; Flüg. 6″ 3‴. — Unter der irrthümlichen Voraussetzung, dass diese Art mit der südamericanischen A. scapularis, Ill. zusammenfalle, führt Heuglin dieselbe unter dem Namen Buphus griseus auf.

e. Ardetta, Bp.

639. ***Sturmii***, Wagl. Unicolor obscure ardesiaca, subtus parum dilutior; abdomine maculis longitudinalibus fulvescentibus vario; tibiis antice margineque alarum pallide ochraceis; gula alba, medio longitudinaliter nigra; juguli pectorisque plumis medio nigris, laete fulvo-marginatis; pedibus fuscescentibus; loris nudis nigricantibus; rostro toto nigro. Long. 12″. — rostr. 1½″. — al. 6″ 1‴. — tars. 1½″. — dig. med. 1″ 7½‴.

Hab Senegambien: Wagl. Swains. etc. — S. O. (Licht. Nomencl. Mus. Berol.) — M. (?)

Syn. Ardea Sturmii, Wagl. Syst. Av. Ard. sp. 37. — Egretta plumbea, Swains. Menag. p. 334. — Ardetta Sturmii, Gray, Gen. of Birds, pl. 150, fig. opt. — Reichenb. fig. 2392. — Bonap. Consp. II. p. 131. — Ardeiralla Sturmii, Verr.

In Südafrica vertreten durch die vielleicht nur als Rasse abweichende A. gutturalis, A. Smith, Illustr. S. Afr. Zool. pl. 91, und durch A. rufiventris, Sundev. Öfvers. K. V. Ac. Förh. 1850, p. 110. — Ob Heuglin's Ardeola pusilla, einzeln am Ufer der Schilluck-Inseln erlegt, specifisch abweiche, bleibt zunächst unentschieden. Mit ? wird dazu Smith Illustr. pl. 91 citirt: Heugl. Uebers. p. 59.

640. ***minuta***, L. Pileo, dorso, uropygio caudaque nigris, nitore virescente; capitis lateribus, collo, alarum tectricibus corporeque subtus ochraceis; abdomine medio et subalaribus albis; remigibus nigris, schistaceo-pulverulentis; rostro flavo, apice fusco; pedibus virente-flavis; orbitis et viridibus flavis. Long. 13—13½″. — rostr. a rict. 2″ 4‴. — al. 5″ 5‴. — tars. 1″ 8‴.

Hab. Gabon: Verreaux. — S. O. (Aegypten, Nubien, Sennaar, Abyssinien: Rüpp.) — M.

Syn. Ardea minuta, L. S. N. XII. p. 240. — Naum. t. 227. — Temm. Man. d'Ornith. II. p. 584. — Gould, pl. 282. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 147. — Ardeola minuta, Bonap. Consp. II. p. 133. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 80.

Von dieser Ar unterscheidet Bonaparte mit Recht:

641. ***podiceps***, Bonap. Similis A. minutae, sed: minor; alis multo brevioribus; tectricibus superioribus alarum rufo-canis, nec lacteis, inferioribus spurco-rufis, nec candidis; collo obscure rufo, nec cano; abdomine crissoque rufescentibus. Long. vix 12″.

Hab. Casamanze: Verr. — Madagascar: Bernier. (Mus. Paris.)

Syn. Ardeola podiceps, Bonap. Consp. II. p. 134.

Tigrisoma, Swains.

642. ***leucolophum,*** Jard. Pileo cum crista occipitali angusta alba; plumis frontalibus longiusculis nigris; juguli et pectoris plumis longis, sublaceris, nigro-fuscis, brunneo-fasciatis, nonnullis latioribus, pogonio uno nigricante-fuscis, altero flavescente-brunneis, scapis albis; dorso, scapularibus tectricibusque alarum saturate brunneis, dilute fasciolatis; remigibus nigricantibus, apice albis; cauda nigra, rectricibus quatuor externis flavescente-albido fasciatis; abdomine flavescente-brunneo, fusco-nubilato, scapis plumarum albis; pedibus virescentibus. Jun. In fundo ptiloseos magis rufescente maculis dilute ferrugineis fasciatum. Long. circa 2′.— rostr. 3″ 9‴. — al. 11″. — caud. 4¾″. — tars. 3″. — dig. med. 2″ 2‴.

Hab. Old Calabar: Jardine. — Rio Boutry: Pel. — Gabon: Verreaux. (Mus. Lugd. Paris. etc.)

Syn. Tigrisoma leucolophum, Jard. Ann. and Mag. of N. H. vol. 17, p. 51. — Bonap. Consp. II. p. 137.

Messung und Beschreibung nach den schönen Exemplaren Pel's in der Leidner Sammlung.

Nycticorax, Steph.

643. ***europaeus;*** Steph. Supra coracino-niger, nitore virescente; fronte et corpore subtus albis; plumis nuchae tribus valde elongatis, angustatis, niveis, ipso apice nigris; tergo, alis et cauda cinereis; rostro nigro, basi flavido; pedibus luteo-virentibus. Juv. Brunneus, maculis longitudinalibus albis; subtus albidus, fusco-maculatus. Long. circa 2′. — rostr. 2″ 7‴. — al. 11¼″. — tars. 2¾″. — dig. med. 2″ 10‴.

Hab. Senegambien: Lichtenst. — Cap Lopez: Du Chaillu. — S. O. M.

Syn. Ardea nycticorax, L. S. N. I. 235. — A. grisea, L. ib. 239. — Temm. Man. d Ornith. II, p. 577. — Naum. t. 225. — Gould, pl. 279. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 149. — Reichenb. fig. 482–83. — Nycticorax griseus, Bonap. Consp. II. p. 140. — Heugl. Uebers. p. 59.

„Geht bis nach dem Sudahn" A. Brehm. — „Am 13ten Februar häufig am obern blauen Nil" R. Vierthaler. — Im März und April grosse Züge am Zanasee in Abyssinien: Heuglin. — Eine kleinere Rasse von Madagascar mit sehr langen, auch an der Spitze weissen Occipitalfedern gelangte durch Bernier an's Pariser Museum. Ein altausgefärbtes, etwas blasses Exemplar von Cap Lopez zeigte das Weisse der Stirn bis über die Augen hinaus ausgedehnt.

a. Calherodius, Bp.

644. ***cucullatus,*** Licht. Medius, supra nigro-fuscus, capite cristato nigro, cristae plumis mediocribus; orbitis lorisque nudis nigris; collo toto, interscapulio, pectore et epigastrio rufis; gula alba; macula parva infraoculari alba; dorsi plumis valde elongatis albis, apicem versus nigri-

cantibus; alis fuscioribus; abdomine imo pallidius rufescente, nonnihil longitudinaliter variegato; cauda nigra; cruribus rufis; subcaudalibus albis; subalaribus pallide rufis; rostro nigro; pedibus pallidis. Juv. „Fuscus, plumis capitis et colli vitta media rufescente notatis; dorsi macula magna triangulari apicali albo-fulva; subtus albidus, brunneo rufoque late striatus; cauda grisea immaculata.“ Long. circa 20″. — rostr. 2″ 4‴. — al. 8½″. — caud. 4″. — dig. med. 2½″. — dig. ext. 1″ 10‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — Rio Boutry: Pel. — O. („Einzeln am blauen Fluss“: Heugl.)

Syn. Ardea leuconotos, Wagl. Syst. Av. sp. 33. — A. cucullata, Licht. Wagl. Isis 1829, p. 661. — Nycticorax leuconotus, Licht. Nomencl. p. 90. — Calherodius cucullatus, Bonap. Consp. II. p. 150. — Heugl. Uebers. p. 59.

Ich beschrieb das Prachtkleid des alten Männchens nach den Exemplaren Pel's in der Leidner Sammlung. Wagler kennt nur den etwas jüngeren Vogel.

Platalea, L.

645. ***tenuirostris***, Temm. Alba, cristata; facie et gula nudis, rubris; rostro virescente, margine rubro; pedibus dilute rubris, unguibus nigris; iride argentea. Jun. Fronte et capitis lateribus plumosis; gula et regione periophthalmica nudis; remigibus primariis apice et scapo dilute brunneis; pedibus nigris. Long. circa 33″. — rostr. 8″. — al. 15¼″. — caud. 4½″. — tars. 5″ 9‴. — dig. med. 3″ 7‴.

Hab. Senegambien, Guinea: Rendall, Capt. Sabine etc. (Bissao: Verr. — Gabon: Verr.) — M. O. (Sennaar, blauer und weisser Fluss, Kordofan; Mossambique: Peters.) — Madagascar.

Syn. Platalea tenuirostris, Temm. Man. d'Orn. ed. 1816, p. CIII. — J. E. Gray, Zool. Misc. I. p. 12. — Pl. nudifrons, Cüv. — P. chlororhynchos, Drap. — Pl. Telfairii, Vig. Proc. Zool. Soc. 1831, p. 41. — Leucerodia tenuirostris, Reichb. fig. 435—37. — Bonap. Consp. II. p. 148.

Nach A. Brehm ist der Schnabel in frischem Zustande an den Rändern und der Wurzel carminroth, ins bläuliche ziehend, in der Mitte lichtblau; Stirn und nackte Kopfseiten kirschroth; Kehle blaugrau, ebenso der Unterschnabel; Beine rosenroth.

Ciconia, Briss.

646. ***alba***, Br. Alba, alis nigerrimis; loris nigris; rostro et pedibus rubris; iride fusca. Jun. Alis fuscescentibus; rostro nigro-rubente. Long. circa 3½′. — rostr. 6¼″. — al. 22½″. — caud. 6″. — tars. 8″. — dig. med. 3½″.

Hab. Senegambien: Licht. — S. O. M.

Syn. Ardea ciconia, L. S. N. I. 235. — Wagl. Syst. Av. sp. 8. — Temm. Man. d'Ornith. II. p. 560. — Naum. t. 228. — Gould, pl. 283. — Degl. Orn. Europ. II. p. 152. —

Reichb. fig. 449—50. — Bonap. Consp. II. p. 104. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 81. (NB!)

647. ***nigra***, Bel. Fusco-nigricans, nitore metallico virescente et cupreo resplendens; epigastrio et abdomine albis; rostro, orbitis laevibus, mento et pedibus rubris; iride fusca. Jun. Fusca, plumis apice pallescentibus; abdomine albo; rostro, gula et pedibus fusco-olivaceis. Long. circa 3½'. — rostr. 6½''. — al. 21½''. — tars. 7''. — dig. med. 3'' 8'''.

Hab. Senegambien: Mus. Berol. — Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.) — S. O. M.

Syn. Ardea nigra, L. S. N. I. 235. — Wagl. Syst. Av. sp. 9. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 561. — Naum. t. 229. — Gould, pl. 284. — Degl. Orn. Europ. II. p. 154. — Reichenb. fig. 453—54. — Melanopelargus niger, (Reichb.) Bonap. Consp. II. p. 105.

648. ***leucocephala***, Temm. Violascente-nigricans, nitore virescente; colli infimi plumis nigro-virentibus, longis, latis, truncatis, apice violaceo-purpurinis; fronte, mento colloque toto albis, plumulis breviusculis mollibus confertim obsitis; abdomine crissoque albis; vertice et occipite nigris; tectricibus alarum minoribus purpurascente-marginatis; cauda alba, rectricibus quatuor extimis aeneo-nigris; rostro corneo-rubente, basi nigro. Long. circa 2½'. — rostr. 5'' 1—2'''. — al. 18½''. — tars. 11''. — dig. med. 3'' 2'''.

Hab. Casamanze: Verr. — Gabon: Verr. — O. (Sennaar, Fazoglo, Abyssinien: A. Brehm, Heuglin, etc.) — M. (Natal: Verr.)

Syn. Ciconia leucocephala, Gm. — Buff. Pl. enl. 906. — C. umbellata, Wagl. Syst. Av. sp. 11. — C. microscelis, Gray, Gen. of Birds, pl. 151. jun. — Reichenb. fig. 456 ad. 2388 jun. — A. Brehm, Reisesk. III. 141. — Heugl. Uebers. p. 61. — Melanopelargus leucocephalus, Bonap. Consp. II. p. 105.

a. Abdimia, Bp.

649. ***Abdimii***, Hempr. Ehrb. Nigro-virescens; capite et collo violaceo-purpurascentibus; remigibus rectricibusque subtus aeneo-viridibus; tergo, uropygio, tectricibus caudae, pectore et abdomine albis; facie genisque nudis caeruleis; gula nuda et orbitis aurantiis; rostro basi virente, apice sanguineo; iride flava. Long. 2' 9''. — rostr. 4'' 2'''. — al. 16—16½''. — tars. 4'' 8'' — dig. med. 2''.

Hab. Senegambien, Guinea: Mus. Berol. Bruxell. etc. — O. S. M. (Mossambique: Peters; Damaragebiet: Anderson.)

Syn. Ciconia Abdimii, Licht. Doubl. p. 76. — Sphenorhynchus Abdimii, Hempr. Ehrenb. Symb. Physic. Av.

t. 2. — Cretschm. Rüpp. Atl. t. 8. — Reichb. fig. 455. — Ciconia sp. Sclat. Jard. Contrib. 1852, p 159. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 81. — Abdimia sphenorhyncha, Bonap. Consp. II. p. 106. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 102. (Fortpfl.) — Heugl. Uebers. p. 61.

Mycteria, L.

650. ***senegalensis***, Sh. Alba; capite colloque nigris, nitore nonnullo aeneo-virescente; scapularibus, cauda tectricibusque alarum superioribus et internis coracino-nigris; rostro sanguineo-rubro, fascia versus basin lata nigra, basi ipsa amaranthina; clypeo frontali membranaceo, triangulari, regione periophthalmica et lobulo carneo utrinque angulo malari affixo citrinis; pedibus griseo-brunneis, artubus incarnatis; iride castanea. Jun. Fuscus, ubi avis adulta nigra; albedine corporis minus pura; rostro nigro-rubente. Long. 4¾′. — rostr. 1′. — al. 23″. — caud. 10″. — tars. 11½″.

Hab. Gambia: Rendall, Bowditch etc. — O. (Sennaar, Kordofan, Darfur, Abyssinien; Mossambique: Peters.) — M. (Verr.)

Syn. Mycteria senegalensis, Sh. — Lath. Gen. Hist. IX. p. 19. — Shaw, Linn. Transact. V. p. 32, t. 3. cap. — Ciconia senegalensis, Vieill. Galer. pl. 255. — C. ephippiorhyncha, Temm. Pl. col. — Rüpp. Atl. Av. t. 3, fig. bon. — Wagl. Syst. Av. sp. 5. — Bowd. Excurs. p. 229. — Wagl. Isis 1829, p. 658. — Reichenb. fig. 444. — Ephippiorhynchus senegalensis, Bonap. Consp. II. p. 106. — Heugl. Uebers. p. 61.

Diese ausgezeichnete Art variirt sehr in der Grösse. A. Brehm giebt nach frischen Exemplaren die Länge des Männchen's zu 4′ 8″, die des Weibchens zu 4′ 2″. Ersteres klaftert volle 7′ 8″. — Heuglin führt irrthümlich M. senegalensis und M. ephippiorhyncha als zwei verschiedene Arten auf.

Leptoptilos, Less.

651. ***crumenifer***, Cüv. Supra obscure fuscescente-ardesiacus, nitore nonnullo virescente; margine interscapulari albo; alis concoloribus caudaque purius ardesiacis; subtus totus albus; capite et collo nudis, incarnatis, nigro-maculosis, rarissime pilosis, hoc in saccum membranaceum ingentem exeunte; rostro maximo, rectissimo, sordide flavido; pedibus nigris; iride fusca. Mas et foem. ad. Long. circa 5′. — rostr. 11½″. — al. 28″. — tars. 10¼″. — dig. med. 5½″. — caud. 10″.

Hab. Senegambien; Guinea. — O. M. (Mossambique: Peters, etc.)

Syn. Ardea dubia ex Africa, auct. — Ciconia argala, Temm. Pl. col. 301. — Wagl. Syst. Av. Cic. sp. 2. — C. crumenifera, Cüv. Mus. Paris. — Less. Tr. d'Ornith.

p. 585. — C. vetula, Sundev. Physiogr. Sällsk. Tidskr. 1838, p. 195. — Benn. Gard. and Menag. Zool. Soc. II. p. 273, c. fig. bon. — Reichb. fig. 448. — Argala crumenifera, Bp. Consp. II. p. 107. — C. marabou, Vig. Denh. Trav. app. — Vierth. Naum. II. p. 32. — A. Brehm, Reisesk. III. p. 180. — Heugl. Uebers. p. 61. (L. argala!)

Auch Dr. A. Brehm ist von der specifischen Verschiedenheit des L. Rüppellii Vierth., welchen er zu Chartum im Fleische sah, fest überzeugt; eine Ansicht, die ich nach wiederholter Untersuchung und Vergleichung des jetzt in der Bremer Sammlung befindlichen Originalexemplares Vierthaler's durchaus theile. Männchen und Weibchen des L. crumenifer unterscheiden sich nach A. Brehm nicht. Auch die jüngeren Vögel haben die grösseren Flügeldeckfedern nicht weiss gerandet, wohl aber zuweilen die Alten, obgleich niemals auch nur annähernd in dem Grade als dies bei L. Rüppellii der Fall ist. (Bonap. Tabl. parallel. 1856, p. 28!)

Anastomus, Temm.

652. ***lamelligerus,*** T. Totus niger, nitore nonnullo viridi et purpurascente; gula et spatio anteoculari nudis; plumis colli, ventris et crurium in lamellam longiusculam nitide corneam exeuntibus; scapis plumarum dorsi et tectricum alarum metallice splendentibus; rostro corneo-fusco; pedibus nigris; iride fusca. Long. circa 2¾'. — rostr. 7″ 2‴. — al. 16″. — tars. 5″. — dig. med. 4″.

Hab. Senegambien, Guinea. — M. O. (Mossambique: Peters. — Madagascar: Sganz. J. Verreaux.)

Syn. Anastomus lamelligerus, Temm. Pl. col. 236. — Wagl. Syst. Av. p. 142. — Griff. Anim. Kingd. Birds, fig. — Reichb. fig. 438. — Hians capensis, Less. Man. II. p. 252. — Hiator lamelligerus, Bonap. Consp. II. p. 109.

Dem jüngeren Vogel fehlen die Hornplättchen der Federn und in der Färbung ist viel bräunliche Beimischung. — Jules Verreaux beobachtete diese Art nicht selten in Südafrica, immer einzeln am Ufer der Seen und Flüsse. Die Lebensweise derselben ist reiherartig. Die Nahrung besteht zumeist in Fröschen und Fischen. Einer Mittheilung Spanzin's zufolge verspeist dieser Vogel auf Madagascar vorzugsweise Helices. Ueber die Fortpflanzung vermogte J. Verreaux nichts zu ermitteln.

Scopus, Briss.

653. ***umbretta,*** Gm. Umbrino-fuscus, crista occipitali compressa e plumis latiusculis apice obtusis formata; cauda nigricante-fasciolata, fascia terminali latissima fusca; rostro et pedibus nigerrimis; iride fusca. Long. circa 22″. — rostr. 3″ 3‴. — al. 11¾″. — caud. 6½″. — tars. 3″. — dig. med. 1″ 11‴.

Hab. Senegal: Adanson. — Gambia: Bowd. — Casamanze: Verr. — Gabon: Verr. — Congo: Tuckey. — O. M. (Mossambique: Peters: Madagascar: Desjard. — Arabien: Ehrenb.)

Syn. Scopus, Briss. Ornith. V. p. 503. — Ombrette du Sénegal, Buff. Pl. enl. 796. — Ardea fusca, Forst. ed. Licht. p. 47. — Lath. Syn. 5. p. 30. — Cephus scopus, Wagl. Syst. Av. p. 146. — Bowd. Exc. p. 230. — Tuckey, Zaire, p. 477. — H. Boie, Briefe aus Ostind. p. 61. — Delegorg. Voy. Afr. austr. I. p. 516. — Reichb. fig. 513. — Bonap. Consp. II. p. 144. — Ehrenb. Symb. physic. Av. dec. I. in coroll.

Tantalus, L.

654. *ibis,* L. Albus; capite nudo rubro; alarum tectricibus superioribus et internis roseo-lavatis, limbo apicali sericeo-albo, macula anteapicali transversa violascente-rosea; tectricibus inferioribus mediis sublaceris, pulchre et dilute coccineo-lilacinis, apice late sericeo-albis; remigibus nigris, primariis aeneo-virescentibus, secundariis purpurascentibus; cauda purpurascente-nigra; rostro flavo; pedibus rubris; iride flavido-alba. Long. circa 3'. — rostr. 8¼". — al. 17¾". — caud. 7½". — tars. 7". — dig. med. 4" 1"'.

Hab. Senegambien: Bowd. — O. S. (Mossambique, Peters; etc.) — M.

Syn. Tantalus ibis, L. S. N. 241. — Pl. enl. 389. — Ibis candida Perr. Hist. de l'Acad. 13. p. 61, t. 13. av. jun. — Briss. Ornith. V. 349. — T. rhodinopterus, Wagl. Syst. Av. spec. 3. — Bowd. Excurs. p. 230. Ibis Nr. 1. — Reichb. fig. 518. — Bonap. Consp. II. p. 149. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 103.

A. Brehm beobachtete zwei verschiedene Rassen dieses Vogels. Das Männchen der grösseren misst nach ihm 3' 3½"; es klaftert 5' 7"; Schnabel 9" 6"'; Tarsus 8". Die kleinere Form ergiebt beim Männchen als ganze Länge 2' 10"; es klaftert 5' 2"; Schnabel 7" 7"'; Tarsus 7" 2"'. A. Brehm mögte die grössere Rasse unter dem Namen T. longirosris abgesondert wissen.

Ibis, Moehr.

Falcinellus, Bechst.

655. *falcinellus,* (L.) Purpurascente-castaneus, pilei et genarum plumis acuminatis, nitide castaneis; tergo, uropygio, crisso, caudae et alarum tectricibus, remigibus tertiariis caudaque aeneo-viridibus, nitore purpurascente; remigibus primariis splendide aeneo-virescentibus; loris et orbitis nudis viridibus; rostro et pedibus nigro-virentibus; iride fusca. Jun. Facie albicante. Long. circa 1¾'. — rostr. 5". — al. 10¼". — caud. 4" 2"'. — tars. 3" 7"'. — dig. med. 2" 6"'.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Casamanze: Verr. — Gabon: Verr. — Sierra Leone: Brit. Mus. — S. O. M.

Syn. Tantalus falcinellus, L. S. N. I. 241. — Pl. enl. 819. — T. igneus et T. viridis, Gm. — Wagl. Syst.

Av. Ib. sp. 1. — Ibis sacra, Temm. Man. ed. I. p. 385. — Ibis falcinellus, Temm. Man. II. p. 598. — Naum. t. 219. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 161. — Gould. pl. 311. — Falcinellus igneus, Bonap. Consp. II. p. 158.

Geronticus, Wagl.

656. ***hagedash***, (Lath.) Supra aeneo-fuscescens, nitore nonnullo aureo; corpore subtus, collo et capite griseis, hoc obscuriore; vitta malari alba; tectricibus alarum superioribus metallice viridibus, majoribus violaceo-cupreis; remigibus majoribus nigris, chalybeo-resplendentibus; rectricibus duabus intermediis aeneo-viridibus; rostro nigro, culmine basi coccineo; pedibus nigro-rubentibus. Long. circa 26″. — rostr. 4″ 10‴. — al. 14½″. — caud. 10″. — dig. med. 2″ 7‴.

Hab. Gambia: Rendall, Bowdich. — Old Calabar: Jard. — O. M. (Mossambique: Peters.)

Syn. Tantalus hagedash, Sparm. Lath. I. O. II. 709. — T. caffrensis, Licht. Catal. Hamb. — Ibis hagedash, Wagl. Syst. Av. Ib. sp. 9. — Id. Isis 1829, p. 760. — J. chalcoptera, Vieill. N. D. 16. p. 9. — Id. Galer. des Ois. pl. 246. — Temm. Catal. system. 1807, p. 256. — Bowd. Excurs. p. 230. — Jard. Ann. Mag. vol. 17. p. 85. — Deleg. Voy. Afr. austr. I. p. 112. — Hagedashia caffrensis, Bonap. Consp, II. p. 153. — Phimosus hagedash, Reichb. fig. 529. — A. Brehm, Reisesk. III. p. 141.

Einen anziehenden Bericht über die Lebensweise dieses Vogels gab neuerlich Delegorgue.

a. **Comatibis**, Reichb.

657. ***olivaceus***, Du Bus. Supra fusco-aeneus; facie et capitis lateribus nudis; occipite plumis valde elongatis subviolascentibus cristato; capite, collo et pectore fusco-flavescentibus; regione parotica fulva; tergo et uropygio viridi-aeneis; tectricibus alarum minoribus smaragdino-splendentibus, nitore purpurascente, mediis et majoribus, remigibus rectricibusque nigro-chalybeis; abdomine brunneo; rostro rubescente; pedibus fuscis. Long. circa 24″.

Hab. Guinea: Mus. Bruxell. Paris.

Syn. Ibis olivacea, Du Bus, Bullet. Acad. Brux. 1837, p. 103. — Id. Esquiss. ornith. I. pl. 3, fig. bon. — Comatibis olivacea, Reichb. fig. 1384. — Hagedashia olivacea, Bonap. Consp. II. p. 153. — Id. Tabl. parall. 1856, p. 30 (Comatibis!).

b. **Thresciornis**, Gould.

658. ***religiosus***, Sav. Albus; capite et collo totis nudis, nigris; remigum apicibus nigro-cinerascentibus, secundariis dimidio apicali nigris, virescente-violaceo resplendentibus, pogoniis apice diffractis, valde elongatis, nutantibus, cau-

dam ex parte obtegentibus; rostro pedibusque nigris; iride dilute fusca. Long. 26″. — rostr. 5½—6″.— al. 15″. — tars. 3″. — dig. med. 3″ 1‴.

Hab. Senegambien: Mus. Verol. — Casamanze: Verr. — S. O. (Mossambique: Peters; Ourimba-Inseln.) — M.

Syn. Tantalus aethiopicus, Lath. J. O. II. 706. — Numenius ibis, Cüv. Ann. du Mus. IV. p. 116, t. 53. — Ibis religiosa, Sav. Hist. nat. de l'Ibis 1805, t. 4. — Descript. de l'Eg. t. 7, fig. bon. — Wagl. Syst. Av. Ib. sp. 2. — Temm. Man. IV. p. 390. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 160. — Reichb. fig. 539—40. — Bonap. Consp. II. p. 151. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 141. — Id. Reisesk. III. p. 173. — Heugl. Uebers. p. 61.

Bonaparte meint die von Bernier an das Pariser Museum eingesandten Exemplare aus Madagascar als kleiner und dünnschnäbliger specifisch absondern zu müssen, und schlägt für dieselben den Namen Ibis Bernieri vor.

659. ***egretta***, Temm. Simillimus speciei praecedenti, sed: minor, rostro multo graciliore minusque arcuato; pedibus brevioribus; fasciculo plumarum colli inferioris longarum, nitidarum, subulatarum, nivearum; remigum secundariarum dimidiis apicalibus ut in G. religioso formatis, albo et violascente-chalybeo variegatis. Long. circa 23″.

Hab. Guinea: Mus. Lugdun.

Syn. Ibis egretta, Temm. Man. d'Ornith. vol. IV. p. 391, — Bonap. Consp. gen. av. vol. II. p. 151.

e. Scolopacidae, Vig.

Numenius, L.

660. ***arquata***, L. Dilute griseus; collo et pectore fusco-maculatis; ventre albo, fusco longitudinaliter vario; dorsi plumis tectricibusque alarum minoribus medio nigricantibus, margine rufis; cauda cinerascente-albida, brunneo-fasciata; maxilla nigricante-fusca, mandibula carnea; pedibus plumbeis; iride brunnea. Foem. Magis cinerascens. Long. circa 24″. — rostr. 5″ 8‴. — al. 12″. — tars. 3¼″. — dig. med. 1″ 9½‴.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.) — S. O. (Rothes Meer: Daubeny; Abyssinien: Rüppell; „südlich bis Dongola: A. Brehm"; Mossambique: Peters.)

Syn. Scolopax arquata, L. S. N. ed. XII. p. 242. — Lath. J. O. II. p. 710. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 603. — Naum. t. 216. — Gould, pl. 302. — Degl. Ornith. Europ. II. 165. — Reichb. fig. 541. — Schleg. Fauna van Nederl. Vog. t. 167.

661. ***phaeopus***, (L.) Dilute brunneo-cinerascens; gula alba; collo, capitis lateribus et pectore maculis brunneis longitudinalibus; pileo brunneo, vitta mediana stricta fulvescente-albida; superciliis albidis; abdomine albo; subala-

ribus albis, brunneo fasciolatis; dorsi plumis et tectricibus alarum minoribus medio fuscis, pallide marginatis; cauda cinerascente, fusco-fasciata; rostro nigricante, basi rubente; pedibus plumbeis; iride brunnea. Long. 15—16″. — rostr. 3″ 2—10‴. — al. 10—11″. — tars. 2″ 4‴. — dig. med. 1½″.

Hab. Gambia: Rendall. — Ashantee: Pel. — S. O. M. Mossambique: Peters etc.)

Syn. Scolopax phaeopus, L. S. N. ed. XII. p. 243. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 604. — Naum. t. 217. — Gould, pl. 306. — Degl. Ornith. Eur. II. p. 173. — N. minor, Briss. — Reichb. fig. 540.

J. Verreaux traf diese Art niemals in Südafrica an.

662. ***haesitatus*** nob. Quoad colorem speciei praecedenti simillimus, sed diversus ab ea; statura minore; rostri coloribus, maxilla tota fusco-nigra, mandibulae dimidio basali (in ave sicca) flavido; rectricibus omnibus fusco et albido fasciatis, fasciis 7—8 fuscis latioribus; subcaudalibus albis, immaculatis; subalaribus minoribus totis albis; iride flava. Long. circa 15½″. — rostr. 2″ 10‴. — al. 8¾″. — tars. 2″. — dig med. 1″ 5½‴.

Hab. St. Thomé: Weiss. (Mus. Brem.)

Die Schwanzfedern sind bei N. phaeopus auf bräunlichgrauem Grunde schmal schwarzbraun gebändert; bei haesitatus sind die dunkelbraunen Binden etwas zahlreicher, 8—9, und weit breiter als die hellgrauen Zwischenräume. Die Fleckung der Brust besteht bei N. haesitatus in Pfeilflecken mit verlängerter Spitze, bei phaeopus ist sie weit dunkler und markirter und die Pfeilfleckenform ist undeutlicher. Die Bänderung der Innenfahne der remig. primar. und secund. ist sehr deutlich und tief einschneidend bei N. phaeopus, sehr undeutlich bei N. haesitatus.

Limosa, Briss.

663. ***rufa***, Briss. Supra rufo et nigro-variegata, subtus laete rufa; pectoris lateribus et subcaudalibus nigro-striatis; pileo et nucha dilute rufis, brunneo-maculatis; alae tectricibus cinereis, albo-limbatis; uropygio albo, maculis nonnullis brunneis; remigibus nigris, intus albo-variegatis; cauda albo brunneoque fasciolata; pedibus nigricantibus, rostro basi pallide rubente, apice nigro; iride brunnea. Mas in ptil. aestiv. Long. 13—14″. — rostr. 2″ 10‴. — al. 8″. — tars. 1″ 8‴. — dig. med. 14½‴.

Hab. Gambia: Rendall. — S.

Syn. Scolopax lapponica, L. S. N. ed. XII. p. 246. — L. rufa, Briss. Ornith. V. 281. — Temm. Man. II. p. 668. — Naum. t. 215. — Gould, pl. 306. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 173. — Reichb. fig. 565—66.

Totanus, Bechst.

664. ***stagnatilis***, Bechst. Supra dilute cinereus, marginibus plumarum albidis; superciliis, facie, tergo et corpore

subtus pure albis; alarum tectricibus minoribus nigricantibus; colli et pectoris lateribus brunneo-maculatis; cauda albo brunneoque fasciata: rectricibus duabus externis fascia serrata brunnea longitudinaliter notatis; rostro nigricante; pedibus olivaceis; iride brunnea. Ptil. hiem. Long. 8½—9″. — rostr. 1″ 6¼‴. — al. 5″ 1‴. — caud. 2″ 5‴. — tars. 1″ 9‴. — dig. med. 1″.

Hab. Gambia: Rendall. — Ashantee: Pel. — S. O. M.

Syn. Totanus stagnatilis, Bechst. Naturg. Deutschl. 4. p. 261. — Scolopax totanus, L. S. N. ed. XII. p. 245. — Temm. Man. II. p. 647. — Naum. t. 202. — Gould, pl. 314. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 185. — Reichb. fig. 578—79. — Heugl. Uebers. p. 62.

Das bei Sacconde auf der Goldküste im April erlegte Exemplar Pel's in der Leidner Sammlung ist ein Weibchen im Uebergangskleide. — Heuglin traf den Vogel Ende April in Galabat im vollständigen Sommerkleide.

665. ***calidris***, Bechst. Supra cinereo-olivascens, nigro-striatus; uropygio albo; subtus albus, maculis longitudinalibus fuscis; abdominis et subcaudalium maculis obliquis; remigibus secundariis dimidio apicali albis; rectricibus intermediis cinereo nigroque —, reliquis albo nigroque fasciatis, omnibus apice albis; rostro basi rubro, apice nigricante; pedibus rubris; iride brunnea. Ptil. aest. Long. 10—10½″. — rostr. 1½″. — al. 5″ 9‴. — tars. 1″ 9‴. — dig. med. 1″ 3‴.

Hab. Gambia: Rendall. — Ashantee: Pel. — S. O. — M. (Verr.)

Syn. Scolopax calidris, L. S. N. ed. XII. p. 245. — Bechst. Naturg. D. 4. p. 216. — Temm. Man. II. p. 643. — Naum. t. 199. — Gould, pl. 310. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 588. — Tringa gambetta, Gm. — Reichb. fig. 580—81. — Heugl. Uebers. p. 62.

666. ***glareola***, L. Pileo et cervice brunneo albidoque maculatis; plumis dorsi medio nigricantibus, lateraliter albo-bimaculatis; capitis lateribus collo antico, pectore et hypochondriis albis, fusco-maculatis; rectricibus brunneo alboque fasciolatis; rostro nigro, basi virescente; pedibus virescentibus; iride brunnea. Ptil. aestiv. Long. 7½″. — rostr. 1″ 5‴. — al. 6⅓″. — caud. 3″. — tars. 14‴. — dig. med. 1″.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — Casamanze: Verr. — Gabon: Verr. — S. O. M.

Syn. Tringa glareola, L. F. Suec. p. 66. — Totanus glareola, Temm. Man. d'Ornith. II. p. 654. — Naum. t. 198. — Gould, pl. 315, fig. 2. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 190. — Reichb. fig. 587—88. — Heugl. Uebers. p. 62.

667. ***ochropus***, (L.) Supra olivascente-brunneus, nitore nonnullo virescente; dorsi plumis et alarum tectricibus mar-

gine albo-maculatis vel punctatis; tectricibus caudae superioribus et corpore subtus pure albis; gutture et pectore confertim brunneo-striolatis; cauda alba; rectricibus mediis fasciis nonnullis latis nigris, lateralibus vix ullis; rostro basi nigro-virescente; pedibus virescente-griseis; iride fusca. Ptil. hiem. Long. 8½″. — rostr. 1″ 5‴. — al. 6″. — caud. 2½″. — tars. 1″ 4‴. — dig. med. 1″ 3‴.

Hab. Gabon: Verreaux. — S. O. — M. (Verr.)

Syn. Tringa ochropus, L. S. N. ed. XII. p. 250. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 651. — Naum. t. 197. — Gould, pl. 315, fig. 1. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 292. — Reichb. fig. 585—86. — Heugl. Uebers. p. 62.

668. *glottis*, L. Pileo et cervice nigro alboque striatis; facie et corpore subtus albis, maculis subovatis nigris; abdomine imo crissoque immaculatis; subcaudalibus nigro-striolatis; dorsi plumis et tectricibus minoribus nigris, illis margine albis, his maculis marginalibus rufescente-albidis; tectricibus majoribus rufescente-griseis, medio longitudinaliter nigris margineque nigro-notatis; rectricibus mediis cineraceis, fusco-fasciatis; pedibus virentibus; rostro brunnescente. Ptil. aestiv. Long. 12″. — rostr. 2″ 1‴. — tars. 2″. — dig. med. 1″ 3½‴.

Hab. Gambia: Rendall. — Ashantee: Pel. — Gabon: J. Verreaux. — Casamanze; Verr. — S. O. M. (Damaragebiet: Anders. — Mossambique: Pet. etc.)

Syn. Scolopax glottis, L. S. N. ed. XII. p. 245. — T. glottis, Bechst. — Temm. Man. II. p. 659. — Naum. t. 201. — Gould, pl. 312. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 181. — Reichb. fig. 574—75.

Actitis, Boie.

669. *hypoleucus*, L. Supra brunneo-olivascens, nigro-striolatus; alarum et dorsi plumis fusco gracillime fasciolatis; subtus totus albus; colli et pectoris lateribus brunneo-striatis; cauda gradata; rectricibus duabus mediis dorso concoloribus, fusco transversim notatis, reliquis albis, nigro-maculatis; rostro cinerascente; pedibus cinereo-virentibus; iride brunnea. Long. 7¼″. — rostr. 10‴. — al. 4″. — caud. 1½″. — tars. 10‴. — dig. med. 10½‴.

Hab. Gambia: Rendall. — Casamanze: Verr. — Aguapim: Riis. — Sacconde: Pel. — Gabon: Verr. — S. O. (Rosseires: Vierthal.) — M. (Cap: J. Verreaux.)

Syn. Tringa hypoleucos, L. S. N. ed. XII. p. 250. — Totanus hypoleucus, Temm. Man. II. p. 656. — Naum. t. 194. — Gould; pl. 318. — Degl. Orn. Europ. II. p. 194. — Reichb. fig. 593.

Recurvirostra, L.

670. *avocetta*, L. Alba; vertice, collo postico, scapularibus ex parte, tectricibus alarum et remigibus nigris; rostro

nigro; pedibus caesiis; iride rufescente-brunnea. Long. 17½″. — rostr. 3½″. — al. 8½″. — tars. 3″ 5‴. — dig. med. 1″ 8‴.

Hab. Congo; Tuckey. — S. O. M. (?)

Syn. Recurvirostra avocetta, L. S. N. ed. XII. p. 256. — Temm. Man. d'Orn. II. p. 590. — Naum. t. 204. — Gould, pl. 368. — Degl. Orn. Europ. II. p. 256. — Tuckey, Zaire, App. p. 407. — Reichb. fig. 985—88. — Heugl. Uebers. p. 63.

A. Brehm will die Recurvirostra Aegyptens unter dem Namen R. helebi specifisch geschieden wissen. Dieselbe sei grösser, habe viel höhere Fusswurzeln und tiefer ausgeschnittene Schwimmhäute: Cab. Journ. II. p. 84. Er misst ein frisches männliches Exemplar: 16″ 5‴. Es klafterte 2′ 4″ 4‴. Weibchen 15″ 6‴.

671. *tephroleuca*, Vieill. Pileo, cervice, collo postico et interscapulio dilute cinereis; dorso, scapularibus et alis obscurioribus; remigibus primariis nigris; cauda dilute caerulescente-cinerea; gastraeo toto niveo; rostro nigro; pedibus rubris. Long. 17—18″.

Hab. Senegal: Vieill.

Syn. Recurvirostra tephroleuca, Vieill. Encycl. meth. Orn. p. 360.

In keiner mir bekannten Sammlung.

Himantopus, Briss.

672. *melanopterus*, Meyer. Capite, collo et corpore subtus pure albis; occipite et nucha nigris; dorso et alis nigris, nitore virescente; cauda cineracea; rostro nigro, pedibus ruberrimis; iride coccinea. Long. circa 24″. — rostr. 2¾″. — al. 9¾—10″. — tars. 5—5½″. — dig. med. 1½—1⅞″.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — Casamanze: Verr. — Accra: Weiss. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. — S. O. M. (Damaragebiet: Anders.)

Syn. Charadrius himantopus, L. S. N. XII. p. 255. — H. rufipes, Bechst. Nat. Deutschl. 4. p. 446. — Hypsibates himantopus, Nitsch. — Naum. t. 203. — Gould, pl. 289. — Temm. Man. II. p. 528. — Degl. Ornith. Eur. II. p. 252. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 82. (NB.) — Reichb. fig. 638—40. — Heugl. Uebers. p. 63.

Nach J. Verreaux auch in Madagascar. — Nach Heuglin südlich bis Kordofan.

Philomachus, Moehr.

673. *pugnax*, L. Supra plerumque brunneus, nigro-maculatus plumarumque marginibus rufis; tectricibus alarum nonnullis longioribus rectricibusque intermediis fusco nigro rufoque fasciatis; corpore inferiore toto pure albo; pectore rufescente, brunneo-maculato; rostro fuscescente, pedibus flavo-virentibus; iride brunnea. Foem. Multo minor, magis cinerascens; rostro et pedibus obscuriori-

bus. (Ptil. hiem.) Long. circa 12″. — rostr. 1″ 5‴. — al. 6″ 7‴. — tars. 1″ 9‴. — dig. med. 1″ 5½‴.

Hab. Gabon: Verr. — S. O. M. (Damaragebiet: Anderson. — Cap: Verr.)

Syn. Tringa pugnax, L. S. N. XII. p. 247. — Machetes pugnax, Cüv. — Naum. t. 190—93. — Gould, pl. 328. — Temm. Man. II. p. 631. — Degl. Ornith. Eur. II. p. 201. — Reichb. fig. 596—604. — Heugl. Uebers. p. 63.

„Aber wie in Südafrica, schreibt uns J. P. Verreaux, findet man auch in Gabon nur jüngere Vögel" und A. Brehm: „Vorzüglich häufig in Nordostafrica ist M. pugnax, doch sind alte Männchen sehr selten; man sieht fast nur Weibchen und junge Vögel" Cab. Journ. II. p. 82. — Heuglin traf dagegen im August 1852 viele Männchen im Prachtkleide bei Dongola.

Tringa, L.

674. ***canutus***, L. Pilei et dorsi plumis tectricibusque alarum minoribus nigris, rufo-marginatis, his maculis majoribus ovatis rufis; superciliis et corpore subtus ferrugineis; nucha rufa, nigro-striolata; abdomine albo, rufo nigroque maculato; caudae tectricibus superioribus albis, nigro et rufo-maculatis; rectricibus nigricantibus, albido-limbatis; rostro et pedibus nigro-virescentibus; iride brunnea. Ptil. aestiv. Long. 9—9½″. — rostr. 1″ 3‴. — al. 5″ 10‴. — tars. 12½‴. — dig. med. 10½‴.

Hab. Gambia: Rendall: Mus. Brit. — O. (Oberer blauer Nil: Vierth.) — M.

Syn. Tringa canutus, L. S. N. XII. 251. — Tringa cinerea, Gm. — Temm. Man. II. p. 627. — Degl. Ornith. Eur. II. p. 219. — Naum. t. 183. — Gould, pl. 324. — Tr. ferruginea, M. W. — Reichb. fig. 611—12.

J. Verreaux traf diese Art niemals in Südafrica.

675. ***subarquata***, (Gm.) Dorsi plumis tectricibusque alarum minoribus et majoribus nigris, margine rufo-maculatis, plurimis cinereo-marginatis; facie, superciliis et gula albis, brunneo maculatis; pilei plumis nigris, rufo-limbatis; nucha rufa, nigro-striolata; corpore subtus castaneo, plus minusve fusco-maculato; rectricibus nigricantibus, albo-limbatis; rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca. Ptil. aestiv. Long. 7″ 3—8‴. — rostr. 1½″. — al. 4″ 9‴. — caud. 1″ 7‴. — tars. 1″. — dig. med. 10‴.

Hab. Gambia: Rendall. — Casamanze: Verr. — Saccondé: Pel. — Gabon: Verr. — S. O. M. (Damaragebiet: Anderson. Cap: Verr.)

Syn. Scolopax subarquata, Gm. S. N. I. p. 658. — Numenius pygmaeus, Lath. etc. — Temm. Man. II. p. 609. — Scol. africana, Gm. — Numenius africanus, Lath. — Degl. Ornith. Eur. II. p. 225. — Gould, pl. 328. — Naum. t. 185. — Le Cocorlis du Senegal: Temm. Catal. system. 1807, p. 25S. — Reichb. fig. 618—20.

Südafricanische Exemplare dieser weitverbreiteten Art haben den Schnabel constant kürzer. Rendall's Exemplar im Brittischen Museo trägt ein Uebergangskleid; das von Pel ist ein Weibchen im Winterkleide und wurde im September erlegt. A. Brehm fand diese Art im schönsten Kleide in Sudahn.

676. ***Temminkii,*** Leisl. Notaei plumis nigris, late rufo-marginatis; fronte, jugulo et pectore rufo-cinereis, maculis minutis longitudinalibus nigris; gula, abdomine et rectricibus lateralibus albis, duabus intermediis fuscis, rufo-limbatis; rostro et pedibus fusco-virentibus; iride fusca. Ptil. aestiv. Long. 5½″.

Hab. Senegambien: Licht. — S. O. (Sennaar, Kordofan: Petherick.)

Syn. Tringa Temminkii, Leisler, Nachtr. zu Bechst. Naturgesch. Deutschl. I. p. 65. — Temm. Man. d'Ornith. II. p. 622. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 237. — Naum. t. 189. — Gould, pl. 333. — Licht. Doubl. p. 75. — Reichb. fig. 630—32. — Heugl. Uebers. p. 63.

677. ***minuta,*** Leisl. Notaei plumis nigris, late rufo-marginatis; pileo nigro, rufo-maculato; superciliis corporeque subtus albis; capitis, colli et pectoris lateribus dilute rufescentibus, maculis minutis fuscis; rectricibus lateralibus fusco-cinereis, albo-limbatis; rostro et pedibus nigris; iride nigra. Ptil. aestiv. Long. 5½″. — rostr. 9‴. — al. 3″ 5‴. — caud. 1″ 5½‴. — tars. 9‴. — dig. med. 8½‴.

Hab. Gambia: Rendall. — Casamanze: Verr. — Saccondé: Pel. — Gabon: Verr. — S. O. (Oberer blauer Nil: Vierth. etc.)—M. (Damaragebiet: Anderson. — Cap: H. Boie.)

Syn. Tringa minuta, Leisler Nachtr. zu Bechst. Naturg. Voeg. Deutschl. I. p. 74. — Temm. Man. II. p. 624. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 236. — Naum. t. 184. — Gould, pl. 332. — Reichb. fig. 615—17.

Calidris, Illig.

678. ***arenaria,*** (Gm.) Dorso et scapularibus obscure rufis, maculis majoribus nigris, plumarum marginibus et apicibus albidis; pileo nigro, rufo et albo variegato; collo, pectore et epigastrii lateribus rufo-cinereis, nigro-maculatis, plumis apice albidis; alae tectricibus fuscis, rufo-variis; abdomine albo; rectricibus duabus mediis nigris, margine rufo-cineraceis; rostro et pedibus nigris; iride nigra. Ptil. aestiv. Long. 7—7¼″. — rostr. 10½‴. al. 4½″. — caud. 1¾″. — tars. 10½‴. — dig. med. 8‴.

Hab. Gambia: Rendall. — Saccondé: Pel. — S. O. M.

Syn. Tringa arenaria, Gm. S. N. I. p. 680. — Arenaria calidris, Meyer. — Temm. Man. II. p. 524. — Degl. Ornith. Eur. II. p. 236. — Naum. t. 182. — Gould, pl. 335. — Reichb. fig. 605—7.

Das im April erlegte Exemplar Pel's in der Leidner Sammlung trägt ein Uebergangskleid.

Gallinago, Leach.

679. ***scolopacinus,*** Bp. Supra nigro rufoque longitudinaliter variegatus; collo pectore et hypochondriis dilute rufis, illis fusco-maculatis, his nigricante albidoque fasciatis; abdomine medio et inferiore albo, immaculato; pileo nigro-bifasciato; rectricibus rufis, nigro transversim notatis; rostro brunneo, basi cinerascente; pedibus pallide virescentibus; iride nigra. Long. 10″. — rostr. 2″ 7½‴. — al. 5″ 1‴. — tars. 1″ 2½‴. — dig. med. 1″ 5⅓‴.

Hab. Senegal: Licht. — Gambia: Rendall. — S. O.

Syn. Scolopax gallinago, L. S. N. XII. p. 244. — Temm. Man. II. p. 676. — Degl. Ornith. Eur. II. p. 211. — Naum. t. 290. — Gould, pl. 321, fig. 2. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 82. — Reichb. fig. 358—59.

Geht im Sudahn südlich bis zum 13° N. B. (A. Brehm.) — In Südafrica vertreten durch Gallinago atripennis, Bonap.

680. ***latipennis,*** Bp. Similis quoad habitum et colores G. scolopacino, sed cauda subaequali et rectricibus quatuordecim omnibus latissimis, omnino rufis, fascia unica anteapicali nigra. Long. circa 10″.

Hab. Gambia: Mus. Brit. Lond.

Syn. Galinago latipennis, Bonap. Tabl. parall. 1856, p. 42. (Compt. rend. de l'Acad. Sc. nat.)

Rhynchaea, Cüv.

681. ***capensis,*** (L.) Foem. Pileo fusco, linea mediana fulva; fascia brevi poneoculari alba; gula, collo toto et interscapulio ferrugineis; dorso obscure cinereo, nigro transversim vermiculato maculisque nonnullis longitudinalibus fulvis, nigro-marginatis notato, alis aeneo-virentibus, fasciolis gracillimis nigris; fascia pectoris nigra, utrinque sursum elongata ibique inferiore margine alba; abdomine albo, macula ad epigastrii latera fusca; remigum pogoniis externis maculis rotundatis fulvis, nigro limbatis, pulchre notatis; cauda cinerea, nigro-vermiculata, fasciis nonnullis latioribus fulvis; rostro viridi-nigricante; pedibus et iridibus fuscis. Long. circa 10″. — rostr. 1″ 10‴. — al. 5″ 2‴. — tars. 1″ 8½‴.

Hab. Bissao, Senegal: Verr. — Gambia: Rendall. — Gabon: Verr. — S. O. M. (Mossambique: Peters. — Madagascar: Desjard. Sganz.)

Syn. Rhynchaea capensis, J. E. Gray Zool. Misc. I. p. 18. — Scolopax capensis, L. S. N. XII. p. 246. — Pl. enl. 922. 270. — Scol. bengalensis, Gm. — Pl. enl. 881. jun. — Rh. variegata, Vieill. Gal. pl. 240. — Desc. de l'Eg. Ois. t. 14, fig. 4. — Audouin Text p. 404. — Less. Tr. d'Orn. pl. 102, fig. 1. — Sc. caffra, Forst. ed. Licht. p. 49. — Jard. Contrib. to Ornith. 1852, p. 52, pl. 89, fig. 1,

2, 3, pulcherr. pulli et ovor. — Rh. africana, Less. Man. II. p. 270. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 82 und I. p. 103. — Sganz. Ois. de Madag. p. 43. — Reichb. fig. 548—49.

Brütet am Manzalehsee in Aegypten: A. Brehm. — Wir beschrieben das weit schöner gefärbte Weibchen. Die Männchen der Rhynchaea-Arten tragen ein blasseres hellgelbliches unansehnlicheres Kleid.

f. Palamedeidae, G. R. Gray.

Parra, Lath.

682. ***africana***, Gm. Supra pallide cinnamomea, nitore nonnullo olivascente; fronte nudo caeruleo; tergo et uropygio saturate cinnamomeis; pileo, nucha et collo postico nigris, nitore nonnullo chalybeo; capitis lateribus, collo laterali et antico, mento guttureque albis; pectore superiore aureo-flavo; corpore inferiore reliquo cinnamomeo; crisso, cruribus et subcaudalibus albido-mixtis; remigibus majoribus nigris, tertiariis cinnamomeis, apice ex parte nigris; cauda brunnea; rostro dilute caeruleo, apice corneo; pedibus cinerascentibus; iride alba. Long. 10-10½″. — rostr. 1″ 2‴. — al. 5⅔″. — tars. 2″ 1‴. — dig. med. 2″ 11‴. — dig. post. 2″ 7‴.

Hab. Senegambien, Guinea. (Rendall, Morgan, Bowdich, Weiss, Tuckey, Pel etc.) — Gabon: Verr. — O. (Abyssinien, Sennaar; weisser Nil 3—4° N. B. Brun-Rollet. — Mossambique: Peters.) — M.

Syn. Parra africana, Gm. S. N. I. 709. — Lath. Gen. Syn. V. 246, pl. 87. — Id. Gen. Hist. IX. p. 394. — Encycl. p. 1056. — Swains. Zool. Illustr. sec. ser. pl. 43. — Bowd. Excurs. p. 230. — Tuckey Exped. Zaire, p. 407. — Metopidius africanus, Wagl. — Reichb. fig. 1121—22.

Das Vorkommen dieser Art in Südafrica hat erst nördlich von der Capcolonie seinen Anfang. — Stirnschild an frischen Exemplaren hellblau.

683. ***capensis***, Smith. Supra brunnescens; plumis margine pallidioribus; fronte flavido; superciliis albis; vertice, fasciola ante alas, hypochondriis caudaque aurantiaco-rufis; auchenio nigro, purpurascente tincto; colli et pectoris lateribus virente-flavidis; remigibus fuscis, apice pallidis; subtus albida; rostro brunneo-flavescente; pedibus viridi-flavis. Long. 7″ 3‴. — rostr. a rict. 9½‴. — al. 3″ 9‴. — tars. 1″ 5‴. — dig. med. 1″ 4‴.

Hab. Ashantee: Verr. — M.

Syn. Parra capensis, A. Smith Illustr. Zool. S. Afr. pl. 32.

g. Rallidae, Leach.

Rallus, L.

Hypotaenidia, Reichb.

684. *oculeus*, (Temm.) Major, pulcher; supra pure olivaceus, occipite obscuriore; sincipite, facie, regione oculari et gula dilute cinereis; collo postico et laterali, pectore et epigastrio laetissime rufis; abdomine reliquo pallide olivaceo, fasciis irregularibus fulvis; subcaudalibus nigricante et fulvo fasciatis; cauda unicolore rufa; remigibus nigris, maculis subrotundatis niveis eleganter pictis; tectricibus alarum nec non subalaribus albo-maculatis, margine flavescentibus; rostro mediocri viridi; pedibus rubentibus; iride rubra. Mas. Long. 11″ 3‴. — rostr. 1″ 5‴. — al. 6″ 8‴. — caud. 2″ 4‴. — tars. 1″ 11‴.

Hab. Rio Boutry: Pel. — Gabon: Mus. Paris. — Aguapim: Riis.

Syn. Gallinula oculea, Temm. in Mus. Lugd. — Hartl. Cab. Journ. III. p. 357.

Porzana, Leach.

685. *marginalis*, Hartl. Supra nigricans, plumis olivaceo-marginatis, limbo laterali albo; pileo ardesiaco; subtus cinerea, gula et abdomine albicantibus; crisso et subcaudalibus pallide rufis; subalaribus cinereis, albido variegatis; pedibus virente-plumbeis; r stro viridi. Long. 7¾″. — rostr. 8‴. — al. 3″ 10‴. — tars. 13‴. — dig. med. 1″ 10‴.

Hab. Gabon: Aubry Lecomte. (Mus. Paris.)

Ich fand diese hübsche neue Art in zwei Exemplaren unter den zahlreichen Schätzen des Magazin's der Pariser Sammlung.

Corethrura, Reichb.

686. *pulchra*, J. E. Gray. Capite colloque totis, pectore, epigastrio et cauda laetissime rufis; mento pallidiore; corpore reliquo supra et subtus nigro, maculis rotundatis circumscripte albis, in uropygio et tectricibus caudae superioribus minoribus et obsoletioribus, notato; subalaribus nigris, albo-maculatis; remigibus brunneis, albo-maculatis; rostro et pedibus obscure virentibus; iride rubra. Long. 6¾″. — rostr. 7‴. — al. 2″ 9‴. — caud. 1½″. — tars. 15‴. — dig. med. 15‴.

Hab. Gambia, Sierra Leone: Swains. — Cap Lopez: Verr. — Ashantee: Pel. — Aguapim: Riis. — Gabon: Mus. Paris. — M.

Syn. Crex pulchra, J. E. Gray, Zool. Misc. I. p. 13. — Gallinula pulchra, Swains. West. Afr. II. p. 243. — Griff. Anim. Kingd. Av. III. p. 542, fig. — Ortygometra pulchra, G. R. Gray. — G. elegans. Smith, Illustr. S. Afr. Ornith. Av. pl. 32. — Reichb. fig. 1221.

Sehr wahrscheinlich wird sich Gallinula elegans Sm. als der weibliche oder jüngere Vogel dieser Art erweisen. Der Hauptunterschied in der Färbung beider scheint darin zu bestehen, dass die ziemlich grossen rundlichen Körperflecke bei C. pulchra weiss, bei C. elegans gelbbräunlich sind.

687. ***Bonapartei***, Hartl. Nigra, striis elongatis gracilibus albis longitudinaliter notata; subalaribus et cauda nigro alboque variis, corpori concoloribus; capite et collo totis pectoreque superiore intense rufis; rostro et pedibus fuscescentibus. Foem. Nigro brunneoque fasciolata; gula et abdomine medio fulvis. Long. 4″ 10‴. — rostr. 5½‴. — al. 2″ 3½‴. — tars. 8‴.

Hab. Gabon: Aubry Lecomte. (Mus. Paris.)

Die nächst verwandte Art Südafrica's, Corethrura Jardinei, Sm., unterscheidet sich zumeist durch den braunrothen Schwanz.

688. ***cinnamomea***, Less. Capite, collo, pectore et interscapulio laete cinnamomeis; dorso, alis, abdomine et hypochondriis nigricantibus, fasciolis permultis dilute flavo-rufescentibus; remigibus brunneis; rectricibus castaneis; rostro corneo-brunnescente; tarsis elongatis brunneo-rufis. Foem. Supra nigro-fusca, maculis minutis rotundatis vel subovatis pallide brunneis crebre notata; tergo imo et uropygio vix maculatis; cauda tota nigra; gastraei lateribus fulvescente fasciolatis; gula et abdomine medio fulvescente-albidis; crisso obscure fusco; remigibus fuscis, tertiariis et tectricibus fulvo-variegatis; rostro nigricante-fusco; pedibus brunneis. Long. 6″. — rostr. 6‴. — al. 3″. — caud. 1″ 7‴. — tars. 10‴. — dig. med. 13½‴.

Hab. Casamanze: Less. — Gambia: Rend. — Sierra Leone: Lath. (Collect. Brogden.) — M.

Syn. Rallus cinnamomeus, Less. Rev. zool. 1840, p. 99. — Le Rale elegant, Less. Descript. p. 243. (excl. synon.) — Rufous-headed Rail, Lath. Gen. Hist. IX. p. 379.

Von Lesson selbst sehr irrthümlich mit der vorigen Art vereinigt. Sein Ausdruck „rayée par bandelettes etroites et égales" zeichnet diese Art von den verwandten Formen hinlänglich aus. Den von mir für das Weibchen dieser Art gehaltenen Vogel beschrieb ich nach einem Exemplare der Hamburger Sammlung. — Die südafricanische C. ruficollis, J. E. Gray's (dimidiata, Sm. Illustr. S. Afr. Zool. pl. 20; Reichenb. fig. 1222) ist, beiläufig bemerkt, bis jetzt nicht in Westafrica gefunden worden.

Himantornis, Temm.

689. ***haematopus***, Temm. Supra olivaceo-brunnescens, plumis omnibus medio nigricantibus, margine pallidis; colli et pilei plumis concoloribus; colli lateribus et gula brunneo-albidis; corpore subtus dilute olivascente, plumis omnibus late cinerascente-marginatis; remigibus et cauda brevi fuscis; subalaribus albo-variegatis; iride et pedibus intense rubris; rostro viridi, apice pallidiore; unguibus

albis. Long. 17½—18″. — rostr. 1″ 9‴. — al. 8½″. — tars. 2″ 8‴. — dig. med. 2″ 1‴. — dig. ext. et int. 1″ 9‴. — dig. post. 8½‴. Foem. Paulo minor.

Hab. Dabocrom: Pel. — Aguapim: Riis.

Syn. Himantornis haematopus, Temm. Mus. Lugd. — Hartl. Cab. Journ. vol. III. p. 357. — Schleg. Handb. Vog. fig. 89.

Man findet diese ausgezeichnete westafricanische Form in den Museen zu London, Leyden, Basel, Frankfurt und Bremen.

Porphyrio, Briss.

Caesarornis, Reichb.

690. *Alleni*, Thoms. Collo et corpore subtus laete et saturate caeruleis; capite, cruribus et abdomine imo nigricantibus; subcaudalibus ex parte niveis; corpore superiore obscure viridi; pedibus flavis; rostro coccineo; scutello frontali caeruleo; iride rubra. Long. 12—12½″. — rostr. 1¼″. — al. 6½″. — tars. 2″ 1‴.

Hab. Senegal: Mus. Brit. — Iddah am Niger: Thoms. — Gabon: Pucher. Verr. — O. (Sennaar, Abyssinien, Mozambique: Hedenborg, Schimper, Peters etc.)

Syn. Porphyrio Alleni, Thoms. Ann. and Mag. Nat. Hist. vol. X. p. 204. — Allen Thoms. Exped. Nig. I. p. 332. — Ib. II. p. 507. — Gray Mitch. Gen. of Birds, pl. 162. — Gallinula mutabilis. Sundev. Öfvers. 1850, p. 132. av. jun. — Reichb. fig. 1104.

Eduard Vernon Harcourt nennt Porphyrio Alleni unter den Zugvögeln auf Madeira: Ann. Mag. Nat. Hist. 1855, p. 437. — Die Beschreibung und Messung nach einem abyssinischen Exemplare der Bremer Sammlung. Ein kleineres von Gabon im Pariser Museo misst nur 10″; Schnab. 13‴; Flüg. 5″ 9‴; Schw. 2″ 4‴; tars. 1″ 10‴.

Hydrornia, Hartl.

691. *porphyrio*, Temm. Supra nitide nigricante-olivacea; cauda longiuscula concolore; collo toto corporeque subtus pulchre caeruleis; pileo et cervice nigris; abdomine imo nigricante; subcaudalibus niveis; remigibus primariis margine externo pallide caerulescentibus: subalaribus ex parte caeruleis; rostro et scutello frontali rotundato sanguineo-rubris; pedibus dilute fuscis. Ptilosis sericea. Long. 8¾″. — rostr. 1″ 4‴. — caud. 2″ 4‴. — tars. 1″ 9½‴. — dig. med. 2″ 3‴.

Hab. Elmina: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Gallinula porphyrio, Temm. in Mus. Lugd. — Hartl. Cab. Journ. vol. III. p. 357.

Von dieser merkwürdigen Zwerg- und Uebergangsform kenne ich nur das einzige Exemplar der Leidner Sammlung. Der weit schlankere Schnabel und der verhältnissmässig lange Schwanz dienen zur Unterscheidung von Porphyrio. Den kleineren Arten dieser Gattung (Caesarornis, Reichb.) steht Hydrornia übrigens sehr nahe.

Limnocorax, Peters.

692. *flavirostris*, Sw. Totus niger, conspicue in caerulescente-ardesiacum vergens; dorso subolivascente; rostro in viva ave viridi in mortua laete flavo, basi virescente; palpebris flavis; pedibus laete rubris; iride rubente. Long. 7½″. — rostr. 12‴. — al. 4″ 1½‴. — dig. med. 1″ 9‴.

Hab. Gambia: Mus. Brem. — Casamanze: Verr. — Bissao: Verr. — Ashantee: Pel. — Gabon: Verr. — Angola: Temm. — O. (Fazoglo: Herz. v. Würtenb.)

Syn. Poule d'eau noirette, Temm. Catal. syst. 1807, p. 260. — Rallus carinatus, Swains Classif. of Birds, I. p. 158. fig. 86, c. d. — Gallinula flavirostris, Swains. West. Afr. II. p. 244, pl. 28. — Id. Anim. Menag. p. 338. — Reichb. fig. 1113. — Limnocorax senegalensis, Pet. Bericht Verh. Ac. Wissensch. Berl. 1854, p. 188. — Hartl. Cab. Journ. II. p. 301. — Herz. v. Würtenb. Icon. ined. t. 73.

Schon Swainson vermuthete, es mögten unter Rallus niger, Gm. mehrere Arten oder constante Varietäten stecken. Zugleich mit der kaum zulässigen generischen Abtrennung dieser Form suchte nun kürzlich Dr. Peters drei Arten (oder Localrassen?) derselben zu begründen, eine südliche (L. capensis), eine westliche (L. senegalensis) und eine östliche (L. mossambicus). Letztere kennen wir nicht, können aber nach sorgfältiger Vergleichung den wohl zu specifischer Abtrennung berechtigenden Unterschied zwischen südlichen und westlichen Exemplaren bestätigen. Schwer begreiflich ist es, dass Swainson seine G. flavirostris „entirely and uniformly black without any variation of tints either above or below" nennt, und dass auch Peters seine drei Arten nur einfach mit „ater, alis fusco-nigris" bezeichnet. Südliche sowohl wie west iche Vögel zeigen ohne Ausnahme so deutlich einen graubläulichen Anstrich ihres schwarzen Gefieders, so unverkennbar eine olivenbräunliche Schattirung des Rückens und der Flügel, dass Temminks Beschreibung seiner Poule d'eau noirette von Angola „gris-bleu noiratre tant soit peu verdoyant sur le manteau" uns unter allen Beschreibungen als die richtigste erscheint. Forster's Rallus aethiops ist natürlich der capischen Art (L. capensis, Pet.) beizuzählen. — Exemplare vom Gambia und von Natal in der Bremer Sammlung.

Gallinula, Briss.

693. *chloropus*, L. Capite, collo corporeque subtus caerulescente-ardesiacis; corpore superiore reliquo olivaceo-fusco; margine alae externo, maculis majoribus hypochondriorum e subcaudalibus albis, nonnullis harum intermediis nigris; scutello frontali rostrique basi rubris, hoc apice flavo; pedibus viridi-flavis. Long. 12 14″. — rostr. 13‴. — al. 6½″. — tars. 1½″. — dig. med. 2″ 6½‴.

Hab. Senegambien: Lichtenst. — St. Thomé: Weiss. — M. (Natal: Mus. Lips. etc.) — S. O. (Abyssinien: Rüpp. — Mossambique: Peters.)

Syn. Fulica chloropus, L. S. N. I. 218. — Temm. Man. II. p. 693. IV. p, 441. — Naum. t. 240. — Gould, pl.

342. — Licht. Doubl. p. 79. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 275. — Reichb. fig. 1105—9.

Nach Heuglin im Winter in Aegypten und Arabien.

Fulica, L.

694. *atra*, L. Ardesiaca, subtus magis caerulescente-cinerea; capite et collo nigris; scutello frontali magno albo; rostro albo, plus minus rubente; pedibus cinereo-rubentibus. Long. 15—16″. — rostr. 1″ 5‴. — al. 8⅓″. — tars. 2′ 1‴. — dig. med. 3″ 3‴.

Syn. Fulica atra, L. S. N. ed. XII. p. 257. — Temm. Man. d'Ornith. II. p. 706. — Naum. t. 241. — Gould, pl. 338. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 280. — F. aethiops et aterrima, auct. — Hartl. Monogr. Cab. Journ. I. p. 76. (NB!) — Reichb. fig. 1082—87. — A. Brehm, Caban. Journ. II. p. 83.

Das Vorkommen dieser Art in West- und Südafrica bleibt bis auf weitere Bestätigung zweifelhaft. Nordöstlich traf sie A. Brehm noch am oberen blauen Nil. — Im Berliner Museo zur Zeit keine westlichen Exemplare.

---

10. Anseres, L.

a. Anatidae, Leach.

Phoenicopterus, L.

695. *erythraeus*, Verr. Totus roseo-rubens; alarum tectricibus intense igneo-rubris; cauda rubra; remigibus nigris; tibiis roseo-rubris; regione oculari rostro concolore, hoc ut in Ph. antiquorum picto, nigredine excepta magis extensa. Foem. Paulo minor. Jun. Albus, alis dilute roseis. Long. 3′. — rostr. 3″ 8‴. — al. 13″. — tars. 17⅔″. — dig. med. 3″. — ung. 4½‴.

Hab. Senegambien, Guinea: Verr. — M. O. (Mossambique: Verr. etc.)

Syn. Phoenicopterus erythraeus, J. et E. Verreaux, Rev. et Mag. de Zool. 1855, p. 221. — Bonap. Consp. II. p. 146. — Heugl. Uebers. p. 65.

Der Färbung nach schwer von Ph. antiquorum zu unterscheiden, aber im Prachtkleide weit intensiver und feuriger roth. Dabei constant kleiner. Ich messe ein von der Insel St. Thomé stammendes Exemplar der Bremer Sammlung im Herbstkleide wie folgt: Schnabel 5″ 2‴; Flüg. 17½″; Tars. 9½″; nackter Theil der Fib. 6½″. — Heuglin zählt diese Art als häufig in den Syrten und bis zum Cap Rasat vorkommend auf. — Sehr anziehende Beiträge zur Lebensweise des Flamingo lieferten neuerlich Delegorque, welcher Ph. antiquorum am Salzsee Lange Valley in Südafrica zu beobachten Gelegenheit hatte, und Dr. C. Bolle, welcher dieselbe Art auf den capverdischen Inseln Sal, Bonavista und Majo heimisch fand: Cab. Journ. IV. p. 27.

696, *minor*, Geoffr. St. Hil. Dilute roseus; tectricibus alarum laete roseis, albo-marginatis; mento, periophthalmiis, alula spuria et cauda pulcherrime roseis; remigibus nigris; mandibula medio rubro-aurantia, basi fuscescente, apice nigro; pedibus rubris. Juv. Lacteus; collo supra, margine alarum caudaque fusco-variis; remigibus nigricantibus. Long. 2½″. — rostr. 4″. — al. 13″. — tars. 6″ 3‴. — dig. med. 2″ 11‴. — altit. rostr. 1″ 5‴.

Hab. Senegambien, Guinea. — M. (Damaragebiet: Anderson etc.) — O.

Syn. Phoenicopterus minor, Geoffr. St. Hil. Bullet. Soc. philom. II. p. 97. — Id. Etud. zool. fascic. I. — Ph. parvus, Vieill. Anal. d'une nouv. Ornith. p. 69. — Id. Galer. pl. 273. — Temm. Pl. col. 219. — Reichb. fig. 420. — Less. Compl. IX. p. 482. — Bonap. Consp. II. p. 146. — Heugl. Uebers. p. 65.

Nach Heuglin zahlreich auf den südlichen Theilen des rothen Meeres; einzeln am blauen und weissen Fluss.

Plectropterus, Leach.

697. *gambensis*, (L.) Niger, nitore aeneo; gula albida; epigastrio medio, ventre, cruribus et subcaudalibus albis: alae flexura, humeris, tectricibus alarum mediis subalaribusque albis; pedibus carneis; area rhombea ad colli latera nuda carneo-rubra; protuberantia sincipitali ossea; capitis lateribus ex parte nudis, rubentibus; maxilla sanguineo-rubra; iride rufo-fusca. Foem. Capitis lateribus totis plumosis; occipite castaneo; tubere verticali parum conspicuo; colli dimidio superiore dilute castaneo; inferiore, dorso, alis pro majore parte, cauda, pectoris et ventris lateribus obscure fuscis; corpore inferiore reliquo, margine alarum areaque magna alae mediae pure albis. Long. 3′. — rostr. 3⅔″. — al. 1″ 8‴. — caud. 6″. — tars. 4½″. (Rüpp.)

Hab. Senegambien.—M. O. (Mossambique: Peters, etc.)

Syn. Anas gambensis, L. S. N. ed. XII. p. 195. — A. spinosa, Vieill. Encycl. p. 118. — Lath. Gen. Hist. X. p. 241. — Lafrén. Guér. Mag. de Zool. 1834, pl. 29, fig. med. — Anser gambensis, Benn. Gard. Menag. Zool. Soc. II. p. 207, c. fig. — Cygnus gambensis, Rüpp. Ornith. Misc. p. 12, t. 1. fig. opt. — Bowd. Excurs. p. 231. — Eyton, Monogr. Anatid. p. 79. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 104. — Reichb. fig. 984.

Sarkidiornis, Eyton.

698. *africana*, Eyton. Dorso, alis et cauda nigro-virescentibus, nitore aeneo et violascente; corpore inferiore toto, capite et collo albis, his maculis nigro-violaceis nitide variegatis; fascia a vertice ad colli postici medium decurrente nigra; hypochondriis griseis; rostro et pedibus nigris; iride fusca; caruncula magna sphaerica oleoso-

adiposa rostro basi incumbente nigro-virente. Long. 24—25″. — rostr. a. rict. 2″ 4‴. — al. 14½″. — tars. 2″ 4‴. — dig. med. 2″ 10‴.

Hab. Senegal: Mus. Par. — Gambia: Eyton. — Ashantee: Pel. — M. O. (Sennaar, Kordofan, Abyssinien, Schoa, Mossambique: Peters, Petherick, Rüppell etc.) — Madagascar: Sganzin.

Syn: Sarkidiornis africana, Eyt. Monogr. Anat. p. 103. — Anas melanonotos, auct.? — Delegorg. Voy. Afr. austr. II. p. 531. — Denh. Clappert. Voy. p. 204. — Vieill. Galer. pl. 285.

Ob diese sehr weit über Africa verbreitete Gans gleichartig sei mit der ächten Anser melanonotos Indien's und mit der südamerikanischen Anas regia Molina's (Pato crestudo etc. Az. Nr. 428), ob ferner diese beiden letzteren unter sich specifisch differiren, darüber mögte die Entscheidung zur Zeit noch schwer abzugeben sein. Wir beschrieben ein prachtvolles männliches Exemplar vom blauen Nil, welches in seinen Proportionen keinem indischen nachsteht. Eyton's Vogel vom Gambia war wohl nur zufällig ein kleinerer. Azara's „Pato crestudo" existirt, so viel uns bekannt, in keiner europäischen Sammlung.

Nettapus, Brandt.

699. *madagascariensis*, (Gm.) Facie et sincipite albis; macula ad colli latera magna, ovata, dilute viridi, nigro-marginata; interscapulio, collo inferiore et pectore ferrugineis, obsolete fusco-fasciolatis; dorso, alis et cauda aeneo-viridibus; abdomine medio albo; vitta alari longitudinali alba; hypochondriis rufescentibus; rostro flavo, apice nigro; pedibus nigro-virentibus. Long. circa 12″. — rostr. 11‴. — al. 6″. — dig. med. 1″ 5″.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Gambia: Rendall. — Casamanze: Verr. — Cap Coast: Fraser. — Gabon: Verr. — M. (Cap: Verr. — Natal: Mus. Lips. etc.) — O. (Madagascar: Sganzin.)

Syn. Anas madagascariensis, Gm. S. N. I. 522. — Pl. enl. 770. — A. aurita, Bodd. — Cheniscus madagascariensis, Eyt. Monogr. Anat. p. 88. — Sganz. Ois. Madag. p. 88. — Reichb. fig. 931—32.

Anderson, der schwedische Reisende, soll Nettapus coromandelianus am Ngami-see im inneren Südafrica erlegt haben.

Dendrocygna, Swains.

700. *viduata*, L. Facie, sincipite, gula et collo antico medio albis; fronte conspicue rufescente-lavata; occipite, regione parotica, collo laterali et postico nigris; tergo, uropygio, cauda, remigibus, epigastrio et abdomine mediis nigris; lateribus albidis, nigricante-fasciatis; colli parte infima, interscapulio et pectore superiore saturate rufis; remigibus dorso proximis olivaceis, flavido-marginatis; tectricibus alarum minoribus rufis; rostro nigro, fascia trans-

versa ante dertrum caesia; pedibus plumbeis; iride dilute caerulea. Long. vix 18″. — rostr. 1″ 9½‴. — al. 8″ 9‴. — caud. 2″ 8‴. — tars. 1″ 9‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Gambia: Mus. Brem. — Ashantee: Pel. etc.) — O. (Kordofan: Petherick, Heuglin; Sennaar: A. Brehm etc.; Abyssinien: Rüpp.; Mossambique: Peters) — M. (Natal: J. Verreaux, Delegorgue.)

Syn. Anas viduata, L. S. N. XII. p. 205. — Penn. Gen. of Birds, t. 13. — Eyton, Monogr. Anat. p. 110. — Denh. Clappert. Voy. p. 205. — Strickl. Proceed. Zool. Soc. Nr. 214, p. 221. — D. personata, Herz. v. Würtemb. in litt. — Pr. Max, Beitr. IV. p. 921. — Azara, Nr. 435. — d'Orb. Voy. I. p. 448. — v. Tschudi, Faun. Per. Voeg. p. 309. — R. Schomb. Reise, Guj. III. p. 664 und 762. — Cab. Journ. II. p. 304. — A. Brehm, Reisesk. III. p. 143. — Reichb. fig. 173—74. — Heugl. Uebers. p. 66.

Wiederholte Vergleichung von Exemplaren aus Mossambique, Ashantee, Sennaar und Senegambien mit südamerikanischen hat weder Cabanis noch mir constante Unterschiede ergeben. — Wenn A. Brehm behauptet, diese Art gehe nie auf Bäume, so versicherte mir dagegen Jules Verreaux in Südafrica das Gegentheil beobachtet zu haben. Nach ihm ruht Dendrocygna viduata zur Nachtzeit immer auf Bäumen. — Nach Heuglin wäre auch die indische D. arcuata Cüv. in den Sümpfen Kordofan's nicht selten.

Querquedula, Steph.

701. *cyanoptera*, Temm. Tota saturate castaneo-rufa, unicolor; alis obscurioribus; capite et collo magis infuscatis; area magna alari dilute caerulea; ipso speculo nullo; remigibus secundariis vix conspicue caerulescente-marginatis, primariis obscure fuscis; rostro nigro, ante apicem nigrum late caeruleo; pedibus nigricantibus; iride viridi. Long. 17—18″. — rostr. 1″ 8‴. — al. 9″ 7‴. — tars. 1″ 7‴. Mas.

Hab. Rio Boutry: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Anas cyanoptera, Temm. Mus. Lugd. — Hartl. Caban. Journ. für Ornith. II. p. 357.

Spatula, Boie.

702. *clypeata*, (L.) Supra fusco-nigricans; capite et collo obscure aeneo-virentibus; pectore pure albo; abdomine castaneo; alarum tectricibus pallide caeruleis; speculo alari aeneo-viridi, scapularibus albo nigroque variis; rostro nigro, subtus flavido; pedibus aurantiaco-flavis; iride flava. Long. 17—18″. — rostr. 2″ 4‴. — al. 9″. — tars. 1″ 2‴. — dig. med. 1″ 10‴.

Hab. Casamanze: Verr. — S. O. M.

Syn. Anas clypeata, L. S. N. I. p. 200. — Temm Man. II. p. 843. — Naum. t. 306. — Gould, pl. 360. —

Degl. Ornith. Europ. II. p. 423. — Rhynchaspis clypeata, Leach. — Heugl. Uebers. p. 67.

Oestlich noch weit oben am blauen Nil. Die geographische Verbreitung dieser Art ist sehr merkwürdig. Gould sah Exemplare derselben von St. Fe de Bogota: Sclat. Birds of St. Fe de Bogota, p. 36. — Nach Heuglin häufig in ganz Nordostafrica,

b. Colymbidae, Leach.

Podiceps, Lath.

703. *cristatus*, L. Pileo et nucha nitide nigris; occipitis plumis utrinque elongatis; pallio fusco-nigricante, plumarum marginibus cinereis; genis, gula et corpore subtus sericeo-albis; collo supremo rufo, medio pennis elongatis nigris circumdato; pectoris lateribus rufescentibus; remigibus secundariis albis, rostro rubente, apice albido; pedibus nigricantibus; iride coccinea. Mas et foem. ad. Long. 18—19″. — rostr. 2″ 2‴. — al. 8″. — dig. med. 2″ 8‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — S. M. (J. Verreaux.)

Syn. Colymbus cristatus, L. S. N. ed. XII. p. 222. — C. cornutus, Briss. — Temm. Man. II. p. 717. — Naum. t. 242. — Gould, pl. 388. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 498.

A. Brehm beobachtete diese Art am Moeris und Menzalehsee in Unterägypten.

704. *minor*, Lath. Supra nigricans, nitore olivascente; pileo, nucha et gula nigerrimis; collo antico et laterali castaneo; pectore et hypochondriis nigricantibus; abdomine obscure cinerascente, albido-variegato; remigibus secundariis basi et pogonio interno albis; rostro brevi, nigro, basi et apice albido; pedibus virente-fuscis, intus carneis; iride rufo-brunnea. Mas et foem. ad. Long. 9—10″. — rostr. 8‴. — al. 3½″. — dig. med. 1″ 7″.

Hab. Senegambien. — Gabon: Verr. — M. (Damaragebiet: Anders. — Cap: J. Verreaux. — S. O. (Abyssinien: Rüpp. etc.)

Syn. Colymbus minor, L. S. N. ed. XII. p. 191. — C. fluviatilis, Briss. — Temm. Man. II. p. 727. — Naum. t. 247. — Gould, pl. 392. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 507. — Heugl. Uebers. p. 68.

Die Verreaux's erhielten diese Art von verschiedenen Punkten der africanischen Westküste, aber immer nur junge Vögel. — Heuglin traf im Winter 1852—53 einzelne Paare am Gabel Atasch in den Steppen von Ostsennaar.

Podica, Less.

705. *senegalensis*, (Vieill.) Supra saturate brunnea, maculis dorsalibus albidis, magnis, irregularibus, immarginatis crebre notata; gula chalybea; fascia stricta superciliari utrinque per colli latera decurrente alba; rectricum rha-

chidibus aurantiis; hypochondriis late fulvo-nigroque fasciatis; collo inferiore fulvescente; rostro pallide rubro, pedibus carneo-rubentibus; iride coccinea. Long. circa 19½″. — rostr. 1½″. — al. 7″ 9‴. — caud. 5″ 9‴. — tars. 1″ 8½‴. — dig. med. 2″ 4‴. Foem. Multo minor; pallio maculis rotundatis fulvis postice nigro-marginatis haud multis ornato; gula alba. Long. circa 16½″. — rostr. 1″ 5‴. — al. 6½″. — caud. 6″. — tars. 1″ 3½‴. — dig. med. 2″ 1‴.

Hab. Senegambien: Mus. Brem. etc. — Ashantee: Pel. — Westküste zwischen Cap Palmas und Calabar: Laurein. — M. (Verreaux.)

Syn. Heliornis senegalensis, Vieill. N. Dict. vol. 14, p. 277. — Id. Encycl. p. 344. — Id. Galer. des Ois. pl. 280. Less. Tr. p. 596. — Foem. African Finfoot, Lath. Gen. Hist. X. p. 164. — G. R. Gray, Gen. of Birds, pl. 172. fig. opt. — Reichenb. fig. 1141—42. — Podoa Pucherani. Bonap. Note sur le genre Heliornis 1856.

Dass P. Pucherani Bonap. nur das Weibchen von senegalensis, unterliegt nach Jules Verreaux gar keinem Zweifel. Eine zweite grössere Art entdeckte Prof. Peters in Mossambique. (Podica Petersii, nob. Beitr. zur Ornith Westafr. p. 6. 1851! — P. mossambica, Pet. Monatsber. Berl. Acad. Wissensch. 1856. — Heliornis impipi, Lichtst. Nomencl. Av. p. 104.) Bonaparte beschreibt diese grössere Art in verschiedenen Altersstufen nach Exemplaren der Pariser Sammlung, welche von den Verreaux's in Südafrica erlegt wurden. — In der Lebensweise ähnelt diese ächt africanische Form der Gattung Plotus. Man bemerkt sie meist einzeln am Ufer der See'n und noch mehr der Flüsse. Nur in den Monaten September, October, November und December hält sich das Pärchen unablässig zusammen. Die Nahrung besteht in Fischen und Süsswassermollusken. Häufig erblickt man den Vogel auf Bäumen am Ufer, und ähnlich dem Anhinga, liebt er es bei Mondschein zu fischen. Beim Schwimmen ist meist nur Hals und Kopf über dem Wasser sichtbar. — Bei beiden Arten ist die Kralle der Mittelzehe mit einer schneidenden und eingekerbten Lamelle versehen. — Im nordöstlichen Africa ist bis jetzt, wahrscheinlich nur zufällig, keine Podica-art gefunden worden.

c. Procellaridae, Boie.

Puffinus, Briss.

706. *major*, Faber. Pileo, nucha genisque nigricante-cinereis; cervice dilute griseo-albicante; dorso et alarum tectricibus nigricante-fuscis, plumis omnibus pallide marginatis; remigibus caudaque fusco-nigris; tectricibus caudae superioribus infimis albis, medio cinerascentibus; subcaudalibus plumbeo-brunnescentibus, apice albis; gastraeo reliquo toto pure albo; rostro nigerrimo; pedibus griseis; iride brunnea. Mas jun. Abdomine medio longitudinaliter

plumbeo. Long. circa 19″. rostr. 2″ 5‴. — al. 14″. — tars. 1″ 11½‴. — dig. med. 2″ 8‴.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Puffinus major., Faber. Prodr. der isländ. Ornith. p. 56. — Temm. M n. d'Ornith. IV. p. 507. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 363. — Reichenb. fig. 770. — Harcourt, Ann. and Mag. Nat. Hist. 1855, p. 435.

Das von Pel eingesandte Exemplar der Leidner Sammlung schien sowohl Temmink als auch mir dieser Art anzugehören. — Nach Edward Vernon Harcourt nistet Puffinus major auf den Dezerta-inseln der canarischen Gruppe.

Thalassidroma, Vig.

707. ***Wilsonii,*** Bonap. Obscure uliginoso-fusca; remigibus et cauda aequali fusco-nigris; alae tectricibus majoribus remigibusque nonnullis secundariis dilute griseo-brunnescentibus, summo apice albis; uropygio, hypochondriis et subcaudalibus externis albis; rostro et pedibus nigris, membranis flavis, margine nigris; iride nigra. Long. 6¼—7″. — rostr. 5⅓‴. — al. 5″ 5‴. — tars. 14‴. — dig. med. 11‴.

Hab. Old-Calabar: Sir W. Jardine. — Gabon: Verr. — M. (J. Verreaux.)

Syn. Procellaria pelagica, Wils. Amer. Ornith. VII. p. 90. — Id. ed. James. III. p. 168. — Th. Wilsonii, Bonap Synops. p. 367. — Nutt. Man. II. p. 322. — Audub. Ornith. Biogr. III. p. 486. V. p. 645. — Id. Synops. p. 340. — Pr. oceanica, Forst. Licht. Doubl. p. 83. — Kuhl, Monogr. t. 10, fig. 1. — Jard. Ann. Mag. N. H. vol. 17, p. 85. — Reichb. fig. 2723—24.

Beschreibung und Messung nach einem Exemplare der Bremer Sammlung von Gabon.

Diomedea, L.

708. ***exulans,*** L. Alba; dorsi plumis in junioribus fusco-fasciolatis; alis nigro-fuscis, tectricibus majoribus albo-variegatis; rostro pallide carneo; pedibus carneis; iride fusca, palpebris nudis viridibus. Juv. Fusca. Long. 3½′. — rostr. 8″. — al. 26″. — dig. med. 6¼″. — tars. 4½″. caud. 9″.

Hab. Küste Congo's: Tuckey. — M.

Syn. Diomedea exulans, L. S. N. ed. XII. p. 214. — Edw. pl. 88. — Vieill. Galer. pl. 295. — Gould, Birds of Aust. VII. pl. 38. — Reichb. fig. 801—2. — Id. Voeg. Neuholl. p. 6. — Bennett, Wander. II. p. 357. — Tuckey, Exped. Zaire, p. 55.

d. Laridae.

Larus, L.

709. ***argentatus,*** Brünn. Albus, pallio caerulescente-cinereo; scapularibus apice albis; remigibus secundariis dorso con-

coloribus, albo-terminatis, primariis ante apicem album nigris; cauda tota alba; rostro ochraceo-flavo basi caerulescente-cinereo; mandibulae angulo laete rubro; pedibus livide carneis; iride dilute flava. Long. 22—23″. — rostr. 2″ 2‴. — al. 17″. — caud. 5½″. — tars. 2″ 3½‴. — dig. med. 2″ 3‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — S.

Syn. Larus argentatus, Brünn. Ornith. bon. Nr. 149. — L. glaucus, Meyer u. Wolf. — Temm. Man. II. p. 764. — Naum. t. 266. — Gould, pl. 434. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 306. — Reichb. fig. 312—15. — Bolle, Cab. Journ. III. p. 177.

a. Cirrocephalus, Bp.

710. *phaeocephalus*, Swains. Capite et gula dilute cinereis; pallio cinereo; corpore subtus, cauda, alula spuria alaeque margine albis; remigibus primariis basi pogonii externi albis, prima et secunda nigerrimis, macula magna anteapicali alba; tertia, quarta et quinta ipso apice albis; rostro et pedibus coccineis. Long. 15—16″. — rostr. 1⁴⁄₁₀″; — al. 12½″. — tars. 2″

Hab. Gambia: Rendall. — M. (Cap: Mus. Britann. Lond.) — Damaragebiet: Anderson. — O. (Mossambique: Peters.)

Syn. Larus poiocephalus, Swains. West. Afr. II. p. 245, pl. 29. — Xema phaeocephalum, Strickl. Jard. Contrib. to Ornith. 1852, p. 160. — Bruch, Cab. Journ. III. p. 290. — Reichb. fig. 838. — Cirrocephalus minor, Bonap. Consp. Gaviar. 1856.

Wir kennen Larus phaeocephalus, Swains. nicht aus eigener Anschauung, mögten diese Möve aber keineswegs so ohne Weiteres für L. ridibundus halten, wie Bruch dies thut. Die unserer senegambischen nächst verwandte Art ist ohne Zweifel Larus cirrocephalus, Vieill. (poliocephalus, Temm. bei Pr. Max; Cirrocephalus plumbiceps bei Bruch, l. c. p. 288; C. major, Bonap. Consp. Gaviar. 1856.)

b. Gavia, Bruch.

711. *gelastes*, Licht. Capite, collo et uropygio pure albis; pallio dilute cinereo; subtus albus, pectore et abdomine roseo-tinctis; remigibus valde elongatis, primariis albis, apice nigris, extima pogonio externo nigra, quinta et sexta cinereis, apice et margine interno nigris; rostro longo, gracili, intense coccineo; pedibus rubro-aurantiacis. Jun. Rostro et pedibus rubente-nigris. Long. circa 16½″. — tars. 1″ 9‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — S.

Syn. Larus gelastes, Licht. Mus. Berol. — Thienem. Fortpfl. V. p. 22. — L. Genei, de Breme, Rev. zool. 1839, p. 321. — L. tenuirostris, Temm. Man. IV. p. 478. — Cresp. Faune merid. II. p. 126. — Xema Lambruschini, Bp. Iconogr. della Fauna ital. l. t. 45, fig. 1. — Degl. Ornith.

Europ. II. p. 318. — Gavia gelastes, Bruch, Cab. Journ. III. p. 286. — Pucher. Rev. at Mag. de Zool. 1850, p. 634. — Rüpp. System. Uebers. p. 139. — Gelastes Lambruschini, Bp. Consp. Gaviar. 1856.

Rissa, Leach.

712. *tridactyla*, (L.) Alba; dorso et alis caerulescente-cinereis; scapularibus et remigibus secundariis albo-terminatis; remige prima margine externo et apice nigra; secunda, tertia et quarta apice nigris maculaque parva apicali alba terminatis; quinta macula magna nigra notata, apice alba; rostro virescente-flavo; pedibus fuscis; orbitis coccineis; iride brunnea. Long. 15″. — rostr. 1″ 4‴. — al. 12″. — caud. 4½″. — dig. med. 1″ 9½‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol.

Syn. Larus tridactylus, L. S. N. ed. XII. p. 224. — Temm. Man. d'Ornith. II. p. 774. — Naum. t. 262. — Gould, pl. 435. — Degl. Orn. Europ. II. p. 317.

Lestris, Boie.

713. *cephus*, Brünn. Supra fuliginoso-nigricans, collo postice et lateraliter ochraceo; subtus albus; hypochondriis dilute brunneis; subcaudalibus fuscis; alis et cauda dorso concoloribus; remigibus primariis basi et scapis albis; rectricibus duabus intermediis valde acuminatis et elongatis; rostro caerulescente, apice nigro; pedibus corneo-plumbeis; iride rufo-brunnea. Long. 14—15″. — rostr. 13‴. — al. 12½″. — rectr. interm. 11—12″. — tars. 1½″. — dig. med. 1″ 3½‴.

Hab. Gabon: Mus. Paris.

Syn. Cataractes cephus, Brünn. — Lestris parasiticus, Temm. Man. II. 796. — Naum. t. 274. — Gould, pl. 441. — Stercorarius cephus, Degl. Ornith. Europ. II. p. 295. — Reichenb. fig. 324.

In der Pariser Sammlung steht Lestris cataractes von Madagascar.

Sterna, L.

a. Sylochelidon, Br.

714. *caspia*, Pall. Pileo cum plumis occipitalibus elongatis nitide nigro; cervice corporeque subtus pure albis; pallio dilute caerulescente-cinereo; genis albis; remigibus fusco-cinerascentibus; cauda brevi, furcata, albo-cineracea; rostro corallino-rubro; pedibus nigris; iride flavescente-brunnea. Long. 20—21″. — rostr. 2″ 7‴. — al. 15½″. — dig. med. 1″ 5‴.

Hab. Gambia: Rend. — Sierra Leone: Capt. Sabine. — S. O. M. (Cap: H. Boie.)

Syn. Sterna caspia, Pall. Nov. Comment. Petrop. XIV. p. 582. — Temm. Man. II. p. 733. — Naum. t. 248. —

Gould, pl. 414. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 337. — Sylochelidon caspia, Brehm. — Reichb. fig. 258—60. — A. Brehm, Reisesk. III. p. 143. — H. Boie, Briefe aus Ostind. p. 46, 51.

Oestlich bis Sennaar: A. Brehm. — Häufig in Aegypten und Nubien: Heuglin.

715. ***melanotis***, Swains. Supra dilute cinerea; pileo et regione parotica nigris; collo et corpore subtus albis; remigibus in fundo nigricante dilute cineraceo-irroratis, quinque externis pogonio interno nigricantibus, scapis albis; cauda profunde forficata; rostro subcurvato ruberrimo, apice nigricante; pedibus magnis robustis nigris. Long. 21″. — rostr. 2½″. — al. 15½″. — tars. 1½″.

Hab. Gambia: Swains.

Syn. Thalassites melanotis, Swains. West. Afr. II. p. 253. — Sylochelidon melanotis, Bonap.

b. Pelecanopus, Wagl.

716. ***Bergii***, Licht. Pileo et nucha subcristata nigerrimis; macula palpebrae inferioris alba; pallio dilutissime cinereo; remigibus cinereis, albo-irroratis; corpore reliquo albo; cauda profundissime furcata alba; alis caudae apicem non attingentibus; rostro aurantiaco; pedibus nigris. Long. 20″. — rostr. 2½″. — al. 14″. — caud. 7½″. — tars. 1″.

Hab. Gambia: Rendall. — Cap Roni; Sabine. — Aguapim: Riis. — Küste Westafr. zwischen Cap Palmas und Calabar: Laurein. — M. O. (Mossambique: Peters.)

Syn. Sterna Bergii, Lichtenst. Doubl. p. 89. — St. longirostris, Less. Tr. d'Ornith. p. 621. (?) — St. cristata, Swains. West. Afr. II. p. 247, pl. 30. — G. R. Gray, List of Specim. of birds Brit. Mus. III. p. 176. — Reichb. fig. 822. — Pelecanopus Bergii, Bonap. Consp. Gaviar. 1856.

c. Phaetusa, Wagl.

717. ***galericulata***, Licht. Corpore subtus, fronte et vertice albis; occipite cristato et macula anteoculari nigerrimis; pallio dilutissime cinereo; remigibus primariis nigricantibus, scapis albis, minoribus cineraceis, pogonio interno ex parte albis; cauda profunde forficata alas complicatas multo superante alba; rostro elongato, compresso, rectiusculo, pallide flavo; pedibus nigris; iride brunnea. Long. 19″. — rostr. 3″. — al. 12½″. — caud. 5—6″. — tars. 1″ 2‴. — dig. med. 12½‴.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus Lugdun.)

Syn. Sterna galericulata, Licht. Doubl. p. 81. — Reichenb. fig. 823.

d. Haliplana, Wagl.

718. ***fuliginosa***, L. Supra nigra, fuliginoso-tincta; fronte, margine alari, rectricibus lateralibus corporeque inferiore

toto albis; cauda profunde furcata, rostro et pedibus nigris; iride fusca. Long. 15—16″. — rostr. 1″ 8‴. — al. 11″. — rectr. extern. 5″. — dig. med. 11½‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — S. (Arabien: Mus. Berol.)

Syn. Sterna fuliginosa, Gm. L. S. N. I. 605. — Wils. Americ. Ornith. vol. VIII. p. 145. — Nutt. Man. II. p. 284. — Andub. Atl. pl. 235. — Id. Ornith. Biogr. III, p. 263. V, 641. — Id. Synops. p. 317. — Onychoprion fuliginosum, Wagl.

c. Thalasseus, Boie.

719. ***cantiaca***, Gm. Pileo et occipite cristato nigerrimis; auchenio, gastraeo toto et cauda tota pure albis; pallio dilute caerulescente-cinereo; gutture pectoreque leviter roseo-indutis; remigibus cineraceis, margine interno late albis; rostro nigerrimo, apice flavo; pedibus nigris, planta flava; iride nigricante. Ptilos. aestiv. Long. 15—16″. — rostr. 2″ 1‴. — al. 11″. — caud. 4½″. — dig. med. 11‴.

Hab. Senegal: Mus. Berol. — S. M.

Syn. Sterna cantiaca, Gm. L. S. N. p. 606. — Temm. Man. II. p. 735. — Naum. t. 250. — Gould, pl. 415. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 340. — St. canescens, M. u. Wolf. — Thalasseus cantiacus, Fr. Boie.

f. Sterna, L.

720. ***senegalensis***, Swains. Simillima St. hirundini, sed diversa: plumis occipitalibus haud elongatis; mento, capitis lateribus, gula superiore et tectricibus caudae inferioribus pure albis; corpore inferiore reliquo margaritaceo, abdomine intensius tincto; rostro gracillimo et pedibus ut in St. hirundine rubris. Long. 12″. — rostr. 1⅘″. — al. 10″. — tars. vix ⅞″. (Swains.)

Hab. Gambia: Swains. — Nigermündung: Thoms. — Ashantee: Pel. (Mus. Lngd.)

Syn. Sterna senegalensis, Swains. West. Afr. II. p. 250. — Allen Thoms. Exped. Nig. vol. I. p. 167.

Von den beiden Exemplaren der Leidner Sammlung von der Goldküste trägt eines das Sommer-, das andere das Winterkleid.

721. ***brachypus***, Swains. Supra et subtus cinerea; mento albido; tectricibus caudae superioribus et inferioribus pure albis; cauda profunde furcata alba; rectricis extimae pogonio externo nigricante-cinereo; remigibus nigro-cinereis, scapis albis; rostro rubro; pedibus aurantiacis. Long. 15″. — rostr. 1⅘″. — al. 11″. — caud. 8″. — tars. 6″. (Swains.)

Hab. Westafrica: Swains. (Mus. Britann.)

Syn. Sterna brachypus, Swains. West. Afr. II. p. 252.

Diese Art, welche Swainson nach dem einzigen Exemplare des Brittischen Museum's in London beschrieb, wird von G. R. Gray in dessen Verzeichniss dieser Sammlung nicht mit aufgeführt.

722. ***melanoptera***, Swains. Supra obscure cinerea; pileo et nucha, loris et vitta per oculos nigris; superciliis in

fronte confluentibus late albis; remigibus nigricantibus; cauda profunde furcata obscure cinerea, rectricibus duabus extimis albis, apice cinereis; rostro et pedibus nigerrimis. Long. 15″. — rostr. 1⁷/₁₀″. — al. 10½″. — caud. 7½″. — tars. ⁷/₁₀″. (Swains.)

Hab. Gambiagebiet: Swains. — Nigermündung: Thoms. — Ashantee: Pel. (mas ad. in Mus. Lugd.)

Syn. Sterna melanoptera, Swains. West. Afr. II. p. 249. — Allen Thoms. Exped. Nig. vol. I. p. 249.

g. Sternula, Boie.

723. ***minuta***, L. Supra caerulescente-cinerea; pileo nuchaque nigerrimis; subtus alba; loris nigris; fronte, superciliis et cauda albis; remigibus prima et secunda pogonio externo fusco-cinereis, reliquis dorso concoloribus; rostro aurantiaco-flavo, apice nigro; pedibus rubris; iride nigra. Long. 8″ 4—5‴. — rostr. 13⅔″. — al. 6½″. — rectr. ext. 3″ 2‴. — dig. med. 7⅔‴.

Hab. Niger: Mus. Brit. Lond. — Goldküste: Weiss. (Mus. Hamb.) — S. (Aegypten: A. Brehm etc.)

Syn. Sterna minuta, L. S. N. ed. XII. p. 228. — Temm. Man. II. p. 752. — Naum. t. 254. — Gould, pl. 420. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 348. — St. minor, Briss. — Sternula minuta, Boie.

Hydrochelidon, Boie.

724. ***nigra***, L. Capite et collo totis nigris; corpore supra et tectricibus caudae superioribus fusco-cinereis; pectore et abdomine ex cinerascente-nigris; subcaudalibus albis; remigibus extus magis cinerascentibus; cauda dorso concolore; rostro nigro; pedibus fusco-rubentibus; iride brunnea. Long. 9″. — rostr. 11½‴. — al. 8,′ 2‴. — rectr. extim. 2⅔″. — dig. med. 10‴.

Hab. Gambia: Rendall. (Mus. Britann.) — S. (Aegypten: A. Brehm.)

Syn. Sterna nigra, L. S. N. — Briss. Ornith. vol. VI. p. 211. — Temm. Man. d'Ornith. II. p. 749, — Naum. t. 256. — Gould, pl. 422. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 349.

Anous, Leach.

725. ***tenuirostris***, Temm. Fronte, pileo, nucha et orbitis albis; loris, genis et superciliis fusco-nigris; corpore reliquo fuliginoso; cervice nonnihil cinerascente; scapularibus flavido-brunnescentibus; remigibus subnigris; rostro et pedibus nigerrimis. Long. 13—13¼″. — rostr. a rict. 2²/₁₂″. — al. 9″. — tars. ¹⁰/₁₂″. — dig. med. 1⁵/₁₂″.

Hab. Senegal: Mus. Paris. — Old Calabar: Jard. — Ins. Annobon: Thoms. — Congo: Tuckey. — S. O. (Rothes Meer: Rüpp. etc.)

Syn. Sterna tenuirostris, Temm. Pl. col. 202. — St. senex, Cranch, Tuck. Voy. Zaire, App. p. 407. — Jardine

Ann. and Mag. Nat. Hist. vol. 17, p. 268. — Anous leucocapillus, Gould? Birds of Austral. VII. pl. 36. — Reichb. fig. 2272—73.

Rhynchops, L.

726. ***orientalis***, Rüpp. Supra niger, fronte et corpore subtus albis; cauda furcata alba; remigibus secundariis apice albis; rostro sanguineo-rubro, apice flavescente; pedibus corallino-rubris; iride brunnea. Jun. Supra fuscus, plumis omnibus rufescente-limbatis; remigibus secundariis apice albis; rostro versus apicem fuscescente. Long. circa 16″. — rostr. max. 2″. — mandib. 2½—3″. — al. 13″. — tars. 1″. — dig. med. 1″. Foem. Minor.

Hab. Senegambien, Guinea. (Senegal: Mus. Berol. — Gambia: Rendall. — Quorra: Mus. Britann. — Gabon: Verr. etc.) — O.

Syn. Rhynchops flavirostris, Vieill. Encycl. p. 351. — Id. Galer. pl. 291. — R. albirostris, Licht. Doubl. p. 80. — Cretschm. Rüpp. Atl. Voeg. t. 24. — Reichb. fig. 402. — Wagl. Syst. Av. p. 212. — Allen Thoms. Exped. Nig. l. p. 167. — Fras. Proceed. Zool. Soc. 1843, p. 51. — A. Brehm, Cab. Journ. I. p. 104. — Id. ib. III. p. 378. — Id. ib. IV. p. 406. — Id. Reisesk. III. p. 143. — Heugl. Uebers. p. 76.

Man vergleiche, was A. Brehm von der Lebensweise dieser „Nachtseeschwalbe" berichtet, mit den Beobachtungen, welche Burgess über dieselbe Art im westlichen Indien veröffentlicht. Beides ist höchst interessant. Proceed. Zool. Soc. 1855, p. 184.

e. Pelecanidae, Leach.

Phaeton, L.

727. ***aethereus***, L. Albus; dorso fasciolis nigris transversim fasciolato et undulato; remigibus quinque primariis pogonio externo nigris; rectricibus duabus mediis longissimis albis, scapis albis, basin versus supra nigris; macula anteoculari nigra; rostro laete rubro; pedibus flavis, membranis nigricantibus; iride flava. Long. 2′ 10″. — rostr. 2″ 3½‴. — al. 12″. — rectr. interm. 20″. tars. 1″ 2‴. — dig. med. 1″ 5‴.

Hab. Westküste Africa's. — Congo: Tuckey.

Syn. Phaeton aethereus, L. S. N. ed. X. p. 134. — Brandt, Monogr. gen. Phaet. p. 19, t. 2. fig. opt. (synonym.) — Reichb. fig. 349. — Jard. Contribut. Ornith. 1852, p. 36, pl. 84, fig. 2. ovum. — Dr. Bolle, Cab. Journ. für Ornith. IV. p. 19. — Tuckey, Voy. Zaire, p. 32.

Nach Dr. Bolle's Mittheilung bewohnt Ph. aethereus die capverdische Insel Santiago in Menge. Aber schon Tuckey beobachtete diese Art ebendaselbst.

Plotus, L.

728. ***Levaillantii***, Temm. Ater; dorso et tectricibus alarum striis latioribus albis; collo anteriore dilute fulvescente, pectore intensius rufescente; taenia ab oculis per colli latera decurrente alba; pileo et nucha fuscis, nigro-punctatis; rostro corneo-flavicante; pedibus pallide griseis; iride rufo-flavida. Long. 2′ 8—9″. — rostr. 3″ 3‴. — al. 12¾″. — caud. 10″. — dig. med. 3¾″.

Hab. Senegal: Mus. Lugd. — Gambia: Mus. Brem. — Bissao; Gabon: Verr. etc. — O. M. (Mossambique: Peters.)

Syn. Anhinga roux du Senegal, Buff. Pl. enl. 107. — Anhinga à cou isabelle, Temm. Catal. system. 1807, p. 268. — Plotus Levaillantii, Licht. Doubl. p. 87. — Pl. congensis, Cranch, Tuck. Voy. Zaire, p. 407. — Denh. Clappert. Voy. p. 206. — A. Brehm, Reisesk. vol. III. p. 144.

Sula, Briss.

729. ***bassana***, L. Alba; vertice, occipite et nucha ochraceo-fulvescentibus; remigibus nigris; rostro livide caerulescente; palpebris et partibus nudis genarum et gulae nigro-caerulescentibus; pedibus fusco-virentibus, digitis longitudinaliter flavo-viridi-striatis; iride pallide flava. Jun. Brunneo-cinerascens, maculis permultis parvis, lanceolatis. Long. 2′ 7—10″. — rostr. 3″ 11‴. — al. 18½″. — caud. 9″. — dig. med. 4″.

Hab. Küste Westafrica's: Rev. Morgan. (Mus. Britann. Lond.) — Gambia: Bowd.

Syn. Pelecanus bassanus, L. S. N. ed. XII. p. 217. — Sula, Briss. Ornith. vol. 17. p. 503. — Temm. Man. II. p. 905. — Naum. t. 278. — Gould, pl. 412. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 383. — Sula alba, M. et Wolf. — Reichb. fig. 356—61. — Allen Thoms. Exped. Nig. vol. II. p. 175.

Thomson schildert den Aufenthaltsort dieses Vogels auf der Insel Ascension.

730. ***piscator***, (L.) Albus; remigibus et rectricibus nigro-fuscis; gula nuda, facie, rostro et pedibus corallino-rubris. Jun. Alba, dorso, alis et cauda fusco-cineraceis; alarum tectricibus albo-variis; rostro apice fuscescente. Juv. Pallide fusco-cinerascens, variegatus, subtus pallidior; ventre albido; facie et pedibus sordide rubicundis; iride grisea. Long. circa 2½′. — rostr. 3″ 2‴. — al. 15″. — caud. 8″. — dig. med. 2½″.

Hab. Ashantee: Pel. (Mus. Lugd.)

Syn. Pelecanus piscator, L. S. N. ed. XII. p. 217. — Sula candida, Briss. Ornith. VI. p. 501. — Dysporus piscator, Ill. — S. rubripes, Gould, Proceed. Zool. Soc. 1837, p. 156. — S. erythrorhyncha, Less. Tr. d'Ornith. p. 601. — Sundev. Physiogr. Sällsk. Tidskr. 1837, p. 216. —

Gould, Birds of Austr. vol. VII. pl. 79. — Reichb. Voeg. Neuholl. II. p. 18. — Id. fig. 853, 2294—95.

Pelecanus, L.

731. ***rufescens***, Lath. Albus; alis et cauda canescentibus, scapis nigris; cristae occipitalis plumis 4″ longis, mollibus, angustatis, planis; dorso medio, tergo et uropygio carneo-rubentibus; remigibus nigris; rostro flavo, rubro-marginato; pedibus sordide brunnescentibus; iride rufo-brunnea. Long. 5′. — rostr. 12—12½″. — al. 1′ 9—10″. — tars. 3″ 6—7‴. — dig. med. 4½″.

Hab. Senegal: Roger, Verr. — Gambia: Rendall. — Goldküste: Lath. — Niger: Fraser. — Gabon: Verr. — Congo: Maxwell. — O. (Nubien, Sennaar: Rüpp. A. Brehm, Heuglin etc.) — M. (Cap: J. Verreaux.)

Syn. Pelecanus rufescens, Lath. Syn. III. p. 584. — Id. Gen. Hist. X. p. 402, 404. — Id. J. O. II. 884. — Onocrotalus philippensis, Briss. Ornith. VI. p. 527, t. 46. — Rüpp. Atl. t. 21. fig. bon. — Reichb. fig. 386. — Licht. Abhandl. Berl. Acad. Wissensch. 1838, p. 439, t. 3, fig. 3. — — Fras. Proceed. Zool. Soc. 1842, p. 144. — P. cristatus, Less. Tr. d'Ornith. p. 602. Blyth, Ann. Mag. N. H. vol. 16, p. 122. foem. ad. — Id. Catal. Mus. Calc. p. 297.

732. ***onocrotalus***, L. Albus, rosaceo-tinctus; cristae pendentis occipitalis plumis brevibus, angustis, planis, scapis albis; remigibus nigris; pedibus carneis; rostro flavo, medio griseo-caerulescente, apice et marginibus rubris; iride obscura rubra. Ptil. aest. Foem. Minor; rostro breviore. Long. circa 5½′. — rostr. 15″. — al. 20″. — tars. 5″. — dig med. sine ung. 5″.

Hab. Senegambien: Lichtenst. — S. O. (Mossambique: Peters. av. jun.) — M. (Verreaux.)

Syn. Pelecanus onocrotalus, L. S. N. ed. XII. p. 215. — Pl. enl. 87, 965. — Onocrotalus, Briss. Ornith. VI. p. 519. — Bruch, Isis 1822, p. 1108. — Temm. Man. II. p. 891. — Naum. t. 282. — Gould, pl. 405. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 386. — Licht. Abh. Berl. Acad. Wissensch. 1838, p. 436, t. 3, fig. 1. — Brandt, Descript. et Icon. Anim. Rossic. I. t. 5. p. 44. fig. opt. — Reichenb. fig. 376—77.

Ist Heuglin's Pelecanus megalophus (Uebers. p. 72) gleichartig mit A. Brehm's P. giganteus? (Cab. Journ. III. p. 94.) Brehm sah den Vogel nur einmal am obern blauen Fluss, während Heuglin seinen P. megalophus einzeln oder in kleinen Gesellschaften am Bahr-el-Abiad südlich vom 8ten Gr. N. B. beobachtete. — Heuglin mögte den P. crispus Aegyptens und Nubiens für verschieden von dem Europa's halten. (?)

Phalacrocorax, Briss.

733. ***carbo***, L. Capite, collo, dorso medio et tectricibus caudae superioribus aeneis; occipitis plumis elongatis; vertice colloque superiore antico et laterali plumis strictis

sericeo-albis ornato; corpore superiore reliquo cinerascente, plumarum marginibus aeneo-nigris; gula nuda flavida torque albicante circumdata; subtus niger, nitore chalybeo; macula magna supracrurali alba; remigibus et cauda nigris; rostro nigricante: pedibus nigris; iride viridi. Ptil. aestiv. Long. 27″. — rostr. 2″ 11‴. — al. 13‴. — caud. 6½″. — dig. med. 2″ 10‴.

Hab. Senegambien: Lichtenst. — S. O. (Aegypten, Sudahn: A. Brehm.)

Syn. Pelecanus carbo, L. S. N. ed. XII. p. 216. — Carbo cormoranus, Temm. Man. II. p. 894. — Naum. t. 279. — Gould, pl. 407. — Degl. Ornith. Europ. II. p. 375. — Phalacrocorax carbo, Cüv. — Lichtenst. Doubl. p. 86. — A. Brehm, Cab. Journ. II. p. 85. — Reichb. fig. 362—65.

734. ***melanogaster***, Cüv. Pileo fuscescente-aeneo, plumis margine laterali tenuissimo pallidioribus; occipite subcristato; collo postico, abdomine et tergo aeneo-nigris; gutture pectoreque pure albis; interscapulio et alis aeneo-fuscis, plumarum marginibus nitide nigris; cauda rotundata aeneo-nigra; periophthalmiis et gula nudis, mandibula et maxillae lateribus griseo-flavidis; culmine nigro-virente: iride viridi-caerulescente. Long. 29″. — caud. 6″ 2‴. — rostr. 2″ 9‴. — al. 12″ 5‴. — tars. 1″ 11‴.

Hab. Senegal: Mus. Paris. (Pucheran.) — O. (Abyssinien: Rüpp. — Somauli-Gegend: Speke.)

Syn. Phalacrocorax melanogaster, Cüv. Less. Tr. d'Orn. p. 604. — Pucher. Rev. et Mag. de Zool. 1850, p. 537. 630. — Ph. lugubris, Rüpp. System. Uebers. p. 134. pl. 50, fig. opt. — Reichenb. fig. 2313—15.

735. ***africanus***, (Gm.) Totus nigerrimus, nitore nonnullo aeneo; alae plumis limbo obscuriore marginatis; pedibus nigris; rostro flavido, obscure maculato; iride intense coccinea. Foem. Subtus alba; alarum tectricibus griseis, macula apicali nigra, albo-terminata; remigibus et cauda nigris. Long. 16—16½″. — rostr. 1½″. — al. 8″. — caud. 6½″. — tars. 1″. — dig. ext. 2″ 1‴.

Hab. Senegambien; Guinea. (Gambia: Mus. Brem. — Ashantee: Pel. — St. Thomé: Weiss. etc.) — O. M. (Sennaar, Abyssinien, Mossambique.)

Syn. Pelecanus africanus, Gm. L. S. N. I. 177. — Lath. Gen. Syn. X. 422. — Descript. de l'Eg. Ois. t. 8, fig. 2. — Carbo longicauda, Sw. West. Afr. II. p. 255, pl. 31. foem. — Reichb. fig. 867—68. — Pucher. Rev. et Mag. de Zool. 1850, p. 627. — A. Brehm, Reisesk. vol. III, p. 144.

In der Leidner Sammlung stehen zwei Exemplare dieser Art von Madagascar. — „Geht nördlich bis zur Meeresküste" Heuglin.

Fregata, Cüv.

736. ***aquila***, L. Tota fuscescente-nigra, nitore purpurascente; alis aeneo-tinctis; scapis rectricum brunneis; rostro dilute

purpurascente-caeruleo; orbitis caeruleis; sacco gulari miniato; pedibus dilute rubentibus, planta aurantiaca; iride nigra. Foem. Fusca; capite, collo corporeque subtus albis. Long. circa 3'. — rostr. 3" 11"'. — al. 22" 3"'. — caud. 16¼". — tars. 6". — dig. med. 1" 10"'.

Hab. Westküste Africa's: Rev. Morgan. (Mus. Britann. Lond.) — Congo: Tuckey.

Syn. Pelecanus aquilus, L. S. N. XII. p. 216. — Pl. enl. 961. — P. leucocephalus, Gm. — Vieill. Galer. pl. 274. — Spix, Av. Bras. t. 105. — Kittl. Kupfert. Vög. t. 20. — Reichb. fig. 372—74. — Benn. Wander. II. p. 254. — Nutt. Man. II. 491. — Audub. Ornith. Biogr. III. p. 495. V. p. 634. — Id. Atl. pl. 271. — Id. Syn. p. 307. — Pr. Wied, Beitr. III. p. 885. — Azara Nr. 422. av. jun. — Darw. Zool. Beagle, Birds, p. 146. — Gosse, Birds of Jamaica, p. 422. — Bolle, Cab. Journ. IV. p. 29.

Dr. Bolle berichtet von dem Vorkommen der Fregatte auf den capverdischen Inseln. Er beobachtete den Vogel zu verschiedenen Malen auf St. Vincente im October. — Gosse nennt im Widerspruche mit anderweitigen Aussagen die Füsse schwarz. — Cassin sucht neuerlich für Pelecanus Palmerstoni Gm. Speciesrang zu vindiciren. Er konnte zahlreiche Exemplare dieser wie es scheint auf die Südsee beschränkten Art untersuchen, und behauptet, dieselbe unterscheide sich von F. aquila durch den weit grösseren Kehlsack, durch weit schmalere Schwung- und Steuerfedern und durch den ungleich längeren Schwanz: Proceed. Acad. Philad. Octob. 1856.

Nachträge.

737. *Falco cervicalis*, Lichtenst. Supra fuscus, fasciis pallidioribus, in uropygio cinerascentibus; fronte albo, macula sincipitali transversa nigra; vertice et cervice dilute rufis; taenia malari nigra; remigibus fulvo-ferrugineis, cinerascente-fasciatis; subtus isabellinus, maculis rarioribus rotundato-sagittatis nigris; gutture albo, immaculato; subalaribus maculatis; subcaudalibus maculis vix ullis; cauda in fundo pallide fulvo-cinerascente crebre fusco-fasciata; rostro flavido, apice nigro; pedibus flavis. Long. circa 16". — al. 11½". — caud. 6½". — tars. 1" 7"'. — dig. med. 1" 10"'.

Hab. Aguapim: Riis. — M. O. (Kordofan: Petherick?)

Syn. Falco cervicalis, Licht. Mus. Berol. — F. biarmicus, Temm. Pl. col. 324. — Kaup, Isis 1847, Monogr. p. 69. — F. chicqueroides, Smith South Afr. Quart. Journ. vol. I. p. 233. — Id. Afr. Zool. p. 164. — Schlegel, Abhandl.

p. 17. — Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1850, p. 214. (?) — Heugl. Uebers. p. 9.

Ich beschrieb und maass das schöne ausgefärbte männliche Exemplar der Basler Sammlung. Ob Petherick's Vogel aus Kordofan diese Art, bleibt doch noch unentschieden. Nach Heuglin käme Falco cervicalis in Aegypten, Nubien, Kordofan und Abyssinien vor.

738. ***Falco vespertinus***, L. Totus cinereo-caerulescens, subtus pallidior; cruribus, crisso et subcaudalibus intense rufis; remigibus plumbeis, secundariis pogonio externo brunnescentibus; cauda nigricante-plumbea; rostro pallido, apicem versus nigricante; cera, pedibus et periophthalmiis nudis rubentibus; iride dilute brunnea. Long. circa 12″. — al. 9″. — caud. 5″. — tars. 11‴.

Hab. Guinea: Fraser. — O.

Syn. Falco vespertinus, L. S. N. ed. 12. I. p. 129. — F. rufipes, Bes. — Temm. Man. d'Orn. I. p. 33. — Naum. t. 28. — Gould, pl. 23. — Degl. Ornith. Furop. I. p. 111. — Heugl. Uebers. p. 10. — Tinnunculus vespertinus, Gr. — Kaup, Isis 1847, p. 48. — Kittl. Kupfert. Voeg. t. 3, fig. 1. — F. erythrurus, Rafin. Caratt. p. 5. — Blyth, Consp. Nr. 25.

Nach brieflicher Mittheilung besitzt Fraser diesen Vogel aus Westafrica. Nach Heuglin mehr einzeln längs des Nils bis Sennaar.

739. ***Atticora nitens***, Cass. Aeneo-nigra; gula fuliginosa, dorso nitore fuscescente; abdomine et subcaudalibus obscurioribus; remigibus et rectricibus nigris, aeneo extus marginatis; cauda longiuscula subaequali, vix emarginata, rectricibus apice submucronatis; alis longis. Long. 4¼″. — al. 3¾″. — caud. 2¼″.

Hab. Munifluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Atticora nitens, Cass. Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. 1857. p. 38.

Cassin hatte mehrere Individuen dieser unzweifelhaft neuen Art. Die erste Schwungfeder zeigt am Aussenrande starke Serration.

740. ***Ispidina ruficeps***, Hartl. Supra in fundo nigro pulchre cyanea; fronte nigro; pileo saturate rufo, punctulis lilacinis vario, cervice magis in lilacinum vergente; alis nigris, tectricibus parva macula apicali cyanea notatis; subtus fulvo-aurantiaca, gula alba; subalaribus rufis; subcaudalibus fulvis; cauda brevissima nigra; rostro pallido. Long. 3¾″. — rostr. 11‴. — al. 1″ 8‴. — tars. 4½‴.

Hab. Aguapim: Riis. (Mus. Basel.)

Ob Ispidina nitida Kaup's der jüngere Vogel dieser Art? Das wäre möglich. Das einzige mir bekannte altausgefärbte Exemplar in der Sammlung zu Basel.

741. ***Merops Mülleri***, (Cass.) Dorso et alis castaneis; pileo et corpore inferiore toto nitide cyaneis, fronte et superciliis dilutioribus, virentibus; plumis nonnullis gularibus pulchre scarlatinis; cauda supra caerulea, subtus nigra, rectricibus lateralibus pogonio interno nigris; regione parotica caerulescente-nigra; subalaribus pallide casta-

neo-rufis; rostro et pedibus nigris. Long. circa 8″. — al. 3½″. — caud. 3½″.

Hab. Munifluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Meropiscus Mülleri, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1817. p. 37.

Etwas grösser als gularis, aber diesem subgenerisch nahestehend. Schnabel lang, gekrümmt, mit scharf abgesetztem culmen. Nur ein Exemplar.

742. ***Merops bullockioides***, A. Smith. Supra viridis; fascia lata per oculum nigra; fronte et sincipite, mento striaque infraoculari albidis; vertice canescente; occipite et cervice dilute cinnamomeis; gula scarlatina; pectore cinnamomeo; ventre virescente; uropygio, abdomine imo, crisso et subcaudalibus pulchre cyaneis; remigibus secundariis fascia apicali lata nigra, marginibus externis apicem versus pallide caerulescentibus; subalaribus pallide rufis; cauda equali viridi; rostro et pedibus nigris, iride coccinea. Long. circa 8¼″. — rostr. 14½‴. — al. 4″ 2‴. — caud. 3″ 2‴.

Hab. Cap Lopez: Du Chaillu. (Mus. Philad.) — M.

Syn. Merops bullockoides, Smith. South Afr. Quart. Journ. vol. I. — Id. Illustr. of South Afr. Zool. Av. pl. 9. — Cassin, Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Decemb. 1856. Nr. 36. — Merops bullockioides, Reichenb. Meropin. p. 77.

743. ***Trogon narina***, Vieill. Corpore supra, gutture rectricibusque intermediis aurato-viridibus, reliquis nigris, tribus exterioribus pogonio externo albis; tectricibus alarum majoribus griseis, nigricante fasciolatis; pectore et abdomine intense roseis; rostro flavo, apice nigricante; pedibus nigris; iride rubra. Long. 11—11½″. — al. 5″ 2‴. — caud. 5⅔‴. Foem. Corpore supra et gula aurato-viridibus; pectore canescente, roseo lavato; rectricibus sex mediis chalybeo-nigris, binis lateralibus dimidio apicali pure albis, basi fuscis, medio variegatis; abdomine et subcaudalibus roseis. Long. 10½‴. — rostr. 6⅓‴. — al. 4″ 7‴. — caud. 5½″.

Hab. Aguapim: Riis. — Munifluss: Du Chaillu. — M. O.

Syn. Couroucou narina, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 228, 229. — Id. Courouc. pl. 10, 11. — Trogon narina, Vieill. Encyclop. p. 1360. — Gould, Monogr. pl. 26. — Apaloderma narina, Swains. — Less. Tr. d'Orn. p. 121. — Heugl. System. Uebers. p. 18. — Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. March. I. 1857. — Temm. Catal. system. 1807, p. 206.

Von Westafrica in den Museen von Basel und Philadelphia. Nach Heuglin „selten am Mareb, in der Kolla Westabyssiniens, der Provinz Wochni und in Fazoglo.“ — Die Beschreibung des Weibchens nach dem Exemplare der Basler Sammlung von Aguapim. — In Südafrica, schreibt mir Jules Verreaux, trifft man diesen Vogel vorzugsweise in den grossen Waldungen östlich vom Cap der guten Hoffnung. Hier lebt derselbe sehr scheu und gewöhnlich isolirt auf den höchsten Bäumen, um die Zeit

der Morgen- und Abenddämmerung im dichten Laube seiner Insectennahrung nachgehend. Diese besteht vorzugsweise aus Lepidopteren, Mantis-arten und Fliegen; aber sehr selten fand Verreaux Ueberreste von Coleopteren in seinem Magen. Seine Stimme ist ein klagendes und lang verhallendes Geschrei, sein Flug sehr leicht und geräuschlos. Dabei besitzt Trogon narina bauchrednerische Begabung, denn nicht selten glaubt man ihn in weiter Ferne, wenn er in unmittelbarster Nähe sitzt. Die Brützeit fällt in den October. Zwei, nur selten drei, rundliche rein weisse und durchsichtige Eier. Nach drei Wochen fangen die Jungen an zu fliegen. Die dem Cap zunächst gelegene Lokalität, wo Verreaux diese Art antraf, war der District von Knysna.

744. ***Sylvia hortensis***, Lath. Supra dilute brunnescens, subtus alba; pectore, lateribus, crisso et subcaudalibus fulvescentibus, gula et abdomine medio pure albis, subalaribus albo-fulvescentibus; subcaudalibus longis albis, medio longitudinaliter brunnescentibus; remigibus dilute fuscis, limbo apicali gracillimo albicante; rostro brevi, depressiusculo plumbeo-brunnescente, mandibula basi pallida. Long. circa 6″. — rostr. 4‴. — al. 3″. — caud. 2″ 3‴. — tars. 9‴.

Hab. Aguapim: Riis. — O.

Syn. Sylvia hortensis, Lath. — Temm. Man. d'Ornith. I. p. 206. — Naum. t. 78, fig. 3. — Gould, pl. 121. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 527. — S. aedonia, Vieill.

Nach Heuglin im Frühjahr in Aegypten. — Beschreibung und Messung nach dem von Aguapim stammenden Exemplare der Basler Sammlung. Auch Cabanis erkannte dasselbe für Sylvia hortensis an.

745. ***Cisticola cursitans***, Francl. Corporis superioris plumis pallide brunneis, medio longitudinaliter fuscis; gula jugulo que albis; abdomine pectoreque rufescentibus; rectricibus intermediis fuscis, omnibus subtus ante apicem album fascia nigra notatis; rostro supra brunnescente, subtus pallido; pedibus carneis; iride brunneo-flavescente. Long. circa 4″. — al. 2″. — caud. vix 2″. — tars. 9‴.

Hab. Cap Lopez: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Prinia cursitans, Francl. Proceed. Zool. Soc. of Lond. 1830, p. 118. — Cisticola cursitans, Blyth. — Jerd. Illustr. of Ind. Ornith. pl. 6. — Id. Madr. Journ. Litter. Sc. 1840, p. 5. — Blyth, Journ. As. Soc. of Beng. 1849. Rep. July 1848; collect. from Algiers by A. Malherbe, p. 4. — Cassin, Proceed. Acad. Nat. Sc. Decemb. 1856, p. 3.

Cassin vermogte Du Chaillu's Exemplare nicht von indischen zu unterscheiden, und er sowohl wie Blyth zweifeln an der specifischen Verschiedenheit beider von Cisticola schoenicola. Ein Exemplar von Algier hatte, verglichen mit indischen, nur etwas mehr Schwarz in der Färbung des Scheitels.

746. ***Andropadus virens***, Cass. Supra obscure olivaceo-viridis, uropygio pallidiore; tectricibus caudae superioribus brunneo-tinctis; subtus flavescente-viridis, abdomine medio et subcaudalibus conspicue flavidis; subalaribus dilute

viridi-flavis; remigibus intus flavescente-albo marginatis; rectricibus virescente-fuscis, pallide limbatis; rostro obscuro, pedibus pallidis. Long. 6″. al. 3″. — caud. 2⅞″.

Hab. Munifluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.) — Cap Lopez: Du Chaillu.

Syn. Andropadus virens, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1857. p. 34.

Kleiner als 1. latirostris und gracilirostris, und zumeist A. importunus ähnelnd, von dem diese Art aber der dunkel grünlich-braune Schwanz sogleich unterscheidet.

747. ***Trichophorus tricolor***, Cass. Supra obscure olivaceo-viridis, pileo obscuriore; subtus flavus, pectore abdominisque lateribus virescente-adumbratis; cauda cum tectricibus superioribus saturate castanea, rectricum marginibus externis virescente-tinctis; subcaudalibus pallide flavis; remigibus secundariis apice castaneis, primariis virescente-flavo marginatis; rostro obscuro, tomiis et apice albido; pedibus pallide caerulescentibus. Long. circa 6½″. — al. 3″. — caud. 3″. Foem. Paullo minor.

Hab. Munifluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Trichophorus tricolor, Cass. Proceed. Acad. Philad. 1857. p. 33.

Dieser Vogel ist, wenn nicht gleichartig, doch sehr nahe verwandt mit unserem Tr. icterinus. Cassin's Beschreibung schien mir indessen einiges von letzterem Abweichende zu enthalten. So z. B. die Worte „exposed ends of secondaries chestnut-brown."

748. ***Muscicapa comitata***, (Cass.) Supra tota obscure cinerea, uropygio pallidiore; fasciola stricta colli postici nigra; remigibus et rectricibus fusco-nigris, illis margine interno albis; gula et abdomine medio albis; pectore et hypochondriis obscure cinereis; subalaribus cinerascente-albis; rostro basi dilatato obscuro; vibrissis rigidis. Long. circa 5‴ — al. 2½″. — caud. 2¼″.

Hab. Munifluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Butalis comitatus, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. March 1. 1857.

Zwar sehr nahe verwandt, aber, wie es scheint, doch verschieden von der Muscicapa modesta unserer Synopsis. — Bartborsten sehr kräftig; Flügel ziemlich lang, vierte Schwungfeder am längsten; Schwanz mittellang, Steuerfedern etwas zugespitzt.

749. ***Sycobius Racheliae***, Cass. Corpore supra cum alis et cauda nigerrimo; pileo laete miniato-aurantiaco, qui color versus colli latera pallidius excurrit; gula, periophthalmiis et genis circumscripte nigris; jugulo et pectore medio nitide miniato-aurantiacis, laterali laete et pure flavo; abdomine medio nigerrimo, lateribus flavis; subalaribus nigris; subcaudalibus flavis; rostro et pedibus nigricantibus. Long. circa 5½″. — al. 3¼″. — caud. 2″.

Hab. Muni-fluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Sycobius Racheliae, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. 1857, p. 36.

Etwas kleiner als S. scutatus; Gestalt gedrungen, kurz; Schnabel kräftig; Schwingen mittellang; Schwanz ziemlich kurz. Diese prachtvolle neue Art erinnert in der Zusammenstellung der Farben an gewisse Euplectes-arten, z. B. E. melanogaster. Wie bei diesem verlängert sich das tiefe Schwarz der Bauchmitte spitz nach der Mitte der Brust hinauf.

750. ***Fringillaria tahapisi***, Smith. Supra brunnea, maculis longitudinalibus fuscis striata; subtus brunneo-cinnamomea; capite cum gula nigro, vittis septem albis (una verticali tribusque utrinque lateralibus) notato; rectricibus fuscis, extima margine apiceque rufescente; rostro brunneo; pedibus nigricantibus. Long. circa 6″. — al. $2^{8}/_{10}$″. — caud. $2^{7}/_{10}$″. — tars. $^{7}/_{10}$″.

Hab. Cap Lopez: Du Chaillu. (Mus. Philad.) — M.

Syn. Emberiza tahapisi, A. Smith, Rep. of an Exped. p. 50. — Fringillaria tahapisi, Bonap. Consp. vol. I. p. 467. — Fr. vittata, Swains. Menag. p. 315. av. jun? — Cass. Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. Decbr. 1856.

751. ***Oriolus crassirostris***, Hartl. Supra flavescente-olivaceus; capite guttureque nigris; subtus albo-flavescens; subcaudalibus citrinis; tectricibus minoribus nigris, apice et margine externo late cinereis; macula alari parva alba; remigibus primariis et secundariis nigris, 2—5 dimidio apicali limbo externo gracili albido, secundariis versus apicem et ipso apice albido-marginatis, tertiariis olivaceis, extus late cinerascentibus; rectricibus duabus mediis totis olivaceo-viridibus, ante apicem flavescentem obscurioribus, scapis nigris; reliquis basi olivaceis, medio nigerrimis, macula apicali magna obliqua pure flava; rostro crasso robusto rubente; iride coccinea. Long. circa $9^{1}/_{2}$″. — rostr. $11^{1}/_{2}$″. — al. 4″ 9‴. — caud. $3^{1}/_{4}$″. — tars. 1″.

Hab. St. Thomé: C. Weiss. (Mus. Brem.)

Diese ausgezeichnete neue Art lässt keine Verwechselung mit anderen congenerischen zu. Die Zeichnung der Flügel erinnert stark an den abyssinischen O. moloxita, die des Schwanzes unterscheidet sich kaum von O. Baruffii. Der ungewöhnlich dicke Schnabel und der weissliche Unterkörper mit nur schwach gelblichem Anflug sind O. crassirostris ausschliesslich eigen. Nach Weiss bewohnt diese Art die hohen Bergwälder St. Thomé's. Das einzige von ihm heimgebrachte Exemplar ziert die Bremer Sammlung.

752. ***Cuculus canorus***, L. Caerulescente-cinereus, alis obscurioribus; abdomine et cruribus albis, nigricante-fusco fasciatis; rectricibus nigris, maculis minoribus albo-notatis; rostro corneo-nigricante, rictu flavo; palpebris, iridibus et pedibus flavis. Long. circa 13″. — rostr. 10‴. — al. $8^{1}/_{2}$″. — caud. $6^{1}/_{2}$″.

Hab. St. Thomé: Weiss. (Mus. Brem.) — O.

Syn. Cuculus canorus, L. S. N. ad. XII. p. 168. —

Temm. Man. d'Ornith. I. p. 381. — Naum. t. 127. 129. — Gould, pl. 240. — Degl. Ornith. Europ. I. p. 167. — Levaill. Afr. pl. 202, 203. — Heugl. Uebers. p. 48.

Das von Weiss auf St. Thomé gesammelte Exemplar ist ein jüngerer Vogel, der sich von europäischen gleichen Alters nicht unterscheiden lässt.

753. ***Oxylophus serratus***, Sparm. Totus nitide niger, speculo alari albo; rostro pedibusque nigris. Foem. Supra nigra; subtus alba; speculo alari et rectricum apicibus albis. Long. circa 11½″. — rostr. 9½‴. — al. 5″ 10‴. — caud. 7″. — tars. 11‴.

Hab. Cap. Lopez: Du Chaillu. (Mus. Philad.) — M. O.

Syn. Cuculus serratus, Sparm. Mus. Carlson. t. 3. — Coucou edolio, Levaill. Ois. d'Afr. pl. 207, 208. — Cuculus edolius. Cüv. Bonap. Consp. I. p. 236. — Vieill. Encycl. p. 1332. — Heugl. Uebers. p. 48. — Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Dec. 1. 1856. — Strickl. (Petherick) Ann. and Mag. of Nat. Hist. 1852, p. 347. — Cuculus pica, Ehrenb. Symb. physic. fol. r. — Sir W. Jardine, (M'ken). Edinb. New philosoph. Journ. vol. II. p. 245.

754. ***Buceros camurus***, Cass. Corpore supra, gutture et pectore fuscis, uropygio fulvescente, alis et cauda aeneo-nitentibus; alis tectricum apicibus albis oblique bifasciatis; remigibus primariis macula unica pallide fulva notatis, tertiariis fulvo-marginatis; abdomine albo, hypochondriis cinereo-tinctis; cauda aeneo-fusca, apice alba, scapis rectricum supra flavidis, subtus albis; rostro valde compresso, toto rubro, culmine valde carinato, vix elevato. Long. circa 13½″. — al. 6″. — caud. 6½″.

Hab. Cap Lopez: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Tockus camurus, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Dec. 1856.

Die kleinste aller Buceros-arten. Drei Exemplare in der Sammlung zu Philadelphia.

755. ***Columba iriditorques***, Cass. Supra cinerascente-nigra, interscapulio et uropygio nitore columbino; capite cinereo, fronte et gula pallidioribus, occipite obscuriore, viridi-nitente; torque nuchali lato splendide cinnamomeo, nitore pulcherrimo violascente viridique aurato; subtus vinacea; subcaudalibus dilute castaneis; subalaribus obscure cinereis; rectricibus duabus intermediis obscure cinereis, reliquis pogonio externo cinereis, interno obscure castaneis, flavescente-albo terminatis; pedibus flavis. Long. circa 10½″. — al. 6½″. — caud. 4″. Foem. Minor.

Hab. St. Pauls-Fluss: Mac Dowell. — Moondafluss: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Columba iriditorques, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Octbr. 1856.

Scheint C. Malherbii sehr nahe zu stehen und zwar zumeist dem unter dem Namen C. chalcauchenia von G. R. Gray specifisch abgetrennten jüngeren Vogel dieser Art.

756. *Numida plumifera*, Cass. Capite cristato, cristae erectae nigrae plumis strictis; occipite, gula colloque superiore in mare lanugine nigra obtectis, in foemina nudis; corpore supra et infra (collo pectoreque inclusis) schistaceis, maculis numerosis rotundatis caerulescente-albidis; remigum secundariarum pogoniis externis fulvescente-albidis, tertiariis pogonio externo striis caerulescente-albis longitudinaliter notatis; rostro et pedibus caerulescentibus. Long. 16½″. — al. 9″. — caud. 5″. Foem. Maculis albidis in collo majoribus.

Hab. Cap Lopez: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Numida plumifera, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Dec. 1856.

Nächstverwandt mit N. cristata, aber durch die emporgerichtete schmalfedrige Haube, durch die Fleckung von Hals und Brust. u. s. w. von dieser leicht zu unterscheiden.

757. *Phasidus niger*, Cass. Capite et gula nudis, taenia verticali e plumulis brevibus nigris formata a rostri basi ad occiput ducta; gutture plumulis nonnullis nigris rarius obsito; collo reliquo dense plumoso, nigro; corpore supra et subtus nigro, indistincte punctulato et vermiculato; abdomine medio pallidiore; rostro corneo, tomiis albidis; pedibus obscure corneis. Long. circa 17″. — al. 8″. — caud. 6″. (mas.)

Hab. Cap Lopez: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Phasidus niger, Cass. Proceed. Acad. Nat Sc. of Philad. Decemb. 1856.

Steht Agelastus zunächst. Cassin characterisirt seine Gattung Phasidus wie folgt: Rostrum robustum, curvatum, apice subdilatatum, rotundatum; alae mediocres, remigibus quinta et sexta longioribus; remiges tertiariae primarias longitudine superantes; cauda mediocris; pedes robusti, scutellis tarsalibus magnis, subrotundato-hexagonalibus, digitis longiusculis, unguibus longis, validis; capite nudo, taenia verticali plumosa.

758. *Francolinus squamatus*, Cass. Supra rufescente-fuscus, pileo concolore, dorso rufescente-albido variegato; tergo, uropygio et alis fasciolis irregularibus nigris; colli plumis griseo-albicante marginatis; subtus brunneo-cinerascens, fulvescente-tinctus, plumis omnibus conspicue nigricante-fusco marginatis, scapis nigricantibus; gula pallidiore, pectore obscuriore; maxilla obscure caerulescente, mandibula et pedibus rubris; subcaudalibus obscure rufescente-fuscis. Long. circa 14″. — al. 7¼″. — caud. 3½″. Foem. Minor.

Hab. Cap Lopez: Du Chaillu. (Mus. Philad.)

Syn. Francolinus squamatus, Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Decemb. 1856.

Rangirt mit nudicollis und natalensis, scheint aber keine Verwechselung mit irgend einer Art zuzulassen.

Zusätze und Berichtigungen.

p. 1. *Neophron pileatus.* Aguapim: Riis. — Männchen und Weibchen von gleicher Grösse: Fraser.

- - *Gypohierax angolensis.* Du Chaillu sammelte diese Art um Cap Lopez und am Muniflusse. Cassin beschreibt das jüngere Männchen als „hellbraun, Kehle und abdomen sehr blass, Schwungfedern und Schwanz braunschwarz, Schnabel und Tarsen grünlich-gelb."

p. 2. *Polyboroides typicus.* Sehr dunkle Exemplare vom Muniflusse: Du Chaillu. — Herz. von Würtemb. Icon. ined. t. 27, 28.

p. 6. *Circaetos thoracicus.* Jüngerer Vogel von Aguapim: *Supra fuscus, plumis omnibus basi albis; pileo fusco-nigricante, nuchae plumis elongatis nigro-fuscis, basi albis, collo postico dilutius brunneo, stria mystacali latiuscula nigra; subtus in fundo pallide fulvo maculis magnis subovatis fuscis, macula gulari a mento decurrente magna nigro-fusca; cruribus albis, indistincte rufo-fasciatis; subcaudalibus albidis; remigibus fuscis, maculis magnis transversis nigris, pogonio interno marginem versus albis; subalaribus albidis, maculis nonnullis rotundatis fuscis; rectricibus fuscis, nigro 6—7 fasciatis, subtus in fundo canescente fasciis strictioribus fuscis.* Long. 20″.

p. 8. *Falco ruficollis,* Sw. Nicht zu dieser Art ist *F. chicqueroides,* Smith, als Synonym zu ziehen, sondern zu *F. cervicalis.* — Herz. v. Würtemb. Icon. ined. t. 21. Fazoglo.

p. 10. *Milvus parasitus.* Aguapim: Riis.

p. 12. *Astur melanoleucus.* Aguapim: Riis. Das Exemplar der Basler Sammlung ist ein weibliches. Ganze Länge 20″; Schw. 9½″. Hosen schwarz, unregelmässig weiss gebändert; untere Flügeldecken schwarz und weiss gefleckt. — Fazoglo: Herz. v. Würtemb. Icon. ined. t. 29.

p. 15. *Nisus Hartlaubii.* Aguapim: Riis. Der etwas jüngere Vogel dieser Art: Obenher dunkeleisengrau mit einzeln dunkelbraunen Flecken aufgesetzt; Brust graulich, abdomen verwaschen gebändert; Kehle weiss; Seiten röthlich; der Schwanz erscheint obenher einfärbig braunschwarz, die beiden mittleren Steuerfedern sind ungefleckt, die übrigen zeigen auf der Innenfahne schöne weisse Querfleckenzeichnung; untere

Schwanzdecken einfarbig weiss; einige der oberen Schwanzdeckfedern rein weiss. Füsse gelb. Ganze Länge 11½″. — Flüg. 6¼″. — Schw. 4¼″. — Tars. 1″ 6½‴.

p. 18. *Bubo leucostictus.* Aguapim: Riis.

p. 21. *Strix thomensis.* Jetzt durch Weiss in der Bremer Sammlung.

p. 22. *Caprimulgus binotatus.* Cap Lopez: Du Chaillu.

p. 24. *Cypselus ambrosiacus.* Munifluss: Du Chaillu.

p. 26. *Hirundo rustica.* Ein ausgefärbtes Exemplar von Liberia in der Sammlung des Herzogs von Würtemberg zeigt den Unterkörper mit Einschluss der inneren Flügeldecken und und unteren Schwanzdeckfedern einfärbig hellrostroth; die schwarze Brustbinde ist in der Mitte unterbrochen und hier gränzt das Castanienbraun der Kehle unmittelbar an die hellröthliche Farbe des abdomen.

H. Smithi (filifera St.) ist gen. *Ubromitus,* Bonap.

p. 27. *Hirundo senegalensis.* Aguapim: Riis.

Hirundo leucosoma ist *Hemicecrops leucosoma,* Bp.

p. 29. *Eurystomus gularis.* Aguapim: Riis.

p. 31. *Halcyon senegalensis.* Cap Lopez und Munifluss: Du Chaillu. Von nördlicheren Exemplaren nicht zu unterscheiden.

p. 33. *Halcyon badia.* Munifluss: Du Chaillu.

p. 35. *Alcedo leucogastra.* Munifluss: Du Chaillu.

p. 38. *Merops apiaster.* Dr. Buvry beobachtete diese Art am Djebel-Edugh in Algerien und liefert einen kurzen aber hübschen Beitrag zu ihrer Lebensweise: Cab. Journ. V. p. 67.

p. 39. *Merops variegatus.* Cap Lopez und Munifluss: Du Chaillu.

p. 41. *Merops bicolor.* Aguapim: Riis. — Cap Lopez und Munifluss: Du Chaillu.

p. 42. Heuglin's *Irrisor icterorhynchus,* Uebers. p. 20, ist gleichartig mit *I. Cabanisi,* Defilippi, Rev. et Mag. de Zool. 1853, p. 289.

p. 45. *Nectarinea superba.* Munifluss: Du Chaillu.

- - *Nectarinea angolensis.* Munifluss: Du Chaillu.

p. 47. *Nectarinea chloropygia.* Munifluss: Du Chaillu.

- - *Nectarinea Jardinei.* Nahe verwandt in der Färbung ist mit dieser Art Heuglin's *N. erythrocerca.* Ich beschreibe ein Exemplar der Berliner Sammlung: *Corpore supra, alarum tectricibus et gutture metallice viridibus, hoc infra fascia chalybeo-violascente terminata; uropygio et tectricibus caudae superioribus potius chalybeis; pectore intense rubro; abdomine nigro; fasciculis axillaribus nullis; rectricibus nigricantibus, viridi-marginatis, duabus mediis valde elongatis; rostro et pedibus nigris. Long. circa 5″. — rostr. 7½‴. — al. 2″ 3‴. — caud. 15‴; rectr. interm. 2″ 1‴.*

p. 48. *Nectarinea cuprea.* Aguapim: Riis. — Cap Lopez: Du Chaillu. — Der Herzog von Würtenberg sammelte diese Art in Fazoglo. Die Angabe Khor-adi ist irrthümlich.

p. 49. *Nectarinea cyanocephala.* Cap Lopez und Muni-Fluss: Du Chaillu.
p. 50. *Nectarinea obscura.* Muni-Fluss: Du Chaillu.
- - *Nectarinea Fraseri.* Cap Lopez: Du Chaillu.
p. 52. *Nectarinea subcollaris.* Aguapim: Riis.
p. 54. *Pholidornis Rushiae.* Einer späteren Mittheilung Cassin's zufolge gehört dessen *Dicaeum Rushiae* der Gattung *Anthoscopus,* Cab. an, ist also im Systeme neben *Aegithalus* zu placiren.
p. 58. *Melocichla mentalis,* (Jard.) Die Untersuchung eines schönen von Aguapim stammenden Exemplares dieser eigenthümlichen Form überzeugte mich von der Nothwendigkeit, dieselbe generisch zu isoliren. „*Rostrum valde compressum, conspicue emarginatum, culmine valde arcuato; alae brevissimae, caudae basin vix attingentes; cauda mediocris, rotundata, rectricibus latis, mollissimis; tarsi elongati; pedes parvi, unguibus debilibus, acrotarsiis scutellatis.*“ — Also keineswegs eine *Drymoeca.* Um das Auge steht ein Kranz kleiner weisser steifer Federchen; die Federn der Ohrgegend sind röthlich mit helleren Schäften, die der Stirn rothbraun mit glänzend rothbraunen Schäften; Mandibel und Ränder des Oberschnabels weisslich. Schnabellänge 7‴; Flüg. 2″ 9½‴; caud. 3″; tars. 13‴.
p. 59. *Drymoeca Bairdii.* Munifluss: Du Chaillu. — Im Systeme schliesse sich diese nur etwas abweichend gefärbte Art an die typischen Drymoecae. Durch ein bedauerliches Versehen ist dieselbe in unserem Texte unter Melocichla aufgeführt.
p. 59. *Eremomela pusilla.* Zwei sehr nahe verwandte Arten scheinen *Drymoeca flavida* Strickl. (Jard. Contrib. V. p. 148) und *E. damarensis,* Wahlb. zu sein. Cab. Journ. V. p. 2.
p. 62. *Camaroptera brevicaudata.* Gleichartig mit dieser Art ist *Orthotomus clamans,* Heugl. Ich konnte ein von Heuglin selbst herstammendes Originalexemplar der Berliner Sammlung untersuchen.
- - *Camaroptera tincta.* Cap Lopez und Munifluss: Du Chaillu.
p. 63. *Sylvietta microura.* Cap Lopez: Du Chaillu.
- - *Stiphrornis badiceps.* Liberia: Mus. Brem.
p. 67. *Pratincola salax.* Cap Lopez: Du Chaillu.
p. 73. *Anthus Gouldi.* Cap Lopez: Du Chaillu. Zahlreiche Exemplare.
- - *Macronyx croceus.* Cap Lopez: Du Chaillu. — Cassin irrt sehr, wenn er *Alauda crocea,* Vieill. für verschieden von *M flaviventris* hält.
p. 77. Eine der *Cossypha verticalis* nächstverwandte Art ist *Monticola brevipes,* Waterh. Alex. Expedit. Inter. Afr. vol. II. p. 263. Strickl. Jard. Contrib. V. p. 147. Damaragegend.
p. 78. *Cossypha pyrrhopygia.* Jules Verreaux beschrieb für mich das Weibchen dieser Art in der Sammlung de Lafrenaye's. Foem. *Supra fusca, pileo nonnihil rufescente;*

gutture albido; scutello pectorali nigricante et albido variegato; speculo alari albo rufescente lavato; reliquis partibus ut in mare tinctis. — Vermuthlich ist dies der jüngere Vogel und nicht das Weibchen. Der westafricanische Ursprung dieser Art ist keineswegs nachgewiesen. Das Männchen in der Sammlung de Lafrenaye's trug auf der Etikette die (ohne Zweifel irrthümliche) Vaterlandsangabe „Ceylon".

p. 79. Eine aberrante in der Färbung an gewisse Mimus-arten Nordamerica's erinnernde *Crateropus*-art ist Heuglin's *Cr. guttatus*, Uebers. p. 30. Ich konnte ein Exemplar der Berliner Sammlung untersuchen.

p. 83. *Trichophorus notatus.* Cap Lopez und Munifluss: Du Chaillu.

p. 86. *Trichophorus calurus.* Cap Lopez und Munifluss: Du Chaillu.

- - subgen. *Xenocichla* nob. = *Bleda*, Bonap. Rev. et Mag. de Zool. 1857, p.

p. 87. *Andropadus latirostris.* Cap Lopez und Muni-Fluss: Du Chaillu. Beide Geschlechter ganz gleich gefärbt. Die Exemplare vom Muniflusse zeigten den gelben Maxillarstreifen sehr schön markirt.

p. 90. *Muscipeta melanogastra.* Muni-Fluss: Du Chaillu.

p. 91. *Muscipeta flaviventris.* Cap Lopez und Muni-Fluss: Du Chaillu. — Verreaux beschrieb das alte Männchen. Das Weibchen ist kleiner und heller gefärbt; Rücken und Kehle mehr bläulich-aschgrau.

p. 93. *Artomyias fuliginosa.* Gleichartig damit ist nach Cassin dessen *Butalis infuscatus* (Nr. 293 unserer Synopsis). Cap Lopez: Du Chaillu. Der jüngere Vogel dieser Art zeigt abdomen, uropygium und Flügel dicht weiss-gefleckt.

- - *Platystira melanoptera.* Cap Lopez und Muni-Fluss: Du Chaillu. Nicht zu unterscheiden von Senegalexemplaren.

p. 94. *Platystira senegalensis.* Speke fand diese Art in der Somali-gegend Ostafrica's.

- - *Platystira pririt.* Nächstverwandt ist *Pl. affinis*, Wahlb. aus dem Damaralande. Cab. Journ. V. p. 4.

p. 95. *Platystira leucopygialis.* Muni-Fluss: Du Chaillu.

p. 96. *Muscicapa epulata.* Fluss Muni: Du Chaillu. Manche Exemplare zeigen die ganze Mandibel gelblich-weiss.

p. 97. *Erythrocercus Mc'Callii.* Muni-Fluss: Du Chaillu. Unter dem Namen „*Muscicapa*" führt Cassin diese Art in seinem Verzeichniss der Vögel vom Muniflusse auf. Ich bin überzeugt dass dieselbe generische Absonderung rechtfertigt.

p. 99. *Campephaga nigra.* Muni-Fluss: Du Chaillu.

p. 102. *Fraseria ocreata.* Cap Lopez: Du Chaillu. Die Weibchen dieser Art zeigen die schwarzen Ränder der Brustfedern stärker entwickelt, und sind etwas kleiner. Alle Exemplare haben „acrotarsia integra."

p. 102. *Fraseria cinerascens.* Für gleichartig mit diesem vielleicht irrthümlich als *Fraseria* aufgeführten Vogel halte ich Cassin's:

Eiopsaltria cinerea. „Bill thick and rather long, distinctly notched near the end, wing rather long, first quill spurious, fourth slightly longest, tail moderate, tarsi and toes slender, feathers of the head above slightly lengthened. — Entire upper parts cinereous, feathers on the head with faint lines of brown on the shafts. Quills dark ashy brown, edged externally with pale ashy, tail dark ashy brown, narrowly tipped with white. Throat and abdomen white, breast pale ashy, under wing coverts white. Obscure line from the bill to the eye, and ring round the latter, white; spot in front of the eye dark ashy brown. Bill dark, base of lower mandibel white; feet dark. Total length 5″; wing 2¾″; tail 2″.

Vom Moondaflusse in Gabon: Du Chaillu.

Cassin, Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Octbr. 1856.

p. 103. *Collurio Smithii.* Cap Lopez: Du Chaillu. Die Weibchen sind etwas heller in der Färbung.

p. 109. *Laniarius Peli.* Cap Lopez und Muni-Fluss: Du Chaillu.

p. 111. *Dryoscopus cucullatus.* Das Weibchen dieser Art in der Hamburger Sammlung.

p. 113. *Chaunonotus Sabinei.* Muni-Fluss: Du Chaillu. Von seltnem Vorkommen in Westafrica.

p. 114. *Corvus curvirostris.* Muni-Fluss: Du Chaillu.

p. 115. *Onychognathus fulgidus.* Jetzt ein schönes Pärchen dieser Form in der Bremer Sammlung. Das Weibchen unterscheidet sich nicht in der Färbung, ist aber etwas kleiner. — Die Stimme bezeichnet Weiss ats kräftigen hellen Laut oder als ein oft wiederholtes pfeifendes uit, uit, uit. —

- - Heuglin's *Lamprotornis aeneocephalus* ist bestimmt gleichartig mit *purpuropterus* Rüpp., welche letztere Art Heuglin sehr irrthümlich mit dem südafricanischen *Burchelli* vereinigt.

p. 117. *Lamprocolius splendidus.* Muni-Fluss: Du Chaillu.

p. 119. *Lamprocolius purpureiceps.* Muni-Fluss: Du Chaillu.

p. 122. *Hyphantornis Grayi.* Cap Lopez: Du Chaillu.

p. 125. *Hyphantornis grandis.* Ich beschreibe das Weibchen dieser auf St. Thomé beschränkten Art nach einem schönen Exemplare der Bremer Sammlung. Foem. *Supra sordide olivascens, plumis medio obscurioribus; alarum tectricibus remigibusque tertiariis pallide flavido-marginatis: cauda olivacea; capitis lateribus pallidioribus; gula albida, flavido adumbrata; pectore et hypochondriis brunnescentibus; abdomine, crisso et subcaudalibus albis; subalaribus albis; rostro pallide brunneo, supra magis infuscato; pedibus brunneis.* Long. 7½″. — rostr. 1″.

p. 130. *Nigrita canicapilla.* Muni-Fluss: Du Chaillu.

p. 132. *Sycobius cristatus.* Muni-Fluss: Du Chaillu. Jüngere Vögel zeigen noch keine Spur der Haube. Der ganze Kopf und Hals schmutzig ziegelroth. (Cassin.)

p. 132. *Sycobius malimbus.* Cap Lopez: Du Chaillu. Cassin beschreibt den jüngeren Vogel sehr richtig als ganz schwarz mit grossem prachtvoll rothen Occipitalfleck. Ich mögte Fraser's *S. rufovelatus* für eine grössere Lokalrasse des bei Vieillot abgebildeten Vogels halten.

- - *Sycobius scutatus.* Munifluss: Du Chaillu. Das Weibchen dieser Art zeigt die untern Schwanzdecken schön roth, wie das Männchen.

p. 133. *Sycobius nitens.* Munifluss: Du Chaillu.

- - *Sycobius nigerrimus.* Cap Lopez: Du Chaillu. Exemplare differiren nicht unbedeutend in der Grösse. Cassin beschreibt zuerst das sehr abweichende Farbenkleid des jüngeren Vogels: *„Supra obscure viridis, fusco et nigricante striatus; subtus obsolete flavidus, lateribus obscurioribus; alis et cauda in nonnullis fuscis, in aliis nigris; rostro pallidiore, mandibula fere albida.*

p. 137. *Vidua macroura.* Cap Lopez: Du Chaillu.

p. 141. *Estrelda atricapilla.* Munifluss: Du Chaillu.

- - *Estrelda melpoda.* Cap Lopez: Du Chaillu.

p. 145. *Pytelia phoenicoptera.* Als erhöhte Färbungsstufe dieser Art mögte ich Heuglin's *P. lineata* betrachten, welche sich durch mehr Roth in der Schwanzfärbung unterscheidet. Die beiden mittleren Steuerfedern sind ganz roth. Kollaländer Westabyssiniens: Heugl. Uebers. p. 40.

p. 147. *Spermestes cucullata.* Cap Lopez: Du Chaillu. Cassin beschreibt den jüngeren Vogel: Tota obsolete fusca, subtus cinerascente-tincta, abdomine medio albicante.

p. 148. *Ortygospiza atricollis,* Vieill. Cap Lopez: Du Chaillu. Beim Weibchen dieser Art ist die Kehle hellaschgrau, nicht schwarz wie beim Männchen.

p. 150. *Passer simplex,* Swains. Munifluss: Du Chaillu.
Heuglin's *Passer lunatus* ist, um dies hier zu bemerken, gleichartig mit *Xanthodira dentata,* Sundev. Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. 1850, p. 127.

p. 154. *Pyrrhulauda leucotis.* Somaligegend: Speke.

- - *Crithagra chrysopyga,* Swains. Gleichartig damit ist nach A. v. Pelzeln: *Dryospiza aurifrons,* Heugl. aus Ostsennaar.

p. 156. *Corythaix persa.* Cap Lopez und Munifluss: Du Chaillu.

p. 162. *Buceros atratus.* Foem. (poensis, Fraser). Munifluss: Du Chaillu.

p. 163. *Buceros albocristatus,* Cass. Munifluss: Du Chaillu.

- - *Tockus fasciatus.* Cap Lopez: Du Chaillu. Zweite und dritte Schwanzfeder rein weiss.

p. 172. *Pogonias hirsutus.* Cap Lopez: Du Chaillu.

p. 182. *Dendromus caroli.* Cap Lopez: Du Chaillu.

p. 183. Von *Indicator major* unterscheidet sich der nahe verwandte *I. barianus,* Heugl., durch die Anwesenheit eines kleinen lebhaft goldgelben Schulterflecks.

p. 187. *Centropus monachus.* Cap Lopez: Du Chaillu.

p. 187. *Zanclostomus aereus.* Munifluss: Du Chaillu.
p. 192. *Treron calva.* Cap Lopez: Du Chaillu.
p. 196. *Peristera tympanistria.* Munifluss: Du Chaillu. Nicht zu unterscheiden von südafricanischen Exemplaren. In unserer Synopsis ist das M. vergessen.
- - *Peristera afra.* Munifluss: Du Chaillu. — Cap Lopez: Du Chaillu.
p. 198. *Peristera puella.* Cap Lopez und Munifluss: Du Chaillu.
- - *Francolinus Lathami.* Cap Lopez: Du Chaillu. Keineswegs mit *Coturnix histrionica* zu gruppiren, wie Cassin meint. Letztere ist eine ächte Wachtel.
p. 202. *Pternistes Cranchii.* Long. tot. circa 10½″. — rostr. a fr. 12½‴. — al. 5″ 11‴. — caud. 2″ 3‴. — tars. 1″ 8‴. — dig. med. 1″ 5½‴.
P. L. Sclater maass für mich das Originalexemplar im Brittischen Museo.
p. 207. *Eupodotis Denhami.* Long. tot. circa 38″. — rostr. 3″ 4‴. — caud. 12″ 3‴. — tars. 6¼″. — dig. med. 2″ 7‴.
Auch diese Art hatte P. L. Sclater die Gefälligkeit für mich im Brittischen Museo zu messen. Dieselbe steht *O. caffra* sehr nahe. Ob vielleicht doch nur das Weibchen derselben?
p. 212. *Squatarola helvetica.* Insel Corisco nahe der Mündung des Muniflusses: Du Chaillu.
p. 216. *Aegialites zonatus.* Corisco-Insel: Du Chaillu.
p. 217. *Strepsilas interpres.* Insel Corisco: Du Chaillu.
p. 226. *Ciconia alba.* Insel St. Thomé: Weiss.
p. 228. *Scopus umbretta.* Mündung des Muni: Du Chaillu.
p. 231. *Geronticus olivaceus.* Munifluss: Du Chaillu. Beim jüngeren Vogel zeigen die Federn der Brust und des Halses grosse dunkelgelbliche Flecke; auch einige der Haubenfedern sind so gestreift.
p. 232. *Numenius phaeopus.* Coriscobay, nahe der Mündung des Muni: Du Chaillu.
p. 235. *Actitis hypoleucus.* Insel Corisco: Du Chaillu.
p. 238. *Calidris arenaria.* Insel Corisco: Du Chaillu.
p. 244. *Limnocorax flavirostris.* Gleichartig damit scheint nach A. v. Pelzeln auch Heuglin's *Ortygometra erythropus* zu sein.
- - *Podica senegalensis.* Munifluss: Du Chaillu. Ist auch *Podoa Josephina*, Bp.
p. 249. *Podica senegalensis.* Adde: Bonap. Consp. II. p. 182.
p. 250. *Puffinus major*, Fab. Adde: Bonap. Consp. II. p. 203.
p. 251. *Thalassidroma Wilsonii.* Adde: Bonap. Consp. II. p. 199.
- - *Diomedea exulans.* Adde: Bonap. Consp. II. p. 184.
p. 253. *Lestris cephus.* Das Exemplar der Pariser Sammlung stammt nicht von Gabon, sondern wurde von Laurein zwischen Cap Palmas und Calabar gesammelt.
p. 255. *Sterna senegalensis.* Insel Corisco: Du Chaillu.
p. 258. *Sula piscator.* Adde: Bonap. Consp. II. p. 166.

p. 258. *Sula bassana.* Adde: Bonap. Consp. II. p. 165.
p. 259. *Pelecanus rufescens.* Adde: Bonap. Consp. II. p. 162.
p. 260. *Phalacrocorax africanus.* Adde: Bonap. Consp. II. p. 178.
- - *Phalacrocorax melanogaster,* Cüv. Adde: Bonap. Consp. II. p. 170.

Anhang.

Beschreibung einiger neuer Arten der Somali-gegend Ostafrica's nach E. Blyth „Report on a Zoological collection from the Somali-country" im „Journal of the Asiatic Society of Bengal" 1856.

1. *Spreo albicapillus,* Bl. Supra obscure virescens, nitore metallico; pileo toto, crisso, subcaudalibus, tibiis, hypochondriis postice, axillaribus et subalaribus pure albis; corpore inferiore reliquo in fundo obscure virescente albido striato; remigibus secundariis pogonio externo pro maxima parte sordide albis, maculam magnam alarem formantibus; rostro gracili et pedibus nigris; iride alba. Long. 12″. — al. 6¼″. — caud. 4¼″. — rostr. a rict. 1³/₁₆″. — tars. 1³/₄″.
2. *Passer castanopterus,* Bl. Pileo, nucha, scapularibus et tectricibus alarum laete et dilute castaneo-rufis; dorso, uropygio et tectricibus caudae superioribus olivascente-griseis, dorsi plumis medio nigricantibus; genis et corpore subtus pallide flavidis, hypochondriis olivaceo adumbratis; macula gulari, loris et mento nigris; fascia alari alba vix conspicua; remigibus tertiariis pallide marginatis; rostro nigricante. Long. 5″. al. 2³/₄″. — caud. 2″.
3. *Hyphantornis baglafecht,* Blyth. Pileo et corpore subtus laete aureo-flavis; abdomine et subcaudalibus dilutius flavis; dorso virescente-flavo, fusco-striato; cauda cum tectricibus superioribus flavescente-olivaceis; alis fuscis; tectricibus minoribus virescente-flavo marginatis, majoribus remigibusque tertiariis pallide flavescente-brunneo limbatis, primariis obsolete flavo-marginatis; loris, regione parotica, mento et gula nigris; rostro infuscato; pedibus brunneo-carneis. Long. 6½″. — rostr. 16‴. — al. 3½″. — caud. 1⅞″. — tars. ¾″.
   Ob dies wirklich Buffon's „Baglafecht", bleibt mehr wie zweifelhaft. Erinnert in der Färbung stark an gewisse indische Arten, *Ploceus flaviceps, bengalensis* etc.

INDEX

generischer und subgenerischer Namen.

	Pag.
Abdimia	227
Acryllium	200
Actitis	235
Aegithalus	71
Aegialithes	215
Aesalon	9
Agapornis	168
Agelastus	200
Agrodroma	73
Alauda	153
Alcedo	34
Amadina	146
Amydrus	116
Anastomus	229
Andropadus	87
Anous	256
Anthreptes	53
Anthropoides	218
Anthus	73
Apaloderma	263
Aplopelia	196
Aquila	3
Ardea	219
Ardetta	224
Artomyias	93
Astur	11
Athene	17
Atticora	25
Avicida	10
Balearica	218
Barbatula	172
Berenicornis	163
Bessonornis	76
Bias	92
Bradyornis	66
Bubo	18
Bubulcus	222
Buccanodon	171
Buceros	161
Bucorvus	165
Bucorax	165
Budytes	72
Buphaga	120
Buphus	223
Butalis	96
Buteo	2
Butorides	223
Caesarornis	243
Calamoherpe	61
Calidris	238
Calherodius	225
Camaroptera	62
Campephaga	98
Caprimulgus	22
Ceblepyris	99
Centropus	187
Cercotrichas	69
Certhilauda	153
Ceryle	37
Chaetura	25
Chalcites	190
Chalcopelia	197
Charadrius	215
Chaunonotus	113
Chizaerhis	160
Chloropeta	60
Chrysococcyx	190
Ciconia	226
Cinnyris	43
Circaetos	6

	Pag.
Circus	16
Cirrocephalus	252
Cisticola	264
Colius	155
Coliostruthus	137
Collurio	103
Columba	193
Comatibis	231
Coracias	29
Corethrura	241
Corvinella	104
Corvus	114
Corythaix	157
Coryphegnathus	140
Corythornis	36
Cossypha	76
Coturnix	203
Cotyle	28
Crateropus	78
Criniger	82
Crithagra	154
Cuculus	180
Cursorius	209
Cypselus	24
Dendrocygna	247
Dendromus	180
Dendropicus	177
Dertroides	131
Diaphorophyia	95
Diomedea	251
Dicrurus	100
Dromolaea	65
Drymoeca	55
Dryoscopus	110
Edolius	100
Elanus	11
Elminia	93
Emberiza	151
Eremomela	59
Erythrocercus	97
Estrelda	140
Euplectes	127
Eupodotis	206
Eurystomus	28
Falco	8
Foudia	129
Francolinus	201
Fraseria	102
Fregata	260
Fringillaria	151
Fulica	245
Galerida	153
Gallinago	239
Gallinula	244
Geronticus	231
Glareola	210
Guttera	199
Gymnobucco	174
Gypogeranus	17
Gypohierax	1
Haematopus	217
Halcyon	31
Haliaetos	8
Haliplana	254
Hapalophus	111
Heliornis	250
Helotarsus	7
Herodias	220
Hetaerodes	185
Himantopus	236
Himantornis	242
Hirundo	26
Hoplopterus	214
Hydrocheïdon	256
Hydrornia	243
Hyliota	97
Hypergerus	80
Hyphantornis	121
Hypochera	149
Hypolais	60
Hypotaenidia	241
Ibis	230
Indicator	183
Irrisor	42
Ispidina	35
Ixonatus	88
Ixos	88
Juida	115
Lagonosticta	143
Laniarius	107
Lanius	102
Lamprotornis	115
Lamprocolius	116
Larus	251
Leptoptilos	228
Lestris	253

	Pag.
Ligurnus	140
Limosa	233
Limnocorax	244
Lobivanellus	213
Lobotos	99
Macronyx	73
Macrodipteryx	23
Megabias	92
Megalophonus	153
Melaenornis	102
Melaniparus	70
Melierax	12
Melignothus	184
Melocichla	58
Meropiscus	42
Merops	38
Mesopicus	179
Micronisus	13
Milvus	10
Motacilla	72
Muscicapa	95
Muscipeta	89
Musophaga	159
Mycteria	228
Myiophila	95
Myrmecocichla	65
Napothera	73
Nauclerus	12
Nectarinea	43
Neophron	1
Nettapus	247
Nigrita	130
Nilaus	106
Nisus	15
Numenius	232
Numida	199
Nycticorax	225
Oedicnemus	208
Oena	198
Oligocercus	63
Onychognathus	115
Oriolus	80
Ortygospiza	148
Ortyxelos	204
Otis	206
Oxylophus	188
Palaeornis	166
Pandion	7
Pardipicus	180
Parinia	71
Parus	70
Parra	240
Passer	150
Pelecanus	259
Pelecanopus	254
Peristera	196
Pernis	10
Petrocincla	78
Phaeton	257
Phaetusa	254
Phaeocephalus	167
Phalacrocorax	259
Phasidus	268
Philomachus	236
Phoenicopterus	245
Pholidauges	120
Pholidornis	54
Phyllopneuste	61
Phyllastrephus	89
Picus	177
Picatharthes	114
Pitta	74
Platalea	226
Platystira	93
Plectropterus	246
Plocepasser	131
Ploceus	121
Plotus	258
Pluvianus	209
Poeoptera	69
Podica	249
Podiceps	249
Pogonias	169
Poliospiza	150
Polyboroides	2
Porphyrio	243
Porzana	241
Pratincola	66
Prionops	107
Psittacus	166
Pternistes	202
Pterocles	205
Ptilostomus	113
Ptilopachus	203
Puffinus	250
Pyrenestes	139

	Pag.
Pytelia	145
Pyrrhulauda	154
Quelea	129
Querquedula	248
Rallus	241
Recurvirostra	235
Rhinoptilus	210
Rhynchaea	239
Rhynchastatus	112
Rhynchops	257
Rissa	253
Ruticilla	68
Saxicola	64
Sarciophorus	215
Sarkidiornis	246
Schizorhis	160
Scolopax	239
Scops	19
Scopus	229
Scotornis	23
Scotopelia	18
Sigelus	112
Sigmodus	104
Spatula	249
Speirops	72
Spizaetos	5
Spermestes	147
Spermospiza	148
Sporaeginthus	144
Sporopipes	131
Spreo	115
Squatarola	212
Steganura	137
Sterna	253
Sternula	256
Stictoenas	194
Stiphrornis	63
Strepsilas	217
Strix	21
Struthio	206
Sula	258

	Pag.
Sycobius	132
Sylochelidon	253
Sylvietta	62
Symplectes	134
Syncopta	62
Syrnium	21
Tachypetes	260
Tchitrea	89
Telephonus	105
Textor	131
Thalasseus	255
Thalassidroma	251
Thamnobia	68
Thresciornis	231
Tigrisoma	225
Tinnunculus	9
Tockus	163
Totanus	233
Trachyphonus	175
Treron	192
Tricholaema	172
Trichophorus	82
Tringa	237
Trogon	263
Turacus	159
Turdus	74
Turtur	195
Turturoena	194
Tympanistria	197
Upupa	42
Uraeginthus	144
Urobrachya	137
Vanellus	211
Verreauxia	176
Vidua	136
Vultur	1
Xenocichla	86
Xylobucco	174
Zanclostomus	187
Zosterops	71

3 2044 107 161 770